

STATISTIK



N Ü R N B E R G

2002

STATISTISCHES

J A H R B U C H

DER STADT N Ü R N B E R G

Nürnberg





2002

STATISTISCHES J A H R B U C H D E R S T A D T N Ü R N B E R G

Herausgeber: Stadt Nürnberg
Amt für Stadtforschung und Statistik
90317 Nürnberg

Hausanschrift: Unschlittplatz 7a, 90403 Nürnberg

Nürnberg online: <http://www.statistik.nuernberg.de>

E-Mail: sta@stadt.nuernberg.de

**Auskunft und
Bestellung:** Unschlittplatz 7a, Zimmer 01
Telefon: (0911) 231 7460
Telefax: (0911) 231 2844

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

ISSN 0944-1514
ISBN 3-929922-48-7

Preis: 20,-- €
Drucklegung im November 2002

Umschlaggestaltung: Stadt Nürnberg, Stadtgrafik

Nürnberg





***E**ine Vielzahl von Informationen kompakt und übersichtlich zusammengestellt – das soll mit dem Statistischen Jahrbuch erreicht werden. Dass Informationen in allen Bereichen der „Wissensgesellschaft“ immer wichtiger werden, ist bereits zum Gemeinplatz geworden. Für viele Akteure in Wirtschaft und Gesellschaft sind sie Grundlage für die eigenen Entscheidungen, so auch für Stadtrat und Stadtverwaltung.*

***W**ir brauchen zum einen Informationen über die Ausgangssituation, um die richtigen Entscheidungen treffen zu können. Zum anderen wollen wir auch wissen, wie unsere Maßnahmen wirken: Dazu müssen Zahlen erhoben und Befragungen durchgeführt werden.*

***E**rst recht gilt dies in Zeiten, in denen die finanziellen Rahmenbedingungen immer weniger Handlungsspielraum lassen. Dann werden für alle Maßnahmen und Aktivitäten der Stadt Informationen über Ausgangssituation und Folgen, Ergebnisse und Wirkungen noch bedeutsamer. Und die Lage der Städte – auch Nürnbergs – ist katastrophal. Wir brauchen eine Reform der Gemeindefinanzierung. Aber wir müssen auch unsere Ausgaben einschränken.*

***E**s macht jedoch keinen Sinn, gerade in solchen Zeiten besonders an den Informationsgrundlagen zu sparen. Wir brauchen solche Informationsquellen wie dieses Statistische Jahrbuch, das Sie hier in Händen halten. Und ich hoffe, dass es auch Ihnen nützlich sein kann. Wenn Sie Verbesserungswünsche haben, was Inhalt und Aufbereitung angeht, ist das Amt für Stadtforschung und Statistik dankbar für Ihre Vorschläge.*

***N**atürlich sind die Informationen dieses Jahrbuches nicht nur in dieser gedruckten Form, sondern auch wieder im Internet verfügbar.*

***M**ein Dank gilt allen, die zu dem umfassenden Informationsangebot in diesem Jahrbuch beigetragen haben.*

A handwritten signature in black ink, which appears to read "U. Maly".

Dr. Ulrich Maly
Oberbürgermeister

Allgemeines über Nürnberg



Nürnberg ist die zweitgrößte Stadt in Bayern. Im Vergleich deutscher Großstädte belegt sie gemessen an der Einwohnerzahl den 14., gemessen an ihrer Fläche den 15. Rang. Zusammen mit ihren Nachbarstädten Fürth, Erlangen und Schwabach sowie den unmittel-

bar angrenzenden Landkreisen bildet die Stadt die Industrieregion Mittelfranken mit ca. 1,28 Mio. Einwohnern.

Die verkehrsgünstige Lage mitten in Europa bietet seit Alters her Standortvorteile. Nürnberg ist über einen Verkehrsflughafen, die Bahn, Autobahnen und den Hafen Nürnberg des Main-Donau-Kanals an alle Verkehrssysteme angeschlossen. Stadt und Umland sind in einem engmaschigen Nahverkehrsnetz aus S-Bahnen, U-Bahn, Straßenbahn und Omnibuslinien verknüpft.

Qualifizierte Ausbildungsmöglichkeiten bietet eine reich differenzierte Schul- und Hochschullandschaft (z: B. Universität Erlangen-Nürnberg, Fach- und Kunsthochschulen).

Bis vor dem 2. Weltkrieg größte Industriestadt Bayerns ist Nürnberg heute ein altindustrieller Standort, der sich zunehmend zum Handels-, Dienstleistungs- und Logistikzentrum wandelt. Mehr als zwei Drittel der Beschäftigten sind in diesem Sektor tätig. Zugleich arbeitet die regionale Wirtschaft an der Stärkung ihrer Kompetenzfelder Informations- und Kommunikationstechnik, Umwelt und Energie, Medizintechnik und Verkehrstechnik.

Ein modernes Messezentrum bietet der Wirtschaft einen attraktiven Rahmen zur Präsentation ihrer Produkte (u.a. „Internationale Spielwarenmesse“).

Die ehemals freie Reichsstadt feierte 2000 das 950. Jahr ihrer ersten urkundlichen Erwähnung. Viele Zeugnisse der bewegten Stadtgeschichte finden sich dies- und jenseits der Mauern der Altstadt mit ihrer Kaiserburg, nicht nur im Schutz bedeutender Museen (wie Germanisches Nationalmuseum). Ein im Frühjahr 2000 eröffnetes *Neues Museum* - Staatliches Museum für Kunst und Design - bildet einen der attraktiven Anziehungspunkte der „Nürnberger Kulturmeile“.

Über die Zeit nationalsozialistischer Machtausübung 1933 - 1945 und deren baulicher Hinterlassenschaft auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände informiert seit November 2001 ein Dokumentationszentrum.

Mit der Stiftung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises will Nürnberg einen Beitrag zur Wahrung und Durchsetzung der Menschenrechte leisten; der im zweijährigen Turnus 2003 wieder zu verleihende Preis ist zugleich ein Symbol dafür, dass von Nürnberg „nur noch Signale des Friedens, der Völkerverständigung und Menschlichkeit ausgehen sollen“ (Menschenrechtspreissatzung).

Vielfältige kommunale und private Freizeitangebote, z. B. Städtische Bühnen, freie Theater, Konzerte, Tiergarten, Frei- und Hallenbäder, Eislaufmöglichkeiten und Bundesligafußball locken Einheimische und Touristen; Volksfeste und Sondermärkte (Christkindlesmarkt), musikalische und sportliche „Events“ sowie leicht erreichbare Naherholungsgebiete, wie der „Reichswald“, die „Fränkische Schweiz“ oder das neue „Fränkische Seenland“ runden das Bild von Nürnberg als einer wohnens- und lebenswerten Stadt ab.

Weitere Informationen Im Internet: <http://www.nuernberg.de>.

Geographische Lage - bezogen auf die Stadtmitte -:

49 Grad 27 Min. 10 Sek. nördliche Breite
11 Grad 4 Min. 40 Sek. östliche Länge

Die **Ortszeit** bleibt um rund 16 Minuten hinter der Mitteleuropäischen Zeit zurück.

Geländehöhen (über NN):

Hauptmarkt: 298 m
Hauptbahnhof: 309 m
Höchster Punkt: 407 m (Ortsteil Brunn)
Tiefster Punkt: 284 m (Ortsteil Kleingründlach, westlich der A73)

Gebäudehöhen:

Aussichtsturm am Schmausenbuck: 28 m (418 m ü. NN)
Sinwellturm (Burg): 39 m (389 m ü. NN)
Lorenzkirche: 77 m (386 m ü. NN)
Plärrer - Hochhaus: 55 m (362 m ü. NN)
Business-Tower Ostendstraße: 135 m (448 m ü. NN)
Fernmeldeturm in Schweinau: 292 m (609 m ü. NN)

Gebietsfläche:

Fläche des Stadtgebietes: 186,4 km² (31.12.2001)
Größte Länge
in Nord-Süd-Ausdehnung: 23,5 km
in Ost-West-Ausdehnung: 21,4 km *)







*) Der östlichste Punkt liegt in der Exklave Brunn


Angrenzer:

im Norden Stadt Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchststadt
im Osten Landkreis Nürnberger Land
im Süden Stadt Schwabach und Landkreis Roth
im Westen Stadt Fürth und Landkreis Fürth

Partnerstädte:

Stadt	in	Partnerstadt seit
Nizza	Frankreich	1954
Krakau	Polen	1979
Skopje	Mazedonien	1982
San Carlos	Nicaragua	1985
Glasgow	Schottland	1985
Gera	Bundesland Thüringen	1988/1997
Prag	Tschechien	1990
Charkiw	Ukraine	1990
Hadera	Israel	1995
Antalya	Türkei	1997
Shenzhen	China	1997
Kavala	Griechenland	1998
Atlanta	USA	1998
Venedig	Italien	1999

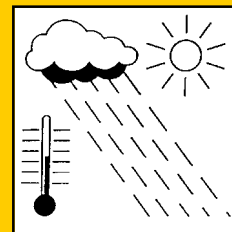
Abschnitt	Seite
Vorwort	3
Allgemeines über Nürnberg	4
Inhalt	5
Hinweise	6
 1 Natürliche Verhältnisse	7 - 14
 2 Gebiets- und Bevölkerungsstand	15 - 42
• Daten zur Sozialstruktur	35 - 40
• Ergebnisse des Mikrozensus	41 - 42
 3 Bevölkerungsbewegung	43 - 70
 4 Wahlen	71 - 86
 5 Wirtschaft	87 - 136
• 5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte	87 - 102
• 5.2 Land- und Forstwirtschaft	103 - 106
• 5.3 Verarbeitendes Gewerbe	107 - 114
• 5.4 Baugewerbe	115 - 120
• 5.5 Fremdenverkehr	121 - 128
• 5.6 Messezentrum	129 - 132
• 5.7 Zahlungsschwierigkeiten	133 - 136
 6 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	137 - 140

Abschnitt	Seite
 7 Bautätigkeit und Wohnungswesen	141 - 158
• 7.1 Bautätigkeitsstatistik	143 - 151
• 7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung	152 - 158
 8 Gesundheitswesen	159 - 164
 9 Bildung, Kultur, Sport	165 - 188
 10 Sozialwesen	189 - 196
 11 Öffentliche Sicherheit	197 - 202
 12 Versorgung und Entsorgung	203 - 208
 13 Verkehr	209 - 220
 14 Preise und Preisindizes	221 - 224
 15 Einkommen, Umsätze und Steuern	225 - 234
 16 Kommunalfinanzen	235 - 256
 17 Statistische Stadtteile und Bezirke	257 - 264
 18 Industrieregion und Verdichtungsraum	265 - 277
 Veröffentlichungen	278 - 282
• Sachregister zum Veröffentlichungsverzeichnis	282
 Stichwortverzeichnis	283 - 288

Gebietsstand:	In der Regel beziehen sich alle Angaben auf das Gebiet der Stadt Nürnberg zum jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen hiervon, insbesondere Angaben, die sich auf den neuesten Gebietsstand beziehen, sind jeweils an der betreffenden Stelle vermerkt.
Bestandszahlen	gelten für das Ende des Berichtszeitraumes.
Bewegungszahlen	gelten für die Dauer des Berichtszeitraumes. Ausnahmen sind besonders vermerkt.
Auf- und Ausgliederung:	Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort "davon" gekennzeichnet. Werden nur einzelne Bestandteile einer Summe mitgeteilt, so liegt eine Ausgliederung vor und hierfür wird die Bezeichnung "darunter" verwendet.
Auf- und Abrundung:	Geringfügige Abweichungen bei den Summen beruhen auf Rundung.
DM-Beträge	können durch Division mit 1,95583 in Euro (EUR, €) umgerechnet werden.

Zeichensetzung bei Zahlenangaben:

Kursivschrift	(123)	bedeutet vorläufige Angaben
Ein Strich	(-)	bedeutet entweder Zahlenwert gleich Null bzw. nichts vorhanden oder Angaben kommen nicht in Betracht, weil die Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.
Ein Punkt	(.)	bedeutet, daß entweder Angaben nicht vorliegen und darum unbekannt ist, ob etwas bzw. wieviel vorhanden ist oder daß aus besonderen Gründen (z. B. Geheimhaltung von Einzelangaben) Zahlenwerte nicht veröffentlicht werden können.
Eine Null	(0)	anstelle einer Zahl bedeutet mehr als Nichts, aber weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit.

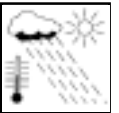


Natürliche Verhältnisse 1

Inhalt			Seite	
Tabelle	1.1	Städtevergleich: Wetter	9	
Tabelle	1.2	Witterungsverlauf	10	
Tabelle	1.3	Immissionen	11	
Tabelle	1.4	Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	12	
Schaubild		Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2000	12	
Tabelle	1.5	Die Bodenfläche nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan)	13	



1 Natürliche Verhältnisse



1.1 Städtevergleich: Wetter

Stadt	Jahr	Lufttemperatur C°	Abweichung zu Nürnberg	Niederschlagshöhe mm	Abweichung zu Nürnberg	Sonnenscheindauer Std.	Abweichung zu Nürnberg
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1999	9,5		617,7		1 659,0	
	2000	10,1		602,2		1 571,7	
	2001	9,3		690,8		1 546,0	
München	1999	9,9	+ 0,4	1 032,0	+ 414,3	1 797,0	+ 138,0
	2000	10,6	+ 0,5	1 192,0	+ 589,8	1 842,0	+ 270,3
	2001	9,7	+ 0,4	1 053,0	+ 362,2	1 829,0	+ 283,0
Augsburg	1999	8,7	- 0,8	876,7	+ 259,0	1 714,1	+ 55,1
	2000	9,3	- 0,8	945,1	+ 342,9	1 711,7	+ 140,0
	2001	8,6	- 0,7	873,1	+ 182,3	1 754,9	+ 208,9
Würzburg	1999	10,2	+ 0,7	559,6	- 58,1	1 725,1	+ 66,1
	2000	10,7	+ 0,6	554,3	- 47,9	1 696,2	+ 124,5
	2001	9,8	+ 0,5	615,3	- 75,5	1 659,8	+ 113,8
Regensburg	1999	9,2	- 0,3	625,0	+ 7,3	1 619,0	- 40,0
	2000	9,9	- 0,2	645,8	+ 43,6	1 607,0	+ 35,3
	2001	9,0	- 0,3	779,9	+ 89,1	1 588,9	+ 42,9
Fürth	1999	9,5	+ 0,0	618,0	+ 0,3	1 659,0	+ 0,0
	2000	10,1	+ 0,0	603,0	+ 0,8	1 573,0	+ 1,3
	2001	9,3	+ 0,0	798,0	+ 107,2	1 547,0	+ 1,0
Erlangen	1999	9,9	+ 0,4	728,6	+ 110,9	1 518,6	- 140,4
	2000	10,4	+ 0,3	659,9	+ 57,7	1 591,3	+ 19,6
	2001	9,7	+ 0,4	775,0	+ 84,2	1 515,3	- 30,7
Berlin	1999	10,3	+ 0,8	438,6	- 179,1	1 774,8	+ 115,8
	2000	10,4	+ 0,3	565,8	- 36,4	1 667,8	+ 96,1
	2001	9,1	- 0,2	648,8	- 42,0	1 503,1	- 42,9
Hamburg	1999	10,3	+ 0,8	643,5	+ 25,8	1 663,0	+ 4,0
	2000	10,3	+ 0,2	678,6	+ 76,4	1 330,3	- 241,4
	2001	9,6	+ 0,3	786,0	+ 95,2	1 512,0	- 34,0
Köln	1999	12,8	+ 3,3	716,4	+ 98,7	1 558,0	- 101,0
	2000	.	.	.	.	.	.
	2001	.	.	.	.	.	.
Frankfurt a. M.	1999	11,3	+ 1,8	695,1	+ 77,4	1 737,8	+ 78,8
	2000	.	.	.	.	.	.
	2001	.	.	.	.	.	.
Essen	1999	10,0	+ 0,5	1 107,6	+ 489,9	1 569,2	- 89,8
	2000	.	.	.	.	.	.
	2001	.	.	.	.	.	.
Dortmund	1999	10,4	+ 0,9	.	.	.	.
	2000	11,3	+ 1,2	.	.	.	.
	2001	.	.	.	.	.	.
Düsseldorf	1999	11,3	+ 1,8	793,2	+ 175,5	1 612,3	- 46,7
	2000	11,4	+ 1,3	902,0	+ 299,8	1 432,0	- 139,7
	2001	10,9	+ 1,6	893,6	+ 202,8	1 477,0	- 69,0
Stuttgart	1999	10,8	+ 1,3	746,8	+ 129,1	1 720,0	+ 61,0
	2000	11,5	+ 1,4	622,2	+ 20,0	1 755,0	+ 183,3
	2001	10,6	+ 1,3	716,0	+ 25,2	1 752,0	+ 206,0
Bremen	1999	10,4	+ 0,9	563,4	- 54,3	1 692,5	+ 33,5
	2000	10,4	+ 0,3	642,2	+ 40,0	1 524,8	- 46,9
	2001	9,4	+ 0,1	839,6	+ 148,8	1 484,7	- 61,3
Duisburg	1999	11,9	+ 2,4	921,5	+ 303,8	1 570,3	- 88,7
	2000	.	.	.	.	.	.
	2001	.	.	.	.	.	.
Hannover	1999	10,6	+ 1,1	571,0	- 46,7	1 694,0	+ 35,0
	2000	10,7	+ 0,6	526,0	- 76,2	1 479,0	- 92,7
	2001	9,6	+ 0,3	671,0	- 19,8	1 440,0	- 106,0
Dresden	1999	9,9	+ 0,4	646,0	+ 28,3	1 651,0	- 8,0
	2000	10,6	+ 0,5	579,0	- 23,2	1 668,0	+ 96,3
	2001	9,1	- 0,2	685,0	- 5,8	1 477,0	- 69,0
Leipzig	1999	10,6	+ 1,1	642,0	+ 24,3	1 602,0	- 57,0
	2000	11,2	+ 1,1	610,0	+ 7,8	1 675,0	+ 103,3
	2001	.	.	.	.	.	.

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



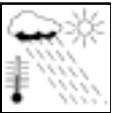
1 Natürliche Verhältnisse

1.2 Witterungsverlauf

Jahr Monat		Lufttemperatur in °C		Niederschlagshöhe in mm		Sonnenscheindauer in Std.	
		Monats- bzw. Jahres- mittelwert	Abweichung vom langjährigen Mittelwert *)	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes *)	Monats- bzw. Jahressumme	in % des langjährigen Mittelwertes *)
		1	2	3	4	5	6
1990	im Jahr	9,9	1,0	581,2	93,3	1891,6	110,2
1991	im Jahr	8,9	0,0	518,8	83,3	1930,2	112,5
1992	im Jahr	10,0	1,1	544,6	87,4	1647,8	96,0
1993	im Jahr	9,4	0,5	706,6	113,4	1759,4	102,5
1994	im Jahr	10,8	1,9	600,6	96,4	1769,4	103,1
1995	im Jahr	9,7	0,9	699,3	108,6	1565,9	92,2
1996	im Jahr	7,5	-1,3	514,5	79,9	1548,5	91,2
1997	im Jahr	9,1	0,3	511,1	79,3	1765,8	104,0
1998	im Jahr	9,4	0,5	628,7	97,6	1479,8	87,2
1999	Januar	1,7	2,5	38,5	85,2	84,4	178,4
	Februar	-0,2	-0,7	31,1	79,3	61,4	74,4
	März	5,7	1,8	38,7	84,5	117,8	95,5
	April	9,1	0,9	44,8	94,3	149,4	89,9
	Mai	14,7	1,5	73,5	114,3	190,2	88,9
	Juni	15,5	-1,1	76,7	102,8	197,5	89,5
	Juli	19,5	1,2	66,2	96,5	239,6	101,7
	August	18,0	0,4	50,2	75,4	193,4	89,8
	September	16,9	2,9	46,6	91,2	198,1	116,1
	Oktober	8,7	-0,3	29,1	64,8	124,7	102,2
	November	2,6	-1,3	51,6	116,7	74,1	129,3
	Dezember	1,9	1,3	70,7	135,7	28,4	66,0
	im Jahr	9,5	0,7	617,7	95,9	1659,0	97,7
2000	Januar	0,2	1,0	25,7	56,9	62,4	131,9
	Februar	3,8	3,3	47,4	120,9	75,2	91,2
	März	5,7	1,8	76,0	165,9	80,0	64,9
	April	10,5	2,3	17,0	35,8	161,7	97,3
	Mai	15,4	2,2	54,0	84,0	219,0	102,4
	Juni	18,4	1,8	54,6	73,2	292,1	132,4
	Juli	16,1	-2,2	118,3	172,4	139,5	59,2
	August	18,6	1,0	41,0	61,6	231,7	107,6
	September	14,2	0,2	53,6	104,9	143,3	83,9
	Oktober	10,5	1,5	56,9	126,7	57,0	46,7
	November	5,7	1,8	40,7	92,1	66,8	116,6
	Dezember	2,4	1,8	17,0	32,6	43,0	100,0
	im Jahr	10,1	1,3	602,2	93,5	1571,7	92,6
2001	Januar	0,4	1,2	54,3	120,1	75,4	159,4
	Februar	2,5	2,0	36,8	93,9	91,9	111,4
	März	5,8	1,9	134,8	294,3	55,9	45,3
	April	7,5	-0,7	56,5	118,9	115,5	69,5
	Mai	15,6	2,4	21,0	32,7	260,5	121,8
	Juni	15,0	-1,6	60,6	81,2	176,6	80,0
	Juli	18,9	0,6	51,2	74,6	250,3	106,2
	August	19,5	1,9	37,4	56,2	215,4	100,0
	September	11,9	-2,1	68,0	133,1	65,7	38,5
	Oktober	12,3	3,3	49,3	109,8	128,6	105,4
	November	2,8	-1,1	74,4	168,3	61,2	106,8
	Dezember	-1,0	-1,6	46,5	89,3	49,0	114,0
	im Jahr	9,3	0,5	690,8	107,2	1546,0	91,1

*) Bis 1994 langjähriges Mittel (1951-1980), ab 1995 langjähriges Mittel (1961-1990)

Quelle: Deutscher Wetterdienst


 1.3 Immissionen ¹⁾

Jahr Monat		Schwefeldioxid SO ₂		Kohlenmonoxid CO		Stickstoffmonoxid NO		Stickstoffdioxid NO ₂	
		Monats- bzw. Jahres- mittel- wert ³⁾	höchster Halb- stunden- mittel- wert ²⁾	Monats- bzw. Jahres- mittel- wert ³⁾	höchster Halb- stunden- mittel- wert ²⁾	Monats- bzw. Jahres- mittel- wert ³⁾	höchster Halb- stunden- mittel- wert ²⁾	Monats- bzw. Jahres- mittel- wert ³⁾	höchster Halb- stunden- mittel- wert ²⁾
		1	2	3	4	5	6	7	8
1990	im Jahr	0,020	0,213	1,2	13,7	0,045	0,617	0,046	0,182
1991	im Jahr	0,021	0,265	1,3	11,1	0,042	0,607	0,049	0,172
1992	im Jahr	0,017	0,170	1,2	11,7	0,040	0,654	0,044	0,201
1993	im Jahr	0,016	0,199	1,1	7,9	0,031	0,604	0,031	0,174
1994	im Jahr	0,012	0,236	1,0	7,4	0,034	0,644	0,045	0,232
1995	im Jahr	0,011	0,187	1,0	7,6	0,033	0,494	0,054	0,171
1996	im Jahr	0,013	0,174	1,0	7,1	0,032	0,609	0,046	0,153
1997	im Jahr	0,008	0,118	0,9	10,7	0,033	0,785	0,046	0,171
1998	im Jahr	0,006	0,125	0,9	11,6	0,030	0,654	0,045	0,160
1999	Januar	0,008	0,055	1,1	6,4	0,037	0,525	0,046	0,103
	Februar	0,009	0,042	0,8	2,8	0,026	0,297	0,048	0,123
	März	0,007	0,027	0,8	3,2	0,024	0,272	0,048	0,107
	April	0,005	0,023	0,7	2,9	0,017	0,218	0,042	0,123
	Mai	0,004	0,037	0,6	1,9	0,012	0,157	0,033	0,094
	Juni	-	0,011	-	1,7	-	0,196	-	0,111
	Juli	0,003	0,020	0,7	1,9	0,025	0,162	0,045	0,115
	August	0,003	0,013	0,7	2,0	0,000	0,226	0,000	0,117
	September	0,004	0,050	0,8	4,7	0,042	0,314	0,056	0,170
	Oktober	0,005	0,031	0,9	3,8	0,058	0,478	0,048	0,096
	November	0,006	0,028	1,0	3,5	0,063	0,265	0,054	0,144
	Dezember	0,005	0,017	0,8	3,7	0,033	0,184	0,054	0,098
	im Jahr	0,005	0,055	0,7	6,4	0,028	0,525	0,040	0,170
2000	Januar	0,006	0,034	0,9	3,7	0,041	0,366	0,050	0,103
	Februar	0,005	0,026	0,9	6,1	0,042	0,481	0,050	0,101
	März	0,004	0,020	0,8	3,1	0,036	0,339	0,046	0,134
	April	0,005	0,026	0,8	3,3	0,035	0,309	0,048	0,117
	Mai	0,004	0,023	0,6	1,9	0,026	0,201	0,049	0,124
	Juni	0,003	0,020	0,6	1,8	0,022	0,204	0,043	0,124
	Juli	0,003	0,011	0,6	2,7	0,025	0,269	0,041	0,096
	August	0,003	0,028	0,6	1,9	0,029	0,233	0,045	0,126
	September	0,003	0,034	0,7	3,5	0,040	0,342	0,042	0,113
	Oktober	0,003	0,015	0,8	4,2	0,049	0,508	0,043	0,092
	November	0,003	0,019	0,8	4,0	0,059	0,406	0,047	0,094
	Dezember	0,004	0,023	0,9	3,2	0,050	0,254	0,040	0,088
	im Jahr	0,004	0,034	0,8	6,1	0,038	0,508	0,045	0,134
2001	Januar	0,007	0,041	0,9	3,3	0,046	0,206	0,046	0,078
	Februar	0,006	0,077	0,9	4,0	0,053	0,370	0,051	0,096
	März	0,004	0,027	0,8	3,0	0,033	0,164	0,048	0,097
	April	0,003	0,024	0,7	2,9	0,028	0,272	0,045	0,103
	Mai	0,004	0,016	0,5	1,7	0,019	0,134	0,043	0,111
	Juni	0,003	0,014	0,6	1,6	0,023	0,211	0,042	0,107
	Juli	0,003	0,027	0,5	1,4	0,022	0,180	0,042	0,111
	August	0,003	0,018	0,6	2,0	0,023	0,233	0,045	0,115
	September	0,003	0,014	0,7	2,5	0,033	0,266	0,040	0,088
	Oktober	0,004	0,024	0,9	3,7	0,064	0,403	0,042	0,096
	November	0,006	0,027	1,0	5,1	0,068	0,439	0,045	0,096
	Dezember	0,007	0,030	0,7	3,1	0,037	0,203	0,039	0,103
	im Jahr	0,004	0,077	0,7	5,1	0,037	0,439	0,044	0,115

1) Messstelle Willy-Brandt-Platz des Bayer. Landesamtes für Umweltschutz

 2) Höchstzulässige Halbstundenmittelwerte nach den VDI-Richtlinien:

SO ₂	1 mg/m ³
CO	50 mg/m ³
NO	1 mg/m ³
NO ₂	0,2 mg/m ³

 3) Höchstzulässige Langzeitmittelwerte nach der TA Luft:

SO ₂	0,14 mg/m ³
CO	10,0 mg/m ³
NO	entfällt
NO ₂	0,08 mg/m ³

4) CO wegen zeitweiligen Ausfalls des Messgerätes nicht ermittelbar



1 Natürliche Verhältnisse

1.4 Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten

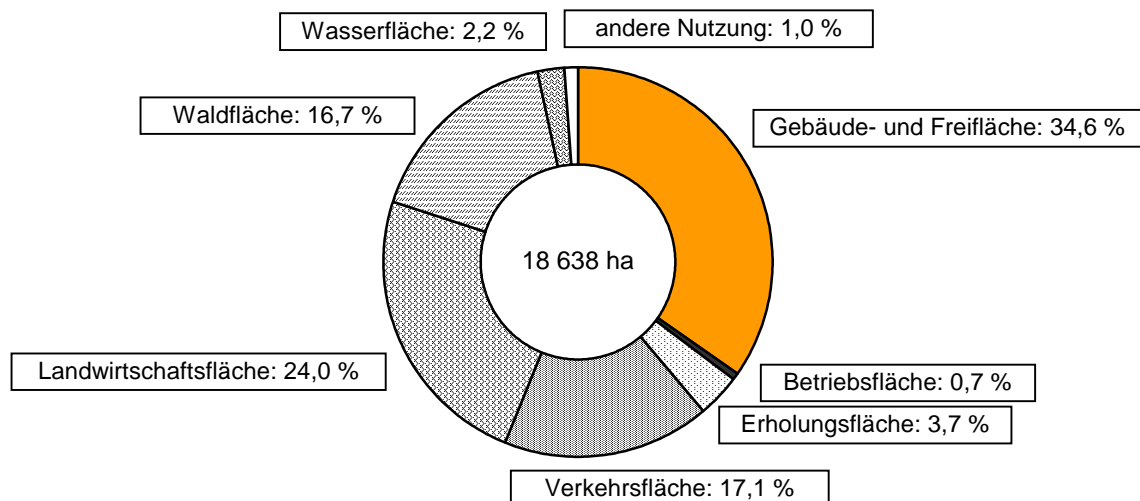
Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	Gesamtfläche			d a v o n							
	insg.	darunter Siedlungs- und Verkehrsfläche		Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche		Erholungsfläche			
								insg.		darunter Grünanlagen	
	ha	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1978	18 308	.	.	4 132	22,6	279	1,5	874	4,8	440	2,4
1980	18 588	.	.	5 388	29,0	280	1,5	877	4,7	442	2,4
1984	18 576	.	.	5 567	30,0	257	1,4	1 003	5,4	540	2,9
1988	18 577	10 595	57,0	5 752	31,0	237	1,3	899	4,8	483	2,6
1992	18 581	10 058	54,1	6 277	33,8	134	0,7	548	2,9	345	1,9
1996	18 638	10 410	55,9	6 363	34,1	139	0,7	604	3,2	417	2,2
2000	18 638	10 582	56,8	63 457	34,6	131	0,7	681	3,7	492	2,6

Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	d a v o n							
	Verkehrsfläche				Landwirtschaftsfläche		Waldfläche	
	insg.		dar. Straßen, Wege, Plätze					
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
	12	13	14	15	16	17	18	19
1978	2 863	15,6	2 010	11,0	6 491	35,5	2 910	15,9
1980	3 321	17,9	2 469	13,3	5 773	31,1	2 192	11,8
1984	3 442	18,5	2 579	13,9	5 523	29,7	2 016	10,9
1988	3 574	19,2	2 711	14,6	5 148	27,7	2 177	11,7
1992	2 964	16,0	2 252	12,1	4 955	26,7	3 155	17,0
1996	3 174	17,0	2 296	12,3	4 665	25,0	3 123	16,8
2000	3 182	17,1	2 310	12,4	4 466	24,0	3 113	16,7

Jahr (Flächen- stand vom 31.12. ...)	d a v o n				Städtisches Grundeigentum im Stadtgebiet	
	Wasserfläche		Flächen anderer Nutzung			
	ha	%	ha	%	ha	%
	20	21	22	23	24	25
1978	331	1,8	428	2,3	3 979	21,7
1980	331	1,8	428	2,3	4 044	21,8
1984	341	1,8	426	2,3	4 368	23,5
1988	366	2,0	424	2,3	4 450	24,0
1992	370	2,0	177	1,0	4 366	23,5
1996	378	2,0	192	1,0	4 428	23,8
2000	415	2,2	193	1,0	4 457	23,9

Quelle: Staatl. Vermessungsamt Nürnberg, Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1/S-1/01, zuletzt ausgegeben im Februar 2002, und Städt. Liegenschaftsamt (für Sp. 24)

Die Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2000





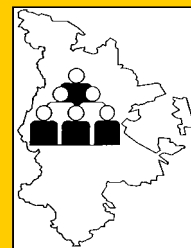
1.5 Die Bodenflächen nach Nutzungsarten (geplante Nutzung nach dem Flächennutzungsplan)

Art der geplanten Nutzung	Planungsstand zum Stichtag			
	31.12.2000		31.12.1996	
	ha	%	ha	%
	1	2	3	4
Gesamtfläche (jeweils Gebietsstand 31.12.2000)	18 638	100,0	18 638	100,0
Bauflächen	7 124	38,2	7 128	38,2
Wohnbauflächen	4 031	21,6	4 042	21,7
Gemischte Bauflächen	872	4,7	868	4,7
Gewerbliche Bauflächen	1 774	9,5	1 766	9,5
Sonderbauflächen	447	2,4	453	2,4
Flächen für den Gemeinbedarf	526	2,8	526	2,8
Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge	1 570	8,4	1 571	8,4
Flächen für den Straßenverkehr	496	2,7	495	2,7
darunter für den ruhenden Verkehr	7	0,0	7	0,0
für Bahnanlagen	688	3,7	689	3,7
für den Luftverkehr	387	2,1	387	2,1
Flächen für die Ver- und Entsorgung	267	1,4	279	1,5
Grünflächen	2 462	13,2	2 463	13,2
Parkanlagen	-	-	-	-
Dauerkleingärten	352	1,9	352	1,9
Sportplätze	416	2,2	418	2,2
Friedhöfe	223	1,2	223	1,2
sonstige Grünflächen	1 471	7,9	1 470	7,9
Flächen für die Land- und Forstwirtschaft	6 305	33,8	6 287	33,7
für die Landwirtschaft	3 399	18,2	3 383	18,1
für die Forstwirtschaft	2 906	15,6	2 904	15,6
Wasserflächen	383	2,1	384	2,1
Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen	-	-	-	-
sonstige Flächen	-	-	-	-

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1 /S2-4j/01, ausgegeben im Juli 2002



1 Natürliche Verhältnisse



Gebiets- und Bevölkerungsstand **2**

Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen	16	
Tabelle	2.1	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	17	
Tabelle	2.2	Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806	18	- 19
Karte		Die Eingemeindungen in das Stadtgebiet seit 1806	20	
Tabelle	2.3	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987	21	
Tabelle	2.4	Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	22	
Schaubild		Bevölkerungsentwicklung insgesamt	23	
Schaubild		Entwicklung der deutschen Bevölkerung	23	
Schaubild		Entwicklung der ausländischen Bevölkerung	23	
Tabelle	2.5	Die Bevölkerungsveränderung nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Bewegungskomponenten	24	- 25
Tabelle	2.6	Die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Jahresende)	26	- 27
Schaubild		Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2001	28	
Tabelle	2.7	Die Ausländer nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer am 31.12.2001	29	
Tabelle	2.8	Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt)	30	- 31
Tabelle	2.9	Die wohnberechtigte Bevölkerung und die steuerrechtlichen Familienverbände in Nürnberg	32	
Tabelle	2.10	Bevölkerungsvorausrechnung für die Stadt Nürnberg nach Alter und Geschlecht bis 2050	33	
Schaubild		Bevölkerungsprognose für Nürnberg 2015, 2030 und 2050	34	
Unterabschnitt		Daten zur Sozialstruktur	35	- 40
Text		Erläuterungen, Daten zur Sozialstruktur	35	
Tabelle	2.11	Personen nach Geschlecht, Alter und höchstem Schulabschluss in Prozent	36	
Tabelle	2.12	Personen in Privathaushalten nach Geschlecht, Alter sowie nach der Beteiligung am Erwerbsleben und ihrer Stellung im Beruf in Nürnberg in Prozent	37	
Tabelle	2.13	Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße in Nürnberg	38	
Tabelle	2.14	Die Privathaushalte nach ihrer Größe	38	
Tabelle	2.15	Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	39	- 40
Unterabschnitt		Ergebnisse des Mikrozensus	41	- 42
Text		Erläuterungen, Mikrozensus	41	
Tabelle	2.16	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (in 1000)	41	
Tabelle	2.17	Erwerbstätige (in 1000)	42	
Tabelle	2.18	Privathaushalte (in 1000)	42	



Erläuterungen

Stadtgebiet

Die letzte größere Änderung des Gebietsstandes erfolgte am 01.10.1996, als der frühere amerikanische Flughafen zwischen der Stadt Nürnberg und den Gemeinden Wendelstein und Feucht aufgeteilt wurde. Das Stadtgebiet vergrößerte sich dabei um fast 60 ha.

In der Gebietsfortschreibung des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung besitzt das Nürnberger Stadtgebiet zum 31.12.2000 eine Fläche von 18 638,36 ha.

Die Entwicklung der Einwohnerzahl nach dem jeweiligen Gebietsstand aufgrund der Volkszählungsergebnisse von 1812 bis 1987 ist in Tabelle 2.3, die Entwicklung der Einwohnerzahl zum Jahresende bzw. im Jahresdurchschnitt ab 1956 ist in Tabelle 2.4 dargestellt.

Vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wird die amtliche Einwohnerzahl zwischen den Volkszählungen durch Addition der Geburten und Zuzüge und durch Subtraktion der Sterbefälle und Wegzüge quartalsweise fortgeschrieben. Diese Daten liegen den übrigen hier veröffentlichten Tabellen zugrunde; *kursiv* dargestellte Ergebnisse entstammen eigenen Berechnungen und sind in der Regel als vorläufige Zahlen zu bewerten.

In der Folge der Melderechtsänderung wird die Bevölkerungsveränderung seit 1984 nach dem Hauptwohnungsbegriff erfasst. Die verschiedenen Bevölkerungsbegriffe sind wie folgt definiert:

- **Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung**

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) haben.

Nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen liegt.

- **Wohnberechtigte Bevölkerung**

Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt (Doppelzählung).

- **Wohnbevölkerung**

Die Wohnbevölkerung umfasst diejenigen Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihre ständige Wohnung haben. Personen mit mehreren Wohnungen werden für die Gemeinde gezählt, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Für nicht-erwerbstätige bzw. nicht in Ausbildung stehende Personen erfolgt die Zuordnung nach dem Ort ihres überwiegenden Aufenthalts (Bevölkerungsbegriff der Volkszählung 1970).

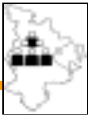
Wohnungs- und Haushaltserhebung

Die Angaben zur Haushalts- und Sozialstruktur (Tab. 2.11 bis 2.15) entstammen den Wohnungs- und Haushaltserhebungen 1989, 1993, 1997 und 2001 der Stadt Nürnberg. Zur Fundierung seiner Planung und Politik beschloss der Nürnberger Stadtrat am 04.10.1984, künftig regelmäßige Stichprobenerhebungen durchzuführen.

Die Erhebungen werden als Interview-Befragungen bei einer zufallsgesteuerten Repräsentativauswahl von Wohnungen, Haushalten und ihren Angehörigen durchgeführt. Grundgesamtheit sind alle bewohnten und leerstehenden Wohnungen, die Privathaushalte und ihre Angehörigen. Auswahlgrundlage ist die fortgeschriebene statistische Grundstücks- und Gebäudedatei. Die Auswahl erfolgt als zweistufige, geschichtete Zufallsstichprobe mit disproportionaler Aufteilung auf die einzelnen Schichten (Gebäudegruppen), die nach dem Eigentümer, der sozialen Förderung, der Gebäudeart und -größe, dem Baualter und der Lage im Stadtgebiet gebildet wurden. Erhoben wurden jeweils ganze Gebäude bzw. in größeren Gebäuden Klumpen von 6 Wohneinheiten.

Weiteres hierzu siehe Seite 39 „Daten zur Sozialstruktur“.

Mikrozensus siehe Erläuterungen Seite 45 „Ergebnisse des Mikrozensus“



2.1 Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand

Stadt	Jahr	Fläche km²	wohnbe- rechtigte Bevölkerung	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung				
				insgesamt	je km²	Deutsche	Ausländer	
							Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	1999	186,37	508 633	486 628	2 611	398 544	88 084	18,1
	2000	186,38	510 524	488 400	2 620	400 056	88 344	18,1
	2001	186,38	513 338	491 307	2 636	401 973	89 334	18,2
München	1999	310,40	1 315 254	1 196 743	3 855	936 911	259 832	21,7
	2000	310,40	1 407 847	1 210 223	3 899	930 602	279 621	23,1
	2001	310,40	1 404 158	1 227 958	3 956	937 294	290 664	23,7
Augsburg	1999	146,70	267 969	252 217	1 719	208 087	44 130	17,5
	2000	146,70	268 945	252 770	1 723	208 918	43 852	17,3
	2001	146,70	272 620	257 836	1 758	211 738	46 098	17,9
Würzburg	1999	87,56	136 387	126 621	1 446	111 710	14 911	11,8
	2000	87,56	136 943	127 966	1 461	112 422	15 544	12,1
	2001	87,56	137 805	129 915	1 484	113 602	16 313	12,6
Regensburg	1999	80,70	142 577	125 236	1 552	112 250	12 986	10,4
	2000	80,70	142 718	125 676	1 557	112 512	13 164	10,5
	2001	80,70	145 298	127 198	1 576	113 391	13 807	10,9
Fürth	1999	63,35	116 412	109 771	1 733	93 454	16 317	14,9
	2000	63,35	117 495	110 477	1 744	93 862	16 615	15,0
	2001	63,35	118 474	111 257	1 756	94 412	16 845	15,1
Erlangen	1999	76,84	112 691	100 750	1 311	86 012	14 738	14,6
	2000	76,84	113 312	100 778	1 312	85 919	14 859	14,7
	2001	76,84	114 678	101 912	1 326	86 483	15 429	15,1
Berlin	1999	891,41	.	3 386 667	3 799	2 953 105	433 562	12,8
	2000	891,69	.	3 382 169	3 793	2 947 901	434 268	12,8
	2001	891,69	.	3 388 434	3 800	2 947 657	440 777	13,0
Hamburg	1999	755,33	.	1 704 735	2 257	1 442 864	261 871	15,4
	2000	755,33	.	1 715 392	2 271	1 444 392	271 000	15,8
	2001	755,33	.	1 726 363	2 286	1 465 255	261 108	15,1
Köln	1999	405,15	1 014 837	967 585	2 388	778 073	189 512	19,6
	2000	405,15	1 017 721	968 917	2 392	782 285	186 632	19,3
	2001	405,15	1 019 049	967 709	2 389	787 718	179 991	18,6
Frankfurt a. M.	1999	248,36	.	646 083	2 601	465 445	180 638	28,0
	2000	248,36	.	650 705	2 620	469 521	181 184	27,8
	2001	248,36	.	646 208	2 602	473 963	172 245	26,7
Essen	1999	210,36	631 234	599 008	2 848	542 232	56 776	9,5
	2000	210,36	623 730	596 270	2 835	540 867	55 403	9,3
	2001	210,36	610 459	594 494	2 826	538 476	56 018	9,4
Dortmund	1999	280,28	597 012	588 605	2 100	511 116	77 489	13,2
	2000	280,28	592 884	585 153	2 088	511 119	74 034	12,7
	2001	280,28	.	586 538	2 093	511 787	74 751	12,7
Düsseldorf	1999	216,99	593 355	567 346	2 615	473 250	94 096	16,6
	2000	216,99	594 619	569 046	2 622	474 419	94 627	16,6
	2001	216,99	597 404	570 339	2 628	474 608	95 731	16,8
Stuttgart	1999	207,34	.	551 484	2 660	419 737	131 747	23,9
	2000	207,34	.	551 670	2 661	420 250	131 420	23,8
	2001	207,34	589 927	.	.	.	.	.
Bremen	1999	326,65	.	541 273	1 657	475 177	66 096	12,2
	2000	326,65	.	539 403	1 651	472 932	66 471	12,3
	2001	326,65	.	540 770	1 656	473 556	67 214	12,4
Duisburg	1999	232,82	528 075	518 448	2 227	436 271	82 177	15,9
	2000	232,82	522 819	513 550	2 206	434 653	78 897	15,4
	2001	232,82	519 793	510 378	2 192	432 925	77 453	15,2
Hannover	1999	204,08	517 924	506 252	2 481	430 630	75 622	14,9
	2000	204,08	518 005	505 648	2 478	429 677	75 971	15,0
	2001	204,08	520 160	507 401	2 486	430 552	76 849	15,1
Dresden	1999	328,30	510 374	471 133	1 435	458 183	12 950	2,7
	2000	328,30	507 691	472 350	1 439	458 991	13 359	2,8
	2001	328,30	508 394	472 291	1 439	457 832	14 459	3,1
Leipzig	1999	290,44	510 521	489 532	1 685	464 341	25 191	5,1
	2000	297,54	518 182	493 208	1 658	466 069	27 139	5,5
	2001	297,62	519 420	493 032	1 657	463 935	29 097	5,9

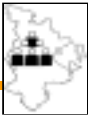
Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.2 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
Bestand 1806	Stadt innerhalb der Ringmauer	-	160,84
01.10.1825	größter Teil des Burgfriedens, bestehend aus den Gemeinden: Gostenhof, Wöhrd, Wöhrder Gärten, Gärten hinter der Veste, St. Johannis mit Großweidenmühle, Galgenhof und aus Gemeindeteilen von: Sündersbühl, Steinbühl und Gleißhammer	827,71	988,55
02.12.1825	weiterer Teil des Burgfriedens: Bleiweißgarten Judenbühl (Maxfeld)		
01.01.1865	Rest des Burgfriedens: Gemeinde Steinbühl, Ortschaft Rennweg	139,97	1.128,52
21.07.1881	Teil der Gemeinde Sündersbühl	3,00	1.131,52
01.01.1898	Rest der Gemeinde Sündersbühl	166,60	1.298,12
01.01.1899	13 umliegende Landgemeinden: Schniegling, Wetzendorf, Thon, Kleinreuth h.d. Veste, Großreuth h.d. Veste, Schoppershof, Erlen- stegen, Mögeldorf, Gleißhammer, Gibitzenhof, Schweinau, Groß- reuth b. Schweinau, Teile von Höfen (Höfen, Muggenhof, Leyh, Gaismannshof, Eberhardshof)	4.145,56	5.443,68
18.05.1900	Exerzierplatz Gibitzenhof, MAN-Gelände u.a.	78,18	5.521,86
07.05.1901	Klingenwäldchen, Ludwigsfeld	94,06	5.615,92
04.02.1904	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	7,79	5.623,86
01.08.1905	Rangierbahnhof u.a. Gelände	795,45	6.419,31
18.07.1910	neuer Südfriedhof	144,41	6.563,87
20.01.1912	Gelände der Schützengesellschaft nördl. Erlenstegen	6,53	6.570,40
31.12.1913	Berichtigung infolge Neuvermessung	5,93	6.576,33
07.11.1917	Wasserbehälter hinter dem Schmausenbuck	8,53	6.584,87
01.08.1920	Gemeinde Ziegelstein	264,00	6.848,87
19.12.1920	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	166,72	7.015,59
15.06.1922	Gemeinden Röthenbach b. Schweinau, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof-Krottenbach	1.358,52	8.374,11
22.07.1922	Loher Moos und Buchenbühl	355,65	8.729,76
01.11.1923	Gemeinden Almoshof, Lohe, Schnepfenreuth, Zerzabelshof	582,59	9.312,35
01.05.1924	Gemeinde Buch	466,55	9.778,90
26.08.1925	Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	82,25	9.861,15
01.04.1928	Gemeinde Höfles	175,67	10.037,42
01.01.1929	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	8,72	10.046,14
01.01.1930	Gemeinde Kraftshof	201,35	10.247,58
01.10.1934	Gebiet aus dem Forstbezirk Eibach	5,29	10.253,48
01.04.1937	Gebiete aus den Forstbezirken Eibach und Lichtenhof	251,38	10.504,86
01.01.1938	Gebiet aus dem Forstbezirk Lichtenhof	36,16	10.541,02
01.04.1938	Gebiet aus der Stadt Fürth	14,28	10.555,30
01.04.1938	Ausgemeindung nach der Stadt Fürth	- 24,08	10.531,22
01.04.1938	Gemeinde Laufamholz	293,43	10.824,30
01.09.1938	Langwasser (ehemaliges Parteitagsgelände)	1.475,55	12.299,85
01.04.1942	Gebiete aus der Stadt Fürth und dem Forstbezirk Eibach	2,16	12.302,29
01.02.1952	Gebiete aus den Forstbezirken Zerzabelshof, Forstshof, Kraftshof, Eibach	347,46	12.649,91



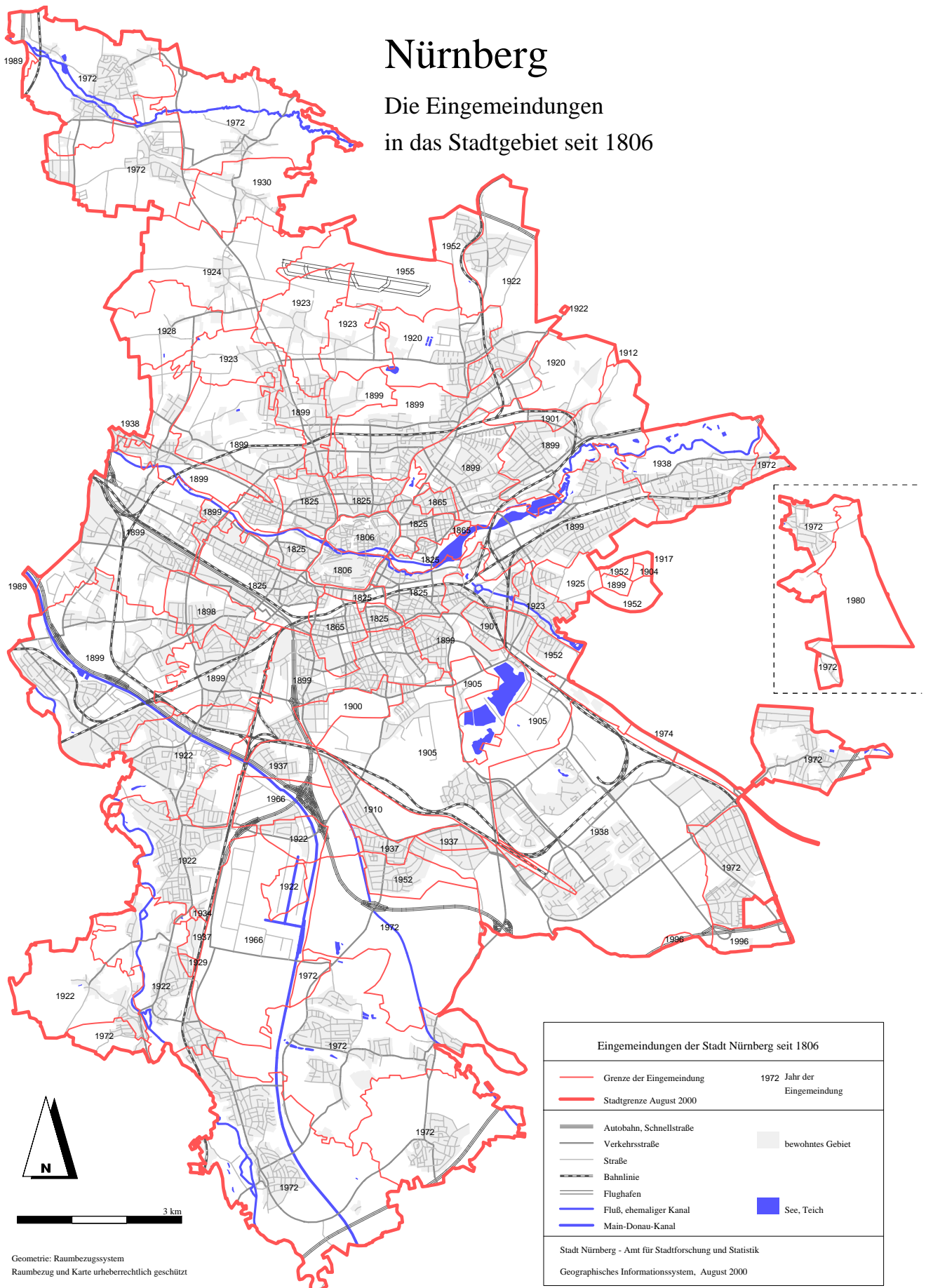
noch 2.2 Die Entwicklung des Stadtgebietes seit 1806

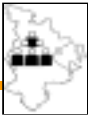
Zeitpunkt	Gebietsbezeichnung	Gebietszunahme bzw. -abnahme in ha	neuer Gebietsstand in ha
	1	2	3
01.07.1953	Gebiete aus den Forstbezirken Forsthof und Eibach und Flächenberichtigung	4,84	12.654,75
01.04.1955	Flughafengelände und Gebiet aus dem Forstbezirk Zerzabelshof	277,12	12.932,31
01.01.1956	Kunstakademie und Bereitschaftspolizei	11,13	12.943,34
01.04.1958	Gebiet aus dem Forstbezirk Erlenstegen	38,86	12.982,17
01.01.1961	Ausgemeindungen nach Schwaig, Katzwang und dem Forstbezirk Kraftshof, Ein- und Ausgemeindungen Mögeldorf und Flächenberichtigungen	- 2,79	12.979,38
31.12.1962	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	- 4,75	12.974,34
01.01.1963	Gebiet aus dem Forstbezirk Forsthof	1,54	12.975,88
31.12.1964	Abgleichung mit Liegenschaftskataster	7,42	12.983,30
01.01.1966	Eingemeindung aus dem Forstbezirk Eibach (Hafengelände)	483,48	13.466,78
01.01.1969	Eingemeindungen aus der Stadt Fürth, gemeindefreiem Gebiet, Eibacher Forst und Worzeldorf	251,84	13.718,63
01.07.1972	Gemeinden Boxdorf (ohne Ortsteile Herboldshof und Steinach), Großgründlach, Neunhof, Katzwang, Worzeldorf, Kornburg, Wolkersdorf (Ortsteil Holzheim), Fischbach, Brunn, Schwaig (Ortsteil Freiland)	4.508,82	18.228,05
01.01.1974	Gemeindefreie Gebiete der Gemarkungen Forsthof und Fischbach	64,00	18.292,05
01.07.1974	Gebiet aus der Stadt Erlangen (Gemarkung Tennenlohe)	2,04	18.294,09
01.01.1976	Flächenberichtigung	11,00	18.305,09
01.05.1978	Gebiete aus Forst Kleinschwarzenlohe und gemeindefreies Gebiet Kleinschwarzenlohe	7,57	18.312,78
03.07.1978	Gebiet aus Zerzabelshofer Forst	4,11	18.316,89
01.01.1979	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Fischbach und Forsthof	54,87	18.371,76
01.01.1980	Gebiet aus dem gemeindefreien Gebiet Erlenstegener Forst	1,52	18.373,28
01.01.1980	Ausgemeindung in das gemeindefreie Gebiet Neunhofer Forst	- 8,41	18.364,87
01.01.1980	Gebiete aus den gemeindefreien Gebieten Brunn, Winkelhaid und Fischbach	226,75	18.591,35
10.11.1980	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Vermessungsamt	- 3,42	18.587,93
01.01.1982	Ausgemeindungen nach Diepersdorf und Leinburg	- 12,67	18.575,64
01.01.1985	Gebiet aus Oberasbach	1,57	18.577,21
01.01.1988	Gebiete aus Tennenlohe	1,09	18.578,30
01.01.1988	Ausgemeindungen nach Tennenlohe	- 1,17	18.577,13
01.01.1989	Gebiete aus Fürth, Stadeln und Sack	17,07	18.594,20
01.01.1989	Ausgemeindung nach Fürth, Stadeln und Sack	- 15,95	18.578,25
31.12.1992	Berichtigung aufgrund einer Flächenerhebung des Staatlichen Vermessungsamtes	2,76	18.581,01
01.10.1996	Gewerbepark Nürnberg-Feucht	57,69	18.638,15
Bestand am 31.12.2001 (lt. Fortschreibung des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung)			18.638,36
<i>Änderungen von weniger als 1 ha sind nicht aufgeführt</i>			



Nürnberg

Die Eingemeindungen
in das Stadtgebiet seit 1806





2.3 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes nach dem jeweiligen Gebietsstand bei den Volkszählungen 1812 bis 1987

Jahr bzw. Stichtag der Volkszählung ¹⁾	insgesamt	d a v o n			
		Zahl		Prozent	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
	1	2	3	4	5
1812	26 569	13 035	13 534	49,1	50,9
1840	46 824	23 161	23 663	49,5	50,5
1849	50 828	25 494	25 334	50,2	49,8
1855	56 398	28 850	27 548	51,2	48,8
1861	62 797	32 507	30 290	51,8	48,2
1864	70 492	36 465	34 027	51,7	48,3
01.12.1871	83 214	41 817	41 397	50,3	49,7
01.12.1875	91 018	45 849	45 169	50,4	49,6
01.12.1880	99 519	48 816	50 703	49,1	50,9
01.12.1885	114 891	56 424	58 467	49,1	50,9
01.12.1890	142 590	70 037	72 553	49,1	50,9
02.12.1895	162 386	79 886	82 500	49,2	50,8
01.12.1900	261 081	130 951	130 130	50,2	49,8
01.12.1905	294 426	145 324	149 102	49,4	50,6
01.12.1910	333 142	162 738	170 404	48,8	51,2
08.10.1919	352 679	165 860	186 819	47,0	53,0
16.06.1925	392 494	186 555	205 939	47,5	52,5
16.06.1933	410 438	192 804	217 634	47,0	53,0
17.05.1939	423 383	199 314	224 069	47,1	52,9
29.10.1946	312 338	139 587	172 751	44,7	55,3
13.09.1950	362 459	167 583	194 876	46,2	53,8
25.09.1956	424 306	193 841	230 465	45,7	54,3
06.06.1961	454 520	208 475	246 045	45,9	54,1
27.05.1970	473 555	219 781	253 774	46,4	53,6
25.05.1987	470 943	219 625	251 318	46,6	53,4

1) Die Angaben für 1812 entstammen einem amtlichen Kommissariatsbericht; ab 1840 sind es die Ergebnisse der Zählungen des Zollvereins, ab 1871 die der amtlichen Volkszählungen.

Vor 1925 ortsanwesende Bevölkerung (einschl. Militärpersonen), ab 1925 Wohnbevölkerung.

Die Wohnbevölkerung schließt 1939 außer der „ständigen Bevölkerung“ die ihrer Dienstpflicht genügenden Angehörigen der Wehrmacht und des Arbeitsdienstes ein. Ständige Bevölkerung 1939: 420 349, davon männlich 196 280 (46,7 %), weiblich 224 069 (53,3 %)

1987: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.4 Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956 ¹⁾

Jahr	jeweiliger Gebietsstand			Bevölkerung im Jahresmittel 2)
	Bevölkerung am Jahresende			
	insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche	
	4	5	6	
1956	426 858	420 013	6 845	423 021
1957	434 398	427 793	6 605	430 474
1958	441 367	434 421	6 946	437 468
1959	448 900	441 768	7 132	444 800
1960	458 401	449 317	9 084	452 990
1961	459 477	447 240	12 237	458 378
1962	463 780	448 702	15 078	461 702
1963	466 178	449 278	16 900	465 499
1964	469 132	449 721	19 411	467 656
1965	472 262	451 903	20 359	471 415
1966	469 799	449 036	20 763	471 790
1967	465 797	447 860	17 937	467 342
1968	470 778	446 958	23 820	467 651
1969	477 108	444 107	33 001	474 271
1970	478 181	443 528	34 653	474 413
1971	480 407	440 566	39 841	479 697
1972	514 976	469 213	45 763	496 947
1973	514 657	462 647	52 010	514 874
1974	509 813	456 649	53 164	512 480
1975	499 060	451 183	47 877	504 154
1976	492 447	446 756	45 691	495 574
1977	488 755	442 180	46 575	490 455
1978	485 801	437 213	48 588	486 994
1979	484 184	432 052	52 132	484 785
1980	484 405	427 420	56 985	484 170
1981	482 552	423 676	58 876	483 472
1982	479 035	420 704	58 331	480 878
1983	474 290	417 662	56 628	476 408
1984	468 352	414 553	53 799	471 331
1985	465 255	412 676	52 579	466 438
1986	467 392	412 043	55 349	466 607
1987	474 673	418 816	55 857	472 203
1988	480 078	419 371	60 707	477 253
1989	485 717	421 215	64 502	482 363
1990	493 692	425 516	68 176	490 095
1991	497 496	425 311	72 185	495 201
1992	500 198	423 415	76 783	498 657
1993	498 945	420 275	78 670	499 692
1994	495 845	414 390	81 455	497 684
1995	492 425	409 415	83 010	493 978
1996	492 864	406 776	86 088	492 200
1997 2)	489 758	403 325	86 433	491 460
1998	487 145	400 479	86 666	488 395
1999	486 628	398 544	88 084	486 694
2000	488 400	400 056	88 344	487 198
2001	491 307	401 973	89 334	489 935

1) Fortschreibung für die Jahre 1956 bis 1960 nach den Ergebnissen der Wohnungsstatistik vom 25.09.1956

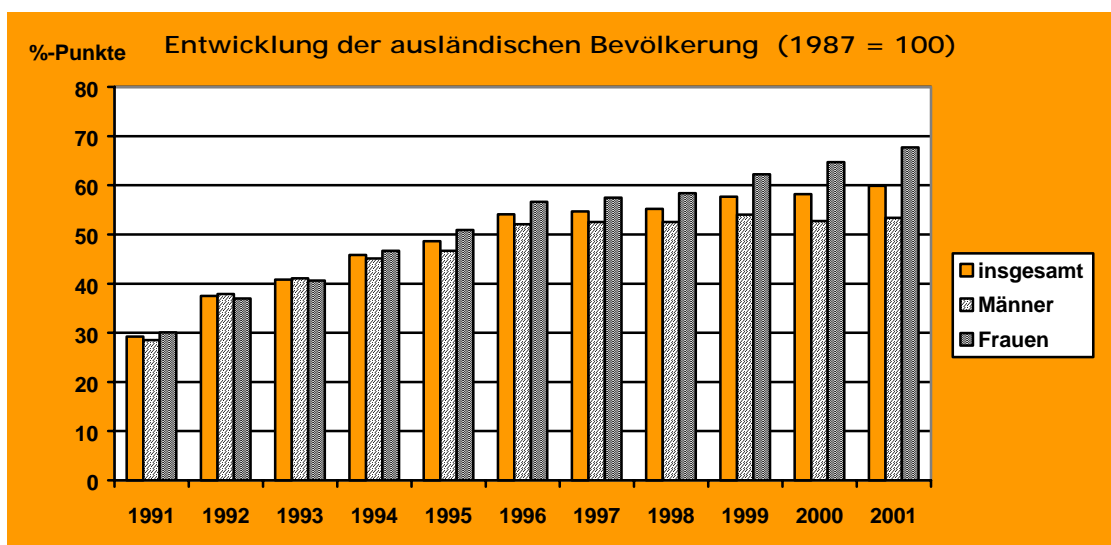
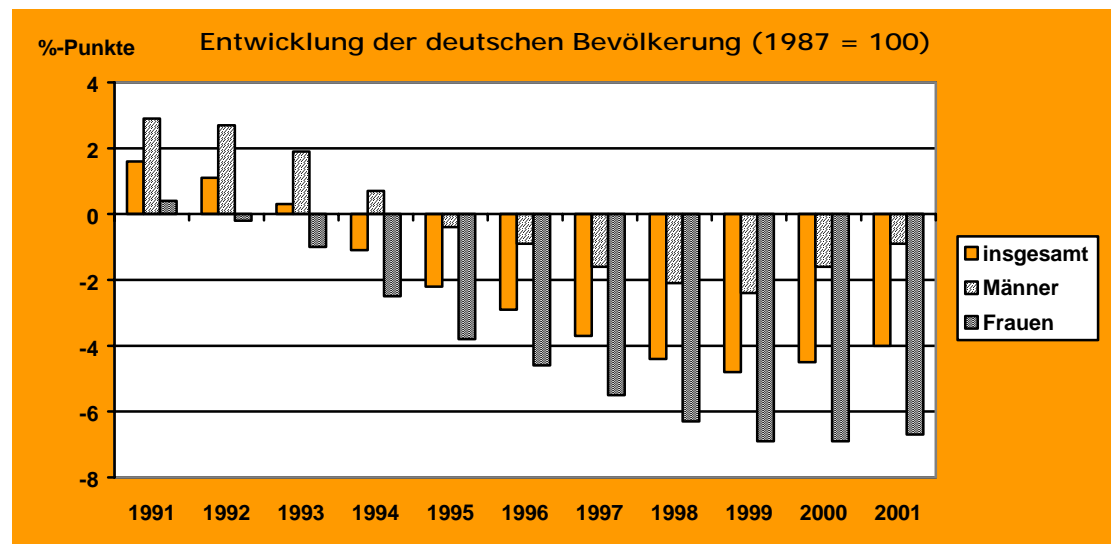
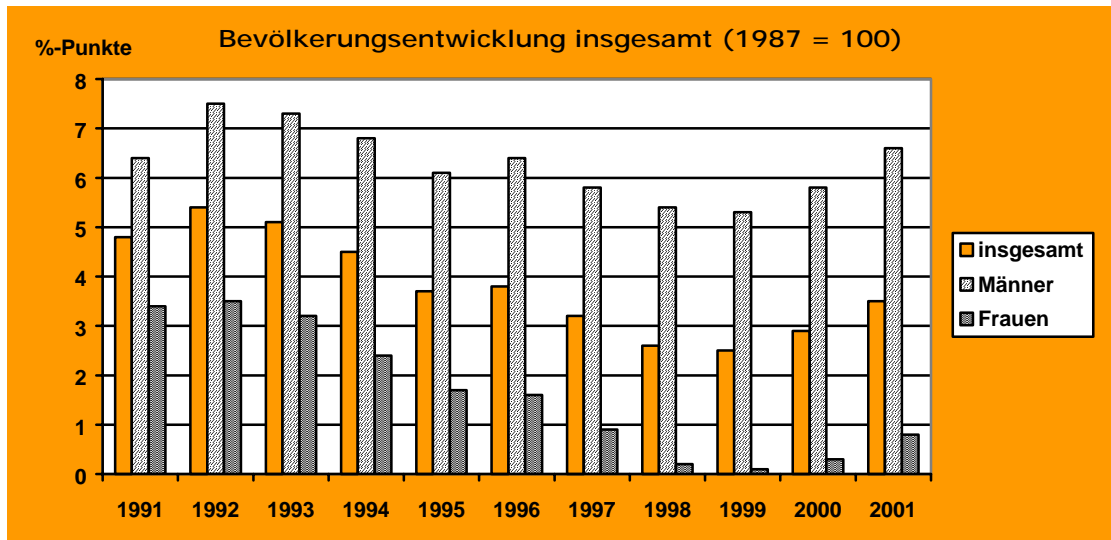
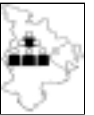
Fortschreibung für die Jahre 1961 bis 1969 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 06.06.1961

Fortschreibung für die Jahre 1970 bis 1986 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 27.05.1970

Fortschreibung für die Jahre ab 1987 nach den Ergebnissen der Volkszählung vom 25.05.1987

Bis 1983: Wohnbevölkerung, ab 1984: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

2) Jahresmittel berechnet aus den amtlichen Einwohnerzahlen zum 01.01., 31.03., 30.06., 30.09., und 31.12.





2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

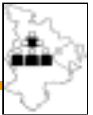
2.5 Die Bevölkerungsveränderung nach Staatsangehörigkeit,

Jahr	Gesamtbevölkerung								Deutsche			
	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt- verände- rung	End- be- stand	Natürliche Bewegung			Wande- rungen
	Ge- burten	Sterbe- fälle	Saldo	Zu- züge	Fort- züge	Saldo			Ge- burten	Sterbe- fälle	Saldo	Zu- züge
	1	2	3	4	5	6			7	8	9	10	11	12
	i n s g e s a m t								i n s g e s a m t			
1985 2)	3 798	6 137	-2 339	25 006	25 769	-763	-3 097	465 255	3 145	6 058	-2 913	15 090
1990	5 040	6 142	-1 102	41 191	32 114	9 077	7 975	493 692	4 010	6 031	-2 021	23 224
1995	4 391	5 894	-1 503	29 172	31 089	-1 917	-3 420	492 425	3 309	5 752	-2 443	14 523
2000	4 462	5 744	-1 282	29 635	26 581	3 054	1 772	488 400	3 973	5 573	-1 600	16 344
2001	4 364	5 559	-1 195	30 662	26 560	4 102	2 907	491 307	3 874	5 388	-1 514	16 960
	auf 1 000 Einwohner/innen								auf 1 000 deutsche Einwohner/innen			
1985	8,1	13,1	-5,0	53,6	55,2	-1,6	-6,6	-	7,6	14,6	-7,0	36,5
1990	10,3	12,5	-2,3	84,1	65,6	18,5	16,3	-	9,5	14,2	-4,8	54,9
1995	8,9	11,9	-3,0	59,0	62,9	-3,9	-6,9	-	8,0	14,0	-5,9	35,3
2000	9,2	11,8	-2,6	60,8	54,5	6,3	3,6	-	9,9	13,9	-4,0	40,9
2001	8,9	11,3	-2,4	62,6	54,2	8,4	5,9	-	9,7	13,4	-3,8	42,3
	m ä n n l i c h								m ä n n l i c h			
1985	1 979	2 817	-838	12 986	13 547	-561	-1 397	214 880	1 655	2 764	-1 109	7 389
1990	2 582	2 773	-191	21 859	16 868	4 991	4 800	233 101	2 056	2 709	-653	12 109
1995	2 236	2 676	-440	15 981	17 127	-1 146	-1 586	235 030	1 701	2 581	-880	7 448
2000	2 273	2 568	-295	15 795	14 366	1 429	1 134	234 549	2 022	2 447	-425	8 462
2001	2 290	2 475	-185	16 262	14 446	1 816	1 631	236 180	2 033	2 371	-338	8 628
	auf 1 000 Einwohner								auf 1 000 deutsche Einwohner			
1985	9,2	13,1	-3,9	60,2	62,8	-2,6	-6,5	-	8,8	14,8	-5,9	39,4
1990	11,2	12,0	-0,8	94,8	73,1	21,6	20,8	-	10,5	13,9	-3,4	62,1
1995	9,5	11,3	-1,9	67,8	72,6	-4,9	-6,7	-	8,9	13,5	-4,6	38,9
2000	9,7	11,0	-1,3	67,5	61,4	6,1	4,8	-	10,8	13,1	-2,3	45,2
2001	9,7	10,5	-0,8	69,1	61,4	7,7	6,9	-	10,8	12,6	-1,8	45,7
	w e i b l i c h								w e i b l i c h			
1985	1 819	3 320	-1 501	12 020	12 222	-202	-1 700	250 375	1 490	3 294	-1 804	7 701
1990	2 458	3 369	-911	19 332	15 246	4 086	3 175	260 591	1 954	3 322	-1 368	11 115
1995	2 155	3 218	-1 063	13 191	13 962	-771	-1 834	257 395	1 608	3 171	-1 563	7 075
2000	2 189	3 176	-987	13 840	12 215	1 625	638	253 851	1 951	3 126	-1 175	7 882
2001	2 074	3 084	-1 010	14 400	12 114	2 286	1 276	255 127	1 841	3 017	-1 176	8 332
	auf 1 000 Einwohnerinnen								auf 1 000 deutsche Einwohnerinnen			
1985	7,2	13,2	-6,0	47,8	48,6	-0,8	-6,8	-	6,6	14,6	-8,0	34,0
1990	9,5	13,0	-3,5	74,6	58,9	15,8	12,3	-	8,6	14,5	-6,0	48,7
1995	8,3	12,5	-4,1	51,1	54,1	-3,0	-7,1	-	7,3	14,4	-7,1	32,1
2000	8,6	12,5	-3,9	54,6	48,2	6,4	2,5	-	9,2	14,8	-5,5	37,2
2001	8,1	12,1	-4,0	56,6	47,6	9,0	5,0	-	8,7	14,2	-5,5	39,3

1) Ab 1991 sind in der Gesamtveränderung bei Deutschen und Ausländern Wechsel der Staatsangehörigkeit und andere Veränderungen berücksichtigt.

2) 1985 einschl. 5 Einwohner durch Eingemeindung

3) 1996 einschl. 303 Einwohner durch Eingemeindung



Geschlecht und Bewegungskomponenten

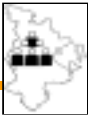
D e u t s c h e				A u s l ä n d e r								Jahr
Wanderungen		Gesamt- verände- rung ¹⁾	End- be- stand	Natürliche Bewegung			Wanderungen			Gesamt- verände- rung ¹⁾	End- be- stand	
Fort- züge	Saldo			Ge- burten	Sterbe- fälle	Saldo	Zu- züge	Fort- züge	Saldo			
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
i n s g e s a m t				i n s g e s a m t								
14 059	1 031	-1 877	412 676	653	79	574	9 916	11 710	-1 794	-1 220	52 579	1985
16 902	6 322	4 301	425 516	1 030	111	919	17 967	15 212	2 755	3 674	68 176	1990
18 469	-3 946	-4 975	409 415	1 082	142	940	14 649	12 620	2 029	1 555	83 010	1995
15 998	346	1 512	400 056	489	171	318	13 291	10 583	2 708	260	88 344	2000
15 225	1 735	1 917	401 973	490	171	319	13 702	11 335	2 367	990	89 334	2001
auf 1 000 deutsche Einwohner/innen				auf 1 000 ausländische Einwohner/innen								
34,0	2,5	-4,5	-	12,3	1,5	10,8	186,4	220,2	-33,7	-22,9	-	1985
39,9	14,9	10,2	-	15,5	1,7	13,9	270,8	229,3	41,5	55,4	-	1990
44,8	-9,6	-12,1	-	13,2	1,7	11,4	178,1	153,5	24,7	18,9	-	1995
40,1	0,9	3,8	-	5,5	1,9	3,6	150,7	120,0	30,7	2,9	-	2000
38,0	4,3	4,8	-	5,5	1,9	3,6	154,2	127,6	26,6	11,1	-	2001
m ä n n l i c h				m ä n n l i c h								
6 951	438	-669	187 021	324	53	271	5 597	6 596	-999	-728	27 859	1985
8 503	3 606	2 953	196 388	526	64	462	9 750	8 365	1 385	1 847	36 713	1990
9 315	-1 867	-2 078	190 450	535	95	440	8 533	7 812	721	492	44 580	1995
7 965	497	1 519	188 157	251	121	130	7 333	6 401	932	-385	46 392	2000
7 733	895	1 421	189 578	257	104	153	7 634	6 713	921	210	46 602	2001
auf 1 000 deutsche Einwohner				auf 1 000 ausländische Einwohner								
37,1	2,3	-3,6	-	11,5	1,9	9,6	198,3	233,7	-35,4	-25,8	-	1985
43,6	18,5	15,2	-	14,7	1,8	12,9	272,4	233,7	38,7	51,6	-	1990
48,6	-9,7	-10,9	-	12,1	2,1	9,9	192,5	176,2	16,3	11,1	-	1995
42,5	2,7	8,1	-	5,4	2,6	2,8	157,4	137,4	20,0	-8,3	-	2000
40,9	4,7	7,5	-	5,5	2,2	3,3	164,2	144,4	19,8	4,5	-	2001
w e i b l i c h				w e i b l i c h								
7 108	593	-1 208	225 655	329	26	303	4 319	5 114	-795	-492	24 720	1985
8 399	2 716	1 348	229 128	504	47	457	8 217	6 847	1 370	1 827	31 463	1990
9 154	-2 079	-2 897	218 965	547	47	500	6 116	4 808	1 308	1 063	38 430	1995
8 033	-151	-7	211 899	238	50	188	5 958	4 182	1 776	645	41 952	2000
7 492	840	496	212 395	233	67	166	6 068	4 622	1 446	780	42 732	2001
auf 1 000 deutsche Einwohnerinnen				auf 1 000 ausländische Einwohnerinnen								
31,4	2,6	-5,3	-	13,2	1,0	12,1	173,0	204,8	-31,8	-19,7	-	1985
36,8	11,9	5,9	-	16,5	1,5	15,0	269,0	224,1	44,8	59,8	-	1990
41,5	-9,4	-13,1	-	14,4	1,2	13,2	161,4	126,9	34,5	28,0	-	1995
37,9	-0,7	0,0	-	5,7	1,2	4,5	143,1	100,5	42,7	15,5	-	2000
35,3	4,0	2,3	-	5,5	1,6	3,9	143,3	109,2	34,2	18,4	-	2001



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.6 Die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen,

Jahr	Gesamtbevölkerung								Deutsche			
	ins-gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren							ins-gesamt	davon im Alter von ..		
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	i n s g e s a m t								i n s g e s a m t			
1985	465 255	22 371	34 108	71 615	132 623	95 220	27 826	81 492	412 676	17 868	25 042	62 197
1990	493 692	26 773	34 934	64 301	151 552	101 829	28 233	86 070	425 516	20 803	25 994	51 221
1995	492 425	26 813	37 781	51 128	158 861	101 869	28 033	87 940	409 415	20 065	28 249	35 329
2000	488 400	25 386	38 803	49 953	154 195	94 926	35 070	90 067	400 056	19 794	29 395	36 319
2001	491 307	25 590	39 302	51 687	152 027	94 093	36 010	92 598	401 973	20 496	29 748	38 240
	i n P r o z e n t								i n P r o z e n t			
1985	100,0	4,8	7,3	15,4	28,5	20,5	6,0	17,5	100,0	4,3	6,1	15,1
1990	100,0	5,4	7,1	13,0	30,7	20,6	5,7	17,4	100,0	4,9	6,1	12,0
1995	100,0	5,4	7,7	10,4	32,3	20,7	5,7	17,9	100,0	4,9	6,9	8,6
2000	100,0	5,2	7,9	10,2	31,6	19,4	7,2	18,4	100,0	4,9	7,3	9,1
2001	100,0	5,2	8,0	10,5	30,9	19,2	7,3	18,8	100,0	5,1	7,4	9,5
	m ä n n l i c h								m ä n n l i c h			
1985	214 880	11 412	17 162	35 400	66 960	46 001	10 773	27 172	187 021	9 106	12 712	29 911
1990	233 101	13 783	18 017	31 912	77 447	50 702	12 936	28 304	196 388	10 702	13 334	25 143
1995	235 030	13 909	19 478	25 387	81 900	50 460	13 270	30 626	190 450	10 448	14 564	17 262
2000	234 549	12 944	20 120	24 457	80 061	46 811	16 753	33 403	188 157	10 077	15 262	17 629
2001	236 180	13 202	20 426	25 367	78 598	46 355	17 380	34 852	189 578	10 602	15 470	18 619
	i n P r o z e n t								i n P r o z e n t			
1985	100,0	5,3	8,0	16,5	31,2	21,4	5,0	12,6	100,0	4,9	6,8	16,0
1990	100,0	5,9	7,7	13,7	33,2	21,8	5,5	12,1	100,0	5,4	6,8	12,8
1995	100,0	5,9	8,3	10,8	34,8	21,5	5,6	13,0	100,0	5,5	7,6	9,1
2000	100,0	5,5	8,6	10,4	34,1	20,0	7,1	14,2	100,0	5,4	8,1	9,4
2001	100,0	5,6	8,6	10,7	33,3	19,6	7,4	14,8	100,0	5,6	8,2	9,8
	w e i b l i c h								w e i b l i c h			
1985	250 375	10 959	16 946	36 215	65 663	49 219	17 053	54 320	225 655	8 762	12 330	32 286
1990	260 591	12 990	16 917	32 389	74 105	51 127	15 297	57 766	229 128	10 101	12 660	26 078
1995	257 395	12 904	18 303	25 741	76 961	51 409	14 763	57 314	218 965	9 617	13 685	18 067
2000	253 851	12 442	18 683	25 496	74 134	48 115	18 317	56 664	211 899	9 717	14 133	18 690
2001	255 127	12 388	18 876	26 320	73 429	47 738	18 630	57 746	212 395	9 894	14 278	19 621
	i n P r o z e n t								i n P r o z e n t			
1985	100,0	4,4	6,8	14,5	26,2	19,7	6,8	21,7	100,0	3,9	5,5	14,3
1990	100,0	5,0	6,5	12,4	28,4	19,6	5,9	22,2	100,0	4,4	5,5	11,4
1995	100,0	5,0	7,1	10,0	29,9	20,0	5,7	22,3	100,0	4,4	6,2	8,3
2000	100,0	4,9	7,4	10,0	29,2	19,0	7,2	22,3	100,0	4,6	6,7	8,8
2001	100,0	4,9	7,4	10,3	28,8	18,7	7,3	22,6	100,0	4,7	6,7	9,2



Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Jahresende)

D e u t s c h e				A u s l ä n d e r								Jahr
bis unter .. Jahren				ins- gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren							
25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
i n s g e s a m t				i n s g e s a m t								
113 092	87 781	26 726	79 970	52 579	4 503	9 066	9 418	19 531	7 439	1 100	1 522	1985
125 782	90 360	26 833	84 523	68 176	5 970	8 940	13 080	25 770	11 469	1 400	1 547	1990
127 901	86 745	25 636	85 490	83 010	6 748	9 532	15 799	30 960	15 124	2 397	2 450	1995
119 618	77 956	31 340	85 634	88 344	5 592	9 408	13 634	34 577	16 970	3 730	4 433	2000
116 623	76 783	31 956	88 127	89 334	5 094	9 554	13 447	35 404	17 310	4 054	4 471	2001
i n P r o z e n t				i n P r o z e n t								
27,4	21,3	6,5	19,4	100,0	8,6	17,2	17,9	37,1	14,1	2,1	2,9	1985
29,6	21,2	6,3	19,9	100,0	8,8	13,1	19,2	37,8	16,8	2,1	2,3	1990
31,2	21,2	6,3	20,9	100,0	8,1	11,5	19,0	37,3	18,2	2,9	3,0	1995
29,9	19,5	7,8	21,4	100,0	6,3	10,6	15,4	39,1	19,2	4,2	5,0	2000
29,0	19,1	7,9	21,9	100,0	5,7	10,7	15,1	39,6	19,4	4,5	5,0	2001
m ä n n l i c h				m ä n n l i c h								
56 843	41 762	10 206	26 481	27 859	2 306	4 450	5 489	10 117	4 239	567	691	1985
63 666	43 843	12 122	27 578	36 713	3 081	4 683	6 769	13 781	6 859	814	726	1990
64 777	42 149	11 823	29 427	44 580	3 461	4 914	8 125	17 123	8 311	1 447	1 199	1995
61 172	38 265	14 651	31 101	46 392	2 867	4 858	6 828	18 889	8 546	2 102	2 302	2000
59 604	37 715	15 060	32 508	46 602	2 600	4 956	6 748	18 994	8 640	2 320	2 344	2001
i n P r o z e n t				i n P r o z e n t								
30,4	22,3	5,5	14,2	100,0	8,3	16,0	19,7	36,3	15,2	2,0	2,5	1985
32,4	22,3	6,2	14,0	100,0	8,4	12,8	18,4	37,5	18,7	2,2	2,0	1990
34,0	22,1	6,2	15,5	100,0	7,8	11,0	18,2	38,4	18,6	3,2	2,7	1995
32,5	20,3	7,8	16,5	100,0	6,2	10,5	14,7	40,7	18,4	4,5	5,0	2000
31,4	19,9	7,9	17,1	100,0	5,6	10,6	14,5	40,8	18,5	5,0	5,0	2001
w e i b l i c h				w e i b l i c h								
56 249	46 019	16 520	53 489	24 720	2 197	4 616	3 929	9 414	3 200	533	831	1985
62 116	46 517	14 711	56 945	31 463	2 889	4 257	6 311	11 989	4 610	586	821	1990
63 124	44 596	13 813	56 063	38 430	3 287	4 618	7 674	13 837	6 813	950	1 251	1995
58 446	39 691	16 689	54 533	41 952	2 725	4 550	6 806	15 688	8 424	1 628	2 131	2000
57 019	39 068	16 896	55 619	42 732	2 494	4 598	6 699	16 410	8 670	1 734	2 127	2001
i n P r o z e n t				i n P r o z e n t								
24,9	20,4	7,3	23,7	100,0	8,9	18,7	15,9	38,1	12,9	2,2	3,4	1985
27,1	20,3	6,4	24,9	100,0	9,2	13,5	20,1	38,1	14,7	1,9	2,6	1990
28,8	20,4	6,3	25,6	100,0	8,6	12,0	20,0	36,0	17,7	2,5	3,3	1995
27,6	18,7	7,9	25,7	100,0	6,5	10,8	16,2	37,4	20,1	3,9	5,1	2000
26,8	18,4	8,0	26,2	100,0	5,8	10,8	15,7	38,4	20,3	4,1	5,0	2001

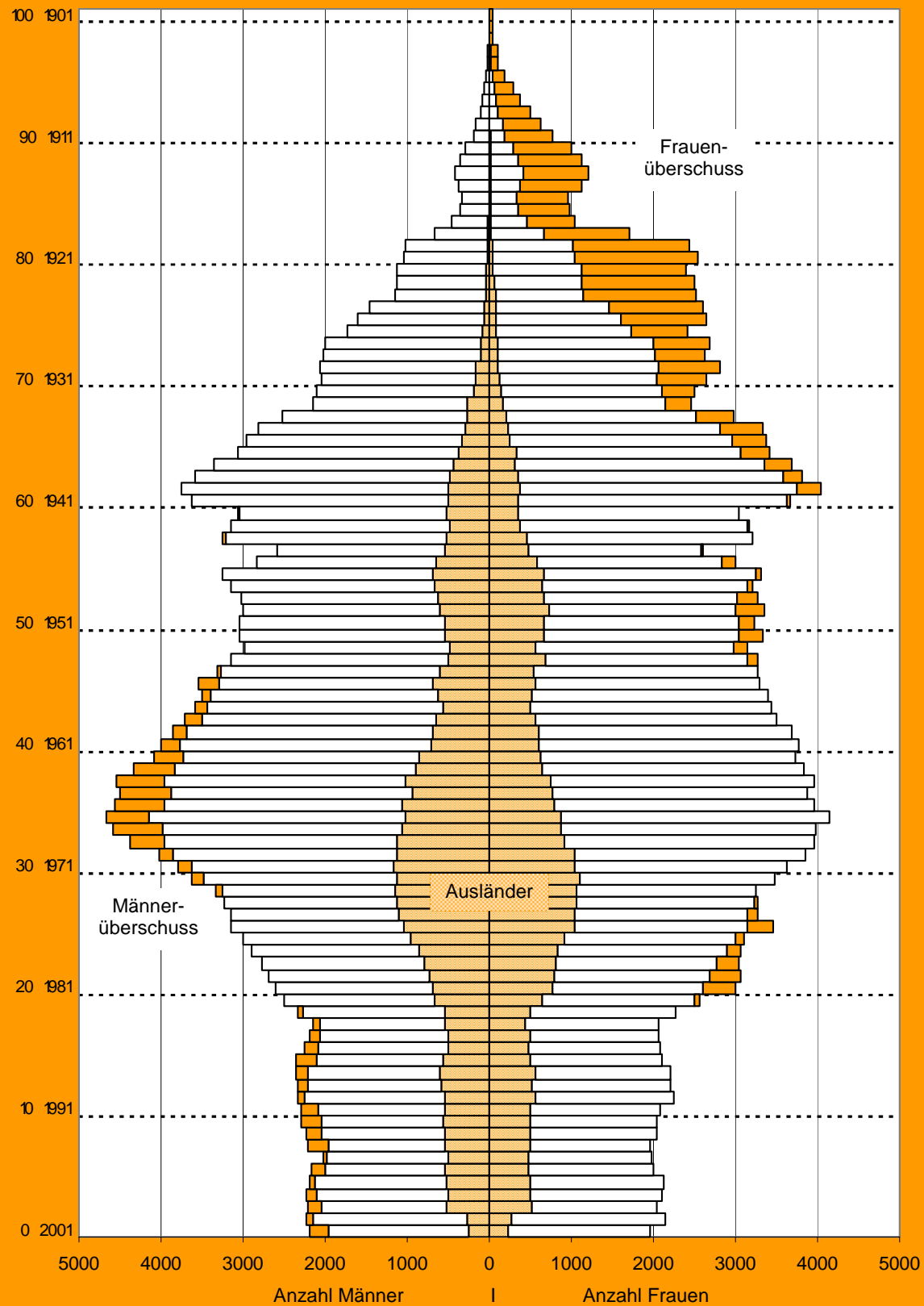


2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

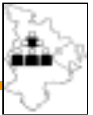
Geburtsjahr
Alter

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2001

Einwohnerzahl: 491 307



Amt für Stadtforschung und Statistik

2.7 Die Ausländer nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer am 31.12.2001 ¹⁾

Staatsangehörigkeit	insgesamt	davon (= 100 %)		Aufenthaltsdauer in Nürnberg von ... bis unter ... Jahre									
				0 – 1		1 – 3		3 – 5		5 – 8		8 und mehr	
				in Prozent									
		männl.	weibl.	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Staaten der Europäischen Union													
insgesamt	24 609	13 602	11 007	9,4	7,6	12,0	11,5	8,8	9,2	10,7	11,4	59,1	60,4
davon 0 bis unter 15 Jahre	3 465	1 762	1 703	9,4	8,7	17,6	20,9	17,6	17,6	21,1	22,7	34,3	30,2
15 bis unter 25 Jahre	3 302	1 678	1 624	17,1	16,0	14,0	13,9	6,4	8,4	6,1	8,3	56,3	53,4
25 bis unter 45 Jahre	9 602	5 436	4 166	12,0	7,8	15,3	12,7	10,3	10,4	12,5	13,1	49,9	56,0
45 bis unter 65 Jahre	6 713	3 824	2 889	4,0	2,8	5,8	4,3	5,0	4,1	6,8	5,0	78,4	83,9
65 und mehr Jahre	1 527	902	625	1,9	3,4	3,7	5,0	3,7	3,3	4,4	6,5	86,3	81,8
darunter Griechenland													
insgesamt	10 931	5 932	4 999	8,6	6,6	11,2	10,7	8,5	8,3	11,1	11,1	60,6	63,2
davon 0 bis unter 15 Jahre	1 681	881	800	10,9	9,9	19,8	21,9	17,2	17,3	21,5	24,1	30,6	26,8
15 bis unter 25 Jahre	1 536	776	760	11,4	10,7	11,8	12,4	4,7	8,6	7,1	9,8	65,1	58,6
25 bis unter 45 Jahre	4 138	2 336	1 802	10,3	6,8	12,6	10,4	9,9	8,3	11,4	10,9	55,9	63,5
45 bis unter 65 Jahre	2 970	1 579	1 391	5,0	2,8	5,4	4,3	4,7	3,8	7,6	5,4	77,3	83,6
65 und mehr Jahre	606	360	246	2,0	3,3	4,9	7,3	4,0	4,1	7,5	6,9	81,6	78,4
darunter Italien													
insgesamt	7 543	4 414	3 129	7,3	6,2	10,7	10,5	8,9	8,9	10,4	12,4	62,7	62,1
davon 0 bis unter 15 Jahre	1 341	668	673	7,0	5,6	13,3	17,7	18,2	17,6	20,9	23,0	40,7	36,1
15 bis unter 25 Jahre	1 052	586	466	16,1	10,2	14,4	11,4	7,4	6,9	5,6	8,5	56,5	63,0
25 bis unter 45 Jahre	2 834	1 640	1 194	8,6	7,0	14,0	10,5	10,1	8,2	12,8	13,3	54,5	61,0
45 bis unter 65 Jahre	1 877	1 241	636	2,7	2,6	4,8	3,9	4,3	3,9	5,7	4,2	82,5	85,3
65 und mehr Jahre	439	279	160	2,3	4,5	3,8	3,9	3,0	2,6	1,9	4,5	89,0	84,4
darunter Spanien													
insgesamt	1 719	870	849	7,6	6,9	6,2	9,2	5,0	5,6	5,9	6,1	75,4	72,2
davon 0 bis unter 15 Jahre	149	73	76	6,3	5,7	12,5	15,7	12,5	18,6	20,3	18,6	48,4	41,4
15 bis unter 25 Jahre	237	101	136	18,0	18,3	6,7	11,1	4,5	4,0	3,4	4,0	67,4	62,7
25 bis unter 45 Jahre	615	318	297	13,3	9,1	10,0	13,9	7,2	7,3	7,5	7,3	62,0	62,4
45 bis unter 65 Jahre	527	271	256	0,0	0,0	1,7	2,5	1,3	2,1	2,9	2,5	94,1	92,8
65 und mehr Jahre	191	107	84	1,1	2,6	1,1	3,8	3,2	1,3	1,1	5,1	93,6	87,2
Ausgewählte Gastarbeiterländer (außerhalb der EU)													
insgesamt	36 098	19 408	16 690	6,5	5,3	8,8	8,5	7,9	8,1	11,4	11,4	65,4	66,8
davon 0 bis unter 15 Jahre	6 821	3 597	3 224	5,7	5,6	13,2	12,8	16,2	16,7	23,2	22,7	41,6	42,2
15 bis unter 25 Jahre	5 868	3 142	2 726	8,8	10,1	8,9	12,6	4,9	8,4	7,7	9,0	69,8	59,9
25 bis unter 45 Jahre	12 349	6 969	5 380	9,0	5,7	11,1	8,9	9,2	8,2	12,9	13,1	57,8	64,1
45 bis unter 65 Jahre	9 599	4 840	4 759	2,8	1,8	3,0	3,1	2,7	2,6	4,2	4,2	87,3	88,4
65 und mehr Jahre	1 461	860	601	2,2	4,7	3,7	4,9	3,5	2,5	3,1	3,9	87,4	84,1
davon ehem. Jugoslawien													
insgesamt	13 790	7 183	6 607	7,5	5,1	9,5	9,0	7,4	7,4	11,2	10,7	64,4	67,8
davon 0 bis unter 15 Jahre	1 774	924	850	9,0	8,3	19,7	18,9	16,6	18,5	24,7	20,9	30,1	33,4
15 bis unter 25 Jahre	2 180	1 127	1 053	8,2	10,5	10,4	11,6	4,9	6,9	8,7	9,0	67,8	62,0
25 bis unter 45 Jahre	4 248	2 301	1 947	12,6	6,1	13,2	11,3	10,5	10,0	16,0	16,2	47,7	56,5
45 bis unter 65 Jahre	4 910	2 455	2 455	2,9	1,3	2,9	3,3	2,6	2,2	3,9	4,5	87,7	88,7
65 und mehr Jahre	678	376	302	0,8	2,1	2,8	3,1	4,5	2,7	4,2	4,1	87,5	88,0
davon Türkei													
insgesamt	22 308	12 225	10 083	5,9	5,3	8,4	8,1	8,3	8,5	11,4	11,9	66,1	66,2
davon 0 bis unter 15 Jahre	5 032	2 677	2 355	4,6	4,7	10,9	10,7	16,1	16,0	22,7	23,4	45,7	45,3
15 bis unter 25 Jahre	3 687	2 015	1 672	9,1	9,8	8,0	13,3	4,9	9,3	7,1	9,0	70,9	58,6
25 bis unter 45 Jahre	8 093	4 670	3 423	7,1	5,5	10,1	7,6	8,5	7,2	11,4	11,5	62,8	68,2
45 bis unter 65 Jahre	4 709	2 379	2 330	2,7	2,3	3,1	2,9	2,9	3,0	4,4	3,9	86,9	88,0
65 und mehr Jahre	787	484	303	3,3	7,2	4,4	6,5	2,7	2,3	2,2	3,6	87,4	80,4
Ausländer													
insgesamt	92 112	49 394	42 718	12,0	10,8	15,5	16,5	11,9	12,6	12,2	12,3	48,4	47,6
davon 0 bis unter 15 Jahre	14 920	7 891	7 029	11,1	10,5	20,2	21,0	19,3	18,9	19,4	20,0	30,0	29,6
15 bis unter 25 Jahre	13 846	7 140	6 706	19,0	20,0	16,1	19,7	8,9	11,1	8,0	8,7	48,1	40,5
25 bis unter 45 Jahre	36 835	20 325	16 510	14,3	10,9	17,8	18,1	13,2	14,0	14,5	15,0	40,2	42,0
45 bis unter 65 Jahre	21 941	11 577	10 364	6,0	5,5	8,9	9,4	6,9	7,5	7,3	6,3	70,9	71,3
65 und mehr Jahre	4 570	2 461	2 109	4,9	8,3	9,8	14,5	8,9	11,4	5,3	7,5	71,1	58,4

1) Quelle: Ausländerzentralregister des Bundesverwaltungsamtes Köln; Aufenthaltsdauer aus der Nürnberger Einwohnerdatei



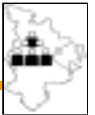
2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.8 Die Ausländer nach ihrer Staatsangehörigkeit (Auswertung)

	31.12. 1991	31.12. 1992	31.12. 1993	31.12. 1994	31.12. 1995	31.12. 1996	31.12. 1997	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000	31.12. 2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Z a h l										
Europäische Staaten	63 492	69 188	71 430	73 333	74 279	76 068	76 077	75 763	76 404	76 988	76 572
dav. Staaten der EU	22 634	23 218	23 518	23 775	23 931	24 717	25 181	25 286	25 309	25 498	24 609
dav. Belgien	67	79	86	86	73	77	74	70	74	78	74
Dänemark	62	75	83	90	77	76	73	75	77	67	74
Finnland ¹⁾	63	69	69	82	80	70	87	90	92	95	83
Frankreich	475	501	540	547	545	597	650	688	694	727	661
Griechenland	9 710	10 082	10 241	10 362	10 439	10 701	10 857	10 990	11 060	11 152	10 931
Großbritannien und Nordirland	576	624	624	651	597	642	674	681	685	709	656
Irland	114	184	220	290	388	475	501	394	367	368	185
Italien	6 962	6 991	7 035	7 119	7 324	7 611	7 745	7 849	7 839	7 781	7 543
Luxemburg	17	25	27	30	32	29	30	27	26	29	26
Niederlande	252	279	294	269	275	271	271	273	281	296	265
Österreich ¹⁾	1 883	1 868	1 856	1 805	1 731	1 741	1 794	1 741	1 716	1 718	1 735
Portugal	383	407	470	492	455	489	518	509	503	542	531
Schweden ¹⁾	51	49	44	44	69	85	103	104	118	147	126
Spanien	2 019	1 985	1 929	1 908	1 846	1 853	1 804	1 795	1 777	1 789	1 719
sonst. europäische Staaten	40 858	45 970	47 912	49 558	50 348	51 351	50 896	50 477	51 095	51 490	51 963
dar. Bosnien	-	-	2 881	4 102	4 882	4 891	3 533	2 257	1 936	1 863	1 900
Kroatien	-	-	2 768	2 860	2 921	2 983	2 977	2 970	3 004	3 020	2 937
Slowenien	-	-	299	311	309	307	302	301	297	292	282
Jugoslawien ²⁾	10 820	14 271	9 965	9 584	9 331	9 539	9 368	9 081	8 981	8 302	8 116
Mazedonien	-	-	68	270	385	426	444	474	513	540	555
Polen	3 859	3 706	3 297	3 327	3 116	3 191	3 212	3 351	3 443	3 559	3 553
ehem. Tschechoslowakei	1 578	1 783	1 385	1 269	1 083	1 008	970	946	938	900	841
Slowakische Republik	-	-	13	53	112	112	134	126	174	163	187
Tschechische Republik	-	-	103	229	279	333	374	422	443	488	549
Türkei	21 560	22 560	23 230	23 660	24 085	24 194	24 251	24 135	23 506	22 856	22 308
Amerikanische Staaten	1 781	1 956	1 989	2 004	1 969	2 039	2 030	2 076	2 096	2 178	2 101
dar. USA	1 380	1 493	1 480	1 505	1 479	1 514	1 468	1 482	1 482	1 506	1 383
Afrikanische Staaten	1 022	1 343	1 593	1 709	2 102	2 542	2 706	2 617	2 650	2 605	2 658
Asiatische Staaten	3 505	3 855	4 039	4 301	4 838	6 067	7 759	8 484	9 102	9 731	10 347
Australien und Ozeanien	59	57	60	53	59	58	63	62	72	79	76
Staatenlose und Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit	201	201	192	314	300	305	301	318	333	352	358
Ausländer insgesamt	70 172	76 723	79 439	81 714	83 547	87 079	88 936	89 320	90 657	91 933	92 112

1) Finnland, Österreich und Schweden sind ab 1.1.1995 der Europäischen Union (EU) beigetreten, zum besseren Vergleich wurden sie jedoch in dieser Tabelle bereits ab Spalte 1 der EU zugerechnet.

2) bis 1992 einschl. Bosnien, Kroatien, Slowenien und Mazedonien.



des Ausländerzentralregisters durch das Bundesverwaltungsamt)

31.12. 1991	31.12. 1992	31.12. 1993	31.12. 1994	31.12. 1995	31.12. 1996	31.12. 1997	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000	31.12. 2001	
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
P r o z e n t											
90,5	90,2	89,9	89,7	88,5	87,4	85,5	84,8	84,3	83,7	83,1	Europäische Staaten
32,3	30,3	29,6	29,1	28,6	28,4	28,3	28,3	27,9	27,7	26,7	dav. Staaten der EU
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	dav. Belgien
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	Dänemark
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	Finnland ¹⁾
0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,7	Frankreich
13,8	13,1	12,9	12,7	12,5	12,3	12,2	12,3	12,2	12,1	11,9	Griechenland
											Großbritannien
											und Nordirland
0,8	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7	Irland
0,2	0,2	0,3	0,4	0,5	0,5	0,6	0,4	0,4	0,4	0,2	Italien
9,9	9,1	8,9	8,7	8,8	8,7	8,7	8,8	8,6	8,5	8,2	Luxemburg
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	Niederlande
0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	Österreich ¹⁾
2,7	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9	Portugal
0,5	0,5	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	Schweden ¹⁾
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	Spanien
2,9	2,6	2,4	2,3	2,2	2,1	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9	
58,2	59,9	60,3	60,6	60,3	59,0	57,2	56,5	56,4	56,0	56,4	sonst. europäische Staaten
0,0	0,0	3,6	5,0	5,8	5,6	4,0	2,5	2,1	2,0	2,1	dar. Bosnien
0,0	0,0	3,5	3,5	3,5	3,4	3,3	3,3	3,3	3,3	3,2	Kroatien
0,0	0,0	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	Slowenien
15,4	18,6	12,5	11,7	11,2	11,0	10,5	10,2	9,9	9,0	8,8	Jugoslawien ²⁾
0,0	0,0	0,1	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	Mazedonien
5,5	4,8	4,2	4,1	3,7	3,7	3,6	3,8	3,8	3,9	3,9	Polen
2,2	2,3	1,7	1,6	1,3	1,2	1,1	1,1	1,0	1,0	0,9	ehem. Tschechoslowakei
0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	Slowakische Republik
0,0	0,0	0,1	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	Tschechische Republik
30,7	29,4	29,2	29,0	28,8	27,8	27,3	27,0	25,9	24,9	24,2	Türkei
2,5	2,5	2,5	2,5	2,4	2,3	2,3	2,3	2,3	2,4	2,3	Amerikanische Staaten
2,0	1,9	1,9	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	1,6	1,6	1,5	dar. USA
1,5	1,8	2,0	2,1	2,5	2,9	3,0	2,9	2,9	2,8	2,9	Afrikanische Staaten
5,0	5,0	5,1	5,3	5,8	7,0	8,7	9,5	10,0	10,6	11,2	Asiatische Staaten
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	Australien und Ozeanien
0,3	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4	0,4	Staatenlose und Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	Ausländer insgesamt

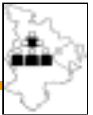


2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.9 Die wohnberechtigte Bevölkerung und die steuerrechtlichen Familienverbände in Nürnberg ¹⁾

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	1	2	3	4	5	6	7
Wohnberechtigte Bevölkerung							
insgesamt	515 137	516 747	514 983	512 977	513 784	515 930	518 787
davon							
nach Art der Wohnung							
nur eine Wohnung	457 527	458 103	455 319	452 423	452 086	452 999	454 489
mit Hauptwohnung in Nürnberg	486 069	486 762	483 889	480 763	480 541	482 099	484 261
mit Nebenwohnung in Nürnberg	29 068	29 985	31 094	32 214	33 243	33 831	34 526
nach Familienstand							
ledig	194 961	196 714	196 697	196 477	197 968	200 201	203 168
verheiratet	242 777	242 426	240 631	238 373	237 194	236 689	236 307
verwitwet	43 895	43 441	42 815	42 405	42 024	41 649	41 124
geschieden	33 504	34 166	34 840	35 722	36 598	37 391	38 188
nach Religion							
katholisch	171 607	170 597	167 847	165 099	162 890	161 249	159 678
evangelisch	204 161	201 288	197 717	194 961	192 342	189 953	187 758
sonstige	139 369	144 862	149 419	152 917	158 552	164 728	171 351
Steuerrechtliche Familienverbände							
insgesamt	308 277	306 460	305 120	305 143	305 879	308 094	310 814
davon							
Alleinstehende	183 733	181 894	181 228	182 243	183 285	185 577	188 246
Familienverbände ohne Kinder unter 18 Jahren	75 434	75 121	74 696	74 218	74 023	73 874	73 649
Familienverbände mit Kindern unter 18 Jahren	49 110	49 445	49 196	48 682	48 571	48 643	48 919
davon							
mit 1 Kind unter 18 Jahren	27 295	27 249	26 953	26 750	26 677	26 725	27 007
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	17 166	17 408	17 408	17 085	17 118	17 186	17 130
mit 3 Kindern unter 18 Jahren	3 748	3 861	3 866	3 869	3 820	3 769	3 798
mit 4 u.m. Kindern unter 18 Jahren	901	927	969	978	956	963	984

1) Auszählung aus dem Melderegister; Personen mit mehreren Wohnungen in Nürnberg sind in diesen Zahlen mehrfach enthalten. Personen über 18 Jahre werden, auch wenn sie noch im elterlichen Haushalt leben, als eigene Haushalte geführt.



2.10 Bevölkerungsvorausrechnung für die Stadt Nürnberg nach Alter und Geschlecht bis 2050 (in Tsd.) ¹⁾

Alter von .. bis unter .. Jahren	J a h r a m 3 1 . 1 2 .										
	2000	2005	2010	2015	2020	2025	2030	2035	2040	2045	2050
insgesamt											
0 - 3	13,0	12,4	12,3	12,4	12,6	12,7	12,7	12,7	12,7	12,7	12,7
3 - 6	12,4	12,4	12,1	12,2	12,4	12,5	12,5	12,5	12,5	12,6	12,6
6 - 10	17,0	16,7	16,4	16,3	16,5	16,7	16,8	16,8	16,8	16,8	16,9
10 - 15	22,0	21,4	21,4	21,1	21,1	21,3	21,5	21,6	21,6	21,6	21,6
15 - 18	12,4	14,0	13,5	13,6	13,4	13,5	13,6	13,6	13,7	13,7	13,7
18 - 25	37,9	39,0	40,8	40,9	41,0	40,7	40,7	40,7	40,8	40,8	40,8
25 - 45	154,6	151,2	147,5	146,8	148,8	149,4	149,3	148,8	148,4	148,1	147,8
45 - 60	94,7	97,0	103,8	108,7	107,1	103,6	101,3	101,8	101,9	101,8	101,5
60 - 65	34,9	29,6	28,3	28,8	31,4	33,6	32,7	30,2	30,3	30,4	30,5
65 - 75	48,5	53,9	54,3	49,1	48,5	51,3	55,1	55,8	52,8	51,0	51,3
75 u. mehr	41,4	43,2	44,0	48,5	48,4	47,2	46,7	48,4	51,3	53,0	52,4
zusammen	488,8	490,7	494,3	498,6	501,3	502,3	502,7	503,0	502,9	502,6	501,9
männlich											
0 - 3	6,6	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3	6,4	6,4	6,4	6,4	6,4
3 - 6	6,3	6,2	6,1	6,1	6,2	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3	6,3
6 - 10	8,9	8,6	8,2	8,2	8,3	8,4	8,5	8,5	8,5	8,5	8,5
10 - 15	11,3	11,1	11,0	10,7	10,7	10,8	10,9	10,9	11,0	11,0	11,0
15 - 18	6,4	7,1	7,0	7,0	6,8	6,8	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9
18 - 25	18,5	19,3	20,2	20,3	20,2	20,0	20,0	20,1	20,1	20,1	20,2
25 - 45	80,6	79,3	77,9	77,9	79,0	79,2	79,0	78,8	78,5	78,4	78,3
45 - 60	46,8	48,3	52,3	55,2	54,6	53,1	52,1	52,3	52,3	52,2	52,0
60 - 65	16,7	14,6	13,8	14,1	15,7	16,8	16,5	15,4	15,5	15,6	15,6
65 - 75	21,2	24,3	25,0	22,9	22,7	24,4	26,4	26,9	25,8	25,2	25,4
75 u. mehr	12,1	14,1	15,5	18,2	18,8	18,6	18,7	19,8	21,4	22,3	22,4
zusammen	235,3	239,1	243,1	246,9	249,4	250,7	251,6	252,3	252,7	252,9	252,9
weiblich											
0 - 3	6,4	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3	6,3	6,3	6,4	6,4	6,4
3 - 6	6,1	6,2	6,0	6,1	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,3	6,3
6 - 10	8,1	8,2	8,1	8,1	8,2	8,3	8,3	8,3	8,3	8,4	8,4
10 - 15	10,7	10,3	10,4	10,4	10,4	10,5	10,6	10,6	10,6	10,6	10,7
15 - 18	6,0	6,9	6,5	6,7	6,6	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7	6,7
18 - 25	19,4	19,7	20,6	20,7	20,8	20,7	20,7	20,7	20,7	20,7	20,6
25 - 45	74,0	71,9	69,6	68,9	69,8	70,2	70,2	70,1	69,9	69,7	69,6
45 - 60	47,9	48,6	51,4	53,4	52,5	50,5	49,2	49,5	49,6	49,7	49,5
60 - 65	18,2	15,0	14,5	14,7	15,7	16,8	16,2	14,8	14,8	14,8	14,9
65 - 75	27,3	29,6	29,3	26,2	25,8	26,9	28,6	28,9	27,0	25,8	25,9
75 u. mehr	29,3	29,0	28,4	30,3	29,6	28,6	28,0	28,6	29,9	30,6	30,1
zusammen	253,5	251,6	251,2	251,7	251,9	251,6	251,1	250,7	250,3	249,7	249,0

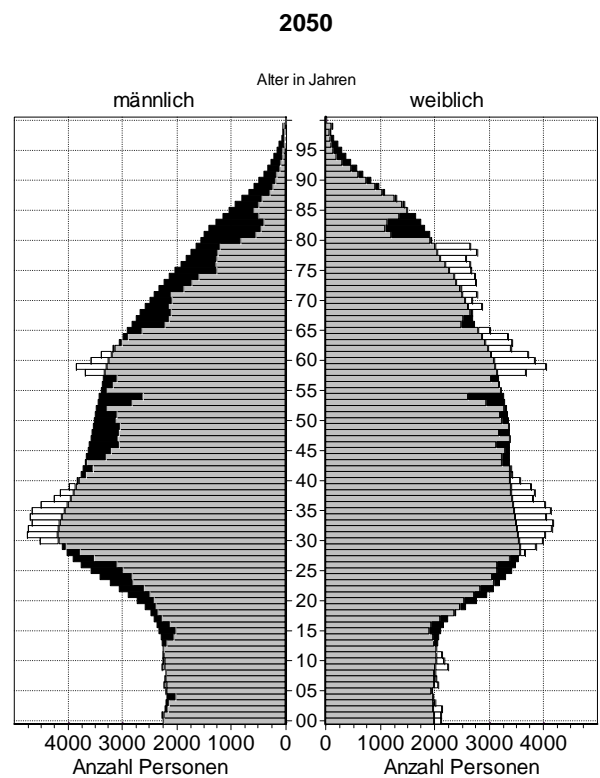
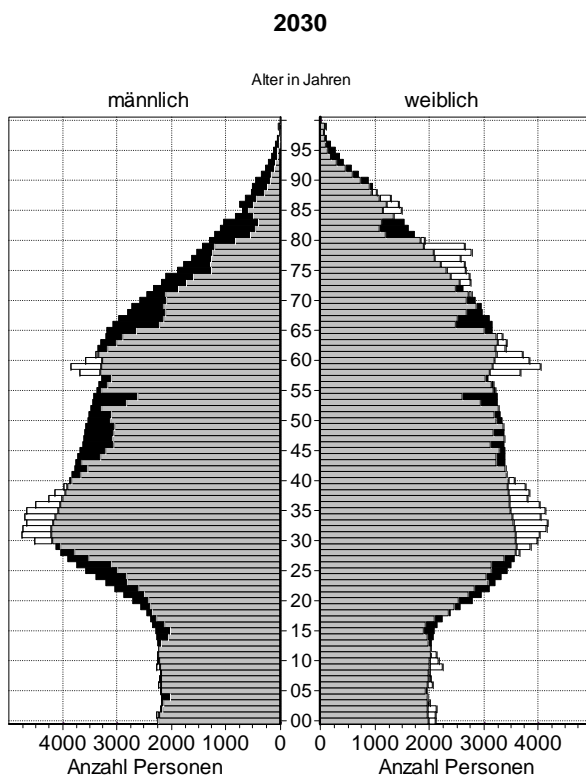
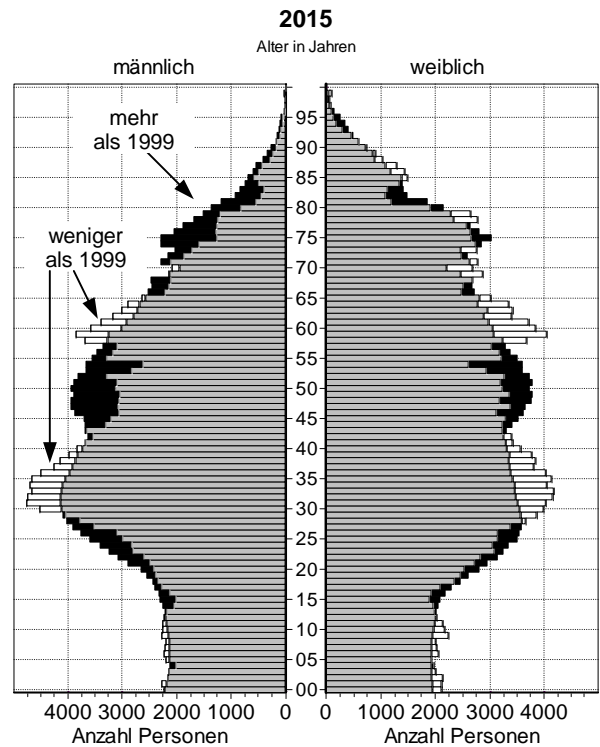
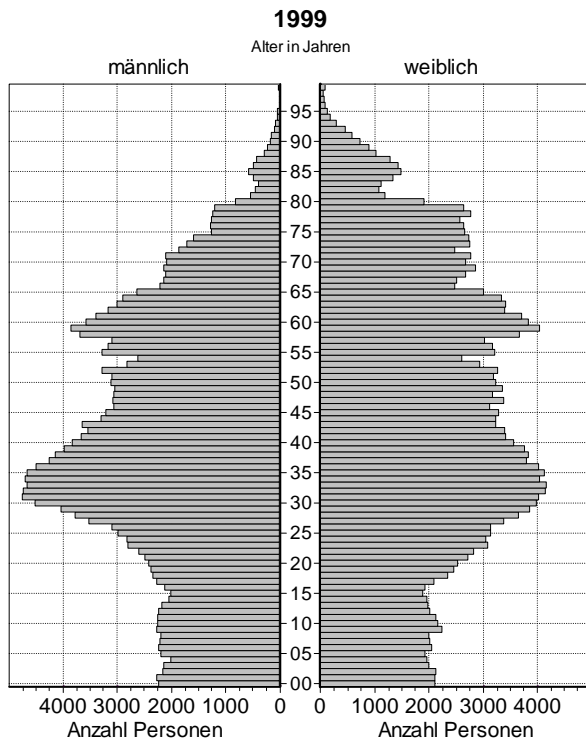
1) Differenzen durch Rundung

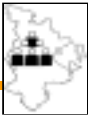
Für die Bevölkerungsvorausrechnung wurde das Prognosemodell SIKURS eingesetzt. Hiernach wird die Ausgangsbevölkerung, gegliedert nach Altersgruppen, Geschlecht und Deutsche/Nichtdeutsche jahrgangsweise fortgeschrieben. Die jährlichen Veränderungen setzen sich aus Geburten, Sterbefällen, Zuzügen und Wegzügen zusammen. Die Geburten werden aufgrund von Annahmen über die altersspezifische Fruchtbarkeit der Frauen, die Sterbefälle über Annahmen der altersspezifischen Sterberaten, durch Multiplikation mit dem zugrundeliegenden Bevölkerungsbestand ermittelt. Entsprechend errechnen sich die Fortzüge eines Jahres, indem der Bevölkerungsstand mit alters- und geschlechtsspezifischen Fortzugswahrscheinlichkeiten malgenommen wird. Die Zuzüge gehen als Annahmen über das Zuzugsvolumen und seine Gliederung nach Alter, Geschlecht und seiner Aufteilung nach Deutsche/Nichtdeutsche in die Prognose ein.

Die vorliegende Langfristprognose stellt eine Fortrechnung der Prognose von 1998 dar, wobei die bei der 9. koordinierten Prognose des Statistischen Bundesamtes getroffenen Annahmen zum Auslandszuzug mit berücksichtigt wurden. Da als Ausgangsbevölkerung die vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ermittelte amtliche Bevölkerung zum 31.12.1999 zugrundegelegt wurde, ergeben sich Abweichungen zur Prognose von 1998. Wegen der eingetretenen Änderungen beim Staatsangehörigkeitsrecht ist eine getrennte Ausweisung für Deutsche/Ausländer nicht mehr möglich. Eine ausführliche Beschreibung des verwendeten Prognosemodells ist zu finden in den vom Amt für Stadtforschung und Statistik herausgegebenen Statistischen Nachrichten, Vierteljahresbericht 3/1998: „Bevölkerungsprognose 1998“ und Vierteljahresbericht 1/2001: „Langfristige Bevölkerungsprognose für Nürnberg bis zum Jahre 2050“.



Bevölkerungsprognose für Nürnberg 2015, 2030 und 2050 - Vergleich mit der Altersstruktur von 1999 -





Daten zur Sozialstruktur

Zuverlässige Informationen über die Wohn- und Arbeitsbedingungen sowie die Sozialstruktur in Nürnberg werden normalerweise nur im Rahmen von Volkszählungen, das heißt bestenfalls alle 10 bis 15 Jahre, bereitgestellt. Jährliche *Wohnungs- und Haushaltserhebungen* bei einem repräsentativen Teil der Bevölkerung können die Lücke zwischen zwei Volkszählungen - die jüngste fand 1987 statt - füllen. Aus diesen Erhebungen können vor allem Daten gewonnen werden, über die es ohnehin keine amtlichen „Statistiken“ gibt und die trotzdem für eine bürgernahe Verwaltung wichtig sind. Zum einen sind dies Ergebnisse von Meinungsfragen, bei denen sich die Bürgerinnen und Bürger über verschiedenste Aspekte des Lebens in Nürnberg äußern. Ebenso wichtig sind jedoch auch Faktenfragen, um festzustellen, wie sich die Nürnberger Bevölkerung nach den wichtigsten soziodemographischen Merkmalen überhaupt zusammensetzt.

Dementsprechend sind die nachfolgenden Tabellen als Ergänzungen des statistischen Informationssystems und Teil eines umfassenden Berichtssystems für Verwaltung und Politik zur Entscheidung über bedarfsgerechte Planungen und Maßnahmen zu betrachten. Auch von Seiten der Wirtschaft und Wissenschaft werden derartige Daten über die gesamte Nürnberger Bevölkerung oder in definierten Teilgebieten nachgefragt und können - immer unter Beachtung des Datenschutzes - nach Bedarf aufbereitet werden.

Nach der Satzung über die Wohnungs- und Haushaltserhebungen der Stadt Nürnberg werden die Erhebungen als Wiederholungsbefragungen im Rahmen eines 4-Jahres-Zyklus durchgeführt, wobei im ersten Jahr eine Basisstichprobe von netto etwa 10 000 Haushalten erhoben wird, aus der in den drei Folgejahren repräsentative Teilstichproben von 2 000, 4 000 und nochmals 2 000 Haushalten erneut befragt werden. Die Auswahl erfolgt nach einem definierten, zufallsgesteuerten Stichprobenverfahren mit zweistufiger Schichtung nach gebäude- und stadtgebietsbezogenen Gliederungsmerkmalen. Da auch die Auswahl der zu befragenden Personen (nur Personen über 18 Jahre) innerhalb des Haushalts nach dem Zufallsprinzip erfolgt, werden mit diesem Erhebungskonzept repräsentative Stichproben für Wohnungen, Haushalte und erwachsene Personen und damit eine hohe Zuverlässigkeit der Ergebnisse erzielt.

Dennoch sei daran erinnert, dass die Daten zur Person des Befragten und über die Mitglieder des Haushalts auf den freiwilligen Angaben, d.h. auch der Selbsteinschätzung der befragten Person beruhen. Üblicherweise entsprechen diese Angaben aber anderweitig ermittelten Angaben, kleinere Abweichungen zu einem vorteilhafteren Bild können sich bei den Angaben zum höchsten Bildungsabschluss und der beruflichen Position zeigen.

Bei gegebener Vergleichbarkeit der Stichprobe, der Methoden und der Fragen lassen sich auch Veränderungen in der Zeit beobachten. Für die ausgewählten Daten bieten sich vor allem die umfangreichen Erhebungen der Basisjahre an, bei denen jeweils mehr als 10 000 Nürnberger Haushalte befragt werden, um eine ausreichend breite Datengrundlage für den Mietspiegel zu erhalten, der ebenfalls Ergebnis dieser Erhebungen und nachfolgender Zwischenerhebungen ist. Die letzte Basiserhebung fand 1997 statt. Im Jahr 2001 wurde ausnahmsweise eine weitere Teilstichprobe mit ca. 4 000 Haushalten befragt, deren Ergebnisse in den folgenden Tabellen zusammen mit Vergleichsdaten der Basiserhebungen 1997 und (bei der Tabelle 2.13) 1993 dargestellt werden. Die Tabelle 2.14 wird für das Jahr 2001 aufgrund der breiteren Datenbasis mit den Ergebnissen der Haushalgenerhebung aus dem Melderegister fortgeschrieben.

Um eine bessere Vergleichbarkeit mit anderen Erhebungen zu erreichen, werden ab der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 auch Wohnungen in Wohnheimen (z.B. Studenten-, Schwestern- oder Altenheimen) erfasst. Daher können die Angaben von 1993 über die Haushaltsgröße nur unter Vorbehalt mit den Ergebnissen von 1997 verglichen werden. Die Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebungen ab 1997 stellen jedoch das exaktere und vollständigere Bild der Struktur der Privathaushalte in Nürnberg dar.



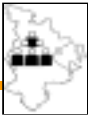
2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.11 Personen nach Geschlecht, Alter und höchstem Schulabschluss in Prozent ¹⁾

Geschlecht höchster Schulabschluss	September 2001								08.04.1997							
	ins- ges.	darunter im Alter von...bis unter...Jahren							ins- ges.	darunter im Alter von...bis unter...Jahren						
		15- 24	25- 34	35- 44	45- 54	55- 64	65- 74	75 u.m		15- 24	25- 34	35- 44	45- 54	55- 64	65- 74	75 u.m
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
zusammen	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ohne Abschluss	3	3	3	3	4	3	3	2	4	7	3	4	4	3	2	2
Volksschule																
ohne Berufs(fach)schule	14	10	7	9	13	15	23	28	14	9	8	11	12	18	24	34
mit Berufs(fach)schule	28	18	17	22	30	38	41	36	33	23	27	33	41	41	39	34
Mittlere Reife, Fachschule ¹⁾	29	30	31	32	28	28	22	24	26	28	28	26	26	24	22	18
Abitur, Fachhochschulreife	10	26	13	11	8	5	4	4	10	24	13	8	5	5	5	5
Hochschule, Fachhochschule	17	14	28	23	17	11	8	6	14	10	21	18	12	10	8	6
Männlich	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ohne Abschluss	3	3	4	4	3	3	2	2	4	8	4	3	3	2	1	1
Volksschule																
ohne Berufs(fach)schule	13	9	8	10	13	18	20	24	9	8	8	9	9	12	14	15
mit Berufs(fach)schule	27	22	18	24	27	32	39	35	34	26	28	35	40	40	43	39
Mittlere Reife, Fachschule ¹⁾	25	28	28	25	27	25	21	21	23	22	25	23	24	24	21	22
Abitur, Fachhochschulreife	10	24	11	10	8	5	4	5	11	25	12	8	5	6	7	8
Hochschule, Fachhochschule	21	13	30	28	22	17	13	13	18	11	24	22	18	16	14	14
Weiblich	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
ohne Abschluss	3	3	3	3	4	3	4	1	4	7	3	4	4	3	3	3
Volksschule																
ohne Berufs(fach)schule	14	10	6	8	14	12	24	30	18	9	9	14	15	24	30	43
mit Berufs(fach)schule	29	14	17	19	32	43	42	36	32	20	25	32	41	41	37	31
Mittlere Reife, Fachschule ¹⁾	32	31	35	38	30	32	24	27	28	32	33	29	29	23	22	16
Abitur, Fachhochschulreife	11	27	15	13	9	4	3	4	10	24	13	8	5	4	4	4
Hochschule, Fachhochschule	13	14	25	19	12	6	3	2	9	9	17	13	6	4	4	2

1) 1997 einschließlich Berufsfachschule

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 und 2001 (jeweils hochgerechnet) .



2.12 Personen in Privathaushalten nach Geschlecht, Alter sowie nach der Beteiligung am Erwerbsleben und ihrer Stellung im Beruf in Nürnberg in Prozent ¹⁾

Geschlecht Erwerbsbeteiligung Stellung im Beruf	September 2001						08.04.1997					
	ins- ge- samt	darunter im Alter von...bis unter...Jahren					ins- ge- samt	darunter im Alter von...bis unter...Jahren				
		15-24	25-34	35-44	45-54	55-64		15-24	25-34	35-44	45-54	55-64
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
nicht erwerbstätig	37	63	29	20	24	61	48	41	23	24	32	85
erwerbstätig	63	37	71	80	76	39	52	59	77	76	68	15
davon (Erwerbstätige = 100%)												
- Selbständige, mithelf. Familien- angehörige, leit./wiss. Angestellte, Beamte höherer Dienst	24	4	22	25	24	35	19	10	19	22	21	35
- mittlere Angestellte, Beamte gehobener/mittlerer Dienst, Meister ¹⁾	28	13	29	33	28	25	51	54	53	50	48	39
- einfache Angestellte, Beamte einf. Dienst, Facharbeiter, Auszubildende ²⁾	37	69	39	32	37	30	14	20	13	11	13	10
- Un- und angelernte Arbeiter	11	14	10	10	11	10	16	16	15	16	18	16
Männlich	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
nicht erwerbstätig	28	60	16	11	19	52	39	37	14	15	24	80
erwerbstätig	72	40	84	89	81	48	61	63	86	85	76	20
davon (Erwerbstätige = 100%)												
- Selbständige, mithelf. Familien- angehörige, leit./wiss. Angestellte, Beamte höherer Dienst	28	3	24	28	30	42	24	7	22	28	29	41
- mittlere Angestellte, Beamte gehobener/mittlerer Dienst, Meister ¹⁾	26	8	27	31	27	22	39	35	43	41	36	31
- einfache Angestellte, Beamte einf. Dienst, Facharbeiter, Auszubildende ²⁾	36	72	38	31	34	27	20	34	18	16	21	13
- Un- und angelernte Arbeiter	10	16	11	9	9	9	17	24	17	15	15	15
Weiblich	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
nicht erwerbstätig	45	65	41	30	30	70	57	44	34	31	40	89
erwerbstätig	55	35	59	70	70	30	43	56	66	69	60	11
davon (Erwerbstätige = 100%)												
- Selbständige, mithelf. Familien- angehörige, leit./wiss. Angestellte, Beamte höherer Dienst	19	5	19	21	18	25	14	12	15	16	12	23
- mittlere Angestellte, Beamte gehobener/mittlerer Dienst, Meister ¹⁾	31	18	32	36	29	29	65	70	67	61	63	55
- einfache Angestellte, Beamte einf. Dienst, Facharbeiter, Auszubildende ²⁾	38	65	39	32	39	33	6	9	5	6	3	5
- Un- und angelernte Arbeiter	12	12	9	11	14	13	15	9	12	18	22	18

1) 1997: Mittlere und einfache Angestellte, Beamte des mittleren und einfachen Dienstes, kaufmännische Auszubildende

2) 1997: Facharbeiter, Vorarbeiter, Meister, gewerbliche Auszubildende

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 und 2001 (jeweils hochgerechnet).



2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.13 Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße in Nürnberg ¹⁾

Mtl. Nettoeinkommen von... bis unter... DM	September 2001						08.04.1997						30.09.1993					
	Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen						Haushalte mit ... Personen					
	ins- ges.	1	2	3	4	5 und mehr	ins- ges.	1	2	3	4	5 und mehr	ins- ges.	1	2	3	4	5 und mehr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
in % der jeweiligen Einkommensgruppe																		
bis unter 1000	100	77	18	2	2	0	100	81	14	3	1	1	100	73	18	6	2	1
1000 - 1500	100	73	20	4	0	1	100	78	14	4	3	1	100	72	18	7	2	1
1500 - 2000	100	69	22	6	2	1	100	70	21	6	2	1	100	64	24	7	4	1
2000 - 2500	100	64	24	7	2	2	100	62	25	8	3	2	100	52	30	10	6	2
2500 - 3000	100	49	32	11	6	2	100	42	38	9	8	3	100	32	43	14	8	3
3000 - 3500	100	35	41	11	11	2	100	27	47	14	8	3	100	19	49	19	11	2
3500 - 4000	100	24	49	13	12	4	100	17	49	16	13	4	100	13	47	20	16	4
4000 - 4500	100	21	49	15	12	3	100	12	52	18	13	5	100	12	45	25	15	3
4500 - 5000	100	13	57	15	10	4	100	11	48	23	15	3	100	8	47	22	17	6
5000 und mehr	100	11	50	19	17	4	100	9	48	18	19	6	100	7	41	26	21	5
insgesamt	100	38	39	12	9	3	100	42	35	11	8	3	100	34	37	16	10	3
in % der jeweiligen Haushaltsgröße																		
bis unter 1000	3	7	2	1	1	1	6	11	2	2	1	1	5	10	3	1	1	1
1000 - 1500	6	11	3	2	0	3	8	15	3	3	3	2	8	16	4	4	2	2
1500 - 2000	9	16	5	4	2	4	12	20	7	6	3	4	12	22	8	5	5	4
2000 - 2500	11	20	7	7	3	8	15	22	11	11	6	9	16	23	13	11	9	12
2500 - 3000	13	17	11	12	9	9	15	14	16	12	14	14	13	12	15	12	10	14
3000 - 3500	10	9	11	9	12	6	11	7	15	14	11	13	12	7	16	15	13	8
3500 - 4000	10	6	12	10	13	12	8	3	12	12	13	12	9	4	12	12	15	15
4000 - 4500	8	4	10	10	11	10	6	2	10	10	10	12	9	3	9	12	11	9
4500 - 5000	8	3	11	9	9	12	5	1	7	10	9	5	7	1	7	7	9	13
5000 und mehr	22	6	28	35	41	36	12	3	17	20	29	28	9	2	13	21	25	22
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) 1993 ohne Personen in Wohnheimen, deshalb nur bedingt vergleichbar

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1993, 1997 und 2001 (jeweils hochgerechnet).

2.14 Die Privathaushalte nach ihrer Größe (jeweiliger Gebietsstand)

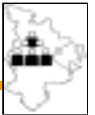
Zählungs- stichtag	Haushalte mit ... Personen													Perso- nen je Haus- halt
	Insgesamt =100 %	1		2		3		4		5 und mehr				
										Haushalte		Personen		
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
17.05.1939 ¹⁾	136 387	11 100	8,1	42 341	31,0	43 059	31,6	23 748	17,4	16 139	11,8	91 563	22,3	3,0
13.09.1950	137 548	31 931	23,2	41 863	30,4	33 911	24,7	18 381	13,4	11 462	8,3	64 372	18,1	2,6
25.09.1956	157 816	37 184	23,6	49 600	31,4	38 002	24,1	20 595	13,1	12 435	7,9	69 339	17,2	2,5
06.06.1961	180 216	46 620	25,9	58 135	32,3	42 341	23,5	21 644	12,0	11 478	6,4	62 950	14,3	2,4
27.05.1970	198 280	60 421	30,5	63 778	32,2	40 182	20,3	22 296	11,2	11 603	5,9	64 226	13,4	2,3
25.05.1981	223 900 ²⁾	81 200	36,6	73 200	32,9	35 600	16,0	22 600	10,2	9 500	4,3	51 300	10,8	2,1
08.05.1985	227 200	83 800	36,9	77 200	34,0	35 800	15,7	22 800	10,0	7 600	3,4	40 400	8,5	2,1
25.05.1987	235 304	99 180	42,1	73 289	31,1	35 020	14,9	20 614	8,8	7 201	3,1	38 716	8,2	2,0
1989	237 300	97 100	40,9	79 100	33,4	34 200	14,4	19 800	8,3	7 100	2,8	38 300	8,1	2,0
08.04.1997	251 200	113 390	45,1	84 980	33,8	27 130	10,8	19 370	7,7	6 310	2,5	32 600	6,9	1,9
31.12.2001	260 943	124 948	47,9	73 638	28,2	33 291	12,8	21 211	8,4	7 855	3,0	41 874	8,4	1,9

1) Ein Vergleich mit den späteren Ergebnissen ist wegen der 1939 andersartigen Erfassung der Untermieter nur bedingt möglich.

2) einschließlich 1 700 Fälle (hochgerechnet) ohne Angabe

Quelle für 1985, 1989 und 1997: Wohnungs- und Haushaltserhebungen (hochgerechnet). 1989 erfolgte die Erhebung zu zwei Stichtagen (11.04.1989 und 12.10.1989), wobei Personen in Wohnheimen nicht berücksichtigt wurden. 1997 mit Wohnheimbewohnern.

Quelle für 2001: Haushaltsgenerierung



2.15 Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen (Spaltenprozent –gewichtet–)

	Stadtteil										
	0 Altstadt engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/NO	3 Südöst. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südwestl. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordwestl. Außen- stadt	8 Nordöstl. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	Gesamt
Gesamtwert	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Geschlecht des Haushaltsvorstandes											
Männer	50,0	52,5	53,3	64,2	66,6	68,0	61,4	71,5	61,6	64,6	59,0
Frauen	50,0	47,5	46,7	35,8	33,4	32,0	38,6	28,5	38,4	35,4	41,0
Altersgruppe des Haushaltsvorstandes											
bis 24 Jahre	6,8	5,3	3,9	1,4	3,8	3,0	3,6	1,1	6,4	3,0	4,1
25 - 34 Jahre	19,0	20,7	20,5	10,7	8,9	13,7	17,5	12,7	13,4	13,6	16,3
35 - 44 Jahre	20,6	20,5	22,0	21,7	19,9	21,1	21,2	24,0	22,9	21,4	21,4
45 - 54 Jahre	16,4	14,9	16,0	17,8	18,5	17,4	16,5	18,3	15,9	18,4	16,7
55 - 64 Jahre	15,3	13,5	13,7	16,8	18,9	18,4	16,3	25,9	14,4	18,1	16,2
65 - 74 Jahre	10,4	11,6	14,0	18,4	18,2	15,6	14,5	8,0	13,3	14,9	13,7
75 u.m. Jahre	11,6	13,5	10,0	13,1	11,7	10,8	10,5	10,0	13,7	10,6	11,6
Familienstand des Haushaltsvorstandes											
ledig	33,9	27,2	25,8	16,0	17,9	17,6	21,9	18,9	26,6	19,6	23,7
Verheiratet, Partnerschaft	34,7	39,2	44,6	50,6	57,3	57,2	51,2	58,9	49,1	56,6	47,5
verwitwet, geschieden, getrennt lebend	31,4	33,6	29,6	33,4	24,8	25,3	26,9	22,1	24,3	23,8	28,8
Haushaltstyp A											
1-Personen-Haushalt unter 35 Jahre	12,5	9,9	9,9	4,2	3,3	4,2	7,7	7,2	9,6	6,8	8,1
1-Personen-Haushalt 35 - 64 Jahre	24,6	20,1	15,5	14,2	10,1	13,2	13,8	14,6	12,7	12,0	16,0
1-Personen-Haushalt 65 Jahre und älter	11,8	15,9	14,0	15,2	14,6	14,0	12,4	7,9	12,4	10,8	13,4
2-Personen-Haushalt 18 - 64 Jahre	21,9	23,0	24,4	20,0	27,4	23,8	24,5	30,5	19,6	23,1	23,6
2-P.-Haush. mind. 1 P. 65 J. u.ält. ohne Kinder	10,7	9,5	10,5	17,6	16,3	13,4	13,5	13,8	17,7	16,5	13,0
3 oder mehr Erwachsene	3,4	3,6	5,0	6,8	6,6	6,9	6,0	7,0	4,2	9,5	5,5
1 Erwachs., 1 o.m. Kinder (Alleinerziehende)	4,4	3,2	5,2	2,5	2,2	1,4	3,3	1,9	2,1	1,9	3,2
2 Erwachsene, 1 o.m. Kinder	9,5	12,8	13,2	14,5	16,5	20,4	13,9	15,0	19,2	18,5	14,7
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kinder	1,2	2,0	2,3	4,9	3,0	2,7	4,9	2,3	2,4	0,9	2,5
Haushaltstyp B											
"Single-Haushalt"	49,0	45,8	39,4	33,6	28,0	31,5	33,8	29,6	34,8	29,6	37,6
Alleinerziehende m. 1 o.m. Kind(ern)	4,4	3,2	5,2	2,5	2,2	1,4	3,3	1,9	2,1	1,9	3,2
Familie mit Kind(ern)	10,7	14,8	15,5	19,4	19,5	23,1	18,9	17,3	21,6	19,4	17,1
Mehrpersonen-Haushalt ohne Kind	35,9	36,1	39,9	44,5	50,3	44,1	44,1	51,2	41,5	49,1	42,1
Nationalität des Haushaltsvorstandes											
deutsch	85,4	86,9	85,6	84,2	85,5	87,3	80,1	87,0	86,1	84,5	85,6
nicht deutsch	14,6	13,1	14,4	15,8	14,5	12,7	19,9	13,0	13,9	15,5	14,4
Allgemeiner Schulabschluss des Haushaltsvorstandes											
Volks-, Hauptschule	37,2	49,1	43,5	48,4	47,9	53,9	51,7	48,0	44,4	33,6	45,3
Mittlere Reife	24,7	28,8	24,7	30,6	30,2	23,4	25,2	23,9	26,0	26,5	26,5
Abitur, Hochschulreife	38,1	22,1	31,8	21,0	21,9	22,7	23,1	28,1	29,6	40,0	28,2
Berufliche Bildung des Haushaltsvorstandes											
Berufsschule, Berufsfachschule	51,5	65,4	57,3	61,4	58,9	66,4	66,8	53,5	53,6	46,3	58,4
Fachschule	8,4	14,3	12,5	18,3	15,5	17,4	16,6	17,4	13,8	11,9	14,0
Fachhoch-, Hochschule	40,1	20,3	30,2	20,3	25,6	16,2	16,6	29,1	32,6	41,8	27,6



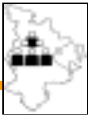
2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

noch: 2.15 Daten zur Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen

	Stadtteil										
	0 Altstadt engere Innenst.	1 Weitere Innenst. Süd	2 Weitere Innenst. W/NO	3 Südöst. Außen- stadt	4 Südl. Außen- stadt	5 Südwestl. Außen- stadt	6 Westl. Außen- stadt	7 Nordwestl. Außen- stadt	8 Nordöstl. Außen- stadt	9 Östl. Außen- stadt	Gesamt
Gesamtwert	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Erwerbstätigkeit des Haushaltsvorstandes											
erwerbstätig (=100 %)	66,1	66,5	70,6	61,8	71,8	74,8	70,0	81,5	68,2	70,7	69,4
davon Vollzeit	85,3	90,1	88,0	91,0	92,6	91,8	87,1	90,7	92,8	89,5	89,6
Teilzeit	14,7	9,9	12,0	9,0	7,4	8,2	12,9	9,3	7,2	10,5	10,4
nicht erwerbstätig (=100 %)	33,9	33,5	29,4	38,2	28,2	25,2	30,0	18,5	31,8	29,3	30,6
davon Rentner(in)/Pensionär(in)	65,6	75,4	72,5	83,5	87,0	85,5	74,6	75,1	70,6	89,3	77,1
Schüler, Student, Wehr-, Zivildienst	16,0	6,6	6,1	2,8	1,8	0,5	6,9	3,9	6,4	4,1	6,0
arbeitslos	15,1	11,3	15,3	9,6	6,6	6,3	7,6	17,6	15,0	3,3	11,2
Hausfrau/mann	3,2	6,7	6,2	4,1	4,5	7,7	10,9	3,4	7,9	3,3	5,7
Berufliche Stellung des Haushaltsvorstandes											
Selbständige, leitende Angestellte, Beamte höherer Dienst	32,0	17,5	26,0	20,8	26,7	21,3	20,8	32,6	30,1	44,7	26,5
Mittlere Angestellte, Beamte gehobener/ mittlerer Dienst, Meister	25,4	29,1	30,0	32,1	30,8	32,2	28,3	33,3	29,7	33,6	30,2
einfache Angestellte/Beamte, Facharbeiter, Auszubildende	31,7	38,2	32,0	39,4	36,0	39,5	37,7	31,8	31,8	20,1	33,8
Un-/angelernte(r) ArbeiterIn	10,9	15,2	12,0	7,7	6,4	7,0	13,2	2,3	8,4	1,6	9,5
Monatliches Nettoeinkommen des Haushaltes											
bis 1000 DM	5,5	4,3	5,0	1,5	0,6	1,5	2,2	1,8	5,5	2,5	3,6
1000 bis 2000 DM	17,3	21,3	17,1	13,1	11,0	12,7	14,9	9,5	16,9	7,3	15,0
2000 bis 3000 DM	29,0	30,4	26,3	23,7	19,7	23,0	22,1	20,7	24,7	20,6	25,1
3000 bis 4000 DM	18,2	17,2	19,1	26,7	21,6	24,8	18,5	18,5	18,3	16,2	19,6
4000 bis 5000 DM	12,2	13,7	14,3	14,9	22,9	15,3	19,6	16,7	13,2	14,0	15,2
5000 DM und mehr	17,7	13,1	18,3	20,1	24,2	22,7	22,8	32,9	21,5	39,4	21,5
Durchschnittseinkommen 1)	3450	3250	3500	3700	4150	3850	3850	4350	3750	4750	3750
Haushaltsgröße											
1-Pers.-Haushalt	48,4	45,5	40,9	31,9	28,0	31,8	31,8	28,4	38,3	31,3	37,7
2-Pers.-Haushalt	35,9	34,8	38,0	39,5	44,5	37,1	42,2	47,5	37,0	39,8	38,7
3-Pers.-Haushalt	9,2	10,5	11,0	9,1	13,1	15,1	12,1	11,0	11,7	15,7	11,6
4-Pers.-Haushalt	5,2	6,4	8,0	13,0	9,0	13,1	11,4	9,7	9,1	11,1	9,0
5 u.m.Pers.-Haushalt	1,3	2,8	2,2	6,5	5,3	3,0	2,4	3,4	3,9	2,1	3,1

1) gerundet auf volle 50 DM.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 2001



Ergebnisse des Mikrozensus

Im Rahmen des Mikrozensus werden jährlich in nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Zählbezirken (1% der Bevölkerung) die dort wohnenden Haushalte zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Derzeitige Rechtsgrundlage ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl I S. 34). Ab 1990 wurde der Auswahlplan des Mikrozensus durch Änderungen in der regionalen Schichtung dahingehend verbessert, dass Ergebnisse auch unterhalb der Landesebene dargestellt werden können. Wie bei jeder Stichprobenstatistik muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden. Diese sind umso größer, je schwächer eine Merkmalskombination besetzt ist und je ungleichmäßiger die räumliche Verteilung der Merkmalsträger ist.

Neben Stichprobenfehlern führen auch unterschiedliche definitorische Abgrenzungen zu Abweichungen gegenüber den Ergebnissen aus anderen statistischen Erhebungen. Vor allem beinhalten die dargestellten Privathaushalte auch Personen in Wohnheimen, sofern diese selbständig wirtschaften.

Erwerbstätige: Alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. mithelfende Familienangehörige und Soldaten), selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben und zwar unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit oder der Bedeutung für den Lebensunterhalt.

Erwerbslose: Als Erwerbslose gelten Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind.

Erwerbspersonen: Zu den Erwerbspersonen rechnen alle Personen, die eine mittelbar oder unmittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Erwerbstätige und Erwerbslose).

Nichterwerbspersonen: Zu den Nichterwerbspersonen zählen alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen, wie z.B. Schulkinder, Hausfrauen oder Rentner.

Überwiegender Lebensunterhalt: Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z.B. Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Rente) bleiben alle zweiten und folgenden unberücksichtigt.

Nettoeinkommen: Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Privathaushalt: Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende Personengemeinschaft, die eine wirtschaftliche Einheit bildet, sowie Personen, die alleine wohnen und wirtschaften.

Kinder: Als Kinder zählen ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

2.16 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung (in 1000)

	Männer					Frauen					zusammen				
	1997	1998	1999	2000	2001	1997	1998	1999	2000	2001	1997	1998	1999	2000	2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Insgesamt	236	234	233	233	235	257	255	253	253	255	492	489	486	486	489
nach der Beteiligung am Erwerbsleben															
Erwerbspersonen	140	137	137	136	137	112	108	109	111	113	253	245	246	247	250
Erwerbstätige	122	121	121	124	125	98	96	96	99	103	220	217	216	223	228
Erwerbslose	18	16	17	13	12	14	13	13	12	10	32	29	29	25	22
Nichterwerbspersonen	95	97	96	97	98	144	146	144	142	142	240	244	240	239	239
darunter nach überwiegendem Lebensunterhalt															
durch Erwerbstätigkeit	118	117	117	119	120	87	85	85	88	90	205	202	202	207	213
durch Angehörige	48	48	48	47	46	78	81	80	81	84	125	129	129	128	131
durch Rente, Pension	46	49	48	48	50	72	70	67	66	62	118	119	115	114	112
darunter nach monatlichem Nettoeinkommen															
unter 1000 DM	25	23	21	24	22	54	53	50	49	47	79	76	71	73	69
1000 – 1800 DM	31	27	28	25	27	57	51	49	49	53	88	78	78	74	79
1800 – 3000 DM	78	76	73	67	69	67	69	70	66	63	146	145	142	132	132
3000 DM u. mehr	60	67	67	76	78	23	22	25	26	30	83	89	93	103	108



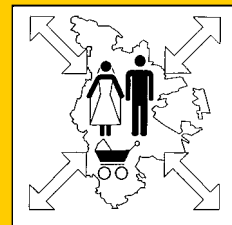
2 Gebiets- und Bevölkerungsstand

2.17 Erwerbstätige (in 1000)

	Männer					Frauen					zusammen				
	1997	1998	1999	2000	2001	1997	1998	1999	2000	2001	1997	1998	1999	2000	2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Insgesamt	122	121	121	124	125	98	96	96	99	103	220	217	216	223	228
nach dem Alter															
unter 25	13	12	14	16	14	11	11	11	11	12	24	23	25	26	26
25 - 35	33	33	33	34	32	23	24	26	25	25	57	57	59	60	56
35 - 45	31	30	32	33	37	27	26	25	27	29	58	56	56	61	66
45 - 55	28	30	26	25	25	23	24	24	26	25	51	54	51	50	49
55 u. älter	18	16	15	16	18	13	11	10	10	12	31	27	25	25	30
nach der Stellung im Beruf															
Selbständige	17	17	17	15	15	5	5	6	6	6	22	22	22	21	21
Beamte	10	10	9	7	7	5	5	5	5	6	15	16	15	12	13
Angestellte	45	47	50	52	60	60	61	64	66	65	105	108	113	118	125
Arbeiter	50	46	45	49	43	27	23	21	22	25	76	69	65	71	68
nach Wirtschaftsbereichen															
Land- und Forstwirtsch.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Produzier. Gewerbe	51	52	47	53	49	18	19	18	20	21	70	71	66	72	70
dar. Verarb. Gewerbe	36	39	37	42	38	17	17	16	17	18	53	55	53	59	56
Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	31	29	30	30	33	28	27	25	27	26	59	56	55	57	59
dar. Handel u. Gastg.	20	19	19	20	22	23	22	20	22	22	43	41	40	42	44
Sonst. Dienstleistungen	39	39	42	40	42	51	49	52	53	55	91	88	95	93	98
dar. öffentl. u. private	14	14	14	14	14	27	26	29	29	31	40	40	43	43	45
Dienstl. (oh. öffentl. Verwal.)															
nach monatl. Nettoeinkommen															
unter 1000 DM	7	6	8	9	8	21	20	18	19	19	28	26	26	28	27
1000 – 1800 DM	12	10	11	9	9	25	21	21	21	25	36	32	31	31	34
1800 – 3000 DM	54	49	47	43	44	37	40	40	39	38	90	89	87	82	82
3000 DM u. m.	48	54	54	61	63	14	13	16	18	20	62	67	70	78	83

2.18 Privathaushalte (in 1000)

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	
Insgesamt	258,1	265	267	268	263	261	256	257	260
davon mit ... Personen									
1	110,0	121	125	126	123	121	115	115	118
2	86,4	86	86	87	83	85	82	84	82
3	35,9	32	31	29	31	28	31	30	30
4	20,2	20	19	18	20	21	22	22	21
5 und mehr	5,6	6	7	7	7	7	6	7	8
darunter mit ausländ. Bezugsperson	29,8	34	34	33	33	33	34	37	36
nach monatl. Haushaltsnettoeinkommen									
unter 1000 DM	11,9	13	15	16	13	15	12	14	12
1000 - 1800 DM	36,2	41	40	39	39	31	33	31	31
1800 - 2500 DM	51,9	57	58	56	54	53	48	42	42
2500 - 3000 DM	30,9	29	29	35	30	32	32	32	30
3000 - 4000 DM	48,2	46	46	48	50	48	46	47	48
4000 - 5000 DM	32,0	34	30	31	32	34	34	34	35
5000 DM u. m. DM	43,3	39	44	42	42	45	50	54	59
nach Zahl der ledigen Kinder									
ohne Kinder	188,3	200	203	205	198	197	189	190	192
1	43,0	37	38	36	36	35	37	37	37
2	21,9	22	21	21	23	22	24	24	22
3 und mehr	4,9	6	6	6	7	7	7	7	8



Bevölkerungsbewegung **3**

Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen	44	
Tabelle	3.1	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	45	
Tabelle	3.2	Die Geburten und Sterbefälle	46	
Tabelle	3.3	Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und nach Ehelichkeit	46	
Schaubild		Geburten und Sterbefälle seit 1972	46	
Schaubild		Geburten und Sterbefälle 2001 im Jahreskreis	47	
Tabelle	3.4	Die Lebendgeborenen nach dem Alter und der Staatsangehörigkeit der Mutter	47	
Tabelle	3.5	Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersgruppen	48	
Tabelle	3.6	Die Eheschließungen und Ehelösungen	48	
Tabelle	3.7	Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen	49	
Tabelle	3.8	Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	50	
Tabelle	3.9	Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod	50	
Schaubild		Eheschließungen in den Jahren 1980 - 2001	51	
Schaubild		Ehelösungen in den Jahren 1980 - 2001	51	
Tabelle	3.10	Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen	52	
Schaubild		Wanderungen in den Jahren 1992 - 2001	53	
Tabelle	3.11	Die Sozialstruktur der Wanderungen nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht	54 - 55	
Tabelle	3.12	Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht: insgesamt	56 - 57	
Tabelle	3.13	Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht: männlich	58 - 59	
Tabelle	3.14	Die Wanderungen nach Altersgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht: weiblich	60 - 61	
Tabelle	3.15	Die Bayerischen Kreise und Gemeinden mit 100 und mehr Zu- bzw. Wegzügen gegenüber Nürnberg	62	
Tabelle	3.16	Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen	63	
Tabelle	3.17	Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen	64	
Tabelle	3.18	Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland	65	
Tabelle	3.19	Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes	66	
Tabelle	3.20	Die Umzugsströme 2001 nach Stadtteilen insgesamt	66	
Tabelle	3.21	Die Umzugsströme 2001 der Deutschen nach Stadtteilen	66	
Tabelle	3.22	Die Umzugsströme 2001 der Ausländer nach Stadtteilen	66	
Karte		Nürnberg - Statistische Stadtteile	67	
Tabelle	3.23	Die Einbürgerungen nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen 1995 bis 1999	68	
Schaubild		Anspruchs- und Ermessenseinbürgerungen 1999 in Nürnberg nach Altersgruppen	68	
Schaubild		Einbürgerungen 1999 insgesamt in Nürnberg nach Herkunftsgebieten	68	
Tabelle	3.24	Anspruchseinbürgerungen nach Geschlecht und Herkunftsgebieten 1995 bis 1999	69	
Tabelle	3.25	Ermessenseinbürgerungen nach Geschlecht und Herkunftsgebieten 1995 bis 1999	69	
Tabelle	3.26	Ermessenseinbürgerungen nach Geschlecht und Aufenthaltsdauer 1995 bis 1999	69	
Tabelle	3.27	Ermessenseinbürgerungen nach Geschlecht und Personengruppen 1995 bis 1999	70	
Tabelle	3.28	Eingebürgerte nach Altersgruppen und ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	70	



Erläuterungen

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung**, das sind Geburten, Sterbefällen und Eheschließungen, wird statistisch durch Auswertung der standesamtlichen Unterlagen erfasst. Für die Statistik der Ehescheidungen bilden die Unterlagen des zuständigen Landgerichts die Grundlage. Den hier veröffentlichten Tabellen liegen die so ermittelten Ergebnisse des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung zugrunde.

Bei den **Wanderungen** werden alle Personen gezählt, die bei einem Wohnsitzwechsel die Gemeindegrenzen überschreiten und zwar bei der Gemeinde des bisherigen Wohnsitzes als Wegzüge, bei der Gemeinde des neuen Wohnsitzes als Zuzüge. Grundlage der Wanderungsstatistik bilden die An- und Abmeldungen bei den Gemeinden. Die amtliche Wanderungsstatistik berücksichtigt dabei grundsätzlich nur die Anmeldungen, die bei dem angegebenen neuen Wohnsitz als Zuzug, dem bisherigen Wohnsitz als Fortzug angerechnet werden. Die Abmeldungen sind allein in den Fällen heranzuziehen, in denen keine Anmeldungen erfolgen, d. h. bei Fortzügen ins Ausland und bei Aufgabe einer Hauptwohnung mit Rückkehr zur bayerischen Nebenwohnung, die damit alleinige Hauptwohnung wird.

Die hier vorgelegten Wanderungsdaten entstammen der landesamtlichen Statistik.

Anschließend folgen 4 Übersichten über die **Umzüge**. Ein Umzug ist jeder Wohnungswechsel innerhalb Nürnbergs.

Den Abschluss dieses Abschnitts bilden Tabellen über die **Einbürgerungen** in Nürnberg lebender Personen. Die Daten sind einer Auswertung des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung der dort eingegangenen Zählblätter der Einbürgerungsbehörden (hier: Stadt Nürnberg und Regierung von Mittelfranken) entnommen.

zu Tabellen 3.23 bis 3.27:

Anspruchseinbürgerungen werden aufgrund eines rechtlichen Anspruchs auf Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit vorgenommen, wie z. B. bei Spätaussiedlern, die in Deutschland Aufnahme gefunden haben, oder bei in Deutschland aufgewachsenen Ausländern, die schon 15 Jahre oder länger rechtmäßig in Deutschland leben.

Zu den **Ermessenseinbürgerungen** zählen die von Ausländern mit Wohnsitz im Inland (soweit sie keinen Einbürgerungsanspruch haben) und die ausländischer Ehegatten von Deutschen (§§ 8 u. 9 RuStAG).

Wegen weitergehender Ausführungen wird auf die Statistischen Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe AI9 - j „Die Einbürgerungen in Bayern“ hingewiesen.

zu Tabelle 3.28:

Ab 2000 sind Änderungen im Staatsangehörigkeits- und Ausländerrecht eingetreten, die Tabellen 3.23 bis 3.27 können deshalb z. Zt. nicht fortgeführt werden. Die uns vorliegenden Einbürgerungsergebnisse ab 2000 sind in der neuen Tabelle 3.28 dargestellt.



3.1 Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung

Stadt	Jahr	Lebendgeborene		Gestorbene		Zugezogene		Fortgezogene		Gesamt- veränderung
		insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	insges.	Deutsche	
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Nürnberg	1999	4 420	3 304	5 779	5 610	27 918	15 493	27 076	16 931	- 517
	2000	4 462	3 973	5 744	5 573	29 635	16 344	26 581	15 998	1 772
	2001	4 364	3 874	5 559	5 388	30 662	16 960	26 560	15 225	2 907
München	1999	12 442	9 069	12 469	11 668	107 991	58 237	93 374	52 347	14 590
	2000	12 194	9 392	11 730	10 922	94 674	47 156	79 502	41 013	15 636
	2001	12 169	9 616	11 477	10 674	97 400	46 732	85 370	44 277	12 722
Augsburg	1999	2 599	1 876	3 148	3 025	17 065	10 948	16 271	10 964	245
	2000	2 495	1 835	3 196	3 050	17 052	11 287	15 926	10 502	425
	2001	2 508	1 914	3 062	2 920	17 775	11 696	14 254	10 249	2 967
Würzburg	1999	1 020	903	1 468	1 421	12 277	7 877	10 992	6 897	837
	2000	1 089	928	1 501	1 470	11 179	7 257	10 454	7 032	313
	2001	1 011	896	1 401	1 381	12 842	7 686	11 846	6 775	606
Regensburg	1999	1 203	1 038	1 386	1 355	11 980	9 239	10 614	8 482	1 183
	2000	1 148	985	1 396	1 368	12 492	9 422	10 650	8 152	1 594
	2001	1 197	1 040	1 382	1 351	13 196	9 922	10 431	8 124	2 580
Fürth	1999	1 102	901	1 257	1 228	6 966	4 960	6 965	4 913	- 154
	2000	1 030	917	1 201	1 176	7 277	5 133	6 410	4 501	696
	2001	1 023	945	1 161	1 126	7 255	4 823	6 348	4 172	769
Erlangen	1999	1 011	850	887	860	8 513	5 217	8 662	5 390	- 25
	2000	1 002	850	917	902	8 088	4 740	8 145	5 063	28
	2001	949	822	905	874	8 973	5 110	7 975	4 997	1 042
Berlin	1999	29 856	24 416	34 996	34 315	122 449	70 431	129 464	84 994	- 12 155
	2000	29 695	26 602	33 335	32 531	123 154	73 147	124 012	80 319	- 4 498
	2001	.	.	.	.	125 324	75 791	114 857	77 042	.
Hamburg	1999	16 034	12 874	18 561	18 123	78 652	52 345	71 479	52 519	4 646
	2000	16 159	14 256	18 210	17 713	82 424	.	69 716	.	10 657
	2001	15 787	14 132	17 869	17 393	82 352	54 239	68 916	48 604	11 354
Köln	1999	10 090	7 343	9 781	9 284	45 256	26 952	45 036	29 943	529
	2000	9 914	7 652	9 406	8 962	45 744	26 872	46 337	29 574	- 85
	2001	9 788	7 677	9 482	8 983	47 212	26 846	49 998	29 951	- 2 480
Frankfurt a. M.	1999	6 085	3 976	6 260	5 925	47 219	21 227	46 044	22 492	1 000
	2000	6 519	4 869	6 611	6 139	47 817	21 435	43 103	21 056	4 622
	2001	6 153	4 640	6 041	5 586	48 628	21 463	44 998	21 428	3 742
Essen	1999	5 171	3 968	7 683	7 569	17 515	12 457	19 792	15 671	- 4 789
	2000	4 645	.	7 147	.	18 870	13 665	20 013	15 634	- 3 645
	2001	.	.	.	.	20 550	14 402	19 841	15 860	.
Dortmund	1999	5 424	4 243	6 900	6 684	25 888	16 619	25 554	18 182	- 1 142
	2000	5 288	4 735	6 895	6 649	24 866	15 999	27 135	17 455	- 3 876
	2001	5 267	4 798	6 848	6 636	25 576	15 867	23 435	16 336	560
Düsseldorf	1999	5 215	4 049	6 711	6 463	34 950	21 285	34 458	24 007	- 1 004
	2000	5 177	4 358	6 512	6 206	32 397	19 757	29 412	19 985	1 650
	2001	5 168	4 283	6 327	6 019	32 283	18 222	29 831	18 956	1 293
Stuttgart	1999	5 455	3 788	5 706	5 354	41 776	22 934	41 494	24 477	31
	2000	5 381	3 800	5 559	5 203	40 439	22 570	40 075	23 702	186
	2001	5 340	3 770	5 749	5 380	45 270	26 052	41 589	25 252	3 272
Bremen	1999	4 908	3 966	6 173	6 053	22 778	15 438	24 462	17 665	- 2 949
	2000	4 920	4 295	6 179	6 018	22 613	15 560	22 281	16 401	- 927
	2001	4 660	4 060	5 950	5 800	24 500	16 270	21 840	16 150	1 370
Duisburg	1999	4 860	3 512	5 950	5 739	15 967	9 499	18 625	13 059	- 3 748
	2000	4 803	3 926	6 087	5 830	14 877	9 102	18 367	12 612	- 4 774
	2001	4 423	3 346	5 939	5 703	15 167	9 101	16 890	12 534	- 3 239
Hannover	1999	4 834	3 884	5 591	5 376	32 123	22 198	32 573	24 568	- 1 207
	2000	4 752	4 234	6 016	5 746	35 744	23 151	34 347	24 438	133
	2001	4 957	4 449	5 776	5 512	31 796	22 411	29 176	22 623	1 801
Dresden	1999	3 630	3 525	4 609	4 595	19 629	14 580	19 970	15 940	- 1 320
	2000	4 256	4 140	4 833	4 813	22 478	17 826	20 707	16 490	1 194
	2001	4 175	4 033	4 702	4 678	22 074	16 932	20 979	17 085	568
Leipzig	1999	3 582	3 417	5 425	5 409	21 015	14 443	20 700	16 331	- 1 528
	2000	3 802	3 658	5 478	5 451	20 840	14 953	19 828	15 641	- 664
	2001	3 744	3 584	5 373	5 356	21 365	15 351	19 912	15 713	- 176

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



3 Bevölkerungsbewegung

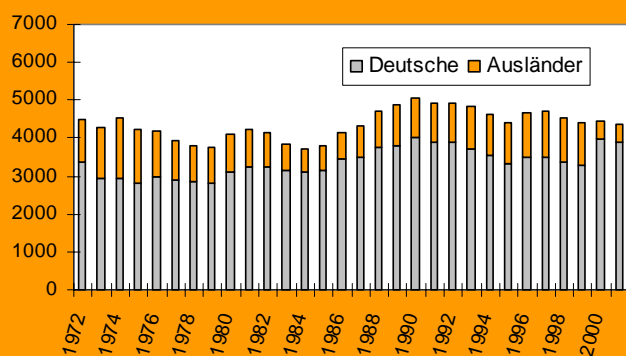
3.2 Die Geburten und Sterbefälle

Jahr	insgesamt			Deutsche			Ausländer		
	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten	Sterbefälle	Saldo	Geburten	Sterbefälle	Saldo
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1960	5 956	5 321	635	5 859	5 290	569	97	31	66
1965	6 438	5 624	814	5 994	.	.	444	.	.
1970	5 108	5 961	- 853	4 270	5 894	- 1 624	838	67	771
1975	4 220	6 705	- 2 485	2 790	6 610	- 3 820	1 430	95	1 335
1980	4 087	6 273	- 2 186	3 121	6 205	- 3 084	966	68	898
1985	3 798	6 137	- 2 339	3 145	6 058	- 2 913	653	79	574
1990	5 040	6 142	- 1 102	4 010	6 031	- 2 021	1 030	111	919
1995	4 391	5 894	- 1 503	3 309	5 752	- 2 443	1 082	142	940
1996	4 652	6 170	- 1 518	3 485	6 025	- 2 540	1 167	145	1 022
1997	4 708	5 904	- 1 196	3 505	5 734	- 2 229	1 203	170	1 033
1998	4 522	5 743	- 1 221	3 375	5 588	- 2 213	1 147	155	992
1999	4 420	5 779	- 1 359	3 304	5 610	- 2 306	1 116	169	947
2000	4 462	5 744	- 1 282	3 973	5 573	- 1 600	489	171	318
2001	4 364	5 559	- 1 195	3 874	5 388	- 1 514	490	171	319

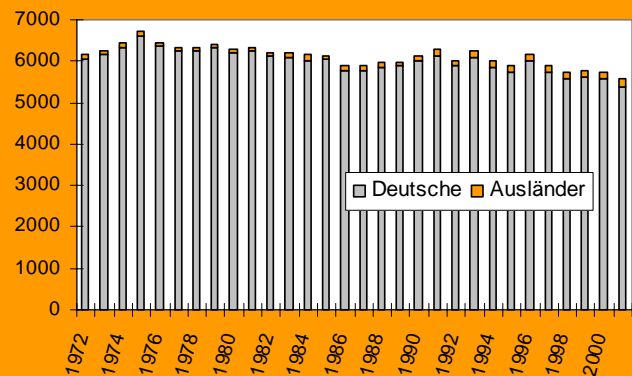
3.3 Die Lebendgeborenen nach Staatsangehörigkeit und Ehelichkeit

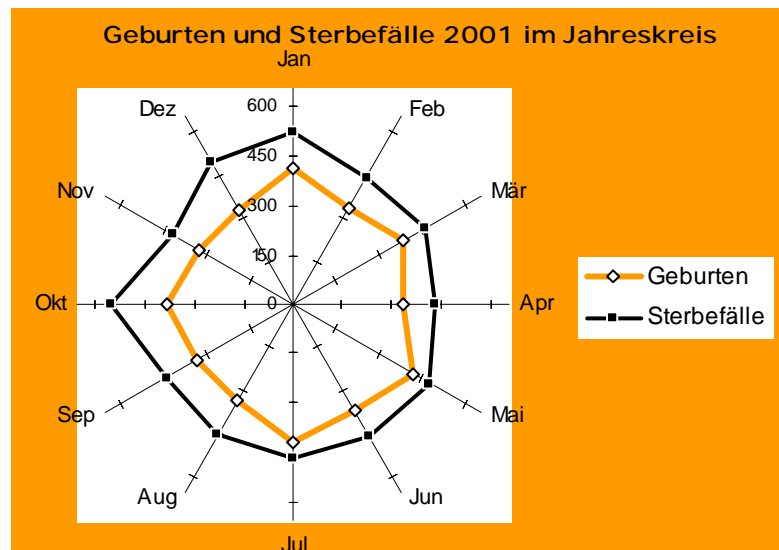
	Z a h l					%				
	1997	1998	1999	2000	2001	1997	1998	1999	2000	2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lebendgeborene insgesamt	4 708	4 522	4 420	4 462	4 364	100	100	100	100,0	100,0
davon männlich	2 382	2 360	2 278	2 273	2 290	50,6	52,2	51,5	50,9	52,5
weiblich	2 326	2 162	2 142	2 189	2 074	49,4	47,8	48,5	49,1	47,5
darunter nichtehelich	852	871	945	1 045	1 041	18,1	19,3	21,4	23,4	23,9
Lebendgeborene Deutsche insgesamt	3 505	3 375	3 304	3 973	3 874	74,4	74,6	74,8	89,0	88,8
davon männlich	1 776	1 760	1 706	2 022	2 033	50,7	52,1	51,6	50,9	52,5
weiblich	1 729	1 615	1 598	1 951	1 841	49,3	47,9	48,4	49,1	47,5
darunter nichtehelich	705	697	738	902	886	20,1	20,7	22,3	22,7	22,9
Lebendgeborene Ausländer insgesamt	1 203	1 147	1 116	489	490	25,6	25,4	25,2	11,0	11,2
davon männlich	606	600	572	251	257	50,4	52,3	51,3	51,3	52,4
weiblich	597	547	544	238	233	49,6	47,7	48,7	48,7	47,6
darunter nichtehelich	147	174	207	143	155	12,2	15,2	18,5	29,2	31,6

Geburten seit 1972



Sterbefälle seit 1972





3.4 Die Lebendgeborenen nach dem Alter und der Staatsangehörigkeit der Mutter

	Z a h l					auf 1 000 Frauen von 15 bis unter 45 Jahren bzw. der jeweils angegebenen Altersgruppe				
	1997	1998	1999	2000	2001	1997	1998	1999	2000	2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Lebendgeborene insgesamt	4 708	4 522	4 420	4 462	4 364	47	45	44	45	44
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	201	171	185	193	182	19	16	17	18	17
20 bis unter 25 Jahren	933	870	843	879	858	66	61	59	61	57
25 bis unter 30 Jahren	1 647	1 439	1 429	1 347	1 283	85	77	81	79	77
30 bis unter 35 Jahren	1 373	1 430	1 337	1 357	1 377	64	68	65	67	69
35 bis unter 40 Jahren	488	529	554	596	582	26	28	29	30	30
40 bis unter 45 Jahren	59	81	68	86	82	4	5	4	5	5
45 und mehr Jahren	7	2	4	4	-	.	.	.	.	.
Kinder deutscher Mütter insgesamt	3 284	3 242	3 037	3 017	2 897	41	41	39	39	38
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	117	111	111	121	119	15	14	14	15	14
20 bis unter 25 Jahren	467	489	458	506	497	48	49	46	49	46
25 bis unter 30 Jahren	1 166	1 005	914	853	783	80	73	73	72	68
30 bis unter 35 Jahren	1 110	1 159	1 068	1 005	1 010	63	68	64	63	66
35 bis unter 40 Jahren	375	422	431	468	429	24	26	26	28	27
40 bis unter 45 Jahren	44	55	52	61	59	3	4	4	4	4
45 und mehr Jahren	5	1	3	3	-	.	.	.	.	.
Kinder ausländischer Mütter insgesamt	1 424	1 280	1 383	1 445	1 467	65	58	63	65	64
davon von einer Mutter im Alter von										
15 bis unter 20 Jahren	84	60	74	72	63	29	21	27	27	24
20 bis unter 25 Jahren	466	381	385	373	361	104	86	91	90	87
25 bis unter 30 Jahren	481	434	515	494	500	100	90	103	96	95
30 bis unter 35 Jahren	263	271	269	352	367	68	70	67	83	81
35 bis unter 40 Jahren	113	107	123	128	153	38	36	40	40	44
40 bis unter 45 Jahren	15	26	16	25	23	5	9	6	9	8
45 und mehr Jahren	2	1	1	1	-	.	.	.	.	.



3 Bevölkerungsbewegung

3.5 Die Gestorbenen nach Geschlecht und Altersgruppen

	Z a h l					in % bzw. auf 1 000 Einwohner der jeweils angegebenen Altersgruppe				
	1997	1998	1999	2000	2001	1997	1998	1999	2000	2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene insgesamt	5 904	5 743	5 779	5 744	5 559	100	100	100	100	100
davon männlich	2 628	2 562	2 636	2 568	2 475	44,5	44,6	45,6	44,7	44,5
weiblich	3 276	3 181	3 143	3 176	3 084	55,5	55,4	54,4	55,3	55,5
davon nach Altersgruppen										
insgesamt	5 904	5 743	5 779	5 744	5 559	12,0	11,8	11,9	11,8	11,3
unter 1 Jahr	23	16	22	21	14	3,3	3,5	5,0	4,8	3,3
1 bis unter 5 Jahren	6	6	1	6	5	0,8	0,4	0,1	0,4	0,3
5 bis unter 15 Jahren	7	6	5	13	9	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2
15 bis unter 25 Jahren	17	29	19	29	21	0,3	0,6	0,4	0,6	0,4
25 bis unter 45 Jahren	206	180	178	167	209	1,3	1,1	1,1	1,1	1,4
45 bis unter 60 Jahren	547	534	517	476	511	5,5	5,4	5,3	5,0	5,4
60 bis unter 65 Jahren	345	353	371	354	376	11,3	11,2	11,2	10,3	10,6
65 bis unter 70 Jahren	459	501	452	455	430	18,2	20,2	18,3	18,0	16,3
70 und mehr Jahre	4 294	4 118	4 214	4 223	3 984	68,8	65,5	66,3	65,8	61,4

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A II 1j, sowie eigene Berechnungen auf den jeweiligen mittleren Bevölkerungsstand

3.6 Die Eheschließungen und Ehelösungen

Jahr	Ehe schließungen	Ehelösungen			Jahr	Ehe- schließungen	Ehelösungen		
		insgesamt	durch Scheidung	durch Tod			insgesamt	durch Scheidung	durch Tod
1	2	3	4	1	2	3	4		
1950	4 016	2 938	966	1 972	1980	2 749	3 682	937	2 745
1951	3 965	2 849	690	2 159	1981	2 795	3 916	1 114	2 802
1952	3 800	2 824	663	2 161	1982	2 645	3 909	1 153	2 756
1953	3 673	2 959	633	2 326	1983	2 676	3 927	1 266	2 661
1954	3 680	2 885	592	2 293	1984	2 745	3 952	1 259	2 693
1955	3 837	2 970	608	2 362	1985	2 647	4 100	1 404	2 696
1956	3 894	2 986	603	2 383	1986	2 807	3 839	1 296	2 543
1957	3 859	3 198	627	2 571	1987	3 067	3 774	1 278	2 496
1958	4 008	3 150	593	2 557	1988	3 024	3 779	1 343	2 436
1959	4 153	3 120	650	2 470	1989	3 186	3 789	1 302	2 487
1960	4 369	3 310	666	2 644	1990	3 271	3 625	1 189	2 346
1961	4 389	3 327	684	2 643	1991	3 144	3 671	1 170	2 501
1962	4 401	3 350	709	2 641	1992	3 208	3 629	1 210	2 419
1963	4 248	3 404	698	2 706	1993	2 998	3 743	1 167	2 576
1964	4 276	3 524	770	2 754	1994	2 797	3 597	1 186	2 411
1965	4 258	3 549	707	2 842	1995	2 810	3 696	1 341	2 355
1966	4 274	3 572	797	2 775	1996	2 602	3 676	1 198	2 478
1967	4 130	3 702	869	2 833	1997	2 623	3 681	1 338	2 343
1968	3 978	3 929	939	2 990	1998	2 481	3 749	1 426	2 323
1969	3 680	4 022	936	3 086	1999	2 479	3 606	1 343	2 263
1970	3 559	3 890	1 036	2 854	2000	2 504	3 516	1 320	2 196
1971	3 329	3 872	1 100	2 772	2001	2 409	3 362	1 311	2 051
1972	3 246	4 016	1 129	2 887					
1973	3 096	4 292	1 324	2 968					
1974	2 948	4 174	1 154	3 020					
1975	2 982	4 550	1 456	3 094					
1976	2 749	4 353	1 352	3 001					
1977	2 772	3 856	949	2 907					
1978	2 520	3 064	243	2 821					
1979	2 655	3 644	757	2 887					



3.7 Die Eheschließungen nach Gruppierungsmerkmalen

		Z a h l					%				
		1997	1998	1999	2000	2001	1997	1998	1999	2000	2001
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Eheschließungen insgesamt		2 623	2 481	2 479	2 504	2 409	100	100	100	100	100
nach der Staatsangehörigkeit											
Mann	Frau										
deutsch	deutsch	1 756	1 702	1 694	1 625	1 541	67,0	68,6	68,3	64,9	64,0
	nicht deutsch	368	314	356	372	370	14,0	12,7	14,4	14,9	15,4
nicht deutsch	deutsch	315	286	255	248	262	12,0	11,5	10,3	9,9	10,9
	nicht deutsch	184	179	174	259	236	7,0	7,2	7,0	10,3	9,8
nach dem bisherigen Familienstand											
Mann	Frau										
ledig	ledig	1 596	1 506	1 453	1 530	1 399	60,8	60,7	58,6	61,1	58,1
	verwitwet	13	11	12	5	9	0,5	0,4	0,5	0,2	0,4
	geschieden	318	284	281	276	275	12,1	11,4	11,3	11,0	11,4
verwitwet	ledig	7	14	17	6	13	0,3	0,6	0,7	0,2	0,5
	verwitwet	18	15	7	8	15	0,7	0,6	0,3	0,3	0,6
	geschieden	37	37	32	36	43	1,4	1,5	1,3	1,4	1,8
geschieden	ledig	291	260	289	257	302	11,1	10,5	11,7	10,3	12,5
	verwitwet	14	19	20	19	14	0,5	0,8	0,8	0,8	0,6
	geschieden	329	335	368	367	339	12,5	13,5	14,8	14,7	14,1
nach der Religionszugehörigkeit											
Mann	Frau										
evangelisch	evangelisch	446	457	401	418	359	17,0	18,4	16,2	16,7	15,0
	röm.-katholisch	296	281	293	249	232	11,3	11,3	11,8	9,9	9,6
röm.-katholisch	evangelisch	290	275	261	224	241	11,1	11,1	10,5	8,9	9,3
	röm.-katholisch	369	364	393	337	316	14,1	14,7	15,9	13,5	13,1
sonstige Fälle		1 222	1 104	1 131	1 276	1 261	46,6	44,5	45,6	51,1	52,3
nach Altersgruppen											
unter 20 Jahren											
Männer		24	30	24	16	25	0,9	1,2	1,0	0,6	1,0
Frauen		124	112	100	107	94	4,7	4,5	4,0	4,3	3,9
von 20 bis unter 25 Jahren											
Männer		315	314	299	306	277	12,0	12,7	12,1	12,2	11,5
Frauen		546	508	499	526	473	20,8	20,5	20,1	21,0	19,6
von 25 bis unter 30 Jahren											
Männer		745	614	533	556	477	28,4	24,7	21,5	22,2	19,8
Frauen		771	678	668	656	565	29,4	27,3	26,9	26,2	23,5
von 30 bis unter 40 Jahren											
Männer		982	934	1 012	1 041	948	37,4	37,6	40,8	41,6	39,4
Frauen		785	786	785	809	781	29,9	31,7	31,7	32,3	32,4
von 40 und mehr Jahren											
Männer		557	589	611	585	682	21,3	23,7	24,6	23,4	28,3
Frauen		397	397	427	406	496	15,1	16,0	17,2	16,2	20,6
Durchschnittsalter											
Männer		34J5M	34J5M	35J8M	35J6M	36J5M	.	.	.	.	.
Frauen		31J8M	31J7M	31J7M	31J6M	32J5M	.	.	.	.	.



3 Bevölkerungsbewegung

3.8 Die Ehescheidungen nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

	Z a h l					%				
	1997	1998	1999	2000	2001	1997	1998	1999	2000	2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ehescheidungen insgesamt	1 338	1 426	1 343	1 320	1 311	100	100	100	100	100
nach der Ehedauer										
unter 2 Jahren	17	16	17	18	16	1,3	1,1	1,3	1,4	1,2
von 2 bis unter 3 Jahren	59	59	61	49	64	4,4	4,2	4,5	3,7	4,9
von 3 bis unter 6 Jahren	280	279	274	279	265	20,9	19,6	20,4	21,1	20,2
von 6 bis unter 9 Jahren	312	344	295	283	300	23,3	24,1	22,0	21,4	22,9
von 9 bis unter 12 Jahren	183	187	201	203	170	13,7	13,1	15,0	15,4	13,0
von 12 bis unter 15 Jahren	122	143	125	134	138	9,1	10,0	9,3	10,2	10,5
von 15 bis unter 20 Jahren	145	151	135	131	141	10,9	10,6	10,1	9,9	10,8
von 20 und mehr Jahren	220	247	235	223	217	16,4	17,3	17,5	16,9	16,6
Altersunterschied der Ehegatten										
Mann älter	849	905	884	817	841	63,4	63,4	65,8	61,9	64,1
davon um 1 Jahr	129	150	155	117	149	9,6	10,5	11,5	8,9	11,4
2 Jahre	144	144	141	111	142	10,8	10,1	10,5	8,4	10,8
3 Jahre	113	114	94	120	115	8,4	8,0	7,0	9,1	8,8
4 Jahre	88	106	99	82	87	6,6	7,4	7,4	6,2	6,6
5 Jahre	63	85	78	86	75	4,7	5,9	5,8	6,5	5,7
6 bis 10 Jahre	205	222	198	184	172	15,3	15,6	14,7	13,9	13,1
11 bis 15 Jahre	82	53	77	84	69	6,1	3,7	5,7	6,4	5,3
16 und mehr Jahre	25	31	42	33	32	1,9	2,2	3,1	2,5	2,4
Frau älter	259	279	246	293	263	19,4	19,6	18,3	22,2	20,1
davon um 1 Jahr	69	66	55	78	54	5,2	4,6	4,1	5,9	4,1
2 Jahre	49	51	51	44	43	3,7	3,6	3,8	3,3	3,3
3 Jahre	23	30	32	37	30	1,7	2,1	2,3	2,8	2,3
4 Jahre	31	33	20	29	23	2,3	2,3	1,5	2,2	1,8
5 Jahre	17	17	22	14	15	1,3	1,2	1,6	1,1	1,1
6 bis 10 Jahre	40	51	41	59	55	3,0	3,6	3,1	4,5	4,2
11 bis 15 Jahre	22	15	15	22	23	1,6	1,1	1,1	1,7	1,8
16 und mehr Jahre	8	16	10	10	20	0,6	1,1	0,7	0,8	1,5
Mann und Frau gleichaltrig	230	242	213	210	207	17,2	17,0	15,9	15,9	15,8

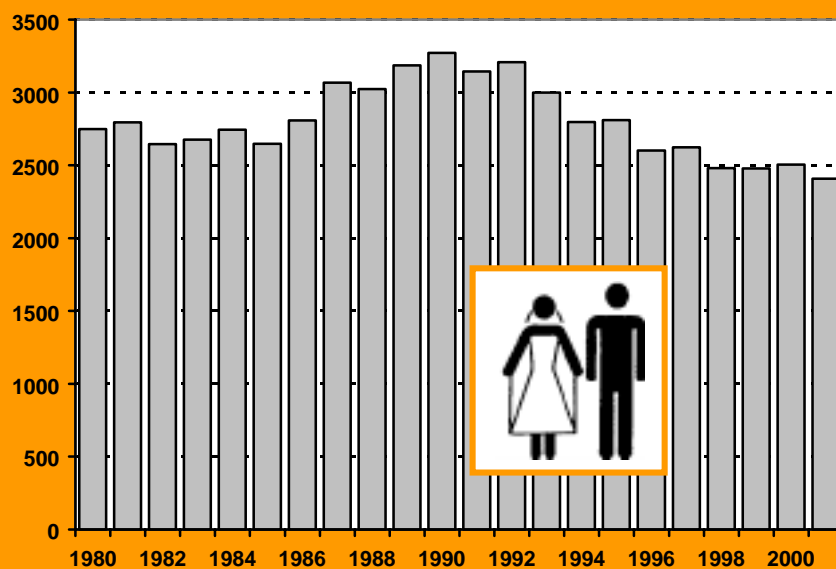
3.9 Die Ehelösungen durch Scheidung oder durch Tod

		1997	1998	1999	2000	2001
		1	2	3	4	5
Ehelösungen durch Scheidung und durch Tod insgesamt		3 681	3 749	3 606	3 516	3 362
davon Ehelösungen durch Scheidung		1 338	1 426	1 343	1 320	1 311
Ehelösungen durch Tod		2 343	2 323	2 263	2 196	2 051
davon durch Tod des Mannes		1 619	1 614	1 598	1 545	1 437
durch Tod der Frau		724	709	665	651	614
Ehelösungen durch	Scheidung auf 100 Ehelösungen	36,3	38,0	37,2	37,5	39,0
	Tod auf 100 Ehelösungen	63,7	62,0	62,8	62,5	61,0
Ehelösungen durch Scheidung u. durch Tod	auf 10 000 Einwohner ¹⁾	74,9	76,8	74,1	72,2	68,6
	auf 100 Eheschließungen	140,3	151,1	145,5	140,4	139,6
Ehelösungen durch Scheidung	auf 10 000 Einwohner ¹⁾	27,2	29,2	27,6	27,1	26,8
	auf 100 Eheschließungen	51,0	57,5	54,2	52,7	54,4
Ehelösungen durch Tod	auf 10 000 Einwohner ¹⁾	47,7	47,6	46,5	45,1	41,9
	auf 100 Eheschließungen	89,3	93,6	91,3	87,7	85,1

1) Einwohnerstand jeweils 30. Juni

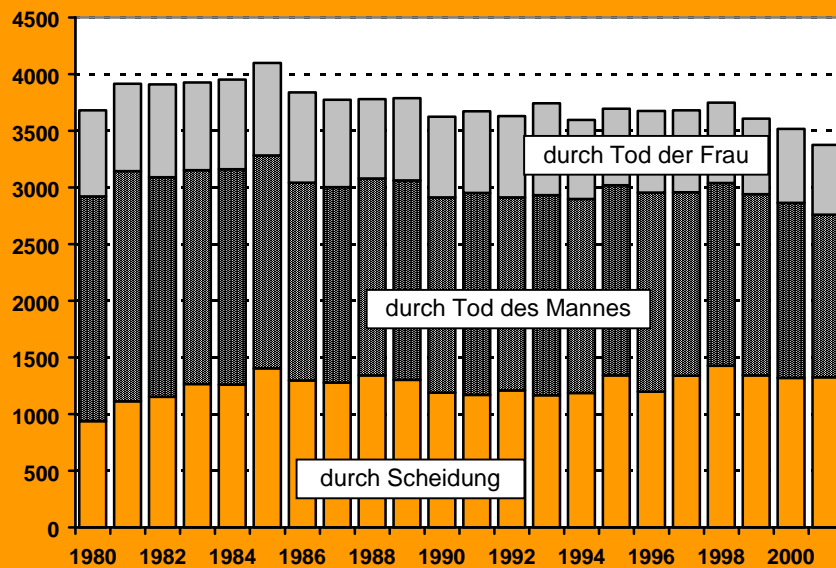


Eheschließungen in den Jahren 1980 bis 2001



Amt für Stadtforschung und Statistik

Ehelösungen in den Jahren 1980 bis 2001



Amt für Stadtforschung und Statistik



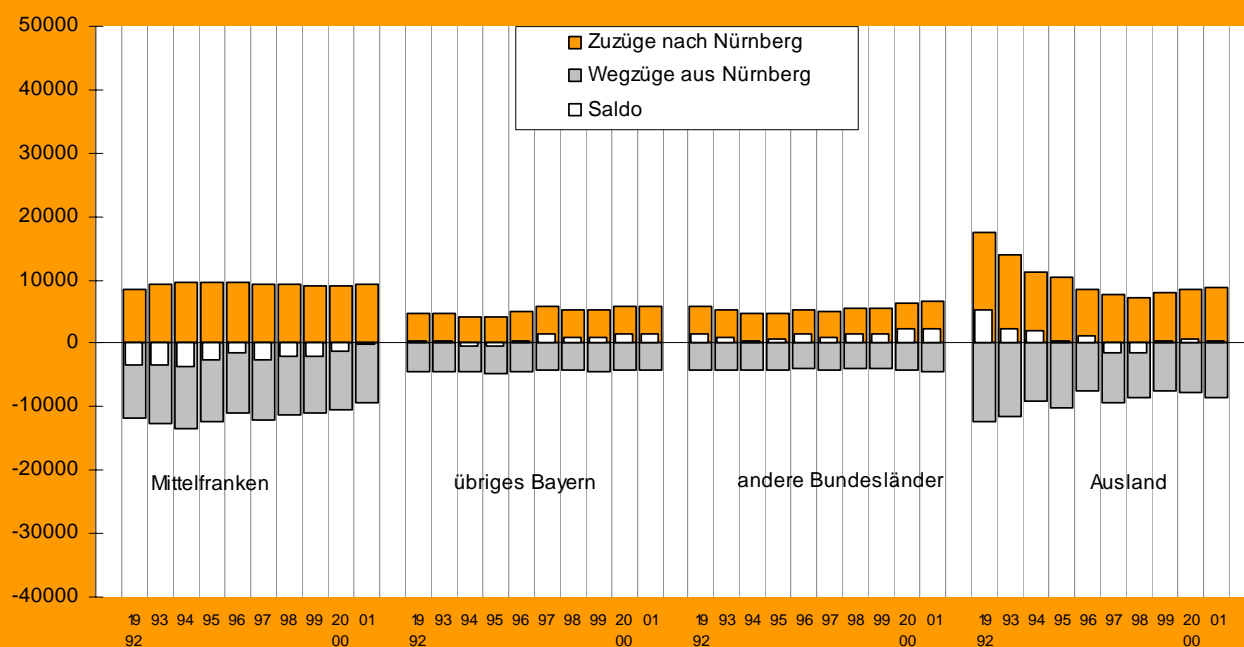
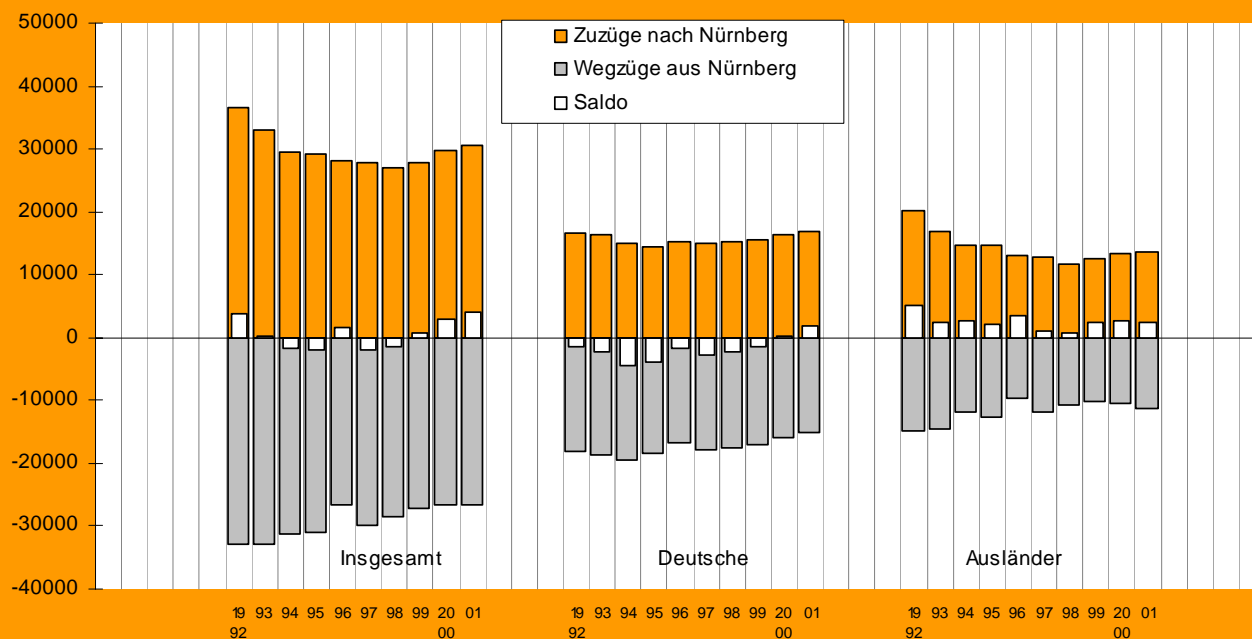
3 Bevölkerungsbewegung

3.10 Die Komponenten der Nürnberger Wanderungen

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg				Fortzüge aus Nürnberg				Saldo				
	ins- gesamt	davon aus			ins- gesamt	davon nach			ins- gesamt	davon gegenüber			
		Bayern	übr. BRD	Ausland		Bayern	übr. BRD	Ausland		Bayern	übr. BRD	Ausland	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
	insgesamt												
	1990	41 191	14 419	4 312	22 460	32 114	14 408	3 651	14 055	9 077	11	661	8 405
	1995	29 172	13 799	4 847	10 526	31 089	16 946	4 082	10 061	-1 917	-3 147	765	465
	1996	28 228	14 379	5 330	8 519	26 574	15 421	3 812	7 341	1 654	- 1 042	1 518	1 178
	1997	27 920	15 148	5 081	7 691	29 830	16 436	4 084	9 310	-1 910	-1 288	997	-1 619
	1998	26 990	14 428	5 424	7 138	28 382	15 626	4 067	8 689	-1 392	-1 198	1 357	-1 551
	1999	27 918	14 403	5 566	7 949	27 076	15 465	4 030	7 581	842	-1 062	1 536	368
	2000	29 635	14 784	6 323	8 528	26 581	14 616	4 153	7 812	3 054	168	2 170	716
	2001	30 662	15 140	6 677	8 845	26 560	13 644	4 492	8 461	4 102	1 496	2 185	384
	Deutsche insgesamt												
	1990	23 224	12 568	3 651	7 005	16 902	12 845	3 117	940	6 322	-277	534	6 065
	1995	14 523	10 034	3 646	843	18 469	14 486	3 345	638	-3 946	-4 452	301	205
	1996	15 169	10 261	3 994	914	16 882	13 235	3 046	601	- 1 713	- 2 974	948	313
1997	15 019	10 186	3 893	940	17 928	14 034	3 212	682	-2 909	-3 848	681	258	
1998	15 366	10 314	4 301	751	17 586	13 587	3 199	800	-2 220	-3 273	1 102	-49	
1999	15 493	10 266	4 363	864	16 931	13 055	3 146	730	-1 438	-2 789	1 217	134	
2000	16 344	10 652	4 888	804	15 998	12 347	3 064	587	346	-1 695	1 824	217	
2001	16 960	10 865	5 281	814	15 225	11 232	3 337	656	1 735	-367	1 944	158	
Ausländer insgesamt													
1990	17 967	1 851	661	15 455	15 212	1 563	534	13 115	2 755	288	127	2 340	
1995	14 649	3 765	1 201	9 683	12 620	2 460	737	9 423	2 029	1 305	464	260	
1996	13 059	4 118	1 336	7 605	9 692	2 186	766	6 740	3 367	1 932	570	865	
1997	12 901	4 962	1 188	6 751	11 902	2 402	872	8 628	999	2 560	316	-1 877	
1998	11 624	4 114	1 123	6 387	10 796	2 039	868	7 889	828	2 075	255	-1 502	
1999	12 425	4 137	1 203	7 085	10 145	2 410	884	6 851	2 280	1 727	319	234	
2000	13 291	4 132	1 435	7 724	10 583	2 269	1 089	7 225	2 708	1 863	346	499	
2001	13 702	4 275	1 396	8 031	11 335	2 412	1 155	7 768	2 367	1 863	241	263	
darunter männlich													
insgesamt													
1990	21 859	7 582	2 363	11 914	16 868	7 325	1 971	7 572	4 991	257	392	4 342	
1995	15 981	7 393	2 585	6 003	17 127	8 668	2 280	6 179	-1 146	-1 275	305	-176	
1996	15 317	7 740	2 922	4 655	14 401	7 841	2 172	4 388	916	-101	750	267	
1997	14 993	8 179	2 675	4 139	15 981	8 457	2 223	5 301	-988	-278	452	-1 162	
1998	14 301	7 476	2 886	3 939	15 034	7 917	2 207	4 910	-733	-441	679	-971	
1999	14 723	7 455	2 956	4 312	14 554	7 875	2 180	4 499	169	-420	776	-187	
2000	15 795	7 599	3 382	4 814	14 366	7 481	2 190	4 695	1 429	118	1 192	119	
2001	16 262	7 844	3 472	4 946	14 446	6 994	2 422	5 030	1 816	850	1 050	-84	
Deutsche männlich													
1990	12 109	6 461	1 936	3 712	8 503	6 365	1 644	494	3 606	96	292	3 218	
1995	7 448	5 118	1 851	479	9 315	7 186	1 790	339	-1 867	-2 068	61	140	
1996	7 758	5 189	2 073	496	8 510	6 520	1 656	334	-752	- 1 331	417	162	
1997	7 669	5 183	1 955	531	9 062	7 029	1 650	383	-1 393	-1 846	305	148	
1998	7 832	5 213	2 192	427	8 817	6 728	1 660	429	-985	-1 515	532	-2	
1999	7 877	5 137	2 241	499	8 544	6 483	1 645	416	-667	-1 346	596	83	
2000	8 462	5 437	2 548	477	7 965	6 105	1 516	344	497	-668	1 032	133	
2001	8 628	5 489	2 686	453	7 733	5 615	1 737	381	895	-126	949	72	
Ausländer männlich													
1990	9 750	1 121	427	8 202	8 365	960	327	7 078	1 385	161	100	1 124	
1995	8 533	2 275	734	5 524	7 812	1 482	490	5 840	721	793	244	-316	
1996	7 559	2 551	849	4 159	5 891	1 321	516	4 054	1 668	1 230	333	105	
1997	7 324	2 996	720	3 608	6 919	1 428	573	4 918	405	1 568	147	-1 310	
1998	6 469	2 263	694	3 512	6 217	1 189	547	4 481	252	1 074	147	-969	
1999	6 846	2 318	715	3 813	6 010	1 392	535	4 083	836	926	180	-270	
2000	7 333	2 162	834	4 337	6 401	1 376	674	4 351	932	786	160	-14	
2001	7 634	2 355	786	4 493	6 713	1 379	685	4 649	921	976	101	-156	



Wanderungen in den Jahren 1992 bis 2001





3 Bevölkerungsbewegung

3.11 Die Sozialstruktur der Wanderungen

Merkmal	Deutsche					Ausländer				
	1997	1998	1999	2000	2001	1997	1998	1999	2000	2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zuzüge	Zahl									
insgesamt	15 019	15 366	15 493	16 344	16 960	12 901	11 624	12 425	13 291	13 702
darunter verheiratet	3 967	3 976	3 843	3 832	3 877	5 653	5 302	5 503	5 849	5 722
evangelisch	6 157	6 136	6 153	6 266	6 160	588	492	507	465	394
katholisch	4 941	4 979	4 895	5 035	5 143	3 179	2 899	2 855	2 876	2 838
	Prozent									
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter verheiratet	26	26	25	23	23	44	46	44	44	42
evangelisch	41	40	40	38	36	5	4	4	3	3
katholisch	33	32	32	31	30	25	25	23	22	21
Wegzüge	Zahl									
insgesamt	17 928	17 586	16 931	15 998	15 225	11 902	10 796	10 145	10 583	11 335
darunter verheiratet	5 768	5 673	5 326	4 871	4 260	5 342	4 861	4 630	4 467	4 825
evangelisch	7 560	7 181	6 892	6 330	5 766	446	402	379	333	368
katholisch	6 000	5 801	5 377	5 000	4 509	3 318	3 050	2 859	2 610	3 088
	Prozent									
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter verheiratet	32	32	31	30	28	45	45	46	42	43
evangelisch	42	41	41	40	38	4	4	4	3	3
katholisch	33	33	32	31	30	28	28	28	25	27
Saldo										
insgesamt	- 2 909	- 2 220	- 1 438	346	1 735	999	828	2 280	2 708	2 367
darunter verheiratet	- 1 801	- 1 697	- 1 483	- 1 039	- 383	311	441	873	1 382	897
evangelisch	- 1 403	- 1 045	- 739	- 64	394	142	90	128	132	26
katholisch	- 1 059	- 822	- 482	35	634	- 139	- 151	- 4	266	- 250



nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht

Deutsche und Ausländer zusammen					darunter männlich					Merkmal
1997	1998	1999	2000	2001	1997	1998	1999	2000	2001	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Zahl										Zuzüge
27 920	26 990	27 918	29 635	30 662	14 993	14 301	14 723	15 795	16 262	insgesamt
9 620	9 278	9 346	9 681	9 599	5 366	5 081	5 145	5 530	5 355	darunter verheiratet
6 745	6 628	6 660	6 731	6 554	3 285	3 199	3 278	3 221	3 060	evangelisch
8 120	7 878	7 750	7 911	7 981	4 303	4 175	4 067	4 245	4 174	katholisch
Prozent										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	insgesamt
34	34	33	33	31	36	36	35	35	33	darunter verheiratet
24	25	24	23	21	22	22	22	20	19	evangelisch
29	29	28	27	26	29	29	28	27	26	katholisch
Zahl										Wegzüge
29 830	28 382	27 076	26 581	26 560	15 981	15 034	14 554	14 366	14 446	insgesamt
11 110	10 534	9 956	9 338	9 085	6 165	5 672	5 505	5 329	5 243	darunter verheiratet
8 006	7 583	7 271	6 663	6 134	3 874	3 608	3 476	3 060	2 870	evangelisch
9 318	8 851	8 236	7 610	7 597	4 934	4 590	4 353	4 047	4 130	katholisch
Prozent										
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	insgesamt
37	37	37	35	34	39	38	38	37	36	darunter verheiratet
27	27	27	25	23	24	24	24	21	20	evangelisch
31	31	30	29	29	31	31	30	28	29	katholisch
Saldo										Saldo
- 1 910	- 1 392	842	3 054	4 102	- 988	- 733	169	1 429	1 816	insgesamt
- 1 490	- 1 256	-610	343	514	- 799	- 591	-360	201	112	darunter verheiratet
- 1 261	- 955	-611	68	420	- 589	- 409	-198	161	190	evangelisch
- 1 198	- 973	-486	301	384	- 631	- 415	-286	198	44	katholisch



3 Bevölkerungsbewegung

3.12 Die Wanderungen nach Altersgruppen,

Jahr	Gesamtwanderungen								Deutsche			
	ins-gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							ins-gesamt	davon im Alter von ...		
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	Zuzüge insgesamt								Zuzüge insgesamt			
1990	41 191	1 962	2 947	10 778	17 273	4 992	1 214	2 025	23 224	1 255	1 513	6 664
1995	29 172	1 566	1 792	7 290	13 931	2 836	568	1 189	14 523	797	833	3 519
1996	28 228	1 460	1 879	6 901	13 400	2 843	567	1 178	15 169	812	948	3 637
1997	27 920	1 440	1 868	6 795	13 388	2 712	570	1 147	15 019	750	877	3 551
1998	26 990	1 305	1 728	6 317	12 963	2 760	665	1 252	15 366	756	891	3 632
1999	27 918	1 378	1 715	6 685	13 328	2 908	678	1 226	15 493	802	847	3 795
2000	29 635	1 453	1 730	7 341	13 985	3 231	665	1 230	16 344	814	790	4 268
2001	30 662	1 397	1 736	8 183	14 456	3 009	650	1 231	16 960	871	842	4 718
	in Prozent								in Prozent			
1990	100,0	4,8	7,2	26,2	41,9	12,1	2,9	4,9	100,0	5,4	6,5	28,7
1995	100,0	5,4	6,1	25,0	47,8	9,7	1,9	4,1	100,0	5,5	5,7	24,2
1996	100,0	5,2	6,7	24,4	47,5	10,1	2,0	4,2	100,0	5,4	6,2	24,0
1997	100,0	5,2	6,7	24,3	48,0	9,7	2,0	4,1	100,0	5,0	5,8	23,6
1998	100,0	4,8	6,4	23,4	48,0	10,2	2,5	4,6	100,0	4,9	5,8	23,6
1999	100,0	4,9	6,1	23,9	47,7	10,4	2,4	4,4	100,0	5,2	5,5	24,5
2000	100,0	4,9	5,8	24,8	47,2	10,9	2,2	4,2	100,0	5,0	4,8	26,1
2001	100,0	4,6	5,7	26,7	47,1	9,8	2,1	4,0	100,0	5,1	5,0	27,8
	Wegzüge insgesamt								Wegzüge insgesamt			
1990	32 114	1 798	1 998	7 007	14 596	4 033	1 022	1 660	16 902	1 252	930	4 053
1995	31 089	1 948	1 814	5 617	16 189	3 281	674	1 566	18 469	1 469	1 149	2 934
1996	26 574	1 707	1 645	4 792	13 492	2 863	634	1 441	16 882	1 302	1 087	2 672
1997	29 830	2 007	2 025	5 078	15 168	3 215	726	1 611	17 928	1 473	1 204	2 768
1998	28 382	2 000	2 171	4 797	14 328	3 009	689	1 388	17 586	1 376	1 181	2 783
1999	27 076	1 784	1 769	4 756	13 895	2 808	644	1 420	16 931	1 317	1 031	2 785
2000	26 581	1 723	1 659	4 833	13 382	2 807	693	1 484	15 998	1 203	955	2 820
2001	26 560	1 657	1 482	5 181	13 308	2 885	672	1 375	15 225	1 245	853	2 915
	in Prozent								in Prozent			
1990	100,0	5,6	6,2	21,8	45,5	12,6	3,2	5,2	100,0	7,4	5,5	24,0
1995	100,0	6,3	5,8	18,1	52,1	10,6	2,2	5,0	100,0	8,0	6,2	15,9
1996	100,0	6,4	6,2	18,0	50,8	10,8	2,4	5,4	100,0	7,7	6,4	15,8
1997	100,0	6,7	6,8	17,0	50,8	10,8	2,4	5,4	100,0	8,2	6,7	15,4
1998	100,0	7,0	7,6	16,9	50,5	10,6	2,4	4,9	100,0	7,8	6,7	15,8
1999	100,0	6,6	6,5	17,6	51,3	10,4	2,4	5,2	100,0	7,8	6,1	16,4
2000	100,0	6,5	6,2	18,2	50,3	10,6	2,6	5,6	100,0	7,5	6,0	17,6
2001	100,0	6,2	5,6	19,5	50,1	10,9	2,5	5,2	100,0	8,2	5,6	19,1
	Saldo insgesamt								Saldo insgesamt			
1990	9 077	164	949	3 771	2 677	959	192	365	6 322	3	583	2 611
1995	-1 917	-382	-22	1 673	-2 258	-445	-106	-377	-3 946	-672	-316	585
1996	1 654	-247	234	2 109	-92	-20	-67	-263	-1 713	-490	-139	965
1997	-1 910	-567	-157	1 717	-1 780	-503	-156	-464	-2 909	-723	-327	783
1998	-1 392	-695	-443	1 520	-1 365	-249	-24	-136	-2 220	-620	-290	849
1999	842	-406	-54	1 929	-567	100	34	-194	-1 438	-515	-184	1 010
2000	3 054	-270	71	2 508	603	424	-28	-254	346	-389	-165	1 448
2001	4 102	-260	254	3 002	1 148	124	-22	-144	1 735	-374	-11	1 803



Staatsangehörigkeit und Geschlecht: insgesamt

Deutsche				Ausländer								Jahr
bis unter ... Jahren				ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
Zuzüge insgesamt				Zuzüge insgesamt								
9 951 7 168	2 216 1 276	495 236	1 130 694	17 967 14 649	707 769	1 434 959	4 114 3 771	7 322 6 763	2 776 1 560	719 332	895 495	
7 408	1 360	268	736	13 059	648	931	3 264	5 992	1 483	299	442	1996
7 468	1 368	269	736	12 901	690	991	3 244	5 920	1 344	301	411	1997
7 542	1 411	325	809	11 624	549	837	2 685	5 421	1 349	340	443	1998
7 579	1 423	325	722	12 425	576	868	2 890	5 749	1 485	353	504	1999
7 890	1 570	309	703	13 291	639	940	3 073	6 095	1 661	356	527	2000
8 096	1 400	294	739	13 702	526	894	3 465	6 360	1 609	356	492	2001
in Prozent				in Prozent								
42,8 49,4 48,8	9,5 8,8 9,0	2,1 1,6 1,8	4,9 4,8 4,9	100,0 100,0 100,0	3,9 5,2 5,0	8,0 6,5 7,1	22,9 25,7 25,0	40,8 46,2 45,9	15,5 10,6 11,4	4,0 2,3 2,3	5,0 3,4 3,4	
49,7 49,1 48,9 48,3 47,7	9,1 9,2 9,2 9,6 8,3	1,8 2,1 2,1 1,9 1,7	4,9 5,3 4,7 4,3 4,4	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	5,3 4,7 4,6 4,8 3,8	7,7 7,2 7,0 7,1 6,5	25,1 23,1 23,3 23,1 25,3	45,9 46,6 46,3 45,9 46,4	10,4 11,6 12,0 12,5 11,7	2,3 2,9 2,8 2,7 2,6	3,2 3,8 4,1 4,0 3,6	1997 1998 1999 2000 2001
Wegzüge insgesamt				Wegzüge insgesamt								
8 125 9 851	1 412 1 672	309 324	821 1 070	15 212 12 620	546 479	1 068 665	2 954 2 683	6 471 6 338	2 621 1 609	713 350	839 496	
8 861 9 374 9 133 8 827 8 048 7 585	1 585 1 669 1 752 1 567 1 529 1 375	348 337 379 350 391 346	1 027 1 103 982 1 054 1 052 906	9 692 11 902 10 796 10 145 10 583 11 335	405 534 624 467 520 412	558 821 990 738 704 629	2 120 2 310 2 014 1 971 2 013 2 266	4 631 5 794 5 195 5 068 5 334 5 723	1 278 1 546 1 257 1 241 1 278 1 510	286 389 310 294 302 326	414 508 406 366 432 469	1996 1997 1998 1999 2000 2001
in Prozent				in Prozent								
48,1 53,3	8,4 9,1	1,8 1,8	4,9 5,8	100,0 100,0	3,6 3,8	7,0 5,3	19,4 21,3	42,5 50,2	17,2 12,7	4,7 2,8	5,5 3,9	
52,5 52,3 51,9 52,1 50,3 49,8	9,4 9,3 10,0 9,3 9,6 9,0	2,1 1,9 2,2 2,1 2,4 2,3	6,1 6,2 5,6 6,2 6,6 6,0	100,0 100,0 100,0 100,0 100,0 100,0	4,2 4,5 5,8 4,6 4,9 3,6	5,8 6,9 9,2 7,3 6,7 5,5	21,9 19,4 18,7 19,4 19,0 20,0	47,8 48,7 48,1 50,0 50,4 50,5	13,2 13,0 11,6 12,2 12,1 13,3	3,0 3,3 2,9 2,9 2,9 2,9	4,3 4,3 3,8 3,6 4,1 4,1	1996 1997 1998 1999 2000 2001
Saldo insgesamt				Saldo insgesamt								
1 826 -2 683	804 -396	186 -88	309 -376	2 755 2 029	161 290	366 294	1 160 1 088	851 425	155 -49	6 -18	56 -1	
-1 453 -1 906 -1 591 -1 248 -158 511	-225 -301 -341 -144 41 25	-80 -68 -54 -25 -82 -52	-291 -367 -173 -332 -349 -167	3 367 999 828 2 280 2 708 2 367	243 156 -75 109 119 114	373 170 -153 130 236 265	1 144 934 671 919 1 060 1 199	1 361 126 226 681 761 637	205 -202 92 244 383 99	13 -88 30 59 54 30	28 -97 37 138 95 23	1996 1997 1998 1999 2000 2001



3 Bevölkerungsbewegung

3.13 Die Wanderungen nach Altersgruppen,

Jahr	Gesamtwanderungen								Deutsche			
	ins-gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren							ins-gesamt	davon im Alter von ..		
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zuzüge männlich												
1990	21 859	1 016	1 522	5 295	10 342	2 532	504	648	12 109	645	777	3 112
1995	15 981	823	897	3 415	8 622	1 560	247	417	7 448	426	411	1 456
1996	15 317	766	978	3 140	8 202	1 557	275	399	7 758	443	491	1 518
1997	14 993	753	968	3 105	8 042	1 479	261	385	7 669	378	443	1 479
1998	14 301	672	874	2 803	7 711	1 512	314	415	7 832	373	431	1 542
1999	14 723	693	870	3 011	7 835	1 579	303	432	7 877	400	427	1 579
2000	15 795	726	893	3 256	8 306	1 880	316	418	8 462	406	399	1 776
2001	16 262	722	902	3 702	8 571	1 649	288	428	8 628	441	440	1 955
in Prozent												
1990	100,0	4,6	7,0	24,2	47,3	11,6	2,3	3,0	100,0	5,3	6,4	25,7
1995	100,0	5,1	5,6	21,4	54,0	9,8	1,5	2,6	100,0	5,7	5,5	19,5
1996	100,0	5,0	6,4	20,5	53,5	10,2	1,8	2,6	100,0	5,7	6,3	19,6
1997	100,0	5,0	6,5	20,7	53,6	9,9	1,7	2,6	100,0	4,9	5,8	19,3
1998	100,0	4,7	6,1	19,6	53,9	10,6	2,2	2,9	100,0	4,8	5,5	19,7
1999	100,0	4,7	5,9	20,5	53,2	10,7	2,1	2,9	100,0	5,1	5,4	20,0
2000	100,0	4,6	5,7	20,6	52,6	11,9	2,0	2,6	100,0	4,8	4,7	21,0
2001	100,0	4,4	5,5	22,8	52,7	10,1	1,8	2,6	100,0	5,1	5,1	22,7
Wegzüge männlich												
1990	16 868	899	1 042	3 326	8 559	2 061	450	531	8 503	610	479	1 738
1995	17 127	1 025	894	2 682	9 820	1 876	323	507	9 315	786	557	1 258
1996	14 401	913	845	2 291	7 966	1 592	304	490	8 510	705	542	1 175
1997	15 981	1 052	1 024	2 425	8 808	1 796	340	536	9 062	761	617	1 246
1998	15 034	1 046	1 109	2 166	8 220	1 662	357	474	8 817	715	610	1 173
1999	14 554	934	944	2 162	8 133	1 561	316	504	8 544	679	553	1 143
2000	14 366	873	819	2 296	7 899	1 674	313	492	7 965	617	479	1 194
2001	14 446	847	790	2 428	7 852	1 734	312	483	7 733	642	460	1 266
in Prozent												
1990	100,0	5,3	6,2	19,7	50,7	12,2	2,7	3,1	100,0	7,2	5,6	20,4
1995	100,0	6,0	5,2	15,7	57,3	11,0	1,9	3,0	100,0	8,4	6,0	13,5
1996	100,0	6,3	5,9	15,9	55,3	11,1	2,1	3,4	100,0	8,3	6,4	13,8
1997	100,0	6,6	6,4	15,2	55,1	11,2	2,1	3,4	100,0	8,4	6,8	13,7
1998	100,0	7,0	7,4	14,4	54,7	11,1	2,4	3,2	100,0	8,1	6,9	13,3
1999	100,0	6,4	6,5	14,9	55,9	10,7	2,2	3,5	100,0	7,9	6,5	13,4
2000	100,0	6,1	5,7	16,0	55,0	11,7	2,2	3,4	100,0	7,7	6,0	15,0
2001	100,0	5,9	5,5	16,8	54,4	12,0	2,2	3,3	100,0	8,3	5,9	16,4
Saldo männlich												
1990	4 991	117	480	1 969	1 783	471	54	117	3 606	35	298	1 374
1995	-1 146	-202	3	733	-1 198	-316	-76	-90	-1 867	-360	-146	198
1996	916	-147	133	849	236	-35	-29	-91	-752	-262	-51	343
1997	-988	-299	-56	680	-766	-317	-79	-151	-1 393	-383	-174	233
1998	-733	-374	-235	637	-509	-150	-43	-59	-985	-342	-179	369
1999	169	-241	-74	849	-298	18	-13	-72	-667	-279	-126	436
2000	1 429	-147	74	960	407	206	3	-74	497	-211	-80	582
2001	1 816	-125	112	1 274	719	-85	-24	-55	895	-201	-20	689



Staatsangehörigkeit und Geschlecht: männlich

Deutsche				Ausländer								Jahr
bis unter .. Jahren				ins- gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren							
25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr	
13	14	15	16		17	18	19	20	21	22	23		24
Zuzüge männlich				Zuzüge männlich								
5 789	1 212	237	337	9 750	371	745	2 183	4 553	1 320	267	311	1990
4 085	713	114	243	8 533	397	486	1 959	4 537	847	133	174	1995
4 199	731	144	232	7 559	323	487	1 622	4 003	826	131	167	1996
4 240	771	131	227	7 324	375	525	1 626	3 802	708	130	158	1997
4 296	789	160	241	6 469	299	443	1 261	3 415	723	154	174	1998
4 263	796	161	251	6 846	293	443	1 432	3 572	783	142	181	1999
4 548	937	172	224	7 333	320	494	1 480	3 758	943	144	194	2000
4 640	760	147	245	7 634	281	462	1 747	3 931	889	141	183	2001
in Prozent				in Prozent								
47,8	10,0	2,0	2,8	100,0	3,8	7,6	22,4	46,7	13,5	2,7	3,2	1990
54,8	9,6	1,5	3,3	100,0	4,7	5,7	23,0	53,2	9,9	1,6	2,0	1995
54,1	9,4	1,9	3,0	100,0	4,3	6,4	21,5	53,0	10,9	1,7	2,2	1996
55,3	10,1	1,7	3,0	100,0	5,1	7,2	22,2	51,9	9,7	1,8	2,2	1997
54,9	10,1	2,0	3,1	100,0	4,6	6,8	19,5	52,8	11,2	2,4	2,7	1998
54,1	10,1	2,0	3,2	100,0	4,3	6,5	20,9	52,2	11,4	2,1	2,6	1999
53,7	11,1	2,0	2,6	100,0	4,4	6,7	20,2	51,2	12,9	2,0	2,6	2000
53,8	8,8	1,7	2,8	100,0	3,7	6,1	22,9	51,5	11,6	1,8	2,4	2001
Wegzüge männlich				Wegzüge männlich								
4 477	791	170	238	8 365	289	563	1 588	4 082	1 270	280	293	1990
5 310	930	161	313	7 812	239	337	1 424	4 510	946	162	194	1995
4 745	843	176	324	5 891	208	303	1 116	3 221	749	128	166	1996
5 003	930	174	331	6 919	291	407	1 179	3 805	866	166	205	1997
4 870	955	198	296	6 217	331	499	993	3 350	707	159	178	1998
4 755	864	191	359	6 010	255	391	1 019	3 378	697	125	145	1999
4 302	863	195	315	6 401	256	340	1 102	3 597	811	118	177	2000
4 122	779	185	279	6 713	205	330	1 162	3 730	955	127	204	2001
in Prozent				in Prozent								
52,7	9,3	2,0	2,8	100,0	3,5	6,7	19,0	48,8	15,2	3,3	3,5	1990
57,0	10,0	1,7	3,4	100,0	3,1	4,3	18,2	57,7	12,1	2,1	2,5	1995
55,8	9,9	2,1	3,8	100,0	3,5	5,1	18,9	54,7	12,7	2,2	2,8	1996
55,2	10,3	1,9	3,7	100,0	4,2	5,9	17,0	55,0	12,5	2,4	3,0	1997
55,2	10,8	2,2	3,4	100,0	5,3	8,0	16,0	53,9	11,4	2,6	2,9	1998
55,7	10,1	2,2	4,2	100,0	4,2	6,5	17,0	56,2	11,6	2,1	2,4	1999
54,0	10,8	2,4	4,0	100,0	4,0	5,3	17,2	56,2	12,7	1,8	2,8	2000
53,3	10,1	2,4	3,6	100,0	3,1	4,9	17,3	55,6	14,2	1,9	3,0	2001
Saldo männlich				Saldo männlich								
1 312	421	67	99	1 385	82	182	595	471	50	-13	18	1990
-1 225	-217	-47	-70	721	158	149	535	27	-99	-29	-20	1995
-546	-112	-32	-92	1 668	115	184	506	782	77	3	1	1996
-763	-159	-43	-104	405	84	118	447	-3	-158	-36	-47	1997
-574	-166	-38	-55	252	-32	-56	268	65	16	-5	-4	1998
-492	-68	-30	-108	836	38	52	413	194	86	17	36	1999
246	74	-23	-91	932	64	154	378	161	132	26	17	2000
518	-19	-38	-34	921	76	132	585	201	-66	14	-21	2001



3 Bevölkerungsbewegung

3.14 Die Wanderungen nach Altersgruppen,

Jahr	Gesamtwanderungen								Deutsche			
	ins-gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren							ins-gesamt	davon im Alter von ..		
		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zuzüge weiblich												
1990	19 332	946	1 425	5 483	6 931	2 460	710	1 377	11 115	610	736	3 552
1995	13 191	743	895	3 875	5 309	1 276	321	772	7 075	371	422	2 063
1996	12 911	694	901	3 761	5 198	1 286	292	779	7 411	369	457	2 119
1997	12 927	687	900	3 690	5 346	1 233	309	762	7 350	372	434	2 072
1998	12 689	633	854	3 514	5 252	1 248	351	837	7 534	383	460	2 090
1999	13 195	685	845	3 674	5 493	1 329	375	794	7 616	402	420	2 216
2000	13 840	727	837	4 085	5 679	1 351	349	812	7 882	408	391	2 492
2001	14 400	675	834	4 481	5 885	1 360	362	803	8 332	430	402	2 763
in Prozent												
1990	100,0	4,9	7,4	28,4	35,9	12,7	3,7	7,1	100,0	5,5	6,6	32,0
1995	100,0	5,6	6,8	29,4	40,2	9,7	2,4	5,9	100,0	5,2	6,0	29,2
1996	100,0	5,4	7,0	29,1	40,3	10,0	2,3	6,0	100,0	5,0	6,2	28,6
1997	100,0	5,3	7,0	28,5	41,4	9,5	2,4	5,9	100,0	5,1	5,9	28,2
1998	100,0	5,0	6,7	27,7	41,4	9,8	2,8	6,6	100,0	5,1	6,1	27,7
1999	100,0	5,2	6,4	27,8	41,6	10,1	2,8	6,0	100,0	5,3	5,5	29,1
2000	100,0	5,3	6,0	29,5	41,0	9,8	2,5	5,9	100,0	5,2	5,0	31,6
2001	100,0	4,7	5,8	31,1	40,9	9,4	2,5	5,6	100,0	5,2	4,8	33,2
Wegzüge weiblich												
1990	15 246	899	956	3 681	6 037	1 972	572	1 129	8 399	642	451	2 315
1995	13 962	923	920	2 935	6 369	1 405	351	1 059	9 154	683	592	1 676
1996	12 173	794	800	2 501	5 526	1 271	330	951	8 372	597	545	1 497
1997	13 849	955	1 001	2 653	6 360	1 419	386	1 075	8 866	712	587	1 522
1998	13 348	954	1 062	2 631	6 108	1 347	332	914	8 769	661	571	1 610
1999	12 522	850	825	2 594	5 762	1 247	328	916	8 387	638	478	1 642
2000	12 215	850	840	2 537	5 483	1 133	380	992	8 033	586	476	1 626
2001	12 114	810	692	2 753	5 456	1 151	360	892	7 492	603	393	1 649
in Prozent												
1990	100,0	5,9	6,3	24,1	39,6	12,9	3,8	7,4	100,0	7,6	5,4	27,6
1995	100,0	6,6	6,6	21,0	45,6	10,1	2,5	7,6	100,0	7,5	6,5	18,3
1996	100,0	6,5	6,6	20,5	45,4	10,4	2,7	7,8	100,0	7,1	6,5	17,9
1997	100,0	6,9	7,2	19,2	45,9	10,2	2,8	7,8	100,0	8,0	6,6	17,2
1998	100,0	7,1	8,0	19,7	45,8	10,1	2,5	6,8	100,0	7,5	6,5	18,4
1999	100,0	6,8	6,6	20,7	46,0	10,0	2,6	7,3	100,0	7,6	5,7	19,6
2000	100,0	7,0	6,9	20,8	44,9	9,3	3,1	8,1	100,0	7,3	5,9	20,2
2001	100,0	6,7	5,7	22,7	45,0	9,5	3,0	7,4	100,0	8,0	5,2	22,0
Saldo weiblich												
1990	4 086	47	469	1 802	894	488	138	248	2 716	-32	285	1 237
1995	-771	-180	-25	940	-1 060	-129	-30	-287	-2 079	-312	-170	387
1996	738	-100	101	1 260	-328	15	-38	-172	-961	-228	-88	622
1997	-922	-268	-101	1 037	-1 014	-186	-77	-313	-1 516	-340	-153	550
1998	-659	-321	-208	883	-856	-99	19	-77	-1 235	-278	-111	480
1999	673	-165	20	1 080	-269	82	47	-122	-771	-236	-58	574
2000	1 625	-123	-3	1 548	196	218	-31	-180	-151	-178	-85	866
2001	2 286	-135	142	1 728	429	209	2	-89	840	-173	9	1 114



Staatsangehörigkeit und Geschlecht: weiblich

Deutsche				Ausländer								Jahr
bis unter .. Jahren				ins- gesamt	davon im Alter von .. bis unter .. Jahren							
25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr		0 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr	
13	14	15	16		17	18	19	20	21	22	23		24
Zuzüge weiblich				Zuzüge weiblich								
4 162	1 004	258	793	8 217	336	689	1 931	2 769	1 456	452	584		1990
3 083	563	122	451	6 116	372	473	1 812	2 226	713	199	321	1995
3 209	629	124	504	5 500	325	444	1 642	1 989	657	168	275	1996
3 228	597	138	509	5 577	315	466	1 618	2 118	636	171	253	1997
3 246	622	165	568	5 155	250	394	1 424	2 006	626	186	269	1998
3 316	627	164	471	5 579	283	425	1 458	2 177	702	211	323	1999
3 342	633	137	479	5 958	319	446	1 593	2 337	718	212	333	2000
3 456	640	147	494	6 068	245	432	1 718	2 429	720	215	309	2001
in Prozent				in Prozent								
37,4	9,0	2,3	7,1	100,0	4,1	8,4	23,5	33,7	17,7	5,5	7,1		1990
43,6	8,0	1,7	6,4	100,0	6,1	7,7	29,6	36,4	11,7	3,3	5,2	1995
43,3	8,5	1,7	6,8	100,0	5,9	8,1	29,9	36,2	11,9	3,1	5,0	1996
43,9	8,1	1,9	6,9	100,0	5,6	8,4	29,0	38,0	11,4	3,1	4,5	1997
43,1	8,3	2,2	7,5	100,0	4,8	7,6	27,6	38,9	12,1	3,6	5,2	1998
43,5	8,2	2,2	6,2	100,0	5,1	7,6	26,1	39,0	12,6	3,8	5,8	1999
42,4	8,0	1,7	6,1	100,0	5,4	7,5	26,7	39,2	12,1	3,6	5,6	2000
41,5	7,7	1,8	5,9	100,0	4,0	7,1	28,3	40,0	11,9	3,5	5,1	2001
Wegzüge weiblich				Wegzüge weiblich								
3 648	621	139	583	6 847	257	505	1 366	2 389	1 351	433	546		1990
4 541	742	163	757	4 808	240	328	1 259	1 828	663	188	302	1995
4 116	742	172	703	3 801	197	255	1 004	1 410	529	158	248	1996
4 371	739	163	772	4 983	243	414	1 131	1 989	680	223	303	1997
4 263	797	181	686	4 579	293	491	1 021	1 845	550	151	228	1998
4 072	703	159	695	4 135	212	347	952	1 690	544	169	221	1999
3 746	666	196	737	4 182	264	364	911	1 737	467	184	255	2000
3 463	596	161	627	4 622	207	299	1 104	1 993	555	199	265	2001
in Prozent				in Prozent								
43,4	7,4	1,7	6,9	100,0	3,8	7,4	20,0	34,9	19,7	6,3	8,0		1990
49,6	8,1	1,8	8,3	100,0	5,0	6,8	26,2	38,0	12,8	3,9	6,3	1995
49,2	8,9	2,1	8,4	100,0	5,2	6,7	26,4	37,1	13,9	4,2	6,5	1996
49,3	8,3	1,8	8,7	100,0	4,9	8,3	22,7	39,9	13,6	4,5	6,1	1997
48,6	9,1	2,1	7,8	100,0	6,4	10,7	22,3	40,3	12,0	3,3	5,0	1998
48,6	8,4	1,9	8,3	100,0	5,1	8,4	23,0	40,9	13,2	4,1	5,3	1999
46,6	8,3	2,4	9,2	100,0	6,3	8,7	21,8	41,5	11,2	4,4	6,1	2000
46,2	8,0	2,1	8,4	100,0	4,5	6,5	23,9	43,1	12,0	4,3	5,7	2001
Saldo weiblich				Saldo weiblich								
514	383	119	210	1 370	79	184	565	380	105	19	38	
-1 458	-179	-41	-306	1 308	132	145	553	398	50	11	19	1995
-907	-113	-48	-199	1 699	128	189	638	579	128	10	27	1996
-1 143	-142	-25	-263	594	72	52	487	129	-44	-52	-50	1997
-1 017	-175	-16	-118	576	-43	-97	403	161	76	35	41	1998
-756	-76	5	-224	1 444	71	78	506	487	158	42	102	1999
-404	-33	-59	-258	1 776	55	82	682	600	251	28	78	2000
-7	44	-14	-133	1 446	38	133	614	436	165	16	44	2001



3 Bevölkerungsbewegung

3.15 Die Bayerischen Kreise und Gemeinden mit 100 und mehr Zu- bzw. Wegzügen gegenüber Nürnberg

Schlüssel- nummer	Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
		1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
9	Bayern insgesamt	14 403	14 784	15 140	15 465	14 616	13 644	-1 062	168	1 496
91	Reg.-Bez. Oberbayern	1 010	1 124	1 189	1 398	1 365	1 418	-388	-230	-229
9161	Krsfr. Stadt Ingolstadt	48	50	52	69	59	57	-21	-9	-5
9162	Krsfr. Stadt München	454	491	523	670	680	729	-216	-189	-206
9176	Lkr. Eichstätt	53	46	63	50	43	44	3	3	19
9184	Lkr. München	60	52	77	92	77	69	-32	-25	8
92	Reg.-Bez. Niederbayern	446	400	384	205	166	191	241	235	193
93	Reg.-Bez. Oberpfalz	1 148	1 235	1 205	985	915	888	163	326	317
9361	Krsfr. Stadt Amberg	101	111	124	53	65	57	48	46	67
9362	Krsfr. Stadt Regensburg	105	131	121	94	103	99	11	28	22
9363	Krsfr. Stadt Weiden i. d. Opf.	179	182	128	25	38	14	154	144	114
9371	Lkr. Amberg-Weizbach	202	250	226	144	124	145	58	126	81
9371151	dar. Sulzbach-Rosenberg, Stadt	111	157	115	32	20	17	79	137	98
9373	Lkr. Neumarkt i. d. Opf.	317	326	337	450	364	392	-133	-38	-55
9373147	dar. Neumarkt i. d. Opf., Stadt	119	119	133	98	98	104	21	21	29
9373156	Pyrbaum, Markt	33	29	51	104	68	60	-71	-39	-9
9375	Lkr. Regensburg	46	44	65	60	61	46	-14	-17	19
9376	Lkr. Schwandorf	72	64	53	55	38	47	17	26	6
94	Reg.-Bez. Oberfranken	1 554	1 683	1 706	1 098	1 065	1 011	456	626	695
9461	Krsfr. Stadt Bamberg	183	159	204	81	99	107	102	60	97
9462	Krsfr. Stadt Bayreuth	272	280	232	124	138	117	148	142	115
9463	Krsfr. Stadt Coburg	66	81	103	32	28	49	34	53	54
9464	Krsfr. Stadt Hof	99	139	157	32	39	42	67	100	115
9471	Lkr. Bamberg	158	162	161	123	94	110	35	68	51
9472	Lkr. Bayreuth	129	121	124	126	105	97	3	16	27
9474	Lkr. Forchheim	294	355	294	307	383	300	-13	-28	-6
9474126	dar. Forchheim, Stadt	87	74	77	48	81	69	39	-7	8
9475	Lkr. Hof	55	66	65	50	30	39	5	36	26
9477	Lkr. Kulmbach	62	71	79	43	33	33	19	38	46
9479	Lkr. Wunsiedel i. Fichtelgebirge	78	90	99	90	35	35	-12	55	64
95	Reg.-Bez. Mittelfranken	9 118	9 085	9 298	11 045	10 330	9 400	-1 927	-1 245	-102
9561	Krsfr. Stadt Ansbach	206	215	197	145	101	121	61	114	76
9562	Krsfr. Stadt Erlangen	804	847	887	554	578	576	250	269	311
9563	Krsfr. Stadt Fürth	2 386	2 270	2 283	2 723	2 523	2 360	-337	-253	-77
9565	Krsfr. Stadt Schwabach	475	495	434	658	630	522	-183	-135	-88
9571	Lkr. Ansbach	292	396	407	420	383	331	-128	13	76
9572	Lkr. Erlangen-Höchststadt	664	674	636	752	670	662	-88	4	-26
9572121	dar. Eckental, Markt	88	137	97	162	134	119	-74	3	-22
9572131	Heroldsberg, Markt	101	101	97	139	108	156	-38	-7	-59
9572132	Herzogenaurach, Stadt	160	116	147	82	73	71	78	43	76
9573	Lkr. Fürth	1 714	1 607	1 643	1 890	1 787	1 591	-176	-180	52
9573114	dar. Cadolzburg, Markt	75	85	59	119	84	94	-44	1	-35
9573120	Langenzenn, Stadt	77	68	65	98	90	77	-21	-22	-12
9573122	Oberasbach, Stadt	225	202	201	287	344	271	-62	-142	-70
9573125	Roßtal, Markt	76	81	86	213	115	112	-137	-34	-26
9573127	Stein, Stadt	342	348	303	499	461	432	-157	-113	-129
9573134	Zirndorf, Stadt	725	645	714	372	417	357	353	228	357
9574	Lkr. Nürnberger Land	1 414	1 337	1 536	2 105	1 976	1 730	-691	-639	-194
9574112	dar. Altdorf b. Nürnberg, Stadt	129	119	150	193	176	174	-64	-57	-24
9574117	Burgthann	102	93	98	140	169	131	-38	-76	-33
9574123	Feucht, Markt	193	183	181	288	234	236	-95	-51	-55
9574132	Hersbruck, Stadt	61	70	71	96	90	76	-35	-20	-5
9574138	Lauf a. d. Pegnitz, Stadt	181	185	201	255	244	190	-74	-59	11
9574139	Leinburg	43	49	79	85	97	70	-42	-48	9
9574152	Röthenbach a. d. Pegnitz, Stadt	93	90	118	163	165	161	-70	-75	-43
9574154	Rückersdorf	43	46	56	88	108	78	-45	-62	-22
9574156	Schwaig b. Nürnberg	149	149	151	225	236	182	-76	-87	-31
9574157	Schwarzenbruck	125	102	108	191	154	151	-66	-52	-43
9575	Lkr. Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	273	237	226	306	369	324	-33	-132	-98
9575153	dar. Neustadt a. d. Aisch, Stadt	53	38	55	53	58	53	-	-20	2
9576	Lkr. Roth	694	781	805	1 275	1 122	1 008	-581	-341	-203
9576127	dar. Hilpoltstein, Stadt	40	50	52	101	64	90	-61	-14	-38
9576132	Schwanstetten, Markt	66	87	72	190	152	90	-124	-65	-18
9576137	Rednitzhembach	54	67	59	102	75	59	-48	-8	0
9576143	Roth, Stadt	148	160	191	207	172	175	-59	-12	16
9576151	Wendelstein, Markt	224	232	212	370	347	341	-146	-115	-129
9577	Lkr. Weißenburg-Gunzenhausen	196	226	244	217	191	175	-21	35	69
9577136	dar. Gunzenhausen, Stadt	37	50	62	38	62	48	-1	-12	14
96	Reg.-Bez. Unterfranken	764	818	900	403	476	419	361	345	481
9663	Krsfr. Stadt Würzburg	303	217	225	96	127	93	207	90	132
9673	Lkr. Rhön-Grabfeld	48	102	86	25	25	22	23	77	64
9679	Lkr. Würzburg	89	108	102	53	60	66	36	48	36
97	Reg.-Bez. Schwaben	363	439	458	331	299	317	32	142	141
9761	Krsfr. Stadt Augsburg	89	143	116	85	87	83	4	56	33
9772	Lkr. Augsburg	25	35	65	40	39	49	-15	-4	16
9779	Lkr. Donau-Ries	53	59	75	35	29	36	18	30	39



3.16 Die Wanderungen Nürnbergs gegenüber dem Bundesgebiet nach Zonen

Jahr	Zuzüge nach Nürnberg				Wegzüge aus Nürnberg				Saldo			
	Indu- strie- region Mfr.	übriges Mittelfr. Oberfr. Oberpf.	übriges Bayern	übrige BRD	Indu- strie- region Mfr.	übriges Mittelfr. Oberfr. Oberpf.	übriges Bayern	übrige BRD	Indu- strie- region Mfr.	übriges Mittelfr. Oberfr. Oberpf.	übriges Bayern	übrige BRD
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
insgesamt												
1990	7 282	4 235	2 902	4 312	8 880	3 290	2 238	3 651	-1 598	945	664	661
1995	8 634	3 132	2 033	4 847	10 910	3 739	2 297	4 082	-2 276	-607	-264	765
1996	8 412	3 710	2 257	5 330	9 814	3 412	2 195	3 812	-1 402	298	62	1 518
1997	8 490	3 964	2 694	5 081	10 909	3 310	2 217	4 084	-2 419	654	477	997
1998	8 203	3 768	2 457	5 424	10 277	3 017	2 332	4 067	-2 074	751	125	1 357
1999	8 151	3 669	2 583	5 566	9 957	3 171	2 337	4 030	-1 806	498	246	1 536
2000	8 019	3 990	2 775	6 323	9 293	3 024	2 299	4 153	-1 274	966	476	2 170
2001	8 228	3 989	2 923	6 677	8 461	2 848	2 335	4 492	-233	1 141	588	2 185
Deutsche insgesamt												
1990	6 234	3 788	2 546	3 651	7 956	2 977	1 912	3 117	-1 722	811	634	534
1995	6 177	2 374	1 483	3 646	9 229	3 351	1 906	3 345	-3 052	-977	-423	301
1996	6 225	2 556	1 480	3 994	8 365	3 031	1 839	3 046	-2 140	-475	-359	948
1997	6 196	2 458	1 532	3 893	9 306	2 926	1 802	3 212	-3 110	-468	-270	681
1998	6 054	2 680	1 580	4 301	9 122	2 631	1 834	3 199	-3 068	49	-254	1 102
1999	6 021	2 571	1 674	4 363	8 425	2 747	1 883	3 146	-2 404	-176	-209	1 217
2000	6 003	2 819	1 830	4 888	7 951	2 619	1 777	3 064	-1 948	200	53	1 824
2001	6 059	2 897	1 909	5 281	7 075	2 397	1 760	3 337	-1 016	500	149	1 944
Ausländer insgesamt												
1990	1 048	447	356	661	924	313	326	534	124	134	30	127
1995	2 457	758	550	1 201	1 681	388	391	737	776	370	159	464
1996	2 187	1 154	777	1 336	1 449	381	356	766	738	773	421	570
1997	2 294	1 506	1 162	1 188	1 603	384	415	872	691	1 122	747	316
1998	2 149	1 088	877	1 123	1 155	386	498	868	994	702	379	255
1999	2 130	1 098	909	1 203	1 532	424	454	884	598	674	455	319
2000	2 016	1 171	945	1 435	1 342	405	522	1 089	674	766	423	346
2001	2 169	1 092	1 014	1 396	1 386	451	575	1 155	783	641	439	241
darunter männlich												
insgesamt												
1990	3 782	2 236	1 564	2 363	4 476	1 682	1 167	1 971	-694	554	397	392
1995	4 586	1 660	1 147	2 585	5 497	1 962	1 209	2 280	-911	-302	-62	305
1996	4 402	2 045	1 293	2 922	4 918	1 757	1 166	2 172	-516	288	127	750
1997	4 481	2 185	1 513	2 675	5 516	1 710	1 231	2 223	-1 035	475	282	452
1998	4 211	1 924	1 341	2 886	5 121	1 534	1 262	2 207	-910	390	79	679
1999	4 191	1 911	1 353	2 956	5 017	1 641	1 217	2 180	-826	270	136	776
2000	4 155	2 049	1 448	3 415	4 768	1 566	1 247	2 203	-613	483	201	1212
2001	4 325	2 051	1 523	3 506	4 240	1 506	1 208	2 410	85	545	315	1 096
Deutsche männlich												
1990	3 163	1 977	1 321	1 936	3 918	1 491	956	1 644	-755	486	365	292
1995	3 135	1 208	775	1 851	4 533	1 713	940	1 790	-1 398	-505	-165	61
1996	3 147	1 292	750	2 073	4 080	1 517	923	1 656	-933	-225	-173	417
1997	3 144	1 271	768	1 955	4 607	1 473	949	1 650	-1 463	-202	-181	305
1998	3 059	1 335	819	2 192	4 477	1 312	939	1 660	-1 418	23	-120	532
1999	3 018	1 291	828	2 241	4 164	1 395	924	1 645	-1 146	-104	-96	596
2000	3 042	1 428	930	2 534	4 027	1 333	907	1 555	-985	95	23	979
2001	3 049	1 445	939	2 657	3 453	1 233	837	1 708	-404	212	102	949
Ausländer männlich												
1990	619	259	243	427	558	191	211	327	61	68	32	100
1995	1 451	452	372	734	964	249	269	490	487	203	103	244
1996	1 255	753	543	849	838	240	243	516	417	513	300	333
1997	1 337	914	745	720	909	237	282	573	428	677	463	147
1998	1 152	589	522	694	644	222	323	547	508	367	199	147
1999	1 173	620	525	715	853	246	293	535	320	374	232	180
2000	1 113	621	518	881	741	233	340	648	372	388	178	233
2001	1 276	606	584	849	787	273	371	702	489	333	213	147



3 Bevölkerungsbewegung

3.17 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Kreisfreie Städte									
Ansbach	206	215	197	145	101	121	61	114	76
Erlangen	804	847	887	554	578	576	250	269	311
Fürth	2 386	2 270	2 283	2 723	2 523	2 360	-337	-253	-77
Schwabach	475	495	434	658	630	522	-183	-135	-88
Landkreise									
Ansbach	292	396	407	420	383	331	-128	13	76
Erlangen-Höchststadt	664	674	636	752	670	662	-88	4	-26
Fürth	1 714	1 607	1 643	1 890	1 787	1 591	-176	-180	52
Nürnberger Land	1 414	1 337	1 536	2 105	1 976	1 730	-691	-639	-194
Neustadt-Bad Windsheim	273	237	226	306	369	324	-33	-132	-98
Roth	694	781	805	1 275	1 122	1 008	-581	-341	-203
Weißenburg-Gunzenhausen	196	226	244	217	191	175	-21	35	69
Mittelfranken insgesamt	9 118	9 085	9 298	11 045	10 330	9 400	-1 927	-1 245	-102
Oberbayern	1 010	1 124	1 189	1 398	1 365	1 418	-388	-230	-229
Niederbayern	446	400	384	205	166	191	241	235	193
Oberpfalz	1 148	1 235	1 205	985	915	888	163	326	317
Oberfranken	1 554	1 683	1 706	1 098	1 065	1 011	456	626	695
Unterfranken	764	818	900	403	476	419	361	345	481
Schwaben	363	439	458	331	299	317	32	142	141
Bayern insgesamt	14 403	14 784	15 140	15 465	14 616	13 644	-1 062	168	1 496
Schleswig-Holstein	106	126	120	113	117	135	-7	9	-15
Hamburg	126	145	157	162	168	166	-36	-23	-9
Niedersachsen	659	733	645	231	287	296	428	446	349
Bremen	31	48	49	28	33	45	3	15	4
Nordrhein-Westfalen	802	813	890	791	800	829	11	13	61
Hessen	519	548	513	500	497	542	19	51	-29
Rheinland-Pfalz	222	306	219	187	231	200	35	75	19
Baden-Württemberg	1 021	1 139	1 113	1 031	973	1 056	-10	166	57
Saarland	51	30	51	30	35	47	21	-5	4
Berlin	307	389	413	293	318	379	14	71	34
Brandenburg	163	206	294	70	58	75	93	148	219
Mecklenburg-Vorpommern	86	84	111	24	40	37	62	44	74
Sachsen	745	923	1 127	323	326	373	422	597	754
Sachsen-Anhalt	303	363	414	86	94	101	217	269	313
Thüringen	425	470	561	161	176	211	264	294	350
Bundesgebiet insgesamt	19 969	21 107	21 817	19 495	18 769	18 136	474	2 338	3 681
außerhalb Bundesgebiet	7 949	8 528	8 845	7 581	7 812	8 424	386	716	421
Insgesamt	27 918	29 635	30 662	27 076	26 581	26 560	842	3 054	4 102



3.18 Die Herkunfts- und Zielgebiete der Nürnberger Wanderungen gegenüber dem Ausland

Gebiet	Zuzüge nach Nürnberg			Wegzüge aus Nürnberg			Saldo		
	1999	2000	2001	1999	2000	2001	1999	2000	2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Staaten der Europäischen Union	1 723	1 830	1 873	1 918	1 808	2 356	-195	22	-483
Europäisches Ausland insgesamt	6 378	6 772	7 121	5 977	6 335	6 740	401	437	381
dar. Belgien	24	20	22	11	18	23	13	2	-1
Bulgarien	196	193	242	112	127	130	84	66	112
Dänemark	12	22	17	13	10	12	-1	12	5
Finnland	19	28	19	21	25	35	-2	3	-16
Frankreich	140	157	133	136	141	157	4	16	-24
Griechenland	479	548	653	554	573	845	-75	-25	-192
Großbritannien und Nordirland	117	135	120	114	120	144	3	15	-24
Irland	41	34	39	73	47	92	-32	-13	-53
Italien	446	392	389	571	456	573	-125	-64	-184
Ehem. Jugoslawien	769	841	889	1 125	1 392	994	-356	-551	-105
dav. Bosnien-Herzegowina	234	291	292	621	341	303	-387	-50	-11
übriges Jugoslawien	289	266	297	254	780	385	35	-514	-88
Kroatien	191	220	229	208	214	249	-17	6	-20
Slowenien	19	17	15	17	16	17	2	1	-2
Mazedonien	36	47	56	25	41	40	11	6	16
Luxemburg	3	3	-	3	7	-	-	-4	-
Niederlande	67	61	41	47	44	53	20	17	-12
Österreich	144	131	195	129	117	135	15	14	60
Polen	918	918	1 049	696	797	817	222	121	232
Portugal	53	107	57	70	47	64	-17	60	-7
Rumänien	601	732	607	520	502	561	81	230	46
Schweden	51	59	35	44	33	55	7	26	-20
Schweiz	53	45	32	46	51	77	7	-6	-45
Spanien	127	133	153	132	170	168	-5	-37	-15
Ehem. Tschechoslowakei	301	336	356	204	255	283	97	81	73
dav. Slowakische Republik	121	107	107	71	105	96	50	2	11
Tschechische Republik	180	229	249	133	150	187	47	79	62
Türkei	786	787	883	738	747	747	48	40	136
Ungarn	149	192	173	141	132	175	8	60	-2
Ehem. UdSSR	849	871	979	446	481	556	403	390	423
dav. Estland	2	8	8	3	6	9	-1	2	-1
Lettland	14	10	19	4	8	9	10	2	10
Litauen	24	30	33	12	20	31	12	10	2
Moldau	35	46	74	14	29	32	21	17	42
Russische Föderation	477	441	474	256	274	326	221	167	148
Ukraine	277	310	321	143	135	130	134	175	191
Weißrussland	20	26	50	14	9	19	6	17	31
Amerika	409	430	402	595	504	528	-186	-74	-126
dav. USA	230	244	229	442	375	378	-212	-131	-149
Kanada	26	31	42	43	43	39	-17	-12	3
Mittel- und Südamerika	153	155	131	110	86	111	43	69	20
Afrika	267	230	254	261	220	229	6	10	25
Asien	868	1 061	1 038	719	729	883	149	332	155
dar. Ehem. UdSSR	271	273	216	122	171	149	149	102	67
dav. Armenien	19	7	10	18	16	14	1	-9	-4
Aserbaidschan	25	35	13	12	15	8	13	20	5
Georgien	36	57	47	19	36	45	17	21	2
Kasachstan	163	138	112	59	77	63	104	61	49
Kirgistan	9	12	12	4	9	8	5	3	4
Tadschikistan	5	3	-	1	1	2	4	2	-2
Turkmenistan	-	3	10	-	3	5	-	-	5
Usbekistan	14	18	12	9	14	4	5	4	8
Australien und Ozeanien	27	35	30	29	24	44	-2	11	-14
Ausland insgesamt	7 949	8 528	8 845	7 581	7 812	8 424	368	716	421



3 Bevölkerungsbewegung

3.19 Die Umzüge innerhalb des Stadtgebietes

Jahr	umgezogene Personen						Umzüge im Familienverband		Umzüge von Einzelpersonen
	Zahl			auf 1 000 Einwohner					
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	Fälle	Personen	
	1	2	3	4	5	6	7	8		9
1980	35 785	28 081	7 704	73,9	65,4	140,8	5 821	16 221	19 564
1985	40 043	31 945	8 098	85,8	77,3	152,4	6 286	17 221	22 822
1990	34 075	27 391	6 684	69,5	64,7	100,5	5 460	15 093	18 982
1995	42 464	29 141	13 323	86,0	70,8	162,1	7 305	20 072	22 392
1998	44 850	31 427	13 423	91,8	78,2	155,3	7 852	22 071	22 779
1999	43 971	30 880	13 091	90,3	77,3	150,3	7 549	21 182	22 789
2000	41 306	28 569	12 737	84,8	71,6	144,7	6 892	19 269	22 037
2001	39 314	27 526	11 788	80,2	68,6	132,9	6 464	18 029	21 285

3.20 Die Umzugsströme 2001 nach Stadtteilen insgesamt

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 757	958	1 151	153	149	167	248	173	194	239	5 189
1	1 051	4 163	1 472	385	453	270	389	149	247	306	8 885
2	1 403	1 377	2 808	222	213	261	497	300	356	388	7 825
3	165	517	352	1 314	184	94	96	60	49	165	2 996
4	220	593	312	186	1 000	236	70	47	64	75	2 803
5	201	464	428	119	159	1 142	160	39	68	80	2 860
6	296	377	507	64	80	149	405	87	66	47	2 078
7	200	174	463	68	40	47	52	570	100	67	1 781
8	276	252	466	57	37	74	55	90	647	127	2 081
9	367	416	491	175	67	68	60	82	149	941	2 816
insgesamt	5 936	9 291	8 450	2 743	2 382	2 508	2 032	1 597	1 940	2 435	39 314

3.21 Die Umzugsströme 2001 der Deutschen nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	1 179	527	762	132	106	123	128	129	132	159	3 377
1	607	2 475	835	310	302	191	198	74	147	192	1 635
2	923	854	1 824	186	155	194	264	237	256	289	5 182
3	124	387	273	1 160	162	74	58	56	36	143	2 473
4	160	410	204	150	873	197	45	35	50	59	2 183
5	144	338	328	104	131	1 002	113	30	55	64	2 309
6	155	234	295	54	53	111	265	64	44	29	1 304
7	160	125	360	61	33	34	40	507	85	56	1 461
8	170	146	356	50	28	53	43	76	510	104	1 536
9	288	329	415	157	58	58	44	67	123	831	2 370
insgesamt	3 910	5 825	5 652	2 364	1 901	2 037	1 198	1 275	1 438	1 926	27 526

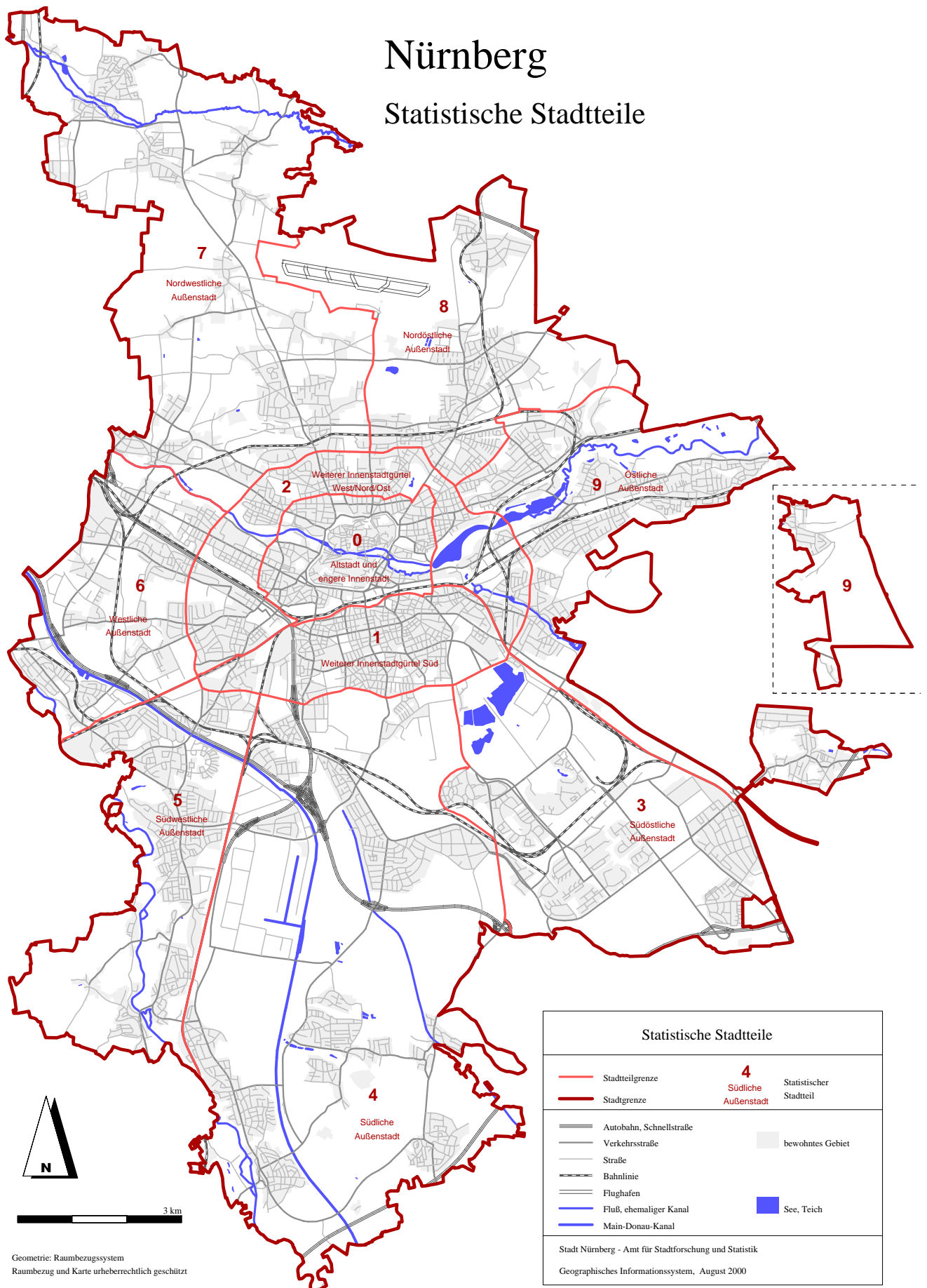
3.22 Die Umzugsströme 2001 der Ausländer nach Stadtteilen

nach Stadtteil	von Stadtteil										insgesamt
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0	578	431	389	21	43	44	120	44	62	80	1 812
1	444	1 688	637	75	151	79	191	75	100	114	3 554
2	480	523	984	36	58	67	233	63	100	99	2 643
3	41	130	79	154	22	20	38	4	13	22	523
4	60	183	108	36	127	39	25	12	14	16	620
5	57	126	100	15	28	140	47	9	13	16	551
6	141	143	212	10	27	38	140	23	22	18	774
7	40	49	103	7	7	13	12	63	15	11	320
8	106	106	110	7	9	21	12	14	137	23	545
9	79	87	76	18	9	10	16	15	26	110	446
insgesamt	2 026	3 466	2 798	379	481	471	834	322	502	509	11 788



Nürnberg

Statistische Stadtteile



Geometrie: Raumbezugssystem
Raumbezug und Karte urheberrechtlich geschützt



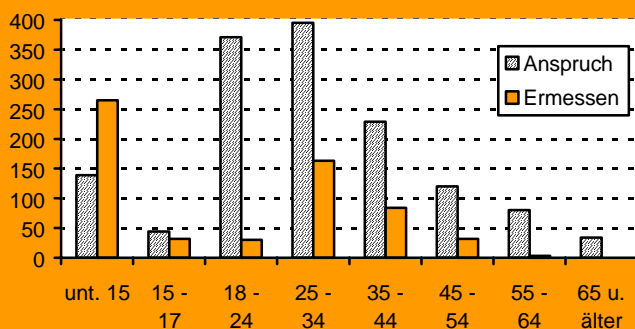
3 Bevölkerungsbewegung

3.23 Die Einbürgerungen nach Herkunftsgebieten und Altersgruppen 1995 bis 1999

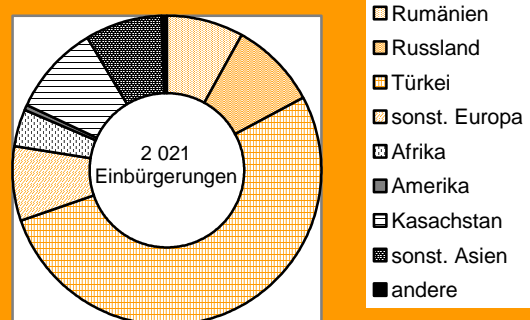
Jahr	Herkunftsgebiet	Einbürgerungen nach Altersgruppen von ... bis ... Jahren					insgesamt
		unter 15	15 - 24	25 - 44	45 - 64	65 u. älter	
	1	3	4	5	6	7	8
1995	Europa	210	259	524	279	94	1 366
1996	Europa	295	414	625	286	77	1 697
1997	Europa	338	386	685	272	66	1 747
1998	Europa	337	363	655	235	64	1 654
1999	Europa	304	393	674	172	23	1 566
1995	Afrika	4	5	21	5	-	35
1996	Afrika	19	12	21	8	-	60
1997	Afrika	14	5	33	7	-	59
1998	Afrika	12	13	43	7	-	75
1999	Afrika	21	5	48	5	-	79
1995	Amerika	1	-	3	1	-	5
1996	Amerika	2	-	3	2	-	7
1997	Amerika	1	2	3	-	-	6
1998	Amerika	3	1	5	1	-	10
1999	Amerika	1	3	4	3	-	11
1995	Asien	136	91	216	90	42	575
1996	Asien	139	118	216	86	45	604
1997	Asien	133	117	221	96	33	600
1998	Asien	122	117	189	99	35	562
1999	Asien	77	75	139	51	11	353
1995	Staatenlos u. a.	4	3	5	4	1	17
1996	Staatenlos u. a.	9	2	12	5	-	28
1997	Staatenlos u. a.	-	2	8	3	1	14
1998	Staatenlos u. a.	5	4	17	11	-	37
1999	Staatenlos u. a.	1	1	6	4	-	12
1995	Gesamt	355	358	769	379	137	1 998
1996	Gesamt	464	546	877	387	122	2 396
1997	Gesamt	486	512	950	378	100	2 426
1998	Gesamt	479	498	909	353	99	2 338
1999	Gesamt	404	477	871	235	34	2 021

Siehe auch Erläuterungen am Abschnittsbeginn.

Anspruchs- und Ermessenseinbürgerungen 1999 in Nürnberg nach Altersgruppen



Einbürgerungen 1999 insgesamt in Nürnberg nach Herkunftsgebieten





3.24 Anspruchseinbürgerungen nach Geschlecht und Herkunftsgebieten 1995 bis 1999

Jahr	Geschl. *)	Europa	darunter			Afrika	Amerika	Asien	darunter Kasachstan	Staatenlos u. a.	Gesamt
			Rumänien	Russland	Türkei						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1995	m	530	253	110	78	12	-	242	199	6	790
	w	610	252	113	157	3	1	271	225	2	887
	z	1 140	505	223	235	15	1	513	424	8	1 677
1996	m	680	186	149	254	17	1	247	178	2	947
	w	719	198	137	293	7	4	284	218	4	1 018
	z	1 399	384	286	547	24	5	531	396	6	1 965
1997	m	551	96	196	192	13	-	254	199	2	820
	w	684	104	222	268	7	3	270	212	2	966
	z	1 235	200	418	460	20	3	524	411	4	1 786
1998	m	587	102	165	246	11	1	236	179	5	840
	w	690	116	165	315	7	4	252	215	3	956
	z	1 277	218	330	561	18	5	488	394	8	1 796
1999	m	499	50	81	311	7	-	140	93	1	647
	w	645	53	91	452	6	-	114	84	-	765
	z	1 144	103	172	763	13	-	254	177	1	1 412

*) m = männlich, w = weiblich, z = zusammen

3.25 Ermessenseinbürgerungen nach Geschlecht und Herkunftsgebieten 1995 bis 1999

Jahr	Geschl. *)	Europa	darunter Türkei	Afrika	Amerika	Asien	Staatenlos u. a.	Gesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8
1995	m	100	46	15	2	38	4	159
	w	126	33	5	2	24	5	162
	z	226	79	20	4	62	9	321
1996	m	150	108	19	-	35	13	217
	w	148	81	17	2	38	9	214
	z	298	189	36	2	73	22	431
1997	m	233	180	21	1	34	6	295
	w	279	180	18	2	42	4	345
	z	512	360	39	3	76	10	640
1998	m	179	136	38	2	32	16	267
	w	198	129	19	3	42	13	275
	z	377	265	57	5	74	29	542
1999	m	203	163	35	3	45	6	292
	w	219	134	31	8	54	5	317
	z	422	297	66	11	99	11	609

*) m = männlich, w = weiblich, z = zusammen

3.26 Ermessenseinbürgerungen nach Geschlecht und Aufenthaltsdauer 1995 bis 1999

Jahr	Geschl. *)	Einbürgerung nach Aufenthaltsdauer in Deutschland von ... bis ... Jahren				insgesamt
		unter 6	6 - 10	11 - 20	21 u. m.	
	1	2	3	4	5	6
1995	m	34	67	54	4	159
	w	58	54	46	4	162
	z	92	121	100	8	321
1996	m	49	78	86	4	217
	w	60	82	68	4	214
	z	109	160	154	8	431
1997	m	52	97	114	32	295
	w	82	127	102	34	345
	z	134	224	216	66	640
1998	m	59	123	77	8	267
	w	70	128	71	6	275
	z	129	251	148	14	542
1999	m	53	128	100	11	292
	w	84	124	96	13	317
	z	137	252	196	24	609

*) m = männlich, w = weiblich, z = zusammen



3 Bevölkerungsbewegung

3.27 Ermessenseinbürgerungen nach Geschlecht und Personengruppen 1995 bis 1999

Jahr	Geschl. *)	Personen mit besonderem Status ¹⁾	Ehegatten Deutsche	nichtdeutscher Ehegatte mit eingebürgert	Mehrstaatigkeit wurde hingenommen	Kinder unter 18 Jahren
	1	2	3	4	5	6
1995	m	44	44	14	24	66
	w	13	78	18	16	43
	z	57	122	32	40	109
1996	m	34	41	19	27	131
	w	25	65	36	19	97
	z	59	106	55	46	228
1997	m	12	55	69	32	145
	w	12	112	82	27	127
	z	24	167	151	59	272
1998	m	35	58	35	37	143
	w	20	84	49	28	123
	z	55	142	84	65	266
1999	m	27	59	43	27	160
	w	34	102	49	34	137
	z	61	161	92	61	297

*) m = männlich, w = weiblich, z = zusammen

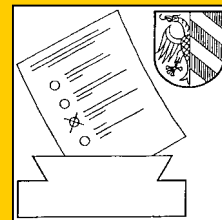
1) ehem. Deutsche, Vertriebene, Heimatlose Ausländer, Asylberechtigte u. ä.

3.28 Eingebürgerte nach Altersgruppen und ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung

Jahr	Alter von ... bis unter ... Jahre	insgesamt	davon Einbürgerung nach					sonstigen Rechtsgründen ¹⁾
			§ 8 StAG (Ermessensein- bürgerung niedergelassener Ausländer allgemein)	§ 9 StAG (Ermessensein- bürgerung von Ehegatten Deutscher)	§ 85 Abs. 1 AuslG (Anspruchsein- bürgerung von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	§ 85 Abs. 2 AuslG (Miteinbürgerung von Ehegatten und Kindern von Ausländern mit längerem Aufenthalt)	§§ 13, 14, 15, 16 Abs. 2 StAG (Einbürgerung ehemaliger Deutscher und bei anderen Bindungen an Deutschland)	
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000	unter 15	927	34	1	-	187	8	697
	15 - 25	312	11	5	113	23	1	159
	25 - 45	927	67	114	508	10	-	228
	45 - 65	210	14	12	114	1	-	69
	65 u. älter	15	-	-	8	-	-	7
	zusammen	2 391	126	132	743	221	9	1 160
2001	unter 15	634	25	-	-	142	-	467
	15 - 25	264	9	4	181	16	-	54
	25 - 45	812	38	110	561	7	-	96
	45 - 65	152	6	15	102	1	-	28
	65 u. älter	11	-	1	6	-	-	4
	zusammen	1 873	78	130	850	166	-	649
	davon							
	männlich	965	47	49	455	81	-	333
	weiblich	908	31	81	395	85	-	316

1) § 40 b StAG; §§ 8, 9 Abs 1 und 2; 11, 12 Abs 1 StAngRegG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; § 21 HAG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit; §§ 85, 86 Abs. 1 und 2 AuslG alte Fassung.

Quelle: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung



Wahlen 4

Inhalt			Seite	
Tabelle	4.1	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen	72	
Tabelle	4.2	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen	73	- 76
Tabelle	4.3	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen	77	- 79
Tabelle	4.4	Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen	80	
Tabelle	4.5	Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen (jeweiliger Gebietsstand)	81	
Tabelle	4.6	Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen (jeweiliger Gebietsstand)	82	
Schaubild		Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2002 in Nürnberg	82	
Tabelle	4.7	Volksentscheide	83	- 85



4 Wahlen

Hinweis

Weitere Informationen über Wahlen, Volksbegehren und Volksentscheide finden Sie in der umfassenden Wahlberichterstattung des Statistischen Amtes; siehe hierzu das **Veröffentlichungsverzeichnis** im Anschluss an den Tabellenteil.



4.1 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Europawahlen

Europawahl am 10.06.1979

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige		
	1	2	3	4	5	6	7	
Bund	65,7	40,8	39,1	10,1	6,0	4,0		DIE GRÜNEN: 3,2
Bayern	58,9	29,2	-	62,5	4,7	3,7		DIE GRÜNEN: 2,9
Nürnberg	58,2	43,4	-	45,6	5,9	5,0		DIE GRÜNEN: 4,1

Europawahl am 17.06.1984

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	56,8	37,4	37,5	8,5	4,8	8,2	3,7	FRIEDEN: 1,3
Bayern	46,2	27,6	-	57,2	4,0	6,8	4,5	FRIEDEN: 1,0
Nürnberg	50,0	38,7	-	43,4	3,7	9,0	5,2	FRIEDEN: 1,6

Europawahl am 18.06.1989

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
		CDU	SPD	CSU	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	62,3	29,5	37,3	8,2	8,4	5,6	10,9	REP: 7,1
Bayern	61,1	-	24,2	45,4	7,8	4,0	18,6	REP: 14,6
Nürnberg	60,1	-	32,0	32,5	9,5	4,4	21,6	REP: 17,6

Europawahl am 12.06.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							dar. als stärkste
		SPD	CDU	GRÜNE	CSU	REP	F.D.P.	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	60,0	32,2	32,0	10,1	6,8	3,9	4,1	11,0	PDS: 4,7
Bayern	56,4	23,7	-	8,7	48,9	6,6	3,3	8,7	ödp: 2,2
Nürnberg	57,3	30,1	-	11,7	39,9	7,2	3,3	7,8	BfB: 1,4

Europawahl am 13.06.1999

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. als stärkste
		CDU	SPD	GRÜNE	CSU	PDS	F.D.P.	REP	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	45,2	39,3	30,7	6,4	9,4	5,8	3,0	1,7	3,7	Tierschutz 0,7
Bayern	44,8	-	21,6	6,1	64,0	0,7	1,9	1,9	4,3	ödp 1,3
Nürnberg	43,0	-	29,7	8,2	53,3	1,6	1,9	1,7	3,6	ödp 0,7

Quellen: Statistisches Bundesamt, Fachserie 1 "Wahl zum 14. Deutschen Bundestag" Heft 1 und 3, Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“ und eigene Daten; 1999: Landeswahlleiter des Freistaats Bayern und Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung; Statistischer Bericht B VII 5-4/99



4 Wahlen

4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

1. Bundestagswahl am 14.08.1949

Gebiet	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
		SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
		1	2	3	4	5	6	7
Bund	78,5	29,2	25,2	5,8	11,9	27,8	KPD: 5,7
Bayern	81,1	22,7	-	29,2	8,5	39,5	BP: 20,9
Nürnberg	79,1	38,1	-	15,2	14,1	32,5	WAV: 17,1

2. Bundestagswahl am 06.09.1953

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %							
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GB/BHE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	86,0	E	34,8	29,5	10,8	8,9	5,9	10,1	DP:	3,9
		Z	36,4	28,8	9,5	8,8	5,9	10,6	DP:	3,3
Bayern	85,8	E	-	23,9	7,3	48,3	8,2	12,3	BP:	7,9
		Z	-	23,3	6,2	47,8	8,2	14,4	BP:	9,2
Nürnberg	85,4	E	-	41,0	11,1	33,6	2,4	11,8	DRP:	4,7
		Z	-	40,2	10,5	32,9	2,4	14,0	DRP:	4,9

3. Bundestagswahl am 15.09.1957

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CDU	SPD	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	87,8	E	39,7	32,0	10,6	7,5	10,2	GB/BHE:	4,4
		Z	39,7	31,8	10,5	7,7	10,3	GB/BHE:	4,6
Bayern	87,7	E	-	25,1	57,9	4,8	12,3	GB/BHE:	6,8
		Z	-	26,4	57,2	4,6	11,8	GB/BHE:	6,8
Nürnberg	85,5	E	-	41,8	44,0	8,4	5,8	GB/BHE:	2,7
		Z	-	41,3	44,2	8,0	6,5	GB/BHE:	2,7

4. Bundestagswahl am 17.09.1961

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			SPD	CDU	F.D.P.	CSU	Sonstige	dar. als stärkste
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	87,7	E	36,5	36,3	12,1	9,7	5,4	GDP(DP-BHE):2,7
		Z	36,2	35,8	12,8	9,6	5,7	GDP(DP-BHE):2,8
Bayern	87,2	E	30,3	-	8,1	55,7	6,0	GDP(DP-BHE):3,8
		Z	30,1	-	8,7	54,9	6,2	GDP(DP-BHE):3,9
Nürnberg	83,6	E	40,6	-	13,9	39,8	5,7	DFU: 3,2
		Z	40,1	-	14,6	39,2	6,0	DFU: 3,3

5. Bundestagswahl am 19.09.1965

Gebiet	Wahlbetei- lung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	86,8	E	40,1	38,9	9,9	7,9	3,2	NPD:	1,8
		Z	39,3	38,0	9,6	9,5	3,6	NPD:	2,0
Bayern	85,9	E	33,9	-	56,8	5,7	3,5	NPD:	2,4
		Z	33,1	-	55,6	7,3	3,9	NPD:	2,7
Nürnberg	84,4	E	44,5	-	38,9	8,3	8,3	NPD:	5,4
		Z	43,6	-	37,6	9,6	9,2	NPD:	5,9

6. Bundestagswahl am 28.09.1969

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	86,7	E	44,0	37,1	9,5	4,8	4,7	NPD:	3,6
		Z	42,7	36,6	9,5	5,8	5,5	NPD:	4,3
Bayern	85,2	E	35,9	-	54,5	3,4	6,2	NPD:	4,5
		Z	34,6	-	54,4	4,1	7,0	NPD:	5,3
Nürnberg	84,1	E	50,5	-	37,0	4,8	7,8	NPD:	6,2
		Z	48,4	-	37,2	5,7	8,7	NPD:	7,0

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



noch: 4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

7. Bundestagswahl am 19.11.1972

Gebiet	Wahlbetei- lung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	91,1	E	48,9	35,7	9,7	4,8	1,0	NPD: 0,5
		Z	45,8	35,2	9,7	8,4	0,9	NPD: 0,6
Bayern	89,8	E	39,4	-	55,5	4,0	1,2	NPD: 0,8
		Z	37,8	-	55,1	6,1	1,0	NPD: 0,7
Nürnberg	89,4	E	55,1	-	38,0	5,1	1,8	NPD: 1,0
		Z	52,0	-	37,5	9,0	1,5	NPD: 0,9

8. Bundestagswahl am 03.10.1976

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	90,7	E	43,7	38,3	10,6	6,4	1,0	DKP: 0,5
		Z	42,6	38,0	10,6	7,9	0,9	NPD: 0,3
Bayern	89,6	E	33,7	-	60,0	5,3	1,1	NPD: 0,5
		Z	32,8	-	60,0	6,2	1,0	NPD: 0,4
Nürnberg	88,2	E	49,1	-	43,6	5,7	1,6	NPD: 0,6
		Z	47,6	-	43,2	7,9	1,4	NPD: 0,6

9. Bundestagswahl am 05.10.1980

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bund	88,6	E	44,5	35,6	10,4	7,2	2,3	GRÜNE: 1,9
		Z	42,9	34,2	10,3	10,6	2,0	GRÜNE: 1,5
Bayern	87,6	E	33,4	-	58,4	6,1	2,1	GRÜNE: 1,8
		Z	32,7	-	57,6	7,8	1,8	GRÜNE: 1,3
Nürnberg	86,2	E	47,7	-	43,0	6,4	2,9	GRÜNE: 2,2
		Z	45,6	-	41,8	10,0	2,6	GRÜNE: 1,7

10. Bundestagswahl am 06.03.1983

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	89,1	E	40,4	41,0	11,1	2,8	4,1	0,5	DKP: 0,2
		Z	38,2	38,2	10,6	7,0	5,6	0,5	NPD: 0,2
Bayern	87,6	E	30,2	-	62,2	3,1	4,0	0,6	NPD: 0,3
		Z	28,9	-	59,5	6,2	4,7	0,7	NPD: 0,3
Nürnberg	85,6	E	42,6	-	48,3	2,6	5,4	1,1	NPD: 0,6
		Z	40,7	-	45,5	6,1	6,5	1,2	NPD: 0,5

11. Bundestagswahl am 25.01.1987

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						dar. Als stärkste
			SPD	CDU	CSU	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Bund	84,3	E	39,2	37,5	10,2	4,7	7,0	1,4	NPD: 0,5
		Z	37,0	34,5	9,8	9,1	8,3	1,4	NPD: 0,6
Bayern	81,7	E	28,5	-	57,6	4,8	7,3	1,8	NPD: 0,5
		Z	27,0	-	55,1	8,1	7,7	2,1	NPD: 0,6
Nürnberg	80,3	E	39,5	-	45,8	4,3	8,3	2,1	NPD: 1,1
		Z	36,5	-	43,0	8,1	10,3	2,2	NPD: 1,0

12. Bundestagswahl am 02.12.1990

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								dar. Als stärkste
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	B90/Gr	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Bund	77,8	E	38,3	35,2	7,8	7,4	4,4	2,3	1,2	3,5	REP: 1,7
		Z	36,7	33,5	11,0	7,1	3,8	2,4	1,2	4,2	REP: 2,1
Bayern	74,4	E	-	27,6	6,0	54,0	5,4	0,0	-	7,0	REP: 4,4
		Z	-	26,7	8,7	51,9	4,6	0,2	-	8,0	REP: 5,0
Nürnberg	72,9	E	-	41,2	7,3	41,8	5,3	-	-	4,4	REP: 2,8
		Z	-	35,8	10,2	39,8	5,5	0,5	-	8,2	REP: 5,5

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen



4 Wahlen

noch: 4.2 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen

13. Bundestagswahl am 16.10.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			CDU	SPD	F.D.P.	CSU	GRÜNE	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	79,0	E	37,2	38,3	3,3	7,8	6,5	4,1	2,8	REP:	1,7
		Z	34,2	36,4	6,9	7,3	7,3	4,4	3,6	REP:	1,9
Bayern	76,9	E	-	30,7	3,1	54,8	6,0	0,2	5,1	REP:	2,9
		Z	-	29,6	6,4	51,2	6,3	0,5	5,9	REP:	2,8
Nürnberg	77,1	E	-	41,2	3,0	44,8	6,4	0,8	3,8	REP:	3,2
		Z	-	38,5	6,3	41,5	7,3	1,1	5,3	REP:	3,0

14. Bundestagswahl am 27.09.1998

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	F.D.P.	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	82,2	E	43,8	32,2	7,3	5,0	3,0	4,9	3,7	REP:	2,3
		Z	40,9	28,4	6,7	6,7	6,2	5,1	5,9	REP:	1,8
Bayern	79,2	E	35,6	-	51,8	4,6	2,6	0,3	5,1	REP:	3,0
		Z	34,4	-	47,7	5,9	5,1	0,7	6,2	REP:	2,6
Nürnberg	78,7	E	46,7	-	42,6	4,0	1,9	1,0	3,8	REP:	2,7
		Z	43,3	-	38,6	7,0	4,4	1,2	5,4	REP:	2,0

15. Bundestagswahl am 22.09.2002

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %								
			SPD	CDU	CSU	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bund	79,1	E	41,9	32,1	9,0	5,6	5,8	4,3	1,3	Schill:	0,3
		Z	38,5	29,5	9,0	8,6	7,4	4,0	3,0	Schill:	0,8
Bayern	81,5	E	29,1	-	58,9	5,9	4,1	0,6	1,4	ödp:	0,6
		Z	26,1	-	58,6	7,6	4,5	0,7	2,4	REP:	0,7
Nürnberg	78,2	E	42,5	-	46,5	5,0	3,3	1,1	1,4	REP:	0,7
		Z	37,6	-	44,9	9,2	4,5	1,2	2,6	REP:	0,7
Wahlkreis 245	78,5	E	42,4	-	45,8	5,9	3,1	1,1	1,7	REP:	1,3
		Z	37,0	-	42,7	11,5	5,0	1,4	2,4	REP:	0,7
Nürnberg-Nord	Das Direktmandat erhielt mit 64 502 Erststimmen Frau Dagmar Wöhr, CSU										
Wahlkreis 246	78,1	E	42,1	-	47,5	4,6	3,7	1,1	1,2	ödp:	0,6
		Z	37,6	-	47,8	6,8	4,1	0,9	2,7	REP:	0,7
Nürnberg-Süd	Das Direktmandat erhielt mit 67 243 Erststimmen Frau Renate Blank, CSU										

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen

Quellen: Statistisches Bundesamt, Fachserie 1 "Wahl zum 14. Deutschen Bundestag" Heft 1 und 3, Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“, Bundeswahlleiter und eigene Daten



4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

1. Landtagswahl am 01.12.1946

Gebiet	Wahlbeteili- gung %	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				
		CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6
Bayern Nürnberg	75,7	52,3	28,6	5,7	13,5	WAV: 7,4
	80,9	24,2	43,4	9,3	23,1	KPD: 12,2

2. Landtagswahl am 26.11.1950

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	79,9	E	26,8	28,3	7,1	37,7	BP:	18,3
		Z	27,9	27,7	7,1	37,4	BP:	17,6
		I	27,4	28,0	7,1	37,5	BP:	17,9
Nürnberg	78,3	E	15,8	49,3	13,8	21,1	WAV:	6,2
		Z	17,8	48,7	13,3	20,1	WAV:	5,8
		I	16,8	49,0	13,6	20,6	WAV:	6,0

3. Landtagswahl am 28.11.1954

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	82,4	E	37,6	28,2	7,3	26,9	BP:	13,5
		Z	38,3	28,0	7,2	26,5	BP:	13,0
		I	38,0	28,1	7,2	26,7	BP:	13,2
Nürnberg	79,4	E	25,8	43,8	14,0	16,4	KPD:	5,8
		Z	26,5	43,7	13,6	16,1	KPD:	5,8
		I	26,1	43,8	13,8	16,3	KPD:	5,8

4. Landtagswahl am 23.11.1958

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
	1	2	3	4	5	6	7	
Bayern	76,6	E	44,9	31,2	5,7	18,2	GB/BHE	8,5
		Z	46,3	30,5	5,4	17,8	GB/BHE	8,7
		I	45,6	30,8	5,6	18,0	GB/BHE	8,6
Nürnberg	73,9	E	31,4	50,0	11,4	7,3	GB/BHE	2,9
		Z	31,8	49,7	11,3	7,2	GB/BHE	2,8
		I	31,6	49,8	11,3	7,3	GB/BHE	2,9

5. Landtagswahl am 25.11.1962

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7
Bayern	76,5	E	47,1	35,6	5,8	11,5	GDP	5,1
		Z	47,9	35,0	6,0	11,1	GDP	5,0
		I	47,5	35,3	5,9	11,3	GDP	5,1
Nürnberg	72,9	E	32,6	48,9	11,4	7,1	DFU:	2,8
		Z	33,0	48,6	11,4	7,0	DFU:	2,7
		I	32,8	48,7	11,4	7,0	DFU:	2,7

6. Landtagswahl am 20.11.1966

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern	80,6	E	47,7	36,3	4,8	11,2	NPD: 7,5
		Z	48,6	35,2	5,4	10,8	NPD: 7,3
		I	48,1	35,8	5,1	11,0	NPD: 7,4
Nürnberg	78,7	E	31,0	47,2	8,7	13,1	NPD: 13,1
		Z	31,2	46,5	9,4	12,8	NPD: 12,8
		I	31,1	46,9	9,1	13,0	NPD: 13,0



4 Wahlen

noch: 4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

7. Landtagswahl am 22.11.1970

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern	79,5	E	56,2	33,8	5,2	4,8	NPD: 2,9
		Z	56,7	32,7	5,9	4,7	NPD: 2,8
		I	56,4	33,3	5,6	4,7	NPD: 2,9
Nürnberg	79,8	E	36,1	44,1	13,3	6,5	NPD: 4,7
		Z	36,2	41,2	16,1	6,5	NPD: 4,6
		I	36,1	42,7	14,7	6,5	NPD: 4,6

8. Landtagswahl am 27.10.1974

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern	77,7	E	61,7	30,5	5,2	2,6	NPD: 1,1
		Z	62,5	30,0	5,2	2,4	NPD: 1,0
		I	62,1	30,2	5,2	2,5	NPD: 1,1
Nürnberg	75,6	E	44,9	43,4	8,3	3,3	NPD: 1,5
		Z	45,0	42,0	9,6	3,4	NPD: 1,5
		I	45,0	42,7	8,9	3,4	NPD: 1,5

9. Landtagswahl am 15.10.1978

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %				
			CSU	SPD	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern	76,6	E	58,5	31,9	6,2	3,3	AUD: 1,9
		Z	59,8	30,8	6,2	3,2	AUD: 1,8
		I	59,1	31,4	6,2	3,3	AUD: 1,8
Nürnberg	76,6	E	43,1	45,9	7,5	3,5	AUD: 2,0
		Z	43,5	45,4	7,5	3,6	AUD: 2,0
		I	43,3	45,6	7,5	3,6	AUD: 2,0

10. Landtagswahl am 10.10.1982

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	78,0	E	57,9	32,3	3,5	4,6	1,7	NPD: 0,6
		Z	58,7	31,4	3,6	4,6	1,8	NPD: 0,5
		I	58,3	31,9	3,5	4,6	1,7	NPD: 0,6
Nürnberg	77,0	E	43,3	46,1	3,3	5,6	1,7	NPD: 0,9
		Z	43,4	45,3	3,4	5,9	2,0	NPD: 0,8
		I	43,4	45,7	3,3	5,7	1,8	NPD: 0,8

11. Landtagswahl am 12.10.1986

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %					dar. als stärkste
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	70,1	E	54,9	28,1	3,9	7,4	5,6	REP: 3,0
		Z	56,6	26,8	3,6	7,6	5,3	REP: 3,0
		I	55,8	27,5	3,8	7,5	5,4	REP: 3,0
Nürnberg	68,9	E	43,7	37,8	3,8	9,6	5,1	REP: 3,1
		Z	43,9	37,5	3,7	9,9	5,1	REP: 3,3
		I	43,8	37,7	3,7	9,7	5,1	REP: 3,2

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt



noch: 4.3 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Landtagswahlen

12. Landtagswahl am 14.10.1990

Gebiet	Wahlbetei- gung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	65,9	E	53,8	26,7	5,3	6,3	7,8	REP:	5,0
		Z	56,0	25,2	5,0	6,5	7,3	REP:	4,7
		I	54,9	26,0	5,2	6,4	7,5	REP:	4,9
Nürnberg	63,3	E	41,5	36,9	6,7	7,7	7,1	REP:	5,5
		Z	42,2	36,8	6,2	8,1	6,7	REP:	5,3
		I	41,9	36,9	6,4	7,9	6,9	REP:	5,4

13. Landtagswahl am 25.09.1994

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	67,8	E	52,2	30,1	2,8	6,3	8,6	REP:	4,0
		Z	53,4	30,0	2,8	5,9	7,8	REP:	3,8
		I	52,8	30,0	2,8	6,1	8,2	REP:	3,9
Nürnberg	67,6	E	42,7	42,6	2,7	6,0	6,1	REP:	3,6
		Z	42,0	43,1	3,0	6,4	5,6	REP:	3,4
		I	42,3	42,8	2,9	6,2	5,8	REP:	3,5

14. Landtagswahl am 13.09.1998

Gebiet	Wahlbeteiligung %	*)	von den gültigen Stimmen entfielen auf ... in %						
			CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	Sonstige	dar. als stärkste	
			1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern	69,8	E	51,7	29,4	1,7	5,5	11,7	Fr. Wähler	4,1
		Z	54,1	28,1	1,6	5,9	10,4	Fr. Wähler	3,2
		I	52,9	28,7	1,7	5,7	11,0	Fr. Wähler	3,7
Nürnberg	69,1	E	44,7	42,1	1,5	5,1	6,6	REP:	3,1
		Z	44,6	40,9	1,6	6,6	6,3	REP:	3,0
		I	44,7	41,5	1,5	5,8	6,4	REP:	3,0
Stimmkreis 501 Nürnberg-Nord	69,3	E	43,3	45,4	1,3	4,7	5,3	REP:	2,2
		Z	41,4	37,8	2,2	11,3	7,2	REP:	3,1
		I	42,4	41,6	1,8	8,0	6,3	REP:	2,6
	Das Direktmandat erhielt Frau Renate SCHMIDT (SPD) mit 30 284 Erststimmen.								
Stimmkreis 502 Nürnberg-Ost	72,0	E	45,7	38,5	2,1	6,4	7,3	REP:	3,1
		Z	46,4	40,0	1,8	6,0	5,8	REP:	2,5
		I	46,1	39,3	2,0	6,2	6,5	REP:	2,8
	Das Direktmandat erhielt Frau Christl SCHWEDER (CSU) mit 30 450 Erststimmen.								
Stimmkreis 503 Nürnberg-Süd	71,7	E	45,9	42,2	1,3	3,7	7,0	REP:	3,1
		Z	46,0	42,3	1,2	4,2	6,3	REP:	2,6
		I	46,0	42,2	1,2	3,9	6,6	REP:	2,9
	Das Direktmandat erhielt Herr Karl FRELLER (CSU) mit 32 653 Erststimmen.								
Stimmkreis 504 Nürnberg-West	65,1	E	45,3	41,0	1,2	5,3	7,2	REP:	3,7
		Z	45,2	43,1	1,1	4,2	6,3	REP:	3,4
		I	45,3	42,1	1,2	4,8	6,8	REP:	3,6
	Das Direktmandat erhielt Herr Dr. Markus SÖDER (CSU) mit 28 189 Erststimmen.								

*) E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt

Quellen: Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Heft 493 der Beiträge zur Statistik Bayerns „Wahlen in Bayern 1946 bis 1990, umgerechnet auf den Gebietsstand zum 31.12.1993“, Mitteilungen und Bekanntmachungen des Landeswahlleiters des Freistaates Bayern „Wahl zum Bayerischen Landtag am 25. September 1994“ und „Wahl zum Bayerischen Landtag am 13. September 1998“



4 Wahlen

4.4 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei den Bezirkswahlen

Wahltag und Gebiet (jeweiliger Gebietsstand)	Wahlbeteiligung %	von den gültigen Erst- und Zweitstimmen zusammen entfielen auf ... in %					
		CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	dar. als stärkste
		1	2	3	4	5	6
28.11.1954 Bayern	82,4	37,8	28,1	-	7,4	26,8	BP: 13,0
Mittelfranken	81,3	34,6	33,9	-	12,8	18,7	GB/BHE: 8,3
Nürnberg	79,3	25,6	44,0	-	14,1	16,3	KPD: 5,9
23.11.1958 Bayern	76,0	45,6	31,0	-	5,6	17,8	GB/BHE: 8,7
Mittelfranken	75,3	40,0	38,9	-	11,1	10,0	GB/BHE: 6,5
Nürnberg	74,1	31,3	51,5	-	10,9	6,3	GB/BHE: 2,9
25.11.1962 Bayern	76,6	47,0	35,5	-	5,8	11,7	GDP: 5,2
Mittelfranken	75,8	42,7	39,4	-	10,4	7,5	GDP: 3,6
Nürnberg	73,0	32,4	49,6	-	10,9	7,1	DFU: 2,8
20.11.1966 Bayern	80,7	47,4	36,2	-	5,0	11,4	NPD: 7,6
Mittelfranken	80,2	40,4	39,0	-	8,4	12,3	NPD: 12,3
Nürnberg	79,0	30,5	48,2	-	8,3	13,0	NPD: 13,0
22.11.1970 Bayern	79,4	55,7	33,9	-	5,3	5,1	NPD: 3,0
Mittelfranken	80,3	45,9	38,1	-	9,7	6,2	NPD: 4,9
Nürnberg	79,8	35,4	47,1	-	10,9	6,6	NPD: 4,7
27.10.1974 Bayern	77,8	61,3	30,4	-	5,5	2,8	NPD: 1,2
Mittelfranken	76,9	52,8	36,8	-	7,5	2,9	NPD: 1,7
Nürnberg	75,6	44,3	44,4	-	7,8	3,6	NPD: 1,6
15.10.1978 Bayern	76,7	57,9	32,0	2,2 *)	6,2	1,6	NPD: 0,7
Mittelfranken	77,3	49,5	39,3	2,0 *)	7,7	1,4	NPD: 0,8
Nürnberg	76,6	42,6	46,7	2,2 *)	6,8	1,8	DKP: 0,9
11.10.1982 Bayern	78,0	57,7	32,1	5,1	3,4	1,7	NPD: 0,7
Mittelfranken	78,7	50,3	38,1	5,4	3,8	2,4	FW: 1,2
Nürnberg	77,0	43,6	45,4	6,2	3,1	1,7	NPD: 0,9
12.10.1986 Bayern	70,1	54,9	27,5	8,0	3,8	5,9	REP: 3,1
Mittelfranken	71,0	49,2	32,1	9,2	4,5	4,9	REP: 3,8
Nürnberg	69,0	43,7	37,4	10,4	3,8	4,7	REP: 3,2
14.10.1990 Bayern	65,8	52,8	26,4	7,3	5,3	8,2	REP: 4,9
Mittelfranken	66,3	46,8	31,1	8,1	6,7	7,2	REP: 4,8
Nürnberg	63,5	41,4	36,1	9,1	6,6	6,9	REP: 4,8
25.09.1994 Bayern	67,8	51,7	29,1	7,7	3,3	8,3	ödp: 3,0
Mittelfranken	69,5	46,6	34,7	9,0	4,0	5,8	ödp: 3,1
Nürnberg	67,9	43,0	38,7	9,9	3,5	5,0	NPD: 2,1
13.09.1998 Bayern	69,8	49,6	28,6	6,4	2,2	13,2	FR.WÄHLER : 4,8
Mittelfranken	71,4	44,4	35,2	7,2	2,5	10,7	FR.WÄHLER : 4,1
Nürnberg	69,1	42,7	39,4	8,0	2,0	8,0	REP: 3,5
davon im Stimmkreis (E = Erststimmen, Z = Zweitstimmen, I = Insgesamt)							
501 Nürnberg-Nord	69,3	E 40,5	40,1	9,2	2,0	8,3	REP: 2,9
		Z 40,6	36,9	12,2	2,4	7,9	REP: 3,3
		I 40,5	38,5	10,6	2,2	8,1	REP: 3,1
Das Direktmandat erhielt Herr Jürgen VOGL mit 26 758 Erststimmen							
502 Nürnberg-Ost	72,1	E 44,0	36,6	8,9	2,3	8,2	REP: 3,1
		Z 43,2	37,1	8,9	2,7	8,0	REP: 3,3
		I 43,6	36,8	8,9	2,5	8,1	REP: 3,2
Das Direktmandat erhielt Herr Hans-Helmut MARTENS mit 29 155 Erststimmen							
503 Nürnberg-Süd	71,7	E 42,7	42,4	5,0	1,6	8,3	REP: 3,3
		Z 43,0	40,1	6,1	1,9	8,9	REP: 3,5
		I 42,9	41,2	5,5	1,8	8,6	REP: 3,4
Das Direktmandat erhielt Herr Manfred KLEMZ mit 30 231 Erststimmen							
504 Nürnberg-West	65,1	E 43,8	40,2	6,0	1,4	8,6	REP: 4,1
		Z 42,8	40,5	6,6	1,8	8,4	REP: 4,4
		I 43,3	40,3	6,3	1,6	8,5	REP: 4,3
Das Direktmandat erhielt Herr Franz J. SCHMIDHAMMER mit 27 100 Erststimmen							

*) AUD mit Kennwort: Die Grünen

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe B VII 6-1/Z/98 und eigene Daten



4.5 Ergebnisse der Nürnberger Oberbürgermeisterwahlen (jeweiliger Gebietsstand) ¹⁾

Wahltag	Wahl- beteiligung	Stimmenanteile für						
		CSU Bewerber	SPD Bewerber	andere Bewerber				sonstige Bewerber ²⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
30.03.1952	73,0	49,1 Dr. Zitzmann	50,9 <u>Bärnreuther</u>	-	-	-	-	-
17.11.1957	73,9	42,5 Dr. Bencker	57,5 <u>Dr. Urschlechter</u>	-	-	-	-	-
27.10.1963	70,3	34,4 Dr. Zimmermann	60,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5,2 Dr. Bergold F.D.P.	-	-	-	-
28.09.1969	84,5	27,6 Preu	67,4 <u>Dr. Urschlechter</u>	5,0 Dr. Huber NPD	-	-	-	-
12.10.1975	62,7	40,5 Holzbauer	56,9 <u>Dr. Urschlechter</u>	2,4 Stiefvater DKP	-	-	-	0,2
11.10.1981	62,9	44,3 Holzbauer	53,7 <u>Dr. Urschlechter</u>	2,0 Stiefvater DKP	-	-	-	-
18.10.1987 (Erstwahl)	63,7	43,2 Dr. Beckstein	49,8 Dr. Schönlein	3,2 Rieger GRÜNE	1,7 Fischer REP	-	-	2,1
08.11.1987 (Stichwahl)	66,8	42,4 Dr. Beckstein	57,6 <u>Dr. Schönlein</u>	-	-	-	-	-
18.03.1990	66,2	36,9 Dr. Schneider	51,8 <u>Dr. Schönlein</u>	2,8 Murawski GRÜNE	1,7 Dr. Doeblin F.D.P.	4,3 Heindl REP	-	2,6
10.03.1996 (Erstwahl)	56,8	44,1 Scholz	44,5 Dr. Schönlein	3,2 Dr. Krusche Freie Wähler	2,4 Rößner die Guten	2,3 Ulrich F.D.P.	2,1 Ritter REP	1,4
24.03.1996 (Stichwahl)	54,8	55,5 <u>Scholz</u>	44,5 Dr. Schönlein	-	-	-	-	-
03.03.2002 (Erstwahl)	55,4	45,9 Scholz	49,2 Dr. Maly	1,9 Wellhöfer GRÜNE	1,8 Beisig REP	-	-	1,2
17.03.2002 (Stichwahl)	52,1	44,0 Scholz	56,0 Dr. Maly	-	-	-	-	-

1) gewählte Bewerber sind unterstrichen

2) Bewerber mit weniger als 1,5 % sind unter „sonstige Bewerber“ aufgeführt



4 Wahlen

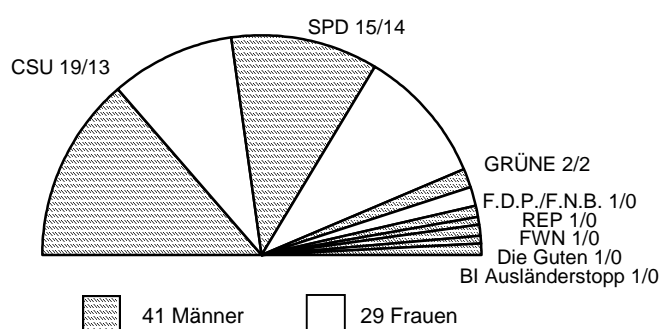
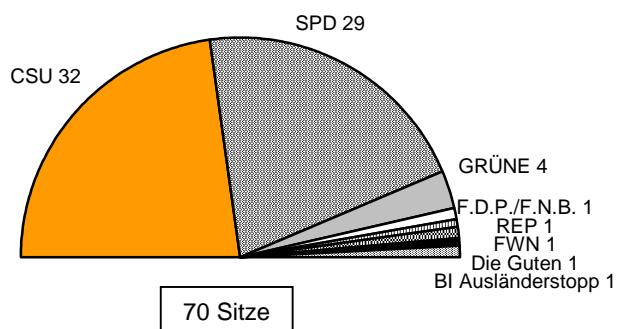
4.6 Ergebnisse der Nürnberger Stadtratswahlen (jeweiliger Gebietsstand)

Wahltag	Wahl- beteili- gung	Stimmenanteile						Sitze im Stadtrat						
		CSU	SPD	GRÜNE ₁₎	F.D.P. ₂₎	REP	Sonst. zus.	Gesamt	davon					
									CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	REP	Sonst. zus.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
26.05.1946	89,5	35,6	45,8	-	5,4	-	13,2	41	15	19	-	2	-	5
30.05.1948	76,1	13,7	38,3	-	13,2	-	34,8	50	7	20	-	7	-	16
30.03.1952	73,0	16,9	45,5	-	12,0	-	25,6	50	9	24	-	7	-	10
18.03.1956	70,5	26,0	46,5	-	10,8	-	16,7	50	14	25	-	6	-	5
27.03.1960	67,0	25,6	51,8	-	13,2	-	9,4	50	14	27	-	7	-	2
13.03.1966	63,0	28,1	51,4	0,1	6,9	-	13,5	50	14	27	-	4	-	5
11.06.1972	65,0	34,3	55,1	-	5,3	-	5,3	70	25	39	-	4	-	2
05.03.1978	66,9	45,4	46,8	0,3	3,6	-	3,9	70	33	34	-	2	-	1
18.03.1984	61,2	41,4	46,1	5,8	2,4	-	4,3	70	30	34	4	1	-	1
18.03.1990	66,2	36,3	43,1	8,3	3,4	6,7	2,1	70	26	32	6	2	4	-
10.03.1996	56,8	43,7	34,3	8,1	2,4	3,0	8,4	70	33	25	6	1	2	3
03.03.2002	55,2	43,6	39,5	5,8	2,1	1,4	7,6	70	32	29	4	1	1	3

1) 1966 und 1978: AUD

2) 1996, 2002: F.D.P./F.N.B.

Sitzverteilung bei der Stadtratswahl 2002 in Nürnberg





4.7 Volksentscheide

**Volksentscheid über die Annahme oder Ablehnung der Bayerischen Verfassung
am 1. Dezember 1946**

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern						
Anzahl	4 210 636	3 188 255	2 960 579	2 090 444	870 135	227 676
%		75,7	100	70,6	29,4	7,1
Nürnberg						
Anzahl	191 495	154 873	144 966	73 410	71 556	9 907
%		80,8	100	50,6	49,4	6,4

Volksentscheid über die Änderung der Art. 135 der Bayer. Verfassung (Schulartikel) am 7. Juli 1968

	Stimme- berechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	gültige Stimm- zettel	Gesetzentwurf des Bayer. Landtags		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der CSU		Gesetzentwurf zum Volksbegehren der SPD/FDP		ungültige Stimm- zettel
				Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	Ja- Stimmen	Nein- Stimmen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bayern										
Anzahl	6 766 825	2 751 965	2 659 001	2 027 782	86 850	227 039	410 238	357 766	365 545	92 964
%		40,7	100	76,3	3,3	8,5	15,4	13,5	13,7	3,4
Nürnberg										
Anzahl	333 040	100 507	97 727	70 635	6 248	3 553	17 827	20 268	13 750	2 780
%		30,2	100	72,3	6,4	3,6	18,2	20,7	14,1	2,8

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 7 Abs. 1 und 14 Abs. 2 der Bayer. Verfassung (Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht) am 24. Mai 1970

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern						
Anzahl	6 839 403	2 617 220	2 598 109	1 423 270	1 174 839	19 111
%		38,3	100	54,8	45,2	0,7
Nürnberg						
Anzahl	334 268	128 190	127 327	81 516	45 811	863
%		38,3	100	64,0	36,0	0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.



4 Wahlen

noch: 4.7 Volksentscheide

Volksentscheide über die Änderung des Art. 14 (Landtagswahlrecht) und Einfügung des Art. 111a (Rundfunkfreiheit) der Bayer. Verfassung am 1. Juli 1973

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern						
Art. 14						
Anzahl	7 351 704	1 713 743	1 686 361	1 429 558	256 803	27 382
%		23,3	100	84,8	15,2	1,6
Art. 111a						
Anzahl	7 351 704	1 713 739	1 691 103	1 473 604	217 499	22 636
%		23,3	100	87,1	12,9	1,3
Nürnberg						
Art. 14						
Anzahl	364 568	105 367	103 909	90 933	12 976	1 458
%		28,9	100	87,5	12,5	1,4
Art. 111a						
Anzahl	364 568	105 354	104 395	93 877	10 518	959
%		28,9	100	89,9	10,1	0,9

Hinweis: Der Gesetzentwürfe wurden damit angenommen.

Volksentscheid über die Änderung der Art. 3, 131 Abs. 2 und 141 der Bayer. Verfassung (Umweltschutz) am 17. Juni 1984

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	gültige Stimmzettel	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmzettel
	1	2	3	4	5	6
Bayern						
Anzahl	8 084 537	3 732 431	3 575 135	3 358 878	216 257	157 296
%		46,2	100	94,0	6,0	4,2
Nürnberg						
Anzahl	351 494	175 293	168 881	160 486	8 395	6 412
%		49,9	100	95,0	5,0	3,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.

Volksentscheid über das Abfallrecht in Bayern am 17. Februar 1991

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbeteiligung	Stimmen für den Gesetzentwurf des					
			Landtags			Volksbegehrens		
			Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	ungültige Stimmen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Bayern								
Anzahl	8 613 840	3 773 763	1 925 940	1 626 523	221 300	1 640 432	1 856 139	277 192
%		43,8	51,0	43,1	5,9	43,5	49,2	7,3
Nürnberg								
Anzahl	364 038	117 434	47 678	59 582	10 174	62 366	44 043	11 025
%		32,3	40,6	50,7	8,7	53,1	37,5	9,4

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Bayer. Landtages wurde damit angenommen.



noch: 4.7 Volksentscheide

Volksentscheid zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids in Bayern am 1. Oktober 1995

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	ungültige Stimmen
	1	2	Landtags	Volksbegehrens	5	6	7
Bayern							
Anzahl	8 769 945	3 230 353	1 244 886	1 857 919	110 462	3 213 267	17 086
%		36,8	38,7	57,8	3,4		0,5
Nürnberg							
Anzahl	348 756	128 700	40 992	82 918	3 865	127 775	925
%		36,9	32,1	64,9	3,0		0,7

Hinweis: Der Gesetzentwurf des Volksbegehrens wurde damit angenommen.

Volksentscheide am 8. Februar 1998

1. Grundrechte und Staatsziele

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	Gültige Zustimmungen	Gültige Ablehnungen	Gültige Stimmen	ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern							
Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 567 247	856 344	3 423 591	100 164	3 523 755
%		39,9	75,0	25,0		2,8	
Nürnberg							
Anzahl	340 362	135 771	94 894	35 413	130 307	5 239	135 546
%		39,9	72,8	27,3		3,9	

2. Landtag und Staatsregierung

	Stimmberechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	Gültige Zustimmungen	Gültige Ablehnungen	Gültige Stimmen	ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
Bayern							
Anzahl	8 831 738	3 527 633	2 532 323	892 340	3 424 663	99 196	3 523 859
%		39,9	73,9	26,1		2,8	
Nürnberg							
Anzahl	340 362	135 771	92 782	37 580	130 362	5 154	135 516
%		39,9	71,2	28,8		3,8	

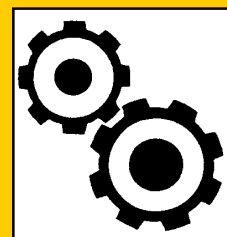
3. Bayerischer Senat

	Stimm- berechtigte	Wähler/ Wahlbe- teiligung	Gültige Zustimmungen zum Gesetzentwurf des		Ablehnungen beider Gesetzentwürfe	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Abgegebene Stimmen insgesamt
	1	2	Landtags	Volksbegehrens	5	6	7	8
Bayern								
Anzahl	8 831 738	3 527 633	823 462	2 412 944	249 141	3 485 547	40 610	3 526 157
%		39,9	23,6	69,2	7,1		1,2	
Nürnberg								
Anzahl	340 362	135 771	26 791	97 333	9 316	133 440	2 211	135 651
%		39,9	20,1	72,9	7,0		1,6	

Hinweis: Die Gesetzesbeschlüsse des Bayerischen Landtags zur Änderung der Bayer. Verfassung (Entscheide 1 und 2) und der Gesetzentwurf des Volksbegehrens zur Abschaffung des Bayer. Senats (Entscheid 3) wurden damit angenommen.



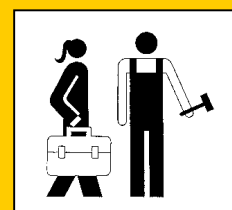
4 Wahlen



5

Wirtschaft

Arbeitsmarkt und Beschäftigte 5.1



Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen, Arbeitsmarkt und Beschäftigte	88
Karte	Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	88
Tabelle	5.1.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte	89
Tabelle	5.1.2 Die Arbeitsmarktlage im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)	90
Schaubild	Arbeitslose, Stellenangebote und Kurzarbeiter im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg	91
Schaubild	Der Zugang an Arbeitsuchenden, Arbeitslosen und Stellenangeboten (Jahressummen) im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg	91
Tabelle	5.1.3 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)	92
Tabelle	5.1.4 Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Ende September)	93
Schaubild	Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	93
Tabelle	5.1.5 Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand jeweils 31. März)	94
Tabelle	5.1.6 Die Vermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtes Nürnberg	95
Schaubild	Arbeitsuchende und Stellenvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Jahresmittelwerte)	95
Tabelle	5.1.7 Die Arbeitsvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen	96
Tabelle	5.1.8 Der Teilzeitarbeitsmarkt im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg	97
Tabelle	5.1.9 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)	97
Tabelle	5.1.10 Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)	98
Schaubild	Die Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg	98
Tabelle	5.1.11 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen bis 30.06.1998	99
Tabelle	5.1.12 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998	100
Tabelle	5.1.13 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb (jeweils 30.06.)	100
Schaubild	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)	101
Schaubild	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen (Stand Ende Juni)	101
Tabelle	5.1.14 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg	102
Tabelle	5.1.15 Beschäftigte der Stadt Nürnberg	102
Schaubild	Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich	102



5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Erläuterungen

Die Tabellen zum Arbeitsmarkt wurden nach den vom Arbeitsamt Nürnberg monatlich zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen gefertigt. Die Tabellen 5.1.1 bis 5.1.8 beziehen sich auf den Bezirk des Hauptamtes des Arbeitsamts Nürnberg. Dieser Bereich umfasst das Gebiet der Stadt Nürnberg mit 9 Umlandgemeinden (Altdorf, Burgthann, Feucht, Schwarzenbruck, Winkelhaid, Eckental, Kalchreuth, Heroldsberg und Wendelstein). Von der Einwohnerschaft dieses Bereiches (mit 584 987 Personen zum Stand 31.12.2001) entfallen 84,0 % auf die Stadt Nürnberg.

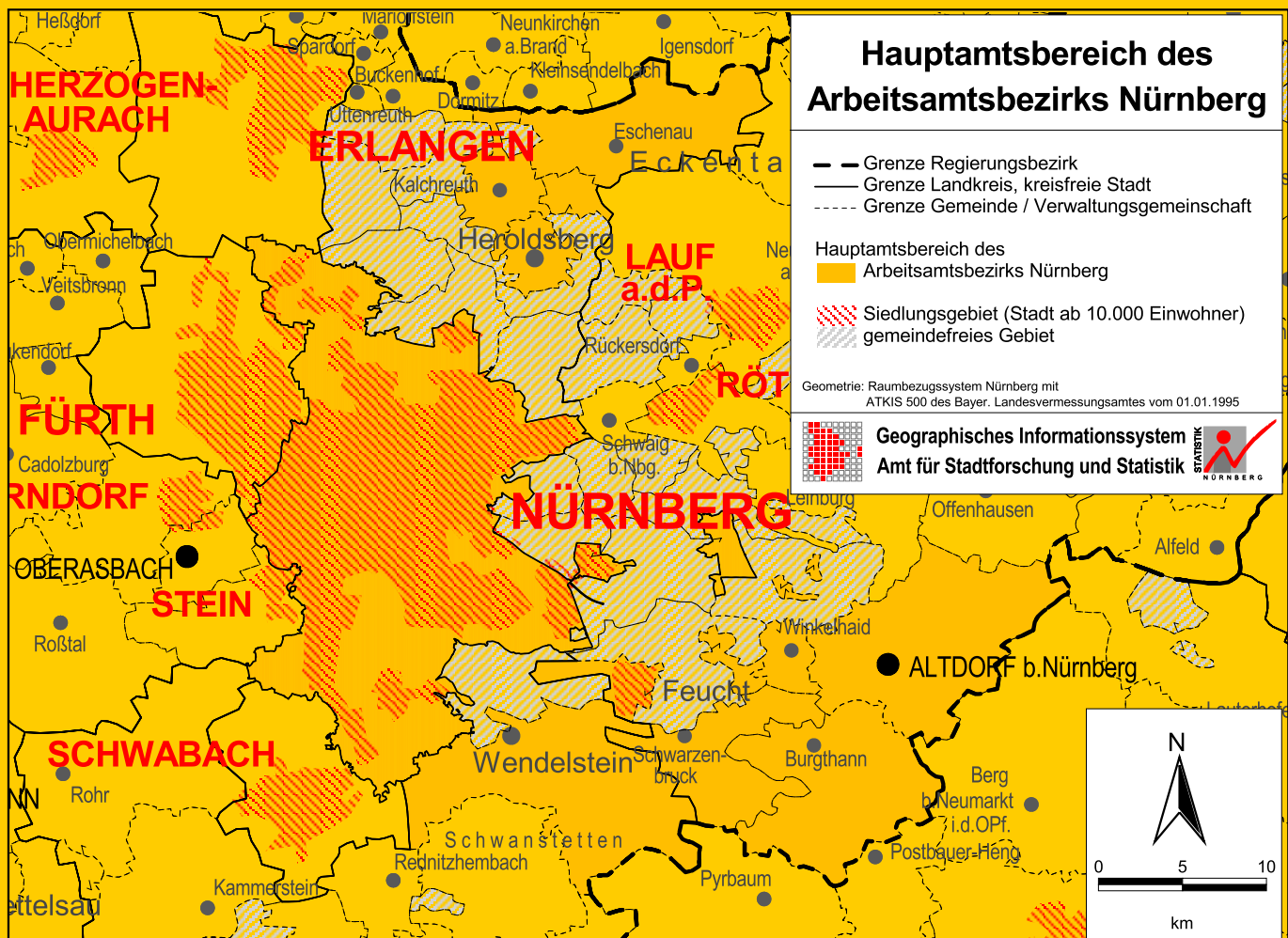
Angaben über offene Stellen beziehen sich nur auf Stellenangebote für eine Beschäftigung von mehr als 7 Kalendertagen.

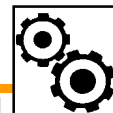
Die Arbeitsmarkttabellen 5.1.9 bis 5.1.10 beziehen sich auf das Stadtgebiet Nürnberg.

In die Statistik über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Stadtgebiet Nürnberg sind Angestellte und Arbeiter einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten erfasst, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zur Rentenversicherung zu entrichten sind.

Mit Stichtag 30.09.1998 werden erstmals die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach der neuen „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 1993 (WZ 93)“ dargestellt. Mit dem Übergang auf die WZ 93 sind neue Kriterien für die Wirtschaftsklassifikation wirksam geworden. So werden z. B. die Zuordnungen ausschließlich nach funktionalen Aspekten getroffen. Eine Zuordnung der Trägerschaft entfällt. Daher ist u. a. die Abgrenzung des „Öffentlichen Dienstes“ nicht mehr möglich. Neben einer Reihe von Zuordnungsänderungen ist vor allem die Struktur des Dienstleistungssektors wesentlich verändert worden. Der Vergleich zwischen Ergebnissen nach neuer und alter Wirtschaftsgliederung ist deshalb nicht oder nur mit großen Einschränkungen möglich, d. h. es ist insofern von einem „Bruch in der Zeitreihe“ auszugehen. Deshalb wurde die Tabelle 5.1.12 neu eingefügt.

Im übrigen wird auf die Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5, verwiesen.





5.1.1 Städtevergleich: Arbeitsmarkt und Beschäftigte

Stadt	Jahr	Arbeitslose im Stadtgebiet	Arbeitslosenquote (bez. auf abhängige zivile Erwerbspers.)	Stellenangebote		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (i.d.R. am 30.06.)	
				Zahl	Verändg. z. Vj.	insg.	Verändg. z. Vj.
		Jahresdurchschnitt		3	4	5	6
Nürnberg	1999	26 897	12,3	2 552	+ 4,9%	255 495	+ 0,4%
	2000	23 873	10,7	3 634	+ 42,4%	262 245	+ 2,6%
	2001	23 202	10,3	2 754	- 24,2%	264 202	+ 0,7%
München	1999	38 277	6,7	21 527	+ 44,8%	639 016	+ 1,0%
	2000	33 638	5,7	28 962	+ 34,5%	676 147	+ 5,8%
	2001	31 096	5,2	.	.	695 650	+ 2,9%
Augsburg	1999	10 894	9,8	4 174	+ 17,5%	122 141	+ 1,1%
	2000	8 947	7,8	3 770	- 9,7%	125 431	+ 2,7%
	2001	8 822	7,5	2 787	- 26,1%	125 988	+ 0,4%
Würzburg	1999	4 714	9,2	1 132	+ 26,8%	75 025	+ 0,6%
	2000	4 181	7,7	1 965	+ 73,6%	75 862	+ 1,1%
	2001	4 097	7,3	1 392	- 29,2%	76 038	+ 0,2%
Regensburg	1999	4 937	6,6	1 871	+ 27,5%	86 876	+ 3,7%
	2000	5 396	9,5	2 166	+ 15,8%	89 680	+ 3,2%
	2001	5 355	9,0	1 597	- 26,3%	91 763	+ 2,3%
Fürth	1999	6 008	11,7	585	+ 4,7%	41 571	- 0,5%
	2000	4 988	9,5	680	+ 16,2%	43 082	+ 3,6%
	2001	4 775	8,9	648	- 4,7%	43 646	+ 1,3%
Erlangen	1999	3 988	8,5	805	+ 9,1%	70 255	+ 1,8%
	2000	3 404	7,1	1 124	+ 39,6%	71 591	+ 1,9%
	2001	3 190	6,5	1 025	- 8,8%	72 936	+ 1,9%
Berlin	1999	268 078	17,7	5 121	- 37,1%	1 124 150	- 0,7%
	2000	264 749	17,6	5 070	- 1,0%	.	.
	2001	272 203	17,9	7 096	+ 40,0%	.	.
Hamburg	1999	84 047	11,7	9 292	+ 57,7%	743 753	+ 1,7%
	2000	74 655	10,0	10 381	+ 11,7%	762 466	+ 2,5%
	2001	70 622	9,3	7 339	- 29,3%	.	.
Köln	1999	57 192	13,7	7 469	+ 37,4%	440 569	+ 2,4%
	2000	53 214	12,3	7 556	+ 1,2%	457 875	+ 3,9%
	2001	51 510	11,5	7 107	- 5,9%	463 451	+ 1,2%
Frankfurt a. M.	1999	27 751	10,0	11 537	+ 41,9%	460 165	+ 1,9%
	2000	23 944	8,4	13 039	+ 13,0%	477 694	+ 3,8%
	2001	21 465	7,4	8 480	- 35,0%	.	.
Essen	1999	32 473	13,1	3 226	+ 7,0%	216 858	+ 1,0%
	2000	31 366	12,4	3 699	+ 14,7%	221 015	+ 1,9%
	2001	30 576	11,8	3 694	- 0,1%	.	.
Dortmund	1999	39 680	16,4	2 781	- 3,1%	190 223	+ 2,0%
	2000	38 070	15,3	3 475	+ 25,0%	197 214	+ 3,7%
	2001	36 974	14,5	2 947	- 15,2%	.	.
Düsseldorf	1999	31 792	12,3	5 977	+ 17,2%	340 381	+ 1,1%
	2000	29 048	11,0	7 582	+ 26,9%	348 980	+ 2,5%
	2001	27 194	10,1	5 426	- 28,4%	.	.
Stuttgart	1999	20 619	8,2	7 837	+ 25,2%	340 819	+ 0,7%
	2000	17 850	6,9	7 945	+ 1,4%	349 867	+ 2,7%
	2001	16 743	6,3	8 238	+ 3,7%	.	.
Bremen	1999	33 843	14,9	3 555	+ 46,0%	235 497	+ 0,6%
	2000	31 726	13,5	3 672	+ 3,3%	238 628	+ 1,3%
	2001	30 388	12,6	3 729	+ 1,6%	.	.
Duisburg	1999	33 805	15,9	1 598	+ 17,6%	157 403	+ 0,5%
	2000	31 663	14,5	2 068	+ 29,4%	158 461	+ 0,7%
	2001	30 841	13,8	1 717	- 17,0%	157 653	- 0,5%
Hannover	1999	33 498	14,6	5 871	+ 71,1%	278 954	+ 0,9%
	2000	31 300	13,3	3 424	- 41,7%	293 475	+ 5,2%
	2001	32 162	13,3	2 164	- 36,8%	.	.
Dresden	1999	35 890	15,9	1 599	- 21,8%	216 656	+ 2,1%
	2000	36 677	15,8	2 396	+ 49,8%	.	.
	2001	37 519	16,0	2 407	+ 0,5%	.	.
Leipzig	1999	38 447	17,7	.	.	209 060	+ 0,4%
	2000	41 817	18,5	.	.	207 164	- 0,9%
	2001	43 313	19,0	.	.	.	.

Quelle: Jahreszahlen der Bundesanstalt für Arbeit und Angaben der städtestatistischen Ämter

Quelle: Jahreszahlen der Bundesanstalt für Arbeit und Angaben der städtestatistischen Ämter



5 Wirtschaft

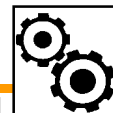
5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.2 Die Arbeitsmarktlage im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (Bestandszahlen am Jahres- bzw. Vierteljahresende)

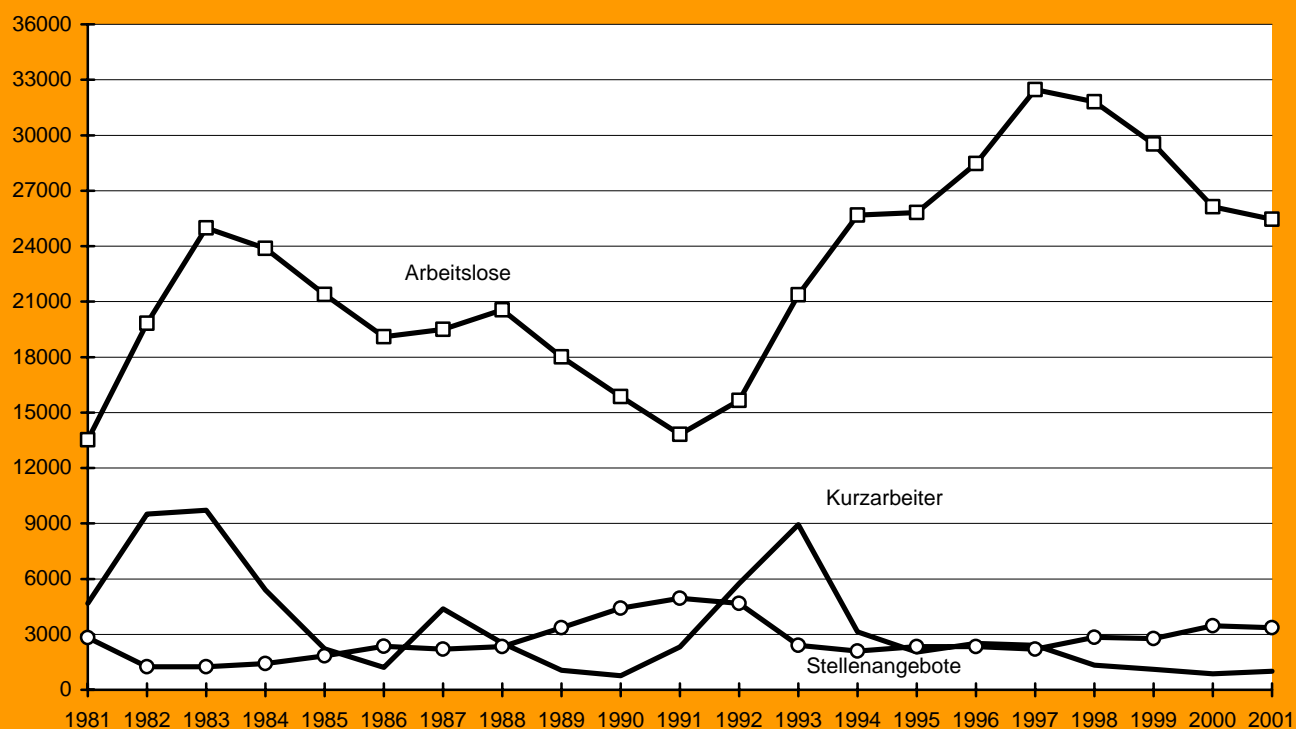
Jahr und Quartal	Arbeitsuchende			Arbeitslosenquote bezogen auf		Offene Stellen		Arbeits- vermitt- lungen ¹⁾	Kurzarbeit	
	insgesamt	dar. Arbeitslose		alle ziv. Erwerbs- personen	abhängig ziv. Er- werbs- personen	Zahl	je 100 Arbeit- suchende		Beschäf- tigte	Betriebe
		Zahl	in % v. Sp. 1							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1980	14 426	11 057	76,6	4,6	.	3 284	23	25 627	1 746	34
1985	25 796	20 882	81,0	8,8	.	1 853	7	26 962	1 195	58
1990	20 038	14 844	74,1	.	5,8	3 938	20	30 372	332	22
1991	20 818	14 439	69,4	.	5,6	4 178	20	28 656	4 516	57
1992 I	21 267	15 270	71,8	.	5,7	4 839	23	6 797	7 072	78
II	20 302	14 599	71,9	.	5,5	5 026	25	14 168	5 490	77
III	20 911	15 165	72,7	.	5,7	5 158	25	22 294	3 921	73
IV	24 823	18 000	72,6	.	6,7	3 386	14	29 394	8 929	141
1993 I	27 221	20 391	74,9	.	7,5	2 744	10	5 884	12 766	255
II	26 568	19 737	74,3	.	7,2	2 502	9	11 609	11 365	210
III	27 794	21 770	78,3	.	8,0	2 347	8	17 890	6 244	168
IV	31 265	24 549	78,5	.	9,0	1 594	5	24 105	7 100	169
1994 I	32 952	26 637	80,8	.	9,9	2 042	7	5 428	4 782	187
II	31 218	25 036	80,2	.	9,3	1 761	9	10 384	2 246	126
III	31 029	24 981	80,5	.	9,2	2 138	10	17 017	1 677	85
IV	32 670	25 422	77,8	.	9,4	1 421	7	23 706	1 458	84
1995 I	33 554	26 437	78,8	.	9,9	2 435	9	5 920	2 964	130
II	31 415	24 267	77,2	.	9,1	2 459	10	11 965	1 165	74
III	31 952	25 084	78,5	.	9,4	2 429	10	19 160	2 291	70
IV	34 836	26 903	77,2	.	10,1	1 938	7	26 090	2 383	72
1996 I	36 580	28 872	78,9	.	10,8	2 554	9	6 479	3 695	144
II	33 869	26 240	77,5	.	10,0	2 565	10	12 631	2 978	118
III	35 522	28 228	79,5	.	10,8	2 441	9	18 772	1 210	85
IV	39 131	31 047	79,3	.	11,9	1 849	6	24 997	1 984	107
1997 I	40 578	32 764	80,7	.	12,5	2 184	7	5 567	3 539	165
II	38 895	31 391	80,7	10,9	12,3	2 290	7	11 841	2 532	128
III	39 492	32 322	81,8	11,2	12,6	2 508	8	17 355	1 639	87
IV	40 972	32 994	80,5	11,4	12,9	2 065	6	24 893	1 672	96
1998 I	40 388	33 319	82,5	11,5	13,0	2 529	6	5 542	1 882	112
II	37 382	30 586	81,8	10,5	11,8	2 964	8	12 150	1 184	92
III	37 612	30 630	81,4	10,5	11,8	3 309	9	18 921	1 002	77
IV	39 153	31 276	79,9	10,7	12,1	2 433	6	25 671	1 100	79
1999 I	38 889	31 485	81,0	10,8	12,2	2 712	7	5 201	1 560	108
II	35 631	28 598	80,3	9,7	11,0	3 296	9	10 923	1 281	88
III	34 754	28 128	80,9	9,6	10,8	2 688	8	18 040	748	58
IV	35 102	27 973	79,7	9,5	10,8	2 552	7	26 845	923	53
2000 I	33 468	27 814	83,1	9,5	10,7	2 989	9	7 679	1 464	57
II	30 660	25 293	82,5	8,4	9,5	3 671	12	15 722	865	43
III	29 691	24 921	83,9	8,3	9,3	3 826	13	23 274	539	31
IV	30 389	25 035	82,4	8,3	9,4	3 634	12	31 096	700	36
2001 I	30 929	25 905	83,8	8,6	9,7	3 705	14	6 772	938	68
II	29 197	24 175	82,8	8,0	9,0	3 493	14	15 047	976	58
III	29 724	25 024	84,2	8,3	9,4	3 208	13	22 152	977	54
IV	32 385	26 908	83,1	8,9	10,1	2 754	10	29 966	1 421	80

1) aufgelaufene Summe

Quelle: Arbeitsamt Nürnberg

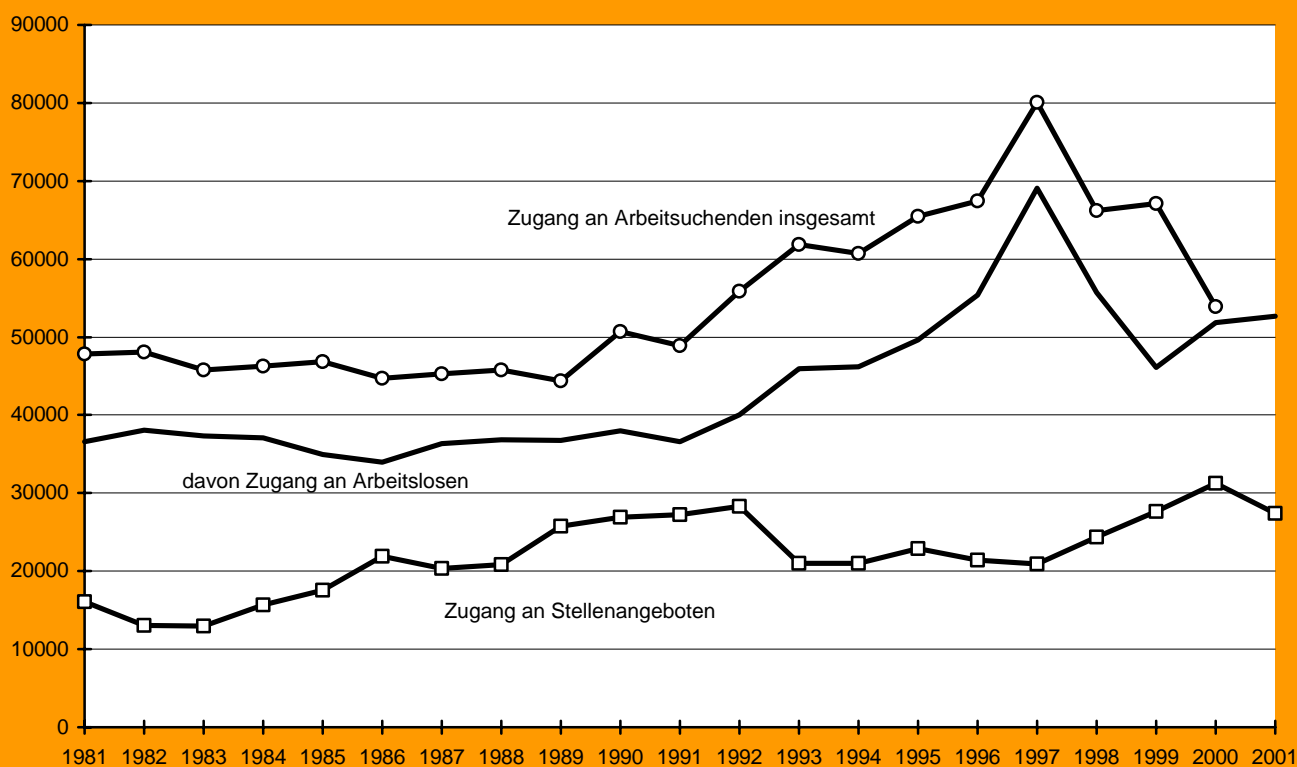


Arbeitslose, Stellenangebote und Kurzarbeiter im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (jeweils Jahresdurchschnitt)



Amt für Stadtforschung und Statistik

Der Zugang an Arbeitsuchenden, Arbeitslosen und Stellenangeboten (Jahressummen) im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik



5 Wirtschaft

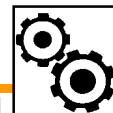
5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.3 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen sowie die Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg (jeweils Jahres- bzw. Vierteljahresdurchschnitt)

Jahr und Quartal	Arbeitslose										offene Stellen	
	ins-gesamt	davon		darunter							ins-gesamt	auf 100 Arbeitslose
		Männer	Frauen	Jugendliche unter 20 Jahren	55 Jahre und älter *)	Schwerbehinderte	Teilzeitarbeit-suchende	Ausländer	Aus-siedler	aus Angestellten-berufenen		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1980	9 381	3 948	5 433	592	822	854	1 970	1 901	.	3 753	4 794	51
1985	21 390	10937	10 453	1 299	1 261	1 714	2 395	4 251	.	8 062	1 837	9
1990	15 866	7 774	8 092	460	1 350	1 305	1 817	2 853	1 464	6 637	4 424	28
1991	13 815	7 215	6 599	366	1 383	1 227	1 373	2 600	1 336	5 408	4 958	36
1992	15 657	8 364	7 293	493	2 698	1 303	1 489	3 416	1 170	5 567	4 673	30
1993	21 366	11 818	9 548	653	5 079	1 519	1 838	5 176	1 269	7 558	2 400	11
I	20 437	11 489	8 948	653	5 120	1 493	1 708	4 953	1 316	6 861	2 916	14
II	19 975	10 956	9 019	600	4 941	1 489	1 775	4 848	991	6 939	2 545	13
III	21 582	11 796	9 786	718	4 957	1 533	1 890	5 104	1 322	7 946	2 400	11
IV	23 469	13 030	10 439	642	5 296	1 562	1 979	5 799	1 448	8 487	1 738	7
1994	25 681	14 330	11 350	747	5 923	1 692	2 068	6 469	1 325	9 465	2 092	8
I	26 858	15 262	11 597	769	5 861	1 670	2 081	6 869	1 481	9 451	1 808	7
II	25 731	14 400	11 331	776	5 834	1 696	2 022	6 495	1 396	9 431	2 066	8
III	25 377	13 979	11 398	804	5 887	1 722	2 071	6 220	1 281	9 692	2 397	10
IV	24 756	13 680	11 076	640	6 111	1 679	2 099	6 291	1 143	9 285	2 096	9
1995	25 826	14 316	11 510	777	6 558	1 687	2 255	6 619	1 025	9 969	2 338	9
I	27 269	15 487	11 782	795	6 602	1 714	2 181	7 060	1 130	9 953	2 321	9
II	24 952	13 781	11 171	683	6 438	1 678	2 204	6 377	960	9 571	2 478	10
III	25 255	13 750	11 505	878	6 519	1 694	2 249	6 288	1 015	10 209	2 519	10
IV	25 829	14 247	11 583	752	6 673	1 663	2 386	6 749	994	10 145	2 034	8
1996	28 467	16 048	12 419	865	7 321	1 755	2 487	7 722	927	10 919	2 332	8
I	29 085	16 760	12 325	814	7 285	1 741	2 496	7 863	910	10 911	2 381	8
II	27 054	15 214	11 839	779	7 202	1 737	2 444	7 206	857	10 489	2 504	9
III	27 793	15 425	12 368	996	7 317	1 735	2 440	7 438	926	10 854	2 528	9
IV	29 935	16 792	13 143	871	7 481	1 808	2 568	8 382	1 017	11 422	1 915	6
1997	32 468	18 153	14 315	961	7 816	1 895	2 710	9 377	1 057	12 408	2 203	7
I	33 398	19 347	14 050	948	7 950	1 901	2 632	9 490	1 072	12 193	2 016	6
II	31 922	17 888	14 034	874	7 788	1 872	2 657	9 172	1 048	12 156	2 239	7
III	32 203	17 693	14 510	1 114	7 732	1 915	2 728	9 304	1 072	12 720	2 428	8
IV	32 350	17 685	14 665	908	7 793	1 894	2 821	9 541	1 037	12 564	2 129	7
1998	31 802	17 339	14 463	794	8 076	1 873	2 804	9 432	955	12 442	2 840	9
I	34 298	19 240	15 057	880	8 207	1 932	2 888	10 185	1 064	12 853	2 394	7
II	31 623	17 276	14 347	758	8 074	1 871	2 723	9 394	935	12 286	2 880	9
III	30 764	16 417	14 347	872	7 992	1 839	2 781	8 987	917	12 505	3 232	11
IV	30 523	16 420	14 103	666	8 029	1 850	2 824	9 163	905	12 125	2 853	9
1999	29 528	15 782	13 746	680	8 047	1 823	2 854	8 872	741	11 815	2 307	8
I	32 257	17 765	14 492	676	8 428	1 877	2 916	9 744	870	12 310	2 009	6
II	29 746	16 000	13 745	818	8 206	1 833	2 866	9 027	726	11 789	2 201	7
III	28 488	14 888	13 600	599	7 861	1 825	2 841	8 335	691	11 880	2 631	9
IV	27 623	14 476	13 147	626	7 692	1 756	2 794	8 380	677	11 283	2 388	9
2000	26 135	13 713	12 362	639	7 394	1 696	2 672	7 950	511	10 879	3 465	13
I	28 683	15 531	13 152	680	7 795	1 761	2 738	8 735	582	11 289	2 917	10
II	26 162	13 788	12 374	570	7 521	1 696	2 656	7 995	520	10 840	3 425	13
III	25 238	13 108	12 130	725	7 242	1 675	2 629	7 497	498	10 944	3 821	15
IV	24 457	12 666	11 790	580	7 019	1 650	2 664	7 572	445	10 442	3 698	15
2001	25 450	13 536	11 915	544	6 442	1 577	2 692	8 164	398	10 754	3 363	13
I	26 324	14 139	12 185	561	6 972	1 682	2 744	8 217	432	10 778	3 580	14
II	24 630	12 984	11 646	453	6 585	1 663	2 664	7 788	487	10 416	3 572	15
III	24 931	13 081	11 850	656	6 213	1 585	2 616	7 954	381	10 878	3 385	14
IV	25 916	13 939	11 977	508	5 999	1 379	2 744	8 697	392	10 944	2 914	11

*) bis 1991: 59 Jahre und älter; nur 1992: bei Männern: 60 Jahre und älter

Quelle: Arbeitsamt Nürnberg



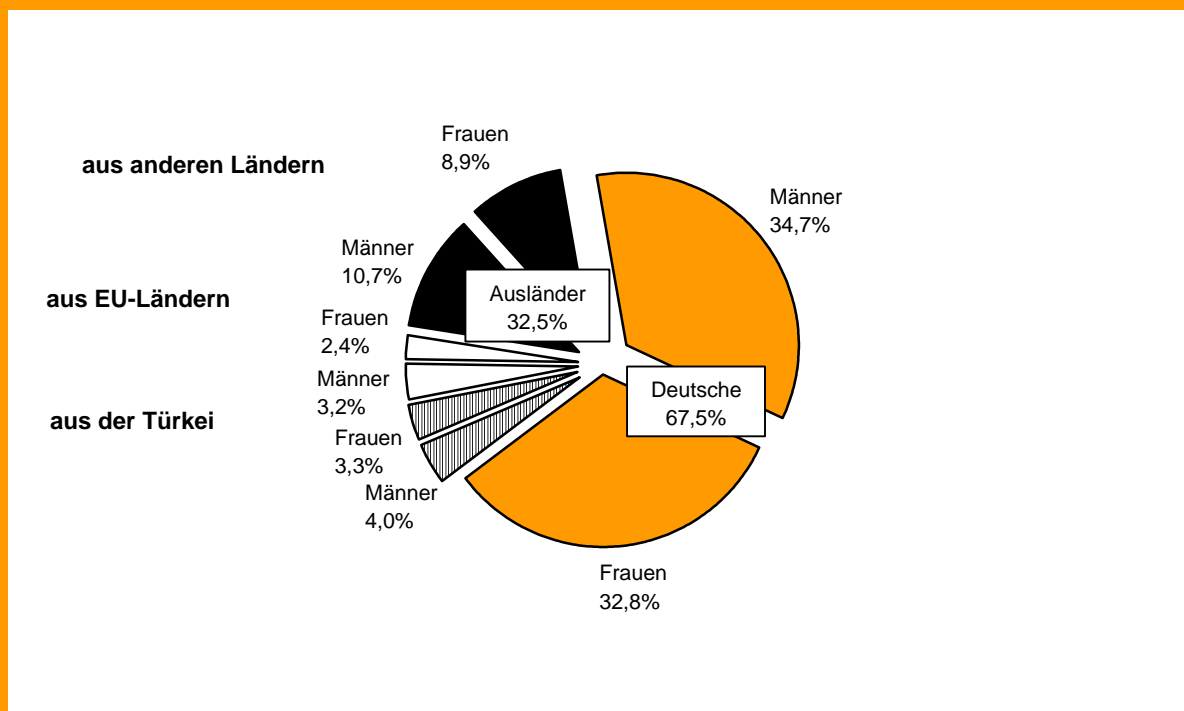
5.1.4 Der Bestand an arbeitslosen ausländischen Arbeitnehmern nach ihrer Staatsangehörigkeit (Stand jeweils Ende September)

	1997			1998			1999			2000			2001		
	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen	insg.	Männer	Frauen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Belgien	2	2	-	4	3	1	4	3	1	3	1	2	4	4	-
Dänemark	4	4	-	5	3	2	2	1	1	2	1	1	3	2	1
Frankreich	31	19	12	31	20	11	18	7	11	14	8	6	29	16	13
Griechenland	897	479	418	858	451	407	774	398	376	670	339	331	659	343	316
Großbritannien	31	17	14	23	15	8	26	12	14	16	11	5	24	20	4
Irland	8	2	6	5	2	3	3	1	2	3	-	3	2	1	1
Italien	712	455	257	685	439	246	654	419	235	487	301	186	545	342	203
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	18	13	5	12	9	3	16	10	6	17	10	7	14	8	6
Portugal	41	21	20	46	28	18	35	21	14	25	14	11	30	20	10
Spanien	99	54	45	101	53	48	94	55	39	83	44	39	77	41	36
Jugoslawien *)	812	493	319	727	436	291	584	354	230	454	254	200	471	275	196
Türkei	2 817	1 557	1 260	2 422	1 318	1 104	2 175	1 136	1 039	1 756	916	840	1 840	1 002	838
Marokko	13	10	3	13	12	1	12	7	5	8	5	3	12	9	3
Tunesien	18	17	1	19	17	2	23	21	2	19	17	2	18	16	2
Übrige	3 990	2 617	1 373	4 147	2 537	1 610	3 890	2 230	1 660	3 985	2 191	1 794	4 403	2 371	2 032
Zusammen	9 493	5 760	3 733	9 098	5 343	3 755	8 310	4 675	3 635	7 542	4 112	3 430	8 131	4 470	3 661
davon aus EU-Ländern	1 843	1 066	777	1 770	1 023	747	1 626	927	699	1 320	729	591	1 387	797	590

*) bis 1998 einschließlich Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien

Quelle: Arbeitsamt Nürnberg

Zusammensetzung der Arbeitslosen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (Bestandszahlen Ende September 2001 mit insges. 25 024 Arbeitslosen)



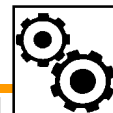
Amt für Stadtforschung und Statistik



5.1.5 Die Arbeitslosen und Stellenangebote im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen (Stand jeweils 31. März)

Berufsgruppe	Arbeitslose						Stellenangebote			
	insgesamt		davon				insgesamt		darunter für Teilzeitarbeit	
			Männer		Frauen					
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	427	381	301	265	126	116	160	160	106	98
Forst- und Jagdberufe	17	13	16	10	1	3	3	3	-	-
Bergleute, Mineralgewinner	9	6	9	6	-	-	-	-	-	-
Steinbearbeiter, Baustoffherst.	38	43	35	40	3	3	1	1	-	-
Keramiker, Glasmacher	54	39	25	16	29	23	-	-	-	-
Chemiearb., Kunststoffverarbeiter	556	473	224	196	332	277	23	28	-	-
Papierhersteller, -verarbeiter	223	169	112	83	111	86	4	3	1	-
Drucker	483	422	358	299	125	123	33	30	2	2
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	83	74	27	24	56	50	-	2	-	-
Metallerzeuger, -bearbeiter	871	711	622	504	249	207	53	81	-	-
Schlosser, Mechaniker u. zug. Berufe	1 869	1 701	1 577	1 474	292	227	210	274	1	6
Elektriker	667	527	494	393	173	134	99	197	-	-
Montierer u. Metallberufe, a.n.g.	804	637	200	158	604	479	6	10	-	-
Textil- u. Bekleidungsberufe	220	169	36	27	184	142	8	8	2	3
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	58	47	27	18	31	29	2	3	-	-
Ernährungsberufe	1 181	1 094	566	514	615	580	105	201	22	30
Bauberufe	790	846	789	843	1	3	44	45	2	10
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	272	330	262	322	10	8	26	36	-	-
Tischler, Modellbauer	260	295	242	277	18	18	39	34	1	-
Maler, Lackierer u. verwandte Ber.	461	406	430	385	31	21	31	46	-	-
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	1 509	1 417	712	657	797	760	12	14	2	2
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	46	57	18	25	28	32	40	69	12	25
Maschinen u. zugehörige Berufe	93	100	86	94	7	6	9	4	-	-
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	867	876	654	612	213	264	174	236	1	2
Techniker	477	422	417	363	60	59	78	113	-	-
Technische Sonderfachkräfte	233	195	83	75	150	120	22	30	1	1
Warenkaufleute	2 474	2 381	987	895	1 487	1 486	193	181	31	35
Dienstl.kaufl. u. zugeh. Berufe	535	544	299	302	236	242	275	305	30	14
Verkehrsberufe	805	766	622	583	183	183	75	108	11	6
Lagerverw., Lager- u. Transp.arb.	2 096	1 848	1 900	1 650	196	198	47	96	5	9
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	4 201	3 815	1 018	990	3 183	2 825	633	669	30	87
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	462	497	371	414	91	83	35	33	3	5
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	107	106	41	32	66	74	7	10	1	-
Künstler und zugeordnete Berufe	266	276	160	164	106	112	23	17	-	4
Gesundheitsberufe	687	681	135	131	552	550	150	173	30	41
Soz.- u. Erz.-ber., geist.- u. naturwiss. Berufe, a. n. g.	1 170	1 257	351	338	819	919	209	230	43	56
Körperpflegeberufe	248	201	30	36	218	165	35	44	7	8
Gästebetreuer	591	533	289	264	302	269	43	82	10	19
Hauswirtschaftliche Berufe	238	214	14	7	224	207	16	35	8	19
Reinigungsberufe	1 042	1 050	321	323	721	727	66	94	30	50
Arbeitskräfte mit noch nicht bestimmtem Beruf	324	286	142	116	182	170	-	-	-	-
zusammen	27 814	25 905	15 002	13 925	12 812	11 980	2 989	3 705	452	532

Quelle: Arbeitsamt Nürnberg

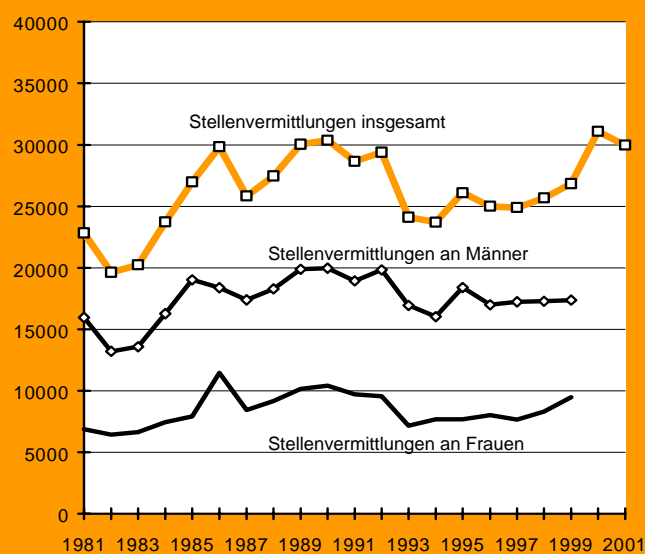
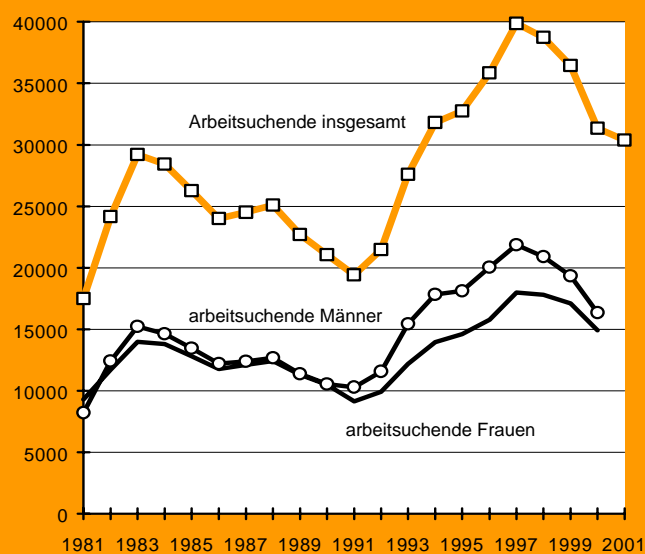


5.1.6 Die Vermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg

Jahr	insgesamt	davon		darunter (Sp.1) Vermittlung von		davon (Sp.1) Vermittlung in Beschäftigung					
		Männer	Frauen	Ausländern	Schwerbehinderten	über 7 Kalendertage			bis 7 Kalendertage		
						insges.	Männer	Frauen	insges.	Männer	Frauen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1980	25 627	18 328	7 299	1 775	229	12 144	6 744	5 400	13 483	11 584	1 899
1985	26 962	19 036	7 926	1 046	187	11 782	6 755	5 027	15 180	12 281	2 899
1990	30 372	19 962	10 410	1 885	416	16 131	8 463	7 668	14 241	11 499	2 742
1991	28 656	18 931	9 725	3 195	414	16 811	8 903	7 908	11 845	10 028	1 817
1992	29 394	19 836	9 558	6 382	383	18 357	10 671	7 686	11 037	9 165	1 872
1993	24 105	16 945	7 160	4 980	250	13 757	8 077	5 680	10 348	8 868	1 480
1994	23 706	16 034	7 672	4 028	303	13 075	7 234	5 841	10 631	8 800	1 831
1995	26 090	18 406	7 684	4 603	338	13 957	8 047	5 910	12 133	10 359	1 774
1996	24 997	16 994	8 003	4 324	342	14 026	7 975	6 051	10 971	9 019	1 952
1997	24 892	17 241	7 651	4 006	304	13 833	8 292	5 541	11 059	8 949	2 110
1998	25 671	17 283	8 307	4 448	364	14 197	8 202	5 995	11 474	9 081	2 393
1999	26 845	17 362	9 483	4 793	338	17 451	10 242	7 227	9 394	7 138	2 256
2000	31 072	.	.	.	318	22 091	.	.	8 981	.	.
2001	29 966	.	.	.	409	18 470	.	.	7 579	.	.

Quelle: Arbeitsamt Nürnberg

Arbeitsuchende und Stellenvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirk Nürnberg (Jahresmittelwerte)



Amt für Stadtforschung und Statistik



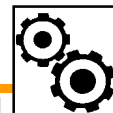
5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.7 Die Arbeitsvermittlungen im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg nach Berufsgruppen

Berufsgruppe	Arbeitsvermittlungen							
	insgesamt		davon in Beschäftigung					
			bis 7 Tage		über 7 Tage			
					insgesamt		dar. in Teilzeitarbeit	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
	1	2	7	8	9	10	11	12
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 232	1 751	-	523	1 232	1 228	791	835
Forst- und Jagdberufe	24	28	-	-	24	28	1	-
Bergleute, Mineralgewinner	2	1	-	-	2	1	-	-
Steinbearbeiter, Baustoffherst.	34	41	-	-	34	41	-	-
Keramiker, Glasmacher	1	7	-	-	1	7	-	-
Chemiearb., Kunststoffverarbeiter	104	74	-	-	104	74	-	-
Papierhersteller, -verarbeiter	44	22	-	-	44	22	1	-
Drucker	128	99	-	-	128	99	5	4
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger	3	6	-	-	3	6	-	-
Metallerzeuger, -bearbeiter	215	317	-	-	215	317	-	1
Schlosser, Mechaniker u. zug. Berufe	900	862	-	-	900	862	6	6
Elektriker	493	610	-	-	493	610	1	1
Montierer u. Metallberufe, a.n.g.	374	824	92	-	282	824	12	4
Textil- u. Bekleidungsberufe	47	26	-	-	47	26	10	5
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	12	7	-	-	12	7	-	-
Ernährungsberufe	1 440	933	46	-	1 394	933	244	162
Bauberufe	756	612	148	160	608	452	28	21
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	204	182	-	-	204	182	1	-
Tischler, Modellbauer	194	130	-	-	194	130	3	1
Maler, Lackierer u. verwandte Ber.	356	346	-	-	356	346	2	-
Warenprüfer, Versandfertigmacher	1 396	1 389	910	380	486	1 009	35	36
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	2 030	1 271	216	59	1 814	1 212	220	107
Maschinen u. zugehörige Berufe	31	7	-	-	31	7	-	-
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	182	371	1	-	181	371	3	4
Techniker	132	168	-	-	132	168	2	1
Technische Sonderfachkräfte	81	97	-	-	81	97	2	9
Warenkaufleute	1 844	1 842	313	307	1 531	1 535	218	155
Dienstl.kaufl. u. zugeh. Berufe	2 159	1 522	953	742	1 206	780	102	61
Verkehrsberufe	1 186	960	93	-	1 093	960	244	182
Lagerverw., Lager- u. Transp. arb.	6 543	4 328	4 191	3 377	2 352	951	114	26
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	3 681	2 774	214	189	3 467	2 585	574	448
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	251	150	-	-	251	150	28	15
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	708	756	674	728	34	28	7	5
Künstler und zugeordnete Berufe	911	1 038	656	715	255	323	4	9
Gesundheitsberufe	471	392	4	1	467	391	98	72
Soz.- u. Erz.-ber., geist.- u. naturwiss. Berufe, a. n. g.	653	599	-	-	653	599	289	216
Körperpflegeberufe	137	78	-	-	137	78	19	15
Gästebetreuer	573	800	137	398	436	402	135	169
Hauswirtschaftliche Berufe	209	115	47	-	162	115	67	53
Reinigungsberufe	1 331	514	286	-	1 045	514	423	265
zusammen	31 072	29 966	8 981	7 579	22 091	18 470	3 689	2 888

Quelle: Arbeitsamt Nürnberg



5.1.8 Der Teilzeitarbeitsmarkt im Hauptamtsbereich des Arbeitsamts Nürnberg

Jahr	Teilzeitarbeitsuchende ¹⁾			Stellenangebote ¹⁾ für Teilzeitarbeit		Vermittlungen in Teilzeitarbeit über 7 Tage		
	davon Arbeitslose			insgesamt	Sp. 4 in % der Stellen- angebote insgesamt	insgesamt	darunter Frauen	Sp. 6 in % der Vermittlungen insgesamt
	insgesamt	darunter Frauen	Sp. 1 in % der Arbeitslosen insgesamt					
	1	2	3	4	5	6	7	8
1985	2 395	2 380	11,2	143	8,4	1 487	970	5,5
1990	1 817	1 772	11,5	502	11,3	2 155	1 563	7,1
1991	1 432	1 388	10,4	506	10,2	2 691	1 513	5,3
1992	1 489	1 437	9,5	434	9,3	2 863	1 570	9,7
1993	1 838	1 784	8,6	233	9,7	3 117	1 403	12,9
1994	2 068	2 007	8,1	285	13,8	2 943	1 846	12,4
1995	2 255	2 187	8,7	382	16,3	3 520	1 976	13,5
1996	2 487	2 399	8,7	388	16,6	3 437	1 861	13,7
1997	2 710	2 620	8,3	419	19,0	3 587	1 979	14,4
1998	2 804	2 687	8,4	476	16,8	4 690	2 607	18,3
1999	2 854	2 733	9,7	477	20,7	3 438	2 051	12,8
2000	2 676	2 555	10,2	503	14,7	3 689	.	11,9
2001	2 692	2 450	10,6	498	14,8	2 888	.	.

1) jeweils Jahresdurchschnitt

Quelle: Arbeitsamt Nürnberg

5.1.9 Die Arbeitslosen nach Geschlecht und ausgewählten Gruppierungen im Stadtgebiet Nürnberg (Jahres- bzw. Vierteljahresendstand)

Jahr und Quartal	Arbeitslosenquote bezogen auf		Arbeitslose									
	abhängig ziv. Erwerbspers.	alle ziv. Erwerbspers.	insgesamt	darunter								
				Männer	Frauen	Ausländer	unter 25 Jahren	55 Jahre und älter	Langzeit	Schwerbehinderte	Teilzeit	Ange-stellte
				4	5	6	7	8	9	10	11	12
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1994 IV	9,9	.	22 920	11 865	10 055	6 252	2 526	5 448	6 648	1 471	1 732	8 065
1995 IV	10,6	.	24 182	13 577	10 605	6 877	2 817	5 873	6 582	1 448	2 028	8 842
1996 IV	12,6	.	28 037	15 952	12 085	8 427	3 213	6 488	7 393	1 628	2 218	10 086
1997 IV	13,9	.	29 966	16 613	13 353	9 480	3 258	6 737	8 901	1 701	2 448	10 963
1998 IV	13,1	.	28 565	15 639	12 926	9 182	2 679	7 030	9 288	1 679	2 453	10 711
1999 I	13,1	.	28 707	15 847	12 860	9 354	2 664	7 275	9 376	1 674	2 474	10 582
1999 II	11,9	10,5	26 152	14 108	12 044	8 486	2 242	6 943	8 801	1 628	2 446	10 081
1999 III	11,7	10,3	25 665	13 419	12 246	8 121	2 553	6 751	8 355	1 635	2 460	10 339
1999 IV	11,7	10,3	25 564	13 656	11 908	8 331	2 347	6 680	7 981	1 559	2 405	9 878
2000 I	11,6	10,2	25 394	13 785	11 609	8 303	2 472	6 734	7 782	1 580	2 349	9 763
2000 II	10,3	9,1	23 158	12 256	10 902	7 581	2 048	6 484	7 584	1 518	2 257	9 409
2000 III	10,1	8,9	22 741	11 836	10 905	7 388	2 194	6 256	7 310	1 489	2 243	9 454
2000 IV	10,1	9,0	22 836	11 968	10 868	7 632	1 999	6 120	6 397	1 476	2 322	9 304
2001 I	10,5	9,3	23 580	12 709	10 871	7 967	2 213	6 047	6 770	1 503	2 353	9 399
2001 II	9,8	8,7	22 127	11 709	10 418	7 531	1 960	5 653	6 485	1 472	2 279	9 141
2001 III	10,2	9,0	22 961	12 144	10 817	7 965	2 459	5 403	6 490	1 364	2 285	9 618
2001 IV	11,0	9,7	24 732	13 539	11 193	8 876	2 417	5 361	6 624	1 263	2 457	9 947

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Arbeitslose nach Stadt- und Landkreisen



5 Wirtschaft

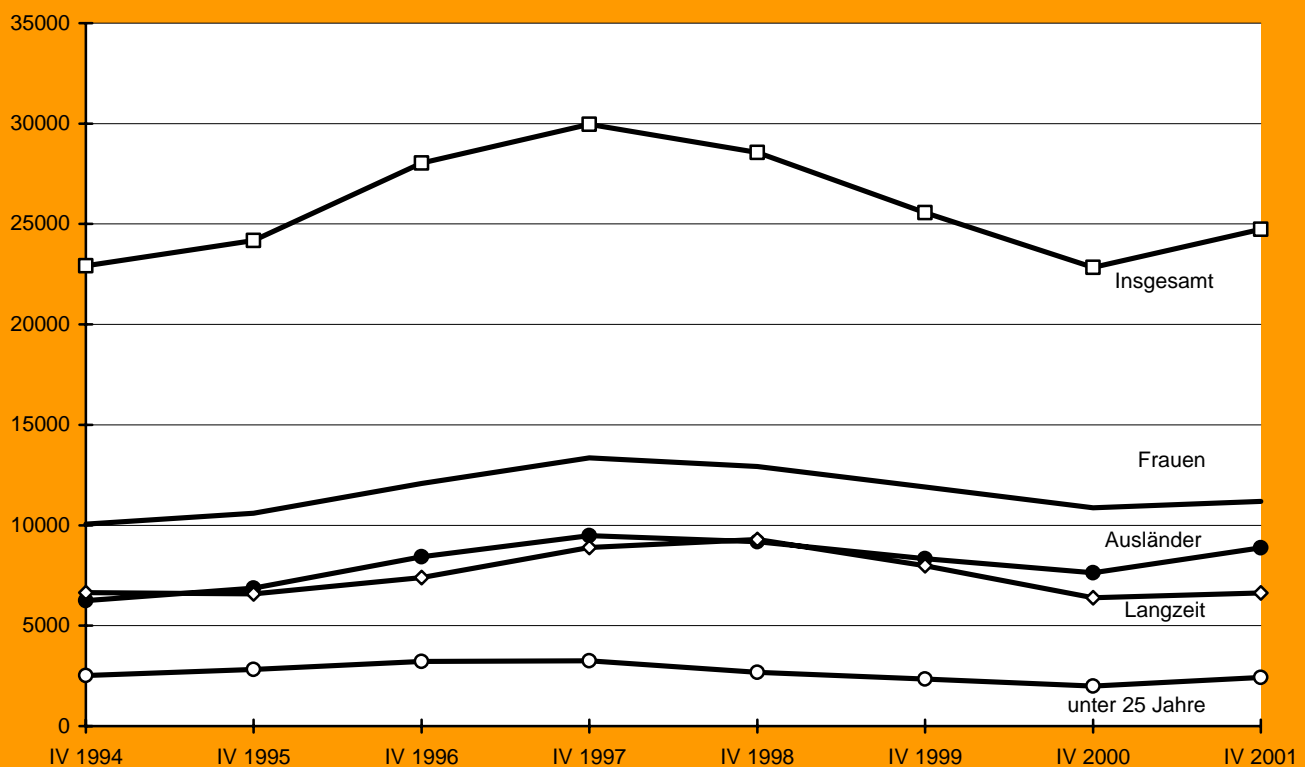
5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.10 Die Leistungsempfänger im Stadtgebiet Nürnberg (Vierteljahresendstand)

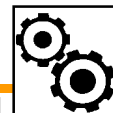
Quartal	Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Eingliederungshilfe					Leistungssatz bis 600,- DM	Unterhaltsgeld	
	Insgesamt	davon			darunter Frauen		Insgesamt	Frauen
		Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe	Eingliederungshilfe				
	1	2	3	4	5	6	7	8
1999 I	21 364	12 131	9 121	112	8 733	2 012	1 660	790
1999 II	19 960	11 000	8 868	92	8 271	1 928	1 800	835
1999 III	19 635	10 898	8 633	104	8 380	1 939	1 752	720
1999 IV	19 594	10 885	8 593	116	8 280	1 936	1 889	827
2000 I	17 980	10 059	7 783	138	7 431	1 550	1 702	824
2000 II	16 022	8 848	7 057	117	6 807	1 419	1 636	772
2000 III	15 535	8 789	6 636	110	6 768	1 267	1 438	679
2000 IV	15 806	9 090	6 622	94	6 741	1 201	1 518	685
2001 I	16 873	9 923	6 877	73	6 985	1 216	1 639	763
2001 II	16 123	9 150	6 895	78	6 741	1 188	1 524	772
2001 III	16 838	9 842	6 933	63	7 099	1 275	1 198	611
2001 IV	18 269	10 672	7 528	69	7 448	1 315	1 102	546

Quelle: Arbeitsamt Nürnberg

Die Arbeitslosen im Stadtgebiet Nürnberg von IV/1994 bis IV/2001



Amt für Stadtforschung und Statistik



5.1.11 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen bis 30.06.1998 ¹⁾

Stand ²⁾	Be- schäf- tigte insg. (=100%)	davon in der Wirtschaftsabteilung																			
		0		1		2		3		4		5		6		7		8		9	
		Land- u. Forst- wirtsch., Tierhaltung, Fischerei		Energie- wirtschaft, Wasserver- sorgung, Bergbau		Verarbeiten- des Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)		Bau- gewerbe		Handel		Verkehr und Nachrichten- übermittlung		Kredit- institute, Versiche- rungsge- werbe		Dienst- leistungen, soweit an- derweitig nicht genannt		Organisa- tion. ohne Erwerbs- charakter, private Haushalte		Gebiets- körper- schaften, Sozialver- sicherung	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1975 h	263363	936	0,4	2802	1,1	111679	42,4	18482	7,0	45206	17,2	22387	8,5	12370	4,7	30724	11,7	3746	1,4	15031	5,7
1980 h	271400	866	0,3	2727	1,0	107701	39,7	18348	6,8	51147	18,8	20736	7,6	13009	4,8	35902	13,2	3967	1,5	16997	6,3
1980 j	272081	733	0,3	2809	1,0	106635	39,2	17768	6,5	52260	19,2	20972	7,7	13380	4,9	33969	12,5	4177	1,5	19378	7,1
1985 h	255911	897	0,4	3423	1,3	92021	36,0	15029	5,9	46781	18,3	20407	8,0	13009	5,1	41069	16,0	4673	1,8	18602	7,3
1985 j	258991	713	0,3	3014	1,2	94633	36,5	14444	5,6	47279	18,3	20090	7,8	13239	5,1	42377	16,4	4779	1,8	18423	7,1
1990 h	278241	959	0,3	3075	1,1	93669	33,7	15628	5,6	49216	17,7	21013	7,6	14667	5,3	54959	19,8	5418	1,9	19637	7,1
1990 j	285847	931	0,3	3120	1,1	96518	33,8	15531	5,4	52606	18,4	21714	7,6	14302	5,0	54583	19,1	5561	1,9	19981	7,0
1991 h	290289	1060	0,4	3108	1,1	97247	33,5	16001	5,5	52927	18,2	22316	7,7	15449	5,3	56278	19,4	5673	2,0	20230	7,0
1991 j	292631	833	0,3	3159	1,1	95620	32,7	15767	5,4	53304	18,2	23050	7,9	16054	5,5	58351	19,9	5763	2,0	20730	7,1
1992 h	293895	1049	0,4	3160	1,1	94836	32,3	15993	5,4	52732	17,9	23162	7,9	16329	5,6	59886	20,4	6098	2,1	20650	7,0
1992 j	288926	837	0,3	3189	1,1	90315	31,3	15714	5,4	51846	17,9	23258	8,0	16626	5,8	60146	20,8	6220	2,2	20772	7,2
1993 h	285211	1129	0,3	3153	1,1	86362	30,3	15902	5,6	51039	17,9	22921	8,0	16552	5,8	61213	21,5	6314	2,2	20626	7,2
1993 j	282026	839	0,3	3147	1,1	83877	29,7	15267	5,4	50060	17,8	22825	8,1	16819	6,0	61971	22,0	6582	2,3	20639	7,3
1994 h	277808	1138	0,4	3002	1,1	79844	28,7	15053	5,4	49481	17,8	22023	7,9	16715	6,0	63534	22,9	6569	2,4	20449	7,4
1994 j	273708	857	0,3	2953	1,1	75989	27,8	14719	5,4	48996	17,9	21761	8,0	16880	6,2	64019	23,4	6974	2,5	20560	7,5
1995 h	268810	1156	0,4	2887	1,1	75366	28,0	14047	5,2	47161	17,5	19883	7,4	16584	6,2	64229	23,9	7031	2,6	20466	7,6
1995 j	266552	772	0,3	2953	1,1	73897	27,7	13249	5,0	46799	17,6	19950	7,5	16611	6,2	64725	24,3	7350	2,8	20246	7,6
1996 h	264593	1141	0,4	2893	1,1	71413	27,0	12663	4,8	46168	17,4	21439	8,1	16243	6,1	65108	24,6	7567	2,9	19958	7,5
1996 j	260826	742	0,3	2936	1,1	68970	26,4	11784	4,5	44790	17,2	20873	8,0	16285	6,2	66079	25,3	7743	3,0	20624	7,9
1997 h	257074	1138	0,4	2896	1,1	67507	26,3	11197	4,4	43807	17,0	20488	8,0	15946	6,2	65724	25,6	7722	3,0	20649	8,0
1997 j	255303	750	0,3	2815	1,1	66753	26,1	10611	4,2	43598	17,1	20365	8,0	15351	6,0	66504	26,0	7894	3,1	20661	8,1
1998 h	254599	1104	0,4	2700	1,1	66581	26,2	10286	4,0	42850	16,8	19888	7,8	15060	5,9	73505	28,9	7862	3,1	14763	5,8

1) Aufgrund der Umstellung der Statistik der Sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 93 ist eine Fortführung dieser Tabelle nicht mehr möglich. Die Fortsetzung nach der neuen Systematik ist in Tabelle 5.1.12 enthalten, vgl. auch die Erläuterungen auf Seite 92

2) h = Halbjahresende (30.06.), j = Jahresende (31.12.)

*) ab 1998 Umwandlung des Klinikums in selbstständiges Kommunalunternehmen: Zuordnung der Beschäftigten zur Wirt.abt. Dienstleistungen
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - vj



5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.12 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998

Stand	Insgesamt	davon in der Wirtschaftsabteilung											
		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei		Produzierendes Gewerbe		davon							
						Bergbau		Verarbeitendes Gewerbe		Energie- und Wasserversorgung		Baugewerbe	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
31.12.1998	255 487	868	0,3	78 209	30,6	30	0,0	63 455	24,8	2812	1,1	11 912	4,7
30.06.1999	255 495	1 211	0,5	76 516	29,9	.	.	62 095	24,3	.	.	11 674	4,6
31.12.1999*)	257 881	788	0,3	76 323	29,6	27	0,0	62 450	24,2	2617	1,0	11 229	4,4
30.06.2000	262 245	1 176	0,4	78 313	29,9	.	.	64 199	24,5	.	.	11 463	4,4
31.12.2000	265 622	753	0,3	78 466	29,5	30	0,0	64 769	24,4	2521	0,9	11 146	4,2
30.06.2001	264 202	1 215	0,5	77 486	29,3	28	0,0	64 030	24,2	2460	0,9	10 968	4,2

Stand	davon in der Wirtschaftsabteilung																	
	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr		davon								davon							
			Handel		Gastgewerbe		Verkehr- und Nachrichten- übermittlung		Sonstige Dienstleis- tungen		Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe		Grundstücks- wesen, Ver- mietung, Dienst- leistungen für Unternehmen		Öffentliche Verwaltung u.a..		Öffentliche und private Dienstleistun- gen (ohne öffentliche Verwaltung)	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
31.12.1998	70 471	27,3	44 470	17,4	5 940	2,3	20 061	7,9	105 897	41,4	15 474	6,1	41 192	16,1	14 151	5,5	35 080	13,7
30.06.1999	69 663	27,3	43 646	17,1	6 123	2,4	19 894	7,8	108 087	42,3	15 377	6,0	43 469	17,0	14 016	5,5	35 225	13,8
31.12.1999*)	69 905	27,1	43 408	16,8	6 489	2,5	20 008	7,8	110 854	43,0	15 812	6,1	45 476	17,6	13 787	5,3	35 779	13,9
30.06.2000	69 423	26,5	42 291	16,1	6 447	2,5	20 685	7,9	113 320	43,2	16 022	6,1	47 458	18,1	14 039	5,4	35 801	13,7
31.12.2000	70 157	26,4	42 660	16,1	6 428	2,4	21 069	7,9	116 235	43,8	16 729	6,3	48 590	18,3	14 394	5,4	36 522	13,7
30.06.2001	69 666	26,4	42 089	15,9	6 516	2,5	21 061	8,0	115 818	43,8	16 714	6,3	48 630	18,4	13 961	5,3	36 513	13,8

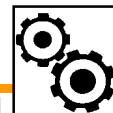
*) Aus meldetechnischen Gründen haben sich ab 1. April 1999 Strukturverschiebungen in wirtschaftlicher Hinsicht ergeben, damit sind die Zahlen in den Wirtschaftsabteilungen nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - vj

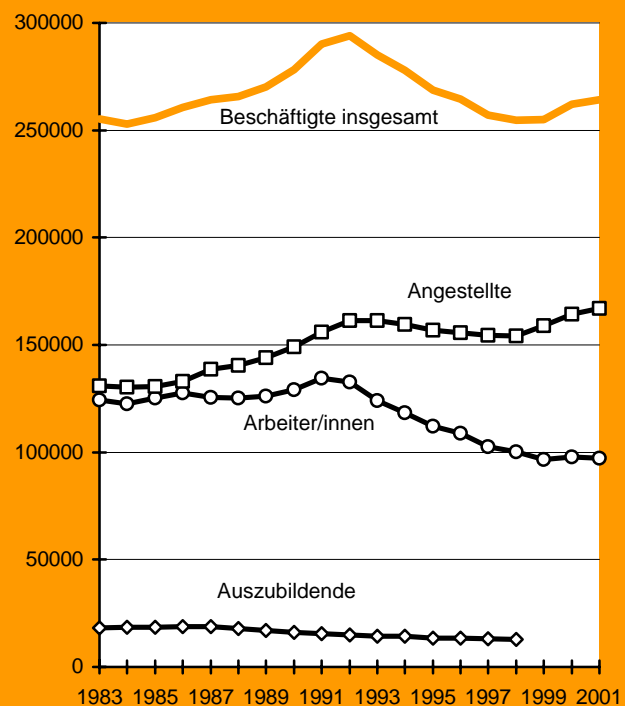
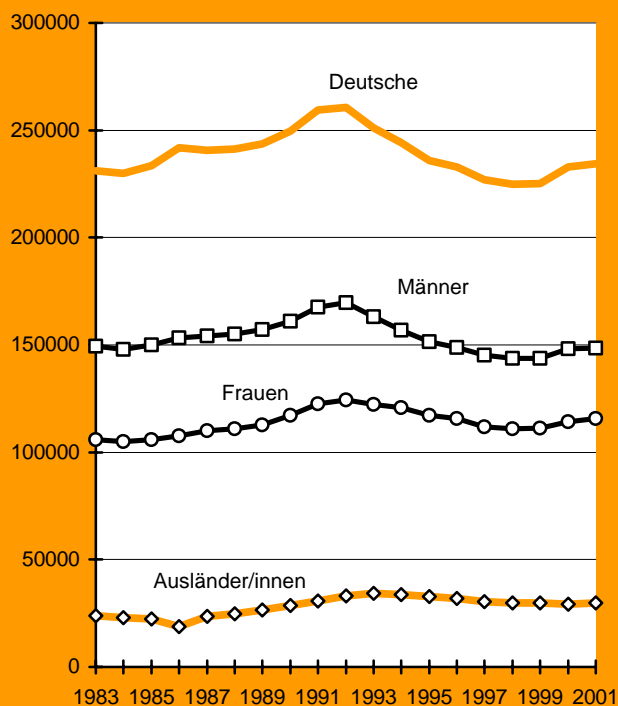
5.1.13 Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Nürnberg nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb (jeweils 30.06.)

Stand	Beschäftigte insges. (=100%)	darunter													
		Männer		Frauen		Deutsche		Ausländer		Arbeiter		Angestellte		Auszubildende	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1980	271 400	159 909	58,9	111 491	41,1	240 955	88,8	30 445	11,2	140 445	51,7	130 955	48,3	18 957	7,0
1985	255 911	150 027	58,6	105 884	41,4	233 400	91,2	22 511	8,8	125 175	48,9	130 736	51,1	18 556	7,3
1990	278 241	161 133	57,9	117 108	42,1	249 698	89,7	28 543	10,3	129 092	46,4	149 149	53,6	16 011	5,8
1991	290 289	167 603	57,7	122 686	42,3	259 446	89,4	30 843	10,6	134 349	46,3	155 940	53,7	15 476	5,3
1992	293 895	169 656	57,7	124 239	42,3	260 687	88,7	33 208	11,3	132 604	45,1	161 291	54,9	14 797	5,0
1993	285 211	163 076	57,2	122 135	42,8	251 052	88,0	34 159	12,0	123 975	43,5	161 236	56,5	14 460	5,1
1994	277 808	156 967	56,5	120 841	43,5	244 134	87,9	33 674	12,1	118 322	42,6	159 486	57,4	14 292	5,1
1995	268 810	151 485	56,4	117 325	43,6	235 959	87,8	32 851	12,2	112 038	41,7	156 772	58,3	13 540	5,0
1996	264 593	148 768	56,2	115 825	43,8	232 762	88,0	31 831	12,0	108 993	41,2	155 600	58,8	13 291	5,0
1997	257 074	145 184	56,5	111 890	43,5	226 806	88,2	30 268	11,8	102 680	39,9	154 394	60,1	13 113	5,1
1998	254 599	143 758	56,5	110 841	43,5	224 815	88,3	29 784	11,7	100 276	39,4	154 323	60,6	12 908	5,1
1999	255 495	143 955	56,3	111 540	43,7	227 641	89,1	27 854	10,9	96 507	37,8	158 988	62,2	.	.
2000	262 245	148 135	56,5	114 110	43,5	233 008	88,9	29 237	11,1	97 956	37,4	164 289	62,6	.	.
2001	264 202	148 579	56,2	115 623	43,8	234 485	88,8	29 717	11,2	97 201	36,8	167 001	63,2	.	.

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe A VI 5 - vj

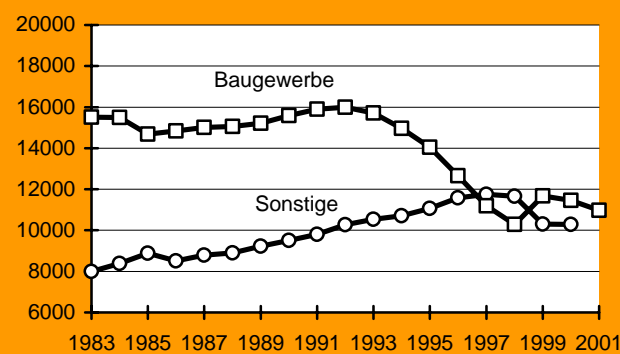
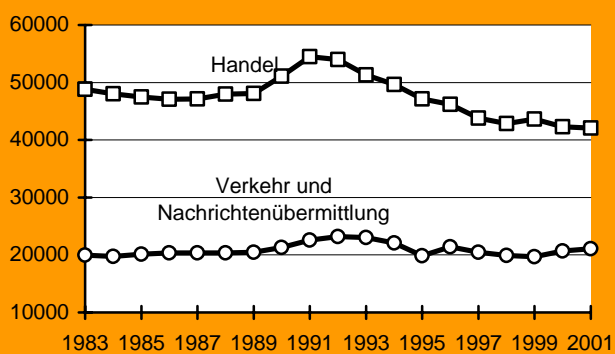
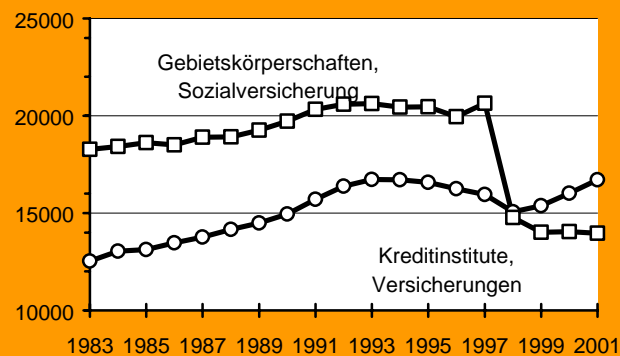
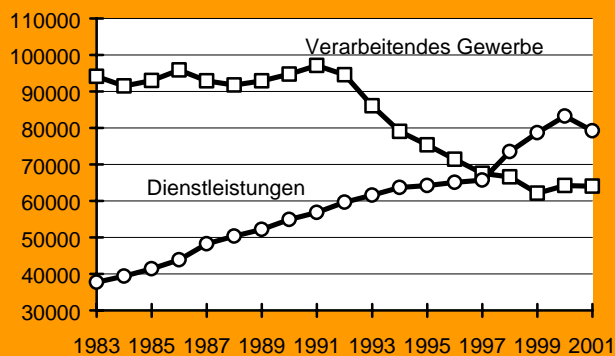


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg (Stand Ende Juni)



Amt für Stadtforschung und Statistik

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg nach Wirtschaftsabteilungen¹⁾ (Stand Ende Juni)



Amt für Stadtforschung und Statistik

1) ab 1998 durch Einführung der neuen Wirtschaftsklassifikation (WZ 93) nur bedingt mit dem Vorjahr vergleichbar



5 Wirtschaft

5.1 Arbeitsmarkt und Beschäftigte

5.1.14 Beschäftigte im öffentlichen Dienst in Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni) v/t ¹⁾	ins- gesamt	Beschäftigungsbereich					Dienstverhältnis		
		Bund ²⁾	darunter Eisenbahn- vermögen ³⁾	Land	Mittel- barer Öffent- licher Dienst ⁴⁾	Gemeinden/ Gemeinde- verbände	Beamte, Richter u. Soldaten	Ange- stellte	Arbeiter
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1992 v	52 092	22 000	19 881	11 489	5 176	13 427	25 274	15 485	11 333
t	7 473	2 184	2 079	1 671	658	2 960	1 712	3 693	2 068
1993 v	52 333	21 764	19 685	11 235	5 943	13 391	24 992	16 083	11 258
t	7 821	2 263	2 153	1 659	789	3 110	1 709	4 053	2 059
1994 v	45 709	15 280	13 487	11 019	5 975	13 435	24 130	15 659	5 920
t	7 619	2 064	1 948	1 655	785	3 115	1 777	4 015	1 827
1995 v	40 184	10 131	5 742	11 109	5 747	13 197	20 832	15 607	3 745
t	6 450	620	130	1 736	857	3 237	1 448	4 189	813
1996 v	36 633	7 300	3 755	10 855	5 577	12 901	18 476	14 664	3 493
t	6 612	507	122	1 813	983	3 309	1 640	4 206	766
1997v	36 462	6 952	3 363	10 885	5 963	12 662	17 921	14 907	3 634
t	7 176	543	119	1 990	1 270	3 373	1 880	4 531	765
1998v	35 138	6 197	3 069	10 735	5 858	12 348	17 419	14 480	3 239
t	7 604	532	93	2 093	1 386	3 593	1 997	4 878	729
1999v	33 884	5 621	2 662	10 512	5 593	12 158	16 811	13 967	3 106
t	8 151	633	112	2 219	1 496	3 803	2 254	5 156	741
2000v	33 028	5 099	2 243	10 551	5 493	11 885	16 189	13 843	2 996
t	8 670	661	105	2 389	1 614	4 006	2 431	5 494	745

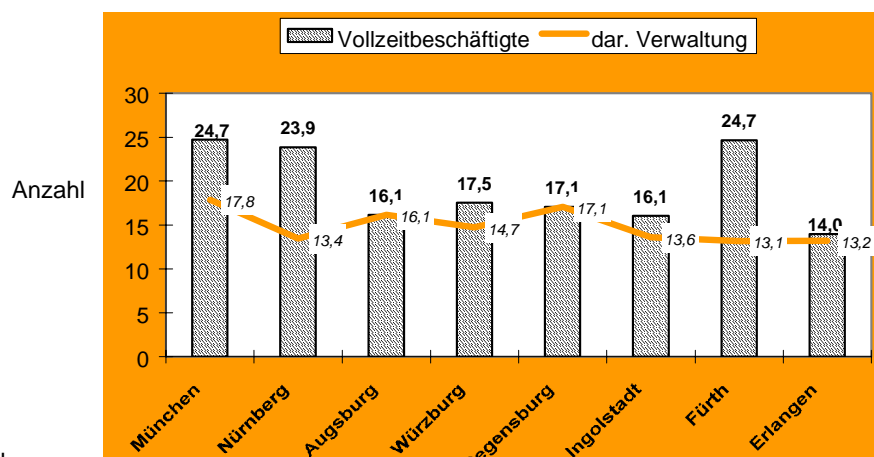
1) v = vollzeitbeschäftigt, t = teilzeitbeschäftigt 2) einschl. Berufs- und Zeitsoldaten 3) bis 1993: Bundesbahn und Bundespost, 1994 Eisenbahnvermögen und Post 4) einschl. Bundesanstalt für Arbeit

5.1.15 Beschäftigte der Stadt Nürnberg

Jahr (jeweils 30. Juni)	Einwohner (jeweils 30. Juni)	Vollzeitbeschäftigte							Teilzeitbeschäftigte ¹⁾	
		insgesamt	Verwaltung				Wirtschafts- unternehmen ²⁾	Kranken- häuser ³⁾	Verwaltung	Kranken- häuser ³⁾
			zusammen	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1992	498 486	13 107	9 750	2 536	5 002	2 212	-	3 357	1 401	1 245
1993	499 834	13 080	9 268	2 505	4 558	2 205	-	3 812	1 513	1 286
1994	498 220	13 131	9 108	2 509	4 468	2 131	-	4 023	1 555	1 240
1995	494 123	12 890	8 802	2 455	4 294	2 053	-	4 088	1 600	1 280
1996	491 962	12 600	8 171	2 337	4 071	1 763	316	4 113	1 613	1 320
1997	491 678	12 377	7 969	2 273	3 990	1 706	310	4 098	1 655	1 349
1998	488 221	12 066	7 731	2 219	3 852	1 660	299	4 036	1 803	1 421
1999	486 387	11 877	6 561	2 149	3 463	949	1 297	4 019	1 732	1 647
2000	486 935	11 614	6 548	2 149	3 477	922	1 110	3 956	1 868	1 670

1) mit mind. der Hälfte der wöchentlichen Regelarbeitszeit 2) ohne eigene Rechtspersönlichkeit 3) mit kaufmännischem Rechnungswesen
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe L III 2 u. 3 - j

Vollzeitbeschäftigte im öffentlichen Dienst der kreisfreien Städte je 1000 Einwohner im bayerischen Städtevergleich



Stand:
30.06.2000



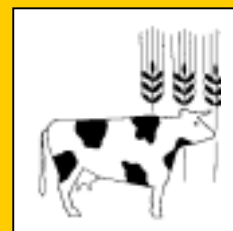
Amt für Stadtforschung und Statistik



5

Wirtschaft

Land- und Forstwirtschaft 5.2



Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen, Land- und Forstwirtschaft	104	
Tabelle	5.2.1	Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Nürnberg nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	105	
Tabelle	5.2.2	Viehhalter und Viehbestände in Nürnberg	105	
Tabelle	5.2.3	Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebungen	106	
Tabelle	5.2.4	Anbau auf dem Ackerland (in Hektar)	106	



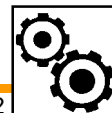
Erläuterungen

Am 30. Juni 1998 wurde das neue Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) veröffentlicht. Ziel dieses Gesetzes ist es, weiterhin aktuelle und umfassende Ergebnisse für den Bereich Landwirtschaft bereitzustellen und gleichzeitig den Aufwand bei Erhebungsstellen und Auskunftspflichtigen zu verringern. Die Erhebung findet nur noch im Zwei-Jahres-Turnus statt.

Die allgemeine Viehzählung, die letztmalig am 3. Dezember 1996 durchgeführt wurde, wird ab 1999 im Rahmen der integrierten Erhebung zusammen mit der jährlich angeordneten Bodennutzungshaupterhebung am 3. Mai durchgeführt.

Dargestellt wird die Struktur und die Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe. Landwirtschaftliche Betriebe sind ab der Zählung 1999 Einheiten mit mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche, deren landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10% ihrer Waldfläche war und Einheiten die einen gegenüber der früheren Zählung angehobenen Mindestbestand an Erzeugungseinheiten haben. Viehbestände außerhalb der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (z. B. Schlachthöfen) werden nicht mehr erfasst.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem 3. Mai 1999 mit denen vorausgegangener Erhebungen ist aus fachlichen und methodischen Gründen (neuer Erfassungsbereich, andere Zähltermine für die einzelnen Tierarten, neues Stichprobenkonzept, Datenübernahme von der Landwirtschaftsverwaltung) nur eingeschränkt gegeben.



5.2.1 Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Nürnberg nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr	landwirtschaftlich genutzte Fläche von...												Betriebe insges.	landw. genutzte Flächen (ha) insges.
	unter 1 ha		1 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 30 ha		30 bis unt. 100 ha			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1980	127	40	192	519	139	1037	75	1009	20	479	10	392	563	3 475
1985	110	24	161	413	128	928	82	1116	15	358	11	430	507	3 269
1990	123	21	148	383	106	767	75	1051	13	307	15	658	480	3 186
1995	123	16	113	311	97	722	52	743	17	408	16	793	418	2 994
1996	117	13	111	305	94	699	57	845	13	325	16	895	408	3 082
1997	116	13	103	288	86	637	61	885	14	349	17	904	397	3 075
1998	121	13	101	296	82	613	59	862	13	322	19	942	395	3 049

Jahr	landwirtschaftlich genutzte Fläche von...												Betriebe insges.	landw. genutzte Flächen (ha) insges.
	unter 2 ha		2 bis unter 5 ha		5 bis unter 10 ha		10 bis unter 20 ha		20 bis unter 30 ha		30 bis unt. 100 ha			
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		
1999 ¹⁾	39	26	62	229	82	614	57	835	15	363	20	.	275	3 102
2001	43	27	65	237	66	485	63	912	12	.	21	.	271	3 119

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt)

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C IV 7-(2j)

5.2.2 Viehhalter und Viehbestände in Nürnberg

Zeitpunkt	Rinderhalter	Rinder		Schweinehalter	Schweine	Pferdehalter	Pferde
		insgesamt	dar. Milchkühe				
		1	2				
3.12.1980	116	3 141	786	188	2 389	51	271
3.12.1982	111	2 021	750	179	2 127	44	268
3.12.1984	103	2 043	759	162	2 980	45	295
3.12.1986	94	2 944	692	142	1 887	44	302
2.12.1988	81	1 902	701	123	1 360	41	325
3.12.1990	70	1 864	642	109	1 989	44	479
3.12.1992	53	1 710	576	95	1 585	43	483
3.12.1994	47	1 538	565	81	1 084	43	481
3.12.1996	43	1 434	506	62	972	42	475
3.05.1999 ¹⁾	43	1 527	520	56	1 047	24	174
3.05.2001	40	1 489	473	31	569	25	200

Zeitpunkt	Schafhalter	Schafe	Hühnerhalter	Hühner	Halter von sonst. Geflügel ²⁾	sonstiges Geflügel ²⁾
	8	9	10	11	12	13
3.12.1980	16	873	148	4 818	24	181
3.12.1982	20	1 082	133	4 861	34	298
3.12.1984	18	1 568	125	4 621	29	494
3.12.1986	19	1 240	113	3 546	21	212 ³⁾
2.12.1988	18	1 490	85	3 065	20	244
3.12.1990	16	1 463	83	3 064	19	327
3.12.1992	12	1 055	71	2 836	17	352
3.12.1994	12	1 093	69	2 626	25	391
3.12.1996	11	810	61	2 287	11	533
3.05.1999 ¹⁾	10	1 454	45	2 129	1	.
3.05.2001	6	2 014	44	2 650	.	122

1) Ab 1999 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt)

2) Gänse, Enten, Truthühner

3) 1986 ohne Truthühner

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C III 1-1-(2j)



5 Wirtschaft

5.2 Land- und Forstwirtschaft

5.2.3 Die Bodennutzung nach Hauptnutzungs- und Kulturarten nach den Ergebnissen der Bodennutzungserhebungen ¹⁾

Art der Nutzung	Fläche in ha					
	1979	1983	1987	1991	1995	1999
	1	2	3	4	5	6
Ackerland	2 792	2 686	2 610	2 490	2 390	2 445
Gartenland (Haus-, Nutz-, Kleingärten)	17	13	15	13	10	2
Obstanlagen	0	1	.	.	1	1
Baumschulen	14	10	11	6	9	12
Wiesen	566	528	509	481	509	515
Mähweiden	54	50	49	15	75	65
Weiden ohne Hutungen	12	15	70	D	4	8
Hutungen und Streuwiesen	9	9	.	A	7	53
Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen	1	1	.	A	1	1
landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt	3 468	3 313	3 273	3 105	3 006	3 102
nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	52	44	40	D	39	.
Waldflächen, Forsten und Holzungen	9 424	9 459	9 546	9 259	9 246	.
Gewässer	12	25	25	A	7	.
Öd- und Unland	68	64	79	33	27	.
Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und sonstige Flächen der Betriebe	187	1 007	986	1 258	1 330	.
Gesamtwirtschaftsfläche	13 210	13 913	13 950	13 713	13 656	.

1) Enthalten sind sämtliche Flächen von Betrieben der Land- und Forstwirtschaft mit Betriebssitz in Nürnberg, auch wenn sich die Flächen nicht in Nürnberg befinden. Nicht enthalten sind Flächen außerhalb des land- und forstwirtschaftlichen Bereichs und der landwirtschaftlichen Kleinstbetriebe mit im allgemeinen unter 1 ha land- und forstwirtschaftlicher Fläche und Flächen von Betrieben, deren Betriebssitz sich nicht in Nürnberg befindet.

Die Zahlen für 1999 enthalten in der Regel **nicht** die Flächen der forstwirtschaftlichen Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 10 Hektar, der Betriebe unter 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche und sonstiger Einheiten ohne Betriebseigenschaft. Ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Jahre ist nur bedingt möglich.

Zeichenerklärung zu A und D:

Aus Gründen der Geheimhaltung kein genauer Nachweis, aber Hinweis zur Größenordnung

A = 0 bis unter 10 ha; D = 50 bis unter 100 ha

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1 - j

5.2.4 Anbau auf dem Ackerland (in Hektar)

Jahr	Brotgetreidearten	Futter- und Industriegetreidearten	Körnermais	Hülsenfrüchte	Kartoffeln	Zuckerrüben	Gemüse und Erdbeeren	Blumen und Zierpflanzen	Winteraps	Sonnenblumen	Tabak	Heil- und Gewürzpflanzen	Futterpflanzen	Stilllegungsflächen u. ä.	Anbau von Zwischenfrüchten
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
1999	511	338	15	8	298	29	645	42	30	2	44	3	231	199	382

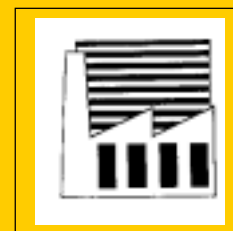
Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe C I 1 - j



5

Wirtschaft

Verarbeitendes Gewerbe 5.3



Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen	108	
Tabelle	5.3.1	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	109	
Tabelle	5.3.2	Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden): Städtevergleich in Bayern	110	
Tabelle	5.3.3	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen	111	
Tabelle	5.3.4	Betriebe, Beschäftigte und Arbeiterstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	111	
Tabelle	5.3.5	Bruttolohn- und Gehaltssumme, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	112	
Tabelle	5.3.6	Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2000	113	
Tabelle	5.3.7	Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe	114	
Schaubild		Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes	114	



Erläuterungen

Berichtskreis:

Die vorliegenden Daten beziehen sich, soweit nicht anderweitig bezeichnet, auf Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten sowie auf die produzierenden Betriebe mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche.

Die den Ergebnissen zugrundeliegende Darstellungseinheit ist der **Betrieb** als örtliche Einheit, im Unterschied zum **Unternehmen** als wirtschaftlich-rechtliche Einheit, die aus mehreren Betrieben bestehen kann. Hinsichtlich der branchenmäßigen Zuordnung der Ergebnisse werden alle Angaben eines Betriebes (örtliche Einheit) unter dem Zweig nachgewiesen, bei dem der Schwerpunkt des Betriebes - gemessen an der Zahl der Beschäftigten - liegt. Die Zuordnung der Betriebe und fachliche Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)", - Abschnitte C und D -, die auf der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) basiert.

Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen vor 1995:

Seit der Umstellung der Statistik des Verarbeitenden Gewerbes auf die neue WZ 93 sind die Ergebnisse ab 1995 nur noch sehr eingeschränkt mit den Daten vor 1995 vergleichbar. Die im Interesse der internationalen Vergleichbarkeit von wirtschaftsstatischen Daten entstandenen Verschiebungen in der wirtschaftsfachlichen Zuordnung lassen selbst bei Ergebnissen für den Bergbau und das Verarbeitende Gewerbe als Gesamtgröße nur einen eingeschränkten Vergleich zu. So ist z.B. einerseits das KFZ-Reparaturgewerbe nach neuer Systematik dem Handel und andererseits das Verlagsgewerbe sowie das Recyclinggewerbe neuerdings dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuordnen. In tieferer wirtschaftszweigsystematischer Gliederung ist selbst bei vordergründig begrifflicher Übereinstimmung von Wirtschaftsgruppen ein Vergleich von Daten nach alter und neuer Systematik nicht möglich.

Aus diesen Gründen werden die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, beginnend mit dem Berichtsjahr 1995, in neuer Form dargestellt. Die Ergebnisse bis zum Berichtsjahr 1994 sind letztmalig im Statistischen Jahrbuch der Stadt Nürnberg 1997 veröffentlicht worden.

Begriffserläuterungen:

Beschäftigte: Alle im Betrieb tätigen Personen, wie tätige Inhaber und Mitinhaber, alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen, ferner unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit tätig sind.

Arbeiter: Alle zur Arbeiterrentenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Altersgrenze nicht mehr Pflichtigen, also Facharbeiter, angelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, ferner Umschüler und gewerblich Auszubildende.

Angestellte: Alle zur Angestelltenversicherung Pflichtigen, auch die infolge Überschreitens der Versicherungspflichtgrenze oder der Altersgrenze nicht mehr versicherungspflichtigen Angestellten, einschließlich der tätigen Inhaber und Mitinhaber sowie der kaufmännisch und technisch Angestellten.

Geleistete Arbeiterstunden: Die Summe aller geleisteten Stunden der Arbeiter und der gewerblich Auszubildenden unter Einbeziehung von Überstunden, Sonn- und Feiertagsstunden und dgl.

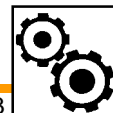
Löhne und Gehälter: Die Bruttobezüge der Arbeiter und Angestellten. Nicht einbezogen sind die Pflichtbeiträge des Arbeitgebers zur Sozialversicherung sowie andere Aufwendungen, die kein Arbeitseinkommen darstellen.

Umsatz: Alle in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen im Berichtszeitraum ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Lieferung. Angegeben sind die Rechnungsendbeträge ohne Mehrwertsteuer, jedoch einschließlich der darin enthaltenen Verbrauchssteuer sowie die Kosten für Fracht, Verpackung, Porto usw. Die regionale Darstellung der Umsätze ist bei Mehrbetriebsunternehmen etwas problematisch. Der Umsatz wird häufig nur vom Unternehmen und nicht von den produzierenden örtlichen Betrieben getätigt und daher auch absatzorientiert vom Hauptbetrieb des Unternehmens ausgewiesen. Der Umsatz kann daher in anderen Gebieten nachgewiesen sein als die an der Produktion beteiligten Betriebe und deren Tatbestände wie z. B. Beschäftigte oder Energieverbrauch.

Investitionen: Bruttozugänge an Produktionsmitteln; erfasst werden

1. der Wert der Sachanlagen, die im Geschäftsjahr erworben oder selbsterstellt und auf Anlagekonten aktiviert wurden,
2. der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten oder gepachteten neuen Sachanlagen (seit Berichtsjahr 1988).

Einbezogen unter Nr. 1 sind Großreparaturen, im Bau befindliche Anlagen und geringwertige Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert, außerdem auch solche sog. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing). Nicht berücksichtigt sind die Anzahlungen für Anlagen, die Investitionen in Zweigniederlassungen des Unternehmens im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die mit den Investitionen zusammenhängenden Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.



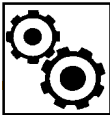
5.3.1 Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe

sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Stadt	Jahr	Betriebe	Veränderung zum Vorjahr	Beschäftigte	Veränderung zum Vorjahr	Umsatz (1 000 DM)	Veränderung zum Vorjahr
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1999	302	- 4,4%	59 493	- 3,1%	18 815 197	+ 1,2%
	2000	301	- 0,3%	60 005	+ 0,9%	20 473 845	+ 8,8%
	2001	298	- 1,0%	58 907	- 1,8%	22 443 775	+ 9,6%
München	1999	407	- 2,4%	125 285	+ 0,6%	70 184 524	+ 9,1%
	2000	389	- 4,4%	128 441	+ 2,5%	87 655 097	+ 24,9%
	2001	389	+ 0,0%	129 801	+ 1,1%	87 623 140	- 0,0%
Augsburg	1999	147	- 2,6%	33 127	+ 0,1%	12 035 359	- 12,0%
	2000	139	- 5,4%	32 577	- 1,7%	14 782 931	+ 22,8%
	2001	132	- 5,0%	31 276	- 4,0%	14 277 189	- 3,4%
Würzburg	1999	79	+ 5,3%	11 788	- 1,6%	3 950 533	+ 13,2%
	2000	79	+ 0,0%	10 947	- 7,1%	3 857 546	- 2,4%
	2001	82	+ 3,8%	10 751	- 1,8%	3 861 624	+ 0,1%
Regensburg	1999	90	- 2,2%	28 177	+ 3,3%	22 070 304	+ 15,8%
	2000	86	- 4,4%	29 380	+ 4,3%	18 465 140	- 16,3%
	2001	82	- 4,7%	30 184	+ 2,7%	19 638 327	+ 6,4%
Fürth	1999	61	- 9,0%	9 591	+ 0,9%	3 269 944	+ 3,4%
	2000	61	+ 0,0%	9 350	- 2,5%	3 894 231	+ 19,1%
	2001	67	+ 9,8%	9 093	- 2,7%	3 510 743	- 9,8%
Erlangen	1999	62	+ 1,6%	28 362	- 2,8%	16 954 071	+ 0,3%
	2000	58	- 6,5%	27 497	- 3,0%	18 651 099	+ 10,0%
	2001	57	- 1,7%	26 654	- 3,1%	15 715 014	- 15,7%
Berlin	1999	939	- 0,6%	113 365	- 5,2%	59 333 415	+ 0,0%
	2000	917	- 2,3%	111 215	- 1,9%	59 827 158	+ 0,8%
	2001	890	- 2,9%	111 371	+ 0,1%	.	.
Hamburg	1999	582	- 3,0%	98 926	- 4,4%	94 252 000	- 0,5%
	2000	586	+ 0,7%	97 938	- 1,0%	109 555 234	+ 16,2%
	2001	559	- 4,6%	101 072	+ 3,2%	132 726 134	+ 21,1%
Köln	1999	317	+ 1,9%	67 437	- 2,3%	37 559 614	- 2,9%
	2000	317	+ 0,0%	65 289	- 3,2%	38 548 019	+ 2,6%
	2001	316	- 0,3%	65 749	+ 0,7%	40 268 413	+ 4,5%
Frankfurt a. M.	1999	212	+ 1,9%	53 094	- 2,3%	26 951 741	+ 11,2%
	2000	211	- 0,5%	53 324	+ 0,4%	30 406 585	+ 12,8%
	2001	214	+ 1,4%	53 520	+ 0,4%	.	.
Essen	1999	217	+ 3,8%	26 723	- 0,6%	10 322 456	- 4,0%
	2000	213	- 1,8%	25 780	- 3,5%	11 239 905	+ 8,9%
	2001	217	+ 1,9%	24 566	- 4,7%	10 032 870	- 10,7%
Dortmund	1999	208	+ 0,5%	28 174	- 5,6%	8 831 608	- 11,3%
	2000	198	- 4,8%	26 901	- 4,5%	9 868 597	+ 11,7%
	2001	.	.	.	.	.	.
Düsseldorf	1999	240	+ 0,8%	46 194	- 2,7%	20 659 589	- 2,6%
	2000	222	- 7,5%	44 721	- 3,2%	22 177 316	+ 7,3%
	2001	218	- 1,8%	43 483	- 2,8%	22 831 336	+ 2,9%
Stuttgart	1999	278	+ 0,4%	86 901	- 1,0%	28 870 052	- 1,8%
	2000	274	- 1,4%	85 193	- 2,0%	30 008 050	+ 3,9%
	2001	272	- 0,7%	84 673	- 0,6%	32 499 499	+ 8,3%
Bremen	1999	273	+ 1,5%	57 705	- 2,1%	32 302 700	+ 3,0%
	2000	268	- 1,8%	57 470	- 0,4%	35 641 100	+ 10,3%
	2001	266	- 0,7%	57 707	+ 0,4%	38 295 350	+ 7,4%
Duisburg	1999	158	+ 7,5%	42 645	- 1,0%	16 445 398	- 4,0%
	2000	163	+ 3,2%	42 090	- 1,3%	17 484 348	+ 6,3%
	2001	160	- 1,8%	40 699	- 3,3%	18 172 584	+ 3,9%
Hannover	1999	205	- 5,1%	50 081	- 4,7%	18 215 813	+ 3,8%
	2000	189	- 7,8%	48 648	- 2,9%	20 659 117	+ 13,4%
	2001	186	- 1,6%	48 622	- 0,1%	21 044 037	+ 1,9%
Dresden	1999	209	+ 8,9%	20 011	+ 3,2%	5 930 297	+ 4,2%
	2000	212	+ 1,4%	20 939	+ 4,6%	6 984 038	+ 17,8%
	2001	211	- 0,5%	22 096	+ 5,5%	7 524 422	+ 7,7%
Leipzig	1999	156	+ 26,8%	12 229	+ 17,7%	2 971 637	+ 14,7%
	2000	153	- 1,9%	12 256	+ 0,2%	2 913 987	- 1,9%
	2001	161	+ 5,2%	12 904	+ 5,3%	3 082 732	+ 5,8%

Stand:
jeweils Jahresende

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter; für Bayern: Stat. Landesamt



5 Wirtschaft

5.3 Verarbeitendes Gewerbe

5.3.2 Verarbeitendes Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)¹⁾: Städtevergleich in Bayern

Gebiet und Jahr	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz				Investitionen			
	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	Anzahl	Änd. z. Vj. in %	in 1000 DM	Änd. z. Vj. in %	Auslands-umsatz in %	je Beschäftigten in DM	in 1000 DM	Änd. z. Vj. in %	je Beschäftigten in DM	je Einwohner in DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Nürnberg												
1997	306	-5,6	61 372	-7,0	17 542 580	-2,7	30,3	285 840	581 090	-18,9	9 395	1 184
1998	317	3,6	61 349	-	18 533 574	5,6	32,6	302 101	810 135	39,4	13 140	1 661
1999	302	-4,7	59 387	-3,2	18 651 177	0,6	34,6	314 062	772 803	-4,6	13 045	1 587
2000	297	-1,7	58 633	-1,3	20 033 637	7,4	36,9	341 679	611 306	-20,9	10 204	1 253
2001	297	0,0	59 150	0,9	22 475 555	12,2	41,5	380 767	.	.	.	.
München												
1997	416	-5,0	125 591	-2,1	61 345 924	-8,8	46,1	488 458	2 106 299	32,2	16 745	1 741
1998	414	-0,5	125 587	-	64 302 033	4,8	47,4	512 012	2 226 519	5,7	17 913	1 873
1999	406	-1,9	123 736	-1,5	70 184 524	9,1	48,5	567 212	2 451 839	10,1	19 547	2 053
2000	392	-3,4	126 752	2,4	87 852 898	25,2	55,5	693 109	2 674 566	9,1	20 888	2 218
2001	388	-1,0	130 009	2,6	86 908 468	-1,1	56,9	668 480	.	.	.	.
Augsburg												
1997	153	-7,8	32 250	-15,0	15 268 911	-2,7	29,3	443 455	402 200	7,0	11 396	1 566
1998	151	-1,3	33 091	2,6	12 986 409	-14,9	33,9	392 445	347 713	-13,5	10 456	1 365
1999	147	-2,6	33 127	0,1	12 035 359	-7,3	23,6	363 310	608 911	75,1	18 260	2 391
2000	139	-5,4	32 577	-1,7	14 782 931	22,8	26,7	453 784	741 324	21,7	22 969	2 911
2001	132	-5,0	31 276	-4,0	14 277 189	-3,4	29,0	456 490	.	.	.	.
Würzburg												
1997	72	-4,0	11 870	-5,1	3 643 112	20,1	28,0	306 918	88 308	-25,3	7 247	698
1998	75	4,2	11 977	0,9	3 488 889	-4,2	21,0	291 299	101 853	15,3	8 498	813
1999	78	4,0	11 881	-0,8	3 950 533	13,2	33,1	332 508	111 350	9,3	9 657	884
2000	79	1,3	11 164	-6,0	3 857 546	-2,4	33,1	345 534	138 259	24,2	12 685	1 086
2001	81	2,5	10 646	-4,6	3 861 624	0,1	42,3	362 730	.	.	.	.
Regensburg												
1997	85	-9,6	23 926	-0,6	15 968 761	40,8	51,9	667 423	665 119	-17,5	27 398	5 313
1998	92	8,2	26 149	9,3	19 066 301	19,4	49,7	729 141	473 503	-28,8	17 555	3 790
1999	90	-2,2	27 601	5,6	22 070 304	15,8	56,4	799 620	459 290	-3,0	16 379	3 677
2000	85	-5,6	28 815	4,4	18 465 140	-16,3	46,7	640 817	617 161	34,4	21 532	4 934
2001	84	-1,2	30 039	4,2	19 638 327	6,4	53,3	653 761	.	.	.	.
Ingolstadt												
1997	52	-1,9	31 743	2,5	17 200 424	8,7	.	541 865	1 363 513	39,1	42 168	11 985
1998	54	3,8	33 271	4,8	18 956 211	10,2	.	569 752	1 890 242	38,6	55 725	16 643
1999	56	3,7	35 277	6,0	22 339 361	17,8	.	633 256	1 524 985	-19,3	42 295	13 268
2000	55	-1,8	37 069	5,1	22 121 715	-1,0	.	596 771	2 191 604	43,7	58 170	18 996
2001	54	-1,8	38 516	3,9	25 155 405	13,7	.	653 116	.	.	.	.
Fürth												
1997	64	-11,1	9 578	-11,4	2 914 899	24,5	32,0	306 670	67 960	-30,0	7 085	625
1998	67	4,7	9 505	-0,8	3 161 078	8,4	32,9	332 570	86 270	26,9	9 220	789
1999	61	-9,0	9 609	1,1	3 300 109	4,4	39,9	343 439	115 465	33,8	12 005	1 053
2000	62	1,6	10 145	5,6	4 214 104	27,7	36,9	415 387	83 268	-27,9	8 862	756
2001	65	4,8	9 134	-10,0	3 553 053	-15,7	41,6	388 992	.	.	.	.
Erlangen												
1997	56	1,8	28 758	-4,1	15 591 141	8,3	59,8	542 150	205 042	51,4	6 966	2 041
1998	61	8,9	29 182	1,5	16 902 031	8,4	63,1	579 194	221 183	7,9	7 515	2 191
1999	62	1,6	28 434	-2,6	16 937 066	0,2	62,9	595 662	131 328	-40,6	4 610	1 306
2000	62	-	28 105	-1,2	18 720 055	10,5	62,8	666 076	301 025	129,2	10 948	2 995
2001	58	-6,5	26 473	-5,8	15 670 688	-16,3	66,9	591 950	.	.	.	.
Bayern												
1997	8 013	-3,5	1 168 301	-2,5	391 740 891	5,7	36,4	335 308	15 733 257	5,9	13 329	1 304
1998	8 294	3,5	1 189 038	1,8	413 018 248	5,4	37,9	347 355	17 254 345	9,7	14 739	1 451
1999	8 223	-0,9	1 190 403	0,1	434 711 334	5,3	37,8	365 180	18 191 903	5,4	15 238	1 498
2000	8 057	-2,0	1 207 466	1,4	482 344 479	11,0	40,3	399 468	20 775 234	14,2	17 168	1 702
2001	8 013	-0,5	1 218 867	0,9	495 191 065	2,7	41,5	406 272	.	.	.	.

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Betriebe, Beschäftigte: Jahresdurchschnittswerte

Umsatz, Investitionen: bereinigte Jahressummenwerte

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 – j und * E I 6 – j und Angaben der städtestatistischen Ämter



5.3.3 Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen ¹⁾

Jahr	Insgesamt		Beschäftigtengrößenklassen											
			unter 50 Besch.		50 – 99 Besch.		100 – 199 Besch.		200 – 499 Besch.		500 – 999 Besch.		1000 u. m. Besch.	
	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte	Betrie-be	Beschäf-tigte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1995	340	70 807	169	4 724	61	4 416	46	6 476	28	9 136	18	12 361	18	33 694
1996	324	65 409	159	4 379	60	4 267	44	6 346	26	8 440	20	13 981	15	27 996
1997	306	61 588	143	4 032	59	4 143	48	6 754	24	7 997	19	13 813	13	24 849
1998	316	62 114	161	4 322	59	4 312	40	5 597	26	8 696	14	10 609	16	28 578
1999	303	59 507	148	3 908	56	4 164	41	5 585	28	9 099	16	11 384	14	25 367
2000	299	60 307	147	3 860	54	3 926	42	5 687	27	8 360	15	11 058	14	27 416
2001	300	59 688	141	3 559	59	4 075	43	5 837	28	8 463	16	11 513	13	26 241

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

5.3.4 Betriebe, Beschäftigte und Arbeiterstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾

Jahr	Insgesamt	darunter								
		Ernährungs-gewerbe	Verlags-, Druck-gewerbe, Vervielfältigung	Chemische Industrie	Herstellung von Metall-erzeugnissen	Maschi-nenbau	Herst. von Geräten d. Elektrizitäts-erzeugung	Rundfunk-, Nachrich-ten- und Fernseh-technik	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungs-technik, Optik	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger., Spielw., usw.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Betriebe									
1995	343	21	52	14	53	43	31	14	20	16
2000	297	24	40	13	46	39	23	17	21	13
2001	297	24	38	13	45	41	25	19	22	13
	Beschäftigte									
1995	72 301	3 951	7 699	3 480	3 204	12 452	13 631	7 943	3 879	2 806
2000	58 633	3 091	6 588	2 276	2 007	11 377	10 511	6 241	3 365	2 237
2001	59 027	2 967	6 378	2 247	2 104	11 533	11 047	8 051	3 221	2 037
	Beschäftigte je Betrieb									
1995	211	188	148	249	60	290	440	567	194	175
2000	197	129	165	175	44	292	457	367	160	172
2001	199	124	168	173	47	281	442	428	146	157
	Arbeiterstunden (1 000 Std.)									
1995	62 906	4 559	5 937	2 005	3 471	10 016	10 631	5 728	2 980	2 314
2000	49 009	3 527	4 775	466	2 213	10 631	6 871	3 455	2 418	1 748
2001	47 502	2 967	4 644	447	2 437	10 600	7 346	3 455	2 145	1 887
	Arbeiterstunden je Beschäftigten									
1995	870	1 154	771	576	1 083	804	780	721	768	825
2000	836	1 141	725	205	1 103	934	654	554	719	781
2001	805	1 000	728	199	1 158	919	665	429	666	926

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 – j



5 Wirtschaft

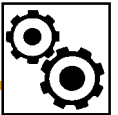
5.3 Verarbeitendes Gewerbe

5.3.5 Bruttolohn- und Gehaltssumme, Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszweigen ¹⁾

Jahr	Insgesamt	darunter								
		Ernährungs- gewerbe	Verlags-, Druck- gewerbe, Vervielfältigung	Chemische Industrie	Herstellung von Metall- erzeug- nissen	Maschinen- bau	Herstellung von Geräten der Elektrizitäts- erzeugung	Rundfunk, Nachrichten und Fernseh- technik	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportger., Spielwaren, usw.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Bruttolohn- und Gehaltssumme (1 000 DM)										
1995	4 739 287	196 183	516 192	219 886	176 789	886 981	991 006	570 941	268 061	149 933
2000	4 537 453	145 578	498 606	199 380	124 329	901 962	913 152	615 715	273 249	133 196
2001	4 794 747	141 035	499 654	234 110	131 502	973 150	997 958	766 831	274 729	125 923
Bruttolohn- und Gehaltssumme je Beschäftigten (DM)										
1995	65 549	49 654	67 047	63 186	55 178	71 232	72 702	71 880	69 106	53 433
2000	77 387	47 097	75 684	87 601	61 948	79 279	86 876	98 656	81 203	59 542
2001	81 230	47 535	78 340	104 188	62 501	84 380	90 337	95 247	85 293	61 818
Gesamtumsatz (1 000 DM)										
1995	19 938 813	1 341 182	2 368 178	1 426 700	544 269	2 740 726	4 258 871	2 412 893	691 370	480 660
2000	20 033 637	1 027 360	2 547 179	547 049	456 434	3 826 537	3 194 843	3 981 593	683 021	485 255
2001	22 475 555	1 011 131	2 497 314	517 528	498 560	3 961 039	4 191 617	5 677 731	636 222	470 735
Umsatz je Beschäftigten (DM)										
1995	275 775	339 454	307 596	409 971	169 872	220 103	312 440	303 776	178 234	171 297
2000	341 679	332 371	386 639	240 355	227 421	336 340	303 952	637 974	202 978	216 922
2001	380 767	340 792	391 551	230 320	236 958	343 453	379 435	705 221	197 523	231 092
Gesamtumsatz je Arbeiterstunde (DM)										
1995	317	294	399	712	157	274	401	421	232	208
2000	409	291	533	1 174	206	360	465	1 152	282	278
2001	473	292	538	1 158	205	374	571	1 643	297	249
Auslandsumsatz (1 000 DM)										
1995	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2000	7 399 969	65 905	249 257	155 735	74 788	2 010 693	1 175 674	2 113 344	221 485	270 646
2001	8 207 618	61 597	285 859	136 718	79 226	2 204 937	1 733 208	2 247 031	223 548	267 850
Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz (%)										
1995	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2000	36,9	6,4	9,8	28,5	16,4	52,5	36,8	53,1	32,4	55,8
2001	36,5	6,1	11,4	26,4	15,9	55,7	41,3	39,6	35,1	56,9

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 – j



5.3.6 Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ¹⁾ 2001

Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäf- tigte	Geleis- tete Arbeiter- stunden	Bruttolohn- und Gehalts- summe	Gesamtumsatz				
					Insgesamt	darunter Auslandsumsatz		je Be- schäftigten	je Arbeiter- stunde
	absolut	in % vom Gesamt- umsatz							
	Jahresdurchschnitt	Jahressumme				Verhältniszahlen			
	Anzahl	1 000	1 000 DM			%	DM	DM	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4	.	.	.	.	-	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	293	.	.	.	.	-	.	.	.
darunter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ernährungsgewerbe	24	2 967	3 465	141 035	1 011 131	61 597	6,1	340 792	292
Textilgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	.
Bekleidungsgewerbe	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Ledergewerbe	3	213	172	10 714	50 638	.	.	237 737	294
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	1	.	.	.	.	-	.	.	.
Papiergewerbe	6	438	535	24 325	134 818	9 825	7,3	307 804	252
Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	38	6 378	4 644	499 654	2 497 314	285 859	11,4	391 551	538
Chemische Industrie	13	2 247	447	234 110	517 528	136 718	26,4	230 320	1 158
Herstellung. von Gummi- und Kunststoffwaren	12	622	715	34 975	175 418	15 058	8,6	282 023	245
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10	144	173	8 796	40 084	-	.	278 361	232
Metallerzeugung und -bearbeitung	6	1 473	1 580	99 193	486 795	48 848	10,0	330 479	308
H. v. Metall- erzeugnissen	45	2 104	2 437	131 502	498 560	79 226	15,9	236 958	205
Maschinenbau	41	11 533	10 600	973 150	3 961 039	2 204 937	55,7	343452,6	374
H. v. Büromaschinen, Dv-Geräten u. -einr.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Herst. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	25	11 047	7 346	997 958	4 191 617	1 733 208	41,3	379 435	571
Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	19	8 051	3 455	766 831	5 677 731	2 247 031	39,6	705 221	1643
Medizin, Mess-, Steuer- u. Regeltechnik, Optik	22	3 221	2 145	274 729	636 222	223 548	35,1	197523	297
Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	8	4 303	5 158	307 917	.	.	.	.	.
Sonst. Fahrzeugbau	6	.	.	.	.	.	.	.	.
Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	13	2 037	1 887	125 923	470 735	267 850	56,9	231 092	249
Recycling	.	.	.	.	.	.	.	.	.
INSGESAMT	297	59 027	47 502	4 794 747	22 475 555	8 207 618	36,5	380 767	473

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 - j



5 Wirtschaft

5.3 Verarbeitendes Gewerbe

5.3.7 Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe (einschl. Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) ¹⁾

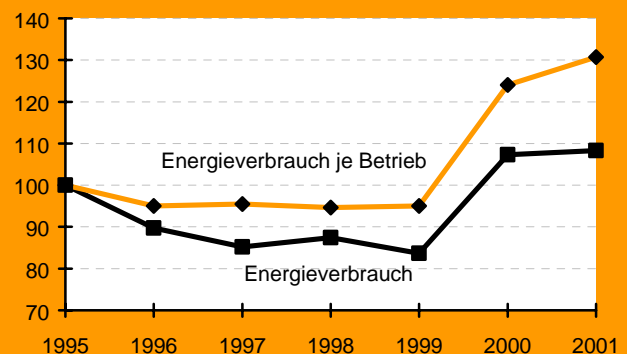
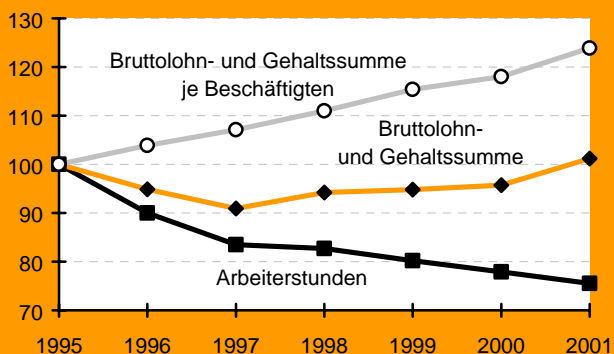
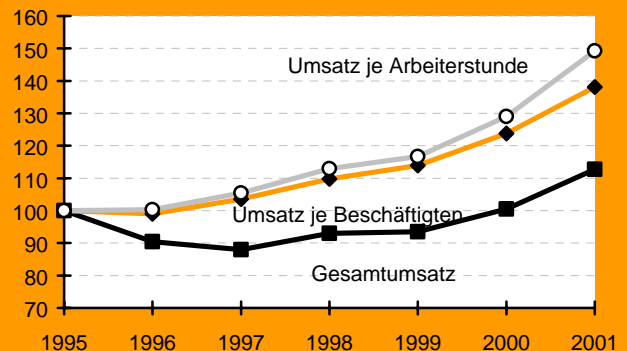
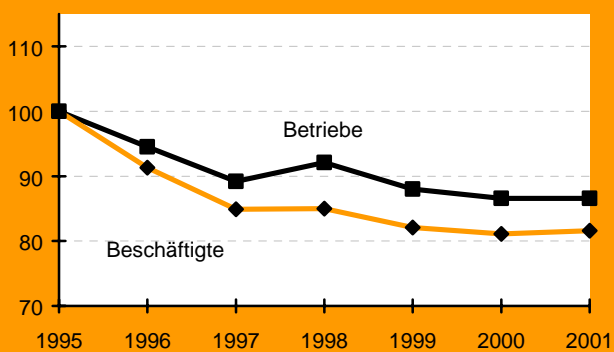
Jahr	Betriebe	Beschäftigte				Gesamtumsatz					Arbeiterstunden	
		insgesamt	Veränd. zum Vorj.	je Betrieb	je 1000 Einw.	insgesamt	Veränd. zum Vorj.	Anteil Auslands- umsatz	je Beschäft- igten	je Arbeiter- stunde	insgesamt	Veränd. zum Vorj.
		Anzahl		in %	Anzahl		1000 DM	in %	in %	DM	in 1000	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1995	343	72 301	.	211	146	19 938 813	.	.	275 775	317	62 906	.
1996	324	66 017	-8,7	204	134	18 030 808	-9,6	30,9	273 124	318	56 622	-10,0
1997	306	61 372	-7,0	201	125	17 542 580	-2,7	30,3	285 840	334	52 553	-7,2
1998	317	61 349	0,0	194	126	18 533 574	5,6	32,6	302 100	356	52 032	-1,0
1999	302	59 387	3,2	197	122	18 651 177	0,6	34,6	314 062	370	50 470	-3,0
2000	297	58 663	-1,2	198	120	20 033 637	7,4	36,9	341 504	409	49 009	-2,9
2001	297	59 027	0,6	199	120	22 475 555	1,2	36,5	380 767	473	47 502	-3,1

Jahr	Bruttolohn- und Gehaltssumme			Investitionen					Energieverbrauch			
	insgesamt	Veränd. zum Vorj.	je Beschäftigten	insgesamt	Veränd. zum Vorj.	je Betrieb	je Beschäftigten	je Einw.	insgesamt	Veränd. zum Vorj.	je Betrieb	je Beschäftigten
	1000 DM	in %	DM	1000 DM	in %	1000 DM	DM		1000 MJ	in %	1000 MJ	
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1995	4 739 287	.	65 549	788 788	.	2 300	11 216	1 600	7 190 915	.	20 964	99
1996	4 496 518	-5,2	68 112	716 457	-9,2	2 211	11 022	1 456	6 453 647	-10,3	19 919	98
1997	4 306 721	-4,2	70 174	581 090	-18,9	1 899	9 395	1 184	6 129 295	-5,0	20 030	100
1998	4 463 438	3,6	72 755	810 135	39,4	2 765	13 140	1 661	6 288 028	2,6	19 836	102
1999	4 490 637	0,6	75 616	772 803	-4,6	2 559	13 045	1 587	6 016 857	-4,3	19 923	101
2000	4 537 453	1,0	77 348	611 306	-20,9	2 152	10 204	1 248	7 719 454	28,3	25 991	132
2001	4 794 747	5,7	81 229	.	.	.	.	.	7 784 360	0,8	27 410	130

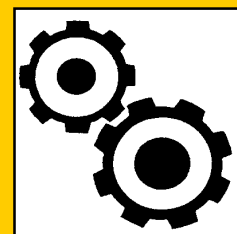
1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E I 1 - j und *E I 6 - j

Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes Indexwerte 1995 = 100

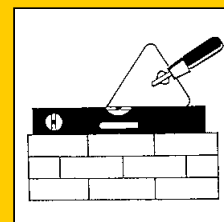


Amt für Stadtforschung und Statistik



5

Wirtschaft
Baugewerbe 5.4



Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen	116	
Tabelle	5.4.1	Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe	117	
Schaubild		Entwicklung des Bauhauptgewerbes in Nürnberg	117	
Tabelle	5.4.2	Das Bauhauptgewerbe	118	
Schaubild		Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes	119	
Tabelle	5.4.3	Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen	119	
Tabelle	5.4.4	Das Ausbaugewerbe	120	
Tabelle	5.4.5	Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen	120	



Erläuterungen

Im Zuge der Harmonisierung der Statistiken in den Staaten der Europäischen Union wurde zum 01.01.96 die für die Baugewerbestatistiken bislang in Deutschland gültige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)" durch die neue "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)" ersetzt.

Zwischen der SYPRO und der WZ 93 bestehen gravierende Unterschiede. Im Gegensatz zur SYPRO enthält die WZ 93 für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, vielmehr werden die Betriebe des Baugewerbes in die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau" sowie "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe" eingeordnet. Um aber auch den nationalen Bestimmungen gerecht zu werden, werden hier in einer Kompromisslösung dem Bauhauptgewerbe im Sinne des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewG) die Gruppen "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau", dem Ausbaugewerbe im Sinne des ProdGewG die Gruppen "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe" zugeordnet. Neben diesem prinzipiellen Unterschied gibt es eine Reihe von veränderten Zweigzuordnungen gegenüber der bisherigen Klassifikation nach SYPRO. Wesentlichen Einfluss hat dabei z. B. die "Umsetzung" des Zweiges "Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei" vom Bauhauptgewerbe i. S. d. SYPRO in die Gruppe "Sonstiges Baugewerbe". Außerdem wurden bei der Umstellung auf die WZ 93 eine Reihe von Betrieben dem Verarbeitenden Gewerbe zugeordnet, die vorher dem Bauhauptgewerbe zugeordnet waren und umgekehrt, wodurch sich der zur Berichterstattung verpflichtete Betriebskreis, der zum Bauhauptgewerbe gehört, verkleinert und umgekehrt der dem Ausbaugewerbe zuzurechnen ist, vergrößert. Die systematische Zuordnung zu den vier Teilbereichen erfolgt nach der WZ 93 und kann den Statistischen Berichten des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung Reihe E II 3 - j/95 und E III 3 - j/95 entnommen werden.

Aufgrund der tiefgreifenden strukturellen Veränderungen, können die vorliegenden Ergebnisse nicht mit den Ergebnissen zurückliegender Jahre verglichen werden. In den folgenden Tabellen ist daher der Zeitpunkt der Umstellung kenntlich gemacht.

1. Bauhauptgewerbe (Nach WZ 93: "Vorbereitende Baustellenarbeiten" und "Hoch- und Tiefbau")

Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die bauhauptgewerblich tätig sind und 20 oder mehr Beschäftigte zählen. Bis 1995 erfolgte die Zuordnung der Erhebungseinheiten zum Bauhauptgewerbe anhand der SYPRO unter Anwendung des Schwerpunktprinzips. Ab 1996 erfolgt die Zuordnung zu den "Vorbereitenden Baustellenarbeiten" und zum "Hoch- und Tiefbau" anhand der WZ 93.

Beschäftigte: Alle im Betrieb beschäftigten Personen, wie tätige Inhaber, tätige Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige (sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind) sowie alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehenden Personen.

Löhne und Gehälter: Summe der jeweiligen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ausschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung.

Arbeitsstunden: Summe aller auf Baustellen und Bauhöfen im Inland geleisteten Arbeitsstunden. Eingeschlossen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschulstunden und bezahlte oder abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind nicht enthalten.

Gesamtumsatz Als Gesamtumsatz gilt unabhängig vom Zahlungseingang der Gesamtbetrag jedweder im Geschäftsjahr fakturierten Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer einschließlich nichtbaugewerblicher Umsätze.

2. Ausbaugewerbe (Nach WZ 93: "Bauinstallation" und "Sonstiges Baugewerbe")

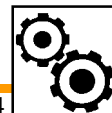
Betriebe: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe, die nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit dem Ausbaugewerbe zugeordnet werden und entweder mindestens 10 Beschäftigte (Ab 1997 mindestens 20) zählen oder als Zweigniederlassung zu einem Unternehmen des produzierenden Gewerbes dieser Größenordnung gehören. Bis 1995 erfolgte die Zuordnung nach der SYPRO, ab 1996 erfolgt die Zuordnung zur "Bauinstallation" und zum "Sonstigen Baugewerbe" nach der WZ 93.

Beschäftigte: Als Beschäftigte gelten die tätigen Personen, Inhaber und Mitinhaber sowie alle im Betrieb beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Unbezahlt mithelfende Familienangehörige werden hierzu ebenfalls gezählt, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

Löhne und Gehälter: Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Die Entgelte für Poliere und Meister sind in der Bruttolohnsumme enthalten.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle auf den Baustellen und in Werkstätten tatsächlich angefallenen Arbeitsstunden, gleichgültig ob sie von Arbeitern, Polieren, Meistern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden. Einbezogen sind auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt überlassen worden sind. Nicht erbrachte - wenn auch abgerechnete - Arbeitsstunden sind ebenso wie die für Bürotätigkeiten angefallenen Stunden nicht enthalten.

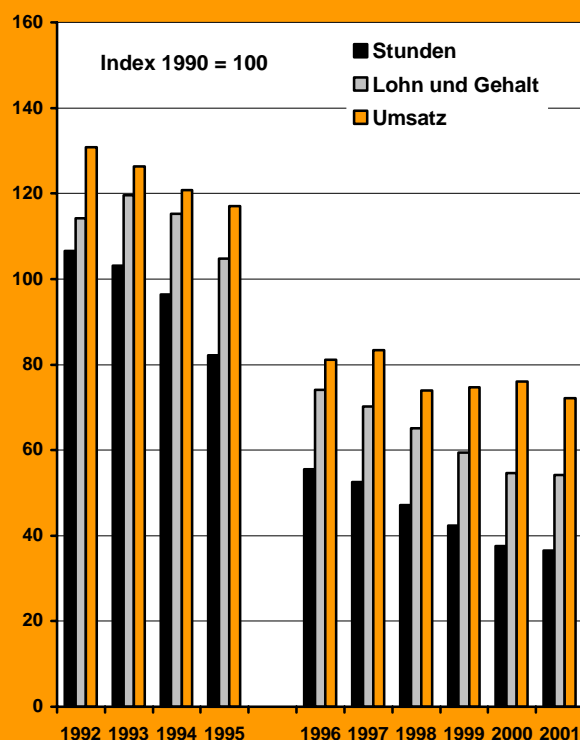
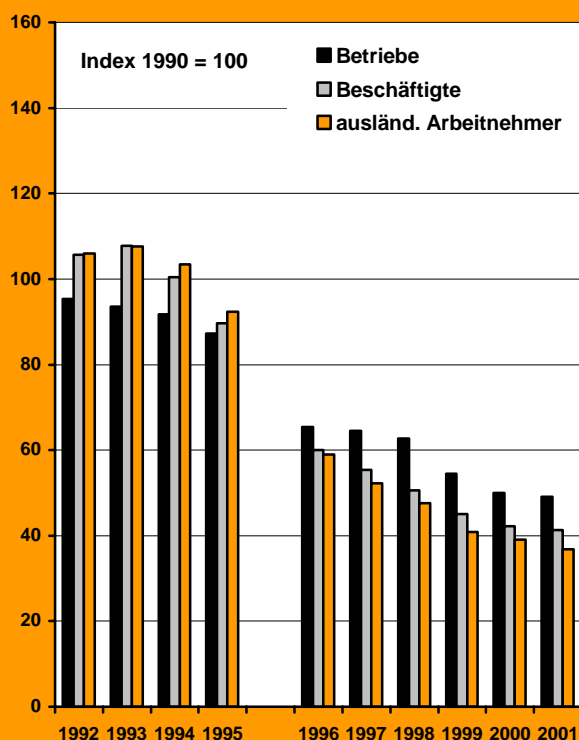
Umsatz: Als Gesamtumsatz gilt der Gesamtbetrag aller im Geschäftsjahr fakturierten steuerbaren Umsätze ohne Umsatz-/Mehrwertsteuer.



5.4.1 Verhältniszahlen für das Bauhauptgewerbe ¹⁾

Jahr	Beschäftigte			Arbeitsstunden je Beschäftigten	Lohn- u. Ge- haltssumme je Arbeits- stunde in DM	Monatslohn für Arbeiter in DM	Monatsgehalt für Angestellte in DM	Umsatz je Beschäftigten in DM
	je 1 000 Einwohner	je Betrieb	Anteil der ausländ. Be- schäft. in %					
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	22	82	14,4	1 332	24,25	2 575	3 391	86 986
1985	17	73	11,8	1 244	30,61	2 960	4 329	101 428
1990	17	77	12,2	1 249	37,25	3 655	5 065	137 067
1991	18	79	12,2	1 233	37,72	3 601	5 322	152 953
1992	18	86	12,2	1 261	39,88	3 875	5 860	169 811
1993	18	89	12,2	1 195	43,20	3 931	6 156	160 579
1994	17	85	12,6	1 199	44,50	4 070	6 236	165 008
1995	15	80	12,6	1 145	47,49	4 093	6 401	179 054
1996	10	71	12,0	1 160	49,62	4 296	6 605	185 742
1997	10	67	11,5	1 183	49,76	4 356	6 851	206 141
1998	9	62	11,5	1 163	51,47	4 400	6 971	200 626
1999	8	64	11,0	1 172	52,30	4 794	6 941	227 325
2000	7	65	11,3	1 113	54,17	4 474	6 783	246 678
2001	7	65	10,8	1 085	56,23	4 516	6 949	238 980

Entwicklung des Bauhauptgewerbes in Nürnberg ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

¹⁾ Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschließlich Arbeitsgemeinschaften
Ab 1996 nicht mehr mit den Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt



5 Wirtschaft

5.4 Baugewerbe

5.4.2 Das Bauhauptgewerbe ¹⁾

Jahr	Betriebe 2)	Beschäftigte 2)				Arbeitsstunden (in 1000)			
		insgesamt	davon		darunter ausländ. Arbeit- nehmer	insgesamt	darunter		
			Arbeiter	Angestellte			Wohnungsbau	Gewerbl. u. Ind.Bau	Öffentl. u. Verk.Bau
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1980	129	10 594	9 091	1 504	1 523	14 113	2 957	4 013	7 140
1985	109	7 971	6 736	1 235	942	9 913	1 958	3 209	4 741
1990	110	8 520	7 188	1 332	1 039	10 638	1 702	4 185	4 726
1991	112	8 832	7 427	1 405	1 079	10 889	1 814	4 225	4 847
1992	105	8 993	7 560	1 433	1 099	11 343	1 788	4 193	5 361
1993	103	9 179	7 650	1 528	1 118	10 968	1 898	3 716	5 347
1994	101	8 552	7 063	1 490	1 074	10 257	1 987	3 252	5 009
1995	96	7 633	6 191	1 442	960	8 736	1 592	3 150	3 984
1996 3)	72	5 102	4 000	1 102	612	5 916	1 001	2 400	2 515
1997	71	4 724	3 684	1 040	544	5 589	940	2 050	2 599
1998	69	4 310	3 327	983	495	5 013	651	1 825	2 537
1999	60	3 838	2 956	882	424	4 500	612	1 697	2 190
2000	55	3 597	2 740	857	405	4 003	497	1 523	1 981
2001	54	3 523	2 647	876	382	3 882	438	1 546	1 838

Jahr	Bruttolohn- u. -gehaltssumme (in 1000 DM)			baugewerblicher Gesamtumsatz (o. MWSt) (in 1000 DM)				Auftrags- einkänge insgesamt in 1000 DM	Auftrags- bestände am Jahres- ende In 1000 DM
	insgesamt	davon		insgesamt	darunter				
		Brutto- lohnsumme	Bruttoge- haltssumme		Wohnungsbau	Gewerbl. u. Ind.Bau	Öffentl. u. Verk.Bau		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	
1980	342 170	280 966	61 204	921 526	154 643	282 489	483 629	780 545	352 761
1985	303 439	239 289	64 150	808 483	143 055	275 692	388 910	766 314	281 042
1990	396 214	315 257	80 957	1 167 807	147 795	498 688	518 951	1 029 789	481 228
1991	410 688	320 963	89 725	1 350 880	181 792	540 592	626 047	1 178 678	544 792
1992	452 346	351 580	100 766	1 527 114	201 533	562 962	762 617	1 321 249	651 980
1993	473 771	360 892	112 879	1 473 953	217 892	517 067	738 271	1 456 673	729 731
1994	456 478	344 974	111 504	1 411 146	253 495	508 203	648 386	1 396 772	735 734
1995	414 868	304 101	110 767	1 366 716	223 285	518 351	624 649	1 156 751	584 819
1996 ³⁾	293 548	206 198	87 350	947 654	169 308	400 738	377 608	721 392	316 294
1997	278 081	192 576	85 505	973 814	170 166	362 661	440 987	836 950	322 555
1998	258 019	175 696	82 323	864 702	134 172	312 591	417 939	757 811	429 673
1999	235 332	161 784	73 548	872 475	124 056	299 660	448 758	867 426	459 294
2000	216 857	147 105	69 752	887 299	105 421	424 088	357 790	719 696	365 533
2001	214 921	143 377	71 544	841 928	75 643	401 866	364 420	756 949	405 474

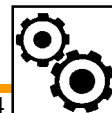
1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) im Jahresdurchschnitt

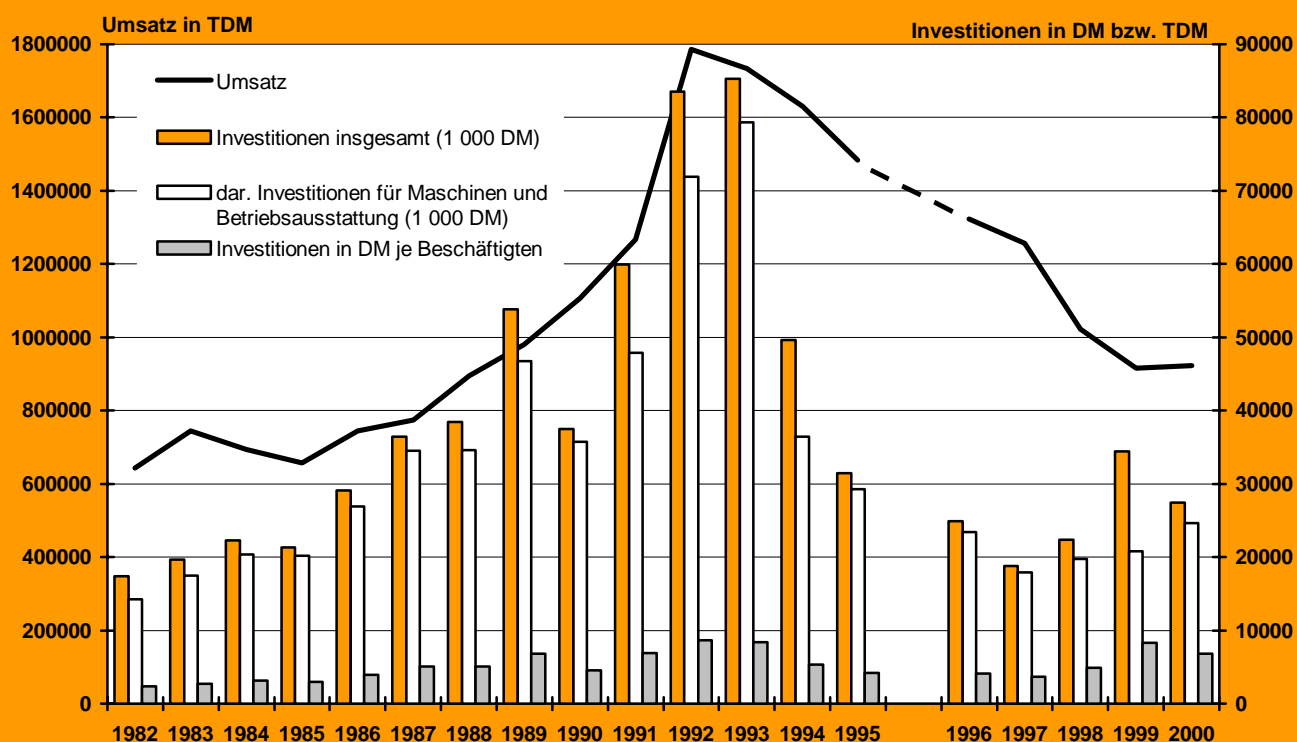
3) ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 1 - S für Spalten 1 bis 17, Reihe E II 1-m für Spalte 18



Umsatz und Investitionen bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

5.4.3 Die Unternehmen des Bauhauptgewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

Jahr	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Gesamtumsatz	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausstattung	DM je Beschäftigten	in % zum Gesamtumsatz
	Anzahl			1 000 DM				
1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	108	93	8 410	700 755	35 047	32 021	4 167	5,0
1985	88	72	7 090	656 586	21 301	20 149	3 004	3,2
1990	95	78	8 229	1 106 778	37 484	35 757	4 555	3,4
1991	92	77	8 686	1 266 563	59 929	47 860	6 899	4,7
1992	87	71	9 632	1 786 215	83 558	71 886	8 675	4,7
1993	88	72	10 146	1 734 249	85 321	79 307	8 409	4,9
1994	78	62	9 311	1 629 622	49 593	36 438	5 326	3,0
1995	64	52	7 518	1 483 772	31 475	29 269	4 187	2,1
1996 ²⁾	64	45	6 115	1 322 851	24 938	23 435	4 078	1,9
1997	57	43	5 146	1 255 794	18 827	17 933	3 659	1,5
1998	51	42	4 579	1 022 775	22 358	19 740	4 883	2,2
1999	48	42	4 150	915 590	34 453	20 758	8 302	3,8
2000	48	43	4 052	922 145	27 638	24 638	6 775	3,0

1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschl. der Anteile an Arbeitsgemeinschaften

2) Ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E II 3 - j



5.4.4 Das Ausbaugewerbe ¹⁾

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	geleistete Arbeits- stunden (in 1000)	Bruttolohn- u. -gehaltssumme (in 1000 DM)			Gesamtumsatz (in 1000 DM)	
				insgesamt	davon			
					Löhne	Gehälter		
	Ende Juni		im Juni					im Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	135	4 224	484	8 824	6 835	1 989	24 645	325 673
1985	133	4 556	465	11 636	8 098	3 538	33 760	449 327
1990	155	5 431	549	17 760	12 164	5 596	52 987	706 706
1991	152	5 662	602	19 758	13 296	6 462	60 898	816 653
1992	153	5 833	614	22 217	15 278	6 939	70 824	917 560
1993	148	5 853	621	23 164	15 552	7 612	63 710	817 283
1994	142	5 684	588	22 775	15 273	7 502	77 297	880 178
1995	149	5 548	537	22 932	15 239	7 693	69 729	.
1996	174	6 130	572	24 696	16 261	8 435	70 714	968 261
1997	183	5 839	.	.	.	.	.	928 432
	Ende Juni		April bis Juni					im Jahr
1998	171	5 452	1 559	67 635	45 174	22 461	181 161	709 932
1999	156	4 684	1 437	56 074	41 844	14 230	156 278	588 438
2000	142	4 124	1 251	49 219	36 290	12 929	136 579	635 754
2001	144	4 108	1 198	50 285	36 388	13 897	157 743	.

1) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. Die Zahlen beziehen sich auf die jeweils im Juni erfolgte Totalerhebung.
Ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E III 2 - j

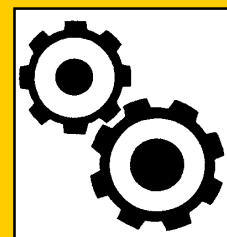
5.4.5 Die Unternehmen des Ausbaugewerbes und ihre Investitionen ¹⁾

Jahr	Unternehmen		Beschäftigte insgesamt	Umsatz insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen			
	insgesamt	mit Investitionen			insgesamt	dar. Maschinen und Betriebsausrüstung	DM je Beschäftigten	in % zum Umsatz insgesamt
Anzahl			1 000 DM					
1	2	3	4	5	6	7	8	
1980	136	113	4 468	304 938	5 191	4 729	1 162	1,7
1985	132	103	4 652	436 685	6 682	6 373	1 436	1,5
1990	149	119	5 455	664 165	17 179	11 736	3 149	2,6
1991	152	123	5 881	792 455	19 997	14 905	3 400	2,5
1992	146	116	5 954	877 683	14 942	13 227	2 510	1,7
1993	144	115	5 898	824 882	13 038	11 221	2 211	1,6
1994	139	115	5 665	861 182	15 689	10 748	2 769	1,8
1995	167	129	6 158	1 028 838	15 979	12 784	2 595	1,6
1996 ²⁾	154	115	5 453	782 076	10 535	10 334	1 928	1,3
1997	66	55	3 983	686 771	7 442	7 379	1 868	1,1
1998	68	55	3 124	438 452	7 012	4 302	2 245	1,6
1999	68	54	3 152	423 873	5 097	3 962	1 617	1,2
2000	62	51	3 129	442 669	4 052	3 941	1 295	0,9

1) Bis 1996 Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten, ab 1997 Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigt

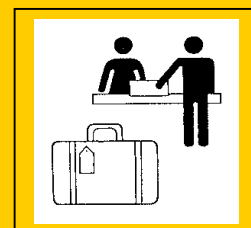
2) Ab 1996 nicht mehr mit Vorjahren vergleichbar, vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe E III 3 - j



5

Wirtschaft
Fremdenverkehr 5.5



Inhalt			Seite	
Tabelle	5.5.1	Städtevergleich: Fremdenverkehr	123	
Tabelle	5.5.2	Fremdenverkehrsergebnisse nach Betriebsarten	124	- 125
Schaubild		Der Fremdenverkehr in Nürnberg	126	
Tabelle	5.5.3	Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste	127	



5 Wirtschaft

5.5 Fremdenverkehr



5.5.1 Städtevergleich: Fremdenverkehr

Stadt	Jahr	Betten	Fremdenmeldungen			Übernachtungen		
			insgesamt	Verändg. z. Vj.	dar. Auslandsgäste	insgesamt	Verändg. z. Vj.	dar. Auslandsgäste
			1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg	1999	12 428	973 789	+ 3,1%	247 408	1 829 515	+ 3,2%	489 736
	2000	11 992	1 031 077	+ 5,9%	277 662	1 951 342	+ 6,7%	538 217
	2001	12 019	995 268	- 3,5%	246 123	1 890 268	- 3,1%	491 635
München	1999	36 696	3 548 973	+ 4,7%	1 470 375	7 275 530	+ 5,7%	3 086 778
	2000	39 995	3 742 710	+ 5,5%	1 578 757	7 756 152	+ 6,6%	3 350 881
	2001	38 565	3 636 940	- 2,8%	1 478 525	7 595 227	- 2,1%	3 231 098
Augsburg	1999	3 170	258 001	+ 5,3%	65 343	454 865	+ 5,5%	120 905
	2000	3 193	274 410	+ 6,4%	73 092	496 168	+ 9,1%	137 267
	2001	3 543	273 194	- 0,4%	70 953	492 237	- 0,8%	136 851
Würzburg	1999	4 286	377 380	+ 9,9%	72 006	618 748	+ 7,3%	113 348
	2000	4 195	385 082	+ 2,0%	71 993	629 730	+ 1,8%	113 249
	2001	4 171	372 205	- 3,3%	71 049	609 773	- 3,2%	111 474
Regensburg	1999	4 379	326 528	+ 4,8%	74 666	585 203	+ 4,3%	138 889
	2000	4 123	342 149	+ 4,8%	76 860	620 602	+ 6,0%	147 176
	2001	3 951	353 268	+ 3,2%	75 420	613 986	- 1,1%	130 569
Fürth	1999	1 686	75 582	- 24,1%	13 001	168 228	- 21,0%	39 299
	2000	1 681	111 717	+ 47,8%	22 872	225 428	+ 34,0%	52 752
	2001	1 708	108 188	- 3,2%	20 078	220 523	- 2,2%	40 199
Erlangen	1999	2 971	173 041	- 4,4%	44 308	359 087	- 6,6%	107 447
	2000	2 982	184 550	+ 6,7%	44 140	392 747	+ 9,4%	112 985
	2001	3 263	188 086	+ 1,9%	45 012	410 262	+ 4,5%	115 910
Berlin	1999	58 538	4 170 726	+ 15,8%	982 189	9 477 402	+ 14,6%	2 553 279
	2000	62 294	5 006 235	+ 20,0%	1 213 983	11 412 925	+ 20,4%	3 120 338
	2001	62 940	4 929 578	- 1,5%	1 162 841	11 345 295	- 0,6%	3 029 873
Hamburg	1999	27 196	2 611 877	+ 3,5%	536 552	4 654 762	+ 3,2%	1 024 180
	2000	27 706	2 644 384	+ 1,2%	574 205	4 843 631	+ 4,1%	1 142 259
	2001	28 726	2 554 029	- 3,4%	533 301	4 769 633	- 1,5%	1 077 127
Köln	1999	18 217	1 684 779	+ 4,4%	524 624	2 950 546	+ 5,1%	1 005 214
	2000	18 316	1 734 102	+ 2,9%	595 978	3 065 475	+ 3,9%	1 051 290
	2001	20 061	1 799 827	+ 3,8%	535 852	3 261 412	+ 6,4%	1 075 795
Frankfurt a. M.	1999	22 698	2 215 188	+ 4,8%	1 103 681	3 832 326	+ 7,8%	1 936 960
	2000	23 778	2 372 899	+ 7,1%	1 163 381	4 235 675	+ 10,5%	2 106 127
	2001	24 535	2 346 885	- 1,1%	1 107 443	4 179 680	- 1,3%	1 991 745
Essen	1999	5 362	347 879	+ 3,7%	58 655	827 256	+ 2,5%	130 853
	2000	6 059	357 465	+ 2,8%	67 290	910 553	+ 10,1%	166 532
	2001	6 307	400 779	+ 12,1%	65 839	958 229	+ 5,2%	154 725
Dortmund	1999	4 706	362 905	+ 4,2%	46 276	625 108	+ 2,5%	95 092
	2000	4 562	342 068	- 5,7%	45 832	597 020	- 4,5%	93 789
	2001	5 139	348 754	+ 2,0%	45 868	591 064	- 1,0%	87 919
Düsseldorf	1999	15 821	1 228 104	- 1,0%	437 624	2 293 153	- 0,9%	914 143
	2000	15 589	1 272 441	+ 3,6%	472 212	2 423 843	+ 5,7%	996 413
	2001	16 426	1 269 521	- 0,2%	447 211	2 389 017	- 1,4%	938 691
Stuttgart	1999	13 574	1 102 970	+ 3,3%	254 840	2 022 086	+ 4,7%	547 179
	2000	13 520	1 106 599	+ 0,3%	270 129	2 026 647	+ 0,2%	571 502
	2001	13 929	1 158 472	+ 4,7%	246 024	2 164 179	+ 6,8%	530 590
Bremen	1999	6 868	572 690	+ 10,4%	113 237	1 039 436	+ 6,7%	230 080
	2000	7 346	627 696	+ 9,6%	137 469	1 121 393	+ 7,9%	271 075
	2001	7 114	615 891	- 1,9%	115 935	1 083 706	- 3,4%	233 187
Duisburg	1999	2 361	156 965	+ 14,5%	21 755	189 419	- 26,9%	49 163
	2000	2 273	138 522	- 11,7%	22 880	281 791	+ 48,8%	55 873
	2001	2 283	143 534	+ 3,6%	21 138	286 039	+ 1,5%	48 763
Hannover	1999	8 606	640 101	- 1,7%	148 120	1 129 683	- 0,4%	291 331
	2000	11 443	1 193 697	+ 86,5%	238 866	2 030 944	+ 79,8%	478 342
	2001	10 922	687 662	- 42,4%	156 385	1 248 382	- 38,5%	334 240
Dresden	1999	14 577	1 023 493	+ 11,2%	129 672	2 138 531	+ 9,2%	273 052
	2000	15 116	1 143 728	+ 11,7%	167 221	2 405 293	+ 12,5%	335 746
	2001	15 262	1 149 258	+ 0,5%	156 721	2 492 434	+ 3,6%	332 812
Leipzig	1999	10 314	684 144	+ 17,6%	71 318	1 314 233	+ 14,5%	163 395
	2000	10 824	780 126	+ 14,0%	99 253	1 468 167	+ 11,7%	202 525
	2001	11 166	783 959	+ 0,5%	82 573	1 439 387	- 2,0%	168 237

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



5 Wirtschaft

5.5 Fremdenverkehr

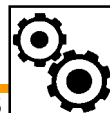
5.5.2 Fremdenverkehrsergebnisse

Jahr	Beherbergungsbetriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Bettenausnutzung in %	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen		
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland					
				Zahl	%		Zahl	%				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
	Insgesamt 3) (gewerbl. Beherbergung - einschl. Jugendherberge und Erholungsheime)											
	1986	135	7 244	626 011	163 636	26,1	1 153 208	286 941	24,9	41,7	1,8	
	1987	140	8 079	661 527	177 631	26,9	1 239 037	323 434	26,1	41,1	1,9	
	1988	140	8 384	698 790	178 502	25,6	1 313 571	329 712	25,1	42,9	1,9	
	1989	140	8 468	732 480	199 408	27,2	1 324 322	366 212	27,7	42,8	1,8	
	1990	138	8 723	804 595	241 238	30,0	1 460 546	443 908	30,4	45,0	1,8	
	1991	141	10 093	870 411	214 077	24,6	1 630 950	396 867	24,3	44,4	1,9	
	1992	140	10 207	853 521	200 793	23,5	1 635 254	386 765	23,7	44,1	1,9	
	1993	145	10 712	820 634	197 083	24,0	1 532 237	365 035	23,8	39,5	1,9	
	1994	147	11 449	838 705	210 116	25,1	1 533 706	380 409	24,8	37,1	1,8	
	1995	146	11 931	849 254	205 654	24,2	1 555 770	385 804	24,8	36,0	1,8	
	1996	148	11 806	860 597	218 030	25,3	1 570 460	398 664	25,4	36,3	1,8	
	1997	147	11 580	856 997	203 671	23,8	1 547 872	388 310	25,1	36,4	1,8	
	1998	147	12 422	944 538	233 388	24,7	1 772 068	455 510	25,7	40,0	1,9	
	1999	145	12 204	973 789	247 408	25,4	1 829 515	489 736	26,8	41,0	1,9	
	2000	145	11 954	1 031 077	277 662	26,9	1 951 342	538 217	27,6	44,8	1,9	
	2001	143	12 019	995 268	246 123	24,7	1 890 268	491 635	26,0	42,3	1,9	
		Insgesamt (gewerbl. Beherbergung - ohne Jugendherberge und Erholungsheime)										
		1986	134	6 904	595 687	153 705	25,8	1 082 934	271 253	25,1	41,1	1,8
		1987	138	7 639	618 362	163 107	26,4	1 149 290	300 502	26,2	40,6	1,9
		1988	138	7 944	660 201	164 622	24,9	1 231 676	305 990	24,8	42,6	1,9
1989		138	8 028	689 449	178 662	25,9	1 247 645	330 581	26,5	42,3	1,8	
1990		136	8 128	763 153	209 661	27,5	1 382 175	386 462	28,0	44,6	1,8	
1991		139	9 669	832 747	197 388	23,7	1 549 686	369 059	23,8	43,3	1,9	
1992		138	9 767	821 504	188 414	22,9	1 567 931	368 323	23,5	43,9	1,9	
1993		143	10 306	780 778	183 624	23,5	1 452 626	345 327	23,8	38,4	1,9	
1994		144	11 129	801 569	194 965	24,3	1 459 438	355 760	24,4	36,1	1,8	
1995		145	11 543	818 273	192 545	23,5	1 492 722	362 989	24,3	35,8	1,8	
1996		147	11 506	824 933	205 207	24,9	1 500 438	379 531	25,3	36,1	1,8	
1997		145	11 180	824 353	190 073	23,1	1 486 080	369 880	24,9	36,1	1,8	
1998		144	11 755	909 518	221 095	24,3	1 702 996	435 006	25,5	39,6	1,9	
1999		143	11 804	938 005	241 812	25,8	1 766 855	486 053	27,5	40,9	1,9	
2000		143	11 554	991 715	267 926	27,0	1 881 549	526 881	28,0	44,5	1,9	
2001		141	11 619	957 834	236 033	24,6	1 820 700	474 170	26,0	42,2	1,9	
		Hotels										
		1986	22	2 722	306 867	92 267	30,1	484 189	140 893	29,1	43,3	1,6
		1987	28	3 698	346 304	106 940	30,9	564 069	169 376	30,0	42,3	1,6
		1988	31	3 865	379 925	109 169	28,7	636 622	178 783	28,1	45,7	1,7
	1989	30	3 959	403 485	121 039	30,0	656 483	200 845	30,6	45,2	1,6	
	1990	29	3 855	435 250	135 523	31,1	700 440	225 612	32,2	46,2	1,6	
	1991	33	5 038	493 255	126 951	25,7	825 874	217 685	26,4	43,5	1,7	
	1992	35	5 392	480 870	118 826	24,7	846 387	215 606	25,5	43,6	1,8	
	1993	35	5 310	449 008	116 224	25,9	762 229	198 137	26,0	38,9	1,7	
	1994	36	5 599	464 091	116 806	25,2	781 956	196 387	25,1	38,4	1,7	
	1995	36	5 599	453 388	114 062	25,2	774 042	201 378	26,0	38,2	1,7	
	1996	36	5 266	452 573	122 635	27,1	766 831	207 281	27,0	39,7	1,7	
	1997	34	5 001	431 754	101 534	23,5	734 179	188 808	25,7	39,4	1,7	
	1998	34	5 313	475 468	122 399	25,7	867 649	235 756	27,2	44,6	1,8	
	1999	34	5 360	474 268	130 946	27,6	867 659	255 992	29,5	44,0	1,8	
	2000	33	5 142	483 042	142 032	29,4	875 011	259 135	29,6	46,5	1,8	
	2001	33	5 298	472 636	127 008	26,9	864 241	238 553	27,6	43,4	1,8	

1) Stand jeweils 1. April

2) Betriebe mit mehr als 8 Betten

3) Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe G IV 1 - m

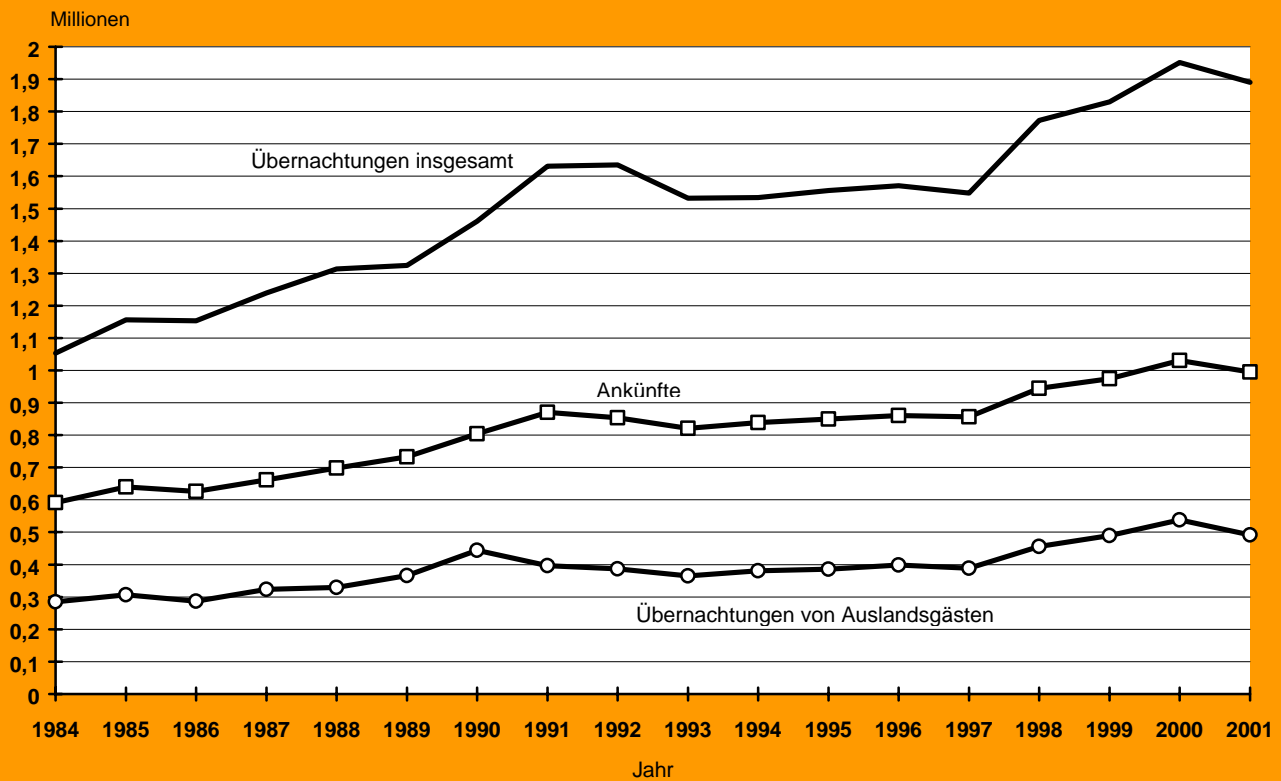
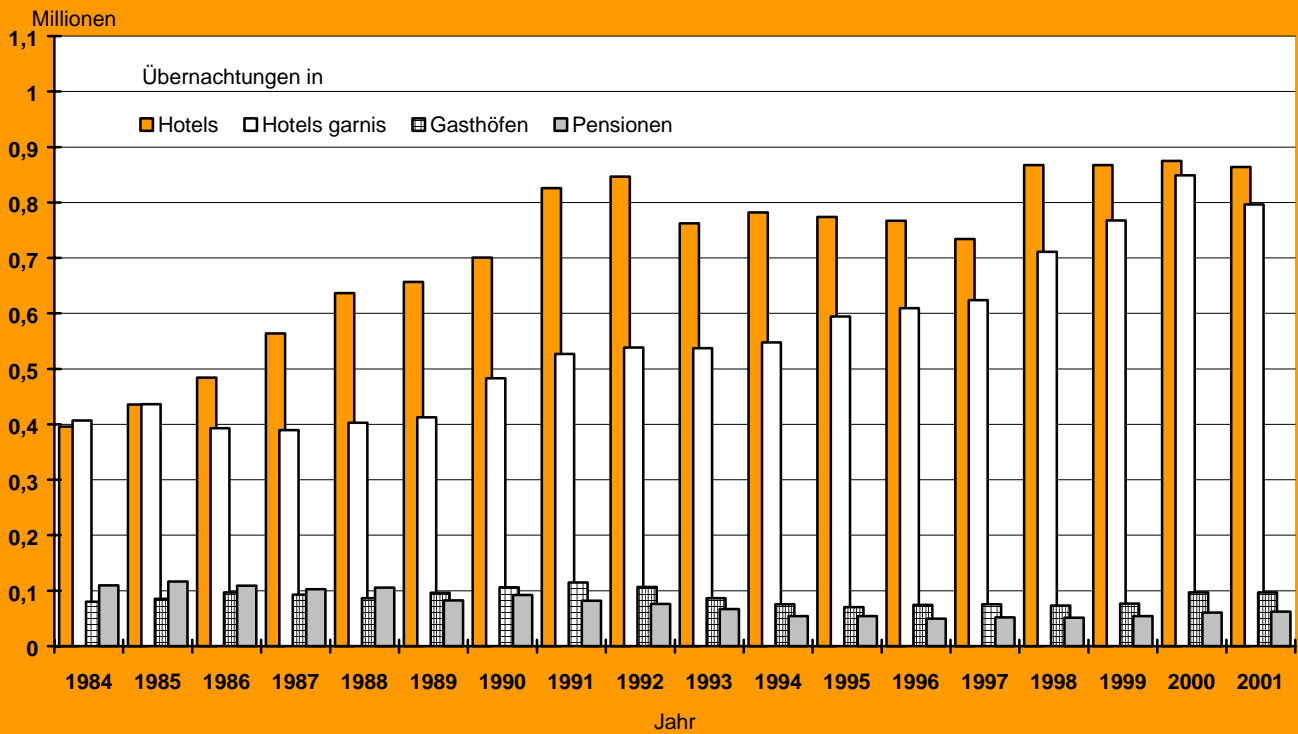


nach Betriebsarten

Jahr	Beher- bergungs- betriebe 1) 2)	Betten 1)	Ankünfte			Übernachtungen			Betten- ausnutzung in %	Durch- schnittl. Verweil- dauer in Tagen		
			insgesamt	Ausland		insgesamt	Ausland					
				Zahl	%		Zahl	%				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
	Hotels garnis											
	1986	50	2 604	201 034	46 162	23,0	393 043	88 127	22,4	41,4	2,0	
	1987	50	2 454	195 037	41 411	21,2	389 608	87 499	22,5	40,5	2,0	
	1988	51	2 681	206 000	40 376	19,6	403 066	85 213	21,1	40,9	2,0	
	1989	54	2 750	213 993	42 311	19,8	412 489	88 600	21,5	40,3	1,9	
	1990	56	2 974	249 779	57 093	22,9	483 208	113 660	23,6	37,4	2,0	
	1991	57	3 419	265 725	57 637	21,7	527 109	115 623	21,9	43,0	2,0	
	1992	56	3 212	271 656	57 265	21,1	538 557	112 871	21,0	44,9	2,0	
	1993	62	3 859	272 563	56 465	20,7	537 108	111 542	20,8	37,7	2,0	
	1994	66	4 467	284 197	67 716	23,8	547 734	128 536	23,5	33,8	1,9	
	1995	67	4 918	314 248	67 987	21,6	594 288	130 298	21,9	33,7	1,9	
	1996	62	4 734	319 320	72 114	22,6	609 434	140 690	23,1	34,0	1,9	
	1997	66	4 973	339 643	78 354	23,1	624 030	147 718	23,7	34,2	1,9	
	1998	67	5 275	380 173	89 291	23,5	710 884	170 296	24,0	36,6	1,9	
	1999	69	5 360	406 552	99 234	24,4	767 746	195 001	25,4	39,3	1,9	
	2000	68	5 287	442 965	111 986	25,3	849 065	226 706	26,7	43,8	1,9	
	2001	68	5 360	419 697	96 588	23,0	796 681	196 227	24,6	41,2	1,9	
		Gasthöfe										
		1986	35	827	41 022	5 026	12,3	96 803	16 748	17,3	32,8	2,4
		1987	34	751	34 926	4 452	12,8	92 696	17 940	19,4	33,1	2,7
1988		32	731	33 801	4 815	14,3	86 518	16 348	18,9	32,6	2,6	
1989		32	799	37 892	5 447	14,4	96 108	16 368	17,0	34,0	2,5	
1990		32	812	42 136	6 027	14,3	106 218	15 449	14,6	36,8	2,5	
1991		30	774	45 110	6 657	14,8	114 888	16 107	14,0	38,8	2,6	
1992		30	758	43 533	6 271	14,4	106 979	16 105	15,1	38,5	2,5	
1993		29	753	36 370	5 757	15,8	86 375	15 323	17,7	33,4	2,4	
1994		26	667	34 531	6 296	18,2	75 514	14 444	19,1	30,5	2,2	
1995		27	458	31 910	6 583	20,6	70 130	15 505	22,1	28,6	2,2	
1996		29	742	35 247	6 561	18,6	74 676	15 463	20,7	25,7	2,1	
1997		30	829	34 980	6 252	17,9	75 623	16 205	21,4	25,5	2,2	
1998		29	816	36 029	5 853	16,2	73 238	13 326	18,2	25,4	2,0	
1999		27	769	37 251	6 696	18,0	77 016	14 952	19,4	27,0	2,1	
2000		28	783	43 835	8 334	19,0	97 068	20 808	21,4	34,1	2,2	
2001		27	761	42 633	6 746	15,8	97 193	17 975	18,5	35,3	2,3	
		Pensionen										
		1986	27	751	46 764	10 250	21,9	108 899	25 485	23,4	40,0	2,3
		1987	26	736	42 095	10 304	24,5	102 917	25 687	25,0	40,2	2,4
	1988	24	667	40 475	10 262	25,4	105 470	25 646	24,3	43,5	2,6	
	1989	22	520	34 079	9 865	29,0	82 565	24 768	30,0	43,7	2,4	
	1990	19	487	35 988	11 018	30,6	92 276	31 741	34,4	51,5	2,6	
	1991	19	438	28 605	6 102	21,3	81 702	19 585	24,0	51,2	2,9	
	1992	17	405	25 445	6 052	23,8	76 008	23 741	31,2	49,7	3,0	
	1993	17	384	22 837	5 178	22,7	66 914	20 325	30,4	47,9	3,0	
	1994	16	396	18 750	4 147	22,1	54 234	16 393	30,2	40,5	2,9	
	1995	15	368	18 737	3 913	20,9	54 262	15 808	29,1	40,3	2,9	
	1996	15	368	17 793	3 897	21,9	49 497	16 097	32,5	35,7	2,8	
	1997	15	377	17 930	3 910	21,8	52 190	17 116	32,8	38,9	2,9	
	1998	14	351	17 848	3 552	19,9	51 225	15 628	30,5	41,0	2,9	
	1999	13	315	19 934	4 936	24,8	54 434	20 108	36,9	46,8	2,8	
	2000	14	342	21 873	5 574	25,5	60 405	20 232	33,5	49,2	2,8	
	2001	13	329	22 868	5 691	24,9	62 585	21 415	34,2	52,3	2,8	



Der Fremdenverkehr in Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik

5.5.3 Ankünfte und Übernachtungen nach dem Wohnsitz der Gäste ¹⁾

Wohnsitz der Gäste	2000					2 0 0 1					Veränderung 2000/2001 in % ²⁾	
	Ankünfte		Übernachtungen		durch- schn. Verw.- dauer (Tage)	Ankünfte		Übernachtungen		durch- schn. Verw.- dauer (Tage)	An- künfte	Über- nachtungen
	Zahl	%	Zahl	%		Zahl	%	Zahl	%			
	1	2	3	4		6	7	8	9			
DEUTSCHLAND zusammen	753 415	73,1	1 413 125	72,4	1,9	749 145	75,3	1 398 633	74,0	1,9	-0,6	-1,0
davon												
Bundesgebiet	633 044	61,4	1 188 614	60,9	1,9	629 067	63,2	1 171 058	62,0	1,9	-0,6	-1,5
ohne Bayern	120 371	11,7	224 511	11,5	1,9	120 078	12,1	227 575	12,0	1,9	-0,2	1,4
Bayern												
EUROPA zusammen	194 507	18,9	366 784	18,8	1,9	178 427	17,9	347 438	18,4	1,9	-8,3	-5,3
davon												
Baltische Staaten	5 122	0,5	15 417	0,8	3,0	1 599	0,2	4 676	0,2	2,9	-68,8	-69,7
Belgien	5 534	0,5	9 748	0,5	1,8	5 700	0,6	9 900	0,5	1,7	3,0	1,6
Dänemark	5 435	0,5	9 085	0,5	1,7	4 580	0,5	7 903	0,4	1,7	-15,7	-13,0
Finnland	1 949	0,2	4 456	0,2	2,3	2 583	0,3	5 896	0,3	2,3	32,5	32,3
Frankreich	15 493	1,5	26 992	1,4	1,7	15 063	1,5	26 509	1,4	1,8	-2,8	-1,8
Griechenland	3 246	0,3	11 775	0,6	3,6	2 926	0,3	11 099	0,6	3,8	-9,9	-5,7
Großbritannien												
und Nordirland	28 293	2,7	50 424	2,6	1,8	20 765	2,1	39 162	2,1	1,9	-26,6	-22,3
Irland, Republik	1 439	0,1	2 968	0,2	2,1	1 005	0,1	2 706	0,1	2,7	-30,2	-8,8
Island	237	0,0	529	0,0	2,2	239	0,0	672	0,0	2,8	0,8	27,0
Italien	28 941	2,8	53 038	2,7	1,8	28 822	2,9	52 865	2,8	1,8	-0,4	-0,3
Luxemburg	937	0,1	1 576	0,1	1,7	798	0,1	1 629	0,1	2,0	-14,8	3,4
Niederlande	14 444	1,4	25 286	1,3	1,8	15 302	1,5	27 499	1,5	1,8	5,9	8,8
Norwegen	1 908	0,2	3 688	0,2	1,9	1 852	0,2	3 583	0,2	1,9	-2,9	-2,8
Österreich	18 957	1,8	34 226	1,8	1,8	17 776	1,8	34 509	1,8	1,9	-6,2	0,8
Polen	4 453	0,4	8 903	0,5	2,0	4 438	0,4	10 098	0,5	2,3	-0,3	13,4
Portugal	1 761	0,2	3 573	0,2	2,0	1 102	0,1	2 400	0,1	2,2	-37,4	-32,8
Russland	3 989	0,4	10 360	0,5	2,6	4 428	0,4	10 125	0,5	2,3	11,0	-2,3
Schweden	7 393	0,7	12 019	0,6	1,6	7 248	0,7	11 596	0,6	1,6	-2,0	-3,5
Schweiz	17 386	1,7	29 359	1,5	1,7	16 694	1,7	30 324	1,6	1,8	-4,0	3,3
Spanien	10 536	1,0	18 584	1,0	1,8	7 731	0,8	17 345	0,9	2,2	-26,6	-6,7
Tschechische Republik	4 778	0,5	9 568	0,5	2,0	5 045	0,5	9 564	0,5	1,9	5,6	0,0
Türkei	2 515	0,2	6 290	0,3	2,5	2 200	0,2	5 317	0,3	2,4	-12,5	-15,5
Ungarn	3 481	0,3	7 136	0,4	2,0	3 002	0,3	8 544	0,5	2,8	-13,8	19,7
sonstige europ. Länder	6 280	0,6	11 784	0,6	1,9	7 529	0,8	13 517	0,7	1,8	19,9	14,7
AFRIKA zusammen	1 422	0,1	3 268	0,2	2,3	1 664	0,2	3 959	0,2	2,4	17,0	21,1
davon												
Republik Südafrika	395	0,0	900	0,0	2,3	512	0,1	1 193	0,1	2,3	29,6	32,6
sonstige afrik. Länder	1 027	0,1	2 368	0,1	2,3	1 152	0,1	2 766	0,1	2,4	12,2	16,8
ASIEN zusammen	27 650	2,7	65 122	3,3	2,4	24 581	2,5	54 846	2,9	2,2	-11,1	-15,8
davon												
Arabische Golfstaaten	1 004	0,1	2 241	0,1	2,2	1 752	0,2	3 890	0,2	2,2	74,5	73,6
China Volksrep. u. Hongkong	4 744	0,5	10 354	0,5	2,2	3 373	0,3	7 077	0,4	2,1	-28,9	-31,6
Israel	2 246	0,2	6 230	0,3	2,8	1 527	0,2	3 952	0,2	2,6	-32,0	-36,6
Japan	13 560	1,3	21 778	1,1	1,6	12 309	1,2	21 104	1,1	1,7	-9,2	-3,1
Südkorea	573	0,1	1 142	0,1	2,0	816	0,1	1 943	0,1	2,4	42,4	70,1
Taiwan	1 654	0,2	5 117	0,3	3,1	1 246	0,1	3 671	0,2	2,9	-24,7	-28,3
sonstige asiat. Länder	3 869	0,4	18 260	0,9	4,7	3 558	0,4	13 209	0,7	3,7	-8,0	-27,7
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SÜDAMERIKA zusammen	46 750	4,5	87 822	4,5	1,9	33 845	3,4	70 841	3,7	2,1	-27,6	-19,3
davon												
Kanada	2 213	0,2	4 602	0,2	2,1	2 132	0,2	5 135	0,3	2,4	-3,7	11,6
USA	41 072	4,0	73 521	3,8	1,8	27 872	2,8	56 174	3,0	2,0	-32,1	-23,6
Mittelamerika und Karibik	848	0,1	2 050	0,1	2,4	708	0,1	1 508	0,1	2,1	-16,5	-26,4
Brasilien	1 227	0,1	4 323	0,2	3,5	1 665	0,2	4 611	0,2	2,8	35,7	6,7
sonstige amerik. Länder	1 390	0,1	3 326	0,2	2,4	1 468	0,1	3 413	0,2	2,3	5,6	2,6
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN zusammen	2 461	0,2	5 299	0,3	2,2	1 683	0,2	3 457	0,2	2,1	-31,6	-34,8
ohne Angabe	4 872	0,5	9 922	0,5	2,0	5 923	0,6	11 094	0,6	1,9	21,6	11,8
INSGESAMT	1 031 077	100,0	1 951 342	100,0	1,9	995 268	100,0	1 890 268	100,0	1,9	-3,5	-3,1

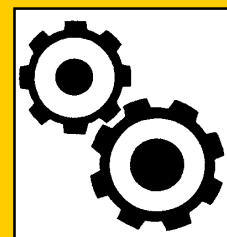
1) Betriebe mit mehr als 8 Betten, inkl. Jugendherberge und Erholungsheime

2) positive Veränderungen sind ohne Vorzeichen dargestellt



5 Wirtschaft

5.5 Fremdenverkehr



5

Wirtschaft
Messezentrum 5.6

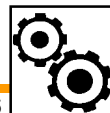


Inhalt			Seite	
Tabelle	5.6.1	Das Messezentrum - Gesamtüberblick	131	
Schaubild		Messezentrum Nürnberg	131	
Tabelle	5.6.2	Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum	132	



5 Wirtschaft

5.6 Messezentrum



5.6.1 Das Messezentrum - Gesamtüberblick

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		davon									
			Messen, Fachausstellungen		Regionale Fachausstellungen		Kongresse/Tagungen, z. T. mit Fachausstellungen		Verbraucher-ausstellungen		Sonstige Veranstaltungen	
	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher	Zahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8	10	11	12	13
1990	149	1 028 201	13	245 351	4	50 103	13	12 080	11	506 534	108	214 133
1991	126	1 446 555	13	243 568	7	97 116	7	21 631	10	647 115	89	437 125
1992	145	1 185 000	16	330 502	4	47 155	30	113 775	12	487 073	83	203 739
1993	133	1 261 253	13	230 682	7	94 664	23	39 282	7	492 444	83	404 181
1994	123	1 400 711	18	409 324	4	62 054	19	110 778	9	627 809	73	190 746
1995	118	1 264 509	19	356 034	8	124 778	27	130 435	5	450 698	59	202 564
1996	113	1 334 356	20	390 977	6	88 411	25	214 344	6	473 636	56	166 988
1997	110	1 394 430	16	327 185	8	111 546	30	251 323	7	537 965	49	166 411
1998	142	1 344 447	25	499 138	6	79 157	32	137 740	8	439 439	71	188 973
1999	126	1 510 233	21	385 326	7	98 174	39	299 549	7	596 324	52	130 860
2000	131	1 338 182	26	541 427	4	69 972	42	146 864	10	479 253	49	100 666
2001	127	1 138 572	23	415 640	7	63 104	50	148 620	5	426 683	42	84 525

Messezentrum Nürnberg Exhibition Centre Nuremberg





5.6.2 Bedeutende Fachmessen und Ausstellungen im Messezentrum

Messe Bruttofläche (qm) ¹⁾ Besucherzahlen ²⁾	1990	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Messezentrum insgesamt									
Bruttofläche	86 000	101 000	106 000	106 000	133 000	133 000	133 000	133 000	146 000
Besucherzahl	1 028 201	1 400 711	1 264 509	1 334 356	1 394 430	1 344 447	1 510 233	1 338 182	1 138 572
Spielwarenmesse International Toy Fair Nürnberg³⁾									
Bruttofläche	90 000	110 000	110 000	114 700	115 500	144 000	145 000	145 000	163 000
Besucherzahl	49 999	58 866	59 170	54 857	52 985	55 650	50 787	52 615	54 934
FREIZEIT, GARTEN + TOURISTIK									
Bruttofläche	72 500	72 000	65 675	71 800	82 000	77 400	74 400	69 600	65 550
Besucherzahl	187 246	201 964	207 548	208 755	206 196	203 114	202 861	180 900	193 169
CONSUMENTA									
Bruttofläche	69 400	67 200	68 845	67 400	82 500	80 000	88 690	84 500	87 300
Besucherzahl	246 601	261 167	232 007	234 081	202 327	196 878	234 563	223 298	204 667
BRAU Beviale									
Bruttofläche	33 500	54 000	61 000	62 000	**	73 000	74 000	77 000	*
Besucherzahl	23 062	35 384	37 306	36 304	**	37 307	36 804	37 482	*
ELTEC (Fachausstellung für Elektrotechnik)									
Bruttofläche	*	*	37 000	*	37 500	*	37 000	*	35 310
Besucherzahl	*	*	21 483	*	21 823	*	21 108	*	21 069
IWA (Intern. Fachmesse f. Jagd- und Sportwaffen und Zubehör)									
Bruttofläche	27 500	30 240	37 700	38 600	38 600	38 600	44 500	45 500	45 700
Besucherzahl	9 802	13 425	13 901	14 470	15 113	15 447	15 216	15 060	24 089

1) Die Bruttofläche beinhaltet lediglich die Hallenflächen ohne 80 000 qm Freifläche.

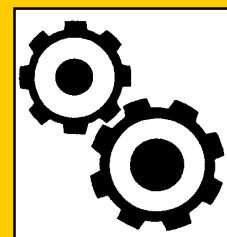
2) hierbei handelt es sich um die verkauften Tages- und Dauerausweise; ab 2001 FKM-Zählmethode

3) zur Spielwarenmesse wird zusätzlich noch eine mobile Halle P aufgebaut, die in der Bruttofläche des Messezentrums nicht enthalten ist

* Veranstaltung mit wechselndem Standort

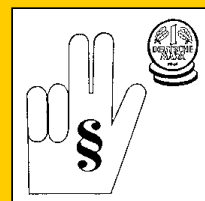
** fand zusammen mit der InterBraU in München statt

Quelle: NürnbergMesse GmbH



5

Wirtschaft
Zahlungsschwierigkeiten 5.7

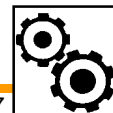


Inhalt			Seite	
Tabelle	5.7.1	Die Konkurse in Nürnberg (ab 01.01.1999 Insolvenzen)	135	
Schaubild		Die Konkurse (ab 1999 Insolvenzen) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen	136	
Schaubild		Entwicklung der Konkurse (ab 1999 Insolvenzen) und der Höhe der Forderungen	136	



5 Wirtschaft

5.7 Zahlungsschwierigkeiten



5.7.1 Die Konkurse in Nürnberg (ab 01.01.1999 Insolvenzen)

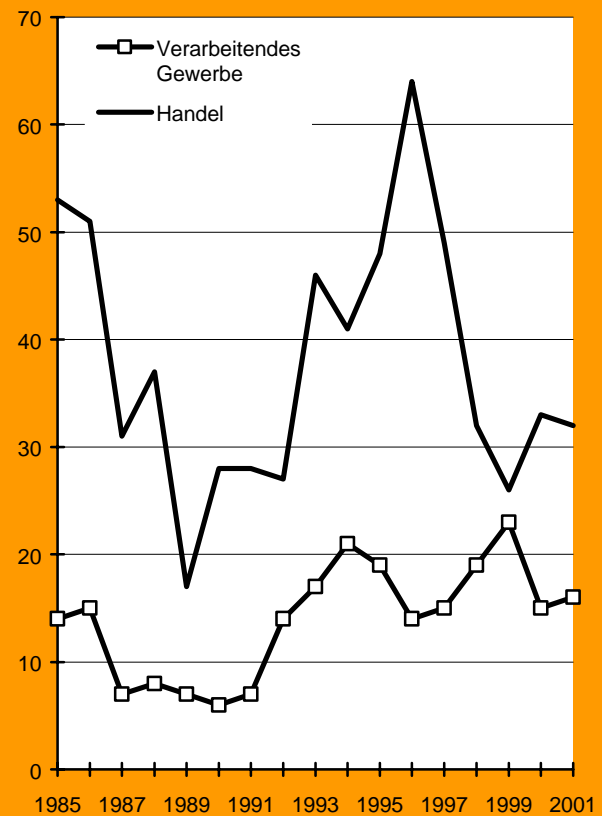
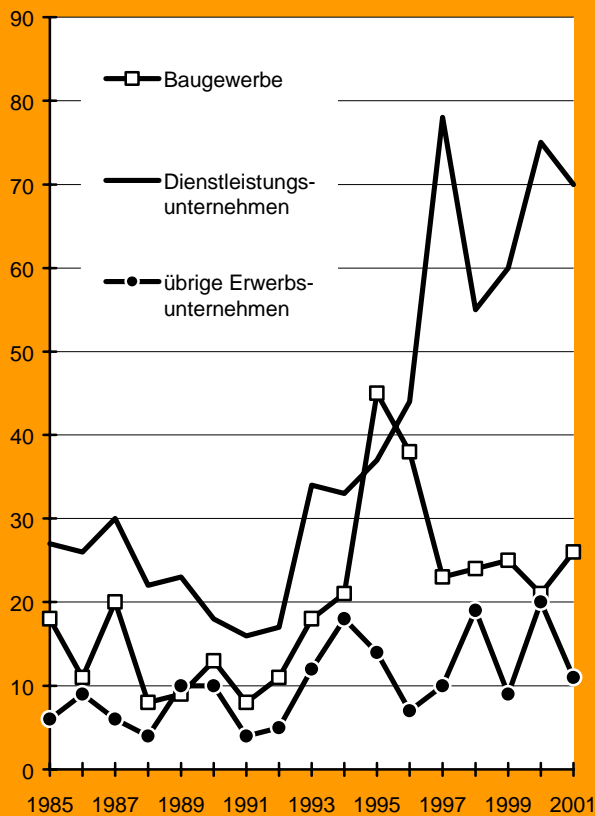
Jahr	Konkurse (ab 01.01.1999 Insolvenzen)											betroffene Arbeit- nehmer
	insgesamt 1)	darunter mangels Masse abgelehnt 1)	Höhe der geltend gemachten Forderung (1000 DM) 1)	darunter Erwerbsunternehmen								
				zu- sammen	darunter mangels Masse abgelehnt	Höhe der geltend gemachten Forderung (1000 DM)	d a v o n					
							Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Dienst- leistungs- unter- nehmen	übrige Erwerbs- unter- nehmen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1975	133	86	148 348	103	62	146 968	17	30	23	31	2	925
1980	115	84	38 031	76	51	35 388	7	18	21	26	4	813
1985	214	173	118 226	118	93	106 673	14	18	27	53	6	370
1990	126	108	29 982	75	67	24 162	6	13	18	28	10	136
1991	96	83	34 600	63	54	31 363	7	8	16	28	4	154
1992	108	99	54 198	74	69	38 918	14	11	17	27	5	355
1993	166	145	448 605	127	110	441 168	17	18	34	46	12	2 178
1994	162	139	122 882	134	113	120 312	21	21	33	41	18	510
1995	201	171	359 997	163	142	347 675	19	45	37	48	14	2 450
1996	198	174	143 719	167	145	138 530	14	38	44	64	7	730
1997	229	190	161 561	175	145	155 143	15	23	49	78	10	318
1998	193	141	221 855	149	112	192 162	19	24	32	55	19	366
1999	192	111	322 800	143	92	309 023	23	25	26	60	9	882
2000	267	131	357 378	164	108	262 553	15	21	33	75	20	942
2001	262	110	858 373	155	94	801 618	16	26	32	70	11	2 226

1) Ab 1. Januar 1999 Zahlen der Verbraucherinsolvenzen enthalten

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe J I 1 - j

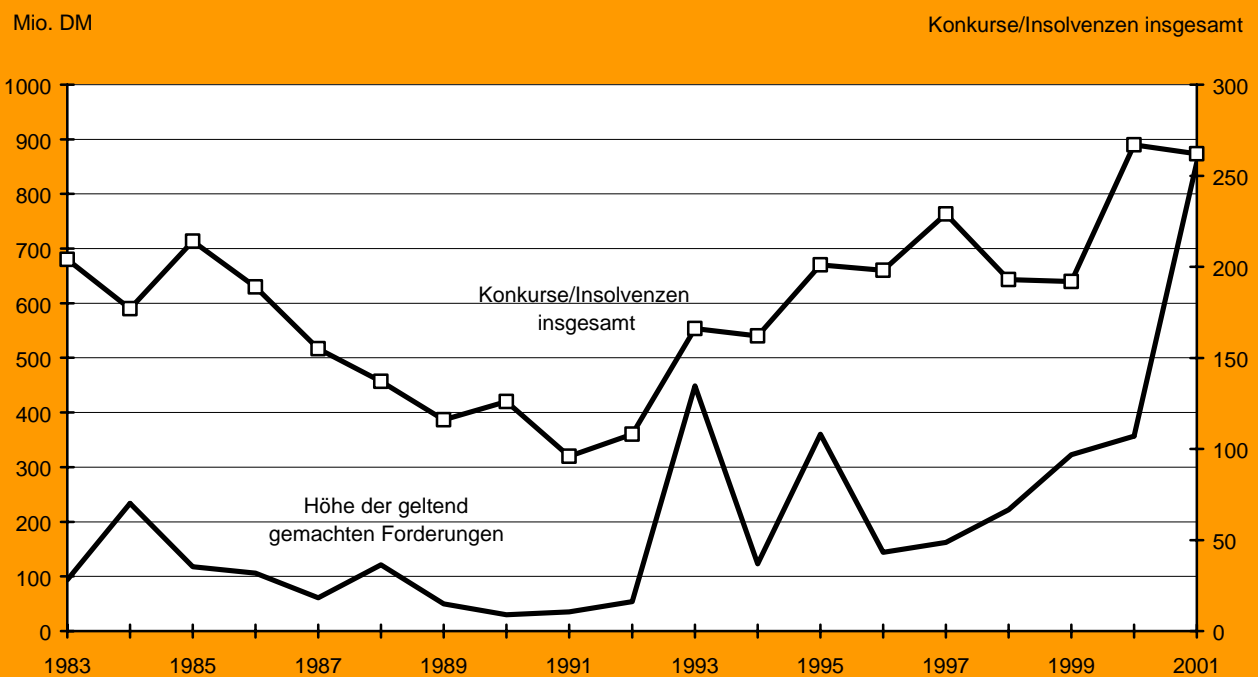


Die Konkurse (ab 1999 Insolvenzen) der Erwerbsunternehmen nach Unternehmensgruppen

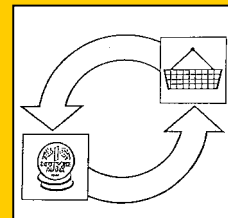


Amt für Stadtforschung und Statistik

Entwicklung der Konkurse (ab 1999 Insolvenzen) und der Höhe der Forderungen



Amt für Stadtforschung und Statistik



Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

6

Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen	138	
Tabelle	6.1	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	139	
Tabelle	6.2	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen	140	



Erläuterungen

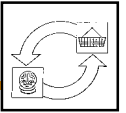
Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Ergebnisse einer Neuberechnung der gesamtwirtschaftlichen Leistungsdaten, die erstmals nach dem revidierten Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) berechnet wurden. Das eigenständige deutsche VGR-System wird damit aufgegeben. Die bisher veröffentlichten Daten zum Bruttoinlandsprodukt und zur Bruttowertschöpfung sind mit den hier dargestellten Zahlen nicht vergleichbar und werden durch die Neuberechnung für die Jahre 1991 bis 2000 ersetzt.

Eine der wesentlichen Veränderungen, die das ESGV 1995 gegenüber dem bisherigen deutschen System bringt, ist die Einführung der revidierten europäischen Klassifikation der Wirtschaftszweige (NACE Rev. 1 bzw. deren deutsche Fassung WZ 93). Wegen zahlreicher bereichsübergreifender und inhaltlicher Neuordnungen der Wirtschaftszweige ist eine Umsetzung zwischen alter und neuer Systematik und daher eine Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen nicht möglich.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die gesamte Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der (in diese Produktion einfließenden) Vorleistungen und stellt demzufolge einen gesamtwirtschaftlichen Produktionsindikator dar, der die in einer bestimmten Periode erbrachte wirtschaftliche Gesamtleistung zum Ausdruck bringt. Die Bewertung erfolgt zu Marktpreisen, was bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten sind. Die genannten Positionen werden in den Veröffentlichungen üblicherweise als saldierte Position „Produktionssteuern abzüglich Subventionen“ dargestellt.

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen; sie umfasst – wie das Bruttoinlandsprodukt – also jeweils nur den im Produktionsprozeß geschaffenen Mehrwert. Die BWS ist bewertet zu Herstellungspreisen. Damit sind in der BWS zwar die empfangenen Gütersubventionen berücksichtigt, nicht jedoch die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern wie z. B. Mineralöl- oder Tabaksteuer, als Teil der Produktionsabgaben). Die BWS zu Herstellungspreisen ist daher für regionale Leistungsvergleiche gut geeignet.

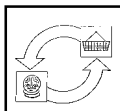
Quelle: Heft "Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung" der Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P II 1 j/00, ausgegeben im Juni 2002. Wegen weiterer methodischer, konzeptioneller und systematischer Erläuterungen wird auf die genannte Veröffentlichung verwiesen.



6.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen				
		Millionen Euro	Veränderung zum Vorjahr in %	1991 = 100	Anteil am Land in %	Anteil am Regierungsbezirk in %
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1991	15 930		100	6,2	43,2
	1994	17 285	2,9	109	6,0	42,2
	1995	17 750	2,7	111	6,0	42,2
	1996	18 035	1,6	113	5,9	42,0
	1997	18 168	0,7	114	5,8	41,5
	1998	19 109	5,2	120	5,8	41,9
	1999	19 348	1,2	121	5,7	41,0
	2000	20 102	3,9	126	5,7	40,8
Erlangen	1991	4 027		100	1,6	10,9
	1994	4 286	2,5	106	1,5	10,5
	1995	4 459	4,0	111	1,5	10,6
	1996	4 641	4,1	115	1,5	10,8
	1997	4 689	1,0	116	1,5	10,7
	1998	4 714	0,5	117	1,4	10,3
	1999	5 094	8,1	127	1,5	10,8
	2000	5 537	8,7	138	1,6	11,2
Fürth	1991	2 879		100	1,1	7,8
	1994	3 277	5,5	114	1,1	8,0
	1995	3 362	2,6	117	1,1	8,0
	1996	3 370	0,2	117	1,1	7,9
	1997	3 543	5,1	123	1,1	8,1
	1998	3 636	2,6	126	1,1	8,0
	1999	3 698	1,7	128	1,1	7,8
	2000	3 891	5,2	135	1,1	7,9
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen	1991	24 931		100	9,8	67,6
	1994	27 169	3,3	109	9,4	66,3
	1995	27 915	2,7	112	9,4	66,3
	1996	28 389	1,7	114	9,3	66,2
	1997	28 754	1,3	115	9,2	65,7
	1998	29 887	3,9	120	9,1	65,5
	1999	30 663	2,6	123	9,1	64,9
	2000	32 158	4,9	129	9,2	65,2
Industrieregion Mittelfranken *)	1991	30 136		100	11,8	.
	1994	33 481	4,1	111	11,6	.
	1995	34 403	2,8	114	11,5	.
	1996	35 048	1,9	116	11,5	.
	1997	35 776	2,1	119	11,5	.
	1998	37 321	4,3	124	11,4	.
	1999	38 643	3,5	128	11,5	.
	2000	40 357	4,4	134	11,5	.
Bayern	1991	255 631	.	100	100,0	.
	1994	289 192	4,5	113	100,0	.
	1995	297 984	3,0	117	100,0	.
	1996	305 227	2,4	119	100,0	.
	1997	312 335	2,3	122	100,0	.
	1998	327 280	4,8	128	100,0	.
	1999	337 373	3,1	132	100,0	.
	2000	349 891	3,7	137	100,0	.

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchstädt, Fürth, Nürnberger Land, Roth



6 Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung

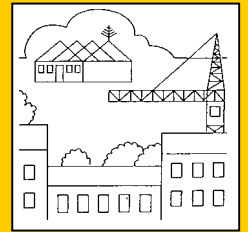
6.2 Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen

Gebietseinheit	Jahr	Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen								
		insgesamt	Land- und Forstwirtschaft		Produzierendes Gewerbe				Dienstleistungs- bereiche ²⁾ zusammen	
					zusammen		darunter			
							Verarbeitendes Gewerbe			
			Mill. Euro	% ¹⁾	Mill. Euro	% ¹⁾	Mill. Euro	% ¹⁾	Mill. Euro	% ¹⁾
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nürnberg	1991	14 996	10	0,1	5 202	34,7	4 044	27,0	9 785	65,2
	1994	16 195	12	0,1	5 194	32,1	3 974	24,5	10 989	67,9
	1995	16 657	12	0,1	5 109	30,7	3 961	23,8	11 537	69,3
	1996	16 937	13	0,1	5 071	29,9	3 977	23,5	11 854	70,0
	1997	17 086	12	0,1	4 879	28,6	3 820	22,4	12 195	71,4
	1998	17 929	14	0,1	5 049	28,2	3 968	22,1	12 865	71,8
	1999	18 015	14	0,1	5 037	28,0	4 018	22,3	12 963	72,0
	2000	18 717	14	0,1	5 439	29,2	4 460	23,8	13 244	70,8
Erlangen	1991	3 791	4	0,1	2 381	62,8	2 246	59,2	1 406	37,1
	1994	4 016	4	0,1	2 391	59,5	2 243	55,9	1 621	40,4
	1995	4 184	4	0,1	2 387	57,1	2 245	53,6	1 793	42,9
	1996	4 358	4	0,1	2 403	55,1	2 263	51,9	1 951	44,8
	1997	4 410	4	0,1	2 367	53,7	2 230	50,6	2 039	46,2
	1998	4 423	4	0,1	2 220	50,2	2 056	46,5	2 199	49,7
	1999	4 743	4	0,1	2 461	51,9	2 269	47,8	2 279	48,0
	2000	5 155	4	0,1	2 775	53,8	2 582	50,1	2 376	46,1
Fürth	1991	2 710	5	0,2	787	29,0	680	25,1	1 918	70,8
	1994	3 070	7	0,2	679	22,1	568	18,5	2 384	77,7
	1995	3 155	7	0,2	649	20,6	544	17,3	2 499	79,2
	1996	3 165	8	0,2	625	19,8	525	16,6	2 532	80,0
	1997	3 332	7	0,2	653	19,6	554	16,6	2 672	80,2
	1998	3 411	7	0,2	690	20,2	585	17,2	2 714	79,5
	1999	3 443	6	0,2	710	20,6	604	17,5	2 727	79,2
	2000	3 623	7	0,2	786	21,7	668	18,4	2 830	78,1
Kreisfreie Städte in Mittelfranken zusammen	1991	23 470	29	0,1	8 982	38,3	7 464	31,8	14 459	61,6
	1994	25 456	33	0,1	8 886	34,9	7 275	28,6	16 537	65,0
	1995	26 197	33	0,1	8 751	33,4	7 234	27,6	17 413	66,5
	1996	26 661	34	0,1	8 692	32,6	7 244	27,2	17 935	67,3
	1997	27 042	33	0,1	8 501	31,4	7 096	26,2	18 507	68,4
	1998	28 041	35	0,1	8 573	30,6	7 115	25,4	19 433	69,3
	1999	28 551	31	0,1	8 893	31,1	7 460	26,1	19 626	68,7
	2000	29 943	32	0,1	9 755	32,6	8 327	27,8	20 156	67,3
Industrieregion Mittelfranken *)	1991	28 371	134	0,5	11 016	38,8	9 098	32,1	17 221	60,7
	1994	31 370	144	0,5	11 138	35,5	8 986	28,6	20 087	64,0
	1995	32 285	139	0,4	11 096	34,4	9 063	28,1	21 050	65,2
	1996	32 914	143	0,4	11 153	33,9	9 206	28,0	21 618	65,7
	1997	33 646	141	0,4	11 045	32,8	9 158	27,2	22 640	66,8
	1998	35 016	146	0,4	11 285	32,2	9 323	26,6	23 586	67,4
	1999	35 982	130	0,4	11 753	32,7	9 808	27,3	24 099	67,0
	2000	37 578	134	0,4	12 782	34,0	10 852	28,9	24 662	65,6
Bayern	1991	240 654	3 893	1,6	89 394	37,1	69 711	29,0	147 368	61,2
	1994	270 959	4 030	1,5	91 499	33,8	68 329	25,2	175 430	64,7
	1995	279 638	3 966	1,4	91 893	32,9	69 721	24,9	183 779	65,7
	1996	286 646	4 130	1,4	93 180	32,5	71 624	25,0	189 336	66,1
	1997	293 738	3 978	1,4	93 847	31,9	72 898	24,8	195 913	66,7
	1998	307 067	4 130	1,3	97 900	31,9	76 252	24,8	205 038	66,8
	1999	314 136	3 693	1,2	99 043	31,5	77 145	26,6	211 401	67,3
	2000	325 798	3 781	1,2	104 873	32,2	83 584	25,7	217 144	66,6

1) Anteil an BWS insgesamt in %

2) Handel, Gastgewerbe, Verkehr (einschl. Nachrichtenübermittlung); Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister; Öffentliche und private Dienstleister

*) Industrieregion Mittelfranken: kreisfreie Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg, Schwabach und Landkreise Erlangen-Höchststadt, Fürth, Nürnberger Land, Roth



Bautätigkeit und Wohnungswesen **7**

Inhalt		Seite
Text	Erläuterungen	142
Unterabschnitt	7.1 Bautätigkeitsstatistik	143 - 151
Tabelle	7.1.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	143
Tabelle	7.1.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt	144
Schaubild	7.1.2 Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner	144
Tabelle	7.1.3 Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau	145
Tabelle	7.1.4 Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende	145
Tabelle	7.1.5 Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende	145
Tabelle	7.1.6 Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	146
Tabelle	7.1.7 Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren	147
Tabelle	7.1.8 Die Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten	148 - 149
Tabelle	7.1.9 Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße	150
Schaubild	Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen	150
Tabelle	7.1.10 Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in 1 000 DM)	151
Unterabschnitt	7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung	152 - 158
Tabelle	7.2.1 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Zimmer und Zahl der Personen in der Wohnung	152
Tabelle	7.2.2 Bewohnte Wohnungen nach Wohnungsgröße und Zahl der Personen in der Wohnung	153
Tabelle	7.2.3 Wohnungen nach Ausstattung, Gebäudeart und Baualtersklasse	154
Tabelle	7.2.4 Wohnungen nach Art der Heizung, verwendetem Brennstoff, Gebäudeart und Baualtersklasse	155
Tabelle	7.2.5 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklassen	156
Tabelle	7.2.6 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität 1987	157
Tabelle	7.2.7 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität 1997	158



Erläuterungen

Bautätigkeitsstatistik (Tabellen 7.1.1 bis 7.1.10):

Die Bautätigkeitsstatistik erfasst alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- oder abgeht, baulich verändert oder einem anderen Verwendungszweck zugeführt wird. Nichtwohnbauten werden nur erfasst, wenn durch sie Wohnraum zu- oder abgeht oder wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raum aufweisen bzw. wenn dieser nicht anzugeben ist, mehr als DM 35 000,- (€ 18.080) reine Baukosten verursachen.

Die Baumaßnahmen werden dabei nach den Feststellungen der Bauordnungsbehörde in verschiedenen Stadien erfasst:

- a) als **Baugenehmigungen** aufgrund der Bauanträge;
- b) als **Baufertigstellungen** bzw. als **Abgänge** (durch Brand, Abbruch oder Umbau);
- c) als **Bauüberhang** am Jahresende, wenn ein Bauvorhaben begonnen, aber noch nicht fertiggestellt oder wenn es genehmigt, aber noch nicht begonnen ist.

Die in den Tabellen verwendeten **Begriffe** haben folgenden Inhalt:

Gebäude ist jedes freistehende oder durch Brandmauer von einem nebenstehenden Gebäude getrennte Bauwerk, bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern jeder Teil, der von dem anderen durch eine vom Keller bis zum Dach reichende Trennwand getrennt ist. Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Gesamtnutzfläche Wohnzwecken dient.

Als **ganze** Gebäude werden Neu- und Wiederaufbau sowie der Umbau ganzer Gebäude ausgewiesen.

Sonstige Baumaßnahmen sind die Wiederherstellung eines beschädigten Gebäudes, der Umbau bzw. Anbau eines Gebäudeteiles sowie der Ausbau, die Erweiterung und Aufstockung eines bereits bestehenden Gebäudes.

Als **Fertigstellungen** werden sowohl bei ganzen Gebäuden als auch bei sonstigen Baumaßnahmen die Rohzugänge ohne Abzug des Abganges ausgewiesen.

Wohneinheiten sind als nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte und in der Regel zusammenhängende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. **Wohnungen** sind Wohneinheiten, die mit Küche oder Kochnische ausgestattet sind

Als **Wohnräume** werden alle zum Wohnen bestimmten und geeigneten Räume (ohne Nebenräume wie Abort, Speisekammer usw.) mit 6 und mehr qm Wohnfläche und die Küchen innerhalb von Wohnungsabschlüssen ausgewiesen. Kellerwohnungen und deren Räume gelten nicht als Wohnungen bzw. Wohnräume. Als **Zimmer** einer Wohneinheit zählen Wohn- und Schlafräume und gewerblich genutzte oder zweckentfremdete Wohnräume mit 6 oder mehr m² Wohnfläche. Nebenräume wie Bad, WC, Flur und Küche gelten nicht als Zimmer.

Umbauter Raum - nach DIN 277 - wird nur für ganze Gebäude angegeben.

Bruttowohnfläche - nach DIN 283 - ist die gesamte Fläche der Wohnungen und der Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen, ohne die Flächen von Keller und Dachboden sowie die Grundflächen von Treppen innerhalb von Wohnungen.

Nutzfläche - nach DIN 283 - ist die für andere als Wohnzwecke, d. h. für gewerbliche, landwirtschaftliche und sonstige Nichtwohnzwecke nutzbare Fläche eines Gebäudes ohne Keller- und Dachbodenflächen. Bei Wohngebäuden gilt nur die für Nichtwohnzwecke bestimmte Fläche außerhalb von Wohnungen als Nutzfläche.

Veranschlagte reine Baukosten - nach DIN 276 - sind sämtliche bei der Baugenehmigung festgestellten Kosten für Bauleistungen einschließlich der Lieferung von Baustoffen. Für Eigenleistungen werden dabei die ersparten Sach- und Arbeitskosten eingesetzt.

Öffentlich gefördert ist eine Wohnung, wenn zu ihrer Finanzierung Mittel des Bundes, des Landes, der Gemeinden oder Gemeindeverbände oder nach dem Lastenausgleichsgesetz für Wohnraumhilfe bestimmte Mittel des Ausgleichsfonds mitverwendet sind.

Wohnungsstruktur und -versorgung (Tabellen 7.2.1 bis 7.2.7):

Detaillierte und verlässliche Daten zur Wohnungsstruktur und -versorgung sind zuletzt in der **Gebäude- und Wohnungszählung 1987** erhoben worden. Die Ergebnisse der im Jahr 1993 in den alten Bundesländern durchgeführten 1%-Wohnungsstichprobe wurden in Bayern nicht auf die Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise regionalisiert. Um diese Lücke zu schließen hat das Amt für Stadtforschung und Statistik die Ergebnisse der **Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997** so aufbereitet, dass sie mit den Daten der Gebäude- und Wohnungszählung 1987 vergleichbar sind. Auf diese Weise stehen erstmals wieder nicht nur aktuelle Strukturdaten zu den Wohnverhältnissen, sondern auch Vergleichsdaten mit 1987 zur Verfügung.

Die Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 (Stichtag 08.04.1997) wurde bei 10 000 repräsentativ ausgewählten Wohnungen und Haushalten in Nürnberg durchgeführt und die Ergebnisse auf Nürnberg insgesamt hochgerechnet. In der Erhebung wurden 250 300 Wohnungen einschließlich Wohnungen in Wohnheimen ermittelt, davon 6 800 leerstehende und 243 500 bewohnte Wohnungen. Die amtliche Baustatistik wies im April 1997 einen Wohnungsbestand einschließlich Heimwohnungen von insgesamt 253 371 Wohnungen aus. Die geringe Differenz zeigt, dass die in der Stichprobe ermittelten Ergebnisse eine sehr zuverlässige Basis für aktuelle Aussagen zur Wohnungsstruktur und Wohnungsbelegung in Nürnberg darstellen. In den Tabellen kann die angegebene Gesamtzahl der Wohnungen geringer sein, wenn Befragte zu einzelnen wohnungsbezogenen Sachverhalten keine Angaben gemacht haben. Weitere Erläuterungen dazu sind in den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen enthalten.

Die Daten für 1987 wurden aus der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987 gewonnen. Bei dieser Gesamterhebung wurden alle Gebäude und Wohnungen in Nürnberg einzeln erfasst. Hinsichtlich der in den Tabellen verwendeten Begriffe wird auf die Erläuterungen oben im Abschnitt Bautätigkeitsstatistik verwiesen.



7.1.1 Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen

Stadt	Jahr	Baugenehmigungen		Baufertigstellungen		Bestand	
		neue Wohngebäude	Wohnungen 1)	neue Wohngebäude	Wohnungen 1)	Wohngebäude	Wohnungen 1)
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1999	279	788	426	1 650	64 843	257 995
	2000	515	1 249	353	944	65 186	258 870
	2001	354	1 303	378	1 014	65 560	259 882
München	1999	1 288	5 825	1 012	5 587	125 345	697 268
	2000	1 591	6 444	1 207	5 720	125 939	701 553
	2001	1 607	7 036	788	3 563	127 397	684 934
Augsburg	1999	366	1 197	238	758	34 237	135 551
	2000	273	777	351	1 203	34 565	136 630
	2001	232	802	224	753	34 774	137 276
Würzburg	1999	162	355	209	701	18 072	67 610
	2000	203	419	121	271	18 194	67 882
	2001	138	338	119	234	18 304	68 102
Regensburg	1999	298	860	226	705	18 351	73 722
	2000	187	887	289	777	18 625	74 446
	2001	249	804	180	600	18 787	74 990
Fürth	1999	170	377	159	316	16 247	55 814
	2000	137	337	187	356	16 434	56 190
	2001	196	383	157	301	16 585	56 482
Erlangen	1999	170	406	147	313	16 150	51 606
	2000	136	405	179	425	16 325	52 015
	2001	127	348	77	246	16 393	52 252
Berlin	1999	3 740	10 849	3 980	12 589	292 940	1 854 254
	2000	3 853	7 719	3 080	9 601	295 912	1 862 766
	2001	.	4 116	4 624	6 183	298 589	1 869 865
Hamburg	1999	1 965	5 000	1 620	6 208	224 227	852 919
	2000	1 795	4 632	2 095	6 502	226 061	858 993
	2001	1 886	3 869	1 541	5 054	227 297	863 574
Köln	1999	.	3 620	.	6 083	124 244	514 687
	2000	.	2 346	.	3 909	125 179	518 530
	2001	.	2 702	.	2 117	125 787	519 617
Frankfurt a. M.	1999	422	2 034	298	2 587	67 899	338 377
	2000	699	2 506	544	2 292	68 434	340 462
	2001	649	3 165	540	2 243	68 956	342 250
Essen	1999	337	730	329	714	83 608	315 289
	2000	213	503	383	907	83 970	316 066
	2001	283	1 028	166	490	84 123	316 534
Dortmund	1999	1 366	2 985	869	2 462	84 619	296 845
	2000	1 031	2 129	591	1 788	86 075	299 004
	2001	.	.	.	.	.	.
Düsseldorf	1999	515	2 189	441	2 400	65 445	320 913
	2000	275	992	416	1 949	65 856	322 837
	2001	275	1 144	395	1 274	66 240	324 098
Stuttgart	1999	397	1 141	421	2 091	70 183	288 150
	2000	402	1 242	477	1 752	70 591	289 547
	2001	293	854	327	1 103	70 862	290 337
Bremen	1999	626	1 671	619	1 693	108 173	279 641
	2000	685	1 432	590	1 467	108 740	281 191
	2001	554	1 061	795	1 664	109 535	282 923
Duisburg	1999	810	1 653	496	1 213	75 529	257 293
	2000	653	1 361	696	1 469	76 150	258 433
	2001	567	1 223	600	1 349	76 697	259 333
Hannover	1999	614	2 431	713	4 111	61 165	281 787
	2000	459	718	695	1 529	61 850	283 187
	2001	.	.	.	.	.	.
Dresden	1999	985	11 238	744	11 040	51 171	289 271
	2000	851	8 402	713	10 102	52 128	291 957
	2001	631	7 352	549	6 624	52 909	293 282
Leipzig	1999	904	3 780	1 324	5 213	49 700	309 000
	2000	954	2 726	1 053	4 079	51 639	315 701
	2001	647	1 257	939	2 525	52 525	317 439

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

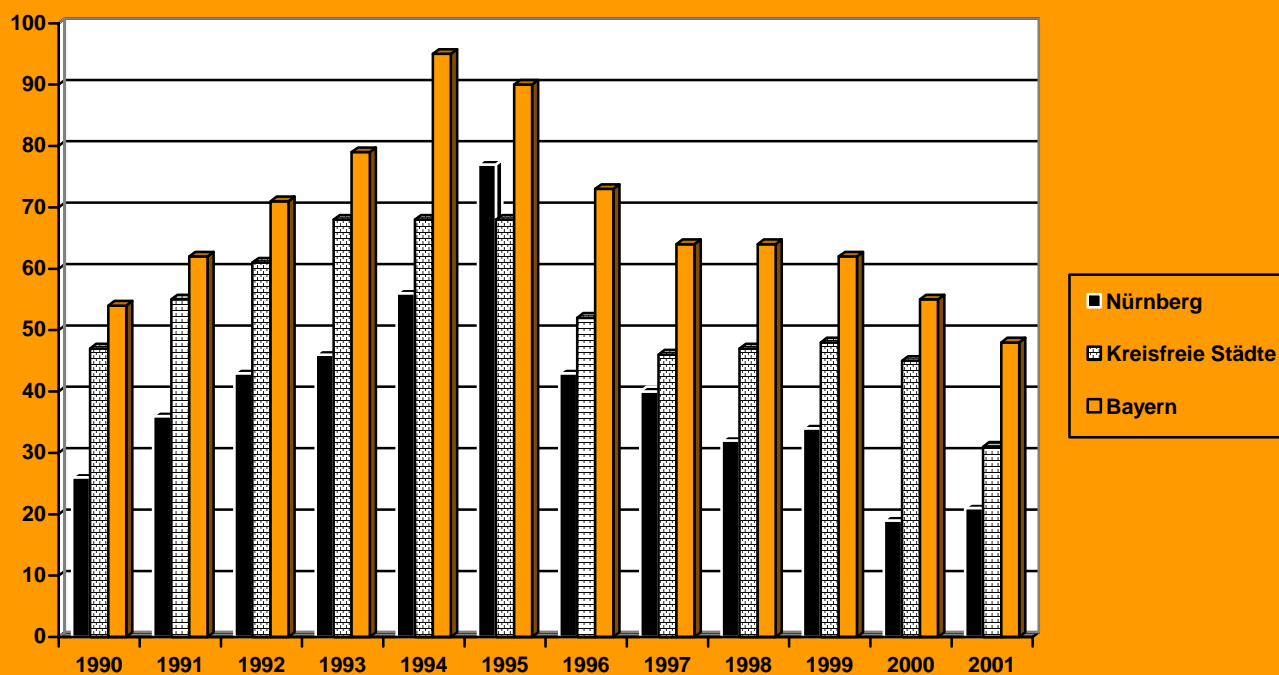
7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.2 Fertiggestellte, genehmigte sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen im Vergleich zum Landesdurchschnitt

Jahr	fertigge- stellte Wohnungen insgesamt 1)	fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner 2)			genehmigte Wohnungen insgesamt 1)	Bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen 3)			
		Nürnberg	Bayern			Anzahl	Anzahl der öffentl. geförderten Wohnun- gen je 100 genehmigte Wohnungen		
			kreisfreie Städte	kreisfreie Städte und Landkreise			Nürnberg	Bayern	
								kreisfreie Städte	kreisfreie Städte und Landkreise
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	1 272	26	47	54	2 310	623	27	17	14
1995	3 812	77	68	90	2 242	508	23	16	13
1996	2 104	43	52	73	1 732	644	37	20	13
1997	1 962	40	46	64	1 043	289	28	25	16
1998	1 552	32	47	64	1 042	421	40	26	18
1999	1 650	34	48	62	788	301	38	27	11
2000	944	19	45	55	1 249	385	31	25	13
2001	1 014	21	31	48	1 303	494	38	.	.

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2) Bevölkerung am Jahresende 3) in voll- und teilgeförderten Baumaßnahmen

Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner



Amt für Stadtforschung und Statistik

7.1.3 Die Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau ¹⁾

Jahr	Wohnbau				Nichtwohnbau				Wohnungen insgesamt
	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	veranschlagte Baukosten 1 000 DM	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	veranschlagte Baukosten 1 000 DM	
	1	2	3	4	5	6	7	8	
1990	435	898	2 052	335 878	132	1 640	86	445 759	2 310
1995	336	764	2 028	378 202	81	1 006	7	344 941	2 242
1996	385	698	1 648	364 322	100	1 331	21	578 589	1 732
1997	258	403	948	185 747	74	992	47	230 290	1 043
1998	312	446	961	180 571	89	981	9	470 564	1 042
1999	279	393	758	161 828	51	669	3	253 549	788
2000	515	630	1 167	261 237	74	685	25	197 704	1 249
2001	354	572	1 226	250 177	88	1 768	12	478 044	1 303

1) Die Angaben in den Spalten 1 bis 8 beziehen sich nur auf Neubauten ganzer Gebäude, in Spalte 9 sind dagegen auch alle übrigen Baumaßnahmen (Gebäudeteile) enthalten.

7.1.4 Der Bauüberhang im Wohnbau (nur Neubau) am Jahresende

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)		noch nicht unter Dach		noch nicht begonnen	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6
1990	313	1 390	190	1 240	139	603
1995	414	2 845	137	920	292	1 912
1996	338	2 111	112	815	450	2 312
1997	295	1 463	131	897	382	1 981
1998	333	1 263	75	454	362	2 044
1999	193	625	132	390	263	1 703
2000	182	648	40	172	490	1 805
2001	202	970	182	458	278	1 330

7.1.5 Der Bauüberhang im Nichtwohnbau (nur Neubau) am Jahresende ¹⁾

Jahr	unter Dach (= rohbaufertig)			noch nicht unter Dach			noch nicht begonnen		
	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen	Gebäude	umbauter Raum 1 000 cbm	Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	111	1 967	93	53	937	18	86	517	55
1995	88	1 398	160	33	467	6	98	1 111	11
1996	81	1 167	163	45	839	13	105	1 295	14
1997	66	1 078	42	39	636	45	85	971	12
1998	63	870	40	19	106	7	97	1 456	10
1999	51	1 137	37	20	550	3	65	882	8
2000	38	1 193	7	7	119	-	65	809	18
2001	35	870	9	22	505	1	62	1 124	3

1) nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging und die weniger als 350 cbm umbauten Raum, bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als DM 35 000 veranschlagte reine Baukosten aufwiesen



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.6 Der Zu- und Abgang sowie der Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen

Jahr	Wohngebäude		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden						Wohn- räume insgesamt ^{1) 2)}	
			insgesamt	davon mit ... Wohnräumen einschließlich Küchen						
				1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr		
	1	2	3	4	5	6	7	8		
Zugang (Baufertigstellungen)										
1990	458	1 272	126	229	342	470	105	5 542		
1995	344	3 812	1 464	1 252	756	279	61	10 875		
1996	318	2 104	626	618	571	232	57	6 754		
1997	300	1 962	516	573	572	255	46	6 536		
1998	316	1 552	370	351	443	308	80	5 621		
1999	426	1 650	143	643	370	398	96	6 459		
2000	353	944	37	223	248	337	99	4 335		
2001	378	1 014	21	195	326	401	71	4 716		
Abgang (Abbruch und Umbau)										
1990	63	205	14	125	30	32	4	718		
1995	20	51	8	16	19	7	1	184		
1996	13	50	20	17	6	3	4	162		
1997	2	3	-	-	1	1	1	19		
1998	11	18	1	5	1	8	3	86		
1999	18	13	-	3	7	3	-	57		
2000	13	31	-	22	1	8	-	114		
2001	4	5	-	-	1	4	-	33		
Reinzugang ³⁾										
1990	398	992	26	96	320	447	103	4 796		
1995	332	3 693	1 337	1 236	753	297	70	10 839		
1996	303	1 920	475	597	566	229	53	6 397		
1997	302	1 963	516	576	572	254	45	6 559		
1998	306	1 507	369	342	320	300	76	5 425		
1999	423	1 487	142	893	364	394	94	5 949		
2000	343	914	17	222	247	329	99	4 223		
2001	374	1 012	21	195	326	401	69	4 697		
Bestand am Jahresende										
	ohne Wohnheime(n)	mit Wohnheime(n)	ohne Wohnheime(n)	mit Wohnheime(n)						
1990 ⁴⁾	61 756	61 827	234 971	238 533	23 148	66 677	86 355	48 379	10 412	919 819
1995	63 509	63 590	247 114	250 983	26 008	70 414	89 428	50 421	10 843	961 747
1996	63 812	63 896	249 034	253 038	26 483	71 011	89 994	50 650	10 896	968 144
1997	64 114	64 199	250 997	255 001	26 999	71 587	90 666	50 904	10 941	974 673
1998	64 420	64 505	252 504	256 508	27 368	71 529	90 986	51 204	11 017	980 098
1999	64 843	64 928	253 991	257 995	27 510	72 422	91 350	51 598	11 111	986 047
2000	65 186	65 431	254 905	258 870	27 527	72 644	91 597	51 927	11 210	990 270
2001	65 560	65 805	255 917	259 882	27 548	72 839	91 923	52 328	11 279	994 967

1) mit 6 und mehr qm

2) ohne Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen

3) einschließlich Umwandlungen von Nichtwohngebäuden in Wohngebäude und umgekehrt; ab 1988 ohne Wohnheime und die darin befindlichen Wohnungen

4) Die amtliche Fortschreibung des Bestands an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen auf der Basis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 enthält nicht mehr die Wohnheime und die darin befindlichen Wohnungen. Aus Vergleichsgründen werden ab 1987 die Bestandszahlen ohne bzw. mit Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger bzw. teilweiser Wohnheimnutzung aufgeführt. In der Aufgliederung nach Anzahl der Wohnräume sowie der Wohnräume insgesamt werden die Wohnungen in Wohnheimen ab 1987 nicht mehr berücksichtigt.

7.1.7 Die fertiggestellten Wohngebäude nach Bauherren ¹⁾

Jahr	Insgesamt	Gebietskörperschaften ²⁾ und Organisationen ohne Erwerbscharakter		Wohnungsunternehmen ³⁾		Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen		Private Haushalte	
		Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Wohngebäude								
1993	355	2	0,6	156	43,9	10	2,8	187	52,7
1994	479	20	4,2	246	51,4	6	1,3	207	43,2
1995	344	4	1,2	162	47,1	11	3,2	167	48,5
1996	318	5	1,6	191	60,1	6	1,9	116	36,5
1997	300	3	1,0	151	50,3	7	2,4	139	46,3
1998	316	1	0,3	154	48,8	13	4,1	148	46,8
1999	426	6	1,4	268	62,9	18	4,2	134	31,5
2000	353	2	0,6	183	51,8	8	2,3	160	45,3
2001	378	1	0,3	214	56,6	2	0,5	161	42,6
	Wohnungen								
1993	2 059	3	0,1	1 455	70,7	139	6,8	462	22,4
1994	2 599	215	8,3	1 732	66,6	207	8,0	445	17,1
1995	3 451	37	1,1	2 938	85,1	38	1,1	438	12,7
1996	1 961	10	0,5	1 611	82,2	35	1,8	305	15,6
1997	1 675	65	3,9	1 256	75,0	50	3,0	304	18,1
1998	1 426	3	0,2	946	66,4	23	1,6	454	31,8
1999	1 519	76	5,0	1 162	76,5	63	4,1	218	14,4
2000	840	1	0,1	588	70,0	14	1,7	237	28,2
2001	1 023	2	0,2	767	75,0	2	0,2	252	24,6
	Bruttowohnfläche (100 qm)								
1993	1 438	1	0,1	969	67,4	65	4,5	404	28,1
1994	1 879	174	9,3	1 215	64,7	64	3,4	426	22,7
1995	2 071	23	1,1	1 629	78,7	34	1,6	384	18,5
1996	1 290	8	0,6	974	75,5	28	2,2	281	21,8
1997	1 179	33	2,8	815	69,1	36	3,1	295	25,0
1998	988	3	0,3	624	63,2	28	2,8	333	33,7
1999	1 156	52	4,5	821	71,0	55	4,8	228	19,7
2000	785	1	0,1	503	64,1	14	1,8	267	34,0
2001	946	2	0,2	669	70,7	1	0,1	274	29,0
	Umbauter Raum (1 000 cbm)								
1993	866	8	0,9	568	65,6	33	3,8	258	29,8
1994	1 096	139	12,7	653	59,6	40	3,6	263	24,0
1995	1 169	14	1,2	863	73,8	62	5,3	229	19,6
1996	703	24	3,4	495	70,4	15	2,1	170	24,2
1997	646	24	3,7	422	65,3	19	2,9	181	29,1
1998	565	1	0,2	336	59,5	15	2,6	213	37,7
1999	644	23	3,6	451	70,0	27	4,2	143	22,2
2000	455	1	0,2	278	61,1	13	2,9	163	35,8
2001	553	1	0,2	373	67,4	11	2,0	168	30,4
	Veranschlagte reine Baukosten (1 000 DM)								
1993	339 876	3 918	1,2	218 460	64,3	13 155	3,9	104 343	30,7
1994	478 108	65 657	13,7	274 897	57,5	18 866	3,9	118 688	24,8
1995	532 608	8 922	1,7	381 369	71,6	31 202	5,9	111 115	20,9
1996	337 509	12 739	3,8	234 852	69,6	6 863	2,0	83 055	24,6
1997	318 196	14 347	4,5	199 951	62,8	11 634	3,7	92 264	29,0
1998	270 290	767	0,3	160 487	59,4	8 208	3,0	100 828	37,3
1999	303 830	12 306	4,1	212 801	70,0	12 474	4,1	66 249	21,8
2000	202 579	802	0,4	120 546	59,5	4 553	2,2	76 678	37,9
2001	232 433	546	0,2	152 875	65,8	5 658	2,4	73 354	31,6

1) nur Neu- und Wiederaufbau einschließlich Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen

2) öffentliche Bauherren

3) Die Aufgliederung der Angaben nach ehemals gemeinnützigen bzw. sonstigen Wohnungsunternehmen kann nicht mehr vorgenommen werden. Die Angaben für ehemals gemeinnützige und sonstige Wohnungsunternehmen sind letztmalig im Statistischen Jahrbuch 1994 enthalten.



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.8 Die Baufertigstellungen im Wohn-

Jahr	insgesamt		W o h n b a u					
	Neu- und Wieder- aufbau 1)	sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	Neu- und Wiederaufbau 1)				sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	
			zusammen	Mehrfamilienhäuser		Ein- u. Zweifamilienhäuser		
				Zahl	%	Zahl		%
	1	2	3	4	5	6	7	8
Gebäude								
1995	461	224	344	178	52	166	48	194
1996	395	236	318	115	36	203	64	196
1997	398	253	300	107	36	193	64	205
1998	417	300	316	69	22	247	78	237
1999	501	276	426	81	19	345	81	238
2000	442	224	353	49	14	304	86	178
2001	451	188	378	58	15	320	85	156
Wohnungen								
1995	3 581	231	3 451	3 254	94	197	6	220
1996	1 965	139	1 961	1 741	89	220	11	140
1997	1 812	150	1 675	1 461	87	214	13	142
1998	1 477	75	1 426	1 148	81	278	19	74
1999	1 530	120	1 519	1 143	75	376	25	108
2000	887	57	840	513	61	327	39	50
2001	1 045	-31	1 023	680	66	343	34	-35
Bruttowohnfläche								
1995	2 141	169	2 071	1 824	88	246	12	167
1996	1 295	138	1 290	1 024	79	267	21	138
1997	1 264	143	1 179	921	78	258	22	137
1998	1 017	193	988	661	67	327	33	185
1999	1 165	162	1 156	719	62	437	38	149
2000	891	99	785	387	49	398	51	93
2001	966	84	946	529	56	417	44	80
Nutzfläche (100 qm)								
1995	2 404	139	213	196	92	18	8	-24
1996	1 543	205	114	84	74	29	26	-1
1997	2 304	104	102	72	71	30	29	-15
1998	2 215	83	137	78	57	59	43	-22
1999	699	322	164	76	46	88	54	-14
2000	1 903	64	186	38	20	148	80	-7
2001	2 508	162	220	70	32	149	68	2
Umbauter Raum (1 000 cbm)								
1995	2 331	.	1 169	1 015	87	153	13	.
1996	1 582	.	703	543	77	160	23	.
1997	2 051	.	646	487	75	159	25	.
1998	1 784	.	565	358	63	207	37	.
1999	922	.	644	383	59	261	41	.
2000	1 486	.	455	220	48	235	52	.
2001	1 868	.	553	288	52	254	46	.
veranschlagte reine Baukosten (1 000 DM)								
1995	1 012 450	108 550	532 608	455 832	86	76 776	14	46 590
1996	674 825	106 350	337 509	255 761	76	81 748	24	44 295
1997	908 206	241 686	318 196	235 870	74	82 326	26	37 637
1998	573 091	122 824	270 290	171 133	63	99 157	37	58 717
1999	408 274	78 824	303 830	195 277	64	108 553	36	45 056
2000	609 725	65 210	202 579	101 867	51	100 712	49	27 726
2001	723 544	69 557	232 433	120 775	52	106 000	46	35 491

1) Neu- und Wiederaufbau einschl. Umbau ganzer Gebäude ohne Zugang in Gebäudeteilen 2) nicht erfasst wurden Baumaßnahmen, bei denen kein Wohnraum zu- oder abging oder die weniger als 350 cbm umbauten Raum bzw. wenn dieser nicht angegeben werden konnte, weniger als DM 35 000 veranschlagte reine Baukosten aufwiesen. 3) einschließlich Schulen



und Nichtwohnbau nach Gebäudearten

Nichtwohnbau 2)							Jahr
Neu- und Wiederaufbau 1)						sonst. Bau- maßnahmen (Gebäudeteile)	
zusammen	Anstalts- gebäude	Büro- gebäude	gewerbl. Be- triebsgebäude	sonst. Nicht- wohngebäude 3)	landwirtschaftl. Betriebsgeb.		
9	10	11	12	13	14	15	
Gebäude							
117	1	31	71	9	5	30	1995
77	-	12	50	14	1	40	1996
98	3	16	67	11	1	48	1997
101	2	15	69	11	4	63	1998
75	3	13	49	4	6	38	1999
89	-	18	65	4	2	46	2000
73	1	17	41	10	4	33	2001
Wohnungen							
130	-	62	61	7	-	11	1995
4	-	1	1	2	-	-1	1996
137	35	50	49	3	-	8	1997
51	30	45	4	2	-	1	1998
11	-	6	5	-	-	12	1999
47	-	44	3	-	-	7	2000
22	-	4	16	2	-	4	2001
Bruttowohnfläche (100 qm)							
70	-	37	28	5	-	2	1995
5	-	1	2	2	-	0	1996
85	17	37	28	3	-	6	1997
29	13	12	3	1	-	8	1998
9	-	6	3	-	-	13	1999
46	-	42	4	-	-	6	2000
21	-	4	14	2	-	3	2001
Nutzfläche (100 qm)							
2 191	3	605	1 462	106	16	163	1995
1 429	-	442	855	132	1	206	1996
2 202	82	589	1 412	74	45	119	1997
2 078	51	291	1 594	125	17	105	1998
536	26	116	341	38	15	79	1999
1 717	-	720	930	12	55	71	2000
2 289	2	1 419	757	91	20	160	2001
Umbauter Raum (1 000 cbm)							
1 162	3	343	751	57	8	.	1995
879	-	250	559	69	0	.	1996
1 405	59	364	912	50	21	.	1997
1 219	25	173	938	75	8	.	1998
278	18	54	180	18	8	.	1999
1 031	-	424	577	5	25	.	2000
1 315	1	691	567	43	13	.	2001
veranschlagte reine Baukosten (1 000 DM)							
479 842	1 855	169 324	285 765	22 033	865	61 960	1995
337 316	-	155 979	145 618	35 532	187	62 055	1996
590 010	40 980	182 160	344 786	21 784	300	204 049	1997
302 801	13 375	78 180	171 436	38 963	847	64 107	1998
104 444	14 788	29 947	49 707	8 912	1 090	33 768	1999
407 146	-	198 225	206 338	2 047	536	37 484	2000
491 111	700	344 604	117 656	26 766	1 385	34 066	2001



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

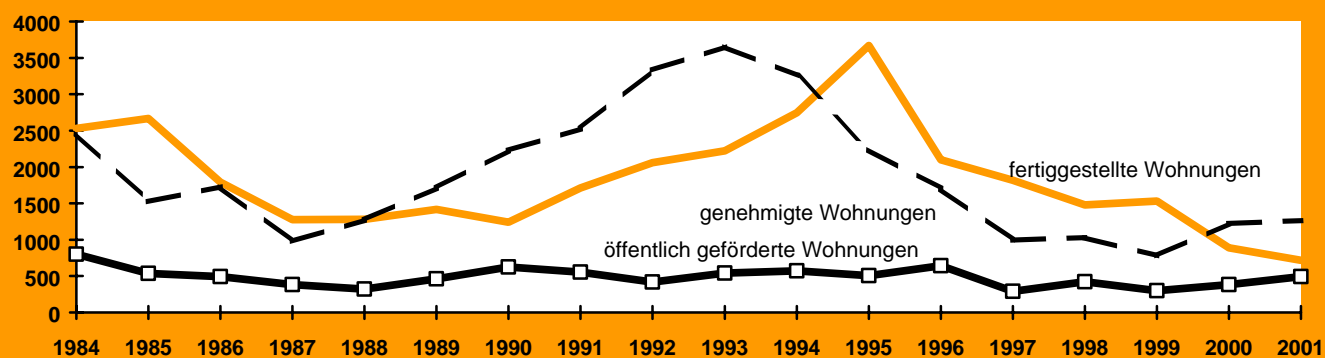
7.1 Bautätigkeitsstatistik

7.1.9 Genehmigte Wohnungen sowie bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden nach Bauherren, Gebäudeart, Eigentumswohnungen und Wohnungsgröße ¹⁾

Jahr	Zum Vergleich: Fertiggestellte Wohnungen (in Wohngebäuden einschl. Umbau) 2)	Wohnbau - Neubauten						Wohnbau Neu- und Umbau			
		insgesamt	darunter erbaut durch		davon in		darunter in Gebäuden mit Eigentumswohnungen	insgesamt	dav. Wohnungen mit ... Räumen		
			Wohnungsunternehmen	Private Haushalte	Ein- und Zweifamilienhäusern	Mehrfamilienhäusern			1 - 3	4	5 und mehr
		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Genehmigte Wohnungen insgesamt											
1991	1 711	2 304	1 778	403	383	1 921	1 435	2 524	1 487	541	496
1992	2 059	3 072	2 225	450	331	2 741	2 106	3 330	1 948	820	562
1993	2 224	3 499	2 696	672	271	3 228	2 713	3 651	2 347	841	463
1994	2 745	3 014	2 130	773	362	2 652	2 055	3 257	1 881	925	451
1995	3 671	2 028	1 688	307	263	1 765	1 398	2 239	1 373	567	299
1996	2 101	1 648	1 303	291	296	1 352	845	1 702	749	543	410
1997	1 817	948	703	185	224	724	495	994	385	274	335
1998	1 477	961	604	237	274	687	550	1 031	325	289	417
1999	1 530	758	572	169	266	492	334	781	276	133	372
2000	887	1 167	861	293	473	694	375	1 222	315	362	545
2001	718	1 226	845	250	297	929	350	1 261	352	359	550
darunter bewilligte öffentlich geförderte Wohnungen											
1991	451	413	298	114	62	299	52	555	272	176	107
1992	430	319	189	91	57	244	18	417	219	135	63
1993	643	397	131	266	33	345	19	540	278	194	68
1994	390	436	168	164	34	391	11	574	306	213	55
1995	446	499	247	61	30	451	18	508	323	130	55
1996	609	450	104	40	104	330	16	644	214	208	222
1997	360	202	66	-	72	99	31	289	90	63	136
1998	412	347	75	66	70	254	23	421	143	110	168
1999	304	296	72	99	81	202	13	301	.	.	.
2000	159	384	95	109	67	293	24	385	85	128	172
2001	413	352	125	213	132	207	13	494	65	160	269

1) Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung liefert ab 1993 keine Zahlen mehr über die Baufertigstellungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau, da die unterschiedliche zeitliche Meldung der Baufertigstellungen von der Bauordnungsbehörde einerseits und der Bewilligungen der Landesbodenkreditanstalt andererseits zu Verschiebungen führt, die einen Vergleich der Wohnungsfertigstellungen insgesamt und der fertiggestellten öffentlich geförderten Wohnungen nur sehr eingeschränkt zulassen. Aus diesem Grund wird die bisher veröffentlichte Tabelle der Wohnungsfertigstellungen nach öffentlicher Förderung nicht weitergeführt und durch einen methodisch eher zulässigen Vergleich der Wohnungsgenehmigungen insgesamt und der Bewilligungen im öffentlich geförderten Wohnungsbau ersetzt. 2) Bezogen auf die Wohnungen insgesamt: Amtliche Bautätigkeitsstatistik. Bezogen auf öffentlich geförderte Wohnungen: nach Angaben des Amtes für Wohnen und Stadterneuerung.

Entwicklung der fertiggestellten, genehmigten und öffentlich geförderten Wohnungen



Amt für Stadtforschung und Statistik



7.1.10 Die Förderungsmittel nach Gebäudearten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (in 1 000 DM)

Jahr	Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen											
	mit 1 Wohnung				mit 2 Wohnungen				mit 3 und mehr Wohnungen			
	1., 2. und 3. Förderungs- weg	Objekt- bezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungs- weg	Objekt- bezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungs- weg	Objekt- bezogene Beihilfen insges.	d a v o n	
			Aufwen- dungs- darlehen	Aufwen- dungs- zuschüsse			Aufwen- dungs- darlehen	Aufwen- dungs- zuschüsse			Aufwen- dungs- darlehen	Aufwen- dungs- zuschüsse
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1991	2 351	206	181	25	143	6	6	-	41 775	520	-	520
1992	2 389	181	150	31	49	-	-	-	33 638	381	-	381
1993	1 738	87	81	6	192	9	9	-	43 013	435	-	435
1994	1 125	188	186	2	65	-	-	-	26 667	452	-	452
1995	1 527	117	105	12	-	-	-	-	34 419	256	-	256
1996	7 216	248	207	41	-	-	-	-	33 620	181	-	181
1997	6 413	12	8	4	64	-	-	-	13 275	94	-	94
1998	7 078	-	-	-	-	-	-	-	32 551	321	-	321
1999	8 152	-	-	-	-	-	-	-	24 418	96	-	96
2000	6 330	-	-	-	123	-	-	-	26 329	180	-	180
2001	12 920	-	-	-	-	-	-	-	40 557	386	-	386

Jahr	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen				Wohnheime				alle Gebäudearten zusammen			
	1., 2. und 3. Förderungs- weg	Objekt- bezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungs- weg	Objekt- bezogene Beihilfen insges.	d a v o n		1., 2. und 3. Förderungs- weg	Objekt- bezogene Beihilfen insges.	d a v o n	
			Aufwen- dungs- darlehen	Aufwen- dungs- zuschüsse			Aufwen- dungs- darlehen	Aufwen- dungs- zuschüsse			Aufwen- dungs- darlehen	Aufwen- dungs- zuschüsse
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	21	22	23
1991	1 921	136	117	19	3 900	80	-	80	50 090	948	304	644
1992	790	36	29	7	-	-	-	-	36 866	598	179	419
1993	1 181	40	34	6	-	-	-	-	46 124	571	124	447
1994	630	19	17	2	-	-	-	-	28 487	659	203	456
1995	1 324	13	6	7	-	-	-	-	37 270	386	111	275
1996	1 206	26	19	7	-	-	-	-	42 042	455	226	229
1997	2 107	15	15	-	-	-	-	-	21 859	121	23	98
1998	1 804	-	-	-	-	-	-	-	43 183	352	-	352
1999	1 405	-	-	-	-	-	-	-	33 975	96	-	96
2000	2 079	-	-	-	1 311	-	-	-	36 172	180	-	180
2001	1 418	-	-	-	668	-	-	-	55 563	386	-	386



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung

7.2.1 Bewohnte Wohnungen nach Anzahl der Zimmer und Zahl der Personen in der Wohnung

Wohnungen mit .. Zimmern	1987 Zahl der Personen in der Wohnung					Wohnungen insgesamt 1987	1997 Zahl der Personen in der Wohnung					Wohnungen insgesamt 1997
	1	2	3	4	5 und mehr		1	2	3	4	5 und mehr	
	1	2	3	4	5		6	7	8	9	10		11	12
	Zahl alle Wohnungen											
1	18 248	1 369	219	108	44	19 988	17 000	900	100	0	0	18 000
2	41 703	20 315	2 877	1 211	423	66 529	42 800	20 000	2 700	700	500	66 700
3	23 777	34 027	17 401	6 973	1 918	84 096	27 000	35 400	13 900	7 500	1 700	85 500
4	5 498	10 797	8 100	6 214	2 005	32 614	5 600	14 400	5 400	5 700	1 600	32 700
5 und mehr	2 685	6 184	6 251	6 043	2 780	23 943	3 400	10 500	4 800	5 300	2 500	26 500
insgesamt	91 911	72 692	34 848	20 549	7 170	227 170	95 800	81 200	26 900	19 200	6 300	229 400 ¹⁾
	Wohnungen von Eigentümern											
1	700	77	19	7	4	807	1 100	0	-	-	-	1 100
2	3 319	2 125	290	64	16	5 814	6 300	3 600	200	-	-	10 100
3	4 210	6 615	2 918	846	134	14 723	6 300	10 200	2 300	1 500	200	20 500
4	2 135	5 256	3 527	2 279	430	13 627	2 500	7 900	2 000	2 000	200	14 600
5 und mehr	1 462	4 560	4 711	4 363	1 763	16 859	2 400	8 700	3 800	4 200	1 700	20 800
insgesamt	11 826	18 633	11 465	7 559	2 347	51 830	18 600	30 400	8 300	7 700	2 100	67 100
	Mietwohnungen											
1	17 548	1 292	200	101	40	19 181	15 900	900	100	0	0	16 900
2	38 384	18 190	2 587	1 147	407	60 715	36 500	16 400	2 500	700	500	56 600
3	19 567	27 412	14 483	6 127	1 784	69 373	20 700	25 200	11 600	6 000	1 500	65 000
4	3 363	5 541	4 573	3 935	1 575	18 987	3 100	6 500	3 400	3 700	1 400	18 100
5 und mehr	1 223	1 624	1 540	1 680	1 017	7 084	1 000	1 800	1 000	1 100	800	5 700
insgesamt	80 085	54 059	23 383	12 990	4 823	175 340	77 200	50 800	18 600	11 500	4 200	162 300
	in Prozent alle Wohnungen											
1	91,3	6,8	1,1	0,5	0,2	100	94,4	5,0	0,6	0,0	0,0	100
2	62,7	30,5	4,3	1,8	0,6	100	64,2	30,0	4,0	1,0	0,7	100
3	28,3	40,5	20,7	8,3	2,3	100	31,6	41,4	16,3	8,8	2,0	100
4	16,9	33,1	24,8	19,1	6,1	100	17,1	44,0	16,5	17,4	4,9	100
5 und mehr	11,2	25,8	26,1	25,2	11,6	100	12,8	39,6	18,1	20,0	9,4	100
insgesamt	40,5	32,0	15,3	9,0	3,2	100	41,8	35,4	11,7	8,4	2,7	100
	Wohnungen von Eigentümern											
1	86,7	9,5	2,4	0,9	0,5	100	100,0	0,0	-	-	-	100
2	57,1	36,5	5,0	1,1	0,3	100	62,4	35,6	2,0	-	-	100
3	28,6	44,9	19,8	5,7	0,9	100	30,7	49,8	11,2	7,3	1,0	100
4	15,7	38,6	25,9	16,7	3,2	100	17,1	54,1	13,7	13,7	1,4	100
5 und mehr	8,7	27,0	27,9	25,9	10,5	100	11,5	41,8	18,3	20,2	8,2	100
insgesamt	22,8	36,0	22,1	14,6	4,5	100	27,2	45,3	12,4	11,5	3,1	100
	Mietwohnungen											
1	91,5	6,7	1,0	0,5	0,2	100	94,1	5,3	0,6	0,0	0,0	100
2	63,2	30,0	4,3	1,9	0,7	100	64,5	29,0	4,4	1,2	0,9	100
3	28,2	39,5	20,9	8,8	2,6	100	31,8	38,8	17,8	9,2	2,3	100
4	17,7	29,2	24,1	20,7	8,3	100	17,1	35,9	18,8	20,4	7,7	100
5 und mehr	17,3	22,9	21,7	23,7	14,4	100	17,5	31,6	17,5	19,3	14,0	100
insgesamt	45,7	30,8	13,3	7,4	2,8	100	47,6	31,3	11,5	7,1	2,6	100

1) Zu weiteren 16 000 Wohnungen liegen keine Angaben vor.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997



7.2.2 Bewohnte Wohnungen nach Wohnungsgröße und Zahl der Personen in der Wohnung

Wohnungen mit einer Wohnfläche von ... bis unter ... m ²	1987 Zahl der Personen in der Wohnung					Wohnungen insgesamt 1987	1997 Zahl der Personen in der Wohnung					Wohnungen insgesamt 1997
	1	2	3	4	5 und mehr		1	2	3	4	5 und mehr	
	1	2	3	4	5		7	8	9	10	11		12
Zahl alle Wohnungen												
bis 40	20 546	1 962	319	152	48	23 027	15 900	1 100	200	0	-	17 200
40 bis 60	39 743	20 471	4 056	1 849	685	66 804	35 100	14 900	2 300	1 100	500	53 900
60 bis 80	21 850	29 270	14 161	5 964	1 685	72 930	29 700	30 900	10 800	5 100	1 600	78 100
80 bis 100	6 060	12 137	8 105	5 415	1 885	33 602	8 500	17 500	6 700	5 300	1 700	39 700
100 bis 120	2 059	4 856	4 157	3 236	1 120	15 428	3 100	7 900	2 300	2 400	800	16 500
120 u. mehr	1 653	3 996	4 050	3 933	1 747	15 379	2 500	8 900	4 200	5 000	1 500	22 100
insgesamt	91 911	72 692	34 848	20 549	7 170	227 170	94 800	81 200	26 500	18 900	6 100	227 500 ¹⁾
Wohnungen von Eigentümern												
bis 40	763	117	31	11	3	925	800	100	-	-	-	900
40 bis 60	2 734	1 652	318	95	25	4 824	3 200	1 400	0	-	-	4 600
60 bis 80	3 884	5 215	1 924	614	127	11 764	6 500	7 100	1 400	800	100	15 900
80 bis 100	2 436	5 268	3 157	1 689	346	12 896	3 500	8 100	2 100	1 300	300	15 300
100 bis 120	1 085	3 297	2 794	2 090	593	9 859	1 900	6 000	1 300	1 300	400	10 900
120 u. mehr	924	3 084	3 241	3 060	1 253	11 562	2 000	7 500	3 200	4 200	1 200	18 100
insgesamt	11 826	18 633	11 465	7 559	2 347	51 830	17 900	30 200	8 000	7 600	2 000	65 700
Mietwohnungen												
bis 40	19 783	1 845	288	141	45	22 102	15 100	1 000	200	0	-	16 300
40 bis 60	37 009	18 819	3 738	1 754	660	61 980	31 900	13 500	2 300	1 100	500	49 300
60 bis 80	17 966	24 055	12 237	5 350	1 558	61 166	23 200	23 800	9 400	4 300	1 500	62 200
80 bis 100	3 624	6 869	4 948	3 726	1 539	20 706	5 000	9 400	4 600	4 000	1 400	24 400
100 bis 120	974	1 559	1 363	1 146	527	5 569	1 200	1 900	1 000	1 100	400	5 600
120 u. mehr	729	912	809	873	494	3 817	500	1 400	1 000	800	300	4 000
insgesamt	80 085	54 059	23 383	12 990	4 823	175 340	76 900	51 000	18 500	11 300	4 100	161 800
in Prozent alle Wohnungen												
bis 40	89,2	8,5	1,4	0,7	0,2	100	92,4	6,4	1,2	0,0	-	100
40 bis 60	59,5	30,6	6,1	2,8	1,0	100	65,1	27,6	4,3	2,0	0,9	100
60 bis 80	30,0	40,1	19,4	8,2	2,3	100	38,0	39,6	13,8	6,5	2,0	100
80 bis 100	18,0	36,1	24,1	16,1	5,6	100	21,4	44,1	16,9	13,4	4,3	100
100 bis 120	13,3	31,5	26,9	21,0	7,3	100	18,8	47,9	13,9	14,5	4,8	100
120 u. mehr	10,7	26,0	26,3	25,6	11,4	100	11,3	40,3	19,0	22,6	6,8	100
insgesamt	40,5	32,0	15,3	9,0	3,2	100	41,7	35,7	11,6	8,3	2,7	100
Wohnungen von Eigentümern												
bis 40	82,5	12,6	3,4	1,2	0,3	100	88,9	11,1	-	-	-	100
40 bis 60	56,7	34,2	6,6	2,0	0,5	100	69,6	30,4	0,0	-	-	100
60 bis 80	33,0	44,3	16,4	5,2	1,1	100	40,9	44,7	8,8	5,0	0,6	100
80 bis 100	18,9	40,8	24,5	13,1	2,7	100	22,9	52,9	13,7	8,5	2,0	100
100 bis 120	11,0	33,4	28,3	21,2	6,0	100	17,4	55,0	11,9	11,9	3,7	100
120 u. mehr	8,0	26,7	28,0	26,5	10,8	100	11,0	41,4	17,7	23,2	6,6	100
insgesamt	22,8	36,0	22,1	14,6	4,5	100	27,2	46,0	12,2	11,6	3,0	100
Mietwohnungen												
bis 40	89,5	8,3	1,3	0,6	0,2	100	92,6	6,1	1,2	0,0	-	100
40 bis 60	59,7	30,4	6,0	2,8	1,1	100	64,7	27,4	4,7	2,2	1,0	100
60 bis 80	29,4	39,3	20,0	8,7	2,5	100	37,3	38,3	15,1	6,9	2,4	100
80 bis 100	17,5	33,2	23,9	18,0	7,4	100	20,5	38,5	18,9	16,4	5,7	100
100 bis 120	17,5	28,0	24,5	20,6	9,5	100	21,4	33,9	17,9	19,6	7,1	100
120 u. mehr	19,1	23,9	21,2	22,9	12,9	100	12,5	35,0	25,0	20,0	7,5	100
insgesamt	45,7	30,8	13,3	7,4	2,8	100	47,5	31,5	11,4	7,0	2,5	100

1) Zu weiteren 16 000 Wohnungen liegen keine Angaben vor.
Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Haushaltserhebung 1997



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung

7.2.3 Wohnungen nach Ausstattung, Gebäudeart und Baualtersklasse

Ausstattung	Wohnungen ¹⁾									
	1987				Wohnungen insgesamt 1987	1997				Wohnungen insgesamt 1997
	davon nach Baualtersklassen					davon nach Baualtersklassen				
	bis 1948	1949- 1957	1958- 1978	ab 1979		bis 1948	1949- 1957	1958- 1978	ab 1979	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	Zahl									
	Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern									
Bad, WC, Sammelheizung ²⁾	7 983	4 833	19 140	4 975	36 931	10 000	6 300	20 000	9 900	46 200
Bad, WC, ohne Sammelheizung	4 832	1 974	1 806	182	8 794	2 700	1 300	1 300	300	5 600
ohne Bad, und/oder ohne WC	1 001	356	288	51	1 696	400	400	500	200	1 500
insgesamt	13 816	7 163	21 234	5 208	47 421	13 100	8 000	21 800	10 400	53 300
	Wohnungen in Mehrfamilienhäusern									
Bad, WC, Sammelheizung	22 294	14 045	64 110	12 052	112 501	29 700	17 300	64 100	30 600	141 700
Bad, WC, ohne Sammelheizung	34 823	20 001	13 841	307	68 972	21 300	15 900	7 000	300	44 500
ohne Bad, und/oder ohne WC	4 303	611	515	48	5 477	2 600	400	1 700	500	5 200
insgesamt	61 420	34 657	78 466	12 407	186 950	53 600	33 600	72 800	31 400	191 400
	Wohnungen insgesamt									
Bad, WC, Sammelheizung	30 277	18 878	83 250	17 027	149 432	39 700	23 600	84 100	40 500	187 900
Bad, WC, ohne Sammelheizung	39 655	21 975	15 647	489	77 766	24 000	17 200	8 300	600	50 100
ohne Bad, und/oder ohne WC	5 304	967	803	99	7 173	3 000	800	2 200	700	6 700
insgesamt	75 236	41 820	99 700	17 615	234 371	66 700	41 600	94 600	41 800	244 700 ³⁾
	in Prozent									
	Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern									
Bad, WC, Sammelheizung	21,6	13,1	51,8	13,5	100	21,6	13,6	43,3	21,4	100
Bad, WC, ohne Sammelheizung	54,9	22,4	20,5	2,1	100	48,2	23,2	23,2	5,4	100
ohne Bad, und/oder ohne WC	59,0	21,0	17,0	3,0	100	26,7	26,7	33,3	13,3	100
insgesamt	29,1	15,1	44,8	11,0	100	24,6	15,0	40,9	19,5	100
	Wohnungen in Mehrfamilienhäusern									
Bad, WC, Sammelheizung	19,8	12,5	57,0	10,7	100	21,0	12,2	45,2	21,6	100
Bad, WC, ohne Sammelheizung	50,5	29,0	20,1	0,4	100	47,9	35,7	15,7	0,7	100
ohne Bad, und/oder ohne WC	78,6	11,2	9,4	0,9	100	50,0	7,7	32,7	9,6	100
insgesamt	32,9	18,5	42,0	6,6	100	28,0	17,6	38,0	16,4	100
	Wohnungen insgesamt									
Bad, WC, Sammelheizung	20,3	12,6	55,7	11,4	100	21,1	12,6	44,8	21,6	100
Bad, WC, ohne Sammelheizung	51,0	28,3	20,1	0,6	100	47,9	34,3	16,6	1,2	100
ohne Bad, und/oder ohne WC	73,9	13,5	11,2	1,4	100	44,8	11,9	32,8	10,4	100
insgesamt	32,1	17,8	42,5	7,5	100	27,3	17,0	38,7	17,1	100

1) Wohnungen einschließlich Freizeitwohnungen und Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung

2) Sammelheizung liegt vor, wenn die Wohnung durch Fern-, Block-, Zentral- oder Etagenheizung beheizt wird

3) Zu weiteren 5 600 Wohnungen liegen keine Angaben vor.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997



7.2.4 Wohnungen nach Art der Heizung, verwendetem Brennstoff, Gebäudeart und Baualtersklasse

Ausstattung	Wohnungen ¹⁾									
	1987				Wohnungen insgesamt 1987	1997				Wohnungen insgesamt 1997
	davon nach Baualtersklassen					davon nach Baualtersklassen				
	bis 1948	1949- 1957	1958- 1978	ab 1979		bis 1948	1949- 1957	1958- 1978	ab 1979	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zahl										
Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern										
Sammelheizung 2)										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	4 063	2 252	5 567	2 692	14 574	6 200	3 500	9 800	6 700	26 200
Heizöl	4 053	2 696	13 636	2 282	22 667	4 100	3 100	11 000	3 200	21 400
Kohle, Holz	190	65	147	37	439	-	0	-	-	0
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	2 369	1 021	931	113	4 434	1 600	600	400	200	2 800
Heizöl	946	455	520	33	1 954	600	300	800	0	1 700
Kohle, Holz	2 195	674	433	51	3 353	600	300	100	100	1 100
insgesamt	13 816	7 163	21 234	5 208	47 421	13 100	7 800	22 100	10 200	53 200
Wohnungen in Mehrfamilienhäusern										
Sammelheizung 2)										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	16 627	10 279	31 727	9 736	68 369	25 500	15 800	38 500	25 100	104 900
Heizöl	5 952	3 896	32 401	2 206	44 455	4 800	1 600	25 100	4 100	35 600
Kohle, Holz	330	149	228	82	789	100	-	100	-	200
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	21 924	14 013	9 428	214	45 579	19 300	14 100	6 200	300	39 900
Heizöl	6 185	2 466	2 209	38	10 898	2 800	1 300	600	-	4 700
Kohle, Holz	10 402	3 834	2 386	55	16 677	1 500	600	300	-	2 400
insgesamt	61 420	34 657	78 466	12 407	186 950	54 000	33 400	70 800	29 500	187 700
alle Wohnungen										
Sammelheizung 2)										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	20 690	12 531	37 294	12 428	82 943	31 700	19 300	48 300	31 800	131 100
Heizöl	10 005	6 592	46 037	4 488	67 122	8 900	4 700	36 100	7 300	57 000
Kohle, Holz	520	214	375	119	1 228	100	0	100	-	200
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	24 293	15 034	10 359	327	50 013	20 900	14 700	6 600	500	42 700
Heizöl	7 131	2 921	2 729	71	12 852	3 400	1 600	1 400	0	6 400
Kohle, Holz	12 597	4 508	2 819	106	20 030	2 100	900	400	100	3 500
insgesamt	75 236	41 820	99 700	17 615	234 371	67 100	41 200	92 900	39 700	240 900 ⁴⁾
in Prozent										
Wohnungen in Ein-/Zweifamilienhäusern										
Sammelheizung 2)										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	27,9	15,5	38,2	18,5	100,0	23,7	13,4	37,4	25,6	100,0
Heizöl	17,9	11,9	60,2	10,1	100,0	19,2	14,5	51,4	15,0	100,0
Kohle, Holz	43,3	14,8	33,5	8,4	100,0	-	0,0	-	-	0,0
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	53,4	23,0	21,0	2,5	100,0	57,1	21,4	14,3	7,1	100,0
Heizöl	48,4	23,3	26,6	1,7	100,0	35,3	17,6	47,1	0,0	100,0
Kohle, Holz	65,5	20,1	12,9	1,5	100,0	54,5	27,3	9,1	9,1	100,0
insgesamt	29,1	15,1	44,8	11,0	100,0	24,6	14,7	41,5	19,2	100,0
Wohnungen in Mehrfamilienhäusern										
Sammelheizung 2)										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	24,3	15,0	46,4	14,2	100,0	24,3	15,1	36,7	23,9	100,0
Heizöl	13,4	8,8	72,9	5,0	100,0	13,5	4,5	70,5	11,5	100,0
Kohle, Holz	41,8	18,9	28,9	10,4	100,0	50,0	-	50,0	-	100,0
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	48,1	30,7	20,7	0,5	100,0	48,4	35,3	15,5	0,8	100,0
Heizöl	56,8	22,6	20,3	0,3	100,0	59,6	27,7	12,8	-	100,0
Kohle, Holz	62,4	23,0	14,3	0,3	100,0	62,5	25,0	12,5	-	100,0
insgesamt	32,9	18,5	42,0	6,6	100,0	28,8	17,8	37,7	15,7	100,0
alle Wohnungen										
Sammelheizung 2)										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	24,9	15,1	45,0	15,0	100,0	24,2	14,7	36,8	24,3	100,0
Heizöl	14,9	9,8	68,6	6,7	100,0	15,6	8,2	63,3	12,8	100,0
Kohle, Holz	42,3	17,4	30,5	9,7	100,0	50,0	0,0	50,0	-	100,0
Einzel-, Mehrraumöfen										
Gas, Strom, Fernwärme 3)	48,6	30,1	20,7	0,7	100,0	48,9	34,4	15,5	1,2	100,0
Heizöl	55,5	22,7	21,2	0,6	100,0	53,1	25,0	21,9	0,0	100,0
Kohle, Holz	62,9	22,5	14,1	0,5	100,0	60,0	25,7	11,4	2,9	100,0
insgesamt	32,1	17,8	42,5	7,5	100,0	27,9	17,1	38,6	16,5	100,0

1) Wohnungen einschließlich Freizeitwohnungen und Wohnungen in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung 2) Sammelheizung liegt vor, wenn die Wohnung durch Fern-, Block, Zentral- oder Etagenheizung beheizt wird 3) 1987 einschließlich Sonnenenergie 4) Zu weiteren 9 400 Wohnungen liegen keine Angaben vor.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung

7.2.5 Kennzahlen für den Wohnungsbestand nach Gebäudeart und Baualtersklasse

Gebäudeart Baualtersklasse	Zimmer je Wohnung ¹⁾		Fläche je Wohnung in m ²		Person je Wohnung		Zimmer je Person ¹⁾		Fläche je Person in m ²		Wohnungen insgesamt	
	1987	1997	1987	1997	1987	1997	1987	1997	1987	1997	1987	1997
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
alle Wohnungen												
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,2	4,3	103,3	106,0	2,6	2,4	1,6	1,8	39,9	44,4	44 727	48 700
Mehrfamilienhäuser												
bis 1948	2,8	2,8	66,1	68,3	2,0	1,9	1,4	1,5	34,4	35,3	57 609	52 700
1949 bis 1978	2,5	2,6	63,0	64,8	1,9	1,8	1,4	1,5	34,0	36,6	107 941	101 700
ab 1979	2,7	2,5	72,3	67,7	2,0	1,9	1,3	1,3	36,0	35,7	11 311	29 000
insgesamt	2,9	3,0	72,4	74,4	2,0	2,0	1,4	1,5	35,5	38,1	221 588	232 100 ²⁾
Wohnungen von Eigentümern												
Ein-/Zweifamilienhäuser	4,5	4,6	112,6	113,2	2,7	2,4	1,7	1,9	41,5	46,6	30 839	37 000
Mehrfamilienhäuser												
bis 1948	3,5	3,5	86,6	90,8	2,0	2,0	1,7	1,8	42,4	45,6	3 694	5 000
1949 bis 1978	3,0	2,9	77,6	75,5	2,0	1,8	1,5	1,6	39,5	42,0	12 987	16 600
ab 1979	3,1	2,9	86,1	80,6	2,1	1,9	1,4	1,5	40,1	41,5	2 520	9 000
insgesamt	4,0	3,9	100,2	97,7	2,4	2,2	1,4	1,8	41,1	44,9	50 040	67 600
Mietwohnungen												
Ein-/Zweifamilienhäuser	3,4	3,5	82,8	84,0	2,3	2,3	1,5	1,5	35,5	36,8	13 888	11 700
Mehrfamilienhäuser												
bis 1948	2,7	2,8	64,7	66,0	2,0	1,9	1,4	1,4	32,8	34,2	53 915	47 700
1949 bis 1978	2,5	2,5	61,0	62,8	1,8	1,8	1,3	1,4	33,2	35,6	94 954	85 100
ab 1979	2,6	2,3	68,4	61,9	2,0	1,9	1,3	1,2	34,7	33,0	8 791	20 000
insgesamt	2,6	2,6	64,3	65,1	1,9	1,9	1,4	1,4	33,4	35,0	171 548	164 500

1) Wohn- und Schlafräume ohne Küche

2) Zu weiteren 11 400 Wohnungen liegen keine Angaben vor.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987, Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997



7.2.6 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität 1987

Haushaltstypen Nationalität	Räume je Wohnung ⁷⁾	Fläche je Wohnung in m ²	Personen je Wohnung	Räume je Wohnung ⁷⁾	Fläche je Person in m ²	Haushalte insgesamt	
						Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7
Haushaltstypen							
Haushalte ohne Kinder							
1-Personen-Haushalte							
bis unter 35 Jahre	2,7	49,0	1,0	2,7	49,0	29 236	12,9
35 bis unter 65 Jahre	3,2	58,4	1,0	3,2	58,4	28 864	12,7
65 Jahre und älter	3,2	58,1	1,0	3,2	58,1	34 884	15,4
2-Personen-Haushalte							
bis unter 35 Jahre	3,7	68,0	2,0	1,8	34,0	11 632	5,1
35 bis unter 65 Jahre ¹⁾	4,1	78,0	2,0	2,1	39,0	32 982	14,6
65 Jahre und älter ²⁾	4,0	74,4	2,0	2,0	37,2	23 005	10,2
Erwachsenen-Haushalte mit 3 und mehr Personen	5,0	95,2	3,3	1,5	29,0	14 432	6,4
Haushalte mit .. Kindern ³⁾							
1 – 2	4,6	88,8	3,4	1,4	26,0	47 378	20,9
3 und mehr	5,1	96,4	5,2	1,0	18,6	3 988	1,8
Haushalte nach Nationalität							
Deutsche	3,9	72,2	1,9	2,0	37,2	204 738	90,4
Ausländer	3,4	59,7	2,8	1,2	21,7	16 107	7,1
gemischt	4,2	79,0	2,9	1,4	26,8	5 556	2,5
Insgesamt							
Alle Haushalte ⁴⁾	3,8	71,5	2,0	1,9	35,3	226 401	100,0
Alle Haushalte einschließlich ⁵⁾	3,7	72,9	2,0	1,9	34,8	238 637	-
darunter:							
Alle Haushalte, nur ⁶⁾	2,1	91,7	1,4	1,5	28,2	12 236	-

1) Davon eine Person zwischen 35 und 65 Jahre und eine Person zwischen 18 und 65 Jahre.

2) Davon eine Person 65 Jahre und älter und eine 18 Jahre und älter.

3) Kinder sind alle ledigen Personen unter 18 Jahre; in vollständigen Familien außerdem alle ledigen Personen unter 25 Jahre, sofern sie sich in Ausbildung befinden.

4) Alle Haushalte, deren Bezugsperson zur wohnberechtigten Bevölkerung zählt, in Wohnungen, die nur von einem Haushalt belegt sind.

5) Einschließlich Haushalte in Wohnungen, die von mehr als einem Haushalt belegt sind.

6) Nur Haushalte in Wohnungen, die von mehr als einem Haushalt belegt sind.

7) Räume sind Zimmer einschließlich Küchen.

Quelle: Gebäude- und Wohnungszählung 1987



7 Bautätigkeit und Wohnungswesen

7.2 Wohnungsstruktur und -versorgung

7.2.7 Kennzahlen zur Wohnraumversorgung nach Haushaltstypen und Nationalität 1997

Haushaltstypen Nationalität	Zimmer je Wohnung	Fläche je Wohnung in m ²	Person je Wohnung	Zimmer je Person	Fläche je Person in m ²	Haushalte insgesamt	
						Zahl	%
	1	2	3	4	5	6	7
Haushaltstypen							
1-Personen-Haushalt bis 35 Jahre	2,0	50,3	1,0	2,0	50,3	30 100	12,9
1-Personen-Haushalt 35 – 64 J.	2,4	62,2	1,0	2,4	62,2	33 600	14,4
1-Personen-Haushalt 65 J. u.ä.	2,6	64,8	1,0	2,6	64,8	33 900	14,5
2-Personen-Haushalt 18 – 64 J.	3,2	80,1	2,0	1,6	40,0	50 400	21,6
2 Personen-Haushalt 65 J. u.ä. ¹⁾	3,4	84,3	2,0	1,7	42,1	28 300	12,1
3 oder mehr Erwachsene	4,1	97,1	3,3	1,3	29,8	12 500	5,4
Alleinerzieh. m. 1 o.m. Kind(ern)	2,9	70,9	2,5	1,2	28,6	6 200	2,7
2 Erwachsene, 1 o.m. Kind(er)	3,7	90,0	3,7	1,0	24,6	33 100	14,2
3 o.m. Erwachs., 1 o.m. Kind(er)	4,4	101,2	4,5	1,0	22,3	5 200	2,2
Haushalte nach Nationalität ²⁾							
Deutsche	3,1	76,0	1,9	1,6	40,4	204 900	88,9
Ausländer	2,6	62,5	2,5	1,0	25,0	25 700	11,1
Haushalte insgesamt	3,0	74,4	2,0	1,5	38,1	233 300 ³⁾	100,0

1) Davon mindestens eine Person 65 Jahre und älter.

2) Unterscheidung nach Nationalität des Haushaltsvorstandes

3) Zu weiteren 22 200 Haushalten liegen keine Angaben vor. Bei 24 900 Haushalten fehlen Angaben zur Nationalität.

Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997



Gesundheitswesen **8**

Inhalt			Seite	
Tabelle	8.1	Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis	161	
Tabelle	8.2	Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen	161	
Schaubild		Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Nürnberger Bevölkerung	162	
Tabelle	8.3	Die Krankenhäuser	163	
Tabelle	8.4	Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung	163	
Tabelle	8.5	Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD)	164	
Tabelle	8.6	Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten	164	





8.1 Die berufsausübenden Ärzte in freier Praxis

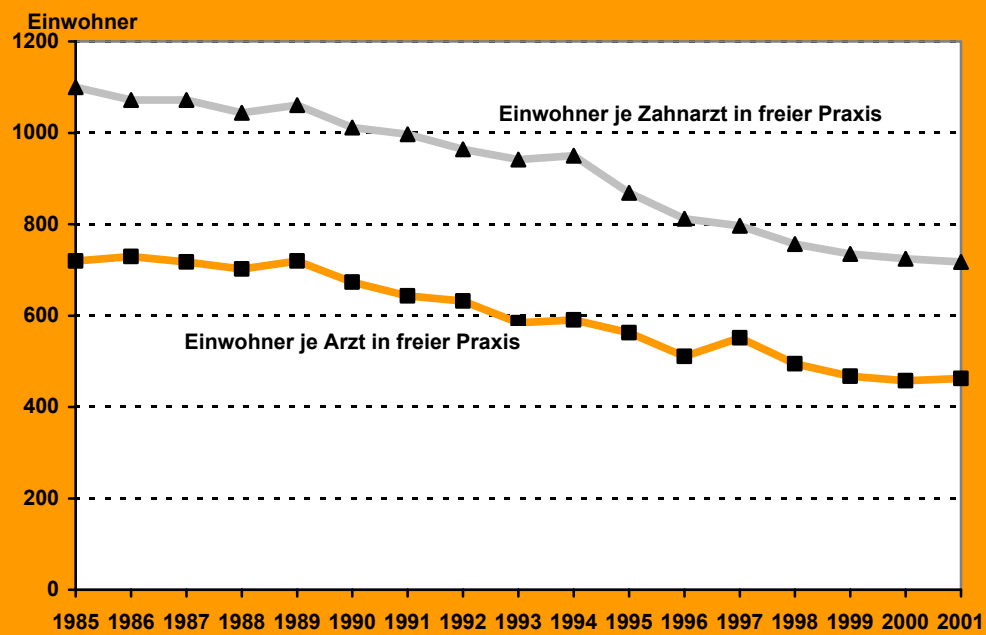
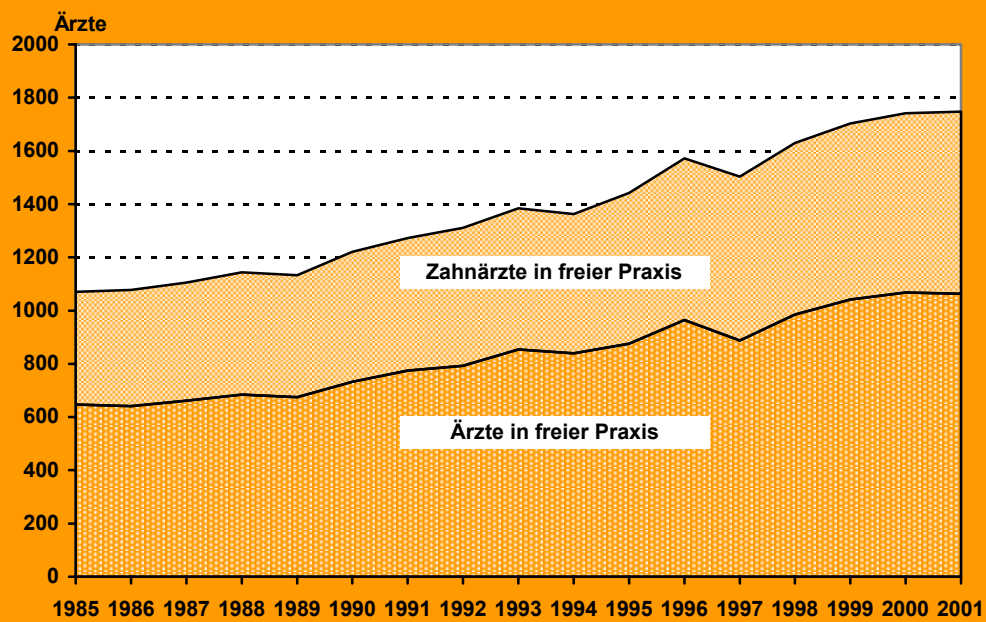
Gebietsbezeichnung	31.12. 1997	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000	31.12. 2001	Veränderung 1997 – 2001
	1	2	3	4	5	6
Allgemeinmedizin	178	186	221	224	225	47
Anästhesiologie	15	17	25	27	27	12
Arbeitsmedizin	2	2	3	2	2	-
Augenheilkunde	36	39	38	37	37	1
Chirurgie	25	25	34	34	30	5
Diagnostische Radiologie	17	21	20	19	18	1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	72	76	81	82	83	11
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	28	35	36	37	39	11
Haut- und Geschlechtskrankheiten	23	27	28	28	26	3
Innere Medizin	129	139	144	144	146	17
Jugendpsychiatrie	1	1	2	2	2	1
Kinderheilkunde	45	45	50	52	50	5
Laboratoriumsmedizin	4	5	5	5	4	-
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	7	5	6	6	7	-
Nervenheilkunde	6	8	9	9	9	3
Neurochirurgie	1	2	2	3	3	2
Neurologie	23	25	25	26	26	3
Nuklearmedizin	1	2	2	2	2	1
Orthopädie	42	45	48	48	48	6
Pathologie	3	3	2	2	2	-1
Plastische Chirurgie	-	1	1	2	2	2
Psychiatrie	28	31	30	32	33	5
Urologie	21	24	23	23	24	3
Übrige Gebietsbezeichnungen	1	2	4	4	6	5
Ärzte mit Gebietsbezeichnung zusammen	708	766	839	850	851	143
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und Ärzte im Praktikum	180	219	202	218	212	32
Ärzte insgesamt	888	985	1 041	1 068	1 063	175
Zahnärzte insgesamt	615	644	662	674	685	70
dar. Fachzahnärzte für						
Kieferorthopädie	18	18	20	20	18	-
Oralchirurgie	7	8	18	20	23	16

8.2 Die berufsausübenden Heil- und Heilhilfspersonen ¹⁾

Bezeichnung	31.12. 1997	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000	31.12. 2001	Veränderung 1997 – 2001
	1	2	3	4	5	6
Krankenschwestern, -pfleger	285	259	267	275	223	-62
Kinderkrankenschwestern, -pfleger	18	20	9	24	23	5
Krankenpflegehelfer	54	34	35	27	72	18
Hebammen	56	42	53	60	63	7
Heilpraktiker	206	209	221	234	247	41
Heilpraktiker „Psychotherapie“	199	210	155	168	177	-22
Rettungsassistenten	197	173	208	162	96	-101
Rettungssanitäter	63	56	87	57	90	27

1) ohne Personal von Krankenhäusern

Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Nürnberger Bevölkerung



Amt für Stadtforschung und Statistik



8.3 Die Krankenhäuser

Jahr	Anzahl	aufgestellte Betten		Vollkräfte im Jahresdurchschnitt			Pflegetage	Patientenbewegung (vollstationäre Fälle)			
		insgesamt	darunter Planbetten	ärztliches Personal	nicht-ärztliches Personal	darunter Pflegedienst		Aufnahmen von außen	darunter Stundenfälle	Entlassungen	Tod
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1993	14	3 982	3 930	724	5 626	2 468	1 233 860	116 285	6 513	113 286	3 233
1994	14	3 958	3 920	759	5 525	2 526	1 234 213	121 598	8 473	117 632	3 253
1995	17	3 955	3 919	833	5 632	2 538	1 223 350	128 791	12 986	124 818	3 157
1996	17	3 852	3 812	851	5 857	2 534	1 200 712	126 115	8 281	123 002	3 192
1997	17	3 797	3 755	861	5 837	2 655	1 192 485	129 687	8 393	126 652	3 093
1998	17	3 777	3 740	897	5 813	2 632	1 192 082	133 386	8 765	130 236	3 099
1999	16	3 775	3 740	872	5 916	2 661	1 189 851	133 960	8 311	131 309	3 163
2000	16	3 767	3 735	886	5 983	2 699	1 161 516	134 353	5 282	131 089	3 265
2001	16	3 744	3 713	863	5 680	2 637	1 129 349	134 192	4 761	130 898	3 218

8.4 Die wichtigsten Einrichtungen und Maßnahmen zur gesundheitlichen Versorgung der Bevölkerung

Jahr	Kranken-Transporte durch Hilfsorganisationen ¹⁾	öffentliche Apotheken	Maßnahmen des Gesundheitsamtes						Lebensmittelüberwachung durch das Amt für öffentliche Ordnung	
			öffentliche Impfungen ^{2) 3)}		bekanntgewordene Geschlechtskrankheiten ⁴⁾		Hilfe für		durchgeführte Kontrollen	Beanstandungen hierbei
			insgesamt	darunter Polioimpfungen	insgesamt	darunter bei Frauen	Alkoholiker und Suchtkranke ⁵⁾	psychisch Kranke ⁵⁾		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1993	92 124	145	2 803	1 996	89	19	372	563	13 899	5 526
1994	86 868	145	2 654	1 864	65	11	122	323	12 687	5 412
1995	90 060	144	2 914	2 245	59	15	274	587	12 007	5 936
1996	90 047	146	1 259	698	52	18	304	703	12 122	5 705
1997	93 346	146	1 727	1 238	42	8	1 520	4 501	12 107	5 852
1998	89 105	146	116	104	40	9	1 946	3 488	11 669	5 311
1999	89 329	145	-	-	25	8	2 120	4 230	11 353	4 549
2000	94 924	149	521	34	50	11	3 038	5 021	10 778	4 280
2001	93 929	147	656	337	.	.	2 450	4 890	9 441	3 696

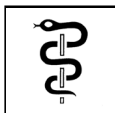
1) Bayer. Rotes Kreuz, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser-Hilfsdienst, Johanniter-Unfall-Hilfe

2) ab 1998 keine Impfungen gegen Röteln

3) ab 1998 Übernahme der Polioimpfungen durch niedergelassene Ärzte

4) ab 2001 Wegfall des Geschlechtskrankengesetzes und des bayer. Maßnahmenkataloges

5) ab 01.01.1997 einschl. Tätigkeit des sozialpsychiatrischen Dienstes am Gesundheitsamt



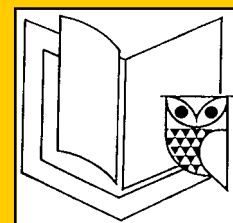
8.5 Die Gestorbenen nach den wichtigsten Todesursachen (ohne Totgeburten) nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) ¹⁾

	Zahl					%				
	1997	1998	1999	2000	2001	1997	1998	1999	2000	2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene insgesamt	5 904	5 743	5 779	5 744	5 559	100	100	100	100	100
darunter als Todesursachen										
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (A00-B99)	70	67	77	71	64	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2
darunter Tuberkulose (A15-A19)	9	5	6	8	3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Bösartige Neubildungen (C00-C97)	1 440	1 431	1 406	1 448	1 382	24,4	24,9	24,3	25,2	24,9
Krankheiten des Kreislaufsystems (I00-I99)	2 857	2 823	2 844	2 773	2 632	48,4	49,2	49,2	48,3	47,3
darunter Herzkrankheiten (I20-I25, I30-I52)	1 672	1 859	1 927	1 823	1 729	28,3	32,4	33,3	31,7	31,1
Krankheiten des Atmungssystems (J00-J99)	418	402	431	379	393	7,1	7,0	7,5	6,6	7,1
darunter Grippe und Pneumonie (J10-J18)	146	154	158	123	142	2,5	2,7	2,7	2,1	2,6
Krankheiten des Verdauungssystems (K00-K93)	346	320	314	321	357	5,9	5,6	5,4	5,6	6,4
Krankheiten des Urogenitalsystems (N00-N99)	75	48	67	68	82	1,3	0,8	1,2	1,2	1,5
Verletzungen, Vergiftungen und andere Folgen äußerer Ursachen (S00-T98)	109	194	182	209	199	1,8	3,4	3,1	3,6	3,6
Transportmittelunfälle (V01-V99)	28	39	26	32	32	0,5	0,7	0,4	0,6	0,6
Vorsätzliche Selbstbeschädigung (X60-X84)	100	76	77	100	75	1,7	1,3	1,3	1,7	1,3
Tätlicher Angriff (X85-Y09)	10	4	6	2	5	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1

1) Ab 1998 Umstellung von ICD/9 auf ICD/10; mit früheren Zahlen nur bedingt vergleichbar.

8.6 Die Säuglingssterblichkeit und die Totgeburten

	Zahl					auf 100 Lebendgeborene				
	1997	1998	1999	2000	2001	1997	1998	1999	2000	2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gestorbene Säuglinge insgesamt	23	16	22	21	15	0,5	0,4	0,5	0,5	0,3
davon männlich	18	10	14	16	9	0,8	0,4	0,6	0,7	0,4
weiblich	5	6	8	5	6	0,2	0,3	0,4	0,2	0,3
Totgeborene insgesamt	22	12	20	15	.	0,5	0,3	0,5	0,3	.



Bildung, Kultur, Sport

9

Inhalt		Seite
Tabelle	9.1	Die Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart
Tabelle	9.2	Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart
		Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg
Tabelle	9.3	169
Tabelle	9.4	Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg
		Die Schulabgänger und nicht versetzte Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg
Tabelle	9.5	171
Tabelle	9.6	Die Schulabgänger an beruflichen Schulen in Nürnberg
Tabelle	9.7	Die Volksschulen
Tabelle	9.8	Die Volksschulen für Behinderte
Tabelle	9.9	Die Realschulen
Tabelle	9.10	Die Gymnasien
Tabelle	9.11	Die Gesamtschulen
Tabelle	9.12	Der zweite Bildungsweg
Tabelle	9.13	Das Telekolleg
Tabelle	9.14	Die Berufs-, Sonderberufs- und Berufsaufbauschulen
Tabelle	9.15	Die Berufsfachschulen
Tabelle	9.16	Die Fachschulen, Berufsoberschulen und Fachoberschulen
Tabelle	9.17	Die Fachakademien
Tabelle	9.18	Die Fachhochschulen
Tabelle	9.19	Die Kunsthochschulen
Tabelle	9.20	Die Nürnberger Fakultäten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Tabelle	9.21	Die Studenten an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
Tabelle	9.22	Die Studenten an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät
Tabelle	9.23	Das Bildungszentrum
Tabelle	9.24	Kinobesuch
Tabelle	9.25	Die städtischen Bühnen
Tabelle	9.26	Alter Rathaussaal
Tabelle	9.27	Die Meistersingerhalle
Tabelle	9.28	Die Archive
Tabelle	9.29	Die Büchereien
Tabelle	9.30	Die Besucher der Sehenswürdigkeiten
Tabelle	9.31	Die Turn-, Sport- und Spielanlagen (Stand jeweils 31.12.)



9 Bildung, Kultur, Sport



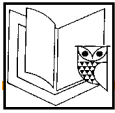
9.1 Die Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg nach der Schulart ¹⁾

Schul-jahr	Grundschulen				Hauptschulen				Volksschulen für Behinderte				Realschulen			
	Schüler insge-samt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insge-samt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insge-samt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insge-samt	darunter		Schüler je Klasse
		männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1980/81	16 687	8 383	4 197	26,1	15 964	8 409	3 897	26,9	2 998	1 809	261	11,9	5 095	2 286	208	31,5
1985/86	13 164	6 710	3 404	23,3	10 400	5 315	3 727	22,9	2 302	1 379	340	10,0	3 706	1 670	245	25,9
1990/91	15 191	7 667	3 496	23,2	9 846	5 233	4 115	22,7	2 488	1 517	440	10,2	2 946	1 364	476	25,0
1995/96	16 341	8 230	4 038	25,7	10 374	5 542	3 924	25,1	3 260	2 010	792	11,5	3 169	1 517	388	26,6
1996/97	16 835	8 463	4 364	25,8	10 369	5 545	3 841	25,7	3 367	2 055	890	11,7	3 266	1 565	401	27,2
1997/98	17 234	8 702	4 618	25,8	10 409	5 570	3 860	24,6	3 513	2 135	908	11,9	3 273	1 522	400	27,3
1998/99	16 931	8 552	4 629	25,0	10 327	5 527	3 645	24,1	3 585	2 208	929	11,8	3 234	1 560	381	27,4
1999/00	16 740	8 487	4 535	24,7	10 385	5 529	3 732	23,8	3 677	2 281	956	12,3	3 294	1 588	355	27,0
2000/01	16 493	8 425	4 521	24,3	10 447	5 626	3 881	23,9	3 627	2 254	973	12,0	3 699	1 751	382	27,8
2001/02	16 323	8 341	4 531	.	10 715	5 797	4 079	.	3 595	2 219	992	12,0	4 634	2 235	498	28,3

Schul-jahr	Gymnasien				Gesamtschulen				Abendrealschule, Abendgymnasium und Hermann-Kesten-Kolleg ³⁾				allgemeinbildende Schulen insgesamt			
	Schüler insge-samt	darunter		Schüler je Klasse ²⁾	Schüler insge-samt	darunter		Schüler je Klasse ²⁾	Schüler insge-samt	darunter		Schüler je Klasse ²⁾	Schüler insge-samt	darunter		Schüler je Klasse ²⁾
		männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder	
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1980/81	14 838	7 569	675	30,5	2 327	1 156	74	28,7	332	190	9	22,1	58 241	29 802	9 321	26,0
1985/86	11 938	5 915	701	27,0	2 765	1 432	618	27,2	325	170	14	19,1	44 600	22 591	9 049	22,7
1990/91	10 163	4 887	906	24,8	2 774	1 407	740	24,2	441	214	26	16,8	43 849	22 289	10 199	21,8
1995/96	10 257	4 701	776	26,4	2 590	1 282	547	23,8	489	242	52	16,7	46 480	23 524	10 517	23,4
1996/97	10 303	4 771	743	26,6	2 527	1 227	532	24,1	488	233	47	18,9	47 155	23 859	10 818	23,7
1997/98	10 419	4 770	741	26,7	2 497	1 229	510	27,2	473	251	60	19,1	47 818	24 179	11 097	23,7
1998/99	10 695	4 907	781	26,5	2 428	1 179	478	27,2	487	231	59	19,3	47 687	24 164	10 902	23,2
1999/00	10 941	4 968	845	26,8	2 320	1 143	394	26,5	518	265	62	21,0	47 875	24 261	10 879	23,1
2000/01	11 185	5 046	892	27,3	2 251	1 129	330	.	538	273	71	.	48 240	24 504	11 050	23,2
2001/02	11 581	5 250	957	26,5	1 232 ⁴⁾	570	227	.	592	292	91	.	48 672	24 704	11 375	23,2

1) Zu Beginn des Schuljahres 2) Ohne Schüler der Kollegstufe 3) Bis 1999/2000 Nürnberg Kolleg

4) Rückgang wegen Umstrukturierung der Bertolt-Brecht-Gesamtschule



9.2 Die Schüler an beruflichen Schulen in Nürnberg nach der Schulart ¹⁾

Schul-jahr	Berufs- und Sonderberufsschulen				Berufsaufbauschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	Schüler insge-samt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insge-samt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insge-samt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insge-samt	darunter		Schüler je Klasse
		männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1980/81	26 468	14 960	1 893	24,7	633	421	8	23,4	459	299	2	24,2	2 750	725	72	24,8
1985/86	25 439	13 734	1 564	23,9	432	267	24	24,0	352	234	7	18,5	2 628	569	144	22,7
1990/91	20 512	10 617	2 679	23,1	257	161	34	23,4	437	257	10	20,8	1 869	476	274	21,0
1995/96	19 974	10 388	.	23,8	145	87	48	20,7	218	113	.	19,8	2 276	643	408	23,2
1996/97	19 414	10 172	3 135	24,1	124	66	36	20,7	212	116	13	17,7	2 394	689	440	23,9
1997/98	19 229	9 928	2 926	24,0	124	79	23	24,8	530	302	47	22,1	2 640	741	477	24,0
1998/99	19 313	9 944	2 643	23,6	117	67	30	23,4	615	355	42	22,8	2 594	723	441	23,6
1999/00	19 631	9 991	.	23,6	116	71	30	23,2	630	384	.	24,2	2 651	766	428	23,1
2000/01	20 017	10 171	.	23,9	-	-	-	-	794	454	57	24,8	2 720	870	336	23,1
2001/02	20 355	10 257	.	23,8	-	-	-	-	716	409	43	24,7	2 838	966	320	23,3

Schul-jahr	Fachoberschulen				Fach- und Technikerschulen				Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				berufliche Schulen insgesamt			
	Schüler insge-samt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insge-samt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insge-samt	darunter		Schüler je Klasse	Schüler insge-samt	darunter		Schüler je Klasse
		männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder			männ-lich	Aus-länder	
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1980/81	1 415	886	32	25,7	916	774	21	20,4	1 094	151	16	26,0	33 735	18 216	2 044	24,6
1985/86	1 414	854	43	22,8	1 195	986	24	20,6	1 175	126	23	26,1	32 635	16 770	1 829	23,6
1990/91	1 300	787	112	22,0	1 809	1 475	46	23,5	1 082	180	52	21,2	27 266	13 953	3 207	22,8
1995/96	1 508	777	.	24,3	1 459	1 078	77	20,0	1 221	261	87	23,0	26 801	13 347	.	23,4
1996/97	1 665	836	219	25,6	1 296	930	77	18,8	1 366	280	85	24,0	26 471	13 089	4 005	23,7
1997/98	1 480	731	198	25,5	1 164	817	75	19,1	1 385	231	86	23,9	26 552	12 829	3 832	23,8
1998/99	1 465	717	182	27,1	1 053	722	76	18,5	1 418	216	60	24,0	26 575	12 744	3 474	23,5
1999/00	1 521	754	.	26,2	1 085	764	75	19,7	1 427	182	63	24,2	27 061	12 912	.	23,6
2000/01	1 524	759	182	26,3	1 202	884	74	20,0	1 408	195	72	23,9	27 665	13 333	.	23,8
2001/02	1 394	666	151	25,8	1 412	1 051	83	22,1	1 345	172	73	23,2	28 060	13 521	.	23,7

1) Zu Beginn des Schuljahres.



9.3 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg ^{1) 2)}

Schul-jahr	Grund- und Hauptschulen				Volksschulen für Behinderte				Realschulen			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1980/81	1 545	524	1 021	21,1	305	117	188	9,8	257	111	146	19,8
1985/86	1 433	483	950	16,4	345	124	221	6,7	264	123	141	14,0
1990/91	1 547	446	1 101	16,2	399	131	268	6,2	243	112	131	12,1
1995/96	1 506	419	1 087	17,7	415	130	285	7,9	240	104	136	13,2
1996/97	1 505	405	1 100	18,1	427	135	292	7,9	242	107	135	13,5
1997/98	1 525	403	1 122	18,1	445	135	310	7,9	247	112	135	13,3
1998/99	1 539	404	1 135	17,7	439	135	304	8,2	237	104	133	13,6
1999/00	1 547	398	1 149	17,5	438	133	305	8,4	242	105	137	13,6
2000/01	1 532	388	1 144	17,6	445	129	316	8,2	242	106	136	15,3
2001/02	1 597	393	1 204	16,9	440	124	316	8,2	297	139	158	15,6

Schul-jahr	Gymnasien				Gesamtschulen				Abendrealschule, Abendgymnasium und Hermann-Kesten-Kolleg ³⁾				allgemeinbildende Schulen insgesamt			
	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehrkräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich	
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1980/81	855	557	298	17,4	165	82	83	14,1	13	12	1	25,5	3 140	1 403	1 737	18,5
1985/86	878	575	303	13,6	224	111	113	12,3	23	20	3	14,1	3 167	1 436	1 731	14,1
1990/91	832	534	298	12,2	246	119	127	11,3	36	20	16	12,3	3 303	1 362	1 941	13,3
1995/96	795	505	290	12,9	226	119	107	11,5	37	24	13	13,2	3 219	1 301	1 918	14,4
1996/97	809	515	294	12,7	218	118	100	11,6	35	21	14	13,9	3 236	1 301	1 935	14,6
1997/98	798	508	290	13,1	203	115	88	12,3	37	23	14	12,8	3 255	1 296	1 959	14,7
1998/99	794	502	292	13,5	193	106	87	12,6	36	23	13	13,5	3 238	1 274	1 964	14,7
1999/00	809	498	311	13,5	191	103	88	12,1	32	21	11	16,2	3 259	1 258	2 001	14,7
2000/01	821	500	321	13,6	182	93	89	12,4	32	21	11	16,8	3 254	1 237	2 017	14,8
2001/02	869	523	346	13,3	86	39	47	14,3	31	19	12	19,1	3 320	1 237	2 083	14,7

1) Zu Beginn des Schuljahres. 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer

3) Bis 1999/2000 Nürnberg Kolleg.



9.4 Lehrkräfte und Schüler/Lehrer-Relation an beruflichen Schulen in Nürnberg ^{1) 2)}

Schul-jahr	Berufs- und Sonderberufsschulen				Berufsaufbauschulen				Berufsoberschulen				Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen			
	Lehr-kräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehr-kräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehr-kräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehr-kräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männ-lich	weib-lich			männ-lich	weib-lich			männ-lich	weib-lich			männ-lich	weib-lich	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1980/81	471	364	107	56,2	21	16	5	30,1	31	22	9	14,8	170	75	95	16,2
1985/86	540	419	121	47,1	20	17	3	21,6	36	26	10	9,8	215	85	130	12,2
1990/91	542	412	130	37,8	18	13	5	14,3	43	28	15	10,2	182	64	118	10,3
1995/96	546	405	141	36,6	10	6	4	14,5	31	20	11	7,0	190	63	127	12,0
1996/97	515	378	137	37,7	8	5	3	15,5	27	20	7	7,9	191	67	124	12,5
1997/98	522	384	138	36,8	5	3	2	24,8	42	30	12	12,6	208	74	134	12,7
1998/99	515	377	138	37,5	5	2	3	23,4	46	33	13	13,4	199	68	131	13,0
1999/00	519	373	146	37,8	7	4	3	16,6	47	32	15	13,4	212	70	142	12,5
2000/01	536	377	159	37,3	-	-	-	-	58	36	22	13,7	222	77	145	12,3
2001/02	546	381	165	37,2	-	-	-	-	60	33	27	11,9	222	82	140	12,8

Schul-jahr	Fachoberschulen				Fach- und Technikerschulen				Berufsfachschulen des Gesundheitswesens				berufliche Schulen insgesamt			
	Lehr-kräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehr-kräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehr-kräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft	Lehr-kräfte insg.	davon		Schüler je Lehrkraft
		männ-lich	weib-lich			männ-lich	weib-lich			männ-lich	weib-lich			männ-lich	weib-lich	
	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1980/81	66	56	10	21,4	62	47	15	14,8	51	11	40	21,5	872	591	281	38,7
1985/86	81	70	11	17,5	53	44	9	22,5	58	13	45	20,3	1 003	674	329	32,5
1990/91	89	75	14	14,6	94	73	21	19,2	93	35	58	11,6	1 061	700	361	25,7
1995/96	89	69	20	16,9	94	62	32	15,5	107	39	68	11,4	1 067	664	403	25,1
1996/97	90	67	23	18,5	90	60	30	14,4	120	42	78	11,4	1 041	639	402	25,4
1997/98	80	60	20	18,5	80	57	23	14,6	123	46	77	11,3	1 060	654	406	25,0
1998/99	80	59	21	18,3	76	56	20	13,9	131	50	81	10,8	1 052	645	407	25,3
1999/00	80	59	21	19,0	67	48	19	16,2	133	44	89	10,7	1 065	630	435	25,4
2000/01	81	58	23	18,8	70	53	17	17,2	132	43	89	10,7	1 099	644	455	25,2
2001/02	81	59	22	17,2	79	57	22	17,9	138	47	91	9,7	1 126	659	467	24,9

1) Zu Beginn des Schuljahres. 2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.5 Die Schulabgänger und nicht versetzte Schüler an allgemeinbildenden Schulen in Nürnberg ¹⁾

Schul-jahr	Grundschulen	Hauptschulen				Volkschulen für Behinderte			Realschulen			
	nicht versetzte Schüler	Schulab-gänger insg.	davon		nicht versetzte Schüler	Schulab-gänger insg.	davon		Schulab-gänger insg.	davon		nicht versetzte Schüler
			männ-lich	weib-lich			männ-lich	weib-lich		männ-lich	weib-lich	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1980/81	385	3 036	1 666	1 370	272	410	.	.	1 008	404	604	555
1985/86	197	2 415	1 242	1 173	160	325	.	.	1 010	456	554	382
1990/91	242	2 056	1 116	940	207	279	156	123	577	262	315	335
1995/96	336	2 189	1 162	1 027	232	300	193	107	573	262	311	428
1996/97	351	2 052	1 107	945	370	295	176	119	591	275	316	402
1997/98	376	2 037	1 120	917	277	343	216	127	680	296	384	441
1998/99	405	1 963	1 066	897	223	328	293	35	666	299	367	426
1999/00	366	1 809	984	825	312	359	335	24	649	.	.	390

Schul-jahr	Gymnasien				Gesamtschulen			Abendrealschule, Abendgymnasium und Nürnberg Kolleg			allgemeinbildende Schulen insgesamt			
	Schulab-gänger insg.	davon		nicht versetzte Schüler	Schulab-gänger insg.	davon		Schulab-gänger insg.	davon		Schulab-gänger insg.	davon		nicht versetzte Schüler
		männ-lich	weib-lich			männ-lich	weib-lich		männ-lich	weib-lich		männ-lich	weib-lich	
	13	14	15	16	17	18	19	21	22	23	24	25	26	27
1980/81	1 212	574	638	1 073	132	49	83	82	44	38	5 880	.	.	2 285
1985/86	1 247	.	.	749	297	.	.	64	38	26	5 358	.	.	1 488
1990/91	1 040	508	532	597	324	162	162	106	49	57	4 382	2 253	2 129	1 381
1995/96	860	374	486	673	315	162	153	103	52	51	4 340	2 205	2 135	1 669
1996/97	850	389	461	651	345	159	186	101	48	53	4 234	2 154	2 080	1 774
1997/98	810	320	490	650	333	154	179	82	39	43	4 309	2 157	2 152	1 744
1998/99	839	367	472	727	239	101	138	97	50	47	4 132	2 176	1 956	1 781
1999/00	844	.	.	860	267	.	.	89	41	48	4 017	.	.	1 928

1) Im Laufe und am Ende des Schuljahres; bei Haupt- und Sonderschulen: Schüler mit erfüllter Vollzeitschulpflicht, bei allen übrigen Schulen: Schüler mit bestandenen Abschlussprüfungen.



9.6 Die Schulabgänger an beruflichen Schulen in Nürnberg ¹⁾

Schuljahr	Berufs- und Sonderberufsschulen			Berufsaufbauschulen			Berufsoberschulen			Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen		
	Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1980/81	8 883	4 586	4 297	194	96	98	149	108	41	939	189	750
1985/86	9 108	4 886	4 222	117	64	53	140	87	53	969	169	800
1990/91	6 588	3 236	3 352	121	69	52	192	111	81	689	134	555
1995/96	6 399	3 284	3 115	70	39	31	88	47	41	683	193	490
1996/97	6 183	3 206	2 977	61	33	28	97	46	51	707	172	535
1997/98	6 271	3 269	3 002	64	46	18	93	58	35	773	209	564
1998/99	6 769	3 068	3 701	70	43	27	93	38	55	785	207	578
1999/00	6 248	3 130	3 118	70	49	21	65	29	36	.	.	.

Schuljahr	Fachoberschulen			Fach- und Technikerschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			berufliche Schulen insgesamt		
	Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon		Schulabgänger insg.	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1980/81	493	327	166	441	344	97	459	60	399	11 558	5 710	5 848
1985/86	485	293	192	499	393	106	403	47	356	11 721	5 939	5 782
1990/91	513	314	199	750	624	126	416	66	350	9 269	4 554	4 715
1995/96	526	267	259	675	508	167	303	54	249	8 744	4 392	4 352
1996/97	521	259	262	574	415	159	447	103	344	8 590	4 234	4 356
1997/98	435	197	238	554	414	140	369	68	301	8 559	4 261	4 298
1998/99	433	211	222	429	297	132	461	86	375	9 040	3 950	5 090
1999/00	428	178	250	394	294	100	465	48	417	.	.	.

1) Schüler mit bestandenen Abschlussprüfungen.

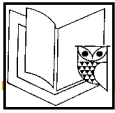


9.7 Die Volksschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentliche Volksschulen			private Volksschulen		
	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	76	76	77	69	69	70	7	7	7
Klassen insgesamt	1 115	1 115	1 124	1 046	1 045	1 051	69	70	73
davon an Grundschulen	679	678	671	646	643	.	33	35	.
an Hauptschulen	436	437	453	400	402	.	36	35	.
Schüler insgesamt	27 125	26 940	27 038	25 305	25 129	25 113	1 820	1 811	1 925
davon an Grundschulen	16 740	16 493	16 323	15 873	15 584	.	867	909	.
und zwar männlich	8 487	8 425	8 341	8 111	8 035	.	376	390	.
Ausländer	4 535	4 521	4 351	4 158	4 132	.	377	389	.
an Hauptschulen	10 385	10 447	10 715	9 432	9 545	.	953	902	.
und zwar männlich	5 529	5 626	5 797	5 084	5 200	.	445	426	.
Ausländer	3 732	3 881	4 079	3 223	3 361	.	509	520	.
dar. Schulanfänger	4 029	4 010	3 836	3 807	3 744	.	222	266	.
Abgänge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht	1 809	2 147	.	1 648	.	.	161	.	.
Im Verlauf und am Ende des Schuljahres Übertritte an:									
Gymnasien u. integrierte Gesamtschulen	1 740	.	.	1 597	.	.	143	.	.
davon aus der 1. – 3. Klasse	5	.	.	5	.	.	-	.	.
4. Klasse	1514	.	.	1 451	.	.	63	.	.
5. Klasse	132	.	.	124	.	.	8	.	.
6. Klasse	7	.	.	7	.	.	-	.	.
7. Klasse	3	.	.	3	.	.	-	.	.
8. Klasse	5	.	.	5	.	.	-	.	.
9. – 10. Klasse	74	.	.	2	.	.	72	.	.
Übertrittsquote ¹⁾	42	.	.	40	.	.	68	.	.
Realschulen	922	.	.	843	.	.	79	.	.
davon aus der 4. – 5. Klasse	481	.	.	451	.	.	30	.	.
6. Klasse	378	.	.	332	.	.	46	.	.
7. Klasse	52	.	.	49	.	.	3	.	.
8. Klasse	9	.	.	9	.	.	-	.	.
9. – 10. Klasse	2	.	.	2	.	.	-	.	.
Übertrittsquote ¹⁾	22	.	.	21	.	.	40	.	.
Drei- u. vierstufige Wirtschaftsschulen	140	.	.	133	.	.	7	.	.
davon aus der 6. Klasse	35	.	.	31	.	.	4	.	.
7. Klasse	24	.	.	23	.	.	1	.	.
8. Klasse	11	.	.	10	.	.	1	.	.
9. – 10. Klasse	70	.	.	69	.	.	1	.	.
Übertrittsquote ¹⁾	4	.	.	4	.	.	4	.	.
Lehrer und Fachlehrer insgesamt ²⁾	1 547	1 532	1 597	1 439	1 431	1 470	108	101	127
davon männlich	398	388	393	361	354	348	37	34	45
weiblich	1 149	1 144	1 204	1 078	1 077	1 122	71	67	82
dar. Lehrer insgesamt ²⁾	1 321	1 307	1 363	1 240	1 217	1 252	81	90	111
davon männlich	365	353	356	330	319	312	35	34	44
weiblich	956	954	1 007	910	898	940	46	56	67
Schüler je Klasse insgesamt	24,3	24,2	24,1	24,2	24,0	23,9	26,4	25,9	26,4
davon je Grundschulklasse	24,7	24,3	24,3	24,6	24,2	.	26,3	26,0	.
je Hauptschulklasse	23,8	23,9	23,7	23,6	23,7	.	26,5	25,8	.
Schüler je Lehrer und Fachlehrer ²⁾	17,5	17,6	16,9	17,6	17,6	17,1	16,9	17,9	15,3

1) Kumulierte jahrgangsbezogene Übertrittsquote.

2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.8 Die Volksschulen für Behinderte

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				öffentlich			privat		
	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	19	19	19	13	13	13	6	6	6
dar. Sonderpädagogische Förderzentren	7	7	7	7	7	7	-	-	-
Klassen insgesamt	300	301	299	231	231	.	69	70	.
dar. zur sonderpäd. Diagnose und Förderung	53	50	.	50	47	.	3	3	.
zur indiv. Lebensbewältigung	33	32	.	7	7	.	26	25	.
zur indiv. Lernförderung	93	97	.	93	97	.	-	-	.
zur indiv. Sprachförderung	23	24	.	23	24	.	-	-	.
Schüler insgesamt	3 677	3 627	3 595	3 028	2 953	.	649	674	.
dar. in Klassen zur sonderpäd. Diagnose und Förderung	647	614	.	619	583	.	28	31	.
in Klassen zur indiv. Lebensbewältigung	290	291	.	57	62	.	233	229	.
in Klassen zur indiv. Lernförderung	1 394	1 446	.	1 394	1 446	.	-	-	.
in Klassen zur indiv. Sprachförderung	320	305	.	320	305	.	-	-	.
Abgänge mit erfüllter Vollzeitschulpflicht	359	.	.	335	.	.	24	.	.
Lehrer insgesamt ¹⁾	438	445	440	332	338	.	106	107	.
davon männlich	133	129	124	99	96	.	34	33	.
weiblich	305	316	316	233	242	.	72	74	.
Schüler je Klasse	12,3	12,0	12,0	13,1	12,8	.	9,4	9,6	.
Schüler je Lehrer ¹⁾	8,4	8,2	8,2	9,1	8,7	.	6,1	6,3	.

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.9 Die Realschulen

				davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	7	7	9	1	1	1	3	3	4	3	3	4
Klassen	122	133	164	26	32	35	56	61	88	40	40	41
Schüler insgesamt	3 294	3 699	4 634	718	902	1 017	1 524	1 706	2 509	1 052	1 091	1 108
davon männlich	1 588	1 751	2 235	366	.	518	783	.	1 281	439	.	436
weiblich	1 706	1 948	2 399	352	.	499	741	.	1 228	613	.	672
Zugänge bzw. Neuaufnahmen zu Beginn des Schuljahres	1074	.	.	279	.	.	487	.	.	308	.	.
darunter in die unterste Klasse	585	.	.	83	.	.	348	.	.	154	.	.
Über- und Abgänge im Laufe und am Ende des Schuljahres	906	.	.	164	.	.	480	.	.	262	.	.
dar. mit Abschlusszeugnis	649	.	.	124	.	.	339	.	.	186	.	.
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	242	242	297	52	.	.	117	.	.	73	.	.
davon männlich	105	106	139	23	.	.	50	.	.	32	.	.
weiblich	137	136	158	29	.	.	67	.	.	41	.	.
Schüler je Klasse	27,0	27,8	28,3	27,6	28,2	29,1	27,2	28,0	28,5	26,3	27,3	27,0
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	13,6	15,3	15,6	13,8	.	.	13,0	.	.	14,4	.	.

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

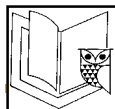


9.10 Die Gymnasien

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				staatlich			städtisch			privat		
	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	15	15	16	8	8	8	4	4	5	3	3	3
Abteilungen insgesamt	33	35	39	17	19	21	10	10	10	6	6	8
davon:												
Humanistisch	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-
Neusprachlich	12	11	12	7	6	6	3	3	3	2	2	3
Mathematisch-naturwissenschaftlich	10	10	11	5	5	5	3	3	3	2	2	3
Musisch	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Wirtschaftswissenschaftlich	1	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-
Sozialwissenschaftlich	3	3	3	-	-	-	1	1	1	2	2	2
Schulversuch												
„Europäisches Gymnasium“	4	6	6	3	5	5	1	1	1	-	-	-
Klassen m.bilingualem Unterricht	-	1	3	-	1	3	-	-	-	-	-	-
Klassen insgesamt ¹⁾	340	340	364	197	195	200	89	90	109	54	55	55
davon 5.-10. Klassen	297	.	.	170	.	.	80	.	.	47	.	.
11.-13. Klassen ¹⁾	43	.	.	27	.	.	9	.	.	7	.	.
Schüler insgesamt	10 941	11 185	11 581	6 446	6 517	6 556	2 771	2 885	3 296	1 724	1 783	1 729
davon männlich	4 968	5 046	5 250	3 283	.	3 335	1 218	.	1 444	467	.	471
weiblich	5 973	6 139	6 331	3 163	.	3 221	1 553	.	1 852	1 257	.	1 258
davon in 5.-10. Klassen	8 074	.	.	4 629	.	.	2 133	.	.	1 312	.	.
11.-13. Klassen ¹⁾	1 023	.	.	631	.	.	230	.	.	162	.	.
Kolleggruppen	1 844	.	1 918	1 186	.	1 130	408	.	511	250	.	277
Zugänge bzw. Neuaufnahmen zu Beginn des Schuljahres	1 988	.	.	1 072	.	.	617	.	.	299	.	.
darunter in die unterste Klasse	1 593	.	.	880	.	.	458	.	.	255	.	.
Über- und Abgänge im Laufe und am Ende des Schuljahres	1 512	.	.	882	.	.	393	.	.	237	.	.
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	809	821	869	458	.	.	225	.	.	126	.	.
davon männlich	498	500	523	312	.	.	133	.	.	53	.	.
weiblich	311	321	346	146	.	.	92	.	.	73	.	.
sonstige Lehrkräfte insgesamt	171	.	.	102	.	.	28	.	.	41	.	.
davon männlich	77	.	.	46	.	.	12	.	.	19	.	.
weiblich	94	.	.	56	.	.	16	.	.	22	.	.
Schüler je Klasse ¹⁾	26,8	.	26,5	26,7	.	27,1	26,6	.	25,6	27,3	.	26,4
Schüler je Lehrkraft ²⁾	13,5	13,6	13,3	14,1	.	.	12,3	.	.	13,7	.	.

1) Ohne Kolleggruppen.

2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



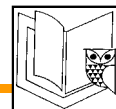
9.11 Die Gesamtschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				Bertolt-Brecht-Gesamtschule ³⁾			Rudolf-Steiner-Schule			Lyzeen der Republik Griechenland		
	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Klassen insgesamt ¹⁾	83	83	41	45	44	4	25	27	27	13	12	10
davon 1. - 4. Klassen insgesamt	8	.	8	-	-	-	8	.	8	-	-	-
5. - 6. Klassen insgesamt	18	.	8	14	.	4	4	.	4	-	-	-
7. - 10. Klassen insgesamt	41	.	11	29	.	-	8	.	8	4	4	3
davon Hauptschulzug (7. – 9. Kl.)	9	.	-	9	.	-	-	-	-	-	-	-
Realschulzug	12	.	-	12	.	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasialzug/Sekundarstufe	20	.	.	8	.	-	8	.	.	4	4	3
11. - 13. Klassen insgesamt	16	.	14	2	.	-	5	.	7	9	8	7
davon Realschulabschlussklassen (11.)	1	.	1	-	.	-	1	.	1	-	-	-
Gymnasialzug/Sekundarstufe	15	.	13	2	.	-	4	.	6	9	8	7
Kolleggruppen/Abiturabschlussklassen	4	.	4	2	.	-	2	.	4	-	-	-
Schüler insgesamt	2 320	2 251	1 232	1 149	1 125	121	906	909	907	265	217	204
davon männlich	1 143	1 129	570	607	603	67	414	429	418	122	97	85
weiblich	1 177	1 122	662	542	522	54	492	480	489	143	120	119
davon Schüler in 1. - 4. Klassen insgesamt	273	.	282	-	-	-	273	.	282	-	-	-
davon männlich	119	.	135	-	-	-	119	.	135	-	-	-
weiblich	154	.	147	-	-	-	154	.	147	-	-	-
Schüler in 5. - 6. Klassen insgesamt	521	.	264	375	.	121	146	.	143	-	-	-
davon männlich	275	.	128	208	.	67	67	.	61	-	-	-
weiblich	246	.	136	167	.	54	79	.	82	-	-	-
Schüler in 7. - 10. Klassen insgesamt	1 031	.	351	663	.	-	289	.	286	79	85	65
davon Hauptschulzug männlich	127	.	-	127	.	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	93	.	-	93	.	-	-	-	-	-	-	-
Realschulzug männlich	140	.	-	140	.	-	-	-	-	-	-	-
weiblich	144	.	-	144	.	-	-	-	-	-	-	-
Gymnasialzug/ männlich	241	.	159	76	.	-	132	.	134	33	38	25
Sekundarstufe weiblich	286	.	192	83	.	-	157	.	152	46	47	40
Schüler in 11. - 13. Klassen insgesamt	371	.	335	40	.	-	145	.	196	186	132	139
davon Realschulab- männlich	15	.	13	-	-	-	15	.	13	-	-	-
Schlussklassen (11.) weiblich	13	.	18	-	-	-	13	.	18	-	-	-
Gymnasialzug/ männlich	167	.	135	17	.	-	61	.	75	89	59	60
Sekundarstufe weiblich	176	.	169	23	.	-	56	.	90	97	73	79
Schüler in Kolleg- insgesamt	124	.	125	71	.	-	53	.	125	-	-	-
gruppen und Abitur- männlich	59	.	56	39	.	-	20	.	56	-	-	-
Abschlussklassen weiblich	65	.	69	32	.	-	33	.	69	-	-	-
Zugänge bzw. Neuaufnahmen zu Beginn des Schuljahres insgesamt	450	.	.	290	.	.	81	.	.	79	72	133
darunter in die 1. Klasse	66	.	.	-	.	-	66	.	.	-	-	-
5. Klasse	182	.	.	181	.	-	1	.	.	-	-	-
7. Klasse	74	.	.	72	.	-	2	.	.	-	-	-
Über- und Abgänge im Laufe und am Ende des Schuljahres insgesamt	.	.	127	.	.	3	89	.	86	122	.	38
darunter mit Hauptschulabschluss	.	.	-	.	.	-	11	.	-	-	.	-
Realschulabschluss	.	.	23	.	.	-	17	.	23	-	.	-
Oberstufenreife	.	.	-	.	.	-	-	.	-	-	.	-
Reifezeugnis	.	.	50	.	.	-	45	.	50	-	.	-
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	191	182	86	108	108	6	58	58	63	25	16	17
davon männlich	103	93	39	60	60	2	26	24	27	17	9	10
weiblich	88	89	47	48	48	4	32	34	36	8	7	7
Schüler je Klasse ¹⁾	26,5	.	.	24,0	24,0	30,3	34,1	.	33,6	20,4	18,1	20,4
Schüler je Lehrkraft ²⁾	12,1	12,4	14,3	10,6	10,4	20,1	15,6	15,7	14,4	10,6	13,6	12,0

1) Ohne Kolleggruppen und Abiturabschlussklassen.

2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeit beschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

3) Ab 2001/02 Rückgang durch Umstrukturierung



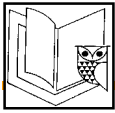
9.12 Der zweite Bildungsweg

Bezeichnung	Abendrealschule			Privates Abendgymnasium			Hermann-Kesten-Kolleg ³⁾		
	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02
	1	2	3	7	8	9	4	5	6
Schulbetriebe	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen insgesamt ¹⁾	8	8	7	4	4	5	5	5	6
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	5	5	6
mit Teilzeitunterricht	8	8	7	4	4	5	-	-	-
Schüler insgesamt	159	165	152	149	164	202	210	209	238
davon männlich	73	.	62	91	.	109	101	.	121
weiblich	86	.	90	58	.	93	109	.	117
davon mit Vollzeitunterricht	-	-	-	-	-	-	210	209	238
mit Teilzeitunterricht	159	165	152	149	164	202	-	-	-
ausgestellte Abschlusszeugnisse bzw. Reifezeugnisse	31	.	.	15	.	.	43	.	.
Lehrkräfte insgesamt ²⁾	8	.	7	1	.	2	23	.	22
davon männlich	5	.	4	1	.	1	15	.	14
weiblich	3	.	3	-	.	1	8	.	8
Schüler je Klasse insgesamt ¹⁾	19,9	20,6	21,7	22,3	.	.	21,8	.	.
Schüler je Klasse mit Vollzeitunterricht ¹⁾	-	-	-	-	-	-	21,8	.	.
Schüler je Klasse mit Teilzeitunterricht ¹⁾	19,9	20,6	21,7	22,3	.	.	-	-	-
Schüler je Lehrkraft ²⁾	19,9	.	21,7	149	.	101	9,1	.	10,8

1) Ohne Kolleggruppen.
2) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeit beschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.
3) Bis 1999/00 Nürnberg-Kolleg

9.13 Das Telekolleg

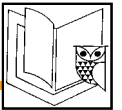
Bezeichnung	1995/1996	1996/1997	1997/1998	1998/1999	1999/2000	2000/2001	2001/2002
	1	2	3	4	5	6	7
Kurse	3	4	4	5	3	4	3
Teilnehmer insgesamt	65	108	70	136	72	86	55
davon männlich	21	53	29	49	18	36	22
weiblich	44	55	41	87	54	50	33
ausgestellte Abschlusszeugnisse	51	-	59	-	54	.	.
davon für männliche Teilnehmer	9	-	27	-	11	.	.
für weibliche Teilnehmer	42	-	32	-	43	.	.
Lehrkräfte insgesamt	10	7	9	8	7	8	8
davon männlich	7	5	6	6	5	5	5
weiblich	3	2	3	2	2	3	3
Teilnehmer je Kurs	21,7	27,0	17,5	27,2	24,0	21,5	18,3
Teilnehmer je Lehrkraft	6,5	15,4	7,8	17,0	10,3	10,8	6,9



9.14 Die Berufs-, Sonderberufs- und Berufsaufbauschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				städtisch			sonstige		
	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	13	12	11	10	10	9	3	2	2
Klassen insgesamt	836	837	855	796	801	818	40	36	37
dar. Vollzeitklassen	31	22	21	27	21	19	4	1	2
Schüler insgesamt	19 747	20 017	20 355	19 425	19 735	20 063	322	282	292
davon männlich	10 062	10 171	10 257	9 878	10 000	10 083	184	171	174
weiblich	9 685	9 846	10 098	9 547	9 735	9 980	138	111	118
dar. Vollzeitschüler	711	517	479	673	503	463	38	14	16
Entlassungen insgesamt	6 316	.	6 354	6 195	.	6 330	121	.	24
davon mit Abschlusszeugnis	5 360	.	5 420	5 274	.	5 410	86	.	10
mit Entlassungszeugnis	303	.	378	297	.	378	6	.	-
mit Bescheinigung	235	.	235	231	.	235	4	.	-
nach Abschluss des									
Berufs- vorbereitungsjahres und									
Berufsgrundschuljahres	418	.	321	393	.	307	25	.	14
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	526	536	546	498	509	517	28	27	29
davon männlich	377	377	381	356	356	359	21	21	22
weiblich	149	159	165	142	153	158	7	6	7
sonstige Lehrkräfte insgesamt	143	133	.	110	102	.	33	31	.
davon männlich	98	78	.	78	60	.	20	18	.
weiblich	45	55	.	32	42	.	13	13	.
Schüler je Klasse insgesamt	23,6	23,9	23,8	24,4	24,6	24,5	8,1	7,8	7,9
Schüler je Teilzeitklasse	23,6	23,9	23,8	24,4	24,7	24,5	7,9	7,7	7,9
Schüler je Vollzeitklasse	22,9	23,5	22,8	24,9	24,0	24,4	9,5	14,0	8,0
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	37,5	37,3	37,3	39,0	38,8	38,8	11,5	10,4	10,1

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.15 Die Berufsfachschulen

Bezeichnung	insgesamt			davon								
				sonstige Berufsfachschulen			Berufsfachschulen des Gesundheitswesens			drei- und vierstufige Wirtschaftsschulen		
	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	33	35	34	18	20	19	13	13	13	2	2	2
Klassen	174	177	180	71	72	72	59	59	58	44	46	50
Schüler insgesamt	4 078	4 128	4 183	1 445	1 460	1 475	1 427	1 408	1 345	1 206	1 260	1 363
davon männlich	948	1 065	1 138	211	243	271	182	195	172	555	627	695
weiblich	3 130	3 063	3 045	1 234	1 217	1 204	1 245	1 213	1 173	651	633	668
davon Deutsche	3 587	3 720	3 790	1 158	1 241	1 262	1 364	1 336	1 258	1 065	1 143	1 256
Ausländer	491	408	393	287	219	213	63	72	73	141	117	107
Zugänge bzw. Neuaufnahmen in die unterste Klasse zu Beginn des Schuljahres	1 437	.	.	706	.	806	540	528	489	191	.	.
ausgestellte Abschlusszeugnisse	.	1 327	.	.	493	.	465	448	.	313	386	.
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	345	354	360	134	139	137	133	132	138	78	83	85
davon männlich	114	120	129	36	40	36	44	43	47	34	37	46
weiblich	231	234	230	98	99	101	89	89	91	44	46	39
sonstige Lehrkräfte insgesamt	566	.	.	158	.	155	389	503	333	19	6	.
davon männlich	282	.	.	64	.	65	208	257	178	10	3	.
weiblich	284	.	.	94	.	90	181	246	155	9	3	.
Schüler je Klasse	23,4	23,3	23,2	20,4	20,3	20,5	24,2	23,9	23,2	27,4	27,4	27,3
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	11,8	11,7	11,6	10,8	10,5	10,8	10,7	10,7	9,7	15,5	15,2	16,0

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten. Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.



9.16 Die Fachschulen, Berufsober-

Bezeichnung	insgesamt			davon					
				Berufsoberschulen ²⁾			Fachoberschulen		
	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Schulbetriebe	17	17	18	3	3	3	3	3	3
Klassen insgesamt	139	147	147	26	32	29	58	58	54
davon Vollzeitklassen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Teilzeitklassen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schüler insgesamt	3 236	3 520	3 522	630	794	716	1 521	1 524	1 394
davon männlich	1 902	2 097	2 126	384	454	409	754	759	666
weiblich	1 334	1 423	1 396	246	340	307	767	765	728
davon Deutsche	.	3 207	3 245	.	737	673	.	1 342	1243
Ausländer	.	313	277	.	57	43	.	182	151
davon Vollzeitschüler insg.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon männlich	.	.	.	.	.	.	.	.	.
weiblich	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Teilzeitschüler insg.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon männlich	.	.	.	.	.	.	.	.	.
weiblich	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zugänge bzw. Neuaufnahmen in die unterste Klasse zu Beginn des Schuljahres	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon Vollzeitschüler	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Teilzeitschüler	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ausgestellte Abschlusszeugnisse	887	.	.	65	.	.	428	.	.
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	194	209	220	47	58	60	80	81	81
davon männlich	139	147	149	32	36	33	59	58	59
weiblich	55	62	71	15	22	27	21	23	22
sonst. Lehrkräfte insgesamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon männlich	.	.	.	.	.	.	.	.	.
weiblich	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schüler je Klasse insgesamt	23,3	23,9	24,0	24,2	24,8	24,7	26,2	26,3	25,8
je Vollzeitklasse	.	.	.	.	.	.	.	.	.
je Teilzeitklasse	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	16,7	16,8	16,0	13,4	13,7	11,9	19,0	18,8	17,2

1) Lehrkräfte, die nur an einer dieser Schulen unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten.

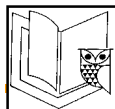
Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

2) einschl. Schulversuch „Dreistufige Berufsoberschule“



schulen und Fachoberschulen

davon												Bezeichnung
Rudolf-Diesel-Fachschule			sonstige Technikerschulen			Meisterschulen			sonstige Fachschulen			
99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	
1	1	1	4	4	4	2	2	2	4	4	5	Schulbetriebe
20	21	21	18	20	23	3	3	3	14	13	16	Klassen insgesamt
10	11	11	14	14	15	3	3	3	8	8	9	davon Vollzeitklassen
10	10	10	4	6	8	-	-	-	6	5	7	Teilzeitklassen
470	506	524	233	317	460	73	71	68	309	308	360	Schüler insgesamt
437	478	499	210	287	414	71	66	66	46	53	72	davon männlich
33	28	25	23	30	46	2	5	2	263	255	288	weiblich
448	484	498	228	312	450	69	68	63	265	264	318	davon Deutsche
22	22	26	5	5	10	4	3	5	44	44	42	Ausländer
251	278	294	175	230	326	73	71	68	173	188	188	davon Vollzeitschüler insg.
239	264	280	154	206	289	71	71	66	24	31	34	davon männlich
12	14	14	21	24	37	2	-	2	149	157	154	weiblich
219	228	230	58	87	134	-	-	-	136	120	172	Teilzeitschüler insg.
198	214	219	56	81	125	-	-	-	22	22	28	davon männlich
21	14	11	2	6	9	-	-	-	114	98	144	weiblich
203	215	243	133	173	245	73	71	68	184	169	225	Zugänge bzw. Neuaufnahmen in die unterste Klasse zu Beginn des Schuljahres
140	138	159	95	137	166	73	71	67	123	117	83	davon Vollzeitschüler
63	77	84	38	36	79	-	-	1	61	52	142	Teilzeitschüler
142	182	.	73	124	.	64	41	.	115	154	.	ausgestellte Abschlusszeugnisse
28	29	33	17	20	22	3	3	3	19	18	22	Lehrkräfte insgesamt 1)
26	27	30	14	17	18	3	3	3	5	6	7	davon männlich
2	2	3	3	3	4	-	-	-	14	12	15	weiblich
8	12	8	60	76	93	24	23	22	48	49	57	sonst. Lehrkräfte insgesamt
7	11	6	45	61	73	23	21	20	14	14	19	davon männlich
1	1	2	15	15	20	1	2	2	34	35	38	weiblich
23,5	24,1	25,0	12,9	15,9	20,0	24,3	23,7	22,7	22,1	23,7	22,5	Schüler je Klasse insgesamt
25,1	25,3	26,7	12,5	16,4	21,7	24,3	23,7	22,7	21,6	23,5	20,9	je Vollzeitklasse
21,9	22,8	23,0	14,5	14,5	16,8	-	-	-	22,7	24,0	24,6	je Teilzeitklasse
16,8	17,4	15,9	13,7	15,9	20,9	24,3	23,7	22,7	16,3	17,1	16,4	Schüler je Lehrkraft 1)



9.17 Die Fachakademien

	insgesamt			darunter								
				Städtische Fachakademie für Sozialpädagogik			Städtische Fachakademie für Wirtschaft			Städtische Fachakademie für Hauswirtschaft		
	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02	99/00	00/01	01/02
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Schulbetriebe	5	5	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Klassen	21	20	20	6	6	6	4	4	4	5	4	4
Schüler insgesamt	483	447	442	144	141	133	87	90	90	97	69	79
davon männlich	96	86	87	4	6	9	48	48	45	-	-	-
weiblich	387	361	355	140	135	124	39	42	45	97	69	79
davon Deutsche	464	430	426	136	131	128	84	86	83	94	69	79
Ausländer	19	17	16	8	10	5	3	4	7	3	-	-
ausgestellte Abschlusszeugnisse	191	204	.	69	65	.	29	38	.	19	32	.
Lehrkräfte insgesamt ¹⁾	53	56	51	21	22	20	6	6	6	8	10	8
davon männlich	20	21	21	7	8	8	4	4	4	1	1	1
weiblich	33	35	30	14	14	12	2	2	2	7	9	7
Schüler je Klasse	23,0	22,4	22,1	24,0	23,5	22,2	21,8	22,5	22,5	19,4	17,3	19,8
Schüler je Lehrkraft ¹⁾	9,1	8,0	8,7	6,9	6,4	6,7	14,5	15,0	15,0	12,1	6,9	9,9

1) Lehrkräfte, die nur an einer Fachakademie unterrichten oder den größeren Teil ihrer Unterrichtspflichtzeit dort ableisten.
Einschl. Teilzeitbeschäftigter mit mindestens der Hälfte der Unterrichtspflichtzeit sowie der mit Dienstbezügen abwesenden Lehrer.

9.18 Die Fachhochschulen

Jahr	Insg.	männl.	weibl.	Deutsche	Ausl.	Insg.	männl.	weibl.	Deutsche	Ausl.	Insg.	männl.	weibl.	Deutsche	Ausl.
	Studenten insgesamt					Evangelische Fachhochschule Nürnberg ¹⁾					Fachhochschule Nürnberg ²⁾				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
98/99	7 830	4 915	2 915	7 368	462	716	165	551	703	13	7 114	4 750	2 364	6 665	449
99/00	7 621	4 687	2 934	7 113	508	711	166	545	699	12	6 910	4 521	2 389	6 414	496
00/01	7 683	4 660	3 023	7 106	577	746	170	576	732	14	6 937	4 490	2 447	6 374	563
01/02	7 903	4 681	3 222	7 278	625	791	169	622	777	14	7 112	4 512	2 600	6 501	611

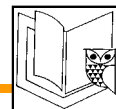
1) Fachhochschule für Sozialwesen

2) Fachhochschule für Technik, Wirtschaft, Sozialwesen und Gestaltung

9.19 Die Kunsthochschulen

Jahr	Insg.	männl.	weibl.	Deutsche	Ausl.	Insg.	männl.	weibl.	Deutsche	Ausl.	Insg.	männl.	weibl.	Deutsche	Ausl.
	Studenten insgesamt ¹⁾					Akademie der Bildenden Künste					Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
98/99	348	135	213	302	46	348	135	213	302	46	-	-	-	-	-
99/00	551	224	327	484	67	322	124	198	284	38	229	100	129	200	29
00/01	594	242	352	504	90	334	129	205	291	43	260	113	147	213	47
01/02	647	278	369	533	114	342	143	199	297	45	305	135	170	236	69

1) ohne Gasthörer



9.20 Die Nürnberger Fakultäten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ¹⁾

Jahr	Insg.	männl.	weibl.	Deutsche	Ausl.	Insg.	männl.	weibl.	Deutsche	Ausl.	Insg.	männl.	weibl.	Deutsche	Ausl.
	Studenten insgesamt					Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät					Erziehungswissenschaftliche Fakultät				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
98/99	5 627	2 861	2 766	5 245	382	4 302	2 572	1 730	3 949	353	1 325	289	1 036	1 296	29
99/00	5 416	2 637	2 779	5 005	411	4 101	2 397	1 704	3 720	381	1 315	240	1 075	1 285	30
00/01	5 448	2 550	2 898	4 943	505	4 189	2 324	1 865	3 719	470	1 259	226	1 033	1 224	35
01/02	5 618	2 555	3 063	4 989	629	4 315	2 307	2 008	3 717	598	1 303	248	1 055	1 272	31

1) Kopfbzahlen, ohne Gasthörer

9.21 Die Studenten an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät ¹⁾

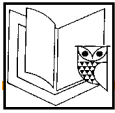
Jahr	Insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Betriebswirtschaftslehre (D)					Internationale Betriebswirtschaftslehre (D)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1998/1999	2 385	1 559	826	2 136	249	60	28	32	55	5
1999/2000	2 403	1 490	913	2 123	280	85	43	42	79	6
2000/2001	2 516	1 494	1 022	2 186	330	110	50	60	102	8
2001/2002	2 496	1 405	1 091	2 146	350	132	66	66	124	8
Jahr	Volkswirtschaftslehre (D)					Internationale Volkswirtschaftslehre (D)				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1998/1999	463	292	171	420	43	-	-	-	-	-
1999/2000	337	215	122	288	49	-	-	-	-	-
2000/2001	279	186	93	225	54	16	5	11	16	-
2001/2002	247	162	85	190	57	31	12	19	29	2
Jahr	Sozialwissenschaften (D)					Wirtschaftspädagogik (D)				
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
1998/1999	649	275	374	612	37	587	279	308	584	3
1999/2000	524	212	312	493	31	569	275	294	567	2
2000/2001	506	211	295	472	34	558	242	316	554	4
2001/2002	475	167	308	443	32	500	209	291	497	3
Jahr	Wirtschaftsinformatik (D)					International Business (M)				
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
1998/1999	164	145	19	148	16	-	-	-	-	-
1999/2000	181	161	20	168	13	-	-	-	-	-
2000/2001	172	151	21	162	10	30	13	17	1	29
2001/2002	163	140	23	150	13	59	20	39	1	58

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer (D) = Diplomstudiengang (M) = Master-Studiengang

9.22 Die Studenten an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät ¹⁾

Jahr	Insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer	Insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
	Lehramt an Grundschulen					Lehramt an Hauptschulen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1998/1999	700	61	639	689	11	385	164	221	378	7
1999/2000	738	55	683	733	5	299	124	175	293	6
2000/2001	731	45	686	724	7	260	101	159	253	7
2001/2002	729	41	688	725	4	239	81	158	235	4
Jahr	Lehramt an Realschulen					Multimedia-Didaktik (Master-Studiengang)				
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1998/1999	51	16	35	50	1	-	-	-	-	-
1999/2000	45	15	30	45	-	-	-	-	-	-
2000/2001	46	46	-	45	1	15	4	11	15	-
2001/2002	46	19	27	44	2	27	12	15	27	-

1) Fallzahlen, ohne Gasthörer



9.23 Das Bildungszentrum

Bezeichnung	1997	1998	1999	2000	2001
	1	2	3	4	5
Hörer insgesamt	109 247	151 859	126 457 ¹⁾	155 480	152 042
davon männlich	32 359	43 675	35 990	43 923	43 013
weiblich	76 888	108 184	90 467	111 557	109 029
davon unter 25 Jahre	15 295	27 183	32 537	44 778	43 256
25 - 50 Jahre	46 331	59 134	65 935	74 553	73 284
über 50 Jahre	47 621	65 543	27 985	36 149	35 502
davon Hörer für langfristige Kurse	46 758	45 497	60 801	70 090	61 014
Hörer für Sonderveranstaltungen, Einzelveranstaltungen, Wochenendveranstaltungen usw.	62 489	106 362	65 656	85 390	91 028
durchgeführte Veranstaltungen	4 203	4 973	4 725	5 848	6 750
Doppelstunden insgesamt	55 202	58 359	61 413	66 708	69 678
Teilnehmerdoppelstunden insgesamt	903 650	1 014 190	1 120 748	1 061 867	1 098 114
davon DStd. für langfristige Kurse	50 218	52 074	54 725	60 164	63 066
TDStd. für langfristige Kurse	777 952	783 056	803 577	923 187	948 551
DStd. für Sonderveranstaltungen	4 984	6 285	6 688	6 544	6 612
TDStd. für Sonderveranstaltungen	125 698	231 134	317 171	138 680	149 563
Lehrgänge für Prüfungen zu einem nachträglichen Hauptschulabschluss	8	8	7	7	7
Belegung	172	175	166	145	151
Prüfungsteilnehmer	159	159	137	119	125
Lehrgänge für Prüfungen bei Industrie- und Handelskammer, Berufsverbänden, Handwerkskammern	6	4	4	4	3
Belegung	81	80	115	180	83
Prüfungsteilnehmer	54	58	89	163	57
Lehrgänge für Prüfungen bei sonstigen Institutionen (z.B. für Fremdsprachen)	10	10	10	10	8
Belegung	210	215	187	245	150
Prüfungsteilnehmer	168	170	141	219	111
Vorbereitungskurse zur Erlangung eines VHS-Zertifikates	10	7	7	7	7
Belegung	182	172	168	245	232
Prüfungsteilnehmer	162	120	165	224	202

1) Teilnehmerrückgang bedingt durch vorübergehende Schließung des Planetariums.

9.24 Kinobesuch

Jahr	Kinosäle	Spielstätten	Einwohner pro Leinwand	Besucher	Besucher pro Leinwand	Plätze	Besucher pro Sitzplatz	Einwohner pro Sitzplatz	Kinobesuch pro Einwohner
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1989	38	.	12 782	1 163 615	30 621	.	.	.	2,4
1990	38	.	12 992	1 164 438	30 643	.	.	.	2,4
1991	40	.	12 437	1 199 203	29 980	.	.	.	2,4
1992	36	.	13 894	1 028 598	28 572	.	.	.	2,1
1993	37	.	13 485	1 235 682	33 397	6 448	192	77	2,5
1994	37	.	13 401	1 228 157	33 193	6 446	191	77	2,5
1995	50	.	9 849	1 334 696	26 694	8 946	149	55	2,7
1996	47	.	10 486	1 934 167	41 152	8 696	222	57	3,9
1997	49	15	9 995	2 180 430	44 499	8 873	246	55	4,5
1998	48	15	10 149	2 114 695	44 056	9 285	228	52	4,3
1999	38	14	12 806	2 051 983	54 000	9 476	217	51	4,2
2000	35	13	13 903	1 997 395	57 068	7 158	279	67	4,1
2001	38	12	12 852	2 219 974	58 420	7 823	284	62	4,5

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin u. eigene Berechnungen



9.25 Die städtischen Bühnen ¹⁾

	Spielzeit						
	1995/1996 ²⁾	1996/1997 ²⁾	1997/1998 ²⁾	1998/1999	1999/2000	2000/2001	2001/2002
	1	2	3	4	5	6	7
Opernhaus ³⁾							
Vorstellungen insgesamt	190	200	73	183	187	202	197
dar. Opern-Vorstellungen	93	100	42	97	97	129	117
Operetten- / Musical-Vorstellungen	53	39	7	36	34	22	28
Ballett-Vorstellungen	33	44	17	34	39	30	35
Konzerte/Kinderkonzerte	4	9	4	16	16	18	17
Besucher insgesamt	141 852	139 694	56 406	133 152	133 861	134 998	132 018
Platzausnützung in %	74,1	68,6	76,9	72,3	71,7	65,9	67,5
Schauspielhaus							
Vorstellungen	212	219	232	221	219	197	187
Besucher	94 569	100 393	95 462	85 587	88 040	78 543	73 379
Platzausnützung in %	85,5	87,3	80,0	77,6	78,3	75,4	74,5
Kammerspiele							
Vorstellungen	160	152	178	187	202	164	150
Besucher	19 988	18 802	31 907	28 435	29 238	24 275	22 592
Platzausnützung in %	69,8	69,3	79,5	83,5	82,4	80,9	81,6
Sonstige Spielstätten							
Vorstellungen	.	.	.	34	37	167	207
Besucher	.	.	.	2 356	4 285	18 571	16 152
Platzausnützung in %	.	.	.	49,7	51,0	76,3	67,0

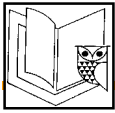
1) Ohne Probebühne und Foyer

2) Ohne Ausweichspielstätten

3) 1998 wegen Umbaus nur teilweise geöffnet.

9.26 Alter Rathaussaal

Jahr	Veranstaltungen insgesamt			davon								Führungen, Besichtigungen	
				Vermietungen						Veranstaltungen des Oberbürger- meisters			
				Jubiläen, Empfänge		kulturelle Veranstaltungen		Sonst. (Ausstellungen, Präsentationen u.a.)					
	Anzahl	darunter städtisch	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1986	30	9	8 000	21	5 400	8	1 600	1	1 000	.	.	15	10 000
1987	36	9	21 800	29	7 350	3	650	4	13 800	.	.	26	3 200
1988	86	25	14 700	50	10 140	36	4 560	-	-	.	.	40	7 600
1989	61	50	23 400	25	4 900	35	6 500	1	12 000	.	.	12	5 600
1990	84	36	17 850	51	9 900	31	7 650	2	300	.	.	30	8 500
1991	50	10	19 780	40	10 180	9	1 600	1	1 000	.	.	36	7 600
1992	35	11	9 680	20	2 260	4	1 160	1	1 000	10	2 630	34	9 170
1993	37	12	8 670	23	4 840	6	1 850	-	-	8	1 980	25	10 100
1994	44	17	10 510	17	3 570	12	3 280	-	-	15	3 660	19	6 590
1995	41	10	11 250	24	7 610	7	2 020	1	150	9	1 470	13	5 385
1996	45	13	10 770	30	6 870	4	1 200	-	-	11	2 700	22	8 550
1997	45	14	11 650	23	5 640	11	3 260	1	100	10	2 650	24	9 500
1998	52	24	17 120	21	4 750	6	1 990	3	5 840	22	4 540	35	8 200
1999	51	21	13 760	27	6 070	3	1 100	4	3 100	17	3 490	30	10 880
2000	58	24	20 850	22	5 810	7	2 010	8	6 730	21	6 300	19	7 100
2001	58	20	13 750	27	6 120	5	1 910	10	1 600	16	4 120	16	2 850



9.27 Die Meistersingerhalle

Jahr	Veranstaltungen insgesamt		darunter					
			Konzerte und Vorträge		Tagungen und Kongresse		sonstige Veranstaltungen	
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher
	1	2	3	4	5	6	7	8
1980	970	475 370	165	276 210	565	60 440	195	138 720
1985	823	457 950	156	284 200	526	81 150	119	92 600
1990	1 072	437 963	145	258 734	751	73 887	148	105 342
1995	955	370 025	166	216 680	645	58 635	116	94 710
1996	886	363 704	157	208 410	572	67 800	130	87 494
1997	939	365 219	151	196 414	617	68 725	153	100 080
1998	955	357 759	167	194 699	602	58 095	154	104 965
1999	1 033	370 583	171	209 861	692	76 055	170	84 667
2000	979	399 116	213	237 290	551	70 822	215	91 004
2001	854	375 430	195	224 440	505	68 425	154	82 565

9.28 Die Archive

	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	1	2	3	4	5	6
Staatsarchiv Nürnberg ¹⁾						
Umfang (lfd. Meter)	28 087	28 384	28 728	29 028	30 437	30 983
Benutzungen insgesamt	1 939	2 204	2 411	2 246	2 385	3 169
dar. amtlich	521	545	602	487	526	798
Fotografien	1 356	956	897	1 010	943	1 034
Benutzertage	2 382	2 885	2 728	2 816	2 863	2 878
Stadtarchiv Nürnberg						
Umfang (lfd. Meter)	12 555	12 672	12 744	12 796	13 052	13 391
Benutzungen insgesamt	25 556	25 593	28 039	28 193	26 910 ²⁾	27 323
dar. amtlich	6 389	2 636	2 972	3 073	2 771	2 760
Fotografien	1 042	979	1 026	1 084	927	968
Benutzertage	5 665	5 156	5 652	5 227	4 195	4 713
Landeskirchliches Archiv Nürnberg						
Umfang (lfd. Meter)	10 745	10 977	11 207	11 399	11 668	11 868
Benutzungen insgesamt	1 777	1 703	1 701	1 667	2 010	2 069
Reproduktionsaufträge (Aufnahmen)	50 521	43 913	43 768	41 734	41 000 ³⁾	39 931 ³⁾
Benutzertage	1 854	1 782	1 845	1 635	1 782	1 968
Archiv des Germanischen National Museums						
Umfang (lfd. Meter)	2 520	2 650	2 695	2 810	2 850	2 910
Benutzungen insgesamt	1 410	1 415	1 261	1 311	1 389	1 328
Benutzertage	806	796	636	730	778	689
Dokumentationsstelle im DB-Museum						
Umfang (lfd. Meter)	80	80	20 ⁴⁾	20	20	20
Benutzungen schriftlich	390	492	497	373 ⁵⁾	29 ⁵⁾	481
persönlich	420	342	316	193	859 ⁶⁾	888
telefonisch (geschätzt)	1 900	2 000	2 000	2 400	2 000	2500
Museum für Kommunikation ⁸⁾						
Archivalien	30 000	30 500	31 000	31 000	30 000 ⁷⁾	30 000

1) Mit Außenstelle Lichtenau.

2) Vom 13.03.-29.05.2000 geschlossen.

3) Für 2000 Schätzung und für 2001 nur Fotokopien.

4) Aufgrund des Bundesarchivgesetzes mussten die Akten an das Hauptstaatsarchiv München abgegeben werden; es sind somit nur noch Restakten vorhanden.

5) Vom 01.02.1999 bis 29.02.2000 geschlossen.

6) Ab 2000 werden auch interne persönliche Benutzungen gezählt.

7) Ab 2000 werden gem. Archivgesetz sämtliche Aktenbestände aus dem Bereich der Deutschen Bundespost an die zuständigen staatlichen Archive abgegeben.

8) Bis 2000 Museum für Post und Kommunikation.



9.29 Die Büchereien

	1997	1998	1999	2000	2001
	1	2	3	4	5
Stadtbibliothek Nürnberg Entleihungen insgesamt	1 940 110	1 944 575	1 836 910	1 900 930	1 942 101
davon durch Zentralbibliothek	1 246 042	1 241 857	1 147 477	1 204 994	1 259 269
Bibliothek Egidienplatz	51 944	52 659	43 346	42 518	45 670
Musikbibliothek	94 541	92 316	92 371	95 996	96 065
Verwaltungsbibliothek	12 916	13 307	23 772	24 928	24 262
Stadtteilbibliotheken	361 801	361 290	341 380	350 514	354 410
Fahrbibliotheken	140 369	149 018	152 610	147 109	128 314
Schulbibliotheken	32 497	34 128	35 954	34 871	34 111
Bibliothek der Universität Erlangen-Nürnberg					
Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ausgeliehene Bände ¹⁾	.	44 087	45 126	38 473	40 256
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften ausgeliehene Bände	41 939	35 464	27 098	29 906	32 331
Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums					
ausgeliehene Bände (Fernausleihe)	16	18	3	12	15
Lesesaalbesucher (Präsenzbibliothek)	4 872	4 638	4 694	4 528	8 142
Bayerische Landesgewerbeanstalt					
Lesesaalbenutzer der Patentschriften- und Normenauslage	16 338	16 042	19 690	17 193	13 496
Benutzer der Bibliothek ²⁾	1 625	1 520	570	627	529
Bibliothek des Amerika-Hauses					
ausgeliehene Bände	11 040	10 236	11 429	10 881	10 884
Lesesaalbesucher	7 098	7 438	8 520	6 687	6 174

1) 1997 wegen Umstellung auf EDV keine Angaben. 2) Ab 1999 werden nur noch externe Benutzer gezählt.

9.30 Die Besucher der Sehenswürdigkeiten¹⁾

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Museen der Stadt Nürnberg	346 903	336 535	377 231	343 852	313 743	295 034	285 536	305 127	409 086	433 934
davon:										
Spielzeugmuseum	135 272	123 292	118 914	114 139	118 387	118 610	119 480	125 098	128 564	124 945
Centrum Industriekultur	22 811	36 650	71 736	18 805	24 607	28 524	21 200	25 862	48 168	42 731
Ehem. Reichsparteitagsgelände ²⁾	55 820	55 850	64 090	57 806	31 450	31 500	33 300	30 407	31 754	32 123
Dokumentationszentrum Reichs- parteitagsgelände	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41 680
Neutorturm, Sonderausstellung	-	-	-	31 531	15 491	-	-	-	-	-
Albrecht-Dürer-Haus	67 248	56 870	47 733	47 926	45 165	37 063	40 070	51 795	59 913	56 463
Stadtmuseum Fembohaus	25 498	20 296	17 270	17 842	26 723	21 450	6 669	5 061	53 728	41 614
Historische Lochgefängnisse	38 270	42 047	54 899	54 318	49 355	57 175	62 823	57 089	49 923	53 958
Historischer Kunstbunker	-	-	-	-	2 565	712	1 437	2 823	4 855	5 755
Museum Tucherschloss	1 984	1 530	2 589	1 485	-	-	557	6 992	28 533	12 415
Schwurgerichtssaal 600	-	-	-	-	-	-	-	-	3 648	8 885
Sonderausstellung: „Michael Mathias Prechtl“	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13 365
Germanisches Nationalmuseum	224 466	389 688	215 125	200 834	244 842	275 882	282 959	340 733	408 487	344 917
dar. Kaiserburgmuseum	-	-	-	-	-	-	-	89 800	90 796	86 708
DB Museum im Verkehrsmuseum	163 363	162 750	141 767	147 045	138 020	141 228	172 067	213 766	158 292	169 754
dar. Museum für Kommunikation	-	-	-	-	-	-	-	-	-	110 796
Neues Museum	-	-	-	-	-	-	-	-	140 265	111 216
Naturhistorisches Museum	-	-	-	-	-	-	-	-	13 009	61 208
Burg	207 890	195 829	183 335	171 745	165 654	169 505	164 144	154 631	172 559	173 111
Kunsthalle	38 709	20 376	14 518	21 834	11 636	13 260	12 090	9 611	17 806	7 744
dar. Norishalle	7 621	3 307	3 707	3 038	-	-	-	-	-	-
Kunsthaut	4 512	4 473	7 622	6 823	5 691	4 232	6 830	5 215	5 392	5 311
Tiergarten	933 247	882 752	852 796	832 515	878 269	994 050	890 372	1 056 126	941 011	1 007 163
dar. Delphinarium	348 144	287 322	317 743	328 563	346 020	374 188	340 479	385 773	377 684	415 964
Planetarium	53 384	64 137	73 556	74 374	67 408	70 303	71 618	19 451	44 166	75 064
Sternwarte	7 627	6 988	6 716	6 084	7 967	11 111	4 565	6 617	5 460	6 756

1) *Kursivschrift*: nur teilweise geöffnet 2) ab 1996 niedrigere Besucherzahl als in den Vorjahren aufgrund exakter Erhebung über Kartenverkauf

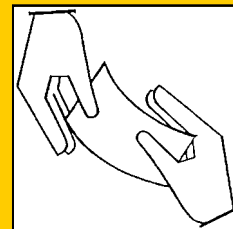


9.31 Die Turn-, Sport- und Spielanlagen ¹⁾²⁾

Art	Anlagen									
	insgesamt		davon							
			kommunale Anlagen		sonstige öffentliche Hand		Vereinsanlagen		sonstige Anlagen	
	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Sporthallen	180	180	120	120	9	9	51	51	-	-
davon 1215 qm und mehr	3	3	2	2	-	-	1	1	-	-
968 bis unter 1215 qm	10	10	5	5	2	2	3	3	-	-
648 bis unter 968 qm	10	10	7	7	-	-	3	3	-	-
405 bis unter 648 qm	23	23	14	14	3	3	6	6	-	-
200 bis unter 405 qm	96	98	72	72	3	3	21	23	-	-
unter 200 qm	36	36	20	20	1	1	15	15	-	-
Freisportanlagen	363	363	124	124	13	13	226	226	-	-
davon Großspielfelder										
7000 qm und mehr	35	35	6	6	-	-	29	29	-	-
5000 bis unter 7000 qm	127	127	18	18	3	3	106	106	-	-
Spielfelder										
1300 bis unter 5000 qm	58	57	8	8	2	2	48	47	-	-
unter 1300 qm	84	85	48	48	5	5	31	32	-	-
Laufbahnen										
90 m und mehr	40	40	36	36	1	1	3	3	-	-
Rundlaufbahnen										
400 m	17	17	7	7	1	1	9	9	-	-
Rundlaufbahnen										
unter 400 m	2	2	1	1	1	1	-	-	-	-
Schwimmballen										
einschließlich Lehrschwimmbecken	16	15	7	6	7	7	2	2	-	-
Hallenfreibäder	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Freibäder	9	8	4	3	-	-	5	5	-	-
dar. künstlich angelegte Freibäder	8	7	4	3	-	-	4	4	-	-
Beach-Anlagen	14	17	4	4	-	-	10	13	-	-
BMX-Bahnen	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-
Golfplätze	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Kart-Hallenanlage	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1
Kunsteisbahnen	1	1	-	-	-	-	-	-	1	1
Minigolfplätze	7	7	1	1	-	-	1	1	5	5
Radrennbahnen	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Reithallen	10	10	-	-	-	-	2	2	8	8
Rodelbahnen	2	1	2	1	-	-	-	-	-	-
Rollschuhbahnen	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-
Schießanlagen	20	20	-	-	1	1	19	19	-	-
Skateboardanlagen	3	4	2	3	-	-	1	1	-	-
Squashhallen	3	3	-	-	-	-	-	-	3	3
Tennisfelder	329	329	-	-	2	2	277	277	50	50
Tennishallen	14	14	-	-	-	-	11	11	3	3

1) Stand jeweils 31.12.

2) ab 2000 Umstellung des Erfassungssystems, mit früheren Zahlen teilweise nicht mehr vergleichbar



Sozialwesen 10

Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen	190	
Tabelle	10.1	Haushalte mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	191	
Tabelle	10.2	Die Empfänger der Sozialhilfe	191	
		Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen		
Tabelle	10.3		192	
Tabelle	10.4	Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	192	
Tabelle	10.5	Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	192	
		Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Asylbewerberleistungen (in 1 000 DM)		
Tabelle	10.6		193	
Tabelle	10.7	Wohngeld	194	
Tabelle	10.8	Öffentliche Jugendhilfe	195	
Tabelle	10.9	Krippen, Kindergärten und Horte	195	
Tabelle	10.10	Heime der Altenhilfe	196	



Erläuterungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Sozialhilfe ist seit 1994 das Bundessozialhilfegesetz in der Fassung vom 23. März 1994 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz. Die neue Fassung des Bundessozialhilfegesetzes reformierte und erweiterte die Statistik der Sozialhilfe, was im Hinblick auf Defizite beim Inhalt und bei der Aktualität Verbesserungen brachte.

Das Hauptgewicht der Reform lag dabei eindeutig bei der Empfängerstatistik und hier wiederum in erster Linie im Teil Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. Die neuen Ergebnisse ab 1994 bzw. 1995 sind vor allem aus zwei Gründen mit den früheren Daten bis 1993 nicht vergleichbar. Einerseits haben nämlich vor allem die Asylbewerber seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern erhalten seither Leistungen aufgrund des „Gesetzes zur Neuordnung der Leistungen an Asylbewerber – Asylbewerberleistungsgesetz“ vom 30. Juni 1993. Andererseits handelt es sich bei den neuen Zahlen über die Sozialhilfeempfänger ausschließlich (Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt) bzw. hauptsächlich (Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen) um Bestandszahlen zu einem bestimmten Stichtag (31.12. des jeweiligen Berichtsjahres) und nicht mehr in erster Linie um Zeitraumzahlen (Empfänger „im Laufe des Jahres“) wie bei der früheren Sozialhilfestatistik vor 1994.

Die Tabellen der Haushalte und Empfänger von Sozialhilfe nach dem alten Verfahren enden deshalb mit dem Jahr 1993. Für 1994, dem Jahr der Umstellung, war bayernweit eine Untererfassung der Bedarfsgemeinschaften zu verzeichnen, weshalb für dieses Jahr keine Zahlen veröffentlicht werden.

Die Zahlen über Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach den neuen gesetzlichen Bestimmungen ab 1995 finden sich in den Tabellen 10.3 bis 10.5.

Die Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen werden auch über den Bruch von 1994 weitergeführt. Ab diesem Jahr werden die Asylbewerberleistungen gesondert ausgewiesen (Tabelle 10.6).

Von Nürnberg werden dem Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung die Ausgaben und Einnahmen in verschiedenen Differenzierungen gemeldet sowie die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Hilfe in besonderen Lebenslagen. Nach Prüf- und Korrekturläufen werden dort die Ergebnisse für ganz Bayern und auch in räumlicher Gliederung der kreisfreien Städte und Landkreise zusammengestellt und veröffentlicht. Die Zahlen in den folgenden Tabellen über Empfänger und Haushalte stammen aus den landesamtlichen Veröffentlichungen, die Ausgaben und Einnahmen aus den Nürnberger Meldungen an das Landesamt.



10.1 Haushalte mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ¹⁾

Jahr	Haushalte oder Haushalts- teile insgesamt	nach Hauptursache der Hilfestellung								Hilfe- empfänger insgesamt
		Krankheit	Tod des Ernährers	Ausfall des Ernährers	unwirt- schaft- liches Verhalten	Arbeits- losig- keit	unzureichen- de Versiche- rungs- oder Versorgungs- ansprüche	unzurei- chendes Erwerbs- einkommen	sonstige Ursachen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1979	4 633	435	43	609	83	164	1 308	474	1 517	7 518
1980	4 501	418	35	525	183	117	1 258	307	1 658	7 215
1981	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1982	7 891	676	33	369	114	2 395	1 360	394	2 550	12 071
1983	10 065	1 040	45	685	280	3 265	1 645	455	2 650	15 545
1984	14 502	855	35	646	62	4 928	1 779	793	5 404	22 798
1985	16 881	1 094	56	735	75	5 270	1 835	933	6 883	26 177
1986	18 515	1 014	45	701	55	6 514	1 920	1 122	7 144	28 513
1987	21 761	906	44	549	48	8 118	2 149	1 310	8 637	33 365
1988	23 214	797	29	496	46	8 210	2 073	1 413	10 150	36 479
1989	22 650	941	23	500	30	8 635	2 035	1 470	9 016	36 476
1990	21 425	692	30	497	25	8 356	2 040	1 403	8 382	34 389
1991	20 586	896	36	483	34	7 495	2 060	1 387	8 195	32 560
1992	21 665	977	39	530	26	7 129	2 096	1 377	9 491	34 716
1993	22 544	684	26	544	17	7 122	2 679	2 080	9 392	37 122

1) Mit Hilfestellung durch örtliche oder überörtliche Träger. Erstmals veröffentlicht 1979; für 1981 keine Kreiszahlen.

10.2 Die Empfänger der Sozialhilfe ¹⁾

Jahr	Sozialhilfeempfänger insgesamt					mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt					mit Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	Anzahl	je 1000 Einwohner	darunter			Anzahl	darunter außerhalb von Einrichtungen	darunter (%)			Anzahl	darunter in Einrichtungen
			Ausländer	örtl. Träger	in Einrichtungen			weiblich	bis 18 J.	über 65 J.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1980	10 925	22,6	1 158	8 064	2 234	7 215	6 570	64,5	37,6	20,5	4 588	1 605
1981	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1982	15 507	32,3	2 301	11 037	1 989	12 071	11 505	55,3	29,3	12,8	4 523	1 441
1983	18 915	39,7	2 785	14 510	1 520	15 545	15 060	54,5	29,1	10,5	4 225	1 045
1984	27 686	58,7	4 910	20 142	2 737	22 798	22 266	50,7	27,4	7,5	6 448	2 222
1985	31 811	68,2	6 257	22 448	2 853	26 177	22 422	49,8	26,6	7,8	7 778	2 369
1986	34 495	73,9	7 492	23 999	3 139	28 513	27 769	49,5	26,1	7,0	8 599	2 503
1987	39 657	83,5	10 762	25 659	3 135	33 365	32 841	49,4	25,2	7,0	9 863	2 695
1988	43 172	89,9	14 177	25 322	3 385	36 479	35 976	49,8	25,8	6,7	11 124	2 967
1989	43 275	89,1	13 500	26 367	2 891	36 476	35 923	49,9	27,2	6,2	12 346	2 446
1990	41 009	83,7	11 903	27 436	2 508	34 389	33 828	50,1	27,7	6,3	12 562	2 094
1991	39 597	79,9	11 270	27 525	2 148	32 560	32 039	50,3	28,1	7,4	12 452	1 687
1992	41 832	83,9	13 905	29 007	2 365	34 716	34 168	49,8	29,0	6,8	14 258	1 910
1993	43 132	86,3	14 746	29 609	2 445	37 122	36 571	49,6	29,7	7,1	13 875	1 964

1) Erfasst sind alle Empfänger im Stadtgebiet, gleichgültig, ob Hilfen von der Stadt Nürnberg als örtlichem Träger oder vom Bezirk Mittelfranken als überörtlichem Träger gewährt wurden. Personen, die Hilfen verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt, bei insgesamt (Sp. 1) aber - soweit eine Zusammenführung möglich war - jeweils nur einmal. Für 1981 keine Kreiszahlen.



10.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

Stand 31.12.	ins- ge- samt	davon		und zwar		darunter nach der besonderen sozialen Situation				darunter mit Haupteinkommensart		
		mit Personen unter 18 Jahren	ohne Personen unter 18 Jahren	mit Vor- leistun- gen	mit deutschem Haushalts- vorstand	Tod eines Familien- mitglieds	Tren- nung/ Schei- dung	Freiheits- entzug/ Haftent- lassung	ohne eigene Woh- nung	Er- werbs- ein- kommen	Renten u. ä.	Arbeits- losen- geld/ -hilfe
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1995	15 235	5 785	9 450	1 356	11 517	132	1 088	318	748	1 951	2 065	2 359
1996	14 394	5 242	9 152	980	10 231	87	832	307	683	1 523	1 816	2 093
1997	16 521	5 972	10 549	745	11 291	73	788	217	581	1 902	1 979	2 369
1998	16 032	5 956	10 076	371	10 605	44	631	104	340	2 103	1 999	2 259
1999	15 660	5 720	9 940	117	10 226	48	693	229	331	2 001	1 951	1 767
2000	14 942	5 379	9 563	85	9 310	59	838	222	366	1 765	1 972	1 311
2001	14 878	5 283	9 595	83	8 869	70	947	315	514	1 559	1 820	1 290

10.4 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Stand 31.12.	ins- ge- samt	davon									
		in Einrich- tungen	außerhalb von Einrichtungen								
			zu- sam- men	davon							
				Vor- leistungs- empfänger	andere Hilfeempfänger und zwar						
					zu- sammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren			und zwar		
						unter 18	18 - 65	65 u. älter	Deutsche	männlich	Arbeitslose
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1995	27 964	601	27 363	2 143	25 220	8 739	14 769	1 712	18 300	11 147	6 247
1996	26 307	582	25 725	1 557	24 168	8 169	14 548	1 451	16 326	11 082	7 187
1997	30 547	723	29 824	1 188	28 636	9 537	17 414	1 685	18 633	13 369	9 233
1998	29 681	392	29 289	609	28 680	9 675	17 221	1 784	17 912	13 250	9 506
1999	28 828	322	28 506	201	28 305	9 353	16 929	2 023	17 365	12 932	9 426
2000	27 237	254	26 983	141	26 842	8 798	15 760	2 284	15 741	12 018	8 386
2001	27 185	229	26 956	143	26 813	8 712	15 687	2 414	15 043	12 134	8 652

10.5 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen

Stand 31.12.	ins- ge- samt	und zwar									
		Nicht- deutsche	männ- lich	im Alter von ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten			außer- halb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen
				unter 18	18 bis unter 65	65 und mehr	Hilfe zur Pflege	Eingliede- rungshilfe für Behinderte	Krankenhilfe, Hilfe zur Familien- planung, u.ä.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1995	9 344	1 089	3 562	1 421	3 842	4 081	2 123	4 767	2 277	5 717	3 713
1996	10 561	1 893	4 243	2 054	4 588	3 919	1 828	4 810	3 796	7 157	3 582
1997	12 053	3 191	5 215	2 294	6 057	3 702	1 350	5 118	5 615	9 195	3 170
1998	13 768	4 174	6 098	2 757	7 121	3 890	1 256	5 572	6 745	10 935	3 124
1999	14 780	4 983	6 506	2 844	7 639	4 197	1 314	5 738	7 717	12 013	3 029
2000	15 647	5 831	6 929	2 984	8 319	4 344	1 567	5 625	8 515	12 727	3 092
2001	16 288	6 589	7 339	3 255	8 676	4 357	1 666	5 451	9 278	13 155	3 328



10.6 Ausgaben Nürnbergs als örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Asylbewerberleistungen (in 1000 DM) ¹⁾

Jahr	Hilfe zum Lebensunterhalt			Hilfe in besonderen Lebenslagen			
	insgesamt	darunter außerhalb von Einrichtungen		insgesamt	darunter		
		laufende Hilfe	einmalige Hilfe		Kranken- hilfe	Eingliederungshilfe für Behinderte	Hilfe zur Pflege
	1	2	3	4	5	6	7
1980	26 783,1	13 127,9	8 723,7	8 160,7	3 529,6	110,9	2 109,7
1985	56 144,0	41 580,7	14 505,8	7 423,9	2 550,9	1 463,1	3 207,7
1986	65 687,3	48 480,6	17 139,5	7 791,2	2 780,6	1 304,1	3 502,7
1987	71 549,3	52 207,4	19 316,7	8 807,5	2 843,1	1 687,2	4 066,0
1988	77 838,3	58 075,1	19 742,9	10 431,5	3 501,1	2 127,9	4 564,8
1989	76 391,4	57 756,1	18 572,4	11 063,1	3 623,0	2 162,2	4 970,8
1990 ²⁾	85 581,5	66 680,7	18 873,9	15 770,1	5 589,6	4 382,6	5 273,7
1991	80 401,1	63 227,1	17 140,5	16 769,1	5 846,7	5 202,6	4 911,5
1992	86 086,9	67 035,3	19 030,0	17 930,8	6 459,0	5 818,7	4 806,0
1993	99 976,2	76 815,3	23 143,9	20 665,4	7 329,0	6 631,8	5 064,7
1994 ³⁾	101 868,3	77 377,4	24 490,9	16 274,7	4 408,5	5 406,3	5 292,3
1995	115 710,3	87 005,6	28 704,7	13 232,3	3 312,5	4 878,0	3 274,0
1996	117 465,4	88 371,4	29 094,0	13 071,5	4 461,6	4 723,3	2 237,7
1997	121 720,2	91 991,7	29 728,5	14 669,8	5 086,9	4 975,2	2 890,4
1998	127 424,3	98 920,3	28 504,0	14 338,6	5 145,7	4 720,2	2 445,5
1999	121 715,5	95 423,0	26 292,5	14 750,8	5 090,7	4 703,7	2 586,2
2000	113 652,9	91 986,1	21 666,8	16 817,7	6 448,4	5 121,5	2 940,5
2001	102 367,4	85 949,2	16 418,2	16 458,0	6 502,0	4 540,9	3 083,1

Jahr	Brutto-Ausgaben		reine Ausgaben		Belastung je Einwohner in DM	
	Sozial- hilfe	Asyl- bewerber leistungen	Sozial- hilfe	Asyl- bewerber leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen
	8	9	10	11	12	13
1980	34 943,8	-	27 110,8	-	55,35	16,86
1985	63 567,9	-	53 610,7	-	120,46	15,92
1986	73 478,5	-	60 820,3	-	140,80	16,70
1987	80 356,8	-	66 708,8	-	152,83	18,81
1988	88 269,8	-	70 580,6	-	163,19	21,87
1989	87 454,5	-	75 266,6	-	160,15	23,19
1990 ²⁾	101 351,6	-	81 403,7	-	174,45	30,52
1991	97 170,5	-	81 383,9	-	162,43	31,93
1992	104 017,7	-	90 494,5	-	172,70	32,55
1993	120 641,6	-	106 464,0	-	200,02	37,00
1994 ³⁾	118 143,0	26 190,8	103 932,0	25 686,0	205,44	32,82
1995 ⁴⁾	128 942,6	12 758,7	116 936,7	12 265,0	234,98	26,87
1996	130 536,9	11 381,3	113 632,4	10 776,2	238,33	26,52
1997	136 390,0	11 992,2	122 747,5	11 466,8	248,53	29,95
1998	141 762,9	8 697,7	129 437,6	8 087,3	260,90	29,36
1999	136 466,3	6 178,0	123 748,5	5 524,3	250,09	30,31
2000	130 470,6	3 955,8	118 350,2	3 485,3	233,28	34,52
2001	118 825,4	3 056,2	108 728,8	2 623,4	208,94	33,59

1) Ab 1983 ist grundsätzlich für alle stationären und teilstationären Hilfen der Bezirk als überörtlicher Träger Kostenträger. Außerhalb von Einrichtungen bleibt der Bezirk weiterhin Kostenträger für Hilfe an Ausländer, Aussiedler, Zuwanderer und Staatenlose.

2) Ab 1990 sind Ausgaben für Asylbewerber, die vom Land Bayern zurückerstattet werden, in den Summen enthalten.

3) 1994 Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes; Ausgaben werden zu 100% vom Land Bayern erstattet.

4) Ab 1995 Übernahme der Unterbringungskosten durch die Regierung von Mittelfranken; Auflösung der städtischen Gemeinschaftsunterkünfte.



10.7 Wohngeld

Jahr	Anträge		Auszahlungsbeträge in 1000 DM
	eingereicht	bewilligt	
	1	2	3
1978	26 617	24 541	15 832
1979	24 276	21 747	15 786
1980	24 608	21 378	15 794
1981	26 951	24 614	20 853
1982	28 609	26 521	21 313
1983	30 912	28 113	22 602
1984	27 912	22 728	21 600
1985	29 795	23 906	21 898
1986 ¹⁾	37 426	31 815	32 152
1987	34 731	25 931	33 410
1988	32 378	26 308	35 916
1989	32 205	26 086	36 311
1990	33 455	26 387	35 050
1991 ²⁾	22 012	26 790	33 779
1992	19 281	21 218	37 409
1993	18 787	21 184	37 009
1994	19 867	23 953	36 569
1995	19 385	23 380	42 019
1996	19 308	23 704	44 987
1997	19 175	26 653	48 604
1998	18 174	30 331	53 467
1999	17 632	34 623	54 305
2000	16 528	27 550	53 045
2001	22 883	17 698	64 732

1) Novellierung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.1986

2) Bei den Wohngeldzahlungen wird ab 01.04.1991 unterschieden zwischen spitz berechneten Wohngeldzahlungen durch das Amt für Wohnen und Stadterneuerung und pauschalierten Wohngeldzahlungen an Sozialhilfeempfänger durch das Sozialamt; Sp. 1: Anträge ohne Empfänger von pauschalierten Wohngeldzahlungen, Sp. 2 u. 3: einschließlich Empfänger von pauschalierten Wohngeldzahlungen



10.8 Öffentliche Jugendhilfe

	31.12. 1993	31.12. 1994	31.12. 1995	31.12. 1996	31.12. 1997	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000	31.12. 2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Amtspflegschaft/Amtsvormundschaft									
Pflegschaften (§§1706,1909 BGB) ¹⁾	4 877	5 418	5 607	5 834	6 138	281	442	421	627
Vormundschaften	377	225	223	221	248	268	251	198	248
Beistandschaften ¹⁾	260	132	131	124	128	5 844	5 738	5 626	5 654
Kinder in Pflegefamilien ²⁾									
Pflegekinder in eigener Zuständigkeit	.	.	251	233	234	230	189	181	191
darunter in Nürnberg	.	.	151	146	145	135	114	104	103
Hilfen nach dem SGB VIII									
Betreute Kinder, Jugendliche und junge Volljährige	5 426	5 892	6 881	6 647	7 287	7 153	7 285	6 734	6 210
Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, Hilfe für junge Volljährige in Heimen	473	404	410	426	451	420	552	559	561
Jugendgerichtshilfe (Fälle)	1 619	1 591	1 965	1 815	2 095	1 863	1 791	1 816	1 965

1) 1998 wurden Pflegschaften aufgrund Kindschaftsrechtsreform in Beistandschaften übergeleitet

2) Jahresdurchschnitt; ausschließlich Vollzeitbetreuung in Form von Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Inobhutnahmen

10.9 Krippen, Kindergärten und Horte

	31.12. 1993	31.12. 1994	31.12. 1995	31.12. 1996	31.12. 1997	31.12. 1998	31.12. 1999	31.12. 2000	31.12. 2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Krippen insgesamt									
Zahl	18	17	16	16	12	16	16	16	16
Plätze	206	218	221	221	175	212	210	234	234
darunter städtisch									
Zahl	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Plätze	80	80	80	80	80	80	80	80	80
Kindergärten insgesamt ¹⁾									
Zahl	215	214	214	214	222	229	220	218	219
Plätze	10 349	10 734	10 969	10 969	11 482	11 627	11 757	11 844	11 912
betreute Kinder	11 236	11 121	11 284	11 415	11 844	11 697	11 693	11 821	12 058
darunter städtisch									
Zahl	62	62	63	66	65	68	52	53	52
Plätze	2 495	2 785	2 861	3 086	3 094	3 117	2 877	2 922	2 904
betreute Kinder	2 776	2 761	2 802	2 901	3 099	3 056	2 963	2 848	2 888
Horte insgesamt									
Zahl	72	74	75	75	74	75	75	74	71
Plätze	3 061	3 086	3 187	3 187	3 181	3 271	3 240	3 280	3 250
darunter städtisch									
Zahl	61	62	62	62	62	63	63	61	60
Plätze	2 677	2 806	2 804	2 804	2 814	2 887	2 865	2 861	2 843

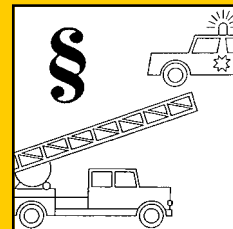
1) Ohne Netz für Kinder und schulvorbereitende Einrichtungen



10.10 Heime der Altenhilfe

	01.07. 1994	01.07. 1995	01.07. 1996	01.07. 1997	01.07. 1998	01.07. 1999	01.07. 2000	01.07. 2001
	1	2	3	4	5	6	7	8
Einrichtungen insgesamt	52	52	53	53	54	54	54	55
Plätze	7 087	7 162	7 156	7 212	7 232	7 241	7 229	7 440
dar. in städtischen Einrichtungen	1 159	1 134	1 101	1 091	1 063	1 088	1 071	1 069
untergebrachte Personen	6 663	6 672	6 688	6 823	6 797	6 834	6 761	6 979
dar. in städtischen Einrichtungen	1 121	1 083	1 058	1 060	1 025	1 087	1 038	1 063
Appartements								
Plätze	2 309	2 247	2 264	2 211	2 173	2 198	2 117	2 121
dar. in städtischen Einrichtungen	300	300	300	300	285	310	238	238
untergebrachte Personen	2 039	1 969	1 985	1 953	1 888	1 899	1 883	.
dar. in städtischen Einrichtungen	285	284	280	285	276	309	229	214
Wohnplätze								
Plätze	1 067	1 190	1 120	950	908	817	837	746
dar. in städtischen Einrichtungen	107	107	107	107	107	107	162	160
untergebrachte Personen	1 029	1 117	1 067	908	851	769	699	.
dar. in städtischen Einrichtungen	107	101	93	95	86	107	154	180
Wohnschlafräume								
Plätze	286	221	185	148	101	75	70	60
dar. in städtischen Einrichtungen	79	54	21	11	-	-	-	-
untergebrachte Personen	241	204	182	141	100	73	66	.
dar. in städtischen Einrichtungen	56	39	21	11	-	-	-	-
Pflegeabteilung								
Plätze	3 425	3 504	3 587	3 903	4 050	4 151	4 205	4 513
dar. in städtischen Einrichtungen	673	673	673	673	671	671	671	671
untergebrachte Personen	3 354	3 382	3 454	3 821	3 958	4 093	4 113	.
dar. in städtischen Einrichtungen	673	659	664	669	663	671	655	669

Quelle: Erhebung des Bayer. Landsamtes für Statistik und Datenverarbeitung

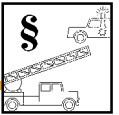


Öffentliche Sicherheit 11

Inhalt			Seite	
Tabelle	11.1	Feuerwehr	199	
Tabelle	11.2	Straftaten und Aufklärungsquoten	200	201
Schaubild		Straftaten in Nürnberg seit 1981	202	



11 Öffentliche Sicherheit

11.1 Feuerwehr ¹⁾

Jahr	Einsätze im abwehrenden Brandschutz													
	insgesamt ²⁾	darunter Fehlalarmierungen ²⁾	geschätzte Schadenshöhe in 1000 DM	ausgewählte Brandobjekte					ausgewählte Brandursachen				dabei	
				Wohnungen	Industrie	Handel und Gewerbe	Fahrzeuge	Freiflächen	elektr. Anlagen und Geräte	Brandstiftung	Feuerungsanlagen	Brandursache unbekannt	gerettete Personen	totgeborene Personen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1980	1 423	539	8 382	329	20	32	147	96	46	27	44	589	.	.
1985	1 304	688	5 211	216	14	27	138	47	66	50	43	295	.	.
1986	1 284	547	6 800	230	17	80	143	55	119	181	46	209	67	5
1987	1 378	646	10 800	239	12	59	155	50	101	167	50	228	48	5
1988	1 349	663	6 600	229	9	48	140	54	100	168	40	211	78	1
1989	1 413	650	35 100	226	15	63	149	76	110	202	43	252	38	2
1990	1 404	665	22 400	230	16	49	135	75	114	196	37	254	53	9
1991	1 665	884	15 200	206	11	52	140	65	101	230	28	306	107	3
1992	1 496	818	60 200	193	13	45	137	56	87	201	31	231	41	1
1993	1 359	657	84 500	165	14	54	106	69	85	251	26	198	283	6
1994	1 485	868	46 100	187	14	49	79	52	74	239	34	153	116	2
1995	1 495	864	78 600	181	21	48	91	51	85	196	29	176	95	2
1996	1 603	863	74 900	131	31	34	114	93	103	253	30	307	124	4
1997	1 482	666	46 922	200	22	37	85	60	86	201	21	234	73	10
1998	1 593	815	58 287	157	12	36	74	57	62	165	14	259	127	4
1999	1 639	904	180 533	157	17	39	82	40	70	215	12	215	76	-
2000	1 708	856	309 659	198	17	33	82	35	98	167	13	319	352	2
2001	1 781	922	212 642	177	14	33	102	50	84	163	24	223	139	7

Jahr	Einsätze im technischen Hilfsdienst										
	insgesamt ²⁾	darunter Fehlalarmierungen ²⁾	ausgewählte Schadensereignisse							dabei	
			Unfälle mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernisse	Wasserschäden (z. B. Rohrleitungen)	Hochwasser, Überschwemmungen, gefährdete Dämme	Sturmschäden	Insekten	Freiwerden, bzw. Gefahr von Freiwerden gefährlicher Stoffe	verspernte Räume bzw. Wohnungen	gerettete Personen	totgeborene Personen
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
1980	3 696	95	62	317	.	37	204	129	858	197	29
1985	3 901	346	54	505	.	84	97	147	926	192	66
1986	2 626	296	130	309	17	131	213	151	334	255	47
1987	2 667	348	179	412	243	38	118	200	357	261	56
1988	2 488	350	154	241	153	88	151	170	325	314	63
1989	2 162	313	210	240	12	6	138	179	344	322	66
1990	2 752	414	189	255	9	636	59	173	345	285	61
1991	1 968	308	162	253	16	21	86	162	310	275	78
1992	2 193	371	180	147	20	153	97	155	335	350	75
1993	2 554	438	194	283	150	80	257	142	386	430	90
1994	2 344	395	211	222	157	98	94	120	391	384	87
1995	2 352	474	170	229	137	82	94	126	390	353	66
1996	2 138	401	141	281	28	79	34	83	437	368	55
1997	2 266	80	84	425	16	65	23	114	482	376	80
1998	2 360	99	81	268	46	139	30	97	403	379	64
1999	2 309	128	78	249	33	183	35	112	465	240	29
2000	2 306	144	92	303	23	35	67	113	466	337	50
2001	2 426	74	77	267	13	143	90	120	475	411	40

1) ab 1986 Umstellung des Erfassungssystems; mit früheren Zahlen teilweise nicht mehr vergleichbar

2) ab 1997 ohne Fälle, bei denen der Einsatz beim Eintreffen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war



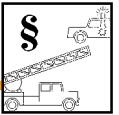
11 Öffentliche Sicherheit

11.2 Straftaten und

Jahr	erfasste Straftaten insgesamt ¹⁾	davon Straftaten gemäß StGB											
		ins- ge- samt	davon gegen das Leben		davon gegen die sexuelle Selbstbestimmung	davon Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit					davon Diebstahl		
			ins- ge- samt	dar. Mord		ins- ge- samt	darunter				ins- ge- samt	darunter	
							Raub, räub. Erpressung, räub. Angr. auf Kraftff.	Hand- taschen- raub	gefährl. u. schwere Körper- verletzung	Mißhand- lung von Kindern		Laden- dieb- stahl	Fahr- rad- dieb- stahl
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Anzahl der Straftaten												
1980	26 200	24 217	36	11	309	2 656	335	53	829	4	14 726	3 336	1 310
1985	29 894	28 128	26	7	358	2 615	265	55	765	5	16 152	4 015	1 518
1986	29 951	28 154	24	10	316	2 598	254	38	711	7	16 501	3 880	1 651
1987	35 394	33 200	24	7	330	2 980	278	57	804	14	20 128	4 685	1 728
1988	35 797	33 450	27	8	481	3 172	267	57	784	8	19 244	4 566	1 924
1989	36 382	33 670	36	13	357	3 125	285	38	746	7	17 298	4 747	1 690
1990	36 734	34 082	14	4	383	3 308	303	56	771	4	19 693	6 174	2 005
1991	35 283	32 503	37	7	354	3 496	321	50	832	8	19 099	5 459	2 042
1992	38 894	35 606	26	14	307	3 540	343	50	872	8	22 101	6 159	2 431
1993	39 572	34 878	24	12	383	3 917	298	27	952	9	20 331	5 851	2 428
1994	40 291	35 275	23	3	410	4 207	404	68	1 008	11	19 267	5 364	2 372
1995	40 868	35 781	25	14	444	4 270	344	45	951	14	19 975	5 867	2 029
1996	42 971	38 402	18	9	403	5 217	419	26	1 096	7	20 300	6 699	1 841
1997	44 022	39 430	39	19	503	5 649	439	32	1 201	14	19 760	6 907	1 753
1998	42 249	36 902	34	14	564	5 416	449	33	1 159	7	17 974	6 155	1 469
1999	41 421	36 885	26	9	462	5 327	413	31	1 095	6	17 663	5 489	1 410
2000	42 453	37 623	26	9	451	5 665	358	30	1 138	10	17 564	5 831	1 426
2001	43 472	39 276	17	7	378	5 631	333	20	1 185	7	17 925	5 645	1 577
	Zahl der aufgeklärten Straftaten in % der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten												
1980	58,9	55,7	97,2	100,0	65,7	84,5	47,5	41,5	84,6	100,0	43,1	96,7	12,8
1985	57,8	55,4	96,2	85,7	66,5	85,8	49,1	29,1	86,1	100,0	40,8	95,8	10,0
1986	56,7	54,1	95,8	90,0	59,8	85,7	44,9	18,4	84,7	100,0	39,1	96,4	6,1
1987	55,9	53,1	95,8	100,0	63,6	86,8	45,0	28,1	86,4	100,0	38,0	96,3	10,5
1988	57,7	55,0	96,3	87,5	74,4	87,2	44,6	15,8	87,1	100,0	39,5	97,6	10,3
1989	63,9	61,2	91,7	84,6	66,4	86,1	62,1	39,5	82,0	85,7	44,2	97,1	8,9
1990	61,1	58,2	100,0	100,0	66,3	86,3	53,5	32,1	84,0	100,0	45,9	97,9	11,8
1991	58,0	54,6	94,6	85,7	61,3	83,9	46,1	14,0	79,1	100,0	42,9	97,8	10,5
1992	56,2	52,3	92,3	85,7	58,0	83,8	51,6	24,0	77,6	100,0	40,1	97,9	8,2
1993	60,5	55,3	87,5	83,3	69,7	86,6	62,1	33,3	81,9	100,0	41,3	96,9	8,8
1994	62,2	57,0	100,0	100,0	74,4	85,1	54,0	32,4	81,6	100,0	41,8	97,7	9,5
1995	61,7	56,3	108,0	100,0	76,6	86,0	56,1	26,7	81,7	100,0	42,9	97,9	10,3
1996	65,8	61,8	94,4	77,8	74,9	89,1	71,4	26,9	85,8	100,0	49,7	98,0	20,6
1997	65,2	61,3	92,3	89,5	71,8	87,4	59,7	25,0	83,8	92,9	47,3	97,5	11,5
1998	66,5	61,8	100,0	92,9	74,5	87,2	63,9	27,3	86,1	100,0	47,8	97,8	17,1
1999	64,4	60,2	96,2	88,9	79,7	88,0	66,1	22,6	83,4	100,0	45,2	97,0	12,4
2000	64,4	59,9	96,2	100,0	69,8	87,7	64,8	30,0	83,5	100,0	44,2	97,2	8,8
2001	63,5	59,8	88,2	71,4	63,2	87,9	65,2	25,0	83,5	100,0	42,2	97,1	9,1

1) Der Kriminalpolizei erstmals bekanntgewordene Verbrechen und Vergehen nach deutschem Strafrecht mit Tatort Nürnberg, ohne Verkehrsdelikte und Staatsschutzdelikte

Quelle: Kriminalstatistik des Bayerischen Landeskriminalamtes



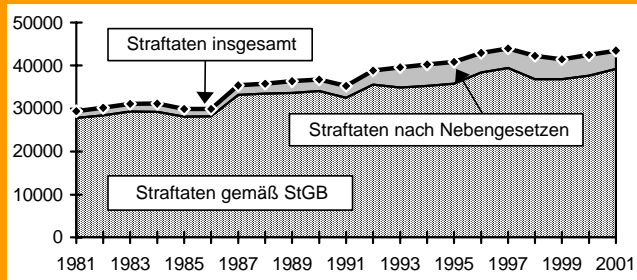
Aufklärungsquoten

noch Straftaten gemäß StGB										davon nach strafrechtlichen Nebengesetzen			Jahr
noch Diebstahl			davon Vermögens- und Fälschungsdelikte				davon sonstige Straftaten						
darunter			ins- ge- samt	darunter			ins- ge- samt	darunter		ins- ge- samt	darunter		
Taschen- dieb- stahl	von/aus Auto- maten	aus Kraft- fahr- zeugen		Betrug	Geld- u. Wert- zeichen- fälschung	Konkurs- straf- taten		Sachbe- schädi- gung	Straft. gegen die Umwelt		nach WaffenG und KWKG	nach Betäu- bungs- mittelG	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
Anzahl der Straftaten													
192	536	1 347	2 409	1 950	6	6	4 089	1 935	.	1 983	359	607	1980
69	550	2 200	4 642	3 966	5	17	4 335	2 252	5	1 766	174	789	1985
75	515	2 557	4 535	3 935	7	22	4 180	2 196	8	1 797	129	637	1986
74	1 737	2 970	5 020	4 183	2	17	4 718	2 443	9	2 194	228	900	1987
120	658	2 755	5 286	4 442	6	28	5 240	2 864	19	2 347	194	1 010	1988
107	354	2 482	7 489	6 677	3	10	5 365	2 883	27	2 712	206	1 047	1989
164	330	2 152	5 165	4 343	1	6	5 519	2 974	42	2 652	177	916	1990
153	538	2 213	3 972	3 151	1	7	5 545	3 026	28	2 780	152	708	1991
194	569	2 928	4 316	3 301	1	7	5 316	2 939	28	3 288	160	815	1992
172	418	2 553	4 759	3 675	2	10	5 464	2 844	38	4 694	191	881	1993
185	789	2 144	5 600	4 435	1	5	5 768	2 973	30	5 016	233	984	1994
240	1 045	2 287	5 115	3 885	4	14	5 952	3 268	29	5 087	203	1 632	1995
203	692	2 016	5 746	4 353	-	7	6 718	3 431	40	4 569	230	1 510	1996
207	714	2 183	5 920	4 501	13	16	7 559	3 952	55	4 592	263	1 523	1997
291	317	1 649	5 649	4 428	3	20	7 265	3 770	70	5 347	307	1 530	1998
356	507	1 806	6 154	4 322	20	31	7 253	4 015	29	4 536	234	1 449	1999
375	218	1 558	6 272	4 808	6	40	7 645	4 313	39	4 830	222	1 627	2000
624	97	1 897	7 371	5 862	-	84	7 954	4 711	14	4 196	238	1 771	2001
Zahl der aufgeklärten Straftaten in % der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten													
9,9	34,3	31,6	96,9	98,4	100,0	100,0	57,1	25,3	.	98,2	99,7	94,7	1980
11,6	36,4	15,5	95,0	96,5	100,0	94,1	47,7	17,1	40,0	97,1	99,4	95,6	1985
14,7	39,4	19,7	93,5	94,4	100,0	100,0	50,1	20,0	87,5	98,2	100,0	97,0	1986
12,2	14,9	24,7	93,0	93,3	100,0	100,0	53,2	23,3	44,4	98,2	99,1	96,4	1987
10,8	31,2	16,3	92,9	94,0	100,0	82,1	52,1	21,7	84,2	97,4	99,0	95,0	1988
8,4	65,0	20,0	94,3	95,1	100,0	100,0	54,6	25,5	81,5	97,7	98,5	96,4	1989
7,9	30,6	18,9	91,8	92,4	100,0	100,0	53,0	23,9	78,6	98,0	98,3	97,5	1990
15,0	23,8	15,0	90,8	91,2	100,0	100,0	49,8	21,3	78,6	97,9	100,0	93,9	1991
8,2	46,9	9,6	90,3	90,2	100,0	100,0	50,5	22,4	82,1	98,7	99,4	96,2	1992
9,3	18,2	11,0	89,6	89,5	100,0	100,0	53,9	22,4	57,9	99,1	96,9	97,4	1993
9,2	44,6	11,5	90,1	90,2	100,0	100,0	53,5	23,6	73,3	99,3	97,9	98,3	1994
5,0	27,8	10,5	84,2	82,7	100,0	100,0	54,3	26,4	79,3	99,1	98,0	98,6	1995
7,4	57,7	13,6	84,0	82,7	-	100,0	57,5	28,4	75,0	99,1	97,8	99,0	1996
10,6	15,8	10,7	84,5	83,7	100,0	100,0	59,2	31,1	78,2	99,0	98,9	98,8	1997
5,2	26,8	18,0	82,0	79,8	100,0	100,0	60,8	34,4	85,7	99,0	98,4	98,8	1998
5,3	26,6	15,0	81,7	85,6	100,0	96,8	57,1	31,0	75,9	98,3	100,0	99,0	1999
3,7	37,6	14,3	84,7	84,4	100,0	100,0	54,3	27,5	92,3	99,0	97,7	98,5	2000
4,5	23,7	6,9	84,8	83,9	-	100,0	56,1	33,3	78,6	98,9	98,7	98,4	2001

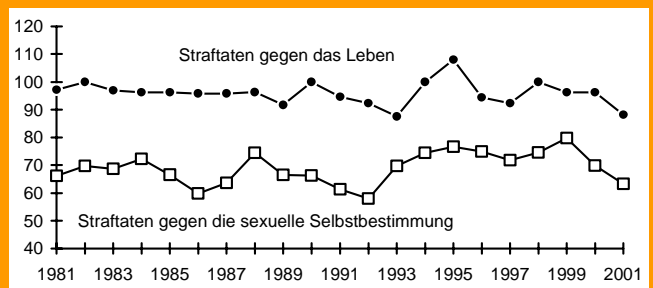
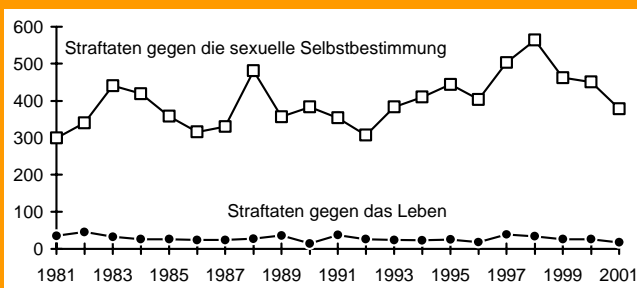
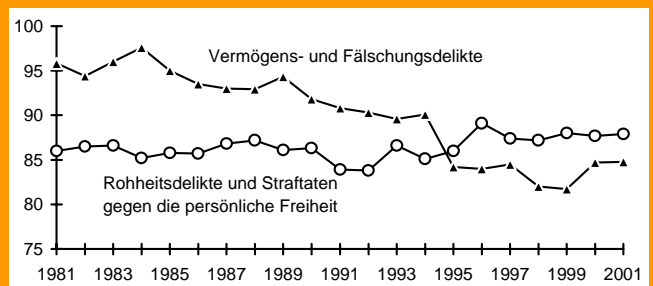
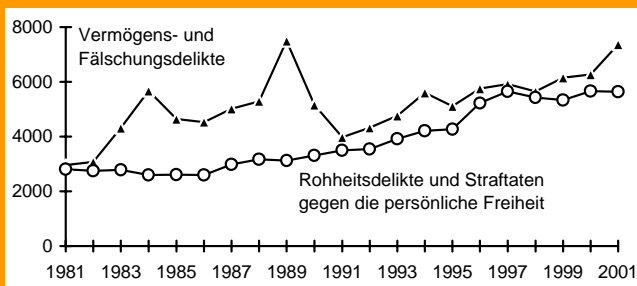
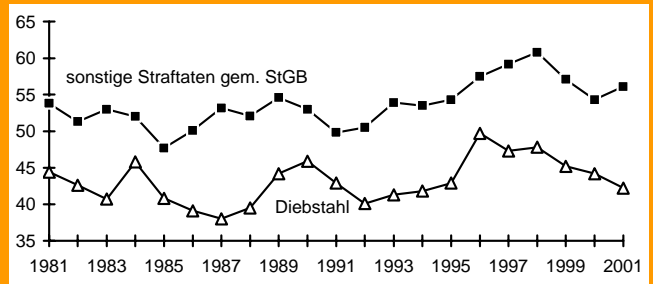
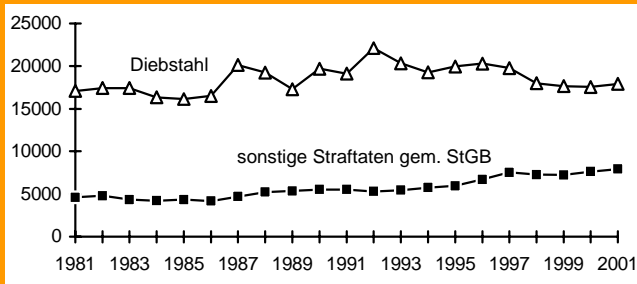
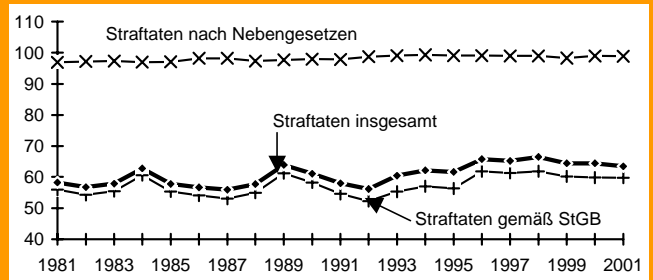


Straftaten in Nürnberg seit 1981

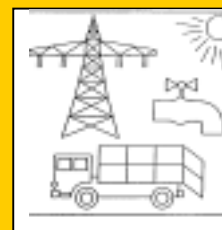
Anzahl der Straftaten



Zahl der aufgeklärten Straftaten in % der Zahl der bekanntgewordenen Straftaten



Amt für Stadtforschung und Statistik



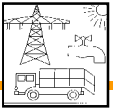
Versorgung und Entsorgung

12

Inhalt			Seite	
Tabelle	12.1	Energie- und Wasserversorgung	205	
Schaubild		Energie- und Wasserversorgung in 1000 kWh bzw. 1000 m ³	205	
Tabelle	12.2	Müllbeseitigung	206	
Tabelle	12.3	Restmüll- und Wertstoffmengen von privaten Haushalten in Nürnberg	206	
Schaubild		Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte	207	
Schaubild		Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte	207	
Tabelle	12.4	Großmarkt	208	



12 Versorgung und Entsorgung

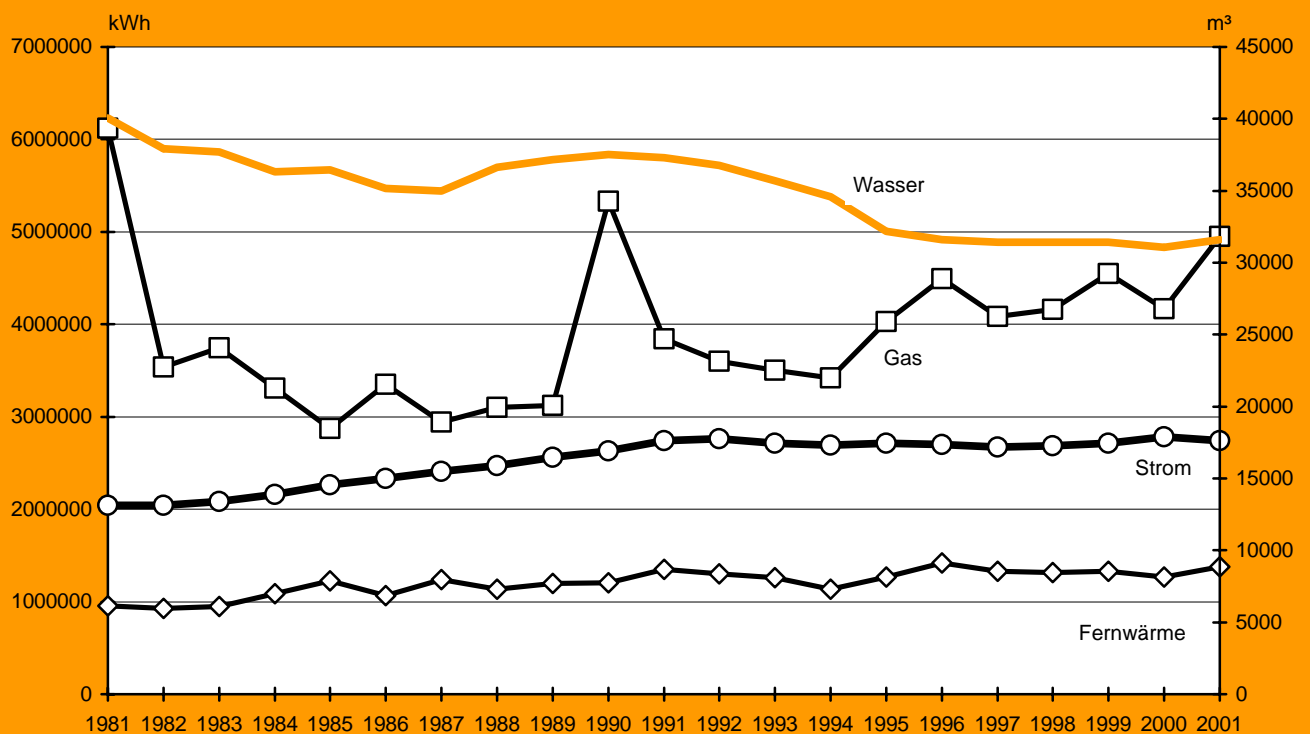


12.1 Energie- und Wasserversorgung

Jahr	Stromabgabe in 1000 kWh 1)				Gasabgabe in 1000 kWh			Fernwärme- abgabe in 1000 kWh	Wasser- abgabe in 1000 m³
	insgesamt	davon			insgesamt	davon an			
		an Haushalte	an Gewerbe, Industrie, Land- wirtschaft	für öffentl. Beleuchtung		Haushalte	Gewerbe, Industrie u. abschaltbare Abnehmer		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
1980	2 024 221	650 426	1 345 455	28 340	8 261 807	907 994	7 353 813	702 816	39 106
1985	2 261 862	775 462	1 460 323	26 077	2 876 033	1 225 132	1 650 901	957 172	36 452
1990	2 634 118	724 436	1 883 431	26 254	5 330 353	1 205 306	4 125 047	1 072 363	37 511
1991	2 744 753	766 689	1 952 530	25 535	3 841 471	1 353 596	2 487 875	1 214 634	37 306
1992	2 760 213	753 086	1 980 914	26 213	3 602 963	1 299 742	2 303 218	1 191 397	36 772
1993	2 714 137	665 084	2 024 323	24 730	3 502 065	1 363 059	2 139 006	1 257 781	35 690
1994	2 691 091	733 732	1 933 394	23 965	3 419 959	1 330 053	2 089 906	1 133 917	34 580
1995	2 711 113	633 268	2 054 686	23 159	4 026 828	1 586 625	2 440 203	1 265 145	32 191
1996	2 698 136	631 585	2 043 479	23 069	4 495 773	1 759 444	2 736 327	1 418 791	31 604
1997	2 675 347	745 552	1 907 659	22 136	4 084 611	1 460 526	2 624 085	1 327 526	31 435
1998	2 688 537	820 317	1 845 634	22 586	4 160 732	1 426 135	2 734 597	1 317 853	31 418
1999	2 717 401	823 480	1 872 286	21 635	4 548 791	1 631 414	2 917 377	1 330 540	31 423
2000	2 785 136	801 249	1 962 697	21 190	4 169 011	1 586 547	2 582 464	1 268 071	31 074
2001	2 741 179	722 057	2 000 495	18 627	4 950 460	1 767 212	3 183 248	1 375 751	31 617

1) bis 1994 durch EWAG und FÜW, ab 1995 nur noch EWAG

Energie- und Wasserversorgung in 1000 kWh bzw. 1000 m³



Amt für Stadtforschung und Statistik



12 Versorgung und Entsorgung

12.2 Müllbeseitigung

Jahr	angefahrener Müll				bereitgestellte Müllbehälter ¹⁾				
	insgesamt (t)	davon			insgesamt (Stück)	darunter			
		Hausmüll ²⁾		Gewerbemüll ³⁾		Behälter mit 110 l	Behälter mit 120 l	Behälter mit 60 l	Behälter mit 240 l
		insgesamt	kg je Einwohner						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1980	223 653	138 810	287	84 843	85 462	62 721			14 824
1985	248 798	151 271	324	97 527	78 904	42 063			26 338
1990	244 362	140 237	286	104 125	82 099	41 499			27 788
1991	223 833	135 870	274	87 963	78 577	40 573			26 635
1992	196 132	127 501	256	68 631	76 910	39 591			25 995
1993	181 028	127 195	255	53 833	74 697	34 983	421	7 372	24 770
1994	186 002	127 156	255	58 846	72 145	27 622	1 278	9 772	23 052
1995	175 801	127 354	258	48 447	77 427	24 177	3 376	12 480	22 488
1996	167 395	127 503	259	39 892	82 620	21 164	5 515	14 935	21 976
1997	162 382	126 792	258	35 590	81 363	18 416	6 079	15 238	21 638
1998	160 593	127 479	261	33 114	79 398	12 625	7 577	20 037	21 147
1999	171 431	129 205	266	42 226	80 710	11 952	8 285	22 426	20 664
2000	168 784	130 740	268	38 044	79 924	11 044	8 366	23 057	20 491
2001	151 224	122 862	252	28 362	78 067	9 290	8 623	23 640	20 251

Quelle: Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg, Abfallmengenstatistik

1) Jahresdurchschnitt

2) incl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

3) Ab 1998 einschl. Abfälle zur energetischen Verwertung

12.3 Restmüll- und Wertstoffmengen von privaten Haushalten in Nürnberg

Jahr	Abfall und Wertstoffe insgesamt (t)	davon											
		Hausmüll ^{1) 2)}			Wertstoffe ³⁾								
		ins- gesamt	darunter Sperrmüll	ins- gesamt	darunter								
					Papier, Pappe, Kartonagen	Glas	Biomüll	Garten- abfälle	Elektro- geräte	Metalle	Textilien	Kunst-/ Verbund- stoffe ⁴⁾	sonst. Wert- stoffe
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1980	147 661	138 810	4 742	8 851	4 310	3 116	.	.	.	675	750	.	.
1985	168 716	151 271	6 363	17 445	6 989	6 935	.	2 069	.	700	527	.	225
1990	194 346	140 237	9 605	54 109	21 115	13 645	1 347	14 608	.	1 578	1 119	.	697
1991	205 663	135 870	12 950	69 793	28 684	17 060	4 009	14 846	.	3 138	1 069	.	987
1992	210 667	127 501	13 410	83 166	33 014	17 965	8 050	17 186	.	3 574	1 139	.	2 238
1993	219 185	127 195	15 909	91 624	35 044	18 044	10 511	17 081	.	5 826	1 304	1 197	2 616
1994	228 888	127 156	18 159	101 732	38 198	18 068	10 692	20 258	775	7 312	1 469	3 011	1 949
1995	234 583	127 354	19 905	107 229	38 908	18 147	11 827	21 047	1 560	8 071	1 505	4 270	1 894
1996	238 140	127 503	21 966	110 637	39 274	18 161	12 894	19 909	2 254	9 333	1 394	4 875	2 543
1997	242 649	126 792	24 060	115 857	40 820	18 460	15 499	18 961	2 348	11 622	1 454	4 572	2 121
1998	244 865	127 479	25 352	117 386	42 617	17 210	16 459	19 145	2 427	11 436	1 530	4 712	1 850
1999	249 289	129 205	26 876	120 084	45 087	17 364	16 763	20 067	1 978	11 094	1 745	4 885	1 101
2000	257 591	130 740	27 815	126 851	46 276	17 087	17 654	24 047	2 118	11 904	1 940	4 707	1 118
2001	244 432	122 862	26 716	121 570	45 206	16 379	17 136	22 437	2 024	10 606	2 089	4 586	1 107

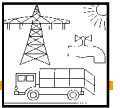
Quelle: Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg, Abfallmengenstatistik

1) incl. Gewerbeabfälle von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

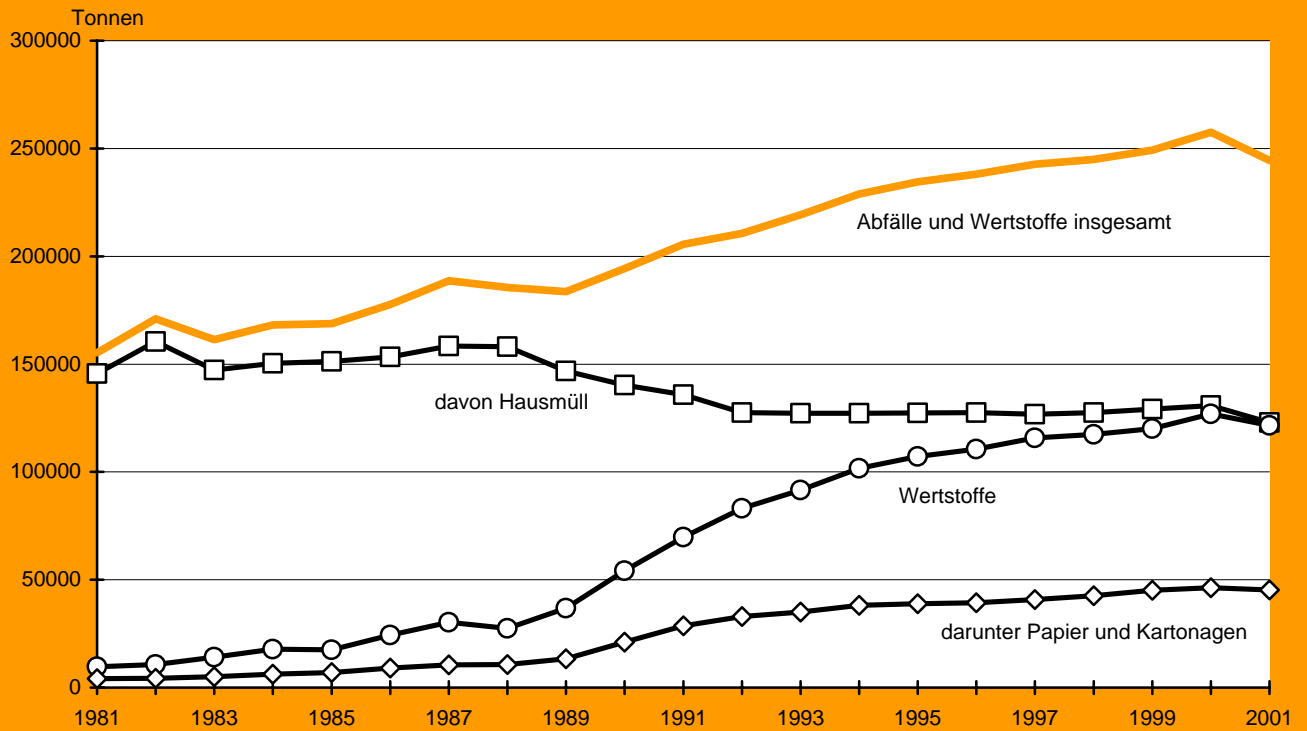
2) ohne Problemmüll aus Haushalten

3) ohne verwertete MVA-Schlacke

4) Verkaufsverpackungen DSD, seit Mai 1993; die Sortierreste sind im Gewerbemüll enthalten

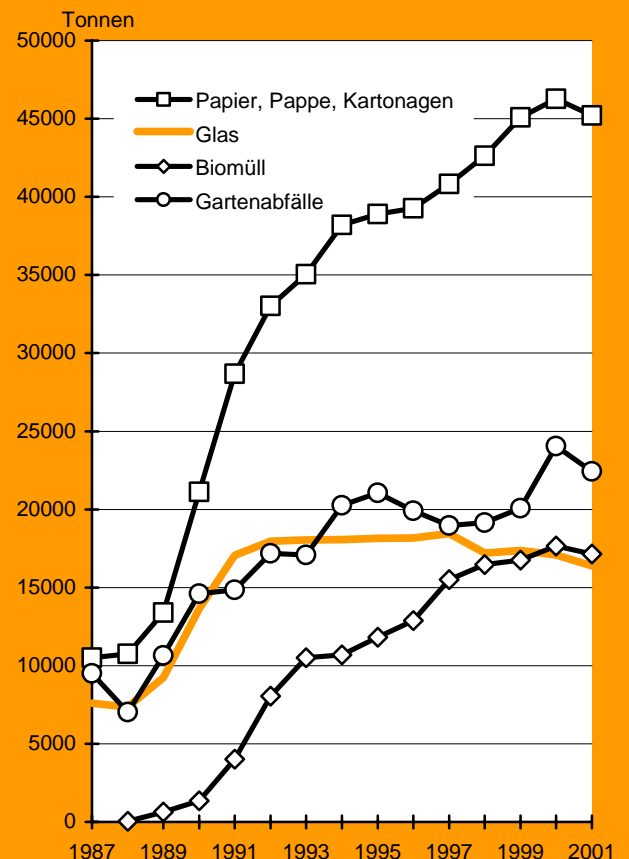
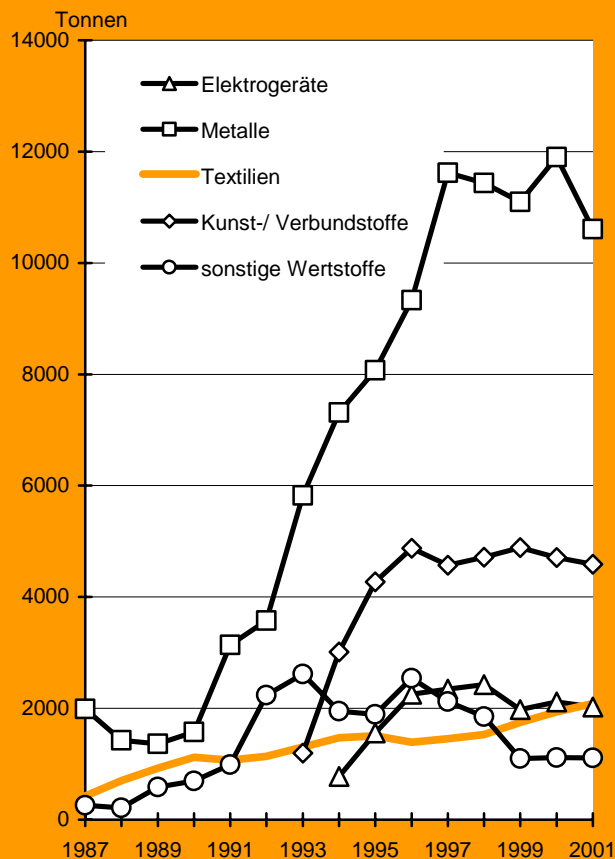


Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen der privaten Haushalte ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

Die Entwicklung der Wertstoffe der privaten Haushalte ¹⁾



Amt für Stadtforschung und Statistik

¹⁾ incl. Gewerbemüll von Betrieben mit unter 50 t/Jahr

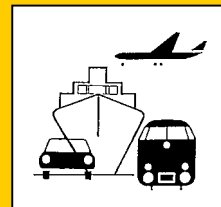


12 Versorgung und Entsorgung

12.4 Großmarkt ¹⁾

Jahr	Anlieferungen (in t)					
	insgesamt	d a v o n			mit Lkw	mit Bahn
		Obst	Gemüse	Südfrüchte		
	1	2	3	4	5	6
1980	91 242	26 877	30 392	33 973	46 319	44 923
1985	70 136	20 926	22 165	27 045	43 929	25 207
1990	84 515	20 194	21 070	43 251	63 219	21 296
1991	85 014	17 303	21 681	46 030	58 498	26 516
1992	90 912	12 469	22 917	55 526	66 592	24 320
1993	94 178	12 743	30 252	51 183	74 810	19 368
1994	109 519	13 020	40 698	55 801	88 175	21 344
1995	110 888	12 750	40 887	57 251	86 435	24 453
1996	93 694	11 101	35 774	46 819	71 782	21 912
1997	96 059	9 008	39 838	47 213	76 245	19 814
1998	86 549	8 060	35 209	43 280	69 072	17 477
1999	83 202	7 653	32 123	43 426	69 952	13 250
2000	86 332	7 287	37 136	41 909	74 261	12 071
2001	91 575	8 238	42 065	41 272	84 953	6 622

1) ohne Verkauf eigener Erzeugnisse durch Landwirte



Verkehr 13

Inhalt			Seite	
Tabelle	13.1	Städtevergleich: Verkehr	211	
Tabelle	13.2	Kennzahlen zum Verkehrsaufkommen in Nürnberg	212	
Schaubild		Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle in Nürnberg 1990 - 2001	212	
Tabelle	13.3	Kraftfahrzeuge	213	
Tabelle	13.4	Führerscheine	213	
Tabelle	13.5	Straßenverkehrsunfälle	214	
Tabelle	13.6	VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg	215	
Tabelle	13.7	VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus	215	
Tabelle	13.8	Verkehrszählung auf den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	216	
Karte		Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt	217	
Tabelle	13.9	Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr	218	
Karte		Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken	219	
Tabelle	13.10	Flughafen Nürnberg	220	
Tabelle	13.11	Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg	220	
Tabelle	13.12	Straßenlängen im Stadtgebiet Nürnberg	220	



13 Verkehr



13.1 Städtevergleich: Verkehr

Stadt	Jahr	Kfz-Bestand 1)		Kfz-Erst- zulassungen	Straßenverkehrsunfälle		
		insgesamt	je 1000 Einwohner		insgesamt	Verletzte	Getötete
		1	2	3	4	5	6
Nürnberg	1999	274 971	565	25 281	6 102	3 318	8
	2000	284 362	582	24 393	6 213	3 194	14
	2001	290 903	592	25 726	6 211	3 129	7
München	1999	798 239	667	164 283	44 266	7 388	33
	2000	786 584	650	101 381	45 115	7 386	28
	2001	785 591	640	.	46 289	7 778	28
Augsburg	1999	137 579	545	13 239	3 524	1 578	5
	2000	143 251	567	12 742	3 529	1 579	8
	2001	146 687	569	13 351	3 722	1 668	14
Würzburg	1999	71 602	565	7 815	906	954	6
	2000	73 612	575	7 140	886	912	3
	2001	74 745	575	6 715	885	881	9
Regensburg	1999	80 318	641	11 316	4 567	1 038	9
	2000	84 289	671	10 936	4 411	955	6
	2001	86 133	677	10 756	4 687	1 007	9
Fürth	1999	62 566	570	6 251	2 809	625	3
	2000	65 306	591	5 616	2 815	526	3
	2001	67 027	602	5 525	3 190	595	2
Erlangen	1999	58 921	585	5 319	1 566	890	7
	2000	60 897	604	5 385	1 384	730	5
	2001	62 091	609	5 060	1 641	805	6
Berlin	1999	1 384 202	409	103 722	19 703	19 890	103
	2000	1 425 278	421	95 943	19 324	19 458	89
	2001	1 440 174	425	93 559	17 592	17 855	65
Hamburg	1999	882 789	518	150 318	57 733	12 386	48
	2000	942 158	549	148 771	55 885	12 454	41
	2001	949 968	550	146 019	56 078	12 248	56
Köln	1999	519 417	537	.	37 670	5 791	29
	2000	538 135	555	58 010	37 902	5 660	34
	2001	547 903	566	59 929	37 662	5 269	28
Frankfurt a. M.	1999	352 540	546	.	16 498	3 427	19
	2000	368 361	566	.	16 955	3 320	22
	2001	377 509	584	.	17 482	3 466	21
Essen	1999	324 105	541	29 416	21 995	2 672	5
	2000	331 004	555	25 888	22 307	2 547	11
	2001	334 549	563	25 926	22 252	2 478	11
Dortmund	1999	310 516	528	24 728	3 434	3 198	23
	2000	320 023	547	22 282	3 384	3 058	20
	2001	322 450	550	23 483	3 330	2 890	18
Düsseldorf	1999	322 974	569	35 620	24 265	3 605	18
	2000	336 378	591	34 998	25 553	3 384	14
	2001	344 483	604	35 808	26 139	3 588	27
Stuttgart	1999	328 846	596	46 343	3 632	3 441	13
	2000	344 374	624	46 095	3 716	3 468	15
	2001	350 808	.	45 118	3 770	3 573	27
Bremen	1999	272 285	503	28 721	3 594	3 582	15
	2000	279 095	517	25 499	3 405	3 349	16
	2001	282 853	523	26 510	3 351	3 306	14
Duisburg	1999	264 159	510	20 252	2 443	2 478	18
	2000	273 298	532	19 732	2 323	2 329	12
	2001	275 024	539	17 489	2 331	2 318	18
Hannover	1999	242 154	478	23 799	19 521	4 011	27
	2000	248 396	491	21 471	19 425	4 373	14
	2001	251 362	495	21 123	18 090	4 026	17
Dresden	1999	238 655	507	26 884	19 816	2 969	22
	2000	238 661	505	22 881	18 107	2 931	15
	2001	236 714	501	19 820	17 655	2 874	19
Leipzig	1999	210 895	431	19 782	16 328	2 616	23
	2000	214 346	435	18 404	15 894	2 649	22
	2001	217 871	442	17 190	15 555	2 380	22

1) Stand zum 1.1. des Folgejahres; incl. vorübergehend stillgelegte Kfz

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter und Kraftfahrt-Bundesamt



13 Verkehr

13.2 Kennzahlen zum Verkehrsaufkommen in Nürnberg

Jahr	zugelassene Kraftfahrzeuge ¹⁾		ausgegebene Fahrerlaubnisse insgesamt ²⁾	Straßenverkehrs-unfälle ³⁾		VGN Fahrten insgesamt in 1000 ⁴⁾	Flughafen Nürnberg		Hafen Nürnberg	
	insgesamt	dar. Pkw und Kombi-wagen		registrierte Unfälle insgesamt	ge-tötete Per-sonen		Starts und Lan-dungen insgesamt	Passagier-auf-kommen insgesamt ⁶⁾	Schiffe an	Fracht-umschlag insgesamt (t) ⁷⁾
	1	2	3	4	5	6	8	9	10	11
1980	179 308	164 076	13 920	.	50	.	57 268	810 826	762	4 581 394
1985	190 924	175 107	12 919	7 724	22	.	56 093	927 485	952	5 320 061
1990	223 353	203 773	12 782	7 194	27	108 985	71 740	1 509 345	1 212	6 570 492
1991	228 985	208 433	10 435	6 683	28	114 784	75 327	1 467 024	825	6 183 480
1992	234 530	212 694	9 967	6 642	26	119 321	77 363	1 705 395	907	6 498 794
1993	235 078	212 116	10 733	6 247	24	124 910	74 485	1 851 630	1 013	6 503 912
1994	237 152	212 285	9 691	6 177	22	129 229	75 162	1 907 810	1 200	6 963 169
1995	238 521	211 151	9 511	5 889	14	128 898	79 424	2 272 252	1 199	6 949 678
1996	238 277	211 042	9 188	5 843	16	133 255	78 836	2 242 957	1 037	7 124 410
1997	239 871	208 989	10 518	5 799	12	138 098	82 984	2 432 098	859	6 961 290
1998	242 576	209 695	8 664	5 828	11	⁵⁾	84 041	2 529 307	833	8 057 329
1999	247 453	212 938	10 768	6 102	8	⁵⁾	83 728	2 789 831	842	8 210 269
2000	251 352	215 588	7 514	6 213	14	⁵⁾	86 704	3 158 048	1 006	9 194 201
2001	255 404	218 159	7 468	6 211	7	⁵⁾	83 811	3 203 329	695	9 003 567

1) Quelle: Kfz-Register, Statistik-Datensatz

2) ab 1999 neue Führerscheinklassen nach EU-Recht

3) Aufgrund des geänderten Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes ist die Gesamtzahl der Unfälle ab 1995 mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar.

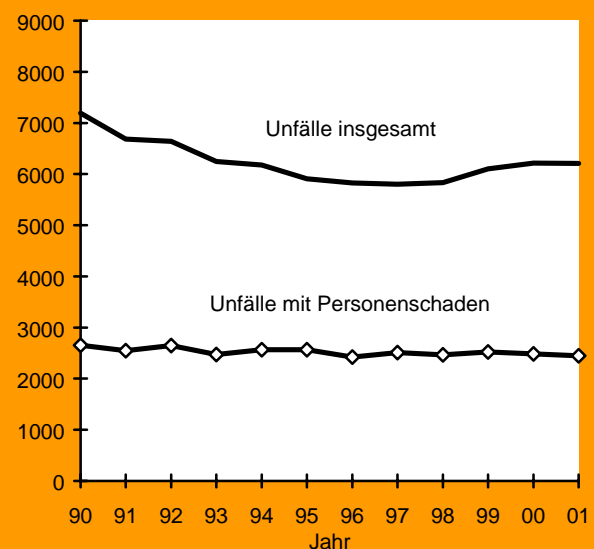
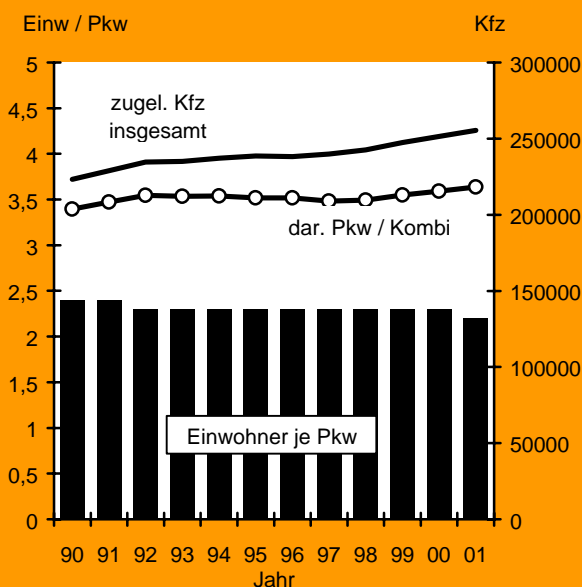
4) Umsteigefahrten gelten als eine Fahrt

5) Durch die noch nicht abgeschlossene Umstellung auf neue Berechnungsparameter ist eine Veröffentlichung der Fahrgastzahlen derzeit nicht möglich

6) einschließlich Transit und ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr

7) einschließlich LKW- und Bahnfrachtumschlag

Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrs-unfälle in Nürnberg 1990-2001



Amt für Stadtforschung und Statistik



13.3 Kraftfahrzeuge

Jahr	Zugelassene Kraftfahrzeuge				Einwohner je		Kraftfahrzeug-Erstzulassungen			
	insgesamt	darunter			Kfz insgesamt	Pkw und Kombi-wagen	insgesamt	darunter		
		Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw				Krafträder	Pkw und Kombi-wagen	Lkw
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1975	.	.	.	.	.	.	18 177	416	16 618	970
1980	179 308	1 821	164 076	10 333	2,7	3,0	22 180	1 180	19 232	1 460
1985	190 924	2 574	175 107	9 529	2,4	2,7	20 567	1 077	17 955	1 281
1990	223 353	3 757	203 773	11 160	2,2	2,4	27 929	806	25 124	1 589
1991	228 985	4 373	208 433	11 404	2,2	2,4	30 084	1 002	26 547	2 104
1992	234 530	5 219	212 694	11 588	2,1	2,4	28 073	1 235	24 583	1 769
1993	235 078	6 328	212 116	11 530	2,1	2,4	21 649	1 487	18 586	1 222
1994	237 152	7 503	212 285	12 046	2,1	2,3	21 914	1 489	18 954	1 160
1995	238 521	9 769	211 151	12 128	2,1	2,3	21 621	1 346	18 558	1 390
1996	238 277	9 746	211 042	12 102	2,1	2,3	23 345	1 460	20 101	1 428
1997	239 871	11 579	208 989	13 636	2,0	2,3	22 665	1 773	18 848	1 596
1998	242 576	13 255	209 695	14 034	2,0	2,3	24 019	1 691	20 092	1 829
1999	247 453	14 307	212 938	14 670	2,0	2,3	25 281	1 539	21 182	2 140
2000	251 352	15 130	215 588	15 123	1,9	2,3	24 393	1 398	20 514	2 021
2001	255 404	15 997	218 159	15 728	1,9	2,2	25 726	1 307	21 334	2 448

Quelle: Kfz-Register, Statistik-Datensatz

13.4 Führerscheine

Jahr	ausgegebene Fahrerlaubnisse ¹⁾		entzogene Fahrerlaubnisse		
	insgesamt	darunter für Klasse 3	insgesamt	davon durch	
				Verwaltungsbehörde ²⁾	Gericht ³⁾
	1	2	3	4	5
1975	12 494	9 261	1 102	89	1 013
1980	13 920	9 365	1 200	90	1 110
1985	12 919	9 980	2 154	93	2 061
1990	12 782	9 328	1 710	121	1 589
1991	10 435	8 105	1 558	144	1 414
1992	9 967	7 390	1 339	136	1 203
1993	10 733	6 787	1 225	145	1 080
1994	9 691	6 095	1 136	150	986
1995	9 511	6 444	1 254	181	1 073
1996	9 188	6 316	1 183	181	1 002
1997	10 518	7 204	1 372	202	1 170
1998	8 664	6 124	937	146	791
1999	10 768	9 854	930	138	792
2000	7 514	6 847	832	131	701
2001	7 468	6 334	854	127	727

1) Ab 1999 neue Führerscheinklassen nach EU-Recht: statt Klasse 3 jetzt Klasse B (bis 3 500 kg zul. Gesamtgewicht)

2) bei Mehrfachtätern oder geistigen und körperlichen Gebrechen

3) wegen Alkohol-Trunkenheit am Steuer, Drogensucht

Quelle: Amt für öffentliche Ordnung



13 Verkehr

13.5 Straßenverkehrsunfälle ¹⁾

Jahr	registrierte Unfälle				getötete Personen	verletzte Personen	Unfälle in Verbindung mit		Unfälle auf	
	ins- ge- samt	dar. mit Perso- nen- schäden	mit nur Sachschaden ²⁾				Unfall- flucht	Alkohol- einwir- kung	Straßenkreu- zungen und Einmündungen	Fußgänger- überwegen
			ab ... DM-Grenze	unter ... DM-Grenze						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1985	7 724	2 531	1 473	3 720	22	3 181	2 453	395	3 534	171
1990	7 194	2 654	957	3 583	27	3 360	3 048	451	3 026	134
1991	6 683	2 550	678	3 455	28	3 188	2 843	438	2 776	162
1992	6 642	2 648	771	3 223	26	3 354	2 647	397	2 875	167
1993	6 247	2 472	767	3 008	24	3 158	2 378	399	2 624	142
1994	6 177	2 567	742	2 868	22	3 316	2 176	339	2 672	151
1995	5 906	2 569		3 337	14	3 325	2 240	301	2 474	182
1996	5 828	2 419		3 409	16	3 086	2 271	334	2 462	135
1997	5 799	2 512		3 287	12	3 291	2 154	309	2 534	172
1998	5 833	2 469		3 364	11	3 275	2 143	298	2 629	156
1999	6 102	2 523		3 579	8	3 318	2 236	316	2 791	168
2000	6 213	2 483		3 194	14	3 194	2 497	297	2 676	142
2001	6 211	2 449		3 762	7	3 129	2 539	303	2 637	131

Jahr	Unfallbeteiligte									Unfallursachen bei(m)				
	insgesamt	davon								Fahrzeugführer	Fahrzeug	Strassen- u. Witte-rungs-verh.	Fußgänger	
		Pkw, Kombi	Lkw, Lieferwagen	Kraft-räder	Moped, Mofa	Rad-fahrer	Stras-sen-bahn	landw. Zugm. u. sonst. Fahrz.	Fuß-gän-ger				ins-ge-samt	dar. unter 16 Jahren
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
1985	15 794	12 007	845	502	99	532	57	1 282	470	8 819	21	469	317	107
1990	14 695	10 768	718	275	51	671	52	1 750	410	8 166	21	123	219	85
1991	13 565	9 750	742	219	44	623	54	1 705	428	7 640	25	144	258	84
1992	13 721	9 921	696	249	22	649	62	1 674	448	7 538	25	47	235	91
1993	12 761	9 283	628	267	32	604	61	1 492	394	7 100	24	124	242	75
1994	12 714	9 447	572	246	50	647	58	1 349	345	7 142	21	100	224	74
1995	12 085	8 957	453	218	59	602	68	1 334	353	6 696	20	128	238	81
1996	11 825	8 522	617	226	86	562	59	1 448	305	6 688	15	272	187	77
1997	11 823	8 513	641	238	82	583	52	1 390	324	6 561	25	219	244	112
1998	11 894	8 624	642	242	108	530	59	1 362	327	6 497	12	122	226	76
1999	12 348	9 094	690	267	84	618	54	1 204	337	6 789	15	163	204	81
2000	12 646	9 168	788	263	86	570	66	1 333	372	6 824	15	75	211	63
2001	12 582	9 193	708	236	89	578	57	1 355	366	6 849	11	182	212	85

1) Aufgrund des geänderten Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes ist die Gesamtzahl der Unfälle ab 1995 mit den Vorjahren nicht mehr vergleichbar. Außerdem wurden Änderungen bei der Eingruppierung der Verkehrsunfälle vorgenommen.

2) Eine Untergliederung nach der Sachschadensgrenze ist nicht mehr möglich. Bis 1990 betrug die Sachschadengrenze 3 000 DM bzw. ab 1991 4 000 DM.

Quelle: Verkehrsplanungsamt, Polizeipräsidium Mittelfranken



13.6 VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Fahrten insg. in 1 000 ¹⁾	darunter			Fahrten in 1 000 nach Betriebszweigen ²⁾				
		Binnen- verkehr	Quell- verkehr	Ziel- verkehr	insge- samt ³⁾	Straßen- bahn	U-Bahn	Bus ³⁾	DB
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1990	108 985	82 000	13 743	12 958	147 551	35 286	61 962	34 951	14 074
1991	114 784	86 364	14 474	13 648	155 450	33 721	71 537	35 372	14 820
1992	119 321	89 777	15 046	14 187	161 515	34 976	74 199	35 294	15 615
1993	124 910	93 982	15 751	14 852	168 944	36 473	77 376	38 333	16 761
1994	129 229	97 232	16 296	15 365	174 788	37 736	80 055	39 660	17 336
1995	128 898	96 983	16 254	15 326	174 343	37 643	79 856	39 542	17 302
1996	133 255	100 261	16 804	15 844	180 204	38 881	82 483	40 853	17 988
1997	138 098	104 816	15 605	17 262	189 145	35 692	91 460	41 362	20 631
1998 ⁴⁾
1999 ⁴⁾
2000 ⁴⁾
2001 ⁴⁾

1) Umsteigefahrten gelten als eine Fahrt

2) Umsteigefahrten zwischen verschiedenen Betriebszweigen gelten als neue Fahrt

3) einschl. Stadtbus Wutzer, OVF und sonst. private Verkehrsunternehmen

4) Durch die noch nicht abgeschlossene Umstellung auf neue Berechnungsparameter ist eine Veröffentlichung der Fahrgastzahlen noch nicht möglich.

13.7 VAG-Linienverkehr, Straßenbahn, U-Bahn und Bus

Jahr	Platzkilometer der VAG in 1 000 ¹⁾				Linienlänge in km ²⁾			
	insgesamt	Straßenbahn	U-Bahn	Bus	insgesamt	davon		
						Straßenbahn	U-Bahn	Bus
	1	2	3	4	5	6	7	8
1990	4 172 134	1 149 008	2 106 534	916 591	521,387	50,465	21,919	449,003
1991	4 346 442	1 165 921	2 239 670	940 851	545,481	52,844	21,919	470,718
1992	3 044 507	800 617	1 502 262	741 628	574,156	52,800	21,919	499,437
1993	3 168 666	799 034	1 576 004	793 628	547,287	47,188	23,179	476,920
1994	3 146 419	751 357	1 592 588	802 474	440,527	46,948	23,179	370,400
1995	3 099 757	705 259	1 617 756	776 742	441,613	46,884	23,179	371,550
1996	3 083 059	598 496	1 691 650	792 914	438,070	42,098	24,916	371,056
1997	3 107 089	577 872	1 740 486	788 731	438,499	42,098	24,916	371,485
1998	3 129 347	568 336	1 731 641	829 370	439,474	42,098	26,441	370,935
1999	3 147 809	548 755	1 753 289	845 765	443,024	42,098	26,441	374,485
2000	3 318 880	571 876	1 900 760	846 244	444,898	41,953	29,774	373,171
2001	3 391 699	580 607	1 941 668	869 424	453,624	41,953	29,774	381,897

1) 1992 Änderung des Berechnungsverfahrens (durchschnittl. Platzbedarf von 0,15 auf 0,25 m²), daher mit den Vorjahren nicht vergleichbar

2) einschließlich Verkehr nach und in Nachbarorten



13 Verkehr

13.8 Verkehrszählung auf den Ein- und Ausfahrten der Altstadt am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

Zählstellen	Juli 1984		Juli 1991		Juli 1993		Juli 1997	
	Kraftfahr- zeuge	Fahrräder	Kraftfahr- zeuge	Fahrräder	Kraftfahr- zeuge	Fahrräder	Kraftfahr- zeuge	Fahrräder
	1	2	3	4	5	6	7	8
7 Laufer Tor	14 861	632	8 205	1 919	9 310	528	8 872	1 627
7 a Wöhrder Tor	17 824	277	13 600	550	10 780	315	9 985	350
R 7 Hübnerstor	-	-	-	954	-	-	-	1 052
R 8 Kasemattentor	-	-	-	1 510	-	-	-	1 691
R 6 Durchgang Norishalle	-	-	-	1 172	-	-	-	1 840
105 Rosa-Luxemburg-Platz	3 204	184	4 214	698	3 774	350	1 919	621
106 Katharinengasse	2 258	217	2 265	458	2 000	223	4 137	277
70 Marientor	14 638	1 198	13 734	1 166	10 528	979	11 869	1 655
71 Königstor	7 046	673	5 752	1 398	5 852	989	4 399	1 230
R 9 Sterntor (Rampe)	-	-	-	728	-	-	-	567
107 Grasersgasse	10 814	410	9 076	498	9 405	334	8 055	555
108 Kartäusertor	4 227	59	*	310	*	-	*	-
109 Färbertor	10 743	341	14 186	740	12 486	684	14 418	755
110 Jakobstor	1 043	-	*	170	*	-	*	-
103 Spittlertor	*	-	*	-	*	-	*	-
102 Ludwigstor	7 888	764	6 761	1 006	5 455	1 159	5 829	1 740
101 Fürther Tor	6 517	561	7 393	1 040	7 886	817	8 213	801
66 b Westtor	8 788	488	8 521	933	7 836	666	6 765	852
R 3 Hallertürlein	-	-	-	2 322	-	-	-	2 579
66 Hallertor	21 233	779	10 099	919	9 761	516	9 013	958
3 a Neutor	1 786	189	2 154	221	1 861	134	1 772	250
3 Tiergärtnerstor	-	-	-	783	-	-	-	-
R 10 Vestnertorbrücke	-	-	-	128	-	-	-	-
5 Maxtor (Tetzgasse)	13 742	1 067	12 819	1 536	10 033	1 160	9 384	779
104 Webersplatz	*	-	*	620	*	-	*	694
188 Lange Gasse	2 322	531	1 939	1 169	1 936	1 169	1 283	517
189 Maxtormauer	733	58	458	24	458	24	570	23
142 Altstadtzufahrt (nördl. Laufer Tor)	591	175	*	399	*	-	*	196
zusammen	150 258	8 603	121 176	23 371	109 361	10 047	106 483	21 609

Zählstellen	Juli 1984		Juli 1991		Juli 1993		Juli 1997	
	Gesamt- verkehr	dav. Fahrrad- anteil in %	Gesamt- verkehr	dav. Fahrrad- anteil in %	Gesamt- verkehr	dav. Fahrrad- anteil in %	Gesamt- verkehr	dav. Fahrrad- anteil in %
	9	10	11	12	13	14	15	16
7 Laufer Tor	15 493	4,1	10 124	19,0	9 838	5,4	10 499	15,5
7 a Wöhrder Tor	18 101	1,5	14 150	3,9	11 095	2,8	10 335	3,4
R 7 Hübnerstor	-	-	954	100,0	-	-	1 052	100,0
R 8 Kasemattentor	-	-	1 510	100,0	-	-	1 691	100,0
R 6 Durchgang Norishalle	-	-	1 172	100,0	-	-	1 840	100,0
105 Rosa-Luxemburg-Platz	3 388	5,4	4 912	14,2	4 124	8,5	2 540	24,4
106 Katharinengasse	2 475	8,8	2 723	16,8	2 223	10,0	4 414	6,3
70 Marientor	15 836	7,6	14 900	7,8	11 507	8,5	13 524	12,2
71 Königstor	7 719	8,7	7 150	19,6	6 841	14,5	5 629	21,9
R 9 Sterntor (Rampe)	-	-	728	100,0	-	-	567	100,0
107 Grasersgasse	11 224	3,7	9 574	5,2	9 739	3,4	8 610	6,4
108 Kartäusertor	4 286	1,4	310	100,0	*	-	-	-
109 Färbertor	11 084	3,1	14 926	5,0	13 170	5,2	15 173	5,0
110 Jakobstor	1 043	-	170	100,0	*	-	-	-
103 Spittlertor	*	-	*	-	*	-	-	-
102 Ludwigstor	8 652	8,8	7 767	13,0	6 614	17,5	7 569	23,0
101 Fürther Tor	7 078	7,9	8 433	12,3	8 703	9,4	9 014	8,9
66 b Westtor	9 276	5,3	9 454	9,9	8 502	7,8	7 617	11,2
R 3 Hallertürlein	-	-	2 322	100,0	-	-	2 579	100,0
66 Hallertor	22 012	3,5	11 018	8,3	10 277	11,3	9 971	9,6
3 a Neutor	1 975	9,6	2 375	9,3	1 995	6,7	2 022	12,4
3 Tiergärtnerstor	-	-	783	100,0	-	-	-	-
R 10 Vestnertorbrücke	-	-	128	100,0	-	-	-	-
5 Maxtor (Tetzgasse)	14 809	7,2	14 355	10,7	11 193	10,4	10 163	7,7
104 Webersplatz	*	-	620	100,0	*	-	694	100,0
188 Lange Gasse	2 853	18,6	3 108	37,6	3 105	37,7	1 800	28,7
189 Maxtormauer	791	7,3	482	5,0	482	5,0	593	3,9
142 Altstadtzufahrt (nördl. Laufer Tor)	766	22,8	399	100,0	*	-	196	100,0
zusammen	158 861	5,4	144 547	16,2	119 408	8,4	128 092	16,9

* Straßensperrung; - keine Zählung;

Quelle: Verkehrsplanungsamt



Zählstellen der Verkehrszählung an den Ein- bzw. Ausfahrten der Altstadt



Kartengrundlage: Stadtvermessungsamt

Bearbeitung: Amt für Stadtforschung und Statistik



13 Verkehr

13.9 Anzahl der gezählten Kraftfahrzeuge auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken am jeweiligen Zähltag von 6.00 bis 22.00 Uhr

Zählstelle	Anzahl						Index (2000 = 100)					
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
60 e Kurgartenbrücke	16 398	16 648	16 545	14 866	15 755	14 680	104	106	105	94	100	93
60 f Wahlerstraße (Muggenhof)	13 640	12 484	15 444	13 324	14 255	13 981	96	88	108	93	100	98
77 Th.-Heuss-Brücke	35 963	35 891	36 092	34 602	34 384	36 714	105	104	105	101	100	107
63 Johannisbrücke ¹⁾	17 932	14 165	14 879	14 517	14 230	14 493	126	100	105	102	100	102
65 Hallertorbrücke ¹⁾	22 984	32 487	30 851	34 210	33 825	32 222	68	96	91	101	100	95
66 a Maxbrücke	**	1 247	1 132	1 124	1 029	1 284	**	121	110	109	100	125
68 a Obere Karlsbrücke *	649	714	692	799	799	788	81	89	87	100	100	99
95 Spitalbrücke ²⁾	**	1 336	1 417	1 693	1 548	1 547	**	86	92	109	100	100
19 Steubenbrücke	42 767	39 114	40 592	39 679	38 872	40 060	110	101	104	102	100	103
20 Adenauerbrücke	31 857	32 593	30 448	30 189	33 719	31 216	94	97	90	90	100	93
128 Dr.-Gustav- Heinemann-Brücke	35 781	34 810	32 678	34 655	34 383	34 079	104	101	95	101	100	99
15 Ludwig-Erhard-Brücke	9 936	10 252	10 340	10 428	9 967	9 962	100	103	104	105	100	100
insg. Pegnitzbrücken	227 907	231 741	231 110	230 086	231 829	231 026	98	100	100	99	100	100
83 Erlanger Straße	28 843	31 431	28 964	30 062	30 898	29 562	93	102	94	97	100	96
149 Obere Dorfstraße (Neunhof)	5 521	6 783	6 860	6 322	6 343	6 659	87	107	108	100	100	105
84 Kalchreuther Straße	2 647	2 624	2 190	2 606	2 504	2 852	106	105	87	104	100	114
10 d Äuß. Bayreuther Str.	32 344	32 103	30 679	35 026	35 701	35 824	91	90	86	98	100	100
13 Erlengestegstraße	19 565	20 675	18 052	22 629	19 860	19 660	99	104	91	114	100	99
17 a Laufamholzstraße	22 508	24 050	23 395	22 264	22 067	22 927	102	109	106	101	100	104
87 Fischbach-Ost	4 889	4 769	4 188	4 501	4 137	5 010	118	115	101	109	100	121
86 Regensburger Straße	18 292	21 172	19 292	18 603	20 220	20 958	90	105	95	92	100	104
29 b Oelser Straße	8 089	7 453	6 574	8 061	8 688	7 815	93	86	76	93	100	90
88 Gleiwitzer Straße	11 332	10 804	11 460	12 150	12 890	12 667	88	84	89	94	100	98
89 Am Zollhaus	10 204	9 864	10 639	9 825	9 857	7 647	104	100	108	100	100	78
145 Südwesttangente A 73	70 708	82 032	74 737	83 884	77 140	88 318	92	106	97	109	100	114
90 Kornburger Hauptstr.	11 047	10 860	11 489	11 466	10 891	11 371	101	100	105	105	100	104
191 Hirschenholzstraße	5 764	5 958	6 278	7 280	6 581	6 034	88	91	95	111	100	92
91 Rennmühlstraße	12 734	11 848	11 076	13 869	12 533	12 613	102	95	88	111	100	101
121 Mühlhofer Hauptstr.	14 897	15 530	15 000	14 113	14 671	14 875	102	106	102	96	100	101
52 Nürnberger Str. (Stein)	32 379	33 772	33 516	33 000	34 494	34 981	94	98	97	96	100	101
578 Gebersdorfer Straße	12 116	10 439	10 364	11 131	10 829	11 658	112	96	96	103	100	108
577 Rothenburger Straße	32 881	30 807	31 114	31 070	32 892	34 979	100	94	95	94	100	106
137 SWT Stadtgr. Fü. ³⁾	39 525	48 128	51 717	50 756	46 054	43 301	86	105	112	110	100	94
134 Leyher Straße	9 198	9 960	11 640	11 816	11 892	11 642	77	84	98	99	100	98
60 g Karl-Martell-Straße	2 918	3 296	2 788	3 144	3 036	2 955	96	109	92	104	100	97
60 m Leiblsteig	49 857	53 728	50 218	54 580	55 255	56 738	90	97	91	99	100	103
60 Fürther Straße	26 786	26 506	27 907	26 163	26 154	24 980	102	101	107	100	100	96
75 Schnieglinger Straße ³⁾	1 742	1 742	1 438	1 411	1 263	820	138	138	114	112	100	65
76 Brettergartenstr.	19 580	20 613	19 902	20 043	20 454	18 902	96	101	97	98	100	92
93 Marktackerstraße	7 327	6 862	6 685	6 281	6 782	7 355	108	101	99	93	100	108
94 Höflester Hauptstraße	4 643	4 996	4 760	4 305	5 149	4 928	90	97	92	84	100	96
302 Virnsberger Straße	-	-	-	-	5 965	9 750	-	-	-	-	100	163
insg. Außenkordon	518 336	548 805	532 922	556 361	555 200	567 781	93	99	96	100	100	102

1) 1996 Gleisbaust. Spittlertorgraben, Westtorgraben, Hallertorbr.

3) 1996 Teilsperre des AS-Fürth Süd

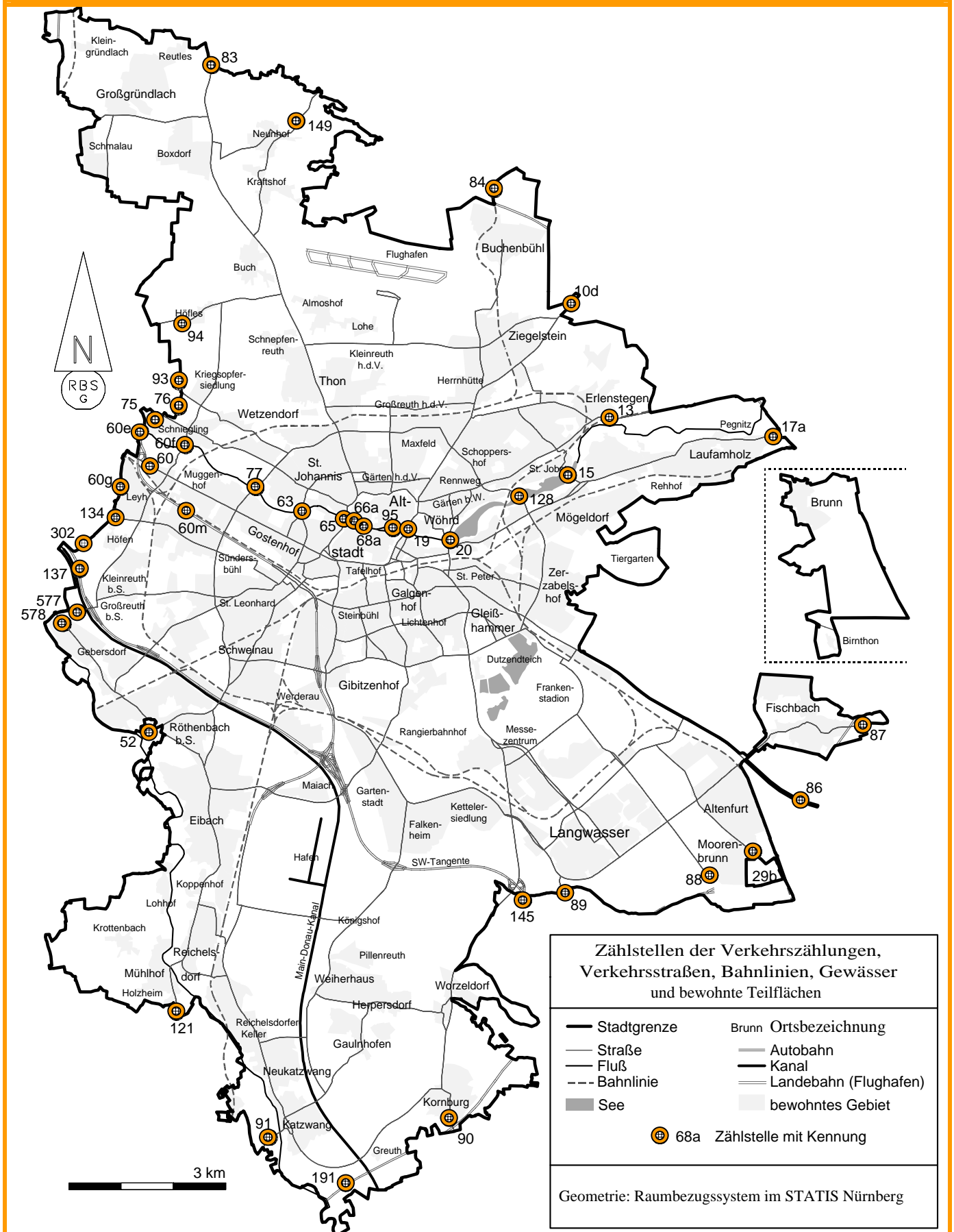
** keine Daten auf Grund Straßensperre

2) ab 1997 Wiedereröffnung der Spitalbrücke (jetzt Nr. 95)

4) Für das Jahr 1997 Vorjahreswert



Zählstellen der jährlichen Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken





13 Verkehr

13.10 Flughafen Nürnberg

Jahr	Starts und Landungen				Passagier- aufkommen insgesamt ^{1) 2)}	Gesamt- fracht- umschlag in t ¹⁾	Luftpost- aufkommen insgesamt in t ¹⁾
	insgesamt	davon					
		im gewerblichen Flugverkehr		im nicht gewerblichen Flugverkehr			
		insgesamt	dar. im Linienverkehr				
	1	2	3	4	5	6	7
1980	57 268	16 844	13 170	40 424	810 826	11 311	4 344
1985	56 093	24 038	19 256	32 055	927 485	21 328	5 479
1990	71 740	40 697	27 611	31 043	1 472 226	33 916	8 225
1995	79 424	57 582	33 817	21 842	2 250 694	40 233	12 205
1996	78 836	58 071	34 222	20 765	2 225 005	45 364	11 383
1997	82 984	62 678	36 659	20 306	2 432 098	54 191	9 544
1998	84 041	61 209	39 685	22 832	2 529 307	35 502	7 353
1999	83 728	61 649	43 298	22 079	2 789 831	19 342	7 377
2000	86 704	67 432	45 335	19 272	3 158 048	21 301	6 348
2001	83 811	64 743	37 067	19 068	3 203 329	18 250	4 440

1) einschl. Transit

2) ab 1989 einschließlich nichtgewerblichem Verkehr

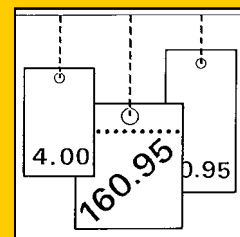
13.11 Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg

Jahr	Schiffe an	Frachtumschlag in t						
		insgesamt	davon					
			Schiffsverkehr		Lkw-Verkehr		Bahnverkehr	
			insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang	insgesamt	dar. Empfang
	1	2	3	4	5	6	7	8
1990	1 212	6 570 492	1 111 582	824 466	4 316 653	1 629 949	1 142 257	850 771
1991	825	6 183 480	790 489	498 992	4 356 097	1 660 994	1 036 894	865 468
1992	907	6 498 794	887 639	562 404	4 599 477	1 853 930	1 011 382	796 224
1993	1 013	6 503 912	1 053 121	623 392	4 523 313	1 751 952	927 478	692 829
1994	1 200	6 963 169	1 140 707	699 722	4 847 030	1 713 855	975 432	698 384
1995	1 199	6 949 678	1 110 695	795 016	4 921 600	1 855 426	917 383	653 535
1996	1 037	7 124 410	1 026 024	685 546	5 175 151	1 955 610	923 235	714 355
1997	859	6 961 290	788 253	532 321	5 301 772	2 069 653	871 265	670 121
1998	833	8 057 329	772 341	540 620	6 261 715	2 578 551	1 023 273	776 973
1999	842	8 210 269	834 447	553 892	6 303 625	2 403 537	1 072 197	902 953
2000	1 006	9 194 201	1 048 685	660 623	6 831 836	2 513 800	1 313 680	1 140 996
2001	695	9 003 567	720 655	481 022	6 818 001	2 574 169	1 464 911	1 290 887

Quelle: Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg

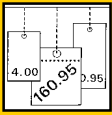
13.12 Straßenlängen im Stadtgebiet Nürnberg

Jahr	Gesamtlängen der Straßen in km						
	insgesamt	d a v o n					
		Bundes- autobahn	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	Frankenschnell- weg und Süd- westtangente	Gemeinde- straßen
	1	2	3	4	5	6	7
1990	1 097,640	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	957,086
1995	1 108,360	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	967,806
1996	1 116,210	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,656
1997	1 116,371	11,303	53,754	31,043	25,254	19,200	975,817
1998	1 123,893	11,303	56,509	31,043	25,254	19,200	980,584
1999	1 133,167	13,417	56,221	31,378	25,254	19,200	987,697
2000	1 135,343	13,194	56,221	31,378	25,254	19,200	990,096
2001	1 137,316	13,417	56,221	31,377	25,254	19,200	991,847

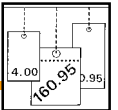


Preise und Preisindizes 14

Inhalt			Seite	
Tabelle	14.1	Nürnberger Einzelhandelspreise (jeweils Durchschnittspreise in DM)	223	
Tabelle	14.2	Nürnberger Gaststättenpreise in DM (jeweils Durchschnittspreise)	224	
Tabelle	14.3	Nürnberger Mietpreise in DM (je qm Wohnfläche)	224	
Tabelle	14.4	Preisindizes für die Lebenshaltung (1995 = 100)	224	



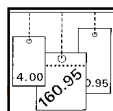
14 Preise und Preisindizes



14.1 Nürnberger Einzelhandelspreise (jeweils Durchschnittspreise in DM)

		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Mischbrot, dunkel	1 kg	3,17	3,18	3,28	3,34	3,27	3,29	3,50	3,37	3,30	3,47
Weizenmehl, Type 405	1 kg	1,70	1,71	1,66	1,58	1,36	1,38	1,34	1,34	1,29	1,27
Zucker, Kristallraffinade	1 kg	2,00	2,00	2,00	2,00	1,93	1,96	1,98	1,98	1,89	1,89
Rindfleisch ohne Knochen	1 kg	19,45	19,56	19,31	18,78	18,83	18,82	19,13	19,40,	19,38	18,27
Schweinebraten, frisch, Schulter, wie gewachsen	1 kg	11,39	11,18	10,46	9,77	12,03	13,52	13,91	13,14	13,17	13,95
Kalbsschnitzel	1 kg	31,99	31,58	32,01	32,26	32,43	32,23	32,89	33,33	33,68	33,61
Deutsche Markenbutter	250 g	2,20	2,10	1,95	1,97	1,90	1,92	1,99	2,00	1,99	2,10
Pflanzenmargarine	500 g	1,84	1,76	1,75	1,81	1,74	1,55	1,52	1,46	1,36	1,31
Frische Vollmilch in standfesten Packungen, 3,5% Fettgehalt	1 l	1,46	1,35	1,25	1,29	1,27	1,24	1,26	1,21	1,22	1,31
Eier, deutsche Güteklasse A, Gewichtsklasse 3	10 St.	2,82	2,86	2,98	2,84	2,87	3,02	3,04	3,44	2,71	2,65
Kartoffeln, Handelsklasse I	2,5 kg	3,10	2,88	3,52	4,33	3,28	2,76	3,06	3,60	3,13	3,41
Straßenanzug für Herren, mit IWS, zweiteilig, gute Verarbeitung, Gr. 50	1 St.	501,36	556,91	537,59	517,43	520,78	511,78	529,10	549,88	500,09	497,30
Damenkostüm, mit IWS, gute Verarbeitung, Gr.42	1 St.	482,05	511,47	536,58	528,33	523,80	497,87	500,88	487,69	472,55	469,25
Herren-Straßenschuhe, schwarz, Boxcalf, Ledersohle, Gr.42	1 Paar	171,39	177,77	173,24	174,63	165,47	179,72	184,68	186,84	190,38	192,40
Damen-Straßenschuhe, glatter Pumps, Boxcalf, Ledersohle, Gr. 38	1 Paar	162,12	174,40	152,15	146,64	141,01	144,34	149,47	148,40	147,16	145,30
Braunkohlenbriketts (ca. 500 kg Abnahme)	100 kg	64,49	68,78	69,55	71,23	69,17	69,42	72,87	73,66	76,68	75,33
Extraleichtes Heizöl (5 000 l Abnahme)	1 hl	51,11	51,76	48,22	46,08	53,21	55,89	46,44	54,79	83,27	79,72
Reparatur eines Farbfernsehers, ohne Material und Wegegeld	1 Std.	65,10	67,39	72,70	76,47	78,46	79,02	82,20	85,39	85,54	88,94
Große Inspektion eines PKW 1500 bis 2000 ccm, incl. Material		299,06	313,82	333,21	356,62	397,95	447,67	460,94	467,80	503,16	501,40
VAG-Einzelfahrkarte		2,82	3,00	3,20	3,30	3,30	3,30	3,30	3,30	3,30	3,40
Mehrfahrtenkarte (je Fahrt)		2,11	2,24	2,36	2,50	2,50	2,55	2,58	2,69	2,72	2,84

Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt, Statistik der Verbraucherpreise



14 Preise und Preisindizes

14.2 Nürnberger Gaststättenpreise in DM (jeweils Durchschnittspreise)

	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ÜBERNACHTUNG mit Frühstück für 1 Person in gutem Hotel	74,50	97,50	109,99	125,00	120,00	120,00	134,35	157,18	171,83	175,23
in mittlerem Hotel	65,01	73,48	81,25	92,76	94,86	99,79	110,90	141,37	147,41	150,10
SPEISEN (in gutbürgerl. Gaststätte)										
Tagessuppe	2,73	2,80	2,90	3,75	3,88	3,30	3,63	3,85	4,05	4,21
Wiener Schnitzel mit Beilage	18,20	18,55	20,06	22,05	22,17	22,17	22,91	22,95	23,60	23,94
GETRÄNKE (in gutbürgerl. Gaststätte)										
Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, 0,2 l	2,11	2,25	2,30	2,43	2,44	2,46	2,81	2,66	2,70	2,71
Bier, 0,5 l	3,60	3,98	4,20	4,44	4,53	4,79	4,69	4,61	4,79	4,76
Bohnenkaffee, 1 Kännchen	4,77	4,83	4,83	5,14	5,20	5,20	5,21	5,30	5,43	5,52

	2000	2001								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
ÜBERNACHTUNG mit Frühstück für Doppelzimmer im mittleren Hotel	194,41	197,29								
SPEISEN (in gutbürgerl. Gaststätte)										
Tagessuppe	4,93	5,09								
Fleischgericht/Beilage z. B. Schweineschnitzel	21,81	23,10								
GETRÄNKE (in gutbürgerl. Gaststätte)										
Erfrischungsgetränk, koffeinhaltig, 0,2 l	2,76	2,80								
Bier, 0,3 l	4,08	4,19								
Bohnenkaffee, 1 Tasse	3,40	3,40								

Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt, Statistik der Verbraucherpreise, Änderung in der Zusammensetzung des Warenkorb ab 2000

14.3 Nürnberger Mietpreise in DM (je qm Wohnfläche)

	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Altbauwohnungen (vor dem 20.06.1948 erbaut)	5,83	6,12	6,45	6,91	7,08	7,16	7,33	7,42	7,53	7,71
Neubauwohnungen (soz. Wohnungsbau) mit Ofenheizung	5,79	6,13	6,49	6,71	6,80	7,82	8,48	8,68	9,21	9,64
mit Zentralheizung	8,46	8,84	9,05	9,44	9,71	10,02	10,27	10,43	10,65	10,86
Neubauwohnungen (freifinanziert)										
Baujahr 1949-1959	8,25	8,78	9,26	10,17	10,64	11,18	11,35	11,46	11,55	11,58
Baujahr 1960-1969	8,66	9,05	9,55	9,88	10,31	10,60	10,81	10,85	10,93	11,02
Baujahr 1970 und später	9,98	10,72	11,10	11,36	11,98	12,38	12,73	12,88	12,94	13,08

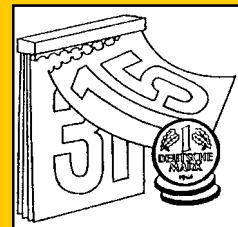
Quelle: Bayer. Statistisches Landesamt, Statistik der Verbraucherpreise

14.4 Preisindizes für die Lebenshaltung (1995 = 100) ¹⁾

Jahr	Preisindex für die Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet (Gebietsstand vor dem 03. Oktober 1990)				Preisindex für die Lebenshaltung in Deutschland
	Preisindex für die Gesamtlebenshaltung ...				
	aller privaten Haushalte	von 4-Personen-Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	von 2-Personen-Rentnerhaushalten mit geringem Einkommen	aller privaten Haushalte
	1	2	3	4	5
1970	40,5	39,9	40,9	40,2	.
1975	54,5	53,7	54,8	54,2	.
1980	66,4	65,6	66,3	65,6	.
1985	80,2	79,6	80,1	79,4	.
1990	85,8	85,7	85,5	85,0	.
1995	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2000	106,9	106,2	106,5	107,1	106,9
2001	109,4	108,5	109,1	110,0	109,6

1) Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistische Berichte des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe M I 3 / S - j



Einkommen, Umsätze und Steuern

15

Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen	226	
Tabelle	15.1	Einkünfte und Lohn- und Einkommensteuer im bayerischen Städtevergleich	227	- 228
Tabelle	15.2	Einkünfte und Körperschaftsteuer im bayerischen Städtevergleich	229	
Tabelle	15.3	Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich	230	- 232
Tabelle	15.4	Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	233	- 234



Erläuterungen

Zu Tabellen 15.1 und 15.2:

Das Einkommen der natürlichen Personen unterliegt der **Einkommensteuer**. Diese fällt im Quellenabzugsverfahren als Lohnsteuer oder Kapitalertragsteuer bzw. im Veranlagungsverfahren als veranlagte Einkommensteuer an.

Das Einkommen der juristischen Personen unterliegt der **Körperschaftsteuer**.

Steuerpflichtig sind im Einkommensteuerrecht grundsätzlich alle Güter, die in Geld oder Geldeswert bestehen und einer der gesetzlich vorgegebenen sieben Einkunftsarten zuzuordnen sind (**Einnahmen**):

- Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft
- Einkünfte aus Gewerbebetrieb
- Einkünfte aus selbständiger Arbeit
- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit
- Einkünfte aus Kapitalvermögen
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
- sonstige Einkünfte i. S. des § 22 EStG.

Einnahmen sind somit Bruttobeträge ohne Abzug irgendwelcher Aufwendungen.

Einkünfte sind bei Land- und Forstwirten, Gewerbetreibenden und selbständig Tätigen der Gewinn, bei den übrigen Einkunftsarten der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten.

Der **Gesamtbetrag der Einkünfte** errechnet sich als Saldo aus den positiven und negativen Einkünften der sieben Einkunftsarten, wobei bestimmte Hinzurechnungs- und Abzugsposten berücksichtigt wurden. Können negative Einkünfte eines Steuerpflichtigen durch positive Einkünfte in einer anderen Einkunftsart ausgeglichen werden, so werden diese als "**ausgeglichene Verluste**" bezeichnet.

Das **Einkommen** ergibt sich aus dem Gesamtbetrag der Einkünfte insbesondere durch Abzug der Sonderausgaben und der außergewöhnlichen Belastungen.

Durch Abzug weiterer Freibeträge, wie Kinderfreibetrag, Haushalts- oder Altersfreibetrag, vom Einkommen wird das **zu versteuernde Einkommen** ermittelt.

Im übrigen wird auf die ausführlichen Erläuterungen in Heft 522 der "Beiträge zur Statistik Bayerns", herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, verwiesen, das zuletzt als Quelle für diese Tabellen herangezogen wurde.

Zu Tabelle 15.3:

Die Angaben über die **Umsatzsteuer** wurden der Reihe L IV 1 der Statistischen Berichte des Bayer. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung entnommen, die auch eine methodische Beschreibung der Steuerstatistik enthält. Die Statistik umfasst im wesentlichen die Inlands- und Exportumsätze aller Unternehmen mit Hauptsitz in den angegebenen Städten, die Voranmeldungen einreichen und deren Lieferungen und Leistungen (ohne Umsatzsteuer) mindestens 32 500 DM (= 16 617 Euro) betrug.

Der Umsatz eines Unternehmens einschließlich Filialen, Zweigstellen, Tochtergesellschaften ist regional dem Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens zugeordnet.

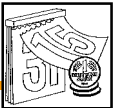
Ab 1994 erfolgt die wirtschaftliche Zuordnung der Betriebe entsprechend der für alle Staaten der EU gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993, in der speziellen Tiefengliederung für die Steuerstatistiken. Durch die Vollendung des europäischen Binnenmarktes wurde zudem der Begriff des **steuerbaren Umsatzes** neu definiert. Die neu hinzugekommenen innergemeinschaftlichen Erwerbe wurden bei den vorliegenden Tabellen herausgerechnet, und das Ergebnis abgekürzt als "Lieferungen und Leistungen" bezeichnet.

Zu Tabelle 15.4:

Das **Primäreinkommen** (früher: Bruttoerwerbs- und vermögenseinkommen) der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt (enthält auch die Sozialbeiträge der Arbeitgeber), den Einkommen aus selbständiger Tätigkeit (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum) und dem u.a. positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen. Die Abgrenzung erfolgt dabei jeweils nach dem sogenannten Inländerkonzept, welches sich auf Einkommen bezieht, die den inländischen Privathaushalten zugeflossen sind, unabhängig davon, in welcher Region diese Einkommen entstanden.

Das **verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich aus den empfangenen Bruttoerwerbs- und -vermögenseinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers.

Im übrigen wird auf die Erläuterungen der Reihe P II 2 – j/99 des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung verwiesen.



15.1 Einkünfte und Lohn- und Einkommensteuer im bayerischen Städtevergleich

Gebiet und Jahr	Einkünfte nach Einkunftsarten, darunter aus						Summe der Einkünfte
	Gewerbebetrieb		selbständiger Arbeit		nichtselbständiger Arbeit		
	1 000 DM	in % von Sp. 7	1 000 DM	in % von Sp. 7	1 000 DM	in % von Sp. 7	1 000 DM
	1	2	3	4	5	6	7
Nürnberg							
1974	652 143	17,9	192 659	5,3	2 583 941	70,8	3 652 016
1977	779 945	13,2	230 615	3,9	4 648 787	78,7	5 910 235
1980	827 727	11,9	289 372	4,2	5 506 939	79,1	6 958 598
1983	756 811	10,0	316 361	4,2	6 029 739	80,0	7 533 457
1986	788 596	9,3	349 297	4,1	6 822 685	80,6	8 468 219
1989	1 144 645	12,1	428 493	4,5	7 515 960	79,3	9 480 209
1992	1 025 714	8,8	542 554	4,7	9 211 085	79,3	11 621 730
1995	921 956	8,0	557 853	4,8	9 279 380	80,6	11 517 014
München							
1974	1 726 600	17,1	746 014	7,4	6 749 129	66,8	10 109 721
1977	1 974 247	11,4	891 772	5,1	13 576 449	78,1	17 386 289
1980	2 399 047	11,1	1 209 781	5,6	16 551 665	76,7	21 582 363
1983	2 220 628	9,4	1 342 974	5,7	18 251 164	77,4	23 567 185
1986	2 747 154	9,8	1 490 004	5,3	21 482 896	77,0	27 912 049
1989	4 247 739	13,2	2 050 222	6,4	24 161 636	75,3	32 076 934
1992	3 352 083	8,6	2 730 611	7,0	29 153 583	74,5	39 136 360
1995	2 979 649	7,4	3 004 909	7,5	30 864 862	77,1	40 023 683
Augsburg							
1974	291 940	20,5	85 726	6,0	951 742	67,0	1 421 476
1977	286 725	10,8	103 673	3,9	2 150 404	81,2	2 649 791
1980	344 545	10,7	129 602	4,0	2 597 955	80,5	3 227 845
1983	315 169	9,0	132 899	3,8	2 872 453	82,0	3 504 907
1986	297 770	7,6	151 042	3,8	3 243 535	82,6	3 925 310
1989	827 006	17,0	189 036	3,9	3 679 002	75,4	4 876 507
1992	428 853	7,7	240 754	4,3	4 501 950	80,5	5 589 043
1995	337 697	6,0	249 692	4,5	4 624 547	82,5	5 605 213
Regensburg							
1974	135 030	19,3	57 006	8,2	464 940	66,5	699 281
1977	163 053	12,0	76 380	5,6	1 056 223	77,7	1 359 681
1980	176 341	11,1	91 390	5,7	1 232 269	77,3	1 593 656
1983	145 798	8,5	92 695	5,4	1 364 561	79,6	1 714 368
1986	164 580	8,6	94 601	4,9	1 524 310	79,7	1 913 065
1989	240 654	11,0	128 886	5,9	1 739 360	79,4	2 190 887
1992	237 607	8,5	171 005	6,1	2 168 707	77,9	2 783 740
1995	224 616	7,6	191 478	6,4	2 362 201	79,5	2 973 165
Würzburg							
1974	170 160	23,8	74 071	10,4	417 642	58,4	715 156
1977	202 261	14,7	93 441	6,8	1 014 503	73,7	1 375 823
1980	231 251	13,7	118 650	7,0	1 248 002	73,8	1 690 707
1983	238 008	12,7	125 272	6,7	1 393 803	74,4	1 873 462
1986	233 903	11,4	130 782	6,4	1 539 605	74,9	2 056 147
1989	292 871	12,8	172 999	7,6	1 721 770	75,2	2 289 133
1992	358 759	12,2	224 396	7,6	2 121 062	72,1	2 942 867
1995	357 782	11,7	250 451	8,2	2 244 987	73,1	3 070 782
Erlangen							
1974	92 368	11,0	48 799	5,8	660 269	78,5	840 807
1977	115 080	8,4	64 888	4,7	1 138 703	83,1	1 369 771
1980	115 800	7,0	87 007	5,2	1 393 900	83,8	1 663 398
1983	113 825	6,1	96 715	5,2	1 558 104	83,9	1 856 548
1986	134 370	6,2	114 488	5,3	1 816 403	83,4	2 177 554
1989	142 395	6,1	131 038	5,6	1 983 938	85,4	2 321 865
1992	198 031	6,7	166 672	5,6	2 372 727	80,3	2 954 809
1995	136 961	4,6	172 805	5,9	2 446 199	83,0	2 946 268
Fürth							
1974	193 987	26,2	31 420	4,2	466 673	63,0	740 209
1977	253 425	20,2	39 131	3,1	896 421	71,4	1 255 020
1980	258 463	17,5	45 909	3,1	1 102 478	74,6	1 477 431
1983	276 149	16,7	49 865	3,0	1 214 419	73,6	1 649 336
1986	213 739	12,0	56 652	3,2	1 392 998	77,9	1 787 382
1989	291 977	14,5	67 701	3,4	1 570 557	77,8	2 018 975
1992	382 314	14,4	89 229	3,4	2 007 616	75,6	2 653 884
1995	281 353	10,7	99 577	3,8	2 098 231	79,6	2 635 290

Fortsetzung nächste Seite

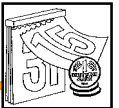


15 Einkommen, Umsätze und Steuern

noch: 15.1 Einkünfte und Lohn- und Einkommensteuer im bayerischen Städtevergleich

Gebiet ¹⁾ und Jahr	Gesamtbetrag der Einkünfte			Einkommen		Jahreslohn-/ festgesetzte Einkommensteuer		
	Steuer- pflichtige insgesamt	1 000 DM	DM je Steuer- pflichtigen	1 000 DM	DM je Steuer- pflichtigen	1 000 DM	DM je Steuer- pflichtigen	in % von Sp.11
	8	9	10	11	12	13	14	15
Nürnberg								
1974	93 911	3 524 213	37 527	3 105 877	33 073	748 859	7 974	24,1
1977	182 982	5 752 892	31 440	4 840 467	26 453	1 156 609	6 321	23,9
1980	185 022	6 725 097	36 348	5 535 972	29 921	1 304 549	7 051	23,6
1983	188 759	7 200 256	38 145	5 903 927	31 278	1 393 705	7 384	23,6
1986	197 514	8 107 309	41 047	6 747 439	34 162	1 598 673	8 094	23,7
1989	195 779	9 449 931	48 268	7 960 466	40 660	1 874 250	9 573	23,5
1992	198 660	11 220 440	56 481	9 615 332	48 401	2 112 788	10 635	22,0
1995	188 881	10 997 048	58 222	9 234 373	48 890	1 993 034	10 552	21,6
München								
1974	236 909	9 763 329	41 211	8 668 186	36 589	2 263 754	9 555	26,1
1977	517 764	16 919 337	32 678	14 379 170	27 772	3 700 514	7 147	25,7
1980	518 570	20 775 104	40 062	17 459 182	33 668	4 531 401	8 738	26,0
1983	525 210	22 322 716	42 502	18 760 129	35 719	4 854 127	9 242	25,9
1986	568 347	26 466 836	46 568	22 678 485	39 903	5 948 073	10 466	26,2
1989	576 959	31 975 206	55 420	27 545 763	47 743	7 253 892	12 573	26,3
1992	577 990	37 307 578	64 547	32 614 750	56 428	8 039 509	13 909	24,6
1995	566 019	37 577 671	66 389	32 281 802	57 033	7 769 401	13 726	24,1
Augsburg								
1974	37 207	1 366 544	36 728	1 194 637	32 108	290 361	7 804	24,3
1977	92 378	2 578 704	27 915	2 137 013	23 133	485 403	5 255	22,7
1980	91 634	3 116 065	34 006	2 537 642	27 693	572 171	6 244	22,5
1983	93 781	3 346 363	35 683	2 717 601	28 978	611 416	6 520	22,5
1986	98 250	3 740 957	38 076	3 079 421	31 343	681 860	6 940	22,1
1989	99 939	4 860 997	48 640	4 107 163	41 097	928 196	9 288	22,6
1992	101 523	5 392 717	53 118	4 575 199	45 066	939 438	9 253	20,5
1995	97 012	5 334 582	54 989	4 437 256	45 739	899 449	9 272	20,3
Regensburg								
1974	17 342	673 444	38 833	595 183	34 320	149 709	8 633	25,2
1977	43 898	1 314 728	29 950	1 096 755	24 984	259 561	5 913	23,7
1980	43 953	1 530 571	34 823	1 250 264	28 445	288 933	6 574	23,1
1983	44 970	1 629 943	36 245	1 320 863	29 372	302 903	6 736	22,9
1986	47 272	1 804 495	38 173	1 477 476	31 255	333 075	7 046	22,5
1989	48 684	2 183 140	44 843	1 828 351	37 555	419 957	8 626	23,0
1992	49 384	2 686 813	54 407	2 293 394	46 440	494 978	10 023	21,6
1995	49 241	2 838 794	57 651	2 368 021	48 090	513 617	10 431	21,7
Würzburg								
1974	16 526	691 709	41 856	612 201	37 045	163 867	9 916	26,8
1977	42 970	1 355 002	31 534	1 125 314	26 188	283 786	6 604	25,2
1980	44 600	1 623 647	36 405	1 340 118	30 047	337 332	7 563	25,2
1983	45 015	1 775 058	39 433	1 454 584	32 313	361 437	8 029	24,8
1986	46 420	1 944 692	41 893	1 613 959	34 769	395 872	8 528	24,5
1989	47 415	2 279 757	48 081	1 916 030	40 410	481 372	10 152	25,1
1992	48 301	2 835 663	58 708	2 421 802	50 140	568 786	11 776	23,5
1995	47 100	2 908 596	61 754	2 444 838	51 907	563 166	11 957	23,0
Erlangen								
1974	19 851	805 755	40 590	713 472	35 941	171 702	8 650	24,1
1977	36 909	1 318 486	35 723	1 118 299	30 299	280 381	7 597	25,1
1980	39 153	1 582 480	40 418	1 315 731	33 605	321 033	8 199	24,4
1983	39 423	1 747 946	44 338	1 454 580	36 897	358 178	9 086	24,6
1986	43 597	2 051 703	47 061	1 744 677	40 018	439 940	10 091	25,2
1989	43 464	2 314 018	53 240	1 957 984	45 048	482 883	11 110	24,7
1992	43 879	2 841 093	64 748	2 452 132	55 884	563 399	12 840	23,0
1995	41 996	2 792 264	66 489	2 360 437	56 206	533 796	12 711	22,6
Fürth								
1974	17 683	716 590	40 524	627 568	35 490	168 281	9 517	26,8
1977	35 674	1 222 203	34 260	1 033 534	28 972	285 133	7 993	27,6
1980	36 935	1 425 389	38 592	1 174 660	31 803	309 465	8 379	26,3
1983	36 844	1 575 654	42 766	1 310 376	35 566	350 017	9 500	26,7
1986	39 197	1 709 342	43 609	1 426 642	36 397	357 567	9 122	25,1
1989	39 845	2 013 420	50 531	1 697 352	42 599	410 489	10 302	24,2
1992	41 744	2 571 250	61 596	2 203 761	52 792	504 726	12 091	22,9
1995	40 798	2 530 667	62 029	2 117 830	51 910	468 586	11 486	22,1

Quelle: Beiträge zur Statistik Bayerns, herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt Heft 522



15.2 Einkünfte und Körperschaftsteuer im bayerischen Städtevergleich

Gebiet ¹⁾ und Jahr	Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt ²⁾				
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	in 1000 DM	in DM je Steuerpfl.	in 1000 DM	in DM je Steuerpfl.
	1	2	3	4	5
Nürnberg					
1989	1 735	547 238	315 411	216 232	124 629
1992	1 661	774 446	466 253	301 824	181 712
1995	2 622	1 244 214	474 529	396 562	151 244
München					
1989	6 457	8 246 595	1 277 156	3 180 037	492 495
1992	6 419	7 506 774	1 169 462	2 387 454	371 936
1995	10 902	11 402 339	1 045 894	2 823 879	259 024
Augsburg					
1989	773	471 887	610 462	26 793	34 661
1992	721	406 076	563 212	160 486	222 588
1995	1 187	686 374	578 243	200 711	169 091
Regensburg					
1989	357	91 698	256 857	33 187	92 961
1992	464	237 569	512 002	93 097	200 640
1995	710	375 557	528 954	128 919	181 576
Würzburg					
1989	529	108 532	205 164	47 908	90 563
1992	538	174 554	324 450	67 417	125 310
1995	743	263 591	354 766	88 185	118 688
Erlangen					
1989	244	51 344	210 426	20 529	84 135
1992	249	57 910	232 570	23 226	93 277
1995	400	120 610	301 525	38 678	96 695
Fürth					
1989	314	134 788	429 261	46 348	147 605
1992	350	103 788	296 537	41 324	118 069
1995	492	108 894	221 329	28 700	58 333

Gebiet ¹⁾ und Jahr	darunter Kapitalgesellschaften ²⁾							
	Steuerpflichtige		Gesamtbetrag der Einkünfte			festgesetzte Körperschaftsteuer		
	Anzahl	% v.Sp.1	in 1000 DM	DM je Steuerpfl.	% v.Sp.2	in 1000 DM	DM je Steuerpfl.	% v.Sp.4
	6	7	8	9	10	11	12	13
Nürnberg								
1989	1 594	91,9	465 117	291 792	85,0	173 536	108 868	80,3
1992	1 540	92,7	565 182	367 001	73,0	203 577	132 193	67,4
1995	1 536	58,6	788 078	513 072	63,3	274 231	178 536	69,2
München								
1989	6 184	95,8	7 779 051	1 257 932	94,3	2 962 179	479 007	93,1
1992	6 201	96,6	7 017 479	1 131 669	93,5	2 166 025	349 303	90,7
1995	5 995	55,0	9 921 265	1 654 923	87,0	2 542 913	424 172	90,1
Augsburg								
1989	673	87,1	443 220	658 574	93,9	12 969	19 270	48,4
1992	680	94,3	305 712	449 576	75,3	114 604	168 535	71,4
1995	669	56,4	468 254	699 931	68,2	160 484	239 886	80,0
Regensburg								
1989	330	92,4	81 917	248 233	89,3	28 057	85 021	84,5
1992	433	93,3	166 804	385 229	70,2	59 016	136 296	63,4
1995	414	58,3	138 307	334 075	36,8	42 461	102 563	32,9
Würzburg								
1989	401	75,8	88 936	221 786	81,9	38 645	96 372	80,7
1992	486	90,3	116 758	240 243	66,9	40 886	84 128	60,6
1995	444	59,8	120 742	271 941	45,8	42 003	94 601	47,6
Erlangen								
1989	219	89,8	41 967	191 630	81,7	16 399	74 881	79,9
1992	233	93,6	56 189	187 923	97,0	22 659	97 249	97,6
1995	233	58,3	52 447	225 094	43,5	16 894	72 506	43,7
Fürth								
1989	292	93,0	124 757	427 250	92,6	42 952	147 096	92,7
1992	325	92,9	81 825	251 769	78,8	31 155	95 862	75,3
1995	312	63,4	75 676	242 551	69,5	25 862	25 862	90,1

1) Gebietsstand jeweils zum 31.12. d. J.

2) ohne Organgesellschaften und ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Vermögens verpflichtet sind
Quelle: Beiträge zur Statistik Bayerns, herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt Heft 522



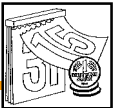
15.3 Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen

Gebiet und Jahr	Wirtschaftsbereiche 0 - 9, ab 1994 A - O insgesamt				
	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuer (1000 Euro)	Umsatzsteuer-vorauszahlung (1000 Euro)
		insgesamt (1000 Euro)	Euro je Einwohner ²⁾		
	1	2	3	4	5
Nürnberg					
1994	19 964	25 405 289	50 992	2 987 298	835 183
1996	19 318	27 642 928	54 032	3 273 363	831 165
1997	19 150	25 922 235	52 722	3 010 986	729 547
1998	19 390	26 565 845	54 414	3 234 437	775 998
1999	19 454	27 663 401	56 875	3 393 104	914 579
2000	19 318	28 955 487	59 465	3 531 344	797 972
München					
1994	71 437	166 103 654	132 769	17 385 919	4 038 661
1996	71 196	181 756 402	137 243	19 596 445	4 329 908
1997	70 380	181 518 213	149 217	17 733 924	3 813 635
1998	72 317	184 601 641	154 850	19 546 959	3 968 981
1999	72 990	201 024 167	168 425	20 829 204	3 939 907
2000	73 873	216 896 422	180 566	21 969 992	2 987 557
Augsburg					
1994	9 434	12 335 717	46 755	1 480 556	361 454
1996	9 320	12 756 058	47 629	1 576 849	432 676
1997	9 098	12 232 168	47 533	1 517 349	399 986
1998	9 205	12 739 485	49 869	1 645 680	465 939
1999	9 182	14 731 150	57 888	1 898 405	453 911
2000	9 243	14 435 584	56 699	1 848 055	427 352
Regensburg					
1994	4 488	6 725 180	53 620	868 780	247 735
1996	4 861	6 545 456	51 189	818 771	220 001
1997	4 879	6 219 777	49 726	768 619	206 349
1998	4 958	6 307 168	50 391	824 008	214 061
1999	4 963	5 306 152	42 387	670 672	183 253
2000	5 058	5 558 317	44 464	691 560	175 412
Würzburg					
1994	4 693	6 236 019	48 561	758 324	185 279
1996	4 897	6 651 281	50 979	809 384	184 872
1997	4 855	6 673 042	52 639	805 882	192 478
1998	4 909	6 912 506	54 853	856 300	187 006
1999	4 893	7 070 772	56 119	910 832	207 477
2000	4 954	7 245 584	56 888	915 536	166 797
Erlangen					
1994	3 466	3 098 753	30 348	345 185	105 177
1996	3 486	3 399 511	32 636	363 064	49 039
1997	3 531	4 289 467	42 592	412 356	105 498
1998	3 558	4 345 557	42 995	535 606	132 411
1999	3 637	4 276 793	42 531	534 500	144 995
2000	3 675	4 280 422	42 508	513 655	164 238
Fürth					
1994	4 041	11 960 420	110 248	1 487 639	355 434
1996	4 135	13 073 575	109 844	1 651 704	377 994
1997	4 118	12 255 792	112 814	1 529 084	307 118
1998	4 181	11 191 631	102 175	1 437 548	339 786
1999	4 238	9 378 848	85 533	1 199 632	246 103
2000	4 302	6 996 219	63 660	801 677	93 394

1) aufgrund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen, ab 1994 "Lieferungen und Leistungen", nicht europäische Definition des steuerbaren Umsatzes

2) Bevölkerungsstand jeweils 30.06.

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, zuletzt L IV 1- j/00, ausgegeben im Juli 2002



nach Wirtschaftsbereichen im bayerischen Städtevergleich

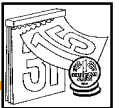
Gebiet und Jahr	davon Wirtschaftsbereiche (steuerbarer Umsatz in 1 000 Euro)									
	Energie-, Wasser- versorgung, Bergbau 1 (C, E)		Verarbeitendes Gewerbe 2 (D)		Baugewerbe 3 (F)		Handel 4 (G)			
							insgesamt 4 (G)		dar. Großhandel 40/1 (51.2 - 51.7)	
	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen
	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Nürnberg										
1994	13	1 477 475	1 746	7 565 561	1 452	1 950 117	5 651	9 211 019	1 291	5 404 348
1996	23	1 550 993	1 778	7 701 808	1 350	1 522 271	5 431	10 146 800	1 164	5 562 155
1997	22	1 452 292	1 677	8 838 117	1 320	1 424 142	5 324	8 298 758	1 106	5 076 613
1998	25	1 252 465	1 646	9 159 183	1 293	1 240 528	5 244	8 525 309	1 077	5 018 096
1999	39	1 231 494	1 644	10 088 418	1 260	1 087 549	5 141	8 519 675	1 033	4 829 123
2000	48	1 823 807	1 606	10 194 858	1 268	1 075 466	5 007	7 873 636	1 008	4 605 020
München										
1994	62	8 439 087	5 177	71 365 526	4 083	4 594 664	16 262	36 982 465	4 329	27 748 311
1996	68	5 021 487	5 363	77 907 509	4 168	3 919 419	15 895	35 292 011	3 919	25 929 257
1997	74	5 441 707	5 385	89 072 478	4 065	3 594 379	15 380	35 939 599	3 800	26 055 428
1998	83	5 576 617	5 499	86 855 058	4 084	3 379 101	15 154	36 203 163	3 742	26 200 122
1999	83	4 112 966	5 571	93 685 032	4 140	4 038 135	14 714	36 595 083	3 550	28 305 461
2000	98	6 840 444	5 524	106 016 219	4 197	3 653 006	14 465	38 942 032	3 486	29 961 836
Augsburg										
1994	13	1 042 804	807	3 766 505	661	1 352 160	2 520	3 072 473	483	1 874 579
1996	14	899 710	809	3 701 774	639	1 311 052	2 387	2 946 222	422	1 679 279
1997	20	930 237	792	3 291 449	610	1 197 876	2 301	3 116 212	394	1 605 911
1998	17	891 842	806	3 842 170	619	1 174 369	2 288	3 077 159	389	1 615 695
1999	14	830 213	819	5 825 963	619	1 245 321	2 221	3 218 249	389	1 753 342
2000	18	1 093 352	801	4 683 754	611	1 881 490	2 200	2 818 560	375	1 223 455
Regensburg										
1994	14	1 626 965	386	1 025 685	371	967 174	1 269	1 613 016	249	875 384
1996	15	1 358 625	426	1 013 877	347	845 055	1 399	1 496 200	248	762 807
1997	17	1 353 742	406	998 125	328	867 336	1 388	1 340 952	248	581 801
1998	23	1 396 157	412	943 472	314	786 198	1 385	1 384 132	247	596 996
1999	28	235 433	403	975 770	301	718 156	1 358	1 365 606	235	563 686
2000	33	232 858	408	1 048 632	288	648 639	1 354	1 518 868	234	704 770
Würzburg										
1994	5	663 840	394	1 558 233	326	321 827	1 254	2 548 254	256	1 235 802
1996	5	585 409	429	1 756 432	313	269 650	1 301	2 609 179	239	1 225 271
1997	8	624 194	422	1 835 669	294	236 947	1 261	2 728 210	227	1 364 066
1998	9	712 631	420	1 938 060	299	224 653	1 283	2 742 363	225	1 347 305
1999	9	647 035	433	2 062 180	292	221 439	1 246	2 820 011	215	1 405 330
2000	8	456 508	419	2 196 954	298	205 136	1 216	2 729 251	204	1 443 692
Erlangen										
1994	8	128 065	298	932 523	187	231 088	849	830 931	133	385 099
1996	9	113 819	297	643 032	182	211 064	905	967 483	139	492 881
1997	7	108 293	307	1 042 027	178	201 434	895	936 869	131	482 058
1998	7	108 434	295	1 450 867	177	207 844	894	932 083	129	489 196
1999	7	108 286	296	939 560	186	185 975	904	1 335 146	125	866 823
2000	9	98 547	309	989 432	197	235 741	880	1 402 359	129	964 201
Fürth										
1994	4	105 359	414	2 704 786	364	176 940	1 185	8 148 714	212	501 604
1996	.	.	416	2 405 234	.	.	1 181	8 328 181	211	486 001
1997	5	99 380	419	2 336 527	361	143 432	1 152	8 475 995	209	741 896
1998	5	101 830	425	2 401 344	358	123 939	1 135	7 556 156	205	813 583
1999	6	108 812	422	1 779 120	379	151 308	1 124	6 346 826	208	677 107
2000	8	106 696	423	1 671 507	377	146 879	1 137	3 881 878	203	1 104 027



15 Einkommen, Umsätze und Steuern

noch: 15.3 Steuerpflichtige sowie Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen ...

Gebiet und Jahr	noch davon Wirtschaftsbereiche (steuerbarer Umsatz in 1 000 Euro)									
	noch Handel 4		Verkehr und Nach- richtenübermittlung		Dienstleistungen v. Untern. u. freien Ber. 7 (H,K,M,N,O)				übrige Wirtschaftsbereiche	
	dar. Einzelhandel 43 (52)		5 (I)		insgesamt		dar. Gastgewerbe 71 (H)		0,6,8,9 (A,B,J,L)	
	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen	Steuer- pflichtige	Lieferungen und Leistungen
	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Nürnberg										
1994	3 351	3 409 392	1 088	462 311	9 730	4 621 087	1 752	471 764	284	117 719
1996	3 342	4 170 498	1 109	516 581	9 421	5 041 868	1 629	442 508	256	101 357
1997	3 329	2 792 254	1 104	534 419	9 464	5 278 115	1 608	453 952	239	96 392
1998	3 278	3 028 183	1 128	489 101	9 804	5 805 570	1 590	407 928	250	93 689
1999	3 244	3 179 693	1 154	574 017	9 960	6 067 157	1 602	388 176	256	95 093
2000	3 127	2 697 558	1 103	675 942	10 030	7 212 213	1 561	392 487	256	99 563
München										
1994	10 013	8 307 432	3 376	2 288 005	41 680	40 592 053	3 728	2 534 723	797	1 841 853
1996	10 027	8 378 338	3 446	2 644 729	41 458	42 776 563	3 633	2 767 367	798	1 637 063
1997	9 623	8 873 583	3 397	2 675 398	41 297	43 116 970	3 586	2 912 435	782	1 677 682
1998	9 448	9 151 435	3 417	2 882 999	43 277	47 858 799	3 620	3 185 539	803	1 845 903
1999	9 238	7 354 627	3 466	2 778 522	44 228	57 702 392	3 595	3 468 837	788	2 112 037
2000	9 022	7 901 443	3 494	3 694 795	45 281	55 247 022	3 548	3 696 800	814	2 502 904
Augsburg										
1994	1 612	1 010 895	418	238 024	4 880	2 649 898	810	147 958	135	213 854
1996	1 615	1 145 998	418	262 956	4 935	3 025 116	800	148 397	118	177 884
1997	1 570	1 374 914	391	310 421	4 876	3 213 166	803	153 601	108	172 807
1998	1 561	1 310 164	403	297 026	4 957	3 303 326	779	151 644	115	153 593
1999	1 488	1 217 761	382	187 239	5 004	3 355 262	774	154 248	123	68 904
2000	1 476	1 223 455	370	193 601	5 121	3 688 717	774	163 508	122	76 111
Regensburg										
1994	875	687 786	242	306 746	2 146	1 113 405	415	86 661	60	72 190
1996	987	684 006	238	274 118	2 373	1 365 477	410	92 748	63	66 799
1997	983	708 785	233	206 083	2 453	1 384 928	418	94 423	54	68 611
1998	977	731 406	240	248 119	2 526	1 471 214	420	96 693	58	77 875
1999	971	741 176	233	211 351	2 579	1 711 305	410	97 295	61	88 529
2000	961	752 112	236	232 430	2 677	1 847 052	408	103 912	62	29 837
Würzburg										
1994	818	1 136 236	210	126 847	2 408	911 486	427	111 275	96	105 533
1996	901	1 261 970	218	118 133	2 533	1 019 093	404	118 379	98	114 194
1997	881	1 192 867	226	116 175	2 550	1 022 323	414	108 549	94	109 523
1998	895	1 255 021	223	105 352	2 583	1 070 320	414	106 370	92	119 127
1999	878	1 288 168	199	113 972	2 623	1 086 924	424	123 465	91	119 210
2000	863	1 162 107	208	320 306	2 716	1 208 895	416	124 616	98	128 534
Erlangen										
1994	597	402 022	117	23 690	1 969	935 145	343	91 851	38	17 311
1996	660	423 411	141	30 650	1 915	1 320 824	334	84 609	37	12 719
1997	662	389 543	140	28 130	1 968	1 959 394	327	80 778	36	13 322
1998	659	381 193	147	30 596	2 001	1 596 830	328	84 132	37	18 902
1999	677	419 632	151	33 492	2 052	1 653 634	319	83 189	41	21 212
2000	654	390 140	139	35 772	2 098	1 501 277	323	85 358	43	17 294
Fürth										
1994	788	7 599 850	245	52 957	1 781	754 005	365	66 165	48	17 659
1996	798	7 788 750	264	45 800	1 858	902 039	364	59 518	48	14 334
1997	773	7 672 829	272	44 097	1 870	1 141 606	340	58 335	39	14 753
1998	768	6 681 848	275	48 999	1 943	945 519	356	64 425	40	13 844
1999	765	5 610 433	270	44 081	1 988	933 957	320	51 691	49	14 745
2000	766	2 712 109	265	58 205	2 049	1 116 341	330	48 933	43	14 713



15.4 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr	Primäreinkommen					Verfügbares Einkommen				
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt			je Einwohner	
	Millionen DM	1991 ≈ 100	Anteil an Bayern in %	DM	Bayern ≈ 100	Millionen DM	1991 ≈ 100	Anteil an Bayern in %	DM	Bayern ≈ 100
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nürnberg										
1991	15 761	100	4,3	31 828	100	13 218	100	4,5	26 692	104
1992	16 725	106	4,3	33 544	100	14 087	107	4,5	28 254	104
1993	16 605	105	4,2	33 229	98	14 259	108	4,4	28 535	104
1994	16 689	106	4,0	33 529	97	14 304	108	4,3	28 737	102
1995	16 690	106	3,9	33 789	95	14 408	109	4,2	29 169	102
1996	16 871	107	3,9	34 284	96	14 640	111	4,2	29 751	102
1997	17 227	109	3,9	35 048	96	14 880	113	4,2	30 273	102
1998	17 862	113	3,9	36 573	97	15 329	116	4,2	31 388	103
1999	18 455	117	3,9	37 924	98	15 708	119	4,1	32 279	103
München										
1991	51 348	100	14,0	41 550	131	39 123	100	13,3	31 658	124
1992	54 289	106	13,8	43 734	130	41 454	106	13,1	33 395	123
1993	54 662	106	13,7	43 480	129	42 165	108	13,0	33 539	122
1994	55 735	109	13,5	44 565	128	42 582	109	12,8	34 048	121
1995	56 386	110	13,3	45 455	128	43 038	110	12,6	34 695	121
1996	56 971	111	13,3	46 261	129	43 520	111	12,5	35 339	122
1997	58 127	113	13,2	47 821	131	44 297	113	12,4	36 444	123
1998	60 234	117	13,2	50 467	134	45 493	116	12,3	38 116	125
1999	62 267	121	13,3	52 226	135	46 605	119	12,3	39 089	125
Augsburg										
1991	7 476	100	2,0	28 944	91	6 419	100	2,2	24 851	97
1992	7 950	106	2,0	30 326	90	6 907	108	2,2	26 347	97
1993	7 932	106	2,0	29 953	89	6 980	109	2,1	26 358	96
1994	8 003	107	1,9	30 349	87	6 940	108	2,1	26 318	94
1995	8 037	108	1,9	30 798	87	6 985	109	2,0	26 769	93
1996	8 123	109	1,9	31 383	88	7 107	111	2,0	27 458	94
1997	8 282	111	1,9	32 172	88	7 203	112	2,0	27 979	95
1998	8 574	115	1,9	33 557	89	7 383	115	2,0	28 895	95
1999	8 860	119	1,9	34 802	90	7 551	118	2,0	29 659	95
Regensburg										
1991	3 628	100	1,0	29 651	93	3 116	100	1,1	25 472	100
1992	3 857	106	1,0	31 181	93	3 280	105	1,0	26 518	98
1993	3 965	109	1,0	31 748	94	3 457	111	1,1	27 681	101
1994	4 129	114	1,0	32 924	95	3 562	114	1,1	28 397	101
1995	4 279	118	1,0	34 011	96	3 689	118	1,1	29 323	102
1996	4 331	119	1,0	34 522	97	3 751	120	1,1	29 902	103
1997	4 422	122	1,0	35 330	97	3 809	122	1,1	30 435	103
1998	4 586	126	1,0	36 659	97	3 914	126	1,1	31 291	102
1999	4 738	131	1,0	37 902	98	3 996	128	1,1	31 965	102
Würzburg										
1991	4 052	100	1,1	31 647	100	3 474	100	1,2	27 132	106
1992	4 297	106	1,1	33 428	99	3 688	106	1,2	28 684	106
1993	4 330	107	1,1	33 603	99	3 753	108	1,2	29 122	106
1994	4 431	109	1,1	34 528	99	3 796	109	1,1	29 586	106
1995	4 497	111	1,1	35 237	99	3 862	111	1,1	30 257	106
1996	4 554	112	1,1	35 892	100	3 922	113	1,1	30 915	106
1997	4 664	115	1,1	36 823	101	4 007	115	1,1	31 640	107
1998	4 850	120	1,1	38 527	102	4 139	119	1,1	32 879	108
1999	5 013	124	1,1	39 810	103	4 248	122	1,1	33 734	108
Erlangen										
1991	3 822	100	1,0	37 285	117	2 871	100	1,0	28 004	110
1992	4 048	106	1,0	39 461	117	3 058	107	1,0	29 807	110
1993	4 036	106	1,0	39 337	116	3 097	108	1,0	30 177	110
1994	4 067	106	1,0	39 875	115	3 107	108	0,9	30 465	109
1995	4 079	107	1,0	40 239	113	3 120	109	0,9	30 782	107
1996	4 125	108	1,0	40 838	114	3 172	110	0,9	31 398	108
1997	4 193	110	1,0	41 675	115	3 208	112	0,9	31 879	108
1998	4 331	113	1,0	42 982	114	3 292	115	0,9	32 666	107
1999	4 469	117	1,0	44 422	115	3 368	117	0,9	33 481	107



15 Einkommen, Umsätze und Steuern

noch: 15.4 Primäreinkommen sowie verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Gebiet und Jahr	Primäreinkommen					Verfügbares Einkommen				
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt			je Einwohner	
	Millionen DM	1991 ≈ 100	Anteil an Bayern in %	DM	Bayern ≈ 100	Millionen DM	1991 ≈ 100	Anteil an Bayern in %	DM	Bayern ≈ 100
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Fürth										
1991	3 599	100	1,0	34 503	109	3 023	100	1,0	28 983	113
1992	3 906	109	1,0	36 717	109	3 285	109	1,0	30 874	114
1993	3 904	108	1,0	36 207	107	3 336	110	1,0	30 940	113
1994	3 956	110	1,0	36 560	105	3 354	111	1,0	30 993	111
1995	3 993	111	0,9	36 968	104	3 389	112	1,0	31 378	110
1996	4 036	112	0,9	37 224	104	3 432	114	1,0	31 648	109
1997	4 132	115	0,9	38 037	105	3 506	116	1,0	32 275	109
1998	4 296	119	0,9	39 252	104	3 623	120	1,0	33 101	108
1999	4 439	123	0,9	40 501	104	3 712	123	1,0	33 873	108
kreisfreie Städte in Bayern										
1991	119 708	100	32,7	34 975	110	96 873	100	32,9	28 304	111
1992	126 988	106	32,3	36 835	109	103 128	106	32,6	29 914	111
1993	127 605	107	31,9	36 705	108	105 010	108	32,3	30 206	110
1994	129 893	109	31,5	37 433	108	105 976	109	31,8	30 540	109
1995	131 406	110	31,0	38 054	107	107 376	111	31,4	31 095	109
1996	132 853	111	30,9	38 613	108	108 938	112	31,2	31 662	109
1997	135 641	113	30,9	39 638	109	110 833	114	31,1	32 389	110
1998	140 637	117	30,9	41 470	110	114 027	118	30,9	33 624	110
1999	145 331	121	30,9	42 907	111	116 786	121	30,8	34 479	110
Landkreise in Bayern										
1991	246 766	100	67,3	30 451	96	197 544	100	67,1	24 377	95
1992	265 900	108	67,7	32 313	96	212 789	108	67,4	25 859	96
1993	272 246	110	68,1	32 635	96	219 905	111	67,7	26 361	96
1994	282 931	115	68,5	33 601	97	227 421	115	68,2	27 009	96
1995	293 082	119	69,0	34 477	97	235 104	119	68,6	27 657	97
1996	296 579	120	69,1	34 586	97	240 412	122	68,8	28 036	96
1997	303 068	123	69,1	35 100	96	245 673	124	68,9	28 453	96
1998	314 326	127	69,1	36 220	96	254 472	129	69,1	29 323	96
1999	324 493	131	69,1	37 170	96	262 305	133	69,2	30 046	96

Quelle: Statistische Berichte des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung, Reihe P II 2 - 99



Kommunalfinanzen 16

Inhalt			Seite	
Tabelle	16.1	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	237	
Tabelle	16.2	Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg	238	
Schaubild		Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner in Nürnberg	238	
Schaubild		Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)	239	
Schaubild		Entwicklung der Schulden und der Pro-Kopf-Schulden in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden in Großstädten sowie dem Preisindex	239	
Schaubild		Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern	240	
Schaubild		Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern	240	
Tabelle	16.3	Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts nach Rechnung	241	
Schaubild		Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Rechnung	241	
Tabelle	16.4	Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach Rechnung	242	
Schaubild		Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Rechnung	242	
Tabelle	16.5	Die Einnahmen des Vermögenshaushalts nach Rechnung	243	
Tabelle	16.6	Die Ausgaben des Vermögenshaushalts nach Rechnung	244	
Tabelle	16.7	Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern bzw. -ziffern	245	
Tabelle	16.8	Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern bzw. -ziffern	245	
Tabelle	16.9	Die Steuereinnahmen, Finanzaufweisungen und Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung	246 - 247	
Tabelle	16.10	Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 DM)	248 - 249	
Tabelle	16.11	Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg nach Rechnung (in 1 000 DM)	250 - 251	
Tabelle	16.12	Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)	252	
Tabelle	16.13	Das Finanzvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)	253	
Tabelle	16.14	Das Anlagevermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)	254 - 255	
Schaubild		Die Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg	256	
Schaubild		Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg nach Anschaffungswerten	256	





16.1 Städtevergleich: Kommunal финанzen

Stadt	Jahr	Grund- steuer (A+B)	Gewerbe- steuer	Einkommen- steuer (Gem. Anteil)	Umsatz- steuer (Gem. Anteil)	sonstige Gemeinde- steuern	- Gewerbe- steuer- umlage	Steuerein- nahmen (netto) insg.	Schulden	
									Bestand	je Einwohner
									1 000 DM	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Nürnberg	1999	144 134	552 652	349 542	68 143	1 684	99 787	1 016 368	1 681 283	3 455
	2000	151 736	578 721	345 775	68 086	1 706	117 755	1 028 269	1 678 980	3 438
	2001	149 244	412 245	342 295	67 870	1 823	81 652	891 824	1 693 749	3 447
München	1999	383 593	2 229 783	899 693	261 605	4 236	335 928	3 442 982	4 140 847	3 460
	2000	380 511	2 186 400	1 268 935	200 575	5 564	444 825	3 597 160	4 129 408	3 412
	2001	397 343	2 031 761	1 147 001	199 966	4 037	389 710	3 390 398	4 211 174	3 429
Augsburg	1999	63 288	205 426	169 540	25 517	.	33 718	269 388	540 436	2 143
	2000	64 438	156 933	168 709	26 839	.	29 413	222 022	523 752	2 072
	2001	63 309	113 094	132 256	20 163	.	26 161	177 113	547 611	2 124
Würzburg	1999	31 306	105 672	81 546	12 902	266	21 139	210 555	297 264	2 348
	2000	33 211	72 679	83 436	10 588	269	14 160	185 021	359 835	2 812
	2001	33 099	97 936	83 565	13 981	282	15 934	212 929	400 400	3 082
Regensburg	1999	39 569	142 305	82 680	15 420	209	28 193	257 559	344 036	2 747
	2000	37 738	208 649	87 581	14 989	240	46 346	308 765	351 096	2 794
	2001	38 304	148 781	86 818	14 956	234	22 618	272 384	375 197	2 950
Fürth	1999	28 171	54 549	54 650	7 467	456	3 195	142 098	279 415	2 545
	2000	29 200	68 188	97 290	12 246	483	17 223	190 184	264 574	2 395
	2001	29 263	76 332	75 897	9 706	519	15 003	176 714	332 243	2 986
Erlangen	1999	33 424	67 790	106 432	11 533	335	20 908	198 605	251 240	2 494
	2000	30 762	79 480	87 871	12 110	340	21 137	189 427	239 069	2 372
	2001	31 804	67 873	87 070	12 098	354	10 425	188 774	241 614	2 371
Berlin	1999	930 975	1 670 456	1 750 537	242 002	47 919	79 793	4 562 097	.	.
	2000	958 417	1 729 498	1 841 965	253 599	50 187	80 417	4 753 249	.	.
	2001	987 694	1 292 804	1 740 689	246 435	56 719	107 571	4 324 340	.	.
Hamburg	1999	609 149	2 877 715	1 656 198	207 031	38 636	535 782	4 852 947	.	.
	2000	613 619	2 553 973	1 730 695	211 507	37 388	412 043	4 735 139	.	.
	2001	628 609	2 385 516	1 640 981	215 605	34 517	487 424	4 417 804	.	.
Köln	1999	341 279	1 280 795	662 748	115 270	20 861	230 244	2 190 709	4 818 729	4 980
	2000	343 426	1 363 227	690 205	122 534	21 313	274 299	2 266 406	4 838 857	4 994
	2001	362 286	1 115 234	656 831	122 315	21 257	208 928	1 742 995	4 938 235	5 103
Frankfurt a. M.	1999	345 413	2 401 428	485 104	119 968	36 030	416 995	2 970 948	4 292 750	6 644
	2000	322 814	1 928 500	486 334	122 563	11 100	320 131	2 551 181	3 935 745	6 048
	2001	298 475	1 957 430	511 137	126 853	11 100	335 559	2 569 435	3 682 328	5 698
Essen	1999	156 014	578 171	471 218	56 553	38 544	105 994	1 111 396	2 018 970	3 371
	2000	164 919	493 048	486 947	59 799	40 080	89 141	1 067 599	2 057 273	3 450
	2001	166 197	503 687	437 986	59 689	12 257	43 099	1 027 028	2 085 894	3 509
Dortmund	1999	152 075	357 895	338 109	41 043	40 444	30 982	898 584	1 778 391	3 021
	2000	148 788	347 264	339 413	42 330	41 708	37 821	756 959	1 808 846	3 091
	2001	151 186	307 583	244 036	31 826	43 354	39 734	710 160	1 845 973	3 147
Düsseldorf	1999	252 665	1 166 004	440 829	98 705	10 745	205 775	1 763 172	3 069 935	5 411
	2000	244 622	1 369 113	455 685	111 166	11 249	260 736	1 931 100	2 845 179	5 000
	2001	247 842	1 240 569	433 392	111 033	11 302	206 274	1 837 863	2 353 408	4 126
Stuttgart	1999	229 383	1 028 501	446 177	81 141	8 107	178 788	1 615 130	1 538 330	2 789
	2000	218 705	1 000 149	457 159	89 874	7 966	218 086	1 555 767	1 399 118	2 536
	2001	454 528	668 567	440 059	89 763	8 143	134 292	1 525 768	2 375 671	.
Bremen	1999	211 527	436 434	327 566	52 895	71 194	86 248	1 013 368	.	.
	2000	208 211	487 082	311 921	53 292	55 793	96 257	1 020 042	.	.
	2001	217 056	438 577	303 933	48 252	55 384	94 883	968 319	.	.
Duisburg	1999	114 269	275 466	287 683	32 276	8 998	30 093	688 599	2 162 388	4 171
	2000	117 935	260 193	281 427	31 510	9 166	24 199	676 032	2 257 273	4 395
	2001	131 473	231 322	266 436	31 424	10 329	30 222	640 762	2 290 392	4 488
Hannover	1999	225 842	809 221	284 149	64 587	10 468	78 422	1 315 846	1 662 087	3 283
	2000	340 132	1 056 185	342 894	70 784	15 464	158 379	1 667 280	1 752 994	3 467
	2001	383 659	944 311	384 854	74 928	19 099	89 234	1 715 628	1 334 549	2 630
Dresden	1999	95 340	195 356	122 390	51 293	3 765	17 119	451 025	1 544 214	3 278
	2000	100 017	244 536	111 156	47 722	3 692	24 938	482 185	1 615 031	3 419
	2001	89 792	268 107	103 479	45 964	2 985	26 322	484 005	1 606 004	3 400
Leipzig	1999	90 341	222 787	115 657	55 045	4 434	20 631	467 633	1 586 599	3 241
	2000	100 985	239 361	103 635	51 515	4 587	26 633	473 450	1 680 926	3 408
	2001	108 820	135 793	96 248	49 621	4 479	14 841	380 121	1 715 820	3 480

Quelle: Angaben der städtestatistischen Ämter, Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunal финанzen



16.2 Der Gesamthaushalt, die Schulden und die Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg

Jahr	Gesamthaushalt nach Rechnung in 1000 DM ^{1) 2)}				Schulden gemäß GFSchu-Statistik ²⁾		Steuerkraftzahlen der Stadt Nürnberg			
	insgesamt *)	darunter			in 1 000 DM (Stand 31.12.)	in DM je Einwohner (Stand 31.12.)	in DM insgesamt	in DM je Einwohner	maßgebende Einwohnerzahl ³⁾	
		Steuer-einnahmen (brutto)	Personal-ausgaben	Leistungen der Sozial-hilfe					Zahl	zum Stand 31.12. ...
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1980	1 739 800	711 916	475 613	98 701	635 830	1 313	377 716 418	777,51	485 801	1978
1985	1 937 834	740 043	570 232	156 109	900 676	1 936	434 358 676	915,81	474 290	1983
1990	2 266 061	863 426	688 032	242 596	1 108 748	2 189	560 442 704	1 166,11	480 609	1988
1995	3 112 038	931 484	862 577	305 639	1 688 897	3 430	696 254 937	1 395,45	498 945	1993
1996	3 019 256	996 036	804 043	317 895	1 652 227	3 352	666 302 078	1 343,77	495 845	1994
1997	2 794 228	979 337	810 860	351 519	1 628 929	3 325	621 482 970	1 262,09	492 425	1995
1998	3 013 513	1 027 011	827 437	356 240	1 650 903	3 381	674 908 509	1 369,36	492 864	1996
1999	2 965 004	1 132 505	798 322	344 132	1 676 519	3 445	669 756 348	1 367,54	489 758	1997
2000	2 905 255	1 137 049	802 680	356 846	1 718 134	3 515	706 420 618	1 450,12	487 146	1998
2001	2 963 296	1 000 949	822 708	361 875	1 690 711	3 443	760 367 333	1 562,52	486 628	1999

1) Anordnungssoll gemäß KommHV

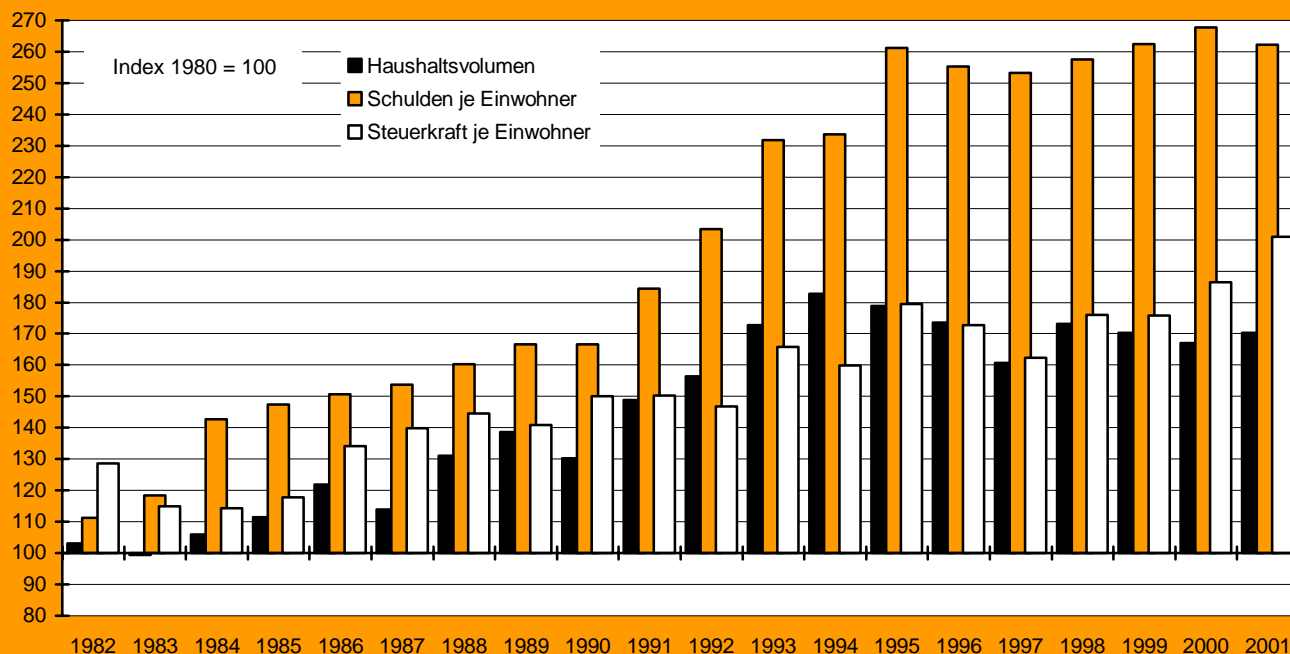
2) Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb (StEB) und Seniorenamt (SenA) und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN)

3) nach der FAGDV in der jeweils gültigen Fassung, Abweichungen von der amtlichen Bevölkerungszahl möglich

*) Einnahmen = Ausgaben, ausgen. 1990 (Saldo: -48 987 Tsd. DM), 1992 (Saldo: -38 418 Tsd. DM), 1993 (Saldo: -25 271 Tsd. DM), 1995 (Saldo: -103 575 Tsd. DM), 1996 (Saldo: -81 140 Tsd. DM), 1997 (Saldo: -44 264 Tsd. DM), 1998 (Saldo: -65 787 Tsd. DM), 1999 (Saldo: -16 402 Tsd. DM), 2000 (Saldo: -73 167) und 2001 (Saldo: -138 097).

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

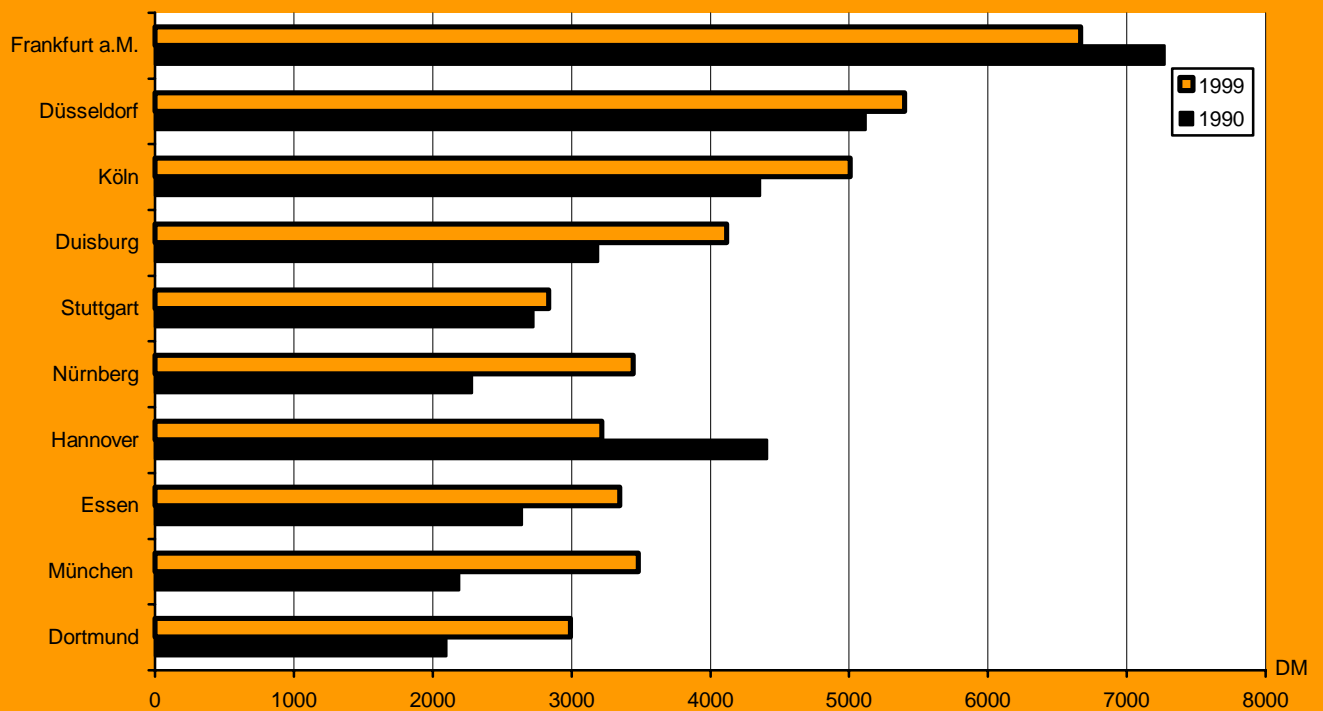
Entwicklung des Haushaltsvolumens, der Schulden je Einwohner und der Steuerkraft je Einwohner in Nürnberg



Amt für Stadtforschung und Statistik



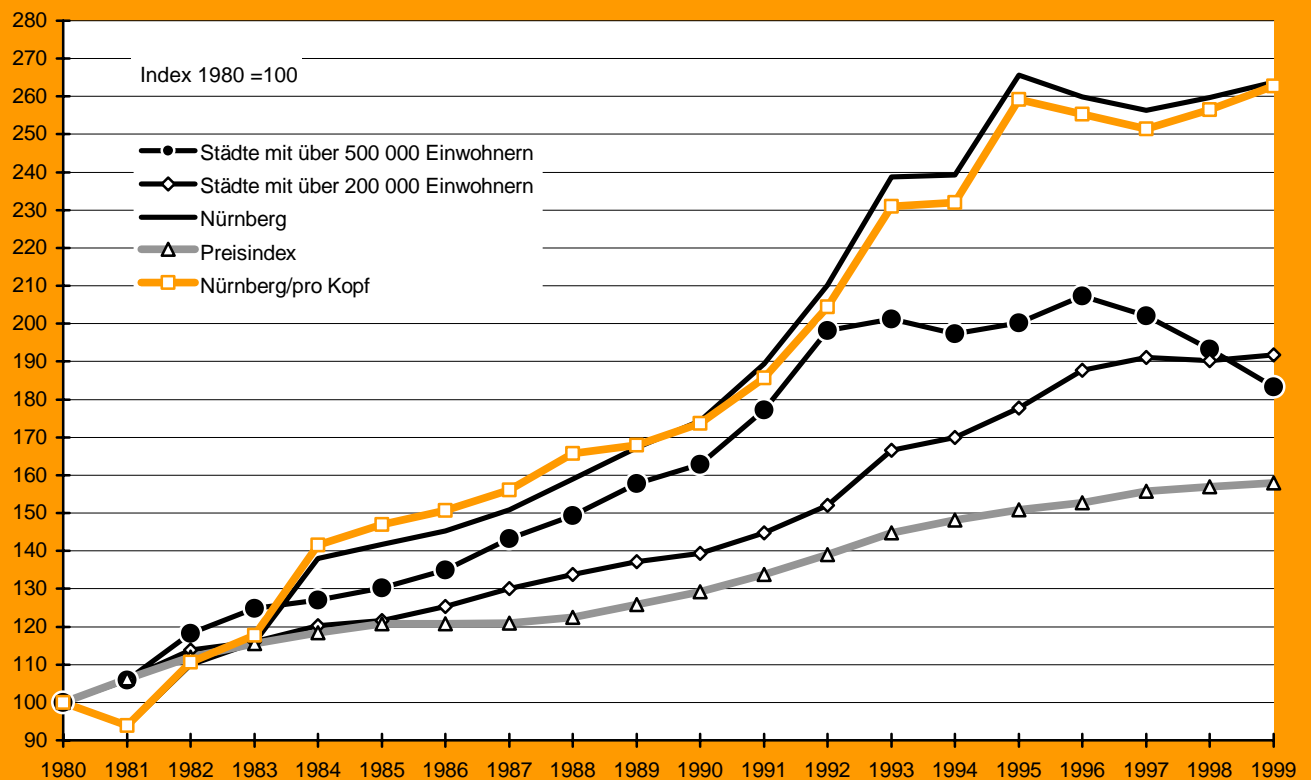
Schulden je Einwohner (Nürnberg im Vergleich mit Großstädten über 500 000 Einwohner)



Amt für Stadtforschung und Statistik

Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

Entwicklung der Schulden und der Pro-Kopf-Schulden in Nürnberg im Vergleich mit der Entwicklung der Schulden in Großstädten sowie dem Preisindex

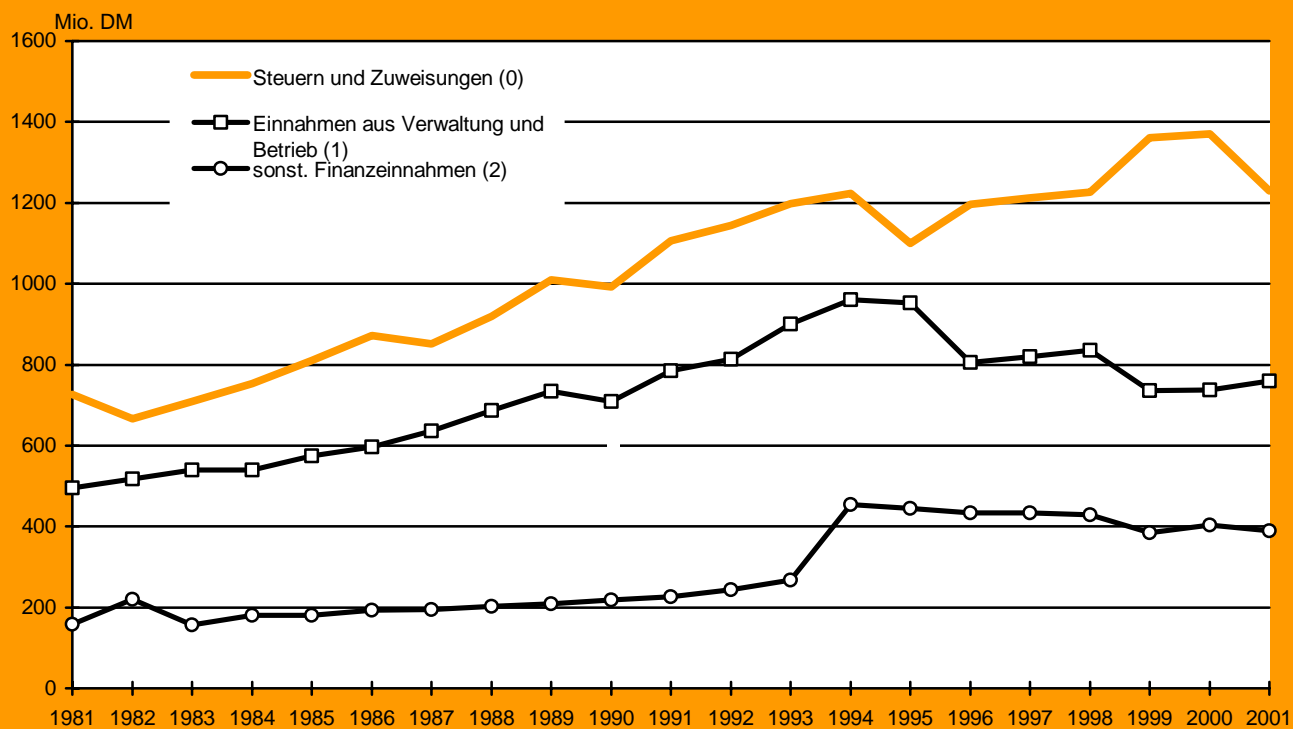


Amt für Stadtforschung und Statistik

Quelle: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden
Zuordnung der Städte zu den Einwohnerklassen Stand 31.12.1980

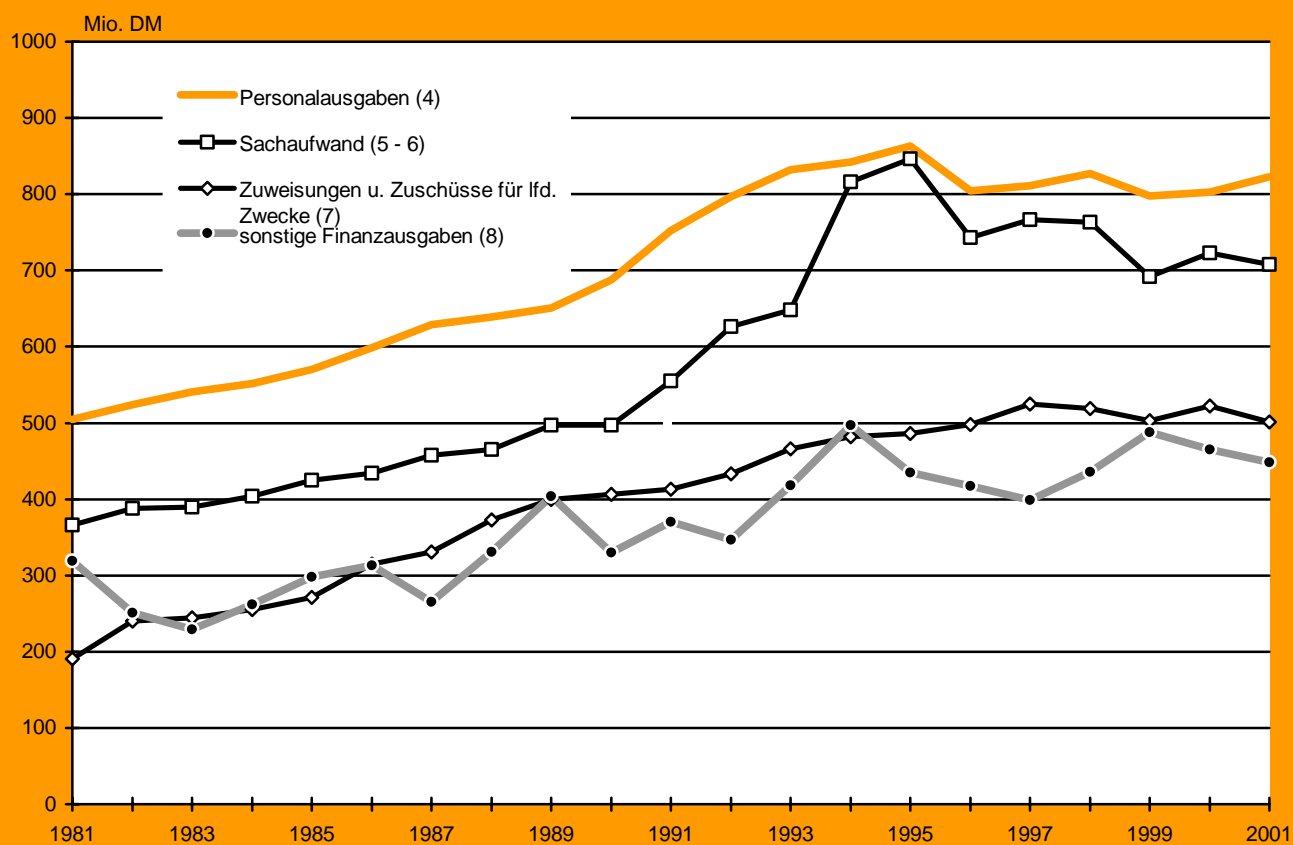


Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern



Amt für Stadtforschung und Statistik

Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Gruppierungsnummern



Amt für Stadtforschung und Statistik



16.3 Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts nach Rechnung ¹⁾

Jahr	insgesamt	d a v o n				
		Steuern (brutto) und allgemeine Zuweisungen	sonstige Finanzeinnahmen	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb		
				insgesamt	darunter	
					Verwaltungs- gebühren	Mieten und Pachten
	1	2	3	4	5	6
in 1000 DM						
1980	1 363 962	750 966	140 617	472 379	14 810	18 337
1985	1 564 040	809 596	180 731	573 713	20 712	20 517
1990	1 921 463	993 138	219 029	709 296	29 826	25 031
1995	2 496 930	1 099 733	443 841	953 356	39 592	34 584
1996	2 436 058	1 197 411	432 956	805 691	38 193	35 244
1997	2 466 024	1 212 935	433 063	820 026	37 065	38 703
1998	2 489 713	1 225 661	429 230	834 822	36 328	39 980
1999	2 481 431	1 361 059	384 565	735 807	38 698	39 846
2000	2 512 262	1 370 817	403 983	737 462	44 827	40 363
2001	2 378 935	1 229 249	389 525	760 161	43 749	43 918
in DM je Einwohner *)						
1980	2 817	1 551	290	976	31	38
1985	3 353	1 736	387	1 230	44	44
1990	3 920	2 026	447	1 447	61	51
1995	5 055	2 226	899	1 930	80	70
1996	4 949	2 433	880	1 637	78	72
1997	5 018	2 468	881	1 669	75	79
1998	5 098	2 510	879	1 709	74	82
1999	5 099	2 797	790	1 512	80	82
2000	5 156	2 813	829	1 513	92	83
2001	4 856	2 509	795	1 552	89	90

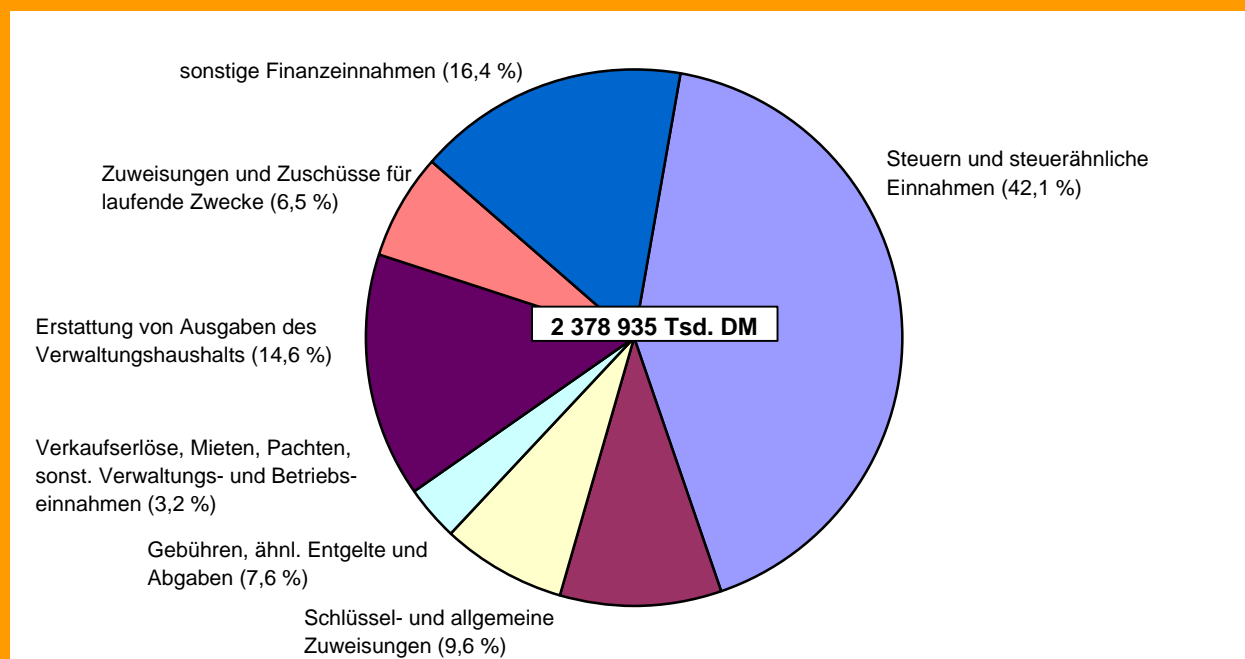
1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunal финанzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN)

*) mittlerer Bevölkerungsstand 2001: 489 935

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Einnahmen des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Rechnung 2001



Amt für Stadtforschung und Statistik



16.4 Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach Rechnung ¹⁾

Jahr	darunter					
	insgesamt	Personalausgaben	Sachausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	Zinsausgaben	Gewerbsteuerumlage
	1	2	3	4	5	6
	in 1000 DM					
1980	1 363 962	475 613	331 769	165 755	44 415	86 485
1985	1 564 040	570 232	424 687	270 779	63 430	41 978
1990	1 921 463	688 032	497 389	406 041	73 644	54 660
1995	2 630 055	862 577	846 344	486 264	103 945	82 874
1996	2 462 416	804 043	743 130	498 222	118 414	84 578
1997	2 501 595	810 860	767 003	525 134	117 080	93 970
1998	2 544 928	827 437	763 274	518 581	116 686	90 669
1999	2 481 431	798 322	692 406	502 770	111 683	99 787
2000	2 512 262	802 680	722 795	521 593	110 882	117 755
2001	2 479 677	822 708	708 240	500 792	112 442	81 652
	in DM je Einwohner *)					
1980	2 817	982	685	342	92	179
1985	3 353	1 223	910	581	136	90
1990	3 920	1 404	1 015	828	150	112
1995	5 324	1 746	1 713	984	210	168
1996	5 003	1 634	1 510	1 012	241	172
1997	5 090	1 650	1 561	1 069	238	191
1998	5 211	1 694	1 563	1 062	239	186
1999	5 099	1 640	1 423	1 033	230	205
2000	5 156	1 647	1 483	1 070	228	242
2001	5 061	1 679	1 446	1 022	230	167

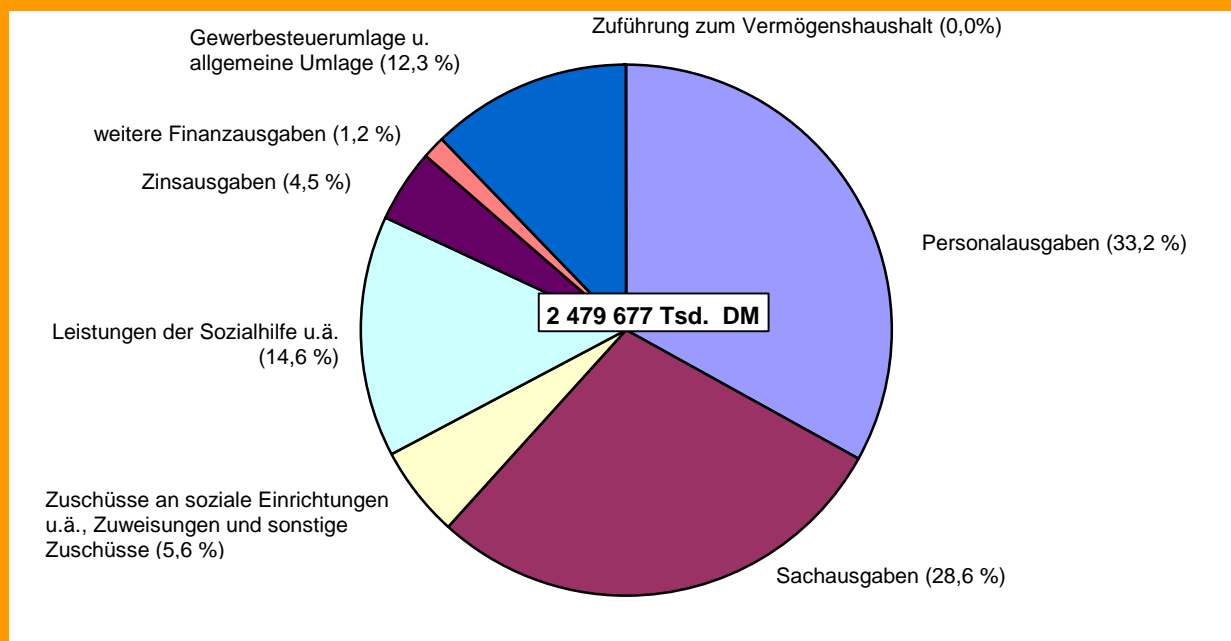
1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN).

*) mittlerer Bevölkerungsstand 2001: 489 935

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Ausgaben des Verwaltungshaushalts der Stadt Nürnberg nach Rechnung 2001



Amt für Stadtforschung und Statistik



16.5 Die Einnahmen des Vermögenshaushalts nach Rechnung ¹⁾

Jahr	insgesamt	darunter				
		Zuführung vom Verwaltungshaushalt	Entnahmen aus Rücklagen	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	Einnahmen von Krediten und inneren Darlehen
	1	2	3	4	5	6
in 1 000 DM						
1975	351 727	67 081	49 015	13 862	73 016	86 944
1980	375 838	186 903	13 251	36 043	75 300	32 927
1985	373 795	109 316	4 748	38 469	57 574	125 670
1990	344 598	68 955	18 489	34 375	84 666	94 623
1991	471 500	129 845	21 488	49 969	77 857	137 554
1992	519 090	53 999	43 471	56 433	88 450	204 530
1993	641 997	97 210	13 309	27 947	99 316	316 901
1994	540 530	112 970	92 146	73 190	75 544	132 643
1995	511 533	391	136 998	28 984	52 226	237 705
1996	502 058	434	31 893	66 991	49 355	134 284
1997	283 939	474	41 373	45 119	73 986	48 120
1998	458 013	485	67 179	30 855	66 179	176 236
1999	467 171	84 107	38 758	38 144	70 398	87 902
2000	319 826	11 970	60 978	35 706	45 272	82 581
2001	446 264	385	68 028	74 452	72 951	140 328
in DM je Einwohner *)						
1975	698	132	98	28	114	172
1980	776	386	27	74	156	68
1985	801	234	10	82	123	269
1990	703	141	38	70	173	193
1991	952	262	43	101	157	278
1992	1 041	108	87	113	177	410
1993	1 285	195	27	56	199	634
1994	1 086	227	185	147	152	267
1995	1 036	1	277	59	106	481
1996	1 020	1	65	136	100	273
1997	578	1	84	92	151	98
1998	938	1	138	63	136	361
1999	960	173	80	78	145	181
2000	656	25	125	73	93	169
2001	911	1	139	152	149	286

1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN).

*) mittlerer Bevölkerungsstand 2001: 489 935

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.6 Die Ausgaben des Vermögenshaushalts nach Rechnung ¹⁾

Jahr	insgesamt	darunter								
		Zuführung an Ver- waltungs- haushalt	Zuführung an Rücklagen	Gewährung von Darlehen	Erwerb von Vermögen	Schulden- tilgung	Baumaßnahmen			
							insgesamt	darunter		
								Schulen	Straßen	U-Bahn
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
in 1 000 DM										
1975	351 727	137	20	4 688	72 109	72 621	156 225	28 137	31 110	52 738
1980	375 838	1	2 884	14 599	63 284	64 359	221 196	32 834	31 645	81 856
1985	373 795	3	10 259	20 032	66 035	97 628	157 502	6 856	18 457	42 091
1990	393 585	2	10 705	10 831	35 317	50 770	233 667	15 741	20 770	41 367
1991	471 500	8	30 750	19 801	78 069	46 967	250 548	15 279	19 121	50 262
1992	557 508	23	41 716	8 420	36 473	74 124	303 172	3 670	26 541	52 944
1993	667 267	46	168 178	8 577	52 796	134 957	249 528	4 857	22 989	56 852
1994	540 530	17	60 159	8 920	66 568	129 490	227 051	6 024	29 595	40 205
1995	481 983	11	35 377	4 832	70 356	93 047	212 208	3 935	39 578	38 845
1996	556 840	28	55 982	13 557	95 772	145 924	117 057	7 705	23 084	32 722
1997	292 633	22	19 042	13 242	40 032	71 418	121 660	9 806	17 151	50 181
1998	468 586	-	38 954	8 240	42 699	129 612	144 800	10 914	19 479	63 780
1999	483 573	-	137 395	12 759	24 399	86 936	159 335	14 531	21 187	48 215
2000	392 993	3	89 773	9 044	46 927	41 284	112 679	15 547	18 656	19 745
2001	483 619	8	30 951	5 037	160 572	145 751	148 862	19 979	27 920	38 184
in DM je Einwohner *)										
1975	698	-	-	10	142	144	310	56	62	104
1980	776	-	6	30	131	133	457	68	65	169
1985	801	-	22	43	142	209	338	15	40	90
1990	803	-	22	22	72	104	477	32	42	84
1991	952	-	62	40	158	95	506	31	39	102
1992	1 118	-	84	17	73	149	608	7	53	106
1993	1 336	-	337	17	106	270	499	10	46	114
1994	1 086	-	121	18	134	260	456	12	59	81
1995	976	-	72	10	142	188	430	8	80	79
1996	1 131	-	114	28	195	296	238	16	47	66
1997	595	-	39	27	81	145	248	20	35	102
1998	959	-	80	17	87	265	296	22	40	131
1999	994	-	282	26	50	179	327	30	44	99
2000	807	0	184	19	96	85	231	32	38	41
2001	987	0	63	10	218	297	304	41	57	78

1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN).

*) mittlerer Bevölkerungsstand 2001: 489 935

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.7 Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern bzw. -ziffern ¹⁾

Jahr	Einnahmen insgesamt (0 - 2)	davon Steuern u. Zuweisungen (0)			davon Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (1)					davon sonstige Finanz- einnahmen (2)
		insgesamt	davon		insgesamt	davon				
			Steuern u. steuerähn- liche Ein- nahmen (00-03)	Schlüssel- und allge- meine Zu- weisungen (04-08)		Gebühren, ähnl. Ent- gelte und Abgaben (10-12)	Verk.erl., Mieten, Pachten u. sonst.Ver- walt. und Betriebs- einnahmen (13-15)	Erstattun- gen von Ausgaben des Ver- waltungs- haushalts (16)	Zuweisun- gen und Zuschüsse für lfd. Zwecke (17)	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	in 1 000 DM									
1980	1 363 962	750 966	711 916	39 050	472 379	206 483	50 671	124 253	90 972	140 617
1985	1 564 040	809 596	740 043	69 553	573 713	266 132	54 573	142 393	110 615	180 731
1990	1 921 463	993 138	863 426	129 712	709 296	328 444	62 912	203 477	114 463	219 029
1995	2 496 930	1 099 733	931 484	168 249	953 356	470 794	68 560	267 351	146 651	443 841
1996	2 436 058	1 197 411	996 036	201 375	805 690	308 530	64 688	289 649	142 823	432 956
1997	2 466 024	1 212 935	979 337	233 598	820 026	291 290	76 555	307 648	144 534	433 063
1998	2 489 713	1 225 661	1 027 011	198 651	834 822	277 792	85 856	325 248	145 925	429 230
1999	2 481 431	1 361 059	1 132 505	228 554	735 807	179 160	68 999	334 599	153 049	384 565
2000	2 512 262	1 370 817	1 137 049	233 768	737 462	174 237	70 092	347 984	145 150	403 983
2001	2 378 935	1 229 249	1 000 949	228 300	760 161	180 210	76 355	348 380	155 216	389 525

1) ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN). Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

16.8 Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern bzw. -ziffern ¹⁾

Jahr	Ausgaben insgesamt (4 - 8)	davon									
		Personal- ausgaben (4)	Sach- aufwand (5-6)	Zuweisg.u. Zusch. f. lfd. Zw. (7)			sonstige Finanzausgaben (8)				
				ins- gesamt	davon		ins- gesamt	davon			
					Zusch. an soz. Einr. u.ä., Zu- weisg. u. sonst. Zu- schüsse (70-71)	Leistungen d. Sozial- hilfe u.ä. (73-79)		Zins- ausgaben (80)	Gewerbe- steuer- umlage u. allgem. Umlagen (81-83)	weitere Finanz- ausgaben, Versor.- rücklage (84, 85, 866,89)	Zuführung an Ver- mögens- haushalt (86)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
	in 1 000 DM										
1980	1 363 962	475 613	331 769	165 755	67 054	98 701	390 825	44 415	149 165	10 343	186 902
1985	1 564 040	570 232	424 687	270 779	114 670	156 109	298 343	63 430	120 251	5 346	109 316
1990	1 921 463	688 032	497 389	406 041	163 445	242 596	330 001	73 644	176 708	10 694	68 955
1995	2 630 055	862 577	846 344	486 264	180 562	305 639	434 870	103 945	302 093	28 440	391
1996	2 462 416	804 043	743 130	498 222	180 128	317 895	417 021	118 414	268 667	29 506	434
1997	2 501 595	810 860	767 003	525 134	173 516	351 519	398 599	117 080	250 083	30 962	474
1998	2 544 928	827 437	763 274	518 581	162 250	356 240	435 636	116 686	273 382	45 083	485
1999	2 481 431	798 322	692 406	502 770	158 575	344 132	487 933	111 683	274 772	17 371	84 107
2000	2 512 262	802 680	722 795	521 593	164 746	356 846	465 194	110 882	303 550	38 791	11 970
2001	2 479 677	822 708	708 240	500 792	138 917	361 875	447 937	112 442	303 843	31 267	385

1) Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN). Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.9 Die Steuereinnahmen, Finanzaufweisungen und

Jahr	Steuereinnahmen u. Finanzaufweisungen insgesamt	davon Steuereinnahmen								
		insgesamt	davon							
			Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbesteuer (brutto)	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Zuschläge zur Grundsteuer	Getränke-/ Vergnügungs-/ Kinosteuer	Hundesteuer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
in 1 000 DM										
1975	504 864	488 287	205	70 176	252 802	-	148 572	8 603	6 731	1 145
1980	750 966	711 916	272	79 712	379 330	-	237 043	13 358	916	1 285
1985	809 596	740 043	357	97 880	390 681	-	248 125	1 561	4	1 435
1990	993 138	863 426	369	111 961	459 771	-	287 897	1 861	7	1 560
1991	1 106 726	971 590	380	113 567	524 676	-	330 941	518	-5	1 514
1992	1 144 623	991 995	398	118 619	503 552	-	366 584	1 359	9	1 473
1993	1 197 860	1 043 396	399	121 112	550 750	-	368 508	787	5	1 835
1994	1 222 538	1 007 162	393	130 002	517 143	-	357 709	160	-	1 760
1995	1 099 733	931 484	423	134 653	449 715	-	344 835	115	2	1 742
1996	1 197 411	996 036	414	138 220	527 273	-	328 266	139	-17	1 741
1997	1 212 935	979 337	416	142 060	530 173	-	305 018	-20	-	1 690
1998	1 225 661	1 027 011	420	140 384	492 427	64 180	327 896	21	-	1 683
1999	1 361 059	1 132 505	443	143 697	568 971	68 143	349 542	2	-	1 708
2000	1 370 817	1 137 049	434	149 953	571 081	68 086	345 775	-	-	1 720
2001	1 229 249	1 000 949	438	151 455	426 312	67 870	342 295	16	-	1 731
in %										
1975	100	96,7	0,0	13,9	50,1	-	29,4	1,7	1,4	0,2
1980	100	94,8	0,0	10,6	50,5	-	31,6	1,8	0,1	0,2
1985	100	91,4	0,0	12,1	48,3	-	30,6	0,2	0,0	0,2
1990	100	86,9	0,0	11,3	46,3	-	29,0	0,2	0,0	0,2
1991	100	87,8	0,0	10,3	47,4	-	29,9	0,1	0,0	0,1
1992	100	86,7	0,0	10,4	44,0	-	32,0	0,1	0,0	0,1
1993	100	87,1	0,0	10,1	46,0	-	30,8	0,1	0,0	0,2
1994	100	82,4	0,0	10,6	42,3	-	29,3	0,0	-	0,1
1995	100	84,7	0,0	12,2	40,9	-	31,4	0,0	0,0	0,2
1996	100	83,2	0,0	11,5	44,0	-	27,4	0,0	0,0	0,1
1997	100	80,7	0,0	11,7	43,7	-	25,1	0,0	-	0,1
1998	100	83,8	0,0	11,5	40,2	5,2	26,8	0,0	-	0,1
1999	100	83,2	0,0	10,6	41,8	5,0	25,7	0,0	-	0,1
2000	100	82,9	0,0	10,9	41,7	5,0	25,2	-	-	0,1
2001	100	81,4	0,0	12,3	34,7	5,5	27,8	0,0	-	0,1

1) Anordnungssoll gemäß KommHV, im Gegensatz zu den in den Statistischen Nachrichten der Stadt Nürnberg, Vierteljahresbericht, unter Kommunalfinanzen veröffentlichten Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben.
Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

Umlagen der Stadt Nürnberg nach Rechnung ¹⁾

davon Finanzzuweisungen					Umlagen (Ausgabe)			Jahr
insgesamt	davon				insgesamt	darunter		
	Schlüssel- u. Bedarfszuweisungen	Zuweisung zum Verwaltungsaufwand	Grunderwerbsteuer	sonstige Zuweisungen		Bezirksumlage	Gewerbesteuerumlage	
11	12	13	14	15	16	17	18	
in 1 000 DM								
16 577	3 245	6 828	6 452	52	117 823	41 232	76 591	1975
39 050	4 368	18 122	9 757	6 803	149 165	62 680	86 485	1980
69 553	27 702	20 802	18 031	3 018	120 251	78 273	41 978	1985
129 712	68 072	26 577	34 499	564	176 708	122 048	54 660	1990
135 136	76 402	27 342	30 831	561	180 969	123 881	57 088	1991
152 628	85 331	27 967	38 459	871	200 150	129 678	70 472	1992
154 463	87 001	28 683	37 885	1 092	202 520	161 151	41 369	1993
215 371	144 068	28 785	41 332	1 186	236 082	172 972	63 110	1994
168 249	108 864	28 904	29 172	1 309	302 093	203 851	82 874	1995
201 375	119 020	29 256	25 934	27 165	268 667	181 718	84 578	1996
233 598	151 309	29 300	28 536	24 453	250 082	164 267	93 970	1997
198 651	116 809	29 326	28 510	24 006	273 382	182 433	90 669	1998
228 554	140 754	31 933	31 255	24 612	274 772	174 928	99 787	1999
233 768	143 900	31 763	33 516	24 589	303 550	185 795	117 755	2000
239 145	150 464	31 730	32 170	24 781	303 843	222 191	81 652	2001
in %								
3,3	0,6	1,4	1,3	0,0	100	35,0	65,0	1975
5,2	0,6	2,4	1,3	0,9	100	42,0	58,0	1980
8,6	3,4	2,6	2,2	0,4	100	65,1	34,9	1985
13,1	6,9	2,7	3,5	0,1	100	69,1	30,9	1990
12,2	6,9	2,5	2,8	0,1	100	68,5	31,5	1991
13,3	7,5	2,4	3,4	0,1	100	64,8	35,2	1992
12,9	7,3	2,4	3,2	0,1	100	79,6	20,4	1993
17,6	11,8	2,4	3,4	0,1	100	73,3	26,7	1994
15,3	9,9	2,6	2,7	0,1	100	67,5	27,4	1995
16,8	9,9	2,4	2,2	2,3	100	67,6	31,5	1996
19,3	12,5	2,4	2,4	2,0	100	65,7	37,6	1997
16,2	9,5	2,4	2,3	2,0	100	66,7	33,2	1998
16,8	10,3	2,3	2,3	1,8	100	63,7	36,3	1999
17,1	10,5	2,3	2,4	1,8	100	61,2	38,8	2000
19,4	12,2	2,6	2,6	2,0	100	73,1	26,9	2001



16.10 Der Verwaltungshaushalt der Stadt Nürnberg

Jahr	insgesamt	davon Einzelplan				
		0	1	2	3	4
		Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Schulen	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	Soziale Sicherung
	1	2	3	4	5	6
Einnahmen						
1985	1 564 040	37 162	13 892	97 633	29 379	140 907
1990	1 921 463	52 578	18 097	103 773	33 149	204 010
1991	2 117 106	58 942	20 158	108 538	36 567	198 248
1992	2 202 791	62 280	20 050	116 741	37 727	222 248
1993	2 364 439	67 955	20 211	112 769	39 149	258 483
1994	2 637 776	59 956	22 302	111 452	40 132	242 486
1995	2 496 930	42 267	24 137	117 746	41 814	234 479
1996	2 436 058	41 792	27 078	115 220	43 217	206 008
1997	2 466 024	42 785	27 475	117 158	46 167	219 733
1998	2 489 713	36 231	26 592	118 554	45 523	215 713
1999	2 481 431	50 886	30 843	128 306	53 947	209 817
2000	2 512 262	51 897	34 960	121 364	60 580	219 996
2001	2 378 935	53 132	36 613	126 022	57 155	227 442
Ausgaben						
1985	1 564 040	92 234	72 509	209 230	104 043	302 671
1990	1 921 463	121 172	89 366	229 305	120 340	432 950
1991	2 117 106	129 866	96 322	246 027	127 323	451 255
1992	2 202 791	137 042	102 290	257 836	134 194	502 529
1993	2 364 439	141 061	107 301	264 530	137 336	563 804
1994	2 637 776	152 715	119 107	305 010	154 078	550 925
1995	2 630 055	145 648	122 512	312 512	159 326	576 762
1996	2 462 416	146 829	127 781	330 073	161 015	538 422
1997	2 501 595	140 170	130 183	339 266	171 414	574 763
1998	2 544 928	145 701	129 560	337 304	180 352	584 538
1999	2 481 431	148 001	138 209	342 572	181 733	579 226
2000	2 512 262	153 314	147 261	347 188	206 239	597 057
2001	2 479 677	161 677	150 298	347 185	200 988	609 917
Überschuss/Zuschussbedarf (-)						
1985	-	-55 072	-58 617	-111 596	-74 664	-161 764
1990	-	-68 594	-71 269	-125 532	-87 191	-228 940
1991	-	-70 924	-76 164	-137 489	-90 756	-253 007
1992	-	-74 762	-82 240	-141 095	-96 467	-280 281
1993	-	-73 106	-87 090	-151 760	-98 187	-305 321
1994	-	-92 759	-96 805	-193 558	-113 946	-308 439
1995	-133 125	-103 381	-98 375	-194 766	-117 512	-342 283
1996	-26 358	-105 037	-100 703	-214 853	-117 798	-332 414
1997	-35 568	-97 385	-102 708	-222 108	-125 247	-355 030
1998	-55 215	-109 470	-102 968	-218 750	-134 829	-368 825
1999	-	-97 115	-107 366	-214 266	-127 786	-369 409
2000	-	-101 417	-112 301	-255 824	-145 659	-377 061
2001	-100 742	-108 545	-113 685	-211 163	-143 833	-382 475

1) Anordnungssoll gemäß KommHV. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN).

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

nach Rechnung (in 1 000 DM) ¹⁾

davon Einzelplan					Jahr
5 Gesundheit, Sport, Erholung	6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	8 Wirtschaftliche Unternehmen	9 Allgemeine Finanzwirtschaft	
7	8	9	10	11	
Einnahmen					
18 635	71 014	163 083	86 347	905 988	1985
20 955	83 883	208 869	83 422	1 112 728	1990
22 946	95 677	262 100	90 142	1 223 788	1991
23 278	92 657	242 255	86 183	1 299 372	1992
24 087	107 303	278 659	86 751	1 369 072	1993
25 615	116 407	304 617	94 436	1 620 374	1994
21 654	96 823	309 139	85 453	1 523 418	1995
19 867	104 164	227 376	86 551	1 564 785	1996
19 673	99 648	212 293	93 482	1 587 610	1997
32 665	101 536	200 081	91 362	1 621 458	1998
39 567	77 835	102 474	86 425	1 701 330	1999
38 155	83 429	85 694	90 127	1 726 060	2000
41 026	88 351	82 909	94 536	1 571 748	2001
Ausgaben					
89 953	135 633	166 299	98 417	293 052	1985
115 548	153 017	223 444	116 617	319 704	1990
127 965	172 081	260 283	119 636	386 348	1991
127 134	175 587	291 553	140 210	334 417	1992
121 806	191 486	293 435	148 086	395 592	1993
127 016	235 341	330 230	207 203	456 149	1994
122 905	246 196	321 927	203 123	419 144	1995
113 013	254 182	191 432	202 969	396 700	1996
115 225	263 518	177 986	205 730	383 337	1997
125 848	251 264	200 264	191 318	398 776	1998
131 594	229 898	68 054	182 151	479 992	1999
126 829	245 869	57 927	177 307	453 271	2000
129 120	240 800	66 175	139 157	434 356	2001
Überschuss/Zuschussbedarf (-)					
-71 318	-64 619	- 3 216	-12 070	612 936	1985
-94 593	-69 134	-14 576	-33 195	793 024	1990
-105 019	-76 404	1 817	-29 494	837 440	1991
-103 856	-82 930	-49 298	-54 027	964 956	1992
-97 719	-84 183	-14 776	-61 336	973 480	1993
-101 401	-118 934	-25 613	-112 767	1 164 225	1994
-101 251	-149 373	-12 788	-117 670	1 104 274	1995
-93 146	-150 018	35 944	-116 418	1 168 085	1996
-95 552	-163 870	34 307	-112 248	1 204 273	1997
-93 183	-149 728	-183	-99 956	1 222 682	1998
-92 027	-152 063	34 420	-95 726	1 221 338	1999
-88 674	-162 440	27 767	-87 180	1 272 789	2000
-88 094	-152 449	16 734	-44 621	1 137 392	2001


16.11 Der Vermögenshaushalt der Stadt Nürnberg

Jahr	insgesamt	davon Einzelplan				
		0	1	2	3	4
		Allgemeine Verwaltung	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Schulen	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	Soziale Sicherung
	1	2	3	4	5	6
Einnahmen						
1985	373 795	1 196	857	1 994	4 054	1 931
1990	344 598	824	489	7 308	1 659	2 296
1991	471 500	122	766	4 673	1 857	5 636
1992	519 090	487	564	8 317	1 484	7 190
1993	641 997	329	697	4 854	1 556	3 056
1994	540 530	23	907	1 849	22 985	3 636
1995	511 533	1 418	111	1 366	4 291	3 952
1996	502 058	-144	1 582	2 436	3 491	6 999
1997	283 939	790	138	2 032	3 538	2 251
1998	458 013	67	72	1 227	4 420	2 280
1999	467 171	1 582	1 502	3 060	7 067	15 179
2000	319 826	197	482	3 473	6 616	4 060
2001	446 264	9 360	497	5 803	15 310	3 106
Ausgaben						
1985	373 795	5 737	1 584	8 642	10 901	15 388
1990	393 585	2 511	2 223	20 085	10 784	22 604
1991	471 500	3 562	1 717	20 253	41 132	23 232
1992	557 508	2 855	1 999	8 850	7 038	19 380
1993	667 268	3 744	847	8 715	7 097	10 672
1994	540 530	7 189	1 547	4 978	13 335	16 957
1995	481 983	24 642	3 583	6 920	15 908	15 696
1996	556 840	21 100	1 808	10 250	27 557	21 393
1997	292 633	3 232	2 140	12 766	13 905	14 548
1998	468 586	4 481	2 101	15 060	27 703	19 403
1999	483 573	7 356	3 032	18 570	20 082	17 848
2000	392 993	4 308	2 923	21 035	32 343	22 256
2001	483 619	13 528	4 330	32 346	34 645	20 694
Überschuss/Zuschussbedarf (-)						
1985	-	-4 541	-727	-6 648	-6 847	-13 457
1990	-48 987	-1 687	-1 734	-12 777	-9 125	-20 308
1991	-	-3 440	-951	-15 580	-39 275	-17 596
1992	-38 418	-2 368	-1 435	-533	-5 554	-12 190
1993	-25 271	-3 415	-150	-3 861	-5 541	-7 616
1994	-	-7 166	-640	-3 129	9 650	-13 321
1995	29 550	-23 224	-3 472	-5 554	-11 617	-11 744
1996	-54 782	-21 244	-226	-7 814	-24 066	-14 394
1997	-8 694	-2 442	-2 002	-10 734	-10 367	-12 297
1998	-10 573	-4 414	-2 030	-13 833	-23 283	-17 123
1999	-16 402	-5 774	-1 530	-15 510	-13 015	-2 669
2000	-73 167	-4 111	-2 441	-17 562	-25 727	-18 196
2001	-37 355	-4 168	-3 833	-26 543	-19 335	-17 855

1) Anordnungssoll gemäß KommHV. Ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN).

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

nach Rechnung (in 1 000 DM) ¹⁾

davon Einzelplan					Jahr
5 Gesundheit, Sport, Erholung	6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschafts- förderung	8 Wirtschaftliche Unternehmen	9 Allgemeine Finanzwirtschaft	
7	8	9	10	11	
Einnahmen					
1 368	38 139	31 566	53 983	238 704	1985
9 606	30 241	51 980	53 890	186 305	1990
1 930	46 593	40 189	75 874	293 860	1991
506	54 260	76 449	62 050	307 783	1992
696	61 239	80 914	56 200	432 456	1993
1 554	44 654	47 444	74 182	343 295	1994
1 284	56 871	27 359	35 562	379 319	1995
1 297	114 919	124 934	74 836	171 709	1996
605	28 513	66 170	85 587	94 316	1997
210	27 185	107 256	67 372	247 924	1998
1 342	32 161	126 924	74 516	203 837	1999
1 368	34 789	67 222	39 366	162 254	2000
2 243	37 323	63 913	92 628	216 082	2001
Ausgaben					
9 096	63 008	60 711	90 082	108 646	1985
38 129	56 525	124 924	54 461	61 340	1990
29 099	50 642	148 843	75 648	77 372	1991
29 169	71 967	191 257	60 176	164 817	1992
25 030	78 083	140 267	69 641	323 172	1993
21 110	57 412	127 913	82 719	207 370	1994
25 245	54 922	128 502	52 961	153 604	1995
12 623	62 013	50 426	74 970	274 701	1996
13 104	56 337	23 899	62 283	90 419	1997
11 162	51 332	8 927	79 425	248 991	1998
17 991	54 381	62 692	56 040	225 581	1999
14 575	42 046	13 703	42 737	197 067	2000
28 137	50 542	30 337	79 474	189 584	2001
Überschuss/Zuschussbedarf (-)					
-7 728	-24 869	-29 145	-36 099	130 058	1985
-28 523	-26 284	-72 944	-571	124 965	1990
-27 169	-4 049	-108 654	226	216 488	1991
-28 663	-17 707	-114 808	1 874	142 966	1992
-24 334	-16 844	-59 353	-13 441	109 284	1993
-19 556	-12 758	-80 469	-8 537	135 925	1994
-23 961	1 949	-101 143	-17 399	225 715	1995
-11 326	52 906	74 508	-134	-102 992	1996
-12 499	-27 824	42 271	23 304	3 897	1997
-10 952	-24 147	98 329	-12 053	-1 067	1998
-16 549	-22 220	64 232	18 476	-21 744	1999
-13 207	-7 257	53 519	-3 371	-34 813	2000
-25 894	-13 219	33 576	13 154	26 498	2001



16.12 Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)

Jahr	Gesamtvermögen einschließlich Vermögen der nichtrechtsfähigen Stiftungen				nachrichtlich	
	insgesamt		darunter		Vermögen rechtsfähiger Stiftungen	Schulden gemäß GFSchu-Statistik ¹⁾
	in 1 000 DM	in DM je Einwohn.	Anlagevermögen	Finanzvermögen		
	1	2	3	4	5	6
Anschaffungswerte in 1 000 DM						
1975	3 259 302	6 531	2 677 763	581 539	53 931	685 094
1980	4 612 364	9 522	3 925 724	686 640	60 647	635 830
1985	5 693 458	12 238	4 865 002	828 456	75 398	900 676
1990	6 969 972	14 118	6 113 506	856 466	79 190	1 108 748
1991	7 290 749	14 655	6 418 572	872 177	91 987	1 204 248
1992	7 619 473	15 233	6 747 132	872 341	93 373	1 336 484
1993	8 089 686	16 214	7 064 749	1 024 937	91 287	1 518 289
1994	8 319 336	16 415	7 326 248	993 088	90 946	1 521 428
1995	8 491 201	17 244	7 596 721	891 174	91 542	1 688 897
1996	7 015 117	14 233	6 142 841	870 814	117 840	1 652 227
1997	7 670 747	15 662	6 253 409	1 415 542	118 733	1 628 929
1998	7 707 676	15 782	6 479 157	1 226 749	122 440	1 650 903
1999	7 579 860	15 574	6 221 752	1 353 773	126 997	1 676 519
2000	7 733 803	15 872	6 374 251	1 355 607	127 380	1 718 134
2001	7 803 326	15 927	6 535 705	1 260 792	129 728	1 690 711
Restbuchwerte in 1 000 DM						
						Schulden in % vom Gesamtvermögen nach Restbuchwerten
1980	2 744 596	5 666	2 057 956	686 640	52 542	23,2
1985	3 015 795	6 482	2 187 340	828 456	64 856	29,9
1990	3 306 506	6 698	2 449 034	856 466	64 991	33,5
1991	3 444 332	6 923	2 571 077	872 177	73 813	35,0
1992	3 566 899	7 131	2 693 793	872 341	74 583	37,5
1993	3 813 504	7 643	2 788 121	1 024 937	71 882	39,8
1994	3 867 719	7 800	2 874 632	993 088	70 927	39,3
1995	3 861 554	7 842	2 970 380	891 174	70 908	43,7
1996	3 148 192	6 388	2 276 389	870 814	91 723	52,5
1997	3 736 331	7 629	2 319 820	1 415 542	91 621	43,6
1998	3 673 941	7 522	2 446 556	1 226 749	94 294	44,9
1999	3 659 297	7 519	2 303 163	1 353 773	97 796	45,8
2000	3 709 170	7 612	2 351 558	1 355 607	97 128	46,3
2001	3 684 758	7 521	2 419 887	1 260 792	98 425	45,9

1) ohne Klinikum, ab 1996 ohne Stadtentwässerungsbetrieb und Seniorenamt und ab 1999 ohne Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg (ASN).

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.13 Das Finanzvermögen der Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)

Jahr	insgesamt	davon				
		Beteiligungen	Hypotheken, Grund- und Rentenschuld- forderungen	Darlehens- forderungen	Wertpapiere	Kassenbestände und geldwerte Rechte
	1	2	3	4	5	6
Anschaffungswerte in 1 000 DM						
1975	581 539	300 131	55 528	59 320	6 382	160 178
1980	686 640	402 536	54 651	59 807	7 359	162 287
1985	828 456	508 846	80 158	90 150	28 540	120 762
1990	856 466	533 787	80 101	99 426	5 941	137 211
1991	872 177	534 971	78 390	106 320	5 921	146 575
1992	872 341	532 321	79 509	109 218	5 953	145 340
1993	1 024 937	535 719	79 383	106 376	6 508	296 951
1994	993 088	535 695	78 887	106 909	6 491	265 106
1995	891 174	536 469	78 736	106 559	6 205	163 205
1996	870 814	556 466	2 528	118 335	6 190	187 295
1997	1 415 542	558 201	171	685 929	6 280	164 963
1998	1 226 749	496 754	167	587 674	5 407	136 746
1999	1 353 773	497 833	167	613 993	6 390	235 389
2000	1 355 607	523 357	167	560 411	6 601	265 071
2001	1 260 792	523 357	167	503 252	5 130	228 885
in Prozent vom Gesamtvermögen nach Restbuchwerten						
1980	25,0	14,7	2,0	2,2	0,3	5,9
1985	27,5	16,9	2,7	3,0	0,9	4,0
1990	25,9	16,1	2,4	3,0	0,2	4,1
1991	25,3	15,5	2,3	3,1	0,2	4,3
1992	24,5	14,9	2,2	3,1	0,2	4,1
1993	26,9	14,0	2,1	2,8	0,2	7,8
1994	25,7	13,9	2,0	2,8	0,2	6,9
1995	23,1	13,9	2,0	2,8	0,2	4,2
1996	27,7	17,7	0,1	3,8	0,2	5,9
1997	37,9	14,9	0,0	18,4	0,2	4,4
1998	33,4	13,5	0,0	16,0	0,1	3,7
1999	37,0	13,6	0,0	16,8	0,2	6,4
2000	36,5	14,1	0,0	15,1	0,2	7,1
2001	34,2	14,2	0,0	13,7	0,1	6,2

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung



16.14 Das Anlagevermögen der

Jahr	insgesamt (ohne Finanz- vermögen)	davon						Betriebs- einrich- tungen und -anlagen	Baudenk- mäler, Kunst- werke, Bilder
		unbebaute Grund- stücke	bebaute Grundstücke						
			insgesamt	davon					
				Grund und Boden, grundstücks - gleiche Rechte	Wohn- und Verwal- tungsge- bäude	Betriebs- gebäude	sonstige Gebäude		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	Anschaffungswerte in 1 000 DM								
1975	2 677 763	196 477	1 041 472	157 000	153 490	698 225	32 757	68 845	64 138
1980	3 925 724	310 355	1 312 537	242 737	173 386	855 618	40 797	155 676	68 719
1985	4 865 002	425 023	1 455 350	229 099	210 516	979 461	36 274	265 003	75 807
1990	6 113 507	493 491	1 744 816	231 896	268 576	1 196 454	47 890	403 179	83 029
1991	6 418 572	511 754	1 822 966	261 456	276 619	1 234 461	50 431	437 806	84 224
1992	6 747 132	500 077	1 868 700	273 994	283 098	1 260 073	51 536	486 907	85 405
1993	7 064 749	529 029	1 912 949	294 033	286 042	1 280 579	52 296	528 236	87 199
1994	7 326 248	567 597	1 923 186	282 096	290 310	1 299 246	51 535	611 876	89 087
1995	7 596 721	589 276	1 985 487	302 254	288 356	1 343 671	51 207	632 319	90 040
1996	6 142 841	613 386	1 900 394	293 907	231 275	1 327 740	47 472	568 990	90 814
1997	6 253 409	620 466	1 900 346	294 280	232 251	1 326 034	47 782	585 291	91 627
1998	6 479 157	628 402	1 939 317	288 681	233 220	1 370 115	47 301	648 085	92 326
1999	6 221 752	637 441	1 954 153	287 817	242 321	1 375 900	48 114	349 604	93 261
2000	6 374 251	656 858	2 012 396	286 939	249 451	1 425 967	50 040	363 483	93 992
2001	6 535 705	685 024	2 049 682	291 057	254 486	1 453 451	50 689	373 890	94 574
	Restbuchwerte in 1 000 DM								
1980	2 057 956	310 355	864 077	242 737	97 848	503 333	20 159	55 149	68 719
1985	2 187 340	425 023	884 156	229 099	111 569	531 233	12 255	82 198	75 807
1990	2 449 034	493 491	990 647	231 896	142 272	599 951	16 528	83 001	83 029
1991	2 571 077	511 754	1 041 034	261 456	144 558	617 194	17 826	90 015	84 224
1992	2 693 793	500 077	1 053 663	273 994	144 599	617 273	17 797	99 307	85 405
1993	2 788 121	529 029	1 071 355	294 033	142 830	617 365	17 127	109 492	87 199
1994	2 874 632	567 597	1 057 286	282 096	142 605	616 759	15 826	164 041	89 087
1995	2 974 038	589 276	1 087 437	302 254	136 382	633 810	14 991	155 140	90 040
1996	2 276 389	613 386	1 029 212	293 907	122 823	600 269	12 213	95 641	90 814
1997	2 319 820	620 466	1 019 292	294 280	121 109	592 306	11 598	100 641	91 627
1998	2 446 556	628 402	1 033 392	288 681	118 201	615 307	11 203	142 049	92 326
1999	2 303 163	637 441	1 029 796	287 817	121 710	613 637	6 632	94 773	93 261
2000	2 351 558	656 858	1 054 375	286 939	124 347	635 064	8 025	94 455	93 992
2001	2 419 887	685 024	1 065 129	291 057	126 663	637 807	9 602	94 467	94 574

Differenzen in den Summen durch Runden

Quelle: Finanzreferat der Stadt Nürnberg, überwiegend aus: Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung

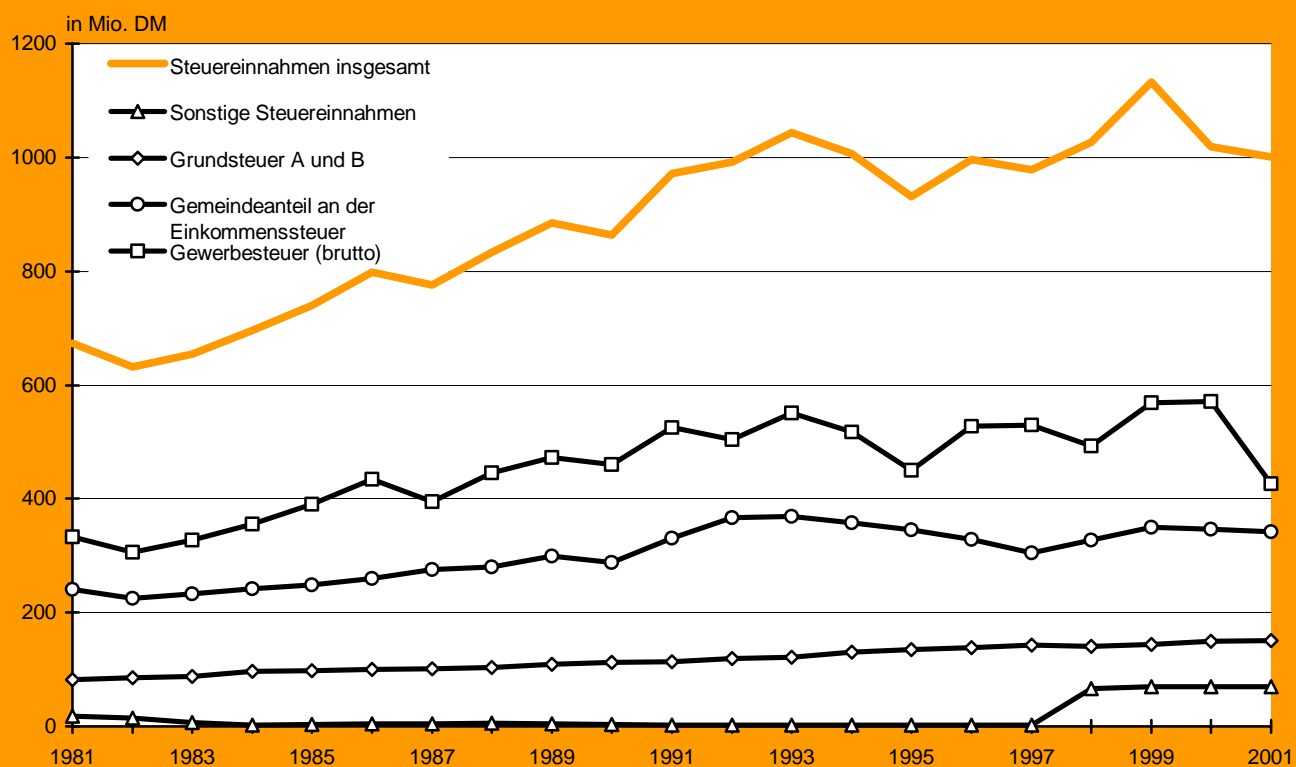


Stadt Nürnberg (Stand jeweils Jahresende)

davon										Jahr
Tiefbauten				bewegliches Vermögen						
insgesamt	davon			insgesamt	davon					
	Straßen, Plätze, Brücken, U-Bahn	Kanalisation (Kanäle, Hauptsammler, Pumpwerke, Kläranlagen)	Sonstiges (Straßen- beleuchtung, Kleingarten- anlagen)		Einrich- tung und Ausstat- tung	Maschinen und Geräte	Fahrzeuge	Unter- richts- mittel	Geräte, Vorräte, Sonstiges	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Anschaffungswerte in 1 000 DM										
1 180 710	855 460	208 557	116 693	126 121	24 975	22 256	19 969	7 936	50 985	1975
1 941 016	1 311 817	417 010	212 189	137 421	26 477	9 081	37 268	17 246	47 350	1980
2 464 425	1 619 967	569 055	275 403	179 394	34 798	14 173	49 020	25 410	55 993	1985
3 153 427	1 938 784	882 019	332 624	235 565	42 971	18 844	63 905	36 746	73 099	1990
3 314 986	1 991 447	981 124	342 415	246 836	44 962	19 653	64 111	41 000	77 110	1991
3 540 689	2 050 067	1 132 702	357 920	265 353	46 645	20 390	69 046	43 452	85 820	1992
3 724 082	2 119 628	1 230 357	374 097	283 253	48 849	21 037	77 328	46 012	90 027	1993
3 836 779	2 172 190	1 275 645	388 944	297 722	50 258	22 028	82 723	47 777	94 936	1994
3 989 029	2 212 169	1 367 261	409 599	310 569	51 687	25 571	86 867	49 449	96 995	1995
2 675 759	2 247 019	7 689	421 051	293 498	45 795	27 596	80 259	51 557	88 291	1996
2 753 571	2 312 674	7 638	433 259	302 108	47 575	31 187	82 291	53 154	87 902	1997
2 851 713	2 387 763	7 638	456 312	319 313	52 332	36 967	85 416	55 809	88 790	1998
2 912 292	2 429 514	7 941	474 839	275 001	55 523	39 577	49 860	56 989	73 053	1999
2 959 684	2 461 193	8 337	490 155	287 838	59 424	43 208	52 343	58 472	74 391	2000
3 021 266	2 508 128	8 647	504 491	311 269	64 131	46 198	54 131	69 978	76 831	2001
Restbuchwerte in 1 000 DM										
692 992	394 351	193 104	105 537	66 664	12 364	2 895	11 610	4 182	35 612	1980
653 754	295 219	245 756	112 779	66 402	12 669	4 403	9 703	2 124	37 503	1985
720 345	246 999	356 958	116 388	78 521	13 054	4 902	11 318	4 439	44 808	1990
761 789	236 121	411 354	114 314	82 261	13 046	5 021	12 099	5 536	46 559	1991
867 370	237 158	515 200	115 012	87 971	12 878	4 897	14 198	4 898	51 100	1992
898 497	236 074	543 456	118 967	92 549	13 035	4 689	17 995	4 329	52 501	1993
902 497	234 162	545 776	122 559	93 841	12 517	4 680	19 151	3 946	53 547	1994
952 850	224 455	603 169	125 226	94 891	12 195	6 416	20 544	3 355	52 381	1995
357 527	223 856	5 187	128 484	89 809	9 784	7 945	19 343	3 824	48 913	1996
397 689	260 994	5 051	131 644	90 105	10 258	9 425	18 135	3 736	48 550	1997
457 075	307 635	4 924	144 516	93 311	12 730	11 440	16 628	4 651	47 862	1998
361 779	212 574	5 066	144 140	86 113	15 152	11 236	8 614	5 517	45 594	1999
362 957	210 689	5 059	147 211	88 920	16 600	10 957	9 491	5 638	46 234	2000
382 238	226 195	5 173	150 870	98 455	18 044	10 268	9 386	13 248	47 509	2001

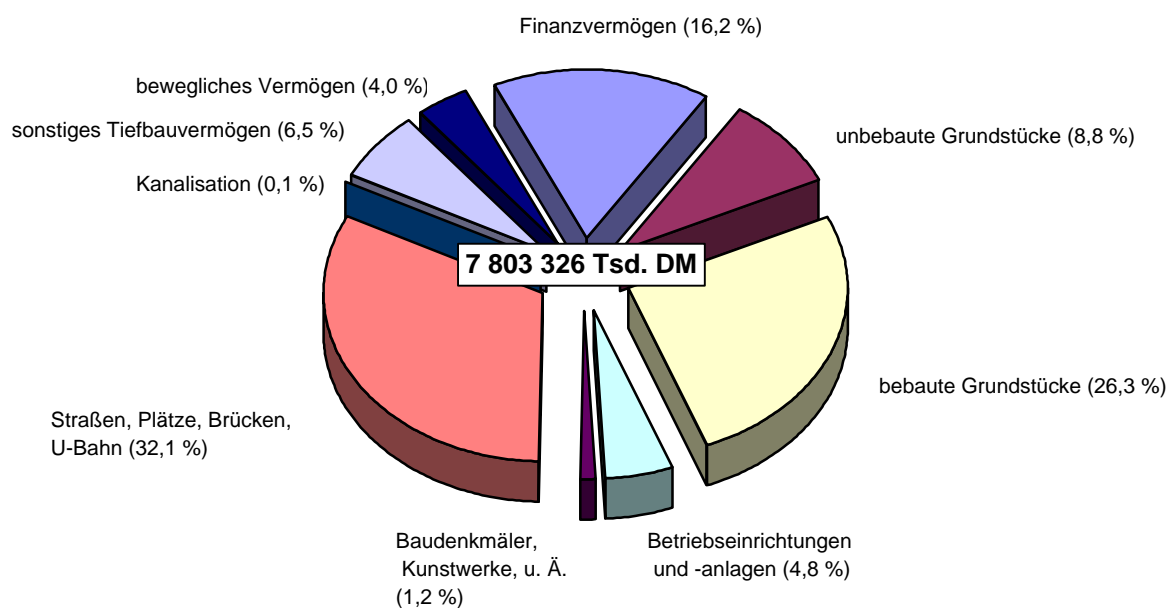


Die Steuereinnahmen der Stadt Nürnberg

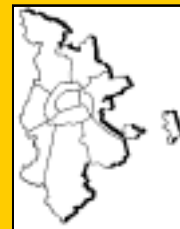


Amt für Stadtforschung und Statistik

Das Gesamtvermögen der Stadt Nürnberg nach Anschaffungswerten Ende 2001



Amt für Stadtforschung und Statistik



Statistische Stadtteile und Bezirke

17

Inhalt			Seite	
Text		Erläuterungen	258	
Karte		Nürnberg - Statistische Bezirke	259	
Tabelle	17.1	Statistische Stadtteile 2001	260	
Tabelle	17.2	Statistische Bezirke 2001	261	- 262
Karte		Veränderung der Bevölkerung 2001	263	
Karte		Ausländeranteil an der Bevölkerung	264	



Erläuterungen

Die **Einteilung des Nürnberger Stadtgebietes in Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte** wurde am 18.12.1968 durch den Stadtrat beschlossen, zuletzt geändert durch Stadtratsbeschluss vom 7.5.1997.

Die **statistische Gebietseinteilung** beruht auf einem hierarchischen Gliederungsprinzip. Sie besteht aus 10 Statistischen Stadtteilen, je Stadtteil bis zu 10 Bezirken, je Bezirk maximal 10 Distrikten und je Distrikt maximal 1000 Blöcken. Ein Block enthält als kleinste Einheit bis zu 10 Blockseiten. Jede Blockseite trägt eine siebenstellige Nummer, die sich aus der Nummer der übergeordneten Gebietseinheit ableitet. Es bezeichnet die

1. Stelle den Statistischen Stadtteil,
1. und 2. Stelle den Bezirk,
1. bis 3. Stelle den Distrikt,
1. bis 6. Stelle den Block und
1. bis 7. Stelle die Blockseite.

Eine Übersichtskarte mit den Grenzen und Bezeichnungen der Statistischen Stadtteile befindet sich auf Seite 67; Grenzen und Nummern der Statistischen Bezirke zeigt die nachfolgende Karte.

Statistische Bezirke und ihre Bezeichnungen

(Die Bezeichnungen dienen der leichteren Identifizierung und sind nicht durch Stadtratsbeschluss festgelegt)

01 Altstadt, St. Lorenz	20 St. Leonhard	40 Hasenbuck	60 Großreuth bei Schweinau	80 Schleifweg
02 Marienvorstadt	21 Sündersbühl	41 Rangierbahnhof	61 Gebersdorf	81 Schoppershof
03 Tafelhof	22 Bärenschanze	42 Katzwanger Straße	62 Gaismannshof	82 Schafhof
04 Gostenhof	23 Sandberg	43 Dianastraße	63 Höfen	83 Marienberg
05 Himpfeshof	24 Bielingplatz	44 Trierer Straße	64 Eberhardshof	84 Ziegelstein
06 Altstadt, St. Sebald	25 Uhlandstraße	45 Gartenstadt	65 Muggenhof	85 Mooshof
07 St. Johannis	26 Maxfeld	46 Werderau		86 Buchenbühl
08 Pirkheimerstraße	27 Veilhof	47 Maiach		87 Flughafen
09 Wöhrd	28 Tullnau	48 Katzwang, Reichelsdorf Ost, Reichelsdorfer Keller	70 Westfriedhof	
	29 Gleißhammer	49 Kornburg, Worzeldorf	71 Schniegling	90 St. Jobst
10 Ludwigsfeld			72 Wetzendorf	91 Erlenstegen
11 Glockenhof	30 Dutzendteich	50 Hohe Marter	73 Buch	92 Mögeldorf
12 Guntherstraße	31 Rangierbahnhof-Siedlung	51 Röthenbach West	74 Thon	93 Schmausenbuckstraße
13 Galgenhof	32 Langwasser Nordwest	52 Röthenbach Ost	75 Almoshof	94 Laufamholz
14 Hummelstein	33 Langwasser Nordost	53 Eibach	76 Kraftshof	95 Zerzabelshof
15 Gugelstraße	34 Beuthener Straße	54 Reichelsdorf	77 Neunhof	96 Fischbach
16 Steinbühl	35 Altenfurt Nord	55 Krottenbach, Mühlhof	78 Boxdorf	97 Brunn
17 Gibitzenhof	36 Langwasser Südost		79 Großgründlach	
18 Sandreuth	37 Langwasser Südwest			
19 Schweinau	38 Altenfurt, Moorenbrunn			
	39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht			

In den anschließenden Tabellen werden statistische Ergebnisse für Statistische Stadtteile und Bezirke aufbereitet. Ergebnisse in der Gliederung der Distrikte werden gesondert herausgegeben („Innergebietliche Strukturdaten“ mit Übersichtskarte; siehe Veröffentlichungsverzeichnis).

Die kleinräumigen Bevölkerungsangaben wurden, wenn nichts anderes vermerkt ist, durch Auswertung der Änderungsfälle - Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge aus der Einwohnerdatei ermittelt; bei Differenzen der Gesamtstadtsomme zu den Fortschreibungszahlen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung wurde eine Anpassung in proportionaler Aufteilung durchgeführt.

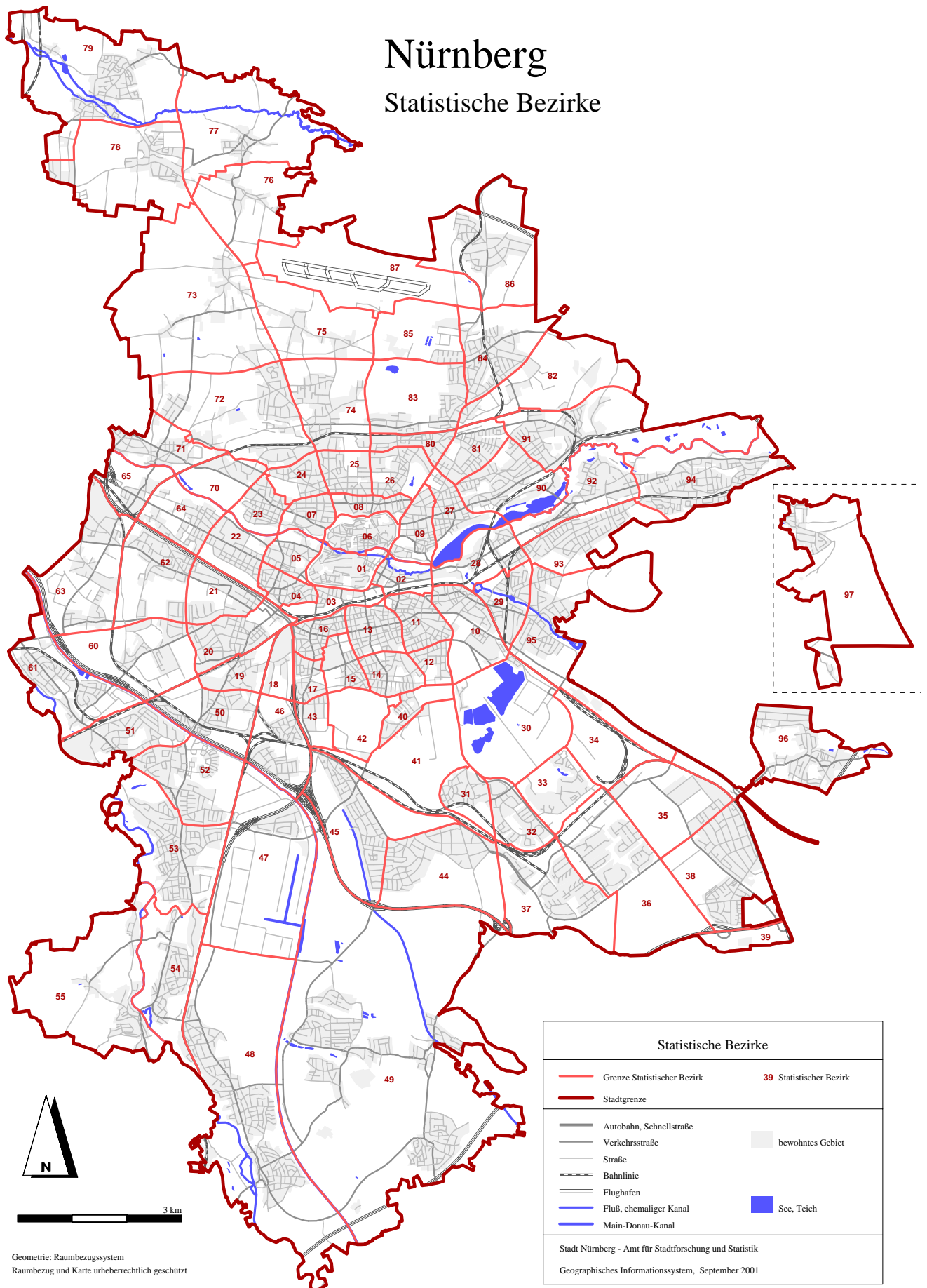
Wanderungsfälle (Spalte 11 in den Tabellen 17.1 und 17.2) innerhalb der gleichen Gebietseinheit wurden sowohl als Zuzug als auch als Fortzug registriert.

Anmerkung: Fast alle Gebietseinteilungen der Stadt (z.B. Schulsprengel oder Gebiete der Jugend- oder Altenplanung) ergeben sich durch Zusammenfassen von Bezirken, Distrikten, Blöcken oder Blockseiten zu neuen Gebieten. Im Raumbezugssystem werden etwa 40 Gebietseinteilungen auf der Grundlage der kleinräumigen Gebietsgliederung geführt. Für die einzelnen Gebiete können statistische Daten durch Aufsummieren erzeugt werden. Straßenverzeichnisse mit Zuordnung der Adressen zu den Gebieten und thematische Karten mit den Gebietsgrenzen lassen sich ebenfalls aus der kleinräumigen Gebietsgliederung ableiten.



Nürnberg

Statistische Bezirke



Geometrie: Raumbezugssystem
Raumbezug und Karte urheberrechtlich geschützt



17 Statistische Stadtteile und Bezirke

17.1 Statistische Stadtteile 2001

Stadt- teil	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2001						Veränderung der Bevölkerung		Geburten auf 1000 Ein- wohner	Wande- rungs- gewinn/ -verlust ²⁾	Woh- nungs- bestand am 31.12. 2001 ³⁾	Wohnungs- fertigstellungen	
		ins- gesamt	je ha	darunter in %				Deut- sche	Aus- länder				ins- ge- samt ⁴⁾	dar. in Ein- u. Zwei- fam.- Häu- sern ⁵⁾
				im Alter von .. bis unter .. Jahren ¹⁾			Aus- länder							
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
0	598,00	53 362	89	4,8	6,2	16,2	25,3	356	-268	9	121	32 352	49	3
1	724,35	86 981	120	5,7	7,8	16,4	29,7	367	675	11	1 022	47 523	182	1
2	958,82	84 045	88	5,6	7,9	17,2	24,8	167	150	10	517	45 564	76	11
3	2 039,68	48 702	24	4,7	8,7	22,7	9,3	-157	131	7	201	23 164	38	22
4	4 605,32	46 925	10	4,8	8,9	20,1	10,3	90	135	8	358	22 417	69	54
5	1 562,06	44 596	29	4,9	8,0	21,3	10,0	218	-11	8	395	21 928	119	58
6	1 176,16	27 085	23	5,3	8,0	17,3	21,8	155	15	10	199	13 444	67	35
7	3 182,32	30 397	10	5,3	9,0	16,7	8,3	230	49	8	316	13 926	124	61
8	1 682,01	26 922	16	5,0	7,8	22,3	14,1	144	197	8	440	14 205	60	36
9	2 131,37	42 292	20	5,2	8,0	23,1	7,6	347	-83	8	533	21 438	230	62
insg.	18 637,07	491 307	26	5,2	8,0	18,9	18,2	1 917	990	9	4 102	255 917	1 014	343

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

1) Anteile gerechnet gemäß Einwohnerdatei

2) einschließlich Umzüge

3) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze

4) einschließlich Umbau, insofern können negative Werte auftreten oder kann der Wert in Spalte 14 > Spalte 13 sein.

5) nur Neu- und Wiederaufbau



17.2 Statistische Bezirke 2001

Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2001						Veränderung der Bevölkerung		Geburten auf 1000 Ein- wohner	Wande- rungs- gewinn/ -verlust ²⁾	Wohn- ungs- bestand am 31.12. 2001 ³⁾	Wohnungs- fertigstellungen	
		ins- gesamt	je ha	darunter in %			Aus- länder	Deut- sche	Aus- länder				ins- ge- samt ⁴⁾	dar. in Ein- u. Zwei- fam.- Häu- sern ⁵⁾
				im Alter von .. bis unter .. Jahren ¹⁾										
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
01	86,74	4 539	52	3,4	4,5	12,5	30,4	21	3	7	38	2 942	-34	-
02	60,03	1 278	21	3,6	6,0	18,2	20,2	42	-38	6	8	817	-	-
03	64,69	965	15	6,1	8,7	13,2	37,1	6	-7	12	-3	542	1	-
04	52,07	8 660	166	6,4	9,2	8,6	46,3	106	-111	11	-43	4 207	-2	-
05	65,12	5 537	85	5,2	6,5	15,8	23,9	17	-14	11	-4	3 156	1	-
06	79,72	8 761	110	3,7	4,6	19,9	19,9	20	43	9	80	6 290	-	-
07	59,41	7 364	124	4,8	6,0	18,8	17,2	30	-50	8	6	4 337	2	-
08	51,27	7 180	140	5,2	6,3	16,1	19,4	63	-20	10	24	4 282	55	3
09	78,95	9 078	115	4,4	5,7	19,5	19,7	51	-74	8	15	5 779	26	-
10	145,89	10 097	69	5,5	8,7	17,2	27,0	- 4	98	10	79	5 733	70	1
11	82,99	16 270	196	5,6	7,9	15,4	28,1	109	223	11	371	8 400	82	-
12	43,02	3 410	79	5,7	7,4	18,2	15,1	- 51	44	10	-5	1 895	13	-
13	84,84	17 215	203	5,8	7,7	14,0	33,4	176	2	11	127	9 926	2	-
14	73,22	10 160	139	4,8	7,3	22,5	25,5	148	7	9	224	5 649	6	-
15	63,77	7 663	120	6,0	7,4	13,4	39,0	- 7	76	14	30	4 232	3	-
16	55,71	11 921	214	6,2	6,8	16,4	32,3	71	92	12	119	6 689	2	-
17	42,73	5 079	119	6,8	10,1	18,9	24,9	- 53	58	10	21	2 421	-	-
18	57,73	513	9	6,3	7,6	11,8	37,2	- 6	12	10	5	216	-	-
19	74,45	4 653	62	5,0	8,8	15,1	29,0	- 16	63	7	51	2 362	4	-
20	128,79	12 417	96	6,0	8,7	16,9	31,4	- 50	-33	10	-78	6 070	5	1
21	107,62	5 613	52	6,2	9,5	21,0	19,3	28	-21	12	-9	2 650	-	-
22	108,64	9 905	91	7,2	9,6	9,4	47,7	56	1	13	-21	4 473	11	-
23	70,94	10 652	150	5,3	7,2	18,3	22,8	- 57	27	9	26	6 140	8	-
24	64,19	4 866	76	4,6	6,5	20,5	14,7	31	17	10	50	3 010	-	-
25	70,71	10 720	152	6,2	8,8	12,5	23,5	165	45	11	194	5 624	-1	-
26	87,91	9 184	104	4,1	5,8	22,1	17,5	28	80	8	181	5 946	55	-
27	108,83	11 191	103	4,5	6,9	19,2	21,6	- 60	25	9	94	6 441	2	1
28	118,17	3 957	33	6,6	8,7	17,0	24,2	102	20	11	119	2 293	-4	9
29	93,02	5 540	60	6,1	7,8	18,4	8,7	- 76	-11	9	-39	2 917	-	-
30	356,26	1 050	3	5,1	5,1	16,6	18,6	- 2	19	8	20	600	-	-
31	76,46	4 004	52	5,2	7,6	28,2	11,5	- 27	-19	8	-13	2 043	-	-
32	97,72	7 873	81	4,5	7,9	24,2	10,8	- 37	113	6	96	3 858	6	-
33	125,03	6 941	56	5,0	12,3	15,7	7,7	- 64	61	5	22	2 840	5	5
34	141,94	37	-	13,2	36,8	-	91,9	-	-14	23	-15	1	-	-
35	226,52	1 173	5	5,1	7,8	22,3	13,9	2	-32	7	-31	587	9	-
36	404,85	10 589	26	5,2	8,3	23,5	10,1	- 78	-2	8	-10	4 971	-	-
37	282,31	8 848	31	4,1	7,6	26,5	8,2	- 33	-2	7	10	4 531	-	-
38	272,93	8 174	30	4,6	9,0	20,5	5,8	78	7	6	118	3 733	18	17
39	55,66	13	-	-	50,0	-	53,8	4	-	-	4	-	-	-
40	56,26	3 887	69	5,2	7,9	23,5	21,8	- 40	52	11	77	2 112	-	-
41	274,58	110	-	5,7	5,7	24,5	33,6	1	-1	-	1	65	-	-
42	116,79	157	1	-	-	-	20,4	- 20	-2	-	-22	2	-	-
43	49,17	2 316	47	7,6	10,5	10,3	52,1	22	39	16	40	1 075	5	-
44	300,09	5 072	17	4,2	10,3	24,8	3,9	- 41	4	6	-4	2 481	7	6
45	312,89	7 561	24	3,8	7,4	25,8	5,7	- 21	-7	4	24	4 093	-5	-
46	152,04	4 250	28	6,4	9,6	20,3	25,3	-	53	11	49	2 028	4	4
47	502,82	1 129	2	3,5	9,2	13,0	8,9	21	7	6	27	454	-	-
48	898,06	10 548	12	4,4	9,0	19,3	4,5	1	-15	7	15	4 921	18	9
49	1942,62	11 895	6	5,0	9,1	16,6	3,4	167	5	7	151	5 186	40	35
50	167,81	6 862	41	5,5	8,8	18,4	22,2	85	-5	8	89	3 490	-11	2



17 Statistische Stadtteile und Bezirke

noch: 17.2 Statistische Bezirke 2001

Bezirk	Fläche ha	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am 31.12.2001						Veränderung der Bevölkerung		Geburten auf 1000 Ein- wohner	Wande- rungs- gewinn/ -verlust 2)	Woh- nungs- bestand am 31.12. 2001 ³⁾	Wohnungs- fertigstellungen	
		ins- gesamt	je ha	darunter in %				Deut- sche	Aus- länder				ins- ge- samt 4)	dar. in Ein- u. Zwei- fam.- Häu- sern ⁵⁾
				im Alter von .. bis unter .. Jahren ¹⁾			Aus- länder							
				unter 6	6 - 15	65 u. mehr								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
51	152,13	9 208	61	4,5	7,3	22,8	9,1	- 25	19	8	75	4 363	14	7
52	212,16	10 193	48	4,7	7,6	22,1	7,4	86	-31	7	105	5 000	16	11
53	320,16	8 346	26	4,8	7,7	23,1	6,6	73	1	10	110	4 227	76	24
54	239,50	7 648	32	4,9	8,4	20,9	8,4	- 46	8	9	-22	3 786	9	-
55	470,30	2 339	5	6,0	9,5	16,0	6,0	45	-3	9	38	1 062	15	14
60	252,17	4 552	18	4,8	7,2	19,1	16,2	64	35	10	130	2 115	9	6
61	227,68	4 166	18	4,4	9,7	22,1	5,9	9	7	7	32	2 019	19	15
62	204,03	4 526	22	5,3	8,0	19,2	9,5	- 36	15	10	-18	2 129	9	7
63	276,14	3 352	12	5,9	7,7	13,9	20,7	- 7	39	10	18	1 632	23	-
64	123,34	8 350	68	5,5	7,4	15,9	34,1	94	-118	10	-22	4 446	7	7
65	92,80	2 139	23	6,8	9,6	10,4	44,6	31	37	11	59	1 103	-	-
70	98,43	2 682	27	5,1	6,5	16,8	11,1	101	10	11	122	1 390	25	25
71	115,09	3 412	30	6,2	8,6	14,5	18,0	96	-43	12	45	1 848	4	-
72	382,06	7 736	20	5,0	9,1	15,7	8,5	67	45	8	129	3 429	52	8
73	627,81	1 297	2	6,2	9,3	17,1	7,9	- 35	8	7	-24	542	4	-
74	221,16	4 757	22	4,6	7,1	21,0	6,4	- 27	-9	5	-23	2 306	13	10
75	245,34	1 008	4	6,9	9,4	18,4	8,0	- 1	-12	3	-8	414	5	2
76	240,48	750	3	5,8	10,5	18,0	4,5	32	4	8	35	285	5	3
77	403,14	1 257	3	4,6	9,8	18,6	3,3	- 7	-	9	-7	547	5	3
78	340,29	2 579	8	4,2	10,1	18,2	7,6	1	14	4	25	1 085	1	1
79	508,52	4 919	10	6,2	11,0	13,6	4,0	3	32	8	22	2 080	10	9
80	50,65	3 547	70	5,1	9,0	19,9	17,8	63	2	10	77	1 688	20	-
81	90,90	7 684	85	5,1	6,9	22,2	22,8	- 52	217	10	198	4 746	1	-
82	274,54	1 965	7	2,9	6,2	24,6	24,7	- 8	-16	5	1	986	-	-
83	229,10	4 023	18	5,3	7,7	22,4	7,7	90	5	8	117	1 845	21	20
84	194,71	5 604	29	5,6	9,1	21,5	6,4	43	-20	9	23	2 866	14	14
85	162,32	1 699	10	3,5	5,1	23,3	11,7	19	15	5	36	975	1	-
86	313,79	2 377	8	4,9	9,4	25,3	2,7	- 13	-5	8	-12	1 091	3	2
87	366,00	23	-	13,6	13,6	-	-	2	-1	43	-	8	-	-
90	183,17	8 494	46	5,6	7,4	20,8	11,9	190	-44	9	182	4 781	48	-
91	344,32	3 801	11	4,8	7,1	24,8	5,3	93	-3	7	145	1 919	17	1
92	171,29	4 490	26	5,2	7,5	19,6	11,5	- 29	-34	8	-51	2 507	2	1
93	162,14	4 386	27	4,4	6,6	26,4	3,2	15	-4	8	22	2 196	5	1
94	259,97	7 351	28	5,5	9,1	20,0	6,0	30	4	7	40	3 611	60	24
95	352,38	8 112	23	4,6	7,6	32,5	7,3	- 20	-19	7	115	3 874	21	6
96	260,94	4 739	18	5,6	10,5	16,6	5,6	59	15	9	68	2 187	72	25
97	397,16	919	2	6,3	10,2	11,8	3,7	9	2	5	12	345	5	4
insg.	18 637,07	491 307	26	5,2	8,0	18,9	18,2	1 917	990	9	4 102	255 917	1 014	343

Anmerkung: geringfügige Abweichungen bei den Summen sind durch regional nicht zuordenbare Fälle bedingt.

1) Anteile gerechnet gemäß Einwohnerdatei

2) einschließlich Umzüge

3) ohne Wohnungen in Wohnheimen und ohne Wohnheimplätze

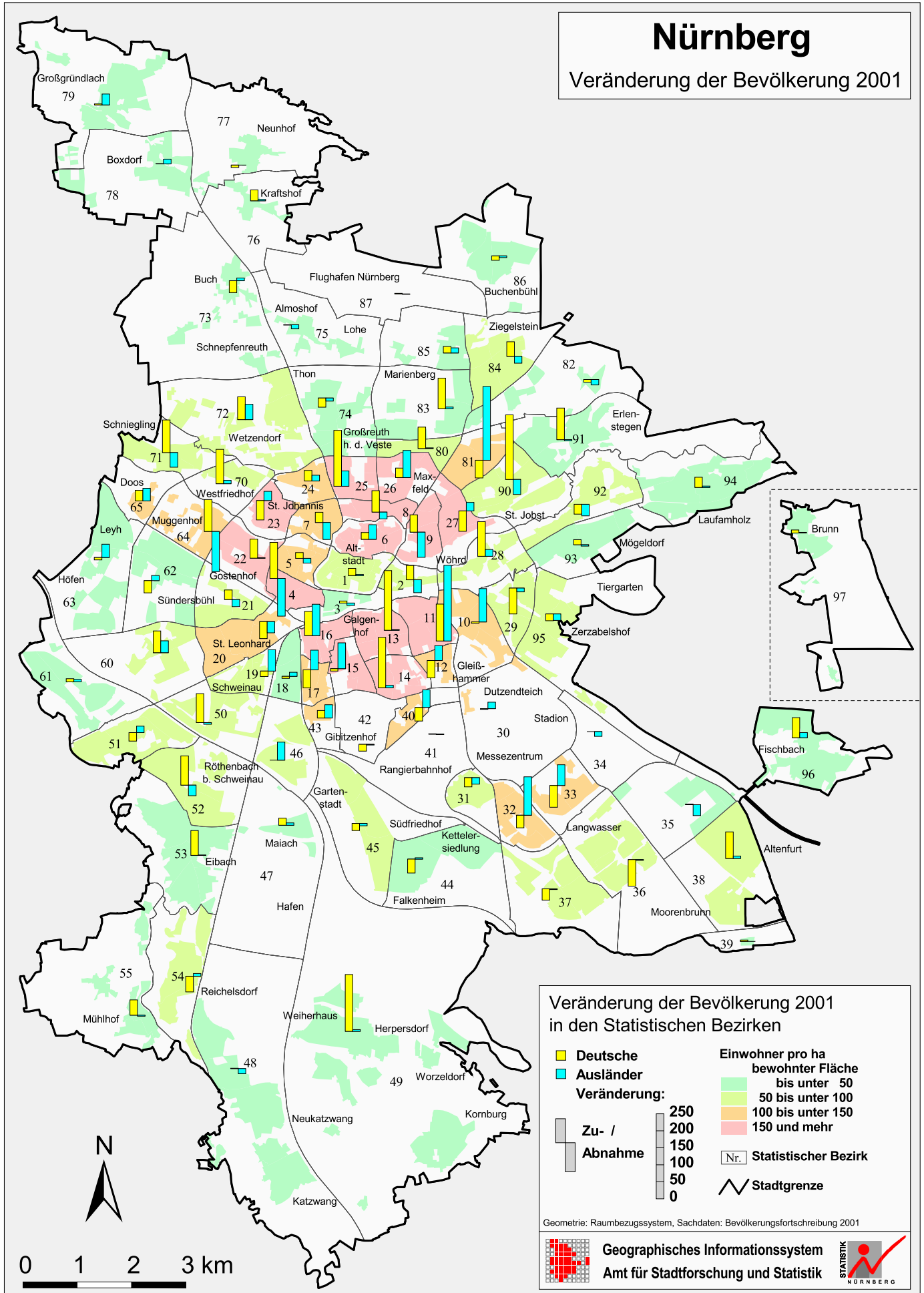
4) einschließlich Umbau, insofern können negative Werte auftreten oder kann der Wert in Spalte 14 > Spalte 13 sein.

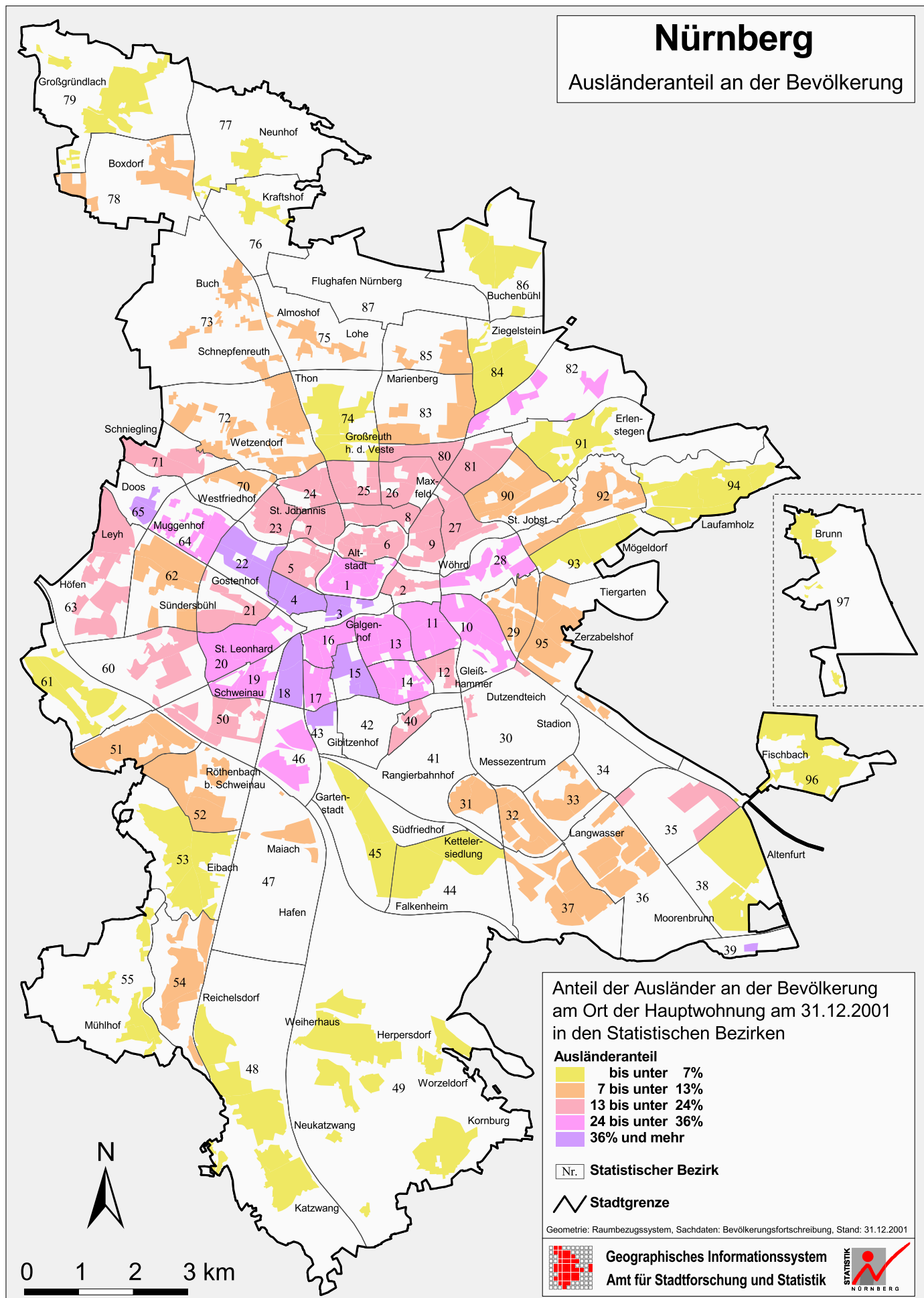
5) nur Neu- und Wiederaufbau



Nürnberg

Veränderung der Bevölkerung 2001







Industrieregion und Verdichtungsraum

18

Inhalt		Seite	
Text		Erläuterungen	266
Karte		Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen	267
Tabelle	18.1	Industrieregion, Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich	268 - 275
Karte		Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Zuzüge 2000 und 2001 zu den Gemeinden	276
Karte		Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Wegzüge 2000 und 2001 aus den Gemeinden	277



Erläuterungen

Mit der Verordnung über das Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) vom 25. Januar 1994, GVBl. vom 4. März 1994, Seite 25 ff, werden zum Teil neue Gebietskategorien eingeführt und die bisherigen Zuordnungen der Gemeinden verändert.

Industrieregion Mittelfranken (7)

An der Abgrenzung der Industrieregion Mittelfranken hat sich gegenüber der Abgrenzung bei der Einführung der Regionen 1972 nichts geändert. Zur Industrieregion Mittelfranken (Region 7) gehören

- die kreisfreien Städte Erlangen, Fürth, Nürnberg und Schwabach sowie
- die Landkreise Erlangen-Höchstadt, Fürth, Nürnberger Land und Roth.

Verdichtungsraum Nürnberg / Fürth / Erlangen

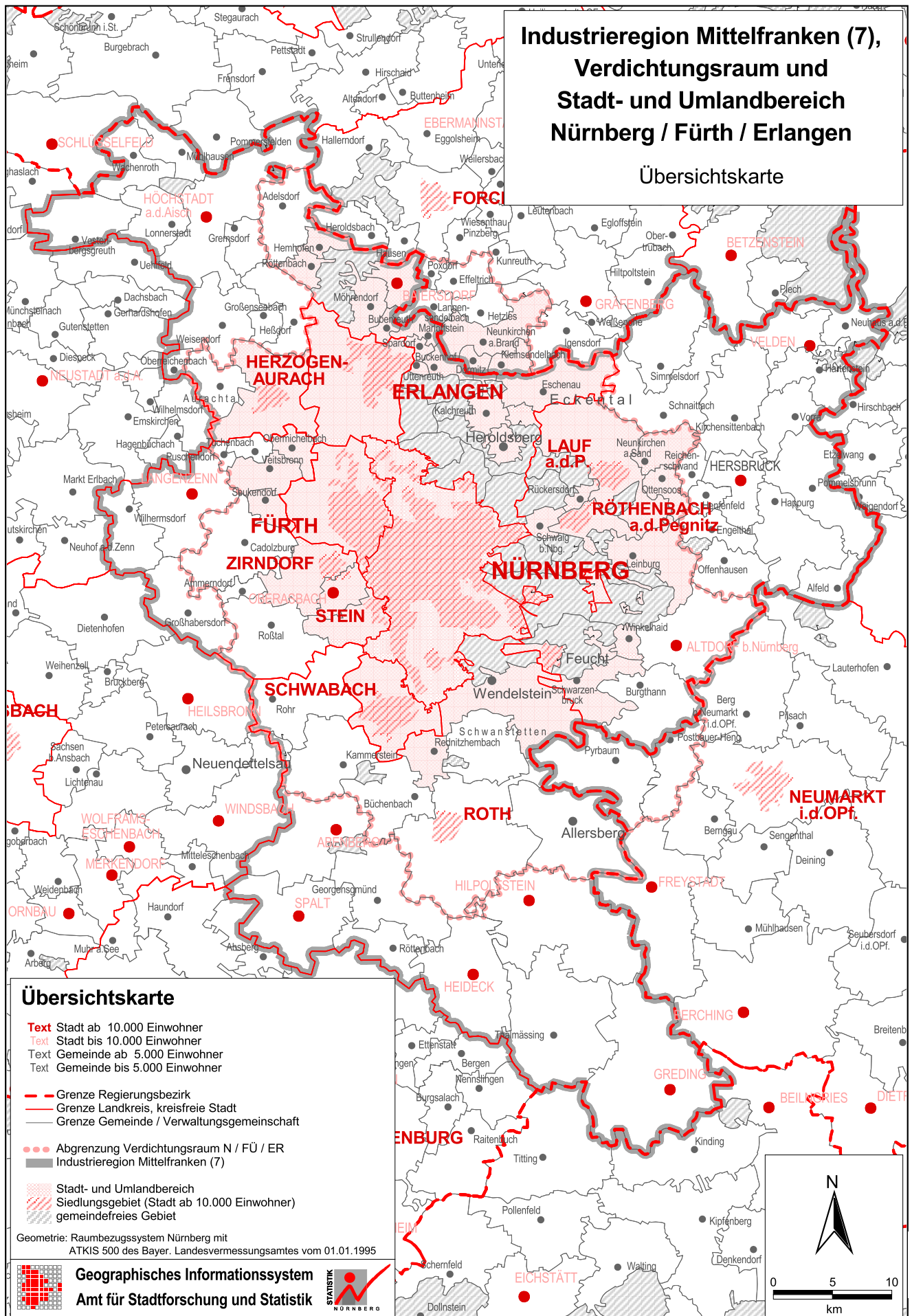
"Als Verdichtungsräume werden großflächige Gebiete mit deutlicher Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten sowie mit erheblicher innerer funktionaler Verflechtung bestimmt" (LEP). Die Gemeinden des Verdichtungsraums Nürnberg/Fürth/Erlangen sind in den folgenden Tabellen aufgeführt. Gegenüber der früheren Abgrenzung gehören folgende Gemeinden nicht mehr zum Verdichtungsraum:

Großenseebach	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Heßdorf	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Weisendorf, M.	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Großhabersdorf	(Landkreis Fürth)
Abenberg St.	(Landkreis Roth)

Der Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen ist ein "großer Verdichtungsraum". Er ist in einen Stadt- und Umlandbereich und eine äußere Verdichtungszone unterteilt. Gemeinden des Stadt- und Umlandbereichs sind in den folgenden Tabellen mit "*" gekennzeichnet. Es sind alle Gemeinden der früheren engeren Verdichtungszone und zusätzlich:

Baiersdorf	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Eckental	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Hemhofen	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Heroldsberg	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Herzogenaaurach	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Kalchreuth	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Röttenbach	(Landkreis Erlangen-Höchstadt)
Dormitz	(Landkreis Forchheim)
Kleinsendelbach	(Landkreis Forchheim)
Neunkirchen am Brand	(Landkreis Forchheim)
Obermichelbach	(Landkreis Fürth)
Seukendorf	(Landkreis Fürth)
Veitsbronn	(Landkreis Fürth)
Ottensoos	(Landkreis Nürnberger Land)
Rednitzhembach	(Landkreis Roth)
Wendelstein	(Landkreis Roth)

Der Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen ist also insgesamt etwas geschrumpft, der Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen umfasst dagegen mehr Gemeinden als die frühere engere Verdichtungszone.





18 Industrieregion und Verdichtungsraum

18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Fläche am 31.12.00 in qkm	Ein- wohner am 31.12.01	Ein- wohner je qkm	Gesamtveränderung der Bevölkerung			Geburten			Geburtenüberschuss		
				2000	2001	2000 und 2001 auf 1000E Ø pro Jahr	2000	2001	2000 und 2001 auf 1000E Ø pro Jahr	2000	2001	2000 und 2001 auf 1000E Ø pro Jahr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Region 7 insgesamt	2 934,9	1 279 931	436	4 293	8 017	5	11 964	11 595	9	-1 187	-1 260	-1
davon												
Kreisfreie Städte												
562000 Erlangen	76,8	101 912	1 326	28	1 134	6	1 002	967	10	85	58	1
563000 Fürth	63,3	111 257	1 756	706	780	7	1 115	1 075	10	-118	-125	-1
564000 Nürnberg	186,4	491 307	2 636	1 772	2 907	5	4 462	4 364	9	-1 282	-1 195	-3
565000 Schwabach	40,8	38 518	944	266	305	7	376	360	10	18	-46	0
Landkreise												
572 Erlangen/Höchstadt	564,6	129 751	230	762	812	6	1 329	1 233	10	384	265	3
573 Fürth	307,6	113 530	369	-473	634	1	1 024	973	9	-8	-64	0
574 Nürnberger Land	800,1	168 693	211	541	669	4	1 487	1 441	9	-233	-254	-1
576 Roth	895,2	124 963	140	691	776	6	1 169	1 182	9	-33	101	0
Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen	1 563,5	1 156 567	740	3 691	7 108	5	10 781	10 424	9	-1 133	-1 214	-1
Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen	899,9	1 020 429	1 134	2 674	5 972	4	9 434	9 147	9	-1 306	-1 358	-1
Gemeinden des Verdichtungsraumes:												
Landkreis Neumarkt/Opf.												
373155 Postbauer-Heng	24,6	7 188	292	81	146	16	79	78	11	19	16	2
373156 Pyrbaum, M.	50,3	5 758	115	55	36	8	49	55	9	17	11	2
Landkreis Forchheim												
*474119 Dormitz	4,6	1 936	423	29	3	8	16	22	10	5	7	3
474122 Effeltrich	11,9	2 654	223	-9	21	2	25	30	10	11	23	6
474137 Hetzles	11,7	1 252	107	10	2	5	24	10	14	10	1	4
*474144 Kleinsendelbach	7,5	1 550	207	14	9	7	14	11	8	9	-3	2
474146 Langensendelbach	9,6	2 838	296	38	-5	6	38	24	11	20	13	6
*474154 Neunkirchen am Brand	26,4	7 650	290	69	66	9	69	77	10	24	13	2
474160 Poxdorf	5,2	1 514	293	-7	36	10	12	8	7	6	6	4
Kreisfreie Städte												
*562000 Erlangen	76,8	101 912	1 326	28	1 134	6	1 002	967	10	85	58	1
*563000 Fürth	63,3	111 257	1 756	706	780	7	1 115	1 075	10	-118	-125	-1
*564000 Nürnberg	186,4	491 307	2 636	1 772	2 907	5	4 462	4 364	9	-1 282	-1 195	-3
*565000 Schwabach	40,8	38 518	944	266	305	7	376	360	10	18	-46	0
Landkreis Erlangen/Höchstadt												
572111 Adelsdorf	31,7	7 087	224	48	65	8	73	66	10	31	16	3
572114 Aurachtal	18,4	2 825	153	90	8	18	36	27	11	19	8	5
*572115 Baiersdorf, St.	11,8	6 797	577	58	109	12	70	84	11	25	39	5
*572119 Bubenreuth	4,1	4 620	1 117	32	57	10	42	55	11	4	10	2
*572120 Buckenhof	1,4	3 376	2 407	87	38	19	41	30	11	19	10	4
*572121 Eckental, M.	29,7	14 302	481	24	105	5	131	138	9	27	35	2
*572130 Hemhofen	6,8	5 274	780	-10	18	1	48	42	9	11	10	2
*572131 Heroldsberg, M.	11,0	7 294	661	23	63	6	78	53	9	18	-11	0
*572132 Herzogenaurach, St.	47,6	23 126	486	-17	18	0	230	199	9	61	32	2
*572137 Kalchreuth	10,9	3 017	278	41	11	9	30	23	9	11	4	3
*572141 Marloffstein	6,6	1 609	243	3	44	15	16	10	8	8	-2	2
*572142 Möhrenndorf	13,2	4 139	315	19	31	6	45	35	10	23	10	4
572147 Oberreichenbach	4,8	1 208	250	71	35	46	19	18	16	17	14	13
*572149 Röttenbach	7,7	4 675	603	-39	-38	-8	49	49	10	28	19	5
*572154 Spardorf	3,2	1 932	600	3	9	3	22	18	10	9	4	3
*572158 Uttenreuth	5,9	4 554	766	8	-65	-6	45	38	9	-15	-14	-3



sowie Stadt- und Umlandbereich

Zuzüge						Wegzüge						Schlüssel- nummer
insgesamt		darunter aus Nürnberg 1)				insgesamt		darunter nach Nürnberg 1)				
2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	
		Zahl		in % v. 2000 insg.	in % v. 2001 insg.			Zahl		in % v. 2000 insg.	in % v. 2001 insg.	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
80 126	82 892	9 245	8 388	11,5	10,1	74 646	73 615	7 994	8 069	10,7	11,0	562000 563000 564000 565000
8 088	8 991	575	571	7,1	6,4	8 145	7 915	845	869	10,4	11,0	
7 444	7 574	2 512	2 343	33,7	30,9	6 620	6 669	2 265	2 240	34,2	33,6	
29 635	30 662	-	-	-	-	26 581	26 560	-	-	-	-	
2 371	2 368	628	518	26,5	21,9	2 123	2 017	494	426	23,3	21,1	
8 121	8 010	667	657	8,2	8,2	7 743	7 463	673	624	8,7	8,4	572
8 367	9 364	1 779	1 580	21,3	16,9	8 832	8 666	1 604	1 612	18,2	18,6	573
9 468	9 498	1 967	1 718	20,8	18,1	8 694	8 575	1 334	1 507	15,3	17,6	574
6 632	6 425	1 117	1 001	16,8	15,6	5 908	5 750	779	790	13,2	13,7	576
73 614	76 169	8 592	7 831	11,7	10,3	68 790	67 847	7 507	7 541	10,9	11,1	
65 931	68 667	7 331	6 680	11,1	9,7	61 951	61 337	6 622	6 610	10,7	10,8	
351	395	43	55	12,3	13,9	289	265	30	35	10,4	13,2	373155
267	275	68	60	25,5	21,8	229	250	29	51	12,7	20,4	373156
145	97	8	3	5,5	3,1	121	101	8	1	6,6	1,0	*474119
115	123	4	4	3,5	3,3	135	125	10	2	7,4	1,6	474122
30	27	3	3	10,0	11,1	30	26	5	4	16,7	15,4	474137
75	86	6	2	8,0	2,3	70	74	6	6	8,6	8,1	*474144
150	120	13	10	8,7	8,3	132	138	7	3	5,3	2,2	474146
397	372	37	27	9,3	7,3	352	319	24	26	6,8	8,2	*474154
76	96	-	1	-	1,0	89	66	4	4	4,5	6,1	474160
8 088	8 991	575	571	7,1	6,4	8 145	7 915	845	869	10,4	11,0	*562000
7 444	7 574	2 512	2 343	33,7	30,9	6 620	6 669	2 265	2 240	34,2	33,6	*563000
29 635	30 662	-	-	-	-	26 581	26 560	-	-	-	-	*564000
2 371	2 368	628	518	26,5	21,9	2 123	2 017	494	426	23,3	21,1	*565000
359	395	14	18	3,9	4,6	342	346	23	22	6,7	6,4	572111
277	211	15	9	5,4	4,3	206	211	8	20	3,9	9,5	572114
493	491	26	37	5,3	7,5	460	421	27	23	5,9	5,5	*572115
357	325	15	20	4,2	6,2	329	278	19	16	5,8	5,8	*572119
359	291	5	9	1,4	3,1	291	263	14	13	4,8	4,9	*572120
652	698	134	119	20,6	17,0	655	628	137	97	20,9	15,4	*572121
338	305	22	10	6,5	3,3	359	297	17	18	4,7	6,1	*572130
345	460	108	156	31,3	33,9	340	386	101	97	29,7	25,1	*572131
1 291	1 429	73	71	5,7	5,0	1 369	1 443	116	147	8,5	10,2	*572132
166	129	63	51	38,0	39,5	136	122	41	29	30,1	23,8	*572137
103	130	6	8	5,8	6,2	108	84	9	4	8,3	4,8	*572141
237	256	12	11	5,1	4,3	241	235	9	7	3,7	3,0	*572142
113	92	2	2	1,8	2,2	59	71	3	1	5,1	1,4	572147
291	267	18	8	6,2	3,0	358	324	17	11	4,7	3,4	*572149
162	151	7	6	4,3	4,0	168	146	11	6	6,5	4,1	*572154
387	314	24	18	6,2	5,7	364	365	26	10	7,1	2,7	*572158



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Fläche am 31.12.00 in qkm	Ein- wohner am 31.12.01	Ein- wohner je qkm	Gesamtveränderung der Bevölkerung			Geburten			Geburtenüberschuss		
				2000	2001	2000 und 2001 auf 1000E Ø pro Jahr	2000	2001	2000 und 2001 auf 1000E Ø pro Jahr	2000	2001	2000 und 2001 auf 1000E Ø pro Jahr
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Landkreis Fürth												
573111 Ammerndorf, M.	5,1	2 100	415	19	39	14	29	20	12	10	2	3
573114 Cadolzburg, M.	45,4	10 003	220	146	71	11	114	90	10	30	21	3
*573122 Oberasbach	12,1	16 940	1 399	85	-45	1	133	143	8	-46	-35	-2
*573123 Obermichelbach	9,3	2 945	317	57	21	13	29	24	9	21	7	5
573124 Puschendorf	3,4	2 209	650	54	23	18	21	20	9	-12	-	-3
573125 Roßtal, M.	44,4	9 882	223	65	49	6	92	85	9	8	-21	-1
*573126 Seukendorf	8,5	3 153	371	-5	-6	-2	30	33	10	9	10	3
*573127 Stein, St.	19,5	13 987	717	-84	122	1	82	113	7	-56	-22	-3
573129 Tuchenbach	6,5	1 158	178	-9	7	-1	9	6	6	1	-2	0
*573130 Veitsbronn	16,2	6 230	385	27	-5	2	77	50	10	12	-11	0
*573134 Zirndorf, St.	28,8	25 063	871	-885	113	-15	223	209	9	-22	-35	-1
Landkreis Nürnberger Land												
574112 Altdorf b. Nbg., St.	48,6	15 240	314	92	170	9	123	153	9	-1	19	1
574117 Burgthann	39,2	11 447	292	-13	85	3	109	86	9	3	-18	-1
*574123 Feucht, M.	9,7	13 715	1 415	-18	-49	-2	117	102	8	38	19	2
*574138 Lauf a.d.Pegnitz, St.	59,8	25 938	434	281	168	9	237	244	9	-34	-27	-1
*574139 Leinburg	29,4	6 315	215	20	3	2	56	45	8	11	6	1
*574141 Neunkirchen am Sand	14,1	4 740	335	27	-7	2	55	38	10	3	-18	-2
*574146 Ottensoos	10,0	2 028	203	15	33	12	19	23	10	8	13	5
*574152 Röthenbach/Pegnitz	14,3	12 151	851	-1	-3	0	90	93	8	-76	-65	-6
*574154 Rückersdorf	3,6	4 472	1 252	94	17	13	50	33	9	22	-7	2
*574156 Schwaig bei Nürnberg	5,9	8 430	1 431	8	-32	-1	62	65	8	-25	1	-1
*574157 Schwarzenbruck	22,2	8 697	392	-66	19	-3	71	68	8	-79	-65	-8
*574164 Winkelhaid	6,5	3 836	587	-22	-17	-5	29	34	8	-27	-11	-5
Landkreis Roth												
576113 Allersberg, M.	59,6	8 017	134	132	2	8	68	108	11	-9	39	2
576117 Büchenbach	30,8	5 278	171	-39	91	5	49	39	8	-3	-2	0
576128 Kammerstein	37,1	2 707	73	-20	57	7	17	30	9	-6	5	0
576132 Schwanstetten, M.	32,4	7 487	231	62	32	6	63	67	9	-6	-2	-1
*576137 Rednitzhembach	13,0	6 812	523	-17	5	-1	54	48	7	-1	16	1
576142 Rohr	46,5	3 277	70	45	15	9	41	23	10	11	-5	1
576143 Roth, St.	96,3	25 009	260	106	151	5	257	234	10	-3	-	0
*576151 Wendelstein, M.	51,1	16 132	316	42	31	2	119	132	8	-34	11	-1



sowie Stadt- und Umlandbereich

Zuzüge						Wegzüge						Schlüssel- nummer
insgesamt		darunter aus Nürnberg 1)				insgesamt		darunter nach Nürnberg 1)				
2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	2000	2001	
		Zahl		in % v. 2000 insg.	in % v. 2001 insg.			Zahl		in % v. 2000 insg.	in % v. 2001 insg.	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
166	175	34	33	20,5	18,9	157	138	29	16	18,5	11,6	573111
635	573	84	94	13,2	16,4	519	523	85	59	16,4	11,3	573114
1 078	970	344	271	31,9	27,9	947	980	202	201	21,3	20,5	*573122
175	176	22	16	12,6	9,1	139	162	10	23	7,2	14,2	*573123
156	130	25	22	16,0	16,9	90	107	11	19	12,2	17,8	573124
466	504	115	112	24,7	22,2	409	434	81	86	19,8	19,8	573125
184	148	32	23	17,4	15,5	198	164	18	21	9,1	12,8	*573126
910	962	461	432	50,7	44,9	938	818	348	303	37,1	37,0	*573127
45	54	10	5	22,2	9,3	55	45	10	8	18,2	17,8	573129
336	328	38	48	11,3	14,6	321	322	37	44	11,5	13,7	*573130
3 268	4 213	417	357	12,8	8,5	4 131	4 065	645	714	15,6	17,6	*573134
813	897	176	174	21,6	19,4	720	746	119	150	16,5	20,1	574112
596	641	169	131	28,4	20,4	612	538	93	98	15,2	18,2	574117
725	663	234	236	32,3	35,6	781	731	183	181	23,4	24,8	*574123
1 517	1 439	244	190	16,1	13,2	1 202	1 244	185	201	15,4	16,2	*574138
306	346	97	70	31,7	20,2	297	349	49	79	16,5	22,6	*574139
254	315	27	34	10,6	10,8	230	304	23	40	10,0	13,2	*574141
88	82	8	14	9,1	17,1	81	62	8	16	9,9	25,8	*574146
629	650	165	161	26,2	24,8	554	588	90	118	16,2	20,1	*574152
356	287	108	78	30,3	27,2	284	263	46	56	16,2	21,3	*574154
550	518	236	182	42,9	35,1	517	551	149	151	28,8	27,4	*574156
731	726	154	151	21,1	20,8	718	642	102	108	14,2	16,8	*574157
224	176	43	29	19,2	16,5	219	182	42	36	19,2	19,8	*574164
455	377	76	58	16,7	15,4	314	414	35	39	11,1	9,4	576113
239	304	41	40	17,2	13,2	275	211	20	19	7,3	9,0	576117
121	126	8	21	6,6	16,7	135	74	18	7	13,3	9,5	576128
449	384	152	90	33,9	23,4	381	350	87	72	22,8	20,6	576132
401	406	75	59	18,7	14,5	417	417	67	59	16,1	14,1	*576137
168	137	37	34	22,0	24,8	134	117	18	25	13,4	21,4	576142
1 636	1 466	172	175	10,5	11,9	1 527	1 315	160	191	10,5	14,5	576143
863	866	347	341	40,2	39,4	787	846	232	212	29,5	25,1	*576151

1) themenspezifische Auswertung der städtischen Wanderungsstatistik; geringe Abweichungen zu den an Eckdaten des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung angepassten vorläufigen Wanderungsdaten in Kapitel 3 sind möglich.



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

Gebiet Kreis Gemeinde (* Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Wanderungssaldo						Betriebe des verar- beitenden Gewerbes mit 20 und mehr Be- schäftigten insgesamt im Durchschnitt 2001		Schüler an Gymna- sien und Real- schulen 01.10.01	Kinder- garten- plätze 31.12.01
	insgesamt			dar. gegenüber Nürnberg 1)						
	2000	2001	2000 u. 2001 auf 1000 Einw. Ø pro Jahr	2000	2001	2000 u. 2001 auf 1000 Einw. Ø pro Jahr	Zahl	darin Beschäf- tigte		
	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Region 7 insgesamt	5 480	9 277	6	1 251	319	1	819	143 666	50 988	38 665
davon										
Kreisfreie Städte										
562000 Erlangen	-57	1 076	5	-270	-298	-3	59	26 474	6 398	3 246
563000 Fürth	824	905	8	247	103	2	67	9 136	4 566	3 348
564000 Nürnberg	3 054	4 102	7	-	-	-	305	59 040	16 215	11 980
565000 Schwabach	248	351	8	134	92	3	47	3 874	2 992	898
Landkreise										
572 Erlangen/Höchstadt	378	547	4	-6	33	0	54	14 552	5 948	4 850
573 Fürth	-465	698	1	175	-32	1	66	5 988	4 307	3 632
574 Nürnberger Land	774	923	5	633	211	3	121	16 674	6 736	6 358
576 Roth	724	675	6	338	211	2	100	7 928	3 826	4 353
Verdichtungsraum Nürnberg/ Fürth/ Erlangen	4 824	8 322	6	1 085	290	1	720	.	45 090	33 928
Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/ Fürth/ Erlangen	3 980	7 330	6	709	70	0	641	.	41 811	29 090
Gemeinden des Verdichtungsraumes:										
Landkreis Neumarkt/Opf.										
373155 Postbauer-Heng	62	130	14	13	20	2	6	862	-	225
373156 Pyrbaum, M.	38	25	6	39	9	4	3	128	-	175
Landkreis Forchheim										
*474119 Dormitz	24	-4	5	-	2	1	-	-	-	100
474122 Effeltrich	-20	-2	-4	-6	2	-1	1	.	-	100
474137 Hetzles	-	1	-	-2	-1	-1	-	-	-	50
*474144 Kleinsendelbach	5	12	6	-	-4	-1	-	-	-	50
474146 Langensendelbach	18	-18	-	6	7	2	1	.	-	100
*474154 Neunkirchen am Brand	45	53	6	13	1	1	5	556	-	273
474160 Poxdorf	-13	30	6	-4	-3	-2	-	-	-	75
Kreisfreie Städte										
*562000 Erlangen	-57	1 076	5	-270	-298	-3	59	26 474	6 398	3 246
*563000 Fürth	824	905	8	247	103	2	67	9 136	4 566	3 348
*564000 Nürnberg	3 054	4 102	7	-	-	-	305	59 040	16 215	11 980
*565000 Schwabach	248	351	8	134	92	3	47	3 874	2 992	898
Landkreis Erlangen/Höchstadt										
572111 Adelsdorf	17	49	5	-9	-4	-1	3	230	-	360
572114 Aurachtal	71	-	13	7	-11	-1	1	.	-	125
*572115 Baiersdorf, St.	33	70	8	-1	14	1	8	375	-	268
*572119 Bubenreuth	28	47	8	-4	4	0	3	111	-	125
*572120 Buckenhof	68	28	14	-9	-4	-2	-	-	-	120
*572121 Eckental, M.	-3	70	2	-3	22	1	8	786	969	516
*572130 Hemhofen	-21	8	-1	5	-8	0	3	296	-	175
*572131 Heroldsberg, M.	5	74	5	7	59	5	3	1 510	-	275
*572132 Herzogenaurach, St.	-78	-14	-2	-43	-76	-3	8	8 308	2 650	788
*572137 Kalchreuth	30	7	6	22	22	7	2	.	-	125
*572141 Marloffstein	-5	46	13	-3	4	0	-	-	-	50
*572142 Möhrensdorf	-4	21	2	3	4	1	1	.	-	150
572147 Oberreichenbach	54	21	32	-1	1	0	1	.	-	75
*572149 Röttenbach	-67	-57	-13	1	-3	0	-	-	-	200
*572154 Spardorf	-6	5	-	-4	-	-1	1	.	1 064	50
*572158 Uttenreuth	23	-51	-3	-2	8	1	1	.	-	150



sowie Stadt- und Umlandbereich

Baufertigstellungen								Wohnungsbestand 31.12.2001 (ohne Whg. in Wohnheimen)			Schlüssel- nummer
Wohngebäude				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden							
insgesamt		davon 2001 mit						insgesamt		darunter 2001		insge- samt	darunter mit
2000	2001	1 und 2 Woh- nungen	3 u. m. Woh- nungen	2000	2001	mit 5 u. mehr Räumen	in 1- u. 2-Fam. Häusern						1 und 2 Räumen	5 u. mehr Räumen
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
2 741	2 260	2 067	193	5 332	4 629	2 733	2 299	611 154	52 377	230 775	
179	77	66	11	425	246	117	73	52 252	8 834	17 367	562000
179	158	142	16	398	308	204	147	56 167	4 699	16 613	563000
351	376	320	56	944	1 014	472	343	255 917	27 548	63 607	564000
193	65	62	3	328	101	77	67	18 413	1 007	8 165	565000
472	486	450	36	813	1 038	606	517	54 249	2 658	32 837	572
359	316	293	23	694	580	373	332	50 420	2 241	24 693	573
549	467	431	36	981	892	546	478	73 327	3 695	36 915	574
459	315	303	12	749	450	338	342	50 409	1 695	30 578	576
2 320	1 832	1 660	172	4 603	3 937	2 220	1 831	561 717	50 485	201 925	
1 692	1 382	1 236	146	3 641	3 193	1 701	1 350	505 882	48 376	168 748	
61	28	28	-	103	37	29	31	2 787	104	1 943	373155
65	10	9	1	104	16	11	9	2 290	48	1 623	373156
7	8	8	-	12	10	7	8	728	24	505	*474119
11	5	5	-	16	8	4	6	929	27	714	474122
3	8	8	-	5	11	9	11	423	6	313	474137
4	2	2	-	6	2	2	2	560	13	396	*474144
11	6	6	-	17	8	8	7	1 032	30	768	474146
26	34	32	2	30	65	42	38	2 982	140	1 967	*474154
-	6	5	1	-	9	6	5	551	13	428	474160
179	77	66	11	425	246	117	73	52 252	8 834	17 367	*562000
179	158	142	16	398	308	204	147	56 167	4 699	16 613	*563000
351	376	320	56	944	1 014	472	343	255 917	27 548	63 607	*564000
193	65	62	3	328	101	77	67	18 413	1 007	8 165	*565000
12	37	35	2	27	59	50	37	2 726	113	1 849	572111
35	23	22	1	49	31	23	26	1 125	49	738	572114
38	23	23	-	53	36	30	26	3 239	217	1 719	*572115
3	20	18	2	6	39	25	21	2 045	94	1 170	*572119
24	6	5	1	28	9	7	5	1 453	62	843	*572120
49	29	28	1	87	62	35	34	6 281	251	3 664	*572121
10	12	11	1	20	19	17	11	2 083	130	1 350	*572130
17	21	19	2	36	89	23	20	3 397	133	1 804	*572131
32	76	62	14	53	301	111	72	9 923	721	5 218	*572132
9	10	7	3	17	29	14	8	1 286	52	709	*572137
4	17	16	1	7	26	15	20	672	25	508	*572141
18	22	22	-	29	30	19	25	1 749	70	1 117	*572142
12	6	6	-	14	8	7	7	450	14	315	572147
18	8	7	1	29	27	17	8	1 959	83	1 265	*572149
3	1	1	-	4	4	1	2	887	76	572	*572154
10	11	11	-	70	14	13	12	2 077	142	1 290	*572158



18 Industrieregion und Verdichtungsraum

noch: 18.1 Industrieregion, Verdichtungsraum

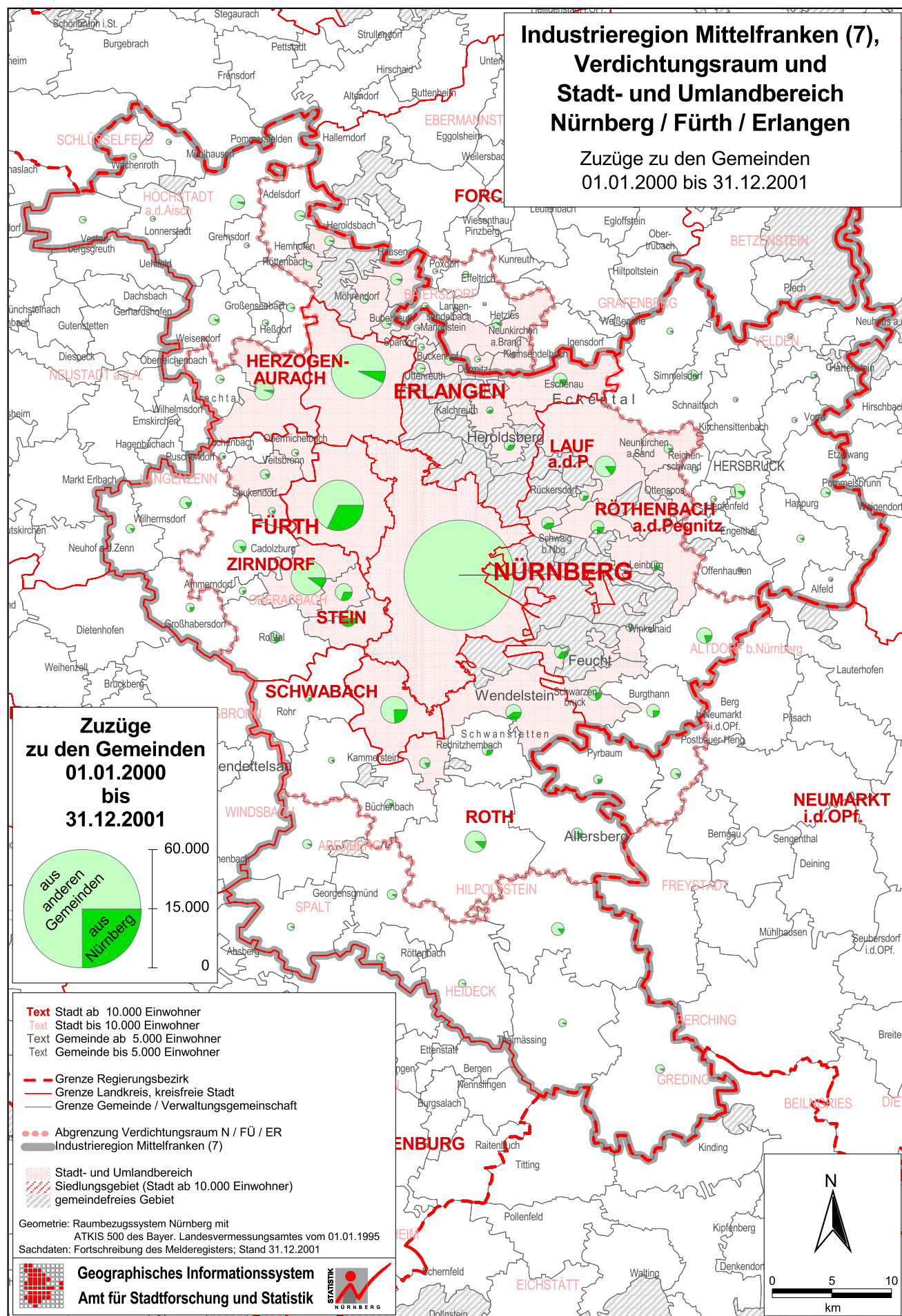
Gebiet Kreis Gemeinde (* Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen)	Wanderungssaldo						Betriebe des verar- beitenden Gewerbes mit 20 und mehr Be- schäftigten insgesamt im Durchschnitt 2001		Schüler an Gymna- sien und Real- schulen 01.10.01	Kinder- garten- plätze 31.12.01
	insgesamt			dar. gegenüber Nürnberg 1)						
	2000	2001	2000 u. 2001 auf 1000 Einw. Ø pro Jahr	2000	2001	2000 u. 2001 auf 1000 Einw. Ø pro Jahr	Zahl	darin Beschäf- tigte		
25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	
Landkreis Fürth										
573111 Ammerndorf, M.	9	37	11	5	17	5	-	-	-	125
573114 Cadolzburg, M.	116	50	8	-1	35	2	14	1 190	-	371
*573122 Oberasbach	131	-10	4	142	70	6	2	.	1 214	475
*573123 Obermichelbach	36	14	9	12	-7	1	3	169	-	125
573124 Puschendorf	66	23	20	14	3	4	1	.	-	100
573125 Roßtal, M.	57	70	6	34	26	3	1	.	-	297
*573126 Seukendorf	-14	-16	-5	14	2	3	-	-	-	125
*573127 Stein, St.	-28	144	4	113	129	9	3	413	973	375
573129 Tuchenbach	-10	9	-	-	-3	-1	1	.	-	50
*573130 Veitsbronn	15	6	2	1	4	0	5	337	-	225
*573134 Zirndorf, St.	-863	148	-14	-228	-357	-12	17	1 929	1 038	675
Landkreis Nürnberger Land										
574112 Altdorf b. Nbg., St.	93	151	8	57	24	3	11	1 588	1 442	512
574117 Burghthann	-16	103	4	76	33	5	2	.	-	400
*574123 Feucht, M.	-56	-68	-5	51	55	4	9	1 002	771	445
*574138 Lauf a.d.Pegnitz, St.	315	195	10	59	-11	1	24	4 396	1 938	930
*574139 Leinburg	9	-3	-	48	-9	3	3	387	-	245
*574141 Neunkirchen am Sand	24	11	4	4	-6	0	6	532	-	163
*574146 Ottensoos	7	20	7	-	-2	0	1	.	-	100
*574152 Röthenbach/Pegnitz	75	62	6	75	43	5	11	2 296	1 023	465
*574154 Rückersdorf	72	24	11	62	22	9	1	.	-	175
*574156 Schwaig bei Nürnberg	33	-33	-	87	31	7	14	1 628	-	300
*574157 Schwarzenbruck	13	84	6	52	43	5	2	.	-	400
*574164 Winkelhaid	5	-6	-	1	-7	-1	-	-	-	190
Landkreis Roth										
576113 Allersberg, M.	141	-37	7	41	19	4	7	413	-	250
576117 Büchenbach	-36	93	5	21	21	4	2	.	-	225
576128 Kammerstein	-14	52	7	-10	14	1	-	-	-	75
576132 Schwanstetten, M.	68	34	7	65	18	6	2	.	-	225
*576137 Rednitzhembach	-16	-11	-2	8	-	1	6	301	-	240
576142 Rohr	34	20	8	19	9	4	1	.	-	100
576143 Roth, St.	109	151	5	12	-16	0	21	2 448	1 837	823
*576151 Wendelstein, M.	76	20	3	115	129	8	13	1 062	-	550

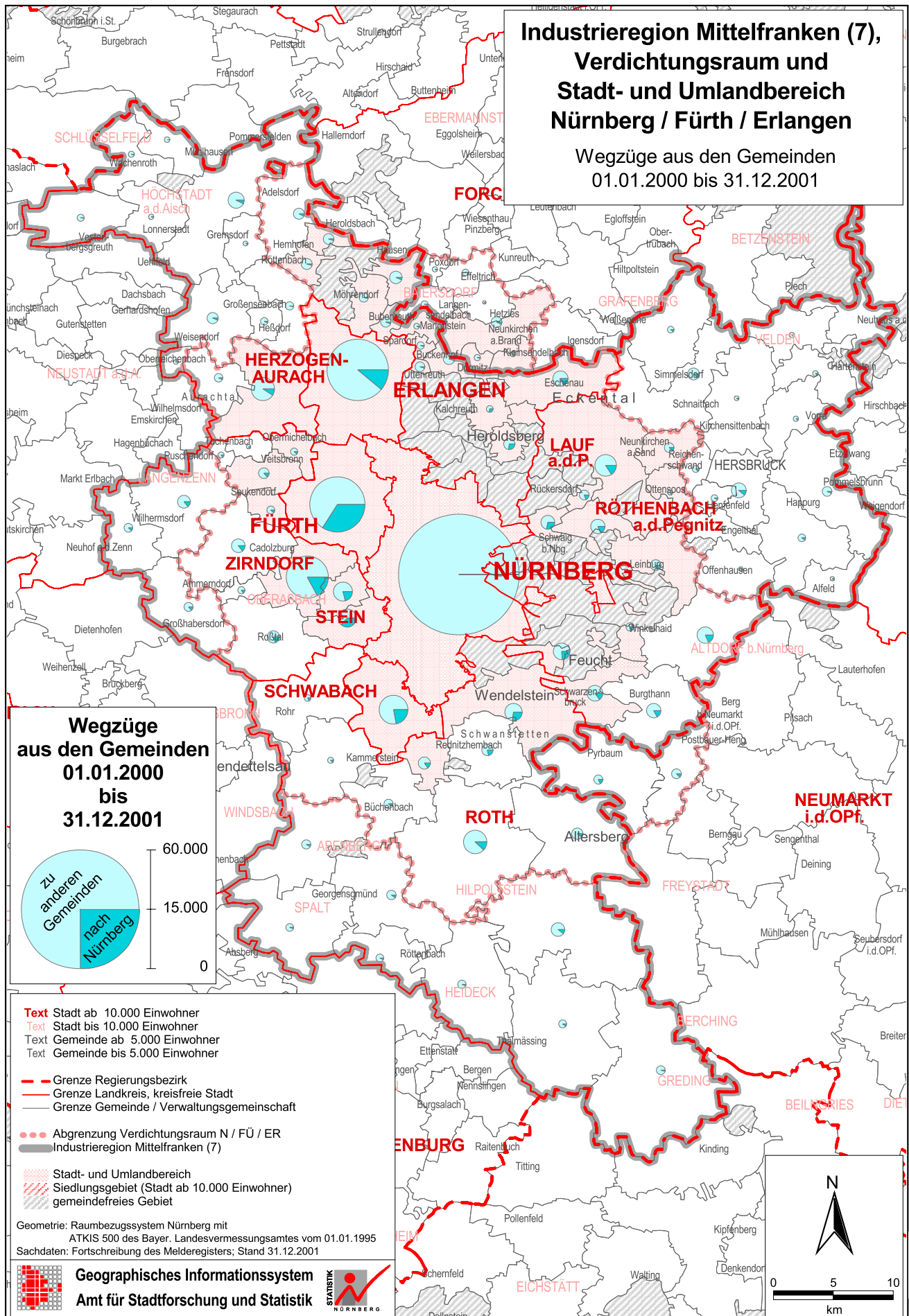
1) themenspezifische Auswertung der städtischen Wanderungsstatistik; geringe Abweichungen zu den an Eckdaten des Bayer. Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung angepassten vorläufigen Wanderungsdaten in Kapitel 3 sind möglich.



sowie Stadt- und Umlandbereich

Baufertigstellungen								Wohnungsbestand 31.12.2001 (ohne Whg. in Wohnheimen)			Schlüssel- nummer
Wohngebäude				Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden							
insgesamt		davon 2001 mit						insge- samt	darunter mit		
2000	2001	1 und 2 Woh- nungen	3 u. m.Woh- nungen	insgesamt		darunter 2001			1 und 2 Räumen	5 u. mehr Räumen	
				2000	2001	mit 5 u. mehr Räumen	in 1- u. 2-Fam. Häusern				
35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	
16	7	3	4	21	32	9	5	882	41	435	573111
54	33	33	-	77	38	36	34	4 270	154	2 311	573114
19	25	22	3	40	106	51	27	7 878	335	3 565	*573122
23	14	13	1	33	19	13	15	1 181	37	860	*573123
18	2	1	1	26	6	5	1	802	23	505	573124
39	48	46	2	49	66	58	52	4 263	128	2 398	573125
20	4	4	-	22	5	3	5	1 266	44	747	*573126
20	35	32	3	102	55	35	35	7 029	539	2 556	*573127
3	1	1	-	4	3	-	1	459	9	324	573129
22	18	17	1	31	34	18	22	2 826	85	1 403	*573130
75	51	48	3	195	87	52	49	11 156	518	5 005	*573134
65	50	45	5	99	106	65	54	6 616	433	3 387	574112
47	45	41	4	82	111	51	45	4 750	166	2 872	574117
32	26	23	3	45	54	33	23	5 952	250	2 649	*574123
94	75	70	5	181	101	74	73	11 993	883	4 980	*574138
16	14	13	1	39	25	17	15	2 437	55	1 464	*574139
10	10	10	-	15	13	14	10	2 069	118	972	*574141
5	7	7	-	9	9	6	8	779	22	462	*574146
7	25	22	3	51	83	24	23	5 850	235	2 241	*574152
53	25	25	-	67	29	27	27	2 172	117	1 273	*574154
6	14	11	3	23	33	21	11	4 182	226	1 966	*574156
32	22	20	2	57	31	21	21	3 502	210	2 101	*574157
15	17	14	3	21	40	19	18	1 564	50	884	*574164
29	29	28	1	41	35	35	31	3 164	78	2 036	576113
9	10	9	1	11	18	11	12	2 088	58	1 222	576117
16	11	11	-	20	15	13	15	981	18	697	576128
39	20	20	-	67	20	20	20	3 075	126	2 012	576132
26	12	12	-	35	13	13	13	2 858	86	1 669	*576137
15	19	19	-	24	23	18	23	1 221	22	875	576142
68	46	43	3	106	84	51	49	10 951	449	5 412	576143
43	12	11	1	93	25	12	13	7 118	245	4 102	*576151







Veröffentlichungsverzeichnis des Amtes für Stadtforschung und Statistik

Periodische Veröffentlichungen

jährlich oder alle 2 Jahre (mit aktuellem Erscheinungsjahr)

- | | |
|--|------------------------|
| – Nürnberg in Zahlen 2001
52 Seiten, Kleinformat 10,5 x 21 cm) | bei Abholung kostenlos |
| – Statistisches Jahrbuch der Stadt Nürnberg 2002
(288 Seiten, Format 21 x 29,7 cm) | 20,-- € |
| – Innergebietliche Strukturdaten Nürnberg 2002
(140 Seiten, Tabellen zu Statistischen Bezirken und Distrikten) | 25,-- € |
| – Straßenverzeichnis und Stadtplan der Stadt Nürnberg 2002 mit Gebietszuordnung der Adressen, mit Stadtplan | 8,50 € |
| – Der Stadtwegweiser • Sozial-Atlas 2002/2003
872 S.; Taschenbuchformat | 8,-- € |

vierteljährlich

Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg 10,-- €/Jahr

monatlich

Nürnberger Statistik aktuell 10,-- €/Jahr

Karten

Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte

Tischkarte 1 : 60 000 (DIN A 3)	Preis auf Anfrage
Wandkarte 1 : 25 000 (84 x 90 cm)	Preis auf Anfrage
Detaillkarte 1 : 10 000 (11 Teilkarten)	50,-- €

Die Preise der vierteljährlichen und monatlichen Veröffentlichungen sind Abonnementpreise und enthalten bereits Kosten für Porto und Verpackung. Bei den anderen Leistungen fallen zusätzlich Porto- und Verpackungskosten an. Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Bestellungen (bitte nur schriftlich) und Abholung:

Amt für Stadtforschung und Statistik
Unschlittplatz 7a
90403 Nürnberg

Sprechzeiten: Montag – Donnerstag 8.30 – 15.30 Uhr
Freitag 8.30 – 12.30 Uhr

Telefon: (0911) 231-2843
Telefax: (0911) 231-7460
E-Mail: sta@stadt.nuernberg.de
Internet: <http://www.statistik.nuernberg.de>



Lassen Sie sich auch über **aktuelle Sonderberichte** informieren!



Nürnberger Statistik aktuell: Statistische Monatsberichte – Textbeiträge ab 1997

1997

Januar	Wahl des Ausländerbeirats am 23.02.1997	M229
Februar	Die finanzielle Situation der Nürnberger Haushalte	M230
März	Beurteilung der allgemeinen und persönlichen Wirtschaftslage	M231
April	Wem wird die Bewältigung der Zukunft Nürnbergs am ehesten zugetraut?	M232
Mai	Das in Bayern erfolgreiche Volksbegehren „Schlanker Staat ohne Senat“ erreichte in Nürnberg nur 7,6 %	M233
Juni	25 Jahre Gebietsreform – Kreisfreie Städte / Landkreise	M234
Juli	Wo geht's zur nächsten Sammelstelle? Der Raumbezug der Recycling- und Gartenabfallstellen in Nürnberg	M235
August	Das Nürnberger Handwerk	M236
September	Kleinräumige Bevölkerungsentwicklung in Nürnberg 1990 – 1996	M237
Oktober	Entwicklung der Erwerbstätigen in Nürnberg und in der Region	M238
November	Die Jüngsten trifft es am häufigsten	M239
Dezember	Jahresrückblick 1997	M240

1998

Januar	Wohngeld in Nürnberg 1997	M241
Februar	Umzugspläne der Nürnberger Haushalte	M242
März	Ohne „Event“ läuft nichts mehr	M243
April	Wie sicher fühlen sich die Nürnberger in ihrer Stadt? Volksbegehren „Gentechnikfrei aus Bayern“ gescheitert	M244
Mai	Immer mehr Einpersonenhaushalte	M245
Juni	Wohnungsbelegung und Wohnungsverversorgung in Nürnberg	M246
Juli	Der Anteil der ausländischen Mitbürger blieb 1997 weitgehend konstant	M247
August	Firmenpleiten endlich wieder rückläufig?	M248
September	Einbürgerungen sollen erleichtert werden	M249
Oktober	Sauberkeit in der Stadt im Urteil der Bürger	M250
November	Aussiedler in Nürnberg	M251
Dezember	Jahresrückblick 1998	M252

1999

Januar	Ausländer in Nürnberg	M253
Februar	Pendler im Großraum Nürnberg, Teil 1: Verflechtungen Nürnbergs mit Erlangen und Fürth	M254
März	Pendler im Großraum Nürnberg, Teil 2: Pendlerverflechtungen mit dem Umland	M255
April	Senioren in Nürnberg	M256
Mai	Das veranlagte Vermögen der Privathaushalte	M257
Juni	Unabhängige Senioren	M258
Juli	Springt die Konjunktur auch in Nürnberg an?	M259
August	Die letzten Jahre in ein Heim?	M260
September	Öffentliche Leistungen im Urteil der Nürnberger Bevölkerung	M261
Oktober	Statistisches Rauminformationssystem im Internet	M262
November	Das neue Staatsangehörigkeitsrecht, Ab 2000 mehr deutsche Geburten	M263
Dezember	Jahresrückblick 1999	M264

2000

Januar	Kirchenaustritte bei den großen christlichen Kirchen leicht rückläufig	M265
	Vortrag beim 100. Geburtstag des Statistischen Amtes der Stadt Nürnberg am 11.01.2000 von Michael Schöneich, Deutscher Städtetag	
Februar	Nürnberger Stadtteile unterschiedlich stark von Arbeitslosigkeit betroffen	M266
März	Computer und Internet in Nürnberger Haushalten	M267
April	Volksbegehren reichte nicht	M268
Mai	Welche Ziele sollte Nürnberg in 15 bis 20 Jahren erreichen?	M269
Juni	Umland für Familien weiterhin attraktiver als die Stadt	M270
Juli	Ausländer in Nürnberg	M271
August	Statistik im Jubiläumsjahr der Stadt Nürnberg und ihres Statistischen Amtes	M272
September	Arbeitslosenunterstützung als Teil des sozialen Sicherungssystems – Kleinräumige und gesamtstädtische Strukturdaten in Nürnberg	M273
Oktober	Aktuelle Entwicklung der Geburten in Nürnberg	M274
November	Die aktuelle Entwicklung der Pendlerzahlen	M275
Dezember	Jahresrückblick 2000	M276

2001

Januar	Region Mittelfranken für Nürnberger weiterhin attraktiv – Beilage: Interaktive Statistik- und Raumbeginn	M277
Februar	Strukturwandel und Beschäftigtenentwicklung in Nürnberg	M278
März	Umweltbelastung vertreibt deutsche Bewohner	M279
April	Die Entwicklung der Lebenshaltungskosten in der Bundesrepublik und in Nürnberg	M280
Mai	Die beliebtesten Automarken in Nürnberg	M281
Juni	Über 4000 Besucher pro Monat im Internet-Angebot des Statistischen Amtes	M282
Juli	Die Stadtverwaltung mit der geringsten Personalausstattung	M283
August	Entwicklung des Kraftfahrzeugbestands in Nürnberg seit 1990	M284
September	Auswirkungen des Staatsangehörigkeitsrechts auf die Zahl ausländischer Kinder in Nürnberg	M285
Oktober	Wohnzufriedenheit und Umzugsabsichten von deutschen und ausländischen Haushalten	M286
November	Knapp ein Drittel der Haushalte von Alleinerziehenden auf Sozialhilfe angewiesen	M287
Dezember	Jahresrückblick 2001	M288

2002

Januar	Neue Stimmbezirkstypisierung zur Erklärung des Wählerverhaltens	M289
Februar	E-Government in Nürnberg auch bei den Wahlen auf dem Vormarsch	M290
März	Wie viele Nürnberger Haushalte sind „online“?	M291
April	Altersstruktur der Bevölkerung im Wandel	M292
Mai	Wie beurteilen die Nürnberger die Sicherheit in Ihrer Stadt?	M293
Juni	Ausblick auf die Bundestagswahl 2002	M294
Juli	Bürgerbezogene Stadtgebietsgliederungen	M295
August	Ist der Euro wirklich „Teuro“?	M296
September	Das Wahlverhalten der Briefwähler und Briefwählerinnen bei der Bundestagswahl am 22.09.2002	M297



Weitere Berichte und Sonderveröffentlichungen ab 1997
aus: Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg (StatN) und Nürnberger Statistik aktuell (NStakt)

1997

Lux-Henseler, Barbara:	Ausländer in Nürnberg	22 S., Abb., Tab., StatN 1	S195
Walter, Erich:	Zur Attraktivität des Einzelhandels in den Großstädten Deutschlands	4 S., Abb., Tab., StatN 1	S195
Krechel, Clemens:	Die Nutzung von Metadaten zur Recherche im Internet	12 S., Abb., StatN 2+3	S196
Biedenkopf, Prof. Dr. Kurt	Rede von Ministerpräsident Prof. Dr. Kurt Biedenkopf auf der 76. Tagung der Leiter der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder am 14. Mai 1997 in Dresden	7 S., Tab., StatN 4	S197
Schneider, Walter:	Nebenwohnsitzer in Nürnberg	4 S., Tab., StatN 4	S197
Trutzel, Klaus / Krechel, Clemens:	Informationssystem für die Steuerung - Das Beispiel Nürnberg	14 S., Abb., Lit., StatN 4	S197

1998

Schirner, Henning / Burkard, Hermann:	Leben in Nürnberg - Ergebnisse der Wohnungs- und Haushaltserhebung 1995	78 S., Anh. mit Diskette, Abb., Kt., Tab., StatN S2	S198
Büscher, Helmut:	Das Geographische Informationssystem des Statistischen Amtes der Stadt Nürnberg	17 S., Abb., StatN 1	S199
Trutzel, Klaus:	Integriertes Informationssystem für die dezentrale Steuerung - Beispiel Rechnungswesen und Produkte	11 S., Abb., StatN 2	S200
Burkard, Hermann:	Beitrag von Statistik und Stadtforschung zur lokalen Agenda 21	11 S., Abb., Tab., StatN 2	S200
Lux-Henseler, Barbara:	Bevölkerungsprognose 1998 - Vorausrechnung der Bevölkerung der Stadt Nürnberg bis zum Jahre 2015	12 S., Abb., Tab., StatN 3	S201
Trutzel, Klaus / Schulmeyer, Rudolf:	Raumbezogenes Informationsmanagement - Statistik und Vermessungswesen im Spannungsfeld neuer Herausforderungen	10 S., Abb., StatN 3	S201
Lux-Henseler, Barbara:	Private Haushalte in Nürnberg 1987 - 1997 und ihre Entwicklung bis 2015	8 S., Abb., Tab., StatN 4	S202

1999

Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik	Handels- und Gaststättenzählung 1993	83 S., Abb., Kt., Tab., StatN S4	S203
	Auszeichnung des Bayerischen Journalistenverbandes für das Nürnberger Statistische Amt		S204
Trutzel, Klaus:	Europaweiter Zensus 2001 – und was macht Deutschland?	1 S., StatN 1	S204
	Gemeinsames Positionspapier des Bayerischen Städtetages und des Städtetages Baden-Württemberg zum EU-Zensus 2001 und 2011	2 S., StatN 1	S204
	Einheitliche kommunale Haushalte- und Bevölkerungsstatistik in Vorbereitung	2 S., StatN 1	S204

Schirner, Henning / Burkard, Hermann:	Die Umfragen des Statistischen Amtes - Ein Überblick über das Leistungsangebot -	11 S., Abb., Tab., StatN 1	S204
	Interkommunaler Statistik-Service durch die neu gegründete KOS-TAT-DST GmbH	2 S., StatN 2	S205
Thiel, Joachim / Läßle, Dieter:	Unternehmensorientierte Dienstleistungen in westdeutschen Großstadtreionen	13 S., Abb., Tab., StatN 2	S205
Burkard, Hermann:	Nürnberg im Städtevergleich, Meinungsbild der Nürnberger Bürger 1998	13 S., Abb., Kt., StatN 3	S206
	Das Handwerk in Nürnberg, Ergebnisse der Handwerkszählung 1995 und der Zählung im handwerksähnlichen Gewerbe 1996	30 S., Kt., Tab., StatN S6	S207
Kupfahl, Wolfgang:	100 Jahre Amt für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg - Rede des Präsidenten des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung	4 S., StatN 4	S208
	Entwicklung des Wohngeldes in Nürnberg	4 S., Abb., Tab., StatN 4	S208

2000

Trutzel, Klaus / Schulmeyer, Rudolf:	Der KOSIS-Verbund: Vitale Plattform der Städtestatistik	8 S., Abb., StatN 1	S209
	Grußworte und Eröffnungsreden zur Statistischen Woche 2000 in Nürnberg	22 S., Abb., StatN 2	S210
Burkard, Hermann:	Ehrenamt und Bürgermeinung	13 S., Abb., StatN 3	S211
Fogt, Helmut:	Perspektiven der Kommunalstatistik aus der Sicht des Deutschen Städtetages	5 S., StatN 4	S212
Fogt, Helmut:	Die Stadt als moderner Dienstleister	4 S., StatN 4	S212
Burkard, Hermann / Deinlein, Dorothea:	Die Stadtverwaltung Nürnberg im Urteil der Bürgerinnen und Bürger	19 S., Abb., Tab., StatN 4	S212

2001

Höhn, Charlotte:	Demographische Probleme des 21. Jahrhunderts aus deutscher Sicht	14 S., Abb., Tab., Lit., StatN 1	S213
Lux-Henseler, Barbara:	Langfristige Bevölkerungsprognose für Nürnberg bis zum Jahre 2050	14 S., Abb., Tab., StatN 1	S213
Burkard, Hermann:	Ausgabenprioritäten aus Sicht der Bürger - Ergebnisse der Bürgerumfrage "Leben in Nürnberg 2000"	62 S., Abb., Tab., StatN 2	S214
Greif, Siegfried:	Regionale Schwerpunkte der Patentaktivitäten in Deutschland	9 S., Tab., Kt., StatN 3	S215
Lux-Henseler, Barbara:	Privathaushalte in Nürnberg - Konzept der Haushaltegenerierung aus dem Melderegister und erste Ergebnisse für 2001	6 S., Abb., Tab., Kt., StatN 3	S215
Lux-Henseler, Barbara:	Struktur und Entwicklung der Privathaushalte in Nürnberg - Ergebnisse der Haushaltegenerierung aus dem Melderegister 1994 - 2001	18 S., Abb., Tab., Kt., StatN 4	S216



Berichte zu Wahlen, Volksbegehren und Volksentscheiden ab 1998
aus: Statistische Nachrichten der Stadt Nürnberg (StatN) und Nürnberger Statistik aktuell (NStakt)
-ohne Monatsberichte-

1998

Volksentscheid „Schlanker Staat ohne Senat“	19 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W136
Vor der Landtags- und Bezirkswahl 1998	36 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1	W137
Vor der Bundestagswahl 1998 mit den Ergebnissen der Bundestagswahl 1994	110 S., Abb., Kt., Tab., StatN S3	W138
Landtagswahl 1998 in Nürnberg	17 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W139
Ergebnis der Landtagswahl am 13. September 1998	51 S., Tab., NStakt	W140
Ergebnis der Bezirkswahl am 13. September 1998	51 S., Tab., NStakt	W141
Bundestagswahl 1998 in Nürnberg	15 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W142
Ergebnisse der Bundestagswahl am 27. September 1998	60 S., Tab., NStakt	W143

1999

Ergebnis der Landtags- und Bezirkswahl 1998	137 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1	W144
Ergebnis der Bundestagswahl 1998	86 S., Abb., Kt., Tab., StatN S2	W145
Vor der Europawahl 1999 mit den Ergebnissen der Europawahl 1994	79 S., Abb., Kt., Tab., StatN S3	W146
Ergebnis der Europawahl am 13.06.1999	25 S., Tab., NStakt	W147
Ergebnis der Europawahl 1999	67 S., Abb., Kt., Tab., StatN S5	W148

2000

Volksbegehren „Die bessere Schulreform“ gescheitert	2 S., Tab., Kt., NStakt	W149
---	----------------------------	-------------

2001

Vor der Kommunalwahl 2002 mit den Ergebnissen der Kommunalwahl 1996	148 S., Abb., Kt., Tab., StatN S1	W150
---	--------------------------------------	-------------

2002

Kommunalwahl 2002	26 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W151
Stadtratswahl am 03. März 2002	17 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W152
Dr. Maly (SPD) gewinnt die Wahl zum Nürnberger Oberbürgermeister	10 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W153
Vor der Bundestagswahl 2002	27 S., Abb., Kt., Tab., StatN s1	W154
Kommunalwahl 2002 in Nürnberg nach Stimmbezirken	67 S., Kt., NStakt	W155
Bundestagswahl 2002 in Nürnberg	23 S., Abb., Kt., Tab., NStakt	W156
Ergebnisse der Bundestagswahl am 22. September 2002	46 S., Tab., NStakt	W157



Sachregister zum Veröffentlichungsverzeichnis

Abfall	s. Müll	Region	s. Großstadtregion, Industrieregion, Umland
Agenda 21	S200	Senioren	s. alte Menschen
Alte Menschen	M256, M258, M260, M292	Software	s. Methoden
Arbeitsmarkt - Arbeitslosigkeit	M252, M266, M273, M276, M288	Sozialatlas	s. Vorblatt des Veröffentlichungsverzeichnisses
Arbeitsmarkt - Beschäftigung	M238, M240, M252, M278	Sozialwesen - Sozialhilfe	M239, M287
Ausländer	M247, M253, M271, M292, S195	Staatsangehörigkeitsrecht	M276, M285, M288
Aussiedler	M251	Städtevergleich	M283
Auszeichnung	S204	Stadtsteuerung	s. Verwaltungsreform
Baugewerbe	s. Wirtschaft/Wirtschaftszweige	Stadtwegweiser	s. Vorblatt des Veröffentlichungsverzeichnisses
Bautätigkeit	M240, M252, M264, M276, M288	Statistik allgemein	M265, M272, S197, S208, S209, S210
Bevölkerung - Neue Internationale	S213	Statistisches Jahrbuch	s. Vorblatt des Veröffentlichungsverzeichnisses
Bevölkerungsordnung	M237, S195	Straßenverzeichnis	s. Vorblatt des Veröffentlichungsverzeichnisses
Bevölkerungsbewegung	M237, M274, S195	Strukturdaten, innergebietliche	s. Vorblatt des Veröffentlichungsverzeichnisses
- Geburten	M237, S195	Umfragen, Erhebungen	M236, S204, S211, S212
- Sterbefälle	M237, M247, M270, M277, M279, S195	- Grundstücks- und Gebäudezählung	M246
- Wanderungen	S201, S213	- Handels- und Gaststättenzählung	S203
Bevölkerungsprognose	M240, M252, M264, M276, M288, S197	- Handwerkszählung	M236, S207
Bevölkerungsstand	M291	- Wohnungs- und Haushaltserhebung	M230, M231, M232, M242, M244, M246, M250, M261, M267, M269, M286, M293, S198, S200, S206, S214
Computer	s. Verwaltungsreform	Umland	M270
Controlling	S213	Verkehr	M240, M252
Demographische Entwicklung	s. Methoden	- Individualverkehr	M279, M281
DV-Verfahren	M249, M263, S195	Vermögen	M257
Einbürgerungen	s. Gebietsreform	Verwaltungsreform	S197, S200
Eingemeindungen	S195	Volkszählung - VZ 2011 (geplant)	S204
Einzelhandel	s. Umfragen	- VZ 2001 (geplant)	S204
Erhebungen	M270	Wahlen	M229
Familie	M240, M252, M264, M276, M288	- Ausländerbeirat	W137, W141, W144, W154
Fremdenverkehr	s. Fremdenverkehr	- Bezirkswahl	M294, W138, W142, W143, W145, W156, W157, M297
Gastgewerbe	M234	- Bundestagswahl	M290
Gebietsreform	M235, M262, S199, S201	- Durchführung	W146, W147, W148
Geographisches Informationssystem (GIS)	S205	- Europawahl	W151, W155
Großstadtregion	s. Wirtschaft/Wirtschaftszweige	- Kommunalwahl	W150, W153
Handel und Gastgewerbe	s. Wirtschaft/Wirtschaftszweige	- - Oberbürgermeisterwahl	W150, W152
Handwerk	s. Umfragen, Erhebungen	- Stadtratswahl	W137, W139, W140, W144
Handwerkszählung	M245, M291, S202, S204, S215, S216	- Landtagswahl	M233, M244, M268, W149
Haushalte	M277, S215	- Volksbegehren	W136
Industrieregion	M277, M282, M290, S196	- Volksentscheide	M289, M297
Internet	M265	- Wählerverhalten	s. Bevölkerungsbewegung
Kirchenaustritte	M235, M295	Wanderungen	S213
Kleinräumige Gliederung	M295	Weltbevölkerung	M236, M259, M264
Kommunalpolitik	S209, S212	Wirtschaft	M248
Kommunalstatistik	M264, M284	- Konkurse und Vergleiche	M238
Kraftfahrzeuge	M293	- Wirtschaftszweige	M241, S208
Kriminalität	M243	Wohnung	M286
Kultur	M264	Wohnungen - Wohnungsstruktur	M246
- Museen	M280	- Wohnungsversorgung	s. Umfragen, s. Volkszählung
- Tiergarten	S215, S216	Zählungen	
Lebenshaltungskosten	S205		
Methoden, Instrumente	s. Wohnungen		
- Kostat-DST GmbH	M235, M250		
Mieten	M276, M288		
Müll	M283, S212, S212		
Namen	S215		
Öffentlicher Dienst	M254, M255, M275		
Patentaktivitäten	M296		
Pendler	s. Bevölkerungsprognosen		
Preise	s. Geographisches Informationssystem, Kleinräumige Gliederung		
Prognosen - Bevölkerung			
Raumbezugssystem			



Seite	Seite
A bstimmungen, Volksentscheide 83 - 85	Bauüberhang, Nichtwohnbau 145
Ackerland, Anbau auf dem 106	Bauüberhang, Wohnbau 145
Akademie der bildenden Künste 182	Bedarfsgemeinschaften, Sozialhilfe 192
Allgemeines über Nürnberg 4	Beherbergungsbetriebe 124 - 125
Altenhilfe, Heime 196	Behinderte, Volksschulen 174
Alter Rathssaal 185	Benutzerhinweise 6
Altersaufbau, <i>Schaubild</i> 28	Berufs-, Sonderberufs- und Berufsaufbauschulen 178
Altersgruppen, Bevölkerung 26 - 27	Berufsfachschulen 179
Altersgruppen, Eheschließungen 49	Berufsgruppen, Arbeitsvermittlungen 96
Altersgruppen, männlich, Wanderungen 58 - 59	Berufsgruppen, Stellenangebote 94
Altersgruppen, Wanderungen 56 - 57	Berufsoberschulen 180 - 181
Altersgruppen, weiblich, Wanderungen 60 - 61	Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen 111
Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft 195	Beschäftigte, Arbeitsmarkt und 88 - 102
Anbau auf dem Ackerland 106	Beschäftigte, Ausbaugewerbe 120
Ankünfte, Fremdenverkehr 124 - 125	Beschäftigte, der Stadt Nürnberg 102
Ankünfte, nach dem Wohnsitz der Gäste 127	Beschäftigte, im öffentlichen Dienst 102
Anlagevermögen 254 - 255	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb 100
Anspruchseinbürgerungen nach Geschlecht und Herkunftsgebieten 69	Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig, nach Wirtschaftsabteilungen 100
Apotheken 163	Beschäftigte, Verarbeitendes Gewerbe 111
Arbeiterstunden nach Wirtschaftszweigen 111	Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 146
Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg, <i>Schaubild</i> 98	Besucher der Sehenswürdigkeiten 189
Arbeitslose, Ausländer 93	Betrieb, Ausbaugewerbe 120
Arbeitslose, Berufsgruppen 94	Betriebe nach Wirtschaftszweigen 111
Arbeitslose, Gruppierungen 92	Betriebe und Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe nach Beschäftigtengrößenklassen 111
Arbeitslose, Gruppierungen, im Stadtgebiet 97	Betriebe, Beschäftigte und Arbeiterstunden im Verarbeitenden Gewerbe nach ausgewählten Wirtschaftszw. 111
Arbeitslose, Leistungsempfänger im Stadtgebiet 98	Betriebe, Verarbeitendes Gewerbe 111
Arbeitslose, nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit, <i>Schaubild</i> 93	Betten, Fremdenverkehr 124 - 125
Arbeitslose, <i>Schaubild</i> 91	Betten, in Krankenhäusern 163
Arbeitslose, Zugang an, <i>Schaubild</i> 91	Bevölkerung 2015, 2030 und 2050, <i>Schaubild</i> 34
Arbeitslosenquote 90	Bevölkerung ab 1956 22
Arbeitsmarkt und Beschäftigte 88 - 102	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung nach sieben Altersgruppen, Geschlecht und Staatsangehörigkeit 26 - 27
Arbeitsmarkt, Städtevergleich 89	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, Mikrozensus 41
Arbeitsmarktlage, Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg 90	Bevölkerung, Ausländeranteil in den Statistischen Bezirken, <i>Karte</i> 264
Arbeitsuchende, <i>Schaubild</i> 95	Bevölkerung, Veränderung in den Statistischen Bezirken, <i>Karte</i> 263
Arbeitsuchende, Zugang an, <i>Schaubild</i> 91	Bevölkerungsbewegung 43 - 70
Arbeitsvermittlungen, nach Berufsgruppen 96	Bevölkerungsbewegung, Erläuterung 44
Archive 186	Bevölkerungsbewegung, Städtevergleich 45
Ärzte in freier Praxis 161	Bevölkerungsentwicklung, <i>Schaubild</i> 23
Ärzte und Zahnärzte, <i>Schaubild</i> 162	Bevölkerungsprognose 33
Asylbewerberleistungen 193	Bevölkerungsprognose für Nürnberg 2015, 2030 und 2050, <i>Schaubild</i> 34
Aufenthaltsdauer, Ausländer 29	Bevölkerungspyramide 28
Aufklärungsquoten, Straftaten 200 - 201	Bevölkerungsstand 15 - 42
Ausbaugewerbe 120	Bevölkerungsstand bei den Volkszählungen 21
Ausbaugewerbe, Erläuterungen 116	Bevölkerungsstand, Städtevergleich 17
Ausbaugewerbe, Unternehmen und Investitionen 120	Bevölkerungsveränderung nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Bewegungskomponenten 24 - 25
Ausgaben, des Vermögenshaushalts 244	Bevölkerungsvorausrechnung bis 2050 33
Ausgaben, des Verwaltungshaushalts 242	Bezirke, statistische 261 - 262
Ausgaben, des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern 245	Bezirke, Statistische Stadtteile 257 - 264
Ausgaben, des Verwaltungshaushalts, <i>Schaubild</i> 240	Bezirkswahlen 80
Ausländer nach Staatsangehörigkeit 30 - 31	Bibliotheken 189
Ausländer, arbeitslose 93	Bildung, Kultur und Sport 165 - 188
Ausländer, Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer 29	Bildungszentrum 184
Ausländeranteil, an der Bevölkerung, <i>Karte</i> 264	BIP (Bruttoinlandsprodukt) 139
Ausstellungen, im Messezentrum 132	Bodennutzung 106
B aufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 148 - 149	Bodennutzung, geplante 13
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 145	Brandursachen 199
Baugewerbe 115 - 120	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 137 - 140
Bauhauptgewerbe 118	
Bauhauptgewerbe, Entwicklung, <i>Schaubild</i> 117	
Bauhauptgewerbe, Erläuterungen 116	
Bauhauptgewerbe, Umsatz und Investitionen, <i>Schaubild</i> 119	
Bauhauptgewerbe, Unternehmen und Investitionen 119	
Bauhauptgewerbe, Verhältniszahlen 117	
Bautätigkeit und Wohnungswesen 141 - 158	
Bautätigkeit und Wohnungswesen, Erläuterungen 142	
Bautätigkeit, Städtevergleich 143	
Bautätigkeit, Wohnungswesen 143	
Bautätigkeitsstatistik 143 - 151	
Bautätigkeitsstatistik, Erläuterungen 142	



	Seite		Seite
Bruttoinlandsprodukt, zu Marktpreisen	139	Ermessenseinbürgerungen, Aufenthaltsdauer	69
Bruttolohn- und Gehaltssumme	112	Ermessenseinbürgerungen, Herkunftsgebiete	69
Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen nach Wirtschaftsbereichen	140	Ermessenseinbürgerungen, Personengruppen	70
Büchereien	189	Erwerbsleben, Wohnungs- und Haushaltserhebungen	37
Bundestagswahlen	73 - 76	Erwerbstätige, Mikrozensus	42
BWS (Bruttowertschöpfung)	140	Erziehungswissenschaftliche Fakultät	183
D aten zur Sozialstruktur	35 - 40	Europawahlen	72
Durchschnittsalter, Eheschließungen	49	F achakademien	182
E helösungen	48	Fachhochschulen	182
Ehelösungen	50	Fachmessen	132
Ehelösungen, <i>Schaubild</i>	51	Fachoberschulen	180 - 181
Ehescheidungen, nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	50	Fachschulen	180 - 181
Eheschließungen	48	Fahrerlaubnisse	213
Eheschließungen, <i>Schaubild</i>	51	Fakultäten der Universität Erlangen Nürnberg	183
Einbürgerung, Rechtsgründe	70	Familienstand, Eheschließungen	49
Einbürgerungen 1999 in Nürnberg nach Altersgruppen, <i>Schaubild</i>	68	Familienstand, wohnberechtigte Bevölkerung	32
Einbürgerungen 1999 in Nürnberg nach Herkunftsgebieten, <i>Schaubild</i>	68	Familienverbände, steuerrechtliche	32
Einbürgerungen nach Art, Herkunftsgebieten und Altersgruppen	68	Fernwärme	205
Einbürgerungen, Anspruchs-	69	Fertiggestellte Wohnungen auf 10 000 Einwohner, <i>Schaubild</i>	144
Einbürgerungen, Erläuterung	44	Feuerwehr	199
Einbürgerungen, Ermessens-	69	Finanzvermögen	253
Eingebürgerte nach Altersgruppen und ausgewählten Rechtsgründen der Einbürgerung	70	Finanzzuweisungen	246 - 247
Eingemeindungen, <i>Karte</i>	20	Flughafen Nürnberg	220
Einkommen, der privaten Haushalte	233 - 234	Förderungsmittel, Wohnungsbau	151
Einkommen, Umsätze und Steuern	225 - 234	Frachtumschlag, Flughafen	220
Einkünfte, Körperschaftsteuer	229	Frachtumschlag, Hafen	220
Einkünfte, Lohn- und Einkommensteuer	227 - 228	Fremdenverkehr	121 - 128
Einnahmen, des Vermögenshaushalts	243	Fremdenverkehr in Nürnberg, <i>Schaubild</i>	126
Einnahmen, des Verwaltungshaushalts	241	Fremdenverkehr, Städtevergleich	123
Einnahmen, des Verwaltungshaushalts nach Gruppierungsnummern	245	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	183
Einnahmen, des Verwaltungshaushalts, <i>Schaubild</i>	240	Führerscheine	213
Einrichtungen, zur gesundheitlichen Versorgung	163	G asabgabe	205
Einzelhandelspreise	223	Gaststättenpreise	224
Energie- und Wasserversorgung	205	Gebäude- und Wohnungszählung 1987	152 - 158
Energie- und Wasserversorgung, <i>Schaubild</i>	205	Gebiets- und Bevölkerungsstand	15 - 42
Entwicklung der ausländischen Bevölkerung, <i>Schaubild</i>	23	Gebiets- und Bevölkerungsstand, Städtevergleich	17
Entwicklung der Bevölkerung insgesamt, <i>Schaubild</i>	23	Geburten	46
Entwicklung der deutschen Bevölkerung, <i>Schaubild</i>	23	Geburten und Sterbefälle im Jahreskreis, <i>Schaubild</i>	47
Entwicklung der Konkurse und der Höhe der Forderungen, <i>Schaubild</i>	136	Geburten, Bevölkerungsveränderung	24 - 25
Entwicklung des Bauhauptgewerbes, <i>Schaubild</i>	117	Geburten, <i>Schaubild</i>	46
Entwicklung des Bevölkerungsstandes (Volkszählungen)	21	Genehmigte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden	150
Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 1956	22	Gesamthaushalt, Schulden und Steuerkraftzahlen	238
Entwicklung des Stadtgebietes	18 - 19	Gesamtchulen	176
Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes, <i>Schaubild</i>	114	Gesamtumsatz und Auslandsumsatz	112
Ergebnisse der Bodennutzungserhebungen	106	Gesamtvermögen	252
Ergebnisse des Mikrozensus	41 - 42	Gesamtvermögen, nach Anschaffungswerten, <i>Schaubild</i>	256
Ergebnisse, Fremdenverkehr	124 - 125	Gestorbene, nach Geschlecht und Altersgruppen	48
Erläuterungen, Arbeitsmarkt und Beschäftigte	88	Gestorbene, nach Todesursachen	164
Erläuterungen, Baugewerbe	116	Gesundheitsamt, Maßnahmen	163
Erläuterungen, Bautätigkeit und Wohnungswesen	142	Gesundheitswesen	159 - 164
Erläuterungen, Bevölkerungsbewegung	44	Gewerbemüll	206
Erläuterungen, Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung	138	Großmarkt	208
Erläuterungen, Daten zur Sozialstruktur	35	Grundschule	173
Erläuterungen, Einkommen, Umsätze und Steuern	226	Güterverkehrszentrum Hafen Nürnberg	220
Erläuterungen, Gebiets- und Bevölkerungsstand	16	Gymnasien	175
Erläuterungen, Industrieregion und Verdichtungsraum	266	H afen Nürnberg	220
Erläuterungen, Land- und Forstwirtschaft	104	Hauptamtsbereich des Arbeitsamtsbezirks Nürnberg, <i>Karte</i>	88
Erläuterungen, Mikrozensus	41	Hauptschule	173
Erläuterungen, Sozialwesen	190	Haushaltsvolumen, Schulden, Steuerkraft, <i>Schaubild</i>	238
Erläuterungen, Statistische Stadtteile, Bezirke und Distrikte, Block, Blockseite	258	Haumüll	206
Erläuterungen, Verarbeitendes Gewerbe	108	Hebammen	161
		Heil- und Heilhilfspersonen	161
		Heilpraktiker	161
		Heime der Altenhilfe	196
		Hilfe in besonderen Lebenslagen	192
		Hilfe zum Lebensunterhalt, Bedarfsgemeinschaften	192



Seite	Seite
Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger	192
Hilfe zum Lebensunterhalt, Haushalte mit	191
Hilfsdienst, Feuerwehr	199
Hinweise	6
Hochschule für Musik Augsburg-Nürnberg	182
Hochschulen, Fachhochschulen	182
Hochschulen, Kunsthochschulen	182
Hochschulen, Universität	183
Hörer, Bildungszentrum	184
Horte	195
Immissionen	11
Impressum	1
Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Wegzüge aus den Gemeinden, <i>Karte</i>	277
Industrieregion Mittelfranken (7) und Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich Nürnberg/Fürth/Erlangen, Zuzüge zu den Gemeinden, <i>Karte</i>	276
Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich, <i>Karte</i>	267
Industrieregion und Verdichtungsraum	265 - 277
Industrieregion, Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich	268 - 275
Inhaltsverzeichnis	5
Insolvenzen	135
Investitionen, Bauhauptgewerbe	119
Investitionen, Ausbaugewerbe	120
Investitionen, Bauhauptgewerbe, <i>Schaubild</i>	119
Jugendgerichtshilfe	195
Jugendhilfe, öffentliche	195
Kammerspiele	185
Kennzahlen zur Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes, <i>Schaubild</i>	114
Kennzahlen, Wohnraumversorgung 1987	157
Kennzahlen, Wohnraumversorgung 1997	158
Kennzahlen, Wohnungsbestand	156
Kennzahlen, zum Verkehrsaufkommen	212
Kinder ausländischer Mütter	47
Kinder deutscher Mütter	47
Kindergärten	195
Kinobesuch	184
Kommunalfinanzen	235 - 256
Kommunalfinanzen, Städtevergleich	237
Konkurse	135
Konkurse, Höhe der Forderungen, <i>Schaubild</i>	136
Konkurse, nach Unternehmensgruppen, <i>Schaubild</i>	136
Körperschaftsteuer im bayerischen Städtevergleich	229
Kraftfahrzeuge	213
Kraftfahrzeuge und Straßenverkehrsunfälle, <i>Schaubild</i>	212
Kraftfahrzeuge, auf den Straßen des Außenkordons und der Pegnitzbrücken	218
Krankenhäuser	163
Krankenschwestern u. -pfleger	161
Krankentransporte	163
Kriminalwesen	200 - 201
Krippen, Kindergärten und Horte	195
Kultur	165 - 188
Kunsthochschulen	182
Kurzarbeiter, <i>Schaubild</i>	91
Land- und Forstwirtschaft	103 - 106
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen	105
Landeskirchliches Archiv	186
Landtagswahlen	77 - 79
Länge, Straßen	220
Lebendgeborene, Alter und Staatsangehörigkeit der Mutter	47
Lebendgeborene, Staatsangehörigkeit und Ehelichkeit	46
Lebenshaltung, Preisindex	224
Lebensmittelüberwachung	163
Lehramtsstudenten	183
Lehrkräfte, an allgemeinbildenden Schulen	169
Lehrkräfte, an beruflichen Schulen	170
Leistungsempfänger, Arbeitslose	98
Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsbereichen	230 - 232
Lohn- und Einkommensteuer im bayerischen Städtevergleich	227 - 228
Luftbelastung	11
Luftpost, Flughafen	220
Lufttemperatur	10
Lufttemperatur, Städtevergleich	9
Meistersingerhalle	186
Messen	132
Messezentrum	129 - 132
Messezentrum Nürnberg, <i>Schaubild</i>	131
Messezentrum, Fachmessen und Ausstellungen	132
Messezentrum, Gesamtüberblick	131
Mietpreise	224
Mikrozensus	41 - 42
Monatsberichte	278 - 281
Müllbeseitigung	206
Mütter, Alter der	47
Natürliche Verhältnisse	7 - 14
Niederschläge	10
Niederschlagshöhe, Städtevergleich	9
Nürnberg - Statistische Bezirke, <i>Karte</i>	259
Nürnberg, Allgemeines	4
Nutzungsarten, Stadtgebietsfläche	12
Oberbürgermeisterwahlen	81
Obst und Gemüse, Großmarkt	208
offene Stellen	92
öffentlich geförderte Wohnungen in ganzen Wohngebäuden	150
Öffentliche Sicherheit	197 - 202
öffentlicher Dienst, Beschäftigte	102
Opernhaus	185
Partnerstädte	4
Passagieraufkommen, Flughafen	220
Patienten	163
Personal, in Krankenhäusern	163
Personen in Privathaushalten	37
Personen nach Geschlecht, Alter und höchstem Schulabschluss	36
Pflegetage	163
Preise und Preisindizes	221 - 224
Preise, Einzelhandels-	223
Preise, in Gaststätten	224
Preise, Mieten je qm	224
Preisindex der Lebenshaltung	224
Primäreinkommen	233 - 234
private Haushalte, Restmüll und Wertstoffe	206
Privathaushalte nach ihrer Größe	38
Privathaushalte nach Nettoeinkommen und Haushaltsgröße	38
Privathaushalte, Mikrozensus	42
Privathaushalte, Personen	37
Produzierendes Gewerbe	108
Prognose	33
Rathaussaal, alter	185
Realschulen	174
Religion, Wanderungen	54 - 55
Religion, wohnberechtigte Bevölkerung	32
Religionszugehörigkeit, Eheschließungen	49
Restmüll- und Wertstoffmengen	206
Restmüll- und Wertstoffmengen, <i>Schaubild</i>	207
Rettungsassistenten, -sanitäter	161



	Seite		Seite
S achregister zum Veröffentlichungsverzeichnis	282	Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion, Verdichtungsraum sowie	268 - 275
Säuglingssterblichkeit	164	Stadtarchiv	186
Schauspielhaus	185	Stadtbibliothek	189
Scheidung	50	Städtevergleich in Bayern: Verarbeitendes Gewerbe	110
Scheidung, Altersunterschied	50	Städtevergleich: Arbeitsmarkt	89
Scheidung, Ehedauer	50	Städtevergleich: Bautätigkeit und Wohnungswesen	143
Schiffsverkehr	220	Städtevergleich: Beschäftigte	89
Schulabgänger, allgemeinbildende Schulen	171	Städtevergleich: Bevölkerungsbewegung	45
Schulabgänger, beruflichen Schulen	172	Städtevergleich: Fremdenverkehr	123
Schulabschluss, Wohnungs- und Haushaltserhebungen	36	Städtevergleich: Gebiets- und Bevölkerungsstand	17
Schulden	238	Städtevergleich: Kommunalfinanzen	237
Schulden je Einwohner, Entwicklung, <i>Schaubild</i>	238	Städtevergleich: Verarbeitendes Gewerbe	109
Schulden je Einwohner, <i>Schaubild</i>	239	Städtevergleich: Verkehr	211
Schuldenentwicklung, <i>Schaubild</i>	239	Städtevergleich: Wetter	9
Schulen, Abendgymnasium	177	Stadtgebiet, Arbeitslose	97
Schulen, Abendrealschulen	177	Stadtgebiet, Arbeitslose, Leistungsempfänger	98
Schulen, allgemeinbildende	167	Stadtgebiet, Arbeitslose, <i>Schaubild</i>	98
Schulen, berufliche	168	Stadtgebiet, Eingemeindungen, <i>Karte</i>	20
Schulen, Berufs-, Sonderberufs- und Berufsaufbauschulen	178	Stadtgebiet, Entwicklung	18 - 19
Schulen, Berufsfachschulen	179	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten	12
Schulen, Fach-, Berufsob- und Fachoberschulen	180 - 181	Stadtgebietsfläche nach Nutzungsarten 2000, <i>Schaubild</i>	12
Schulen, Fachakademien	182	Städtische Bühnen	185
Schulen, Gesamtschulen	176	städtisches Grundeigentum	12
Schulen, Gymnasien	175	Stadtratswahlen	82
Schulen, Nürnberg-Kolleg	177	Stadtratswahlen, <i>Schaubild</i>	82
Schulen, Realschulen	174	Stadtteile, Sozialstruktur der Haushalte	39 - 40
Schulen, Telekolleg	177	Stadtteile, statistische	260
Schulen, Volksschulen	173	Statistische Bezirke	261 - 262
Schulen, Volksschulen für Behinderte	174	Statistische Bezirke, <i>Karte</i>	259
Schüler an allgemeinbildenden Schulen	167	Statistische Stadtteile	260
Schüler an beruflichen Schulen	168	Statistische Stadtteile, Bezirke	257 - 264
Schüler, nicht versetzte	171	Statistische Stadtteile, <i>Karte</i>	67
Sehenswürdigkeiten, Besucher	189	Stellenangebote	92
Sicherheit, öffentliche	197 - 202	Stellenangebote, Berufsgruppen	94
SIKURS-Prognose	33	Stellenangebote, <i>Schaubild</i>	91
Sitzverteilung, Stadtratswahlen, <i>Schaubild</i>	82	Stellenangebote, Zugang an, <i>Schaubild</i>	91
Sonderveröffentlichungen	278 - 281	Stellenvermittlungen	95
Sonnenscheindauer	10	Stellenvermittlungen, <i>Schaubild</i>	95
Sonnenscheindauer, Städtevergleich	9	Sterbefälle, Bevölkerungsveränderung	24 - 25
sozialer Wohnungsbau, öffentlich geförderter	151	Sterbefälle	46
Sozialhilfe, Bedarfsgemeinschaften	192	Sterbefälle und Geburten im Jahreskreis, <i>Schaubild</i>	47
Sozialhilfe, Empfänger	192	Sterbefälle, <i>Schaubild</i>	46
Sozialhilfe, Ausgaben	193	Steuereinnahmen, Finanzzuweisungen und Umlagen	246 - 247
Sozialhilfe, Belastung je Einwohner	193	Steuereinnahmen, <i>Schaubild</i>	256
Sozialhilfe, Empfänger	191	Steuerkraft je Einwohner, <i>Schaubild</i>	238
Sozialhilfe, örtlicher Träger	193	Steuerkraftzahlen	238
Sozialstruktur der Haushalte nach Stadtteilen	39 - 40	Steuern, Einkommen, Umsätze	225 - 234
Sozialstruktur, Daten zur	35 - 40	Steuerpflichtige	230 - 232
Sozialstruktur, Wanderungen	54 - 55	steuerrechtliche Familienverbände	32
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Nürnberg, <i>Schaubild</i>	101	Stichwortverzeichnis	283 - 288
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Stellung im Betrieb	100	Straftaten	200 - 201
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen ab 31.12.1998	100	Straftaten in Nürnberg seit 1981, <i>Schaubild</i>	202
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen bis 30.06.1998	99	Straßenbahn	215
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, nach Wirtschaftsabteilungen, <i>Schaubild</i>	101	Straßenlängen	220
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte: Städtevergleich	89	Straßenverkehrsunfälle	214
Sozialwesen	189 - 196	Straßenverkehrsunfälle, <i>Schaubild</i>	212
Sport	165 - 188	Stromabgabe	205
Sport- und Spielanlagen	188	Studenten, Erziehungswissenschaftliche Fakultät	183
Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer, Ausländer	29	Studenten, Fachhochschulen	182
Staatsangehörigkeit, Ausländer nach	30 - 31	Studenten, Kunsthochschulen	182
Staatsangehörigkeit, Eheschließungen	49	Studenten, Universität	183
Staatsarchiv	186	Studenten, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	183
Stadt Nürnberg, Beschäftigte	102		
Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion Mittelfranken (7), Verdichtungsraum, <i>Karte</i>	267		



Seite	Seite
T eilzeitarbeitsmarkt 97	Volkszählungen, Bevölkerungsstand 21
Telekolleg 177	Vollzeitbeschäftigte der kreisfreien Städte, <i>Schaubild</i> 102
Tod, Ehelösungen durch 50	Vorwort 3
Todesursachen 164	W ahlberichte 278 - 281
Totgeburten 164	Wahlen 71 - 86
Turn-, Sport- und Spielanlagen 188	Wahlen, Bezirks- 80
U -Bahn und Bus 215	Wahlen, Bundestags- 73 - 76
Übernachtungen 124 - 125	Wahlen, Europa- 72
Übernachtungen, nach dem Wohnsitz der Gäste 127	Wahlen, Landtags- 77 - 79
Übertritte, aus Volksschulen 173	Wahlen, Oberbürgermeister- 81
Umlagen 246 - 247	Wahlen, Stadtrats- 82
Umsatz, Bauhauptgewerbe, <i>Schaubild</i> 119	Wahlen, Volksentscheide 83 - 85
Umsätze und Steuern, Einkommen 225 - 234	Wanderungen, Altersgruppen, insgesamt 56 - 57
Umsatzsteuer 230 - 232	Wanderungen, Altersgruppen, männlich 58 - 59
Umweltbelastung 11	Wanderungen, Altersgruppen, weiblich 60 - 61
Umzüge 66	Wanderungen, Erläuterung 44
Umzugsströme, Ausländer 66	Wanderungen, gegenüber Ausland 65
Umzugsströme, Deutsche 66	Wanderungen, gegenüber Bayern 62
Umzugsströme, nach Stadtteilen 66	Wanderungen, gegenüber Bundesgebiet 63
Unfallursachen 214	Wanderungen, Geschlecht, insgesamt 56 - 57
Universität Erlangen Nürnberg 183	Wanderungen, Geschlecht, männlich 58 - 59
Unternehmen, Ausbaugewerbe 120	Wanderungen, Geschlecht, weiblich 60 - 61
Unternehmen, Bauhauptgewerbe 119	Wanderungen, Herkunfts- und Zielgebiete 64
V AG-Linienverkehr 215	Wanderungen, Komponenten 52
Veränderung, der Bevölkerung, <i>Karte</i> 263	Wanderungen, Religion 54 - 55
Veranstaltungen, Meistersingerhalle 186	Wanderungen, <i>Schaubild</i> 53
Veranstaltungen, Messezentrum 131	Wanderungen, Sozialstruktur 54 - 55
Verarbeitenden Gewerbe, Entwicklung, <i>Schaubild</i> 114	Wanderungen, Staatsangehörigkeit, insgesamt 56 - 57
Verarbeitendes Gewerbe 107 - 114	Wanderungen, Staatsangehörigkeit, männlich 58 - 59
Verarbeitendes Gewerbe 2000 113	Wanderungen, Staatsangehörigkeit, weiblich 60 - 61
Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigtengrößenklassen 111	Wanderungssaldo 52
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich 109	Wasserabgabe 205
Verarbeitendes Gewerbe, Städtevergleich in Bayern 110	Wegzüge 52
Verarbeitendes Gewerbe, Verhältniszahlen 114	Wegzüge aus den Gemeinden, <i>Karte</i> 277
Verdichtungsraum Nürnberg/Fürth/Erlangen und Indust- rieregion Mittelfranken (7), Wegzüge, <i>Karte</i> 277	Wegzüge, Bayern 62
Verdichtungsraum sowie Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion 268 - 275	Wegzüge, Bevölkerungsveränderung 24 - 25
Verdichtungsraum und Stadt- und Umlandbereich, Industrieregion Mittelfranken (7), <i>Karte</i> 267	Wegzüge, <i>Schaubild</i> 53
Verdichtungsraum, Industrieregion und 265 - 277	Wertstoffe, der privaten Haushalte, <i>Schaubild</i> 207
Verfügbares Einkommen 233 - 234	Wertstoffmengen 206
Verhältniszahlen für das Verarbeitende Gewerbe 114	Wertstoffmengen, <i>Schaubild</i> 207
Verhältniszahlen, Bauhauptgewerbe 117	Wetter 10
Verkehr 209 - 220	Wetter, Städtevergleich 9
Verkehr, Hafen 220	Wirtschaft 87 - 136
Verkehr, Städtevergleich 211	Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät 183
Verkehrsaufkommen, Kennzahlen 212	Wirtschaftszweige 2000 113
Verkehrsunfälle 214	Wirtschaftszweige, Betriebe, Beschäftigte, Arbeiter- stunden im Verarbeitenden Gewerbe 111
Verkehrszählung, Ein- und Ausfahrten der Altstadt 216	Wirtschaftszweige, Lohnsummen und Umsatz im Ver- arbeitenden Gewerbe 112
Verkehrszählung, Ein- und Ausfahrten der Altstadt, <i>Karte</i> 217	Witterungsverlauf 10
Verkehrszählungen 218	Wohn- und Nichtwohnbau, Baufertigstellungen im 148 - 149
Verkehrszählungen, Zählstellen Altstadt, <i>Karte</i> 217	Wohn- und Nichtwohnbau, Baugenehmigungen im 145
Verkehrszählungen, Zählstellen, <i>Karte</i> 219	wohnberechtigte Bevölkerung 32
Vermittlungen, Arbeits- 95	Wohngebäude, fertiggestellte, nach Bauherren 147
Vermögenshaushalt nach Rechnung 250 - 251	Wohngebäude, Wohnungen und Wohnräume, der Zu- und Abgang sowie der Bestand an 146
Veröffentlichungen 278 - 282	Wohngeld 194
Veröffentlichungsverzeichnis 278 - 281	Wohnraumversorgung, Haushaltstypen und Nationalität, 1987 157
Versorgung und Entsorgung 203 - 208	Wohnraumversorgung, Haushaltstypen und Nationalität, 1997 158
Versorgung, ärztliche und zahnärztliche, <i>Schaubild</i> 162	Wohnungen nach Ausstattung 154
Verwaltungshaushalt nach Rechnung 248 - 249	Wohnungen, Anzahl der Zimmer und Personenzahl 152
Verwaltungshaushalt, Ausgaben, <i>Schaubild</i> 242	Wohnungen, Entwicklung, <i>Schaubild</i> 150
Verwaltungshaushalt, Einnahmen, <i>Schaubild</i> 241	Wohnungen, fertiggestellte, auf 10 000 Einwohner, <i>Schaubild</i> 144
Verweildauer, Fremdenverkehr 127	Wohnungen, fertiggestellte, genehmigte sowie bewillig- te öffentlich geförderte 144
VGN-Fahrten im Stadtgebiet Nürnberg 215	Wohnungen, nach Art der Heizung 155
Viehbestände 105	Wohnungen, Wohnungsgröße und Personenzahl 153
Viehhalter 105	Wohnungs- und Haushaltserhebung 1997 152 - 158
Volksentscheide 83 - 85	Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Erwerbsleben 37
Volkshochschule 184	
Volksschulen 173	
Volksschulen für Behinderte 174	



	Seite		Seite
Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Privathaushalte, Einkommen	38	Zahnärzte und Ärzte, <i>Schaubild</i>	162
Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Privathaushalte, Größe	38	Zu- und Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen	146
Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Schulabschluss	36	Zu- und Wegzüge, Bayern	62
Wohnungs- und Haushaltserhebungen, Sozialstruktur der Haushalte, Stadtteile	39 - 40	Zulassungen, Kraftfahrzeuge	213
Wohnungsbau, öffentlich geförderter sozialer	151	Zuzüge	52
Wohnungsbestand, Gebäudeart und Baualtersklassen	156	Zuzüge zu den Gemeinden, <i>Karte</i>	276
Wohnungsstruktur und -versorgung	152 - 158	Zuzüge, Bevölkerungsveränderung	24 - 25
Wohnungsstruktur und -versorgung, Erläuterungen	142	Zuzüge, <i>Schaubild</i>	53
Wohnungswesen, Bautätigkeit und	141 - 158	Zweiter Bildungsweg	177
Z ählstellen, der Verkehrszählungen an den Ausfallstraßen und Pegnitzbrücken, <i>Karte</i>	219		
Zahlungsschwierigkeiten	133 - 140		